Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 244

50 Jahre Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1919-1968

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf 1969

Heft 244

50 Jahre Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1919-1968

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62 181
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.
Preis dieser Ausgabe 6,65 DM zuzüglich Versandkosten.

Vorwort

Es sind knapp 50 Jahre vergangen, seitdem in Deutschland zum ersten Mal allgemeine Wahlen mit gleichem Stimmrecht für Männer und Frauen durchgeführt wurden. Es waren die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung 1919 und die erste Wahl zum Deutschen Reichstag 1920. Wenngleich die staatliche Ordnung des Deutschen Reiches mit der Weimarer verfassungsrechtlichen Konstruktion abgelöst wurde und an ihre Stelle nach dem 2. Weltkrieg die Bundesrepublik Deutschland als "demokratischer und sozialer Bundesstaat" (Art. 20 GG) getreten ist, so besteht doch die freiheitliche demokratische Grundordnung, wie sie 1919 eingeleitet wurde – wenn man von den zwölf Jahren autoritären nationalsozialistischen Regimes absieht – heute noch fort.

Nicht zuletzt diese Tatsache rechtfertigt den hier vorgelegten – einen Zeitraum von 50 Jahren umfassenden – Rückblick auf die Wahlbevölkerung und das Kräfteverhältnis der politischen Parteien in dem Gebiet des heutigen Landes Nordrhein-Westfalen; dieser Rückblick ermöglicht auch einen Vergleich der beiden Phasen freiheitlichen Staatslebens.

Ausgehend von der wahlrechtlichen Situation zur Zeit des 1. Weltkrieges werden in Abschnitt I die Grundzüge des Wahlrechts für die Nationalversammlung, den Deutschen Reichstag und den Preußischen Landtag dargelegt; sie bilden den Hintergrund für die im Tabellenteil zusammengestellten Wahlergebnisse der Jahre 1919 bis 1933, soweit sie sich auf das Gebiet des heutigen Landes Nordrhein-Westfalen beziehen. Dieser Abschnitt schließt mit der letzten freien und geheimen Wahl zum Reichstag am 5.3.1933 ab.

Im Zeitraum von 1933 bis 1945 sind infolge der Unterdrückung jeder freien Meinungsäußerung keine echten Wahlentscheidungen zustande gekommen. Die Dokumentation setzt daher erst mit dem Jahre 1945 wieder ein und umfaßt den Zeitraum bis 1966. In Abschnitt II findet der Leser die sachdienlichen Darlegungen für diesen Zeitraum entsprechend den Ausführungen in Abschnitt I.

Abgesehen von den zahlreichen statistischen Übersichten nach Wahlgebieten, Wahlkreisen oder Regierungsbezirken und den graphischen Darstellungen im Text, werden die Zahlen im Tabellenteil – nach kreisfreien Städten und Landkreisen entsprechend ihrem jeweiligen Gebietsstand gegliedert – zusammengefaßt veröffentlicht. Da die amtlichen Ergebnisse der Kommunalwahlen in den Jahren 1919 bis 1933 nur sehr spärlich und dazu noch lückenhaft vorliegen, wurde auf ihre Einbeziehung, auch für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg, verzichtet. Auch für die preußischen Landtagswahlen von 1932 und 1933 mangelt es an solchen Unterlagen, die es ermöglicht hätten, die Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen zu gliedern.

Die vorliegende Veröffentlichung hat vor allem die Aufgabe, die noch vorhandenen und greifbaren Wahlunterlagen einschließlich der einzelnen Wahlergebnisse dokumentarisch festzuhalten. Sie soll ferner aber auch – über die Funktionen als Quellenwerk hinausgehend – allen an politischen Willensentscheidungen interessierten Personen und Gremien bei Überlegungen zu den Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen der Jahre 1969/70 sowie bei einer Analyse ihrer Ergebnisse ein wertvolles und aktuelles Hilfsmittel sein.

Ich hoffe, daß diese Ausarbeitung, die von dem Dezernenten Dipl.-Vw. Kruppa in Zusammenarbeit mit dem Regierungsangestellten Busse in der von der Regierungsdirektorin Lövenich geleiteten Abteilung erstellt worden ist, ihren Zweck erfüllen wird.

Düsseldorf, im August 1969

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen

Dr. Ewald Schon

Abkürzungen

a.a.O.	am angeführten Ort
Abs.	Absatz
Änd.	Änderung
Art.	Artikel
Bek.	Bekanntmachung
betr.	betrifft, betreffend
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BVP	Bayrische Volkspartei
BWahlG	Bundeswahlgesetz
CDU	Christlich Demokratische Union
CVP	Christliche Volkspartei
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DNVP	Deutschnationale Volkspartei
DVP	Deutsche Volkspartei
FDP	Freie Demokratische Partei
Ges.	Gesetz
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GV.NW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
i.Verb.	in Verbindung
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LippGS.	Gesetzsammlung für das Fürstentum Lippe
LWahlG	Landeswahlgesetz
LVerf.	Landesverfassung
NW	Nordrhein-Westfalen
PrGS.	Gesetzsammlung für die Königlich Preußischen Staaten (ab 1907: Preußische Gesetzsammlung)
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RWahlG	Reichswahlgesetz
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
VO	Verordnung
WahlG	Wahlgesetz
WahlO	Wahlordnung
Wirtsch.P.	Wirtschaftspartei
z.	zur

Inhalt

Seite

I. Die Wahlen von 1919 bis 1933

1. Wahlrecht und Wahlsystem der Weimarer Republik mit Rückblick auf die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg . . . 7
   - 1.1 Wahlrecht und Wahlsystem im Reich . . . 7
   - 1.2 Wahlrecht und Wahlsystem in Preußen . . . 8
   - 1.3 Wahlrecht und Wahlsystem der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung . . . 9
   - 1.4 Wandlungen der Parteienstruktur . . . 11
   - 1.5 Ergebnis der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung am 19.1.1919 . 11
   - 1.6 Wahlrecht und Wahlsystem der Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung . . . 12
   - 1.7 Ergebnis der Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung am 26.1.1919 . 13
   - 1.8 Die Landtagswahl am 26.1.1919 in Lippe . . . 14
   - 1.9 Wahlrecht und Wahlsystem der Weimarer Republik . . . 14
     - 1.91 Reichswahlrecht . . . 14
     - 1.92 Das Wahlrecht in Preußen . . . 15
     - 1.93 Das Wahlrecht in Lippe . . . 16
2. Die Ergebnisse der Reichstagswahlen und Landtagswahlen in Preußen und Lippe 1920 bis 1933 . 16
   - 2.1 Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung . . . 16
   - 2.2 Politische und wirtschaftliche Entwicklung der Weimarer Republik als Hintergrund des Wahlverhaltens . . . 23
   - 2.3 Die Ergebnisse der Reichstagswahlen 1920 bis 1933 . . . 25
   - 2.4 Die Reichstagswahlen 1920 bis 1933 im heutigen Nordrhein-Westfalen . . . 28
   - 2.5 Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1921 bis 1933 im heutigen Nordrhein-Westfalen . . . 30
   - 2.6 Das Wahlverhalten sozialer Gruppen . . . 32
     - 2.61 Stimmabgabe der Männer und Frauen . . . 33
     - 2.62 Stimmabgabe katholischer und evangelischer Wähler . . . 34
     - 2.63 Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen . . . 34

II. Die Wahlen von 1947 bis 1966

1. Wahlrecht und Wahlsystem in der Bundesrepublik Deutschland und in Nordrhein-Westfalen . . . 37
   - 1.1 Wahlrecht und Wahlsystem im Bund . . . 37
   - 1.2 Wahlrecht und Wahlsystem in Nordrhein-Westfalen . . . 42

2. Die Ergebnisse der Bundestags- und Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1947 bis 1966 . . . 45
   - 2.1 Wahlberechtigte . . . 45
   - 2.2 Wahlbeteiligung . . . 45
   - 2.3 Ungültige Stimmen . . . 52
   - 2.4 Gültige Stimmen – Mandate . . . 53
   - 2.5 Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949 bis 1965 . . . 55
     - 2.51 Die Wahl in Wahlkreisen (Erststimmen) . . . 55
     - 2.52 Die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen) . . . 55
     - 2.53 Mandatsverteilung . . . 57
   - 2.6 Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1949 bis 1966 . . . 57
     - 2.61 Die Wahl in Wahlkreisen . . . 57
     - 2.62 Stimmenergebnis . . . 57
     - 2.63 Mandatsverteilung . . . 59
   - 2.7 Wahlentscheidung nach sozial-ökonomischen Merkmalen . . . 59
     - 2.71 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter . . . 59
     - 2.72 Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen . . . 62
     - 2.73 Stimmabgabe der landwirtschaftlichen Bevölkerung . . . 65
     - 2.74 Stimmabgabe der katholischen und evangelischen Wähler . . . 68
     - 2.75 Stimmabgabe der Briefwähler . . . 72
     - 2.76 Zusammenfassung . . . 73

Anlagen — Seite

Nr. 1 Gesetzliche Grundlagen der seit 1919 im Reich, in Preußen und Lippe sowie in der Bundesrepublik und in Nordrhein-Westfalen durchgeführten Wahlen 1
Nr. 2 Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken 6

Wahlen zum Reichstag

Nr. 3.1 Wahl zum Reichstag am 6. Juni 1920 8
Nr. 3.2 " " " " 4. Mai 1924 12
Nr. 3.3 " " " " 7. Dezember 1924 16
Nr. 3.4 " " " " 20. Mai 1928 24
Nr. 3.5 " " " " 14. September 1930 28
Nr. 3.6 " " " " 31. Juli 1932 36
Nr. 3.7 " " " " 6. November 1932 44
Nr. 3.8 " " " " 5. März 1933 52

Nr. 4 Wahlen zum Preußischen und Lippischen Landtag 1921 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen nach Wahlkreisen 56

Wahlen zum Preußischen Landtag

Nr. 5.1 Wahl zum Preußischen Landtag am 20. Februar 1921 58
Nr. 5.2 " " " " " 7. Dezember 1924 62
Nr. 5.3 " " " " " 20. Mai 1928 66

Nr. 6 Bundestagswahlen 1949 bis 1965 in Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken 74

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Nr. 7.1 Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. August 1949 76
Nr. 7.2 " " 2. " " " 6. September 1953 80
Nr. 7.3 " " 3. " " " 15. September 1957 84
Nr. 7.4 " " 4. " " " 17. September 1961 88
Nr. 7.5 " " 5. " " " 19. September 1965 91

Nr. 8 Landtagswahlen 1947 bis 1966 nach Regierungsbezirken 96

Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen

Nr. 9.1 Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 20. April 1947 98
Nr. 9.2 " " " " " 18. Juni 1950 102
Nr. 9.3 " " " " " 27. Juni 1954 110
Nr. 9.4 " " " " " 6. Juli 1958 114
Nr. 9.5 " " " " " 8. Juli 1962 118
Nr. 9.6 " " " " " 10. Juli 1966 122

Nr. 10 Zum Reichstag in den Wahlkreisen des heutigen Nordrhein-Westfalen gewählte Bewerber 130
Nr. 11 Zum Preußischen Landtag in den Wahlkreisen des heutigen Nordrhein-Westfalen gewählte Bewerber 132
Nr. 12 Strukturdaten zur Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 16. Juni 1925 134
Nr. 13 Strukturdaten zur Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 6. Juni 1961 142
Nr. 14 Die in Nordrhein-Westfalen bei den Wahlen seit 1919 zugelassenen Parteien und Wählergruppen 150
Nr. 15 Die Reichsregierungen von 1919 bis 1933 158
Nr. 16 Die preußischen Staatsministerien von 1918 bis 1932 164
Nr. 17 Die Bundesregierungen von 1949 bis 1965 166
Nr. 18 Die nordrhein-westfälischen Landesregierungen von 1946 bis 1966 168
Nr. 19 Benutzte Statistische Quellen 170

I. DIE WAHLEN VON 1919 BIS 1933

1. Wahlrecht und Wahlsystem der Weimarer Republik mit Rückblick auf die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg (Anlage 1)

1.1 Wahlrecht und Wahlsystem im Reich

Die Wahlsysteme der meisten Staaten gingen im 19. Jahrhundert vom Zensus- bzw. Klassenwahlrecht[1] aus. Die Einführung des allgemeinen, gleichen, unmittelbaren und geheimen Wahlrechts[2], das in Deutschland erstmals bei der Wahl zum konstituierenden Reichstag des Norddeutschen Bundes (1867) angewandt und später für die Reichstagswahlen in der Verfassung des Kaiserreichs verankert wurde[3], stellte daher eine bedeutsame Neuerung dar.

Wahlberechtigt war jeder männliche Deutsche, der das 25. Lebensjahr vollendet hatte und in die vor jeder Wahl

Stimmen- und Mandatsanteile bei den Reichstagswahlen 1871 bis 1912 (Reichsergebnisse) — **Übersicht Nr. 1**

Partei a = Stimmenanteile (in %) b = Mandatsanteile (in %)		Reichstagswahl												
		1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1898	1902	1907	1912
Konservative [1]	a	23,0	14,1	17,7	26,6	23,7	22,0	25,0	19,1	19,2	15,4	13,5	13,6	12,2
	b	24,7	13,8	19,5	29,2	19,7	26,7	30,4	23,4	25,2	19,9	18,9	21,1	14,3
Nationalliberale	a	30,0	29,7	27,2	23,1	14,6	17,6	22,3	16,3	13,0	12,5	13,9	14,4	13,7
	b	32,9	38,8	32,0	24,9	11,8	12,8	24,9	10,6	13,4	11,6	12,8	13,6	11,3
Fortschrittliche Volkspartei [2]	a	16,5	10,0	11,0	10,5	23,1	19,3	14,1	18,0	14,8	11,1	9,3	10,9	12,3
	b	20,3	13,4	13,1	9,6	29,0	18,7	8,1	19,1	12,1	12,4	9,1	12,4	10,6
Zentrum	a	18,6	27,8	24,8	23,1	23,2	22,6	22,1	18,6	19,0	18,9	19,7	19,4	16,4
	b	16,6	22,8	23,3	23,5	25,2	24,9	24,6	26,7	24,2	25,7	25,2	26,4	22,8
SPD	a	3,2	6,8	9,1	7,5	6,1	9,7	7,1	19,7	23,3	27,2	31,7	29,0	34,8
	b	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0	2,8	8,8	11,1	14,1	20,4	10,8	27,7
Sonstige	a	8,7	11,6	10,2	9,2	9,3	8,8	9,4	8,3	10,7	14,9	11,9	12,7	10,6
	b	5,0	8,9	9,1	10,5	11,3	10,9	9,2	11,4	14,0	16,3	13,6	15,7	13,3

1) Einschl. Freikonservative. — 2) Vor 1910: Liberale, Liberale Vereinigung, Fortschrittspartei, Deutsche Volkspartei.

1) Beim Zensuswahlrecht war die Wahlberechtigung an bestimmte Qualifikationen wie Vermögen, Einkommen, Steuerleistung, Bildung usw. gebunden. Beim Klassenwahlrecht hing das Gewicht der Stimmen der Wähler u.a. von deren Vermögen, Einkommen, Steuerleistung und Bildung ab. Dadurch konnten wenige Höchstverdienende bzw. Höchstbesteuerte den Wahlausgang bedeutend stärker beeinflussen als die übrigen Wähler (vergl. Braunias, Karl: Das parlamentarische Wahlrecht, Bd 2, Berlin und Leipzig 1932, S. 91 ff.). — 2) Diese "demokratischen Wahlrechtsgrundsätze" sind neben den Wahlsystemen die wichtigsten Strukturelemente des modernen Wahlrechts. Das Wahlrecht ist **allgemein**, wenn es von einem bestimmten Mindestalter ab grundsätzlich allen Staatsbürgern zusteht (vor 1919 wurde auch das auf männliche Personen beschränkte Wahlrecht als "allgemein" bezeichnet). Das Wahlrecht ist **gleich**, wenn alle Wählerstimmen das gleiche Gewicht haben. Die Wahl ist **unmittelbar**, wenn der Wähler den Abgeordneten direkt wählt. Die Wahl ist **geheim**, wenn durch wirksame Vorkehrungen sichergestellt ist, daß der Wähler seine Stimme für jeden anderen unerkennbar abgeben kann. — 3) Art. 20 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 6.4.1871, BGBl. S. 63.

öffentlich ausgelegte Liste seines Wahlbezirks eingetragen war, sofern er nicht unter Vormundschaft oder Pflegschaft oder im Konkurs stand, keine öffentliche Armenunterstützung empfing und sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befand [1]. Auch die Soldaten waren grundsätzlich wahlberechtigt; dieses Recht ruhte aber, solange sie "bei der Fahne" waren [2]. Jedem Wähler stand gleichberechtigt nur eine Stimme zu.

Wählbar war jeder Inhaber des aktiven Wahlrechts, sofern er einem deutschen Bundesstaat "seit mindestens einem Jahr angehört hat" [3]. Damit waren auch die Soldaten, deren aktives Wahlrecht ruhte und die daher selbst nicht wählen durften, wählbar.

Die Abgeordneten zum Reichstag wurden in 397 (Stand von 1873) Einmannwahlkreisen, die jeweils etwa 100 000 Einwohner umfaßten, in geheimer Wahl ermittelt [4]. Gewählt war derjenige Kandidat, der die absolute Mehrheit der im Wahlkreis abgegebenen Stimmen erreicht hatte (absolutes Mehrheitswahlsystem). Erhielt keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit, so wurde unter den beiden Bewerbern, die die meisten Stimmen erzielt hatten, eine Stichwahl durchgeführt [5]. Die Stimmen für die unterlegenen Kandidaten gingen verloren, d.h. sie besaßen keinen Erfolgswert.

1.2 Wahlrecht und Wahlsystem in Preußen

Im Gegensatz zum Reich blieb in Preußen bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus das Dreiklassenwahlrecht bis 1918 bestehen.

Wahlberechtigt waren alle selbständigen (verfügungsfähigen) männlichen Preußen, die das 24. Lebensjahr vollendet hatten, die bürgerlichen Ehrenrechte besaßen, in der Gemeinde seit 6 Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt hatten und in die öffentlich ausgelegte Wahlliste eingetragen waren [6]. Wählbar war jeder Preuße nach Vollendung des 30. Lebensjahres, sofern er die bürgerlichen Ehrenrechte besaß und "bereits ein Jahr lang dem preußischen Staatsverbande angehört" hatte [7].

Die Wahl war mittelbar, sogenannte Wahlmänner wählten die Abgeordneten [8]. Bei der Urwahl wurden die

Stimmenanteile und Mandate bei der Urwahl zum Preußischen Landtag (3.6.1913) in Preußen — **Übersicht Nr. 2**

Partei		Stimmenanteile in %				Mandate	
		Abteilung 1	Abteilung 2	Abteilung 3	zusammen	Anzahl	%
Konservative		23,3	17,2	13,3	14,8	147	33,2
Freikonservative		3,4	2,5	1,7	2,0	54	12,2
Nationalliberale		22,0	17,8	11,6	13,6	73	16,5
Fortschrittliche Volkspartei		9,9	9,2	5,7	6,7	38	8,6
Zentrum		22,1	18,3	15,5	16,5	103	23,2
SPD		6,1	20,2	32,8	28,4	10	2,2
Sonstige		13,2	14,8	19,4	18,0	18	4,1
Insgesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	443	100,0
Urwähler	Anzahl	371 887	1 323 708	6 704 519	8 400 114	–	–
	%	4,4	15,8	79,8	100,0	–	–

1) §§ 1, 3 und 8 des Wahlgesetzes vom 31.5.1869, BGBl. S. 145. — 2) § 2 WahlG vom 31.5.1869. — 3) § 4 WahlG vom 31.5.1869. — 4) § 5 WahlG vom 31.5.1869 und Nachtrag zum Wahlreglement vom 27.2.1871, BGBl. S. 35 sowie Bekanntmachung betr. die Feststellung der Wahlkreise in Elsaß-Lothringen für die Wahlen zum Deutschen Reichstag vom 1.12.1873, RGBl. S. 373. — 5) § 12 WahlG vom 31.5.1869. — 6) §§ 8 und 15 der Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer vom 30.5.1849, PrGS. S. 205. — 7) § 29 VO vom 30.5.1849. — 8) § 1 VO vom 30.5.1849.

Wahlberechtigten (Urwähler) innerhalb eines Urwahlbezirks nach der Höhe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staatssteuern (Klassensteuer, Grundsteuer, Gewerbesteuer) so in drei Abteilungen eingeteilt, daß jede Abteilung ein Drittel der Gesamtsumme der Steuerbeträge aller Urwähler umfaßte [1].

Jede Abteilung wählte ein Drittel der Wahlmänner [2]. Das hatte zur Folge, daß die Stimmengewichte der Wahlberechtigten in den einzelnen Abteilungen sehr verschieden waren; so entfielen im Durchschnitt der fünf Legislaturperioden von 1893 bis 1913 auf die erste Abteilung 3,6 %, auf die zweite 13,1 % und auf die dritte 83,3 % der Urwähler [3], obwohl jede Abteilung die gleiche Zahl der Abgeordneten zu wählen hatte.

Die Wahl der Wahlmänner erfolgte abteilungsweise nach dem absoluten Mehrheitswahlsystem durch öffentliche Stimmabgabe zu Protokoll [4]. In gleicher Weise erfolgte die Wahl der Abgeordneten durch die Wahlmänner [5].

1.3 Wahlrecht und Wahlsystem der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung

Nach dem Zusammenbruch der Monarchie setzte die Sozialdemokratische Partei (SPD) gegen den Widerstand der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei (USPD), ihres 1917 abgesplitterten linken Flügels und nunmehrigen Partners im "Rat der Volksbeauftragten", die Wahl zu einer verfassunggebenden Nationalversammlung durch. Sie erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl [6], d.h. die Abgeordneten wurden nach dem Verhältnis der für ihre Parteien abgegebenen Stimmen ermittelt.

Die Wahlberechtigung wurde gegenüber den bisherigen Bestimmungen bedeutend erweitert; das Wahlalter wurde vom 25. auf das vollendete 20. Lebensjahr herabgesetzt, den bisher von der Wahl ausgeschlossenen Frauen und Soldaten wurde die Wahlberechtigung zuerkannt [7]. Von den Wahlausschlußgründen entfielen die des Konkurses und der Armenunterstützung. Ausgeschlossen blieben nur noch:

1. die Entmündigten oder unter vorläufiger Vormundschaft Stehenden und
2. die durch rechtskräftiges Urteil der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig gewordenen Personen [8].

Wählbar waren alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das 20. Lebensjahr vollendet hatten und seit mindestens einem Jahr die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen [9].

Die Einführung des Verhältniswahlrechtes erforderte eine neue Wahlkreiseinteilung. Die bisherigen 397 Einmann-Wahlkreise des Reichsgebietes wurden zu 37 Groß-Wahlkreisen zusammengefaßt, in denen eine nach deren Bevölkerungsgröße jeweils unterschiedliche Zahl von Abgeordneten zu wählen war. Auf durchschnittlich 150 000 Einwohner (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910) sollte ein Abgeordneter entfallen.

Wo Landes- oder Verwaltungsbezirksgrenzen bei der Wahlkreiseinteilung berücksichtigt werden mußten, wurde ein Überschuß von mindestens 75 000 Einwohnern vollen 150 000 gleichgerechnet [10].

Die im Gebiet des jetzigen Landes Nordrhein-Westfalen [11] gelegenen Wahlkreise ergeben sich aus Übersicht Nr. 3.

Die Wahlkreise selbst waren in Stimmbezirke eingeteilt, deren Abgrenzungen möglichst mit den Gemeindegrenzen zusammenfallen sollten und deren Größe mit durchschnittlich 2 500, höchstens 3 500 Einwohnern festgelegt war [12].

Die Einteilung des Reichsgebietes in verhältnismäßig große Wahlkreise, in denen jeweils mehrere Abgeordnete zu wählen waren, bezweckte eine ihrem Stimmenanteil entsprechende Vertretung aller politischen Gruppen im Parlament. Die an der Wahl sich beteiligenden Parteien stellten Listen auf, in denen ihre Kandidaten in einer erkennbaren Reihenfolge aufgeführt waren (Wahlvorschläge). Der Wähler gab seine Stimme nicht einer Einzelperson, sondern einem Wahlvorschlag als Ganzem, also einer Partei. Die Gesamtzahl der Abgeordnetenmandate eines Wahlkreises wurde zunächst auf die Parteien (Wahlvorschläge) im Verhältnis der auf sie entfallenen

---

1) § 10 VO vom 30.5.1849. — 2) § 14 VO vom 30.5.1849. — 3) Berechnet nach Angaben im Statistischen Jahrbuch für den Preußischen Staat, Berlin 1914, S. 636. — 4) § 21 VO vom 30.5.1849. — 5) § 30 VO vom 30.5.1849. — 6) § 1 der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 30.11.1918, RGBl. S. 1345. — 7) §§ 2 und 3 VO vom 30.11.1918. — 8) § 4 VO vom 30.11.1918. — 9) § 5 VO vom 30.11.1918. — 10) § 6 VO vom 30.11.1918 und Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 6.12.1918, RGBl. S. 1403. — 11) Gemeint sind grundsätzlich die damals preußischen bzw. lippischen Gebiete, aus denen nach dem zweiten Weltkrieg durch die Verordnungen der britischen Militärregierung vom 23.8.1946 und vom 21.1.1947 das heutige Land Nordrhein-Westfalen gebildet wurde. Vgl. Verordnung Nr. 46 bzw. Nr. 77 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschland, Britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 315 bzw. Nr. 16, S. 411). — 12) § 9 der Wahlordnung für die Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30.11.1918, RGBl. S. 1353.

Wahlkreiseinteilung im heutigen Nordrhein-Westfalen bei der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (19.1.1919) Übersicht Nr. 3

Wahlkreis	Gebiet des Wahlkreises	Einwohner am 1.12.1910	Zahl der zu wählenden Abgeordneten
Westfalen-Nord	Regierungsbezirke Münster und Minden, der zur Provinz Hessen-Nassau gehörige Kreis Grafschaft Schaumburg[1] sowie die beiden Lippe[2]	1 971 486	13
Westfalen-Süd	Regierungsbezirk Arnsberg	2 399 849	16
Köln-Aachen	Regierungsbezirke Köln und Aachen	1 940 317	13
Düsseldorf-Ost	Bisherige Reichstagswahlkreise Düsseldorf 1–5, soweit sie zum Regierungsbezirk Düsseldorf gehörten	1 820 598	12
Düsseldorf-West	Bisherige Reichstagswahlkreise 6–12 des Regierungsbezirkes Düsseldorf	1 597 790	11
	Insgesamt	9 730 040	65

1) Heute in Niedersachsen. — 2) Darunter Schaumburg-Lippe, heute in Niedersachsen.

Stimmen verteilt [1]. Hierbei wurde das d'Hondt'sche Höchstzahlverfahren angewandt [2]. Die Berechnung nach dem d'Hondt'schen Verfahren erfolgt in der Weise, daß die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmenzahlen nacheinander durch 1, 2, 3, 4 usw. geteilt werden, bis aus den gewonnenen Teilungszahlen so viele Höchstzahlen ausgesondert werden können, wie Abgeordnete zu wählen sind. Jeder Wahlvorschlag erhält so viele Abgeordnetensitze, wie auf ihn Höchstzahlen entfallen. Wenn die an letzter Stelle stehende Höchstzahl auf mehrere Wahlvorschläge zugleich entfällt, entscheidet das Los [3].

Erst in einem "zweiten Gang" wurden – innerhalb eines Wahlvorschlags – die Abgeordneten ermittelt, die für

1) §§ 18 und 19 VO vom 30.11.1918. — 2) § 51 WahlO vom 30.11.1918. — 3) Beispiel für die Sitzberechnung nach d'Hondt: Es sind 13 Mandate auf die Parteien A, B, C und D zu verteilen

Teiler	Stimmen der Partei							
	A = 1 900		B = 900		C = 500		D = 400	
	Höchstzahl	Sitzfolge	Höchstzahl	Sitzfolge	Höchstzahl	Sitzfolge	Höchstzahl	Sitzfolge
1	1 900	1	900	3	500	5	400	8
2	950	2	450	7	250	13	200	
3	633	4	300	11	167			
4	475	6	225					
5	380	9						
6	317	10						
7	271	12						
8	238							

Auf die Höchstzahlen werden in der Reihenfolge ihrer Größe die 13 Sitze verteilt. Es erhält also den
1. Sitz die Partei A mit der Höchstzahl 1 900
2. Sitz die Partei A mit der Höchstzahl 950
3. Sitz die Partei B mit der Höchstzahl 900
usw.
Von den 13 Mandaten entfallen auf die Partei A = 7 Sitze, Partei B = 3 Sitze, Partei C = 2 Sitze und Partei D = 1 Sitz.

die Partei ins Parlament einzogen. Hierbei war die Reihenfolge der Bewerber auf dem Wahlvorschlag maßgebend [1].

Diese Art der Stimmenverwertung sollte eine Berücksichtigung möglichst aller abgegebenen gültigen Stimmen sichern. Um dies zu erreichen, wurde darüber hinaus kooperierenden Parteien die Möglichkeit gegeben, ihre Wahlvorschläge miteinander zu verbinden [2] und damit einer Zersplitterung vorzubeugen.

Die Aufteilung der Mandate auf die in einer Liste verbundenen Parteien erfolgte ebenfalls nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren [3].

"Die Folge des neuen Wahlmodus war ein wesentlich gesteigerter Einfluß der Parteien, deren Organisationen und Apparaten durch die Aufstellung der Listen die Vorentscheidung über die Abgeordneten zuerkannt war. Für den Wähler aber war die Wahl damit entpersonalisiert, er konnte sich nur noch für eine Liste, d.h. für eine Partei entscheiden. Mit seiner Stimmabgabe akzeptierte er gleichzeitig alle ihm auf dieser Liste präsentierten Kandidaten" [4].

1.4 Wandlungen der Parteienstruktur

In der Zeit von November 1918 bis Januar 1919 vollzogen sich erhebliche Veränderungen im Parteiensystem. Es gab starke Umgruppierungen mit dem Zug zur Konzentration auf einige große Parteien. Lediglich die Sozialdemokraten blieben von dieser Bewegung unberührt," da sie in ihrer überwiegenden Mehrheit schon seit fast dreißig Jahren den neuen, der parlamentarischen Demokratie immanenten Typus der organisatorisch fest verankerten Partei mit breiter Massengefolgschaft" [5] vertraten. Der stärkste Wandel vollzog sich im konservativen Lager, wo aus Konservativen, Freikonservativen, Alldeutschen, Deutsch-Völkischen, Christlich-Sozialen und Anhängern der Deutschen Reichspartei sowie Teilen der Nationalliberalen und anderen nationalen Gruppen die "Deutschnationale Volkspartei" (DNVP) entstand. Sie verstand sich als Hüterin des konservativen Erbes in zeitgemäßer Form und strebte die Wiederherstellung der Monarchie an. Aus den Nationalliberalen entstand die "Deutsche Volkspartei" (DVP), während der Linksliberalismus (Fortschrittliche Volkspartei und linker Flügel der Nationalliberalen) in der "Deutschen Demokratischen Partei" (DDP) seine politische Plattform fand. Das Zentrum versuchte, durch eine Umbenennung in "Christliche Volkspartei" (CVP) dem Zug zur Entideologisierung Rechnung zu tragen und vor allem protestantische Wähler zu gewinnen. Die Umbenennung wurde nach einigen Monaten rückgängig gemacht.

1.5 Ergebnis der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung am 19.1.1919

Die Wahl zur deutschen Nationalversammlung brachte den drei ständigen Parteien des Interfraktionellen Aus-

Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (19.1.1919) **Übersicht Nr. 4**

Wahlkreis	Wahlbeteiligung %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		SPD	USPD	CVP (Zentrum)	DNVP	DVP	DDP	Sonstige
Westfalen-Nord	86,8	30,6	2,1	42,1	8,7	6,6	9,8	0,1
Westfalen-Süd	87,3	41,3	5,1	28,3	15,3		10,0	
Köln-Aachen	79,7	25,5	0,6	59,7	3,2	3,4	7,6	
Düsseldorf-Ost	84,7	25,7	18,7	27,6	15,7		12,3	
Düsseldorf-West	84,5	26,9	0,8	49,8	5,9	9,5	7,1	0,0
Nordrhein-Westfalen [1]	84,6	30,6	5,7	40,6	10,2	3,4	9,5	0,0
Deutsches Reich	82,7	37,9	7,6	19,7	10,3	4,4	18,5	1,6

1) Einschl. Kreis Grafschaft Schaumburg und Schaumburg-Lippe, heute in Niedersachsen.

1) § 20 VO vom 30.11.1918.— 2) § 12 VO vom 30.11.1918.— 3) § 52 WahlO vom 30.11.1918.— 4) Milatz, Alfred: Wähler und Wahlen in der Weimarer Republik, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Heft 66, Bonn 1966, S. 32 und 33.— 5) Milatz, a.a.O. S. 33.

schusses [1] (SPD – CVP – DDP) mit 76,1 % der Stimmen eine eindeutige Mehrheit. Die DVP, zeitweise die vierte Partei im interfraktionellen Ausschuß, erhielt nur 4,4 % der Stimmen.

Noch günstiger als im Reich war das Wahlergebnis für SPD, CVP und DDP in den nordrhein-westfälischen Wahlkreisen; hier erhielten diese Parteien zusammen 80,7 % der gültigen Stimmen. Das günstige Abschneiden der CVP – sie errang in einem Wahlkreis die absolute Mehrheit und in Nordrhein-Westfalen insgesamt 40,6 % der Stimmen – zeigt, daß diese Partei hier einen ihrer Schwerpunkte hatte.

Nur etwa 18 % der Wähler im Reich gaben ihre Stimme der DNVP und USPD, also solchen Parteien, die gegenüber dem Parlamentarismus Vorbehalte äußerten. Die USPD blieb insgesamt gesehen eine Splitterpartei. Demgegenüber war die DNVP mit 10,3 % aller Stimmen im Reich erfolgreicher. Die Mandatsverteilung zeigt eine weitgehende Übereinstimmung mit den Stimmenanteilen der Parteien. Abweichungen beruhen darauf, daß

1. die Zahl der Mandate für jeden Wahlkreis nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1910 festgelegt wurde, die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Wahlkreisen jedoch unterschiedlich verlaufen war;

2. das Wahlverfahren und die Möglichkeit von Listenverbindungen sich deutlich zugunsten der regional konzentrierten Parteien auswirkten.

So gewannen – gegenüber einer theoretischen Verteilung ohne Listenverbindung – die CVP (Zentrum) 4, Splitterparteien 3, die DVP und DNVP je 2 Mandate hinzu, während die SPD 11 Mandate weniger erhielt. Bei einer Berücksichtigung der im Wahlkreis nicht zum Zuge gekommenen Stimmen (Reststimmenverwertung) hätten – gegenüber der tatsächlichen Mandatsverteilung – die USPD 10 und die DDP 4 Mandate mehr erhalten, die CVP (Zentrum) dagegen 7, die Splitterparteien 4 und die SPD, DNVP und DVP jeweils 1 Mandat weniger erreicht.

Stimmenanteile und Mandate bei der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (19.1.1919) im Reich — **Übersicht Nr. 5**

		SPD	USPD	CVP (Zentrum)	DNVP	DVP	DDP	Sonstige
Gültige Stimmen	%	37,9	7,6	19,7	10,3	4,4	18,5	1,6
Mandate	%	38,7	5,2	21,6	10,5	4,5	17,8	1,7
Tatsächlich erhaltene Mandate	Anzahl	163	22	91	44	19	75	7
Errechnete Mandate ohne Listenverbindung und ohne Reststimmenverwertung	Anzahl	174	22	87	42	17	75	4
Errechnete Mandate ohne Listenverbindung, aber mit Reststimmenverwertung	Anzahl	162	32	84	43	18	79	3

Eine völlige Übereinstimmung von Wählerwillen und Mandatsverteilung konnte durch das bei der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung angewandte Wahlsystem nicht erreicht werden. Das System wurde deshalb auch für kommende Wahlen nicht übernommen, sondern durch das reine Proporzsystem ersetzt, das durch die Berücksichtigung von Bevölkerungsverschiebungen und eine weitestgehende Ausschöpfung der Reststimmen die bestmögliche Proportionalität von Wählerwillen und Mandatsverteilung sicherstellt.

1.6 Wahlrecht und Wahlsystem der Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung

In Preußen wurde nach dem Zusammenbruch der Monarchie – ebenso wie im Reich – von SPD und USPD

1) Der 1917 gebildete Interfraktionelle Ausschuß setzte sich aus Mitgliedern der Reichstagsfraktionen der SPD, des Zentrums und der Fortschrittspartei sowie (zeitweise) der Nationalliberalen zusammen. Er trat u.a. für eine Parlamentarisierung des Reiches, die Demokratisierung des Wahlrechts in Preußen und für einen Verständigungsfrieden ein.

eine vorläufige Regierung gebildet. Diese berief eine verfassunggebende Landesversammlung ein, die "über die zukünftigen Staatseinrichtigungen Preußens, seine Beziehungen zum Reich, zu den anderen deutschen Staaten und zum Ausland" [1] entscheiden sollte.

Die Vorschriften für die Durchführung der Wahl zur preußischen Landesversammlung am 26.1.1919 waren den Bestimmungen der Wahl zur deutschen Nationalversammlung nachgebildet [2]; dies gilt insbesondere für das Wahlsystem, die Wahlberechtigung und ihre Ausschlußgründe. Auch die Wahlkreiseinteilung blieb – bis auf die Nichteinbeziehung der beiden Lippe in den Wahlkreis 17 – die gleiche. Lediglich die Zahl der Einwohner, auf die je ein Abgeordnetensitz entfiel, wurde gegenüber der im Reich von 150 000 auf 100 000 herabgesetzt.

1.7 Ergebnis der Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung am 26.1.1919

Das Wahlergebnis brachte – wie bei der Wahl zur deutschen Nationalversammlung – den Parteien des Interfraktionellen Ausschusses eine absolute Mehrheit, die in den heute das Land Nordrhein-Westfalen bildenden Wahlkreisen noch größer ausfiel als in Preußen (81,7 gegenüber 74,9 %). Im heutigen Nordrhein-Westfalen

Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung (26.1.1919) **Übersicht Nr. 6**

Wahlkreis	Wahlberechtigte	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	1 000		SPD	USPD	CVP (Zentrum)	DNVP	DVP	DDP	Sonstige
Westfalen-Nord	1 031	836	28,0	1,8	48,0	8,1	6,2	7,7	0,2
Westfalen-Süd	1 336	1 083	40,9	4,6	29,9	15,2		9,3	0,1
Köln-Aachen	1 221	893	25,0	0,0	61,3	2,9	3,4	7,4	–
Düsseldorf-Ost	1 123	855	27,2	17,3	28,9	15,4		11,2	–
Düsseldorf-West	830	658	26,9	–	51,5	6,1	8,7	6,8	–
Nordrhein-Westfalen[1]	5 541	4 325	30,4	5,0	42,7	13,3		8,6	0,0
Preußen	21 180	17 269	36,4	7,4	22,3	11,2	5,7	16,2	0,8

1) Einschl. Kreis Grafschaft Schaumburg (heute Niedersachsen), aber ohne Lippe.

Stimmenanteile und Mandate bei der Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung (26.1.1919) in Preußen **Übersicht Nr. 7**

		SPD	USP	CVP (Zentrum)	DNVP	DVP	DDP	Sonstige
Gültige Stimmen	%	36,4	7,4	22,3	11,2	5,7	16,2	0,8
Mandate	%	36,1	6,0	23,4	11,9	5,7	16,2	0,7
Tatsächlich erhaltene Mandate	Anzahl	145	24	94	48	23	65	3
Errechnete Mandate								
ohne Listenverbindung und ohne Reststimmenverwertung	Anzahl	153	23	94	46	18	65	3
ohne Listenverbindung, aber mit Reststimmenverwertung	Anzahl	147	30	90	45	22	65	3

1) Aufruf der Preußischen Regierung an das preußische Volk vom 13.11.1918, PrGS. S. 187. — 2) Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung vom 21.12.1918, PrGS. S. 201.

wurde im Gegensatz zum ganzen Land, wo die SPD mit 36,4 % die relative Mehrheit erhielt, das Zentrum mit 42,7 % aller gültigen Stimmen stärkste Partei; in zwei Wahlkreisen erreichte das Zentrum die absolute Mehrheit. Die SPD wurde mit 30,4 % der gültigen Stimmen zweitstärkste Partei. Überrascht hat das relativ schlechte abschneiden der USPD, die allerdings nicht in allen Wahlkreisen kandidiert hatte.

Die Mandatsverteilung ergab eine relativ gute Übereinstimmung mit dem Stimmenanteil der einzelnen Parteien, wenn auch — aus ähnlichen Gründen wie bei der Wahl zur deutschen Nationalversammlung — eine vollständige Übereinstimmung von Stimmen- und Mandatsverhältnis nicht erreicht werden konnte. Deshalb wurde dieses Wahlverfahren auch in Preußen durch das reine Proporzsystem ersetzt.

1.8 Die Landtagswahl am 26.1.1919 in Lippe

Nach dem Thronverzicht des Fürsten Leopold IV. zur Lippe übernahm am 12. November 1918 ein Volks- und Soldatenrat die oberste Landesgewalt. Das von ihm erlassene Wahlgesetz [1] stimmte mit den Bestimmungen des Reichswahlgesetzes weitgehend überein. Abweichungen bestanden nur darin, daß

a) das Mindestalter für das aktive Wahlrecht auf 24 (bei Frontsoldaten: 21) Jahre, das Mindestalter für das passive Wahlrecht auf 27 Jahre festgelegt wurde [2];

b) das passive Wahlrecht der Frauen bis 1928 ruhen sollte [2];

c) die Wahlberechtigten zur Stimmabgabe verpflichtet waren [3].

Landtagswahl in Lippe (26.1.1919) **Übersicht Nr. 8**

	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen					Mandate				
			insgesamt	davon				insgesamt	davon			
				SPD	DNVP	DDP	Lippischer Wählerverband		SPD	DNVP	DDP	Lippischer Wählerverband
Anzahl	86 849	76 414	75 993	38 104	16 973	15 061	5 855	21	11	5	4	1
%	—	87,9	100	50,1	22,3	19,8	7,7	100	52,4	23,8	19,0	4,8

Aus der Landtagswahl vom 26. Januar 1919 ging die SPD mit 50,1 % der gültigen Stimmen und 11 von insgesamt 21 Mandaten als stärkste Partei hervor. Zweitstärkste Partei wurde mit einem Stimmenanteil von 22,3 % die DNVP, gefolgt von der DDP mit 19,8 %. Das Zentrum blieb als vorwiegend katholisch orientierte Partei im überwiegend protestantischen Lippe ohne Mandate. Die DVP war in Lippe organisatorisch noch wenig gefestigt und hat sich daher nicht zur Wahl gestellt.

1.9 Wahlrecht und Wahlsystem der Weimarer Republik

1.91 Reichswahlrecht

Die Nationalversammlung trat am 6. Februar 1919 in Weimar zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Ihre vornehmste Aufgabe war die Ausarbeitung und Verabschiedung einer neuen Reichsverfassung, deren Leitbild der parlamentarisch regierte demokratische Rechtsstaat sein sollte.

1) Landtagswahlgesetz vom 22.11.1918, LippGS. S. 867. — 2) § 1 LTWahlG vom 22.11.1918. — 3) § 12 LTWahlG vom 22.11.1918.

Wahlrecht und Wahlsystem für die Wahl des Reichstages wurden in ihren Grundzügen in der von der Nationalversammlung verabschiedeten Reichsverfassung [1] (Weimarer Reichsverfassung) festgelegt:

Artikel 22

Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl von den über zwanzig Jahre alten Männern und Frauen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Ruhetag sein. Das Nähere bestimmt das Reichswahlgesetz.

Nachdem dadurch der Rahmen für das Wahlrecht und das Wahlsystem abgesteckt war, erfolgte 1920 dessen nähere Ausgestaltung im Reichswahlgesetz und in der Reichswahlordnung.

Entsprechend den Vorschriften der Reichsverfassung blieb das Reichswahlgesetz bei der Ausdehnung der Wahlberechtigung auf die Frauen und der Festlegung des Wahlalters auf das vollendete 20. Lebensjahr [2]. Die Soldaten, die bei der Wahl zur Nationalversammlung wählen durften, konnten ihr Wahlrecht für die Dauer der Zugehörigkeit zur Reichswehr nicht mehr ausüben [3]; damit sollte ihr unpolitischer Charakter hervorgehoben werden. Die bisher geltenden Wahlausschlußgründe wurden beibehalten.

Formelle Voraussetzung für die Ausübung des Wahlrechts war die Eintragung in eine Wählerliste bzw. Wahlkartei oder – erstmalig in Deutschland – der Besitz eines Wahlscheins. Dieser berechtigte zur Ausübung des Wahlrechts in jedem beliebigen Wahlbezirk und gab damit allen Wahlberechtigten, die sich am Wahltag aus wichtigen Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhielten, die Möglichkeit zur Stimmabgabe [4].

Die Vorschriften über die passive Wahlberechtigung wurden gegenüber 1919 insofern geändert, als das Alter für das passive Wahlrecht wieder auf 25 Jahre heraufgesetzt wurde [5].

Die wichtigste Änderung gegenüber der Wahl zur deutschen Nationalversammlung erfolgte im Hinblick auf die Ausgestaltung des Wahlsystems. Bei der Wahl zur deutschen Nationalversammlung hatten die Wahlkreise selbständige Wahlkörper gebildet, in denen jeweils eine bestimmte Zahl von Abgeordneten zu wählen war. Nunmehr wurde das Reich insgesamt ein einziger Wahlkörper, in dem auf jeweils 60 000 abgegebene Stimmen ein Abgeordnetensitz entfiel (automatisches System) [6]. Damit wurde die Zahl der zu vergebenden Mandate von der jeweiligen Wahlbeteiligung – und der Parteizersplitterung – abhängig. Die Wahlkreise und ihre Verbindungen, die Wahlkreisverbände, fungierten nur noch als regionale Hilfsorgane zur besseren Ermittlung des Wahlergebnisses; denn die Kreis-, Verbands- und Reichswahlvorschläge konnten miteinander verbunden werden, so daß die im Wahlkreis nicht verwerteten Reststimmen dem angeschlossenen Verbands- und/oder dem Reichswahlvorschlag zur weiteren Verwertung überwiesen wurden [7].

Dieses Verfahren beruhte auf dem Prinzip einer genauen Wiedergabe des Wählerwillens durch eine entsprechende Zusammensetzung des Reichstags. Das Wahlsystem räumte aber auch den Parteien insofern einen beachtlichen Einfluß auf die Zusammensetzung des Parlaments ein, als die Parteien die Wahlvorschläge aufstellten und daher sowohl durch die Art der Plazierung der Bewerber als auch die Möglichkeit, diese gleichzeitig in verschiedenen Wahlkreisen und noch zusätzlich auf ihrer Reichsliste aufzustellen, die Zusammensetzung ihrer Reichstagsfraktionen bestimmten [8]. Der Wähler konnte diese Rangfolge weder ändern noch Bewerber mehrerer Listen zu einer neuen zusammenfassen (starre Listen). Seine Stimme entschied hier im Grunde lediglich darüber, welche Partei in welcher Stärke ins Parlament einzog; auf die Auswahl der Bewerber selbst hatte er keinerlei Einfluß. Damit hatte der Parteienstaat, obwohl in der Verfassung nicht ausdrücklich erwähnt, im Wahlrecht seine feste Verankerung gefunden

1.92 Das Wahlrecht in Preußen

Auf Grund des Artikels 17 Reichsverfassung [9] ergab sich in Preußen zwangsläufig eine weitgehende Übereinstimmung des Wahlrechts mit der Reichsregelung. Sie wurde bereits in den Grundsätzen sichtbar, die die

---

1) Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11.8.1919, RGBl. S. 1383. — 2) § 1 des Reichswahlgesetzes vom 27.4.1920, RGBl. S. 627. — 3) § 2 RWahlG vom 27.4.1920. — 4) §§ 3 und 13 RWahlG vom 27.4.1920. — 5) § 4 RWahlG vom 27.4.1920. — 6) §§ 30 bis 32 RWahlG vom 27.4.1920. — 7) §§ 15, 16 und 18 RWahlG vom 27.4.1920. — 8) § 33 RWahlG vom 27.4.1920. — 9) "Jedes Land muß eine freistaatliche Verfassung haben. Die Volksvertretung muß in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl von allen reichsdeutschen Männern und Frauen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden."

preußische Landesverfassung im Hinblick auf das aktive und passive Wahlrecht sowie das Wahlsystem erlassen hatte [1]:

Artikel 4

(1) Stimmberechtigt sind alle über zwanzig Jahre alten reichsdeutschen Männer und Frauen, die in Preußen ihren Wohnsitz haben.
(2) Das Stimmrecht ist allgemein und gleich und wird geheim und unmittelbar ausgeübt. Der Tag der Stimmabgabe muß ein Sonntag oder ein allgemeiner Feiertag sein.

Artikel 9

(1) Der Landtag besteht aus den Abgeordneten des preußischen Volkes. Die Abgeordneten sind Vertreter des gesamten Volkes und werden von ihm nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.
(2) Wählbar sind die Stimmberechtigten, die das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Die Ausgestaltung dieser Grundsätze im Landeswahlgesetz [2] hatte zu einer nahezu vollständigen, in großen Teilen wortgetreuen Übereinstimmung mit dem Reichswahlgesetz geführt. Abweichungen bestanden nur darin, daß

a) das passive Wahlrecht in Preußen nicht von der Erfüllung einer Aufenthaltsvoraussetzung abhängig war und
b) bei der Stimmenverwertung ein Abgeordnetensitz auf 40 000 (im Reich 60 000) Stimmen entfiel.

1.93 Das Wahlrecht in Lippe

Auch das lippische Landtagswahlgesetz [3] zeigte in großen Teilen eine weitgehende Übereinstimmung mit dem Reichs- und dem preußischen Landeswahlgesetz.

Wahlberechtigt waren alle in Lippe wohnenden Reichsangehörigen beiderlei Geschlechts, die am Wahltage das 20. Lebensjahr vollendet hatten [4]. Die Wahlberechtigten waren zur Stimmabgabe verpflichtet; Nichtwähler ohne ausreichenden Entschuldigungsgrund wurden mit Geldbußen bestraft [5]. Für die Landtagswahlen ab 1929 wurde der Wahlzwang wieder beseitigt [6]. Wahlberechtigte, die am Wahltage vorübergehend außer Landes weilten, konnten ihr Stimmrecht brieflich ausüben [7]. Mit dieser Bestimmung wurde, wenn auch nur für einen begrenzten Personenkreis, in Deutschland erstmals die Briefwahl eingeführt. Wählbar waren alle 25jährigen Reichsangehörigen, die in Lippe ihren Wohnsitz hatten [8].

Die Stimmenverwertung erfolgte — in Übereinstimmung mit Artikel 17 der Reichsverfassung — nach dem Verhältniswahlsystem, wobei die Abgeordnetensitze auf die Wahlvorschläge (Listen) der Parteien nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren verteilt wurden [9]. Eine Verbindung von Wahlvorschlägen mehrerer Parteien war zunächst nicht zulässig [10]; diese Bestimmung wurde 1925 dahingehend gelockert, daß Wahlvorschläge zweier Parteien miteinander verbunden werden konnten [11].

2. Die Ergebnisse der Reichstagswahlen und Landtagswahlen in Preußen und Lippe 1920 bis 1933 (Anlage 2 – 5, 10 – 12, 14 – 16)

2.1 Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung

Der Kreis der Wahlberechtigten zu den Reichs- und Landtagswahlen ist ab 1918 im Vergleich zur Vorkriegszeit durch die Herabsetzung des Wahlalters und die Einführung des Frauenwahlrechts in erheblichem Umfang erweitert worden. Dies findet seinen Niederschlag in einer starken Zunahme der Zahl der Wahlberechtigten. Sie erhöhte sich im heutigen Nordrhein-Westfalen von 1912 zu 1920 von 2,1 auf 5,8 Mill., ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 22,1 % auf 57,9 % (in Preußen von 22,1 % auf 60,8 %, im Reich von 22,2 % auf 60,7 %). In den nachfolgenden Wahlen hat sich die Zahl der Wahlberechtigten ziemlich gleichmäßig erhöht; hierbei war die Zunahme in den nordrhein-westfälischen Wahlkreisen stets stärker als im Reich bzw. in Preußen. Der starke Anstieg der Zahl der Wahlberechtigten im Regierungsbezirk Münster und die gleichzeitige Abnahme im Regierungsbezirk Arnsberg von 1924 auf 1928 beruhte auf der verwaltungsmäßigen Ausgliederung von Gelsenkirchen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg und seiner Eingliederung in den Regierungsbezirk Münster.

---

1) Die Verfassung des Freistaates Preußen vom 30.11.1920, PrGS. S. 543. — 2) Gesetz über die Wahlen zum Preußischen Landtag (Landeswahlgesetz) vom 3.12.1920, PrGS. S. 559. — 3) Landtagswahlgesetz vom 17.12.1920, LippGS. S. 293. — 4) § 2 LTWahlG vom 17.12.1920. — 5) § 14 LtWahlG vom 17.12.1920. — 6) Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Landtagswahlgesetzes vom 15.10.1928, LippGS. S. 787. — 7) § 11 LTWahlG vom 17.12.1920. — 8) § 7 LTWahlG vom 17.12.1920. — 9) § 18 LTWahlG vom 17.12.1920. — 10) § 12 Ziff. 6 LTWahlG vom 17.12.1920. — 11) Art. 1 Abs. III LTWahlG vom 15.10.1928.

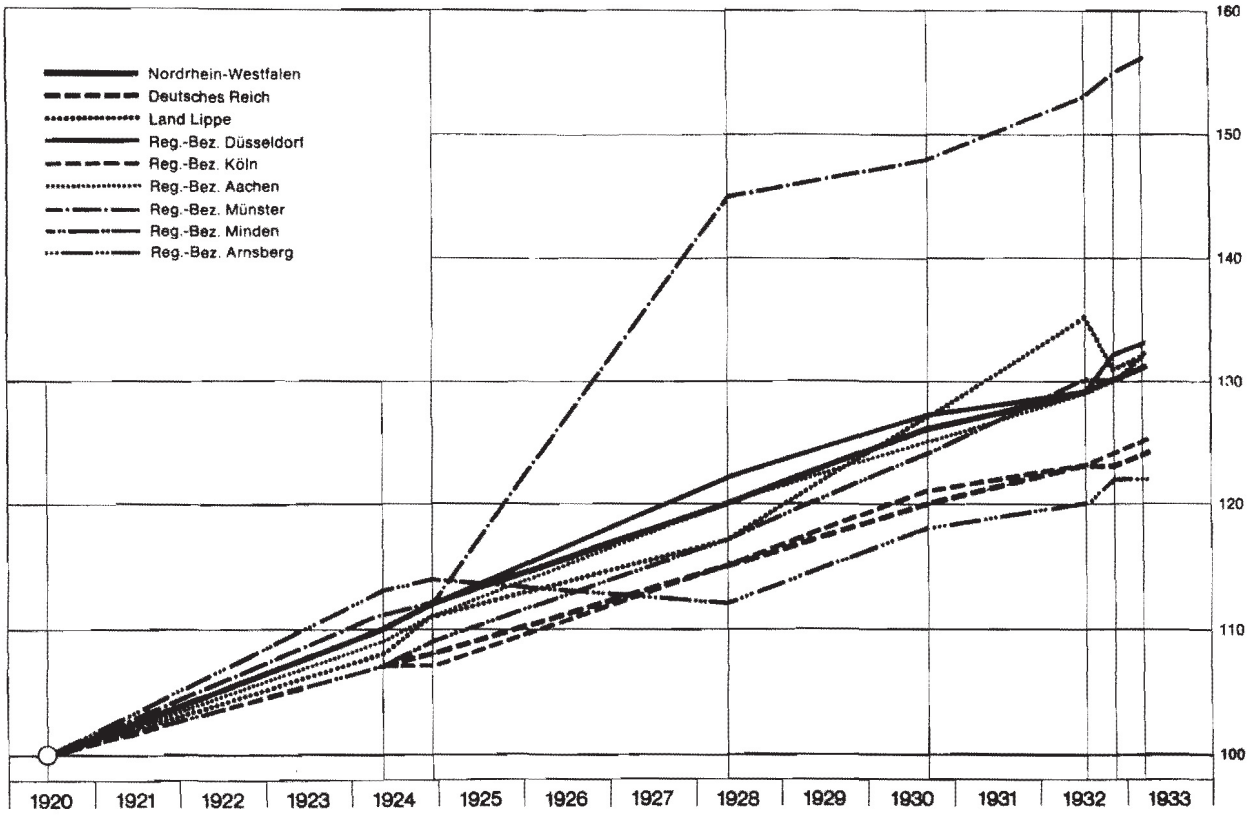
Wahlberechtigte bei den Reichstagswahlen 1912, 1920 und den Landtagswahlen in Preußen 1913, 1921

Übersicht Nr. 9

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung[1] am 1.12.1910	Wahlberechtigte				Bevölkerung[1] am 8.10.1919	Wahlberechtigte			
		Reichstagswahl (12.1.1912)		Landtagswahl (3.6.1913)			Reichstagswahl (6.6.1920)		Landtagswahl (20.2.1921)	
	1 000	1 000	% der Bevölkerung	1 000	% der Bevölkerung	1 000	1 000	% der Bevölkerung	1 000	% der Bevölkerung
Reg.-Bezirke										
Düsseldorf	3 418	762	22,3	756	22,1	3 577	2 114	59,1	2 163	60,5
Köln	1 250	288	23,1	279	22,3	1 339	861	64,3	887	66,2
Aachen	691	153	22,2	154	22,3	633	372	58,7	380	60,0
Münster	989	210	21,2	210	21,2	1 172	604	51,6	619	52,8
Minden	736	155	21,1	148	20,1	768	439	57,1	436	56,7
Arnsberg	2 442	534	21,8	517	21,2	2 548	1 422	55,8	1 468	57,6
Nordrhein-Westfalen[2]	9 526	2 102	22,1	2 064	21,7	10 038	5 812	57,9	5 953	58,8
Preußen	40 165	8 890	22,1	8 400	20,9	36 093	21 937	60,8	22 245	61,6
Deutsches Reich	64 926	14 442	22,2	–	–	59 196	35 950	60,7	–	–

1) Jeweiliger Gebietsstand. — 2) Ohne Lippe.

1. Entwicklung der Zahl der Wahlberechtigten bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen und seinen Regierungsbezirken, in Lippe sowie im Reich
1920 = 100



ST LA NW

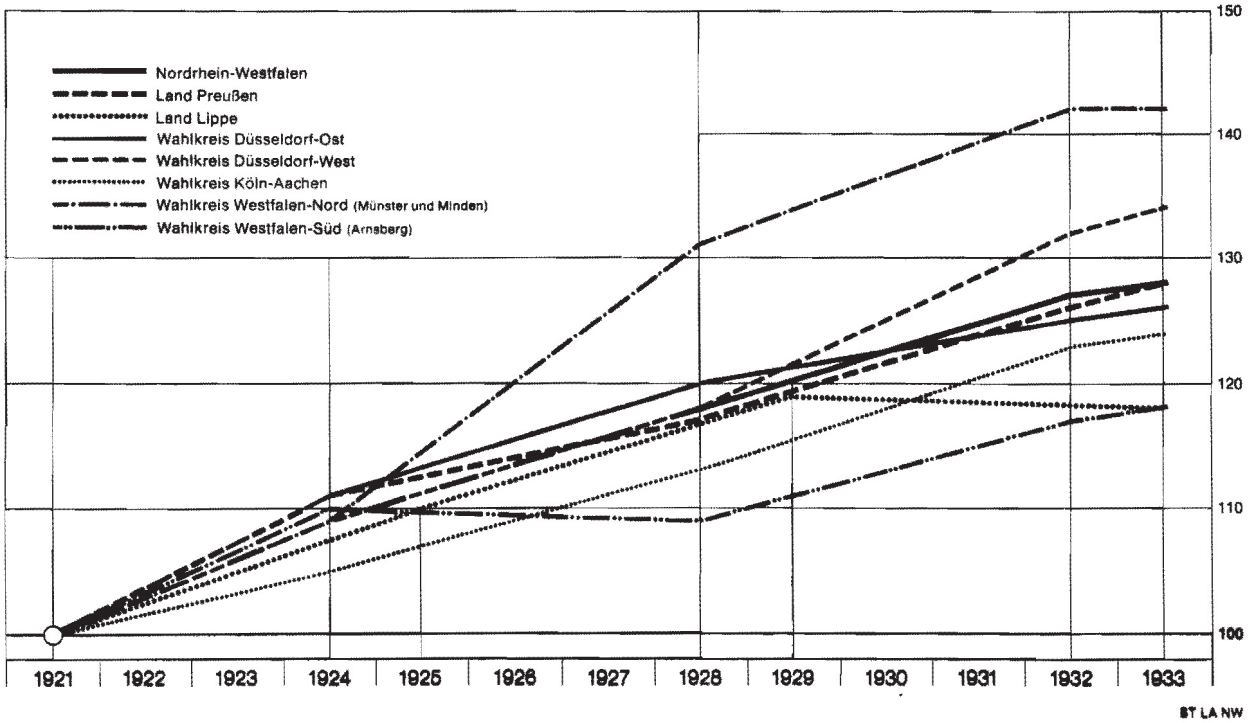
Entwicklung der Zahl der Wahlberechtigten bei den Reichstagswahlen und Landtagswahlen in Preußen und Lippe 1924 bis 1933 — **Übersicht Nr. 10**

Verwaltungsbezirk, Wahlkreis	7.12.1924	20.5.1928	31.7.1932	5.3.1933
		Reichstagswahlen 1920 = 100		
Reg.-Bezirke				
Düsseldorf	112,4	121,7	129,4	132,8
Köln	107,2	115,2	123,4	125,1
Aachen	110,8	119,6	129,2	132,1
Münster	112,5	144,5	152,8	156,4
Minden	108,6	117,1	130,1	130,5
Arnsberg	113,6	112,3	120,4	122,4
Land Lippe	111,1	116,8	135,1	132,2
Nordrhein-Westfalen	111,5	120,3	128,9	131,4
Deutsches Reich	108,4	114,7	123,0	124,3
		Landtagswahlen 1921 = 100		
Wahlkreise				
Westfalen-Nord[1]	109,7	131,5	145,2	145,7
Westfalen-Süd	110,0	109,1	117,1	118,3
Köln-Aachen	105,4	113,3	122,6	123,3
Düsseldorf-Ost	110,6	120,3	124,9	126,1
Düsseldorf-West	109,2	118,6	131,7	134,0
Nordrhein-Westfalen[2]	108,9	117,7	127,1	128,3
Preußen	107,3	112,8	121,5	122,7
Land Lippe[3]	104,3	124,1	.	123,2

1) Einschl. Kreis Grafschaft Schaumburg, heute in Niedersachsen. — 2) Ohne Lippe. — 3) Landtagswahlen in Lippe am 18.1.1925, 6.1.1929 und 15.1.1933.

2. Entwicklung der Zahl der Wahlberechtigten bei den preußischen Landtagswahlen 1921 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen, Lippe und in Preußen

1921 = 100



Aufschlüsse über die alters- und geschlechtsmäßige Gliederung der Wahlberechtigten in Nordrhein-Westfalen vermitteln die Ergebnisse der Volkszählungen von 1925 und 1933. Die stärkste Gruppe bildeten mit einem fast konstanten Anteil von etwa 20 % an der Gesamtbevölkerung die 20- bis 30 jährigen, gefolgt von den 30- bis 40 jährigen mit etwa 14 bis 17 % und den 40- bis 50 jährigen mit gut 12 %. Im wahlfähigen Alter standen 1925 insgesamt 6,7 Mill. und 1933 insgesamt 7,8 Mill. Personen; von ihnen waren jeweils 51 % Frauen, d.h. auf 100 Männer im wahlfähigen Alter kamen etwa 105 Frauen. Die Geschlechterproportion weist z.T. sowohl von Altersklasse zu Altersklasse wie auch von 1925 zu 1933 beträchtliche Unterschiede auf. Sie beruhen einmal auf den Verlusten des Ersten Weltkriegs, zum anderen auf der unterschiedlichen altersspezifischen Sterbehäufigkeit der Geschlechter.

Wahlfähige Bevölkerung in den Wahlkreisen Nordrhein-Westfalens nach Geschlecht und Alter (Ergebnisse der Volkszählungen von 1925 und 1933) **Übersicht Nr. 11**

Altersgruppe	Jahr der Wahl	Männer		Frauen		Männer und Frauen		Auf 1 000 Männer entfielen Frauen	Von 1 000 der Bevölkerung waren Frauen
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
20 bis unter 30 Jahre	1925	1 062 990	19,5	1 059 469	19,2	2 122 459	19,4	99,7	49,9
	1933	1 133 510	19,9	1 151 385	19,6	2 284 895	19,8	101,6	50,4
30 " " 40 "	1925	718 608	13,2	832 193	15,0	1 550 801	14,1	115,8	53,7
	1933	932 275	16,3	995 648	16,9	1 927 903	16,6	106,8	51,6
40 " " 50 "	1925	662 165	12,2	666 794	12,1	1 328 959	12,1	100,7	50,2
	1933	664 790	11,6	757 888	12,9	1 422 678	12,3	114,0	53,3
50 " " 60 "	1925	468 215	8,6	454 677	8,2	922 892	8,4	97,1	49,3
	1933	585 588	10,9	590 230	10,0	1 175 818	10,1	100,8	50,2
60 " " 70 "	1925	255 764	4,7	274 190	5,0	529 954	4,8	107,2	51,7
	1933	197 933	3,5	196 913	3,4	394 846	3,4	99,5	49,9
70 Jahre und älter	1925	109 671	2,0	138 153	2,5	247 824	2,3	126,0	55,7
	1933	300 246	5,3	339 057	5,8	636 303	5,5	112,9	53,0
20 Jahre und älter	1925	3 277 413	60,2	3 425 476	62,0	6 702 889	61,1	104,5	51,1
	1933	3 814 342	66,8	4 031 121	68,6	7 845 443	67,7	105,7	51,4
unter 20 Jahre	1925	2 162 335	39,8	2 099 174	38,0	4 261 509	38,9	97,1	49,3
	1933	1 896 617	33,2	1 844 554	31,4	3 741 191	32,3	97,3	49,3
Bevölkerung	1925	5 439 748	100	5 524 650	100	10 964 398	100	101,6	50,4
insgesamt	1933	5 710 959	100	5 875 675	100	11 586 634	100	102,9	50,7

Die Wahlbeteiligung, d.h. das Verhältnis von Wählern und Wahlberechtigten, läßt das einer Wahl entgegengebrachte Interesse erkennen. Dabei muß beachtet werden, daß nicht alle Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausüben können. Vielmehr bleibt stets ein unvermeidbarer Rest von Stimmenthaltungen, der durch Krankheit (Gebrechlichkeit), Wohnortwechsel, Reisen, unrichtige Registrierung u.ä. verursacht ist. Die auf solche Hinderungsgründe zurückzuführenden Stimmenthaltungen können für etwa 4 bis 6 % der Wahlberechtigten geltend gemacht werden, so daß die erreichbare Wahlbeteiligung allenfalls bei etwa 94 bis 96 % liegt. Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen lag die Wahlbeteiligung in den nordrhein-westfälischen Wahlkreisen mit durchschnittlich 81 % bei den Reichstagswahlen und 80 % bei den Landtagswahlen relativ hoch. Das Wahlinteresse schwankte aber bei den einzelnen Wahlen beträchtlich. So war die Beteiligung bei den Wahlen von 1920

und 1924 beachtlich hoch, als es um die Einführung und Festigung der neuen Ordnung ging und das Land von schweren wirtschaftlichen und politischen Krisen erschüttert wurde. Sie lag 1928, in der kurzen Phase politischer und wirtschaftlicher Konsolidierung, auffallend niedrig, um ab 1930 — nicht zuletzt bedingt durch Wirtschaftskrise und politische Radikalisierung — wieder stark anzusteigen. Ihren Höhepunkt erreichte die Wahlbeteiligung mit 89 % bei der Wahl am 5. März 1933. Spannungs- und Krisensituationen führten offensichtlich zu stärkerem Interesse am Wahlgeschehen. Die Stimmen der sonst politisch weniger Interessierten kamen jedoch weniger den demokratischen Parteien als hauptsächlich solchen Gruppen zugute, die die Weimarer Republik ablehnten.

Wahlbeteiligung bei den Reichstagswahlen und Landtagswahlen in Preußen und Lippe 1920 bis 1933 **Übersicht Nr. 12**

in % der Wahlberechtigten

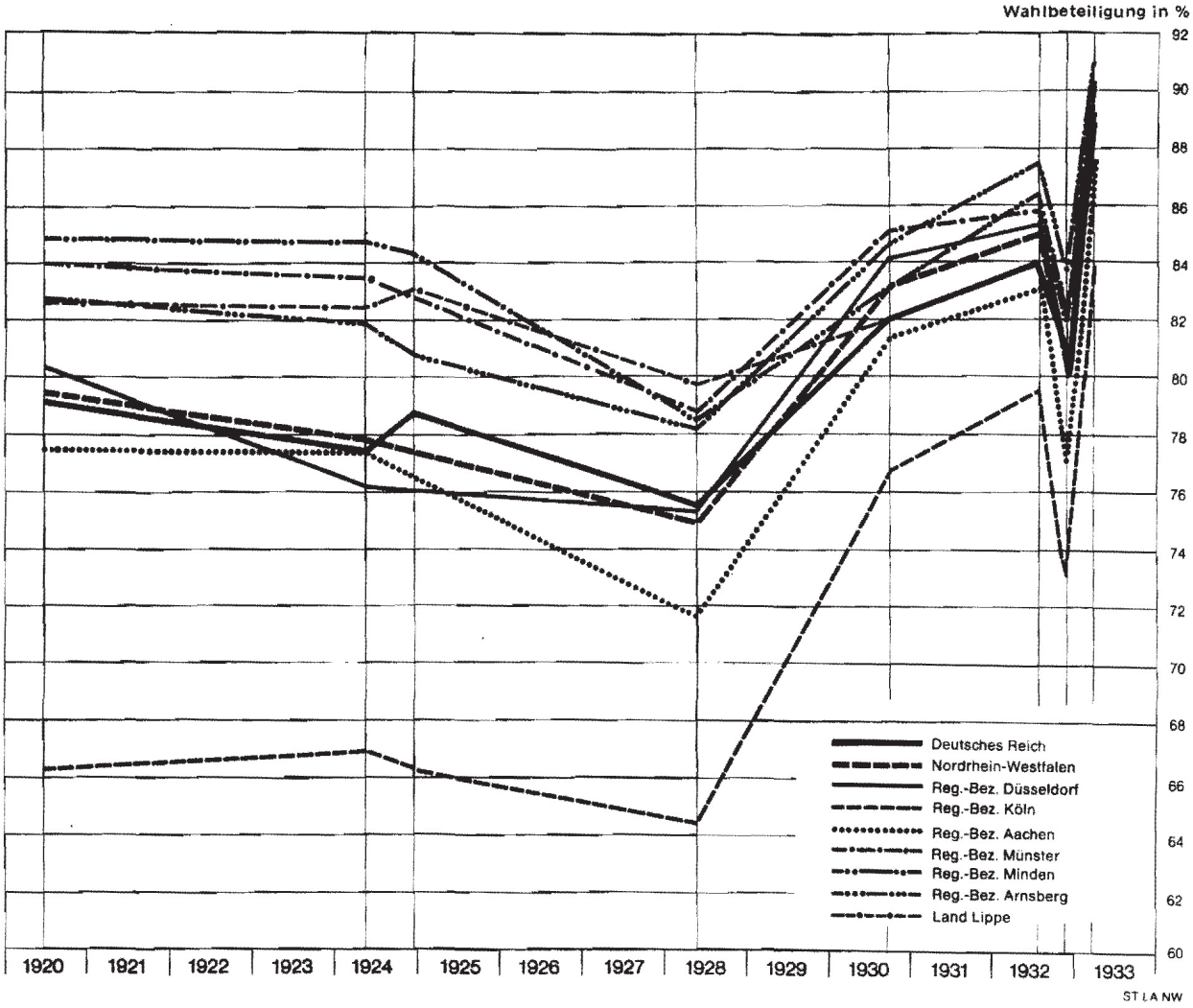
Regierungsbezirke Wahlkreise	6.6. 1920[1]	7.12. 1924	20.5. 1928	31.7. 1932	5.3. 1933
			Reichstagswahlen		
Reg.-Bezirke					
Düsseldorf	80,4	76,1	75,3	85,3	89,2
Köln	66,3	66,3	64,4	79,6	83,9
Aachen	77,5	76,5	71,1	83,1	87,6
Münster	84,0	82,9	78,8	85,8	89,4
Minden	84,9	84,4	78,5	85,8	90,3
Arnsberg	82,8	80,8	78,2	87,5	91,0
Land Lippe	82,6	83,1	79,7	86,4	88,8
Nordrhein-Westfalen	79,5	77,3	74,9	85,0	88,9
Deutsches Reich	79,2	78,8	75,5	84,0	88,7
			Landtagswahlen		
Wahlkreise					
Westfalen-Nord[2]	83,1	83,5	78,6	82,2	90,5
Westfalen-Süd	79,1	80,8	78,2	82,3	91,0
Köln-Aachen	67,6	69,4	66,3	74,3	84,9
Düsseldorf-Ost	75,6	76,1	74,5	80,3	89,1
Düsseldorf-West	73,1	76,1	76,1	80,1	89,4
Nordrhein-Westfalen[3]	79,5	77,2	74,5	84,6	89,0
Preußen	77,1	78,6	76,5	82,1	88,7
Land Lippe[4]	–	.	76,9	–	92,0

1) Landtagswahl in Preußen am 20.2.1921. — 2) Einschl. Kreis Grafschaft Schaumburg, heute in Niedersachsen. — 3) Ohne Lippe. — 4) Landtagswahlen in Lippe am 18.1.1925, 6.1.1929 und 15.1.1933.

Über die alters- und geschlechtsmäßige Gliederung der Wähler gibt eine Sonderzählung Auskunft, die das Statistische Reichsamt bei der Reichstagswahl vom Mai 1924 in einigen Verwaltungsbezirken vorgenommen hat. Ihre Ergebnisse haben zwar infolge des groben Auswahlprinzips mit starker Übergewichtung der Großstadt nur begrenzten Repräsentationswert, die Schwankungen der Beteiligung nach dem Alter und Geschlecht dürften jedoch für das allgemeine Wahlverhalten hinreichend signifikant sein. Die Auswertung zeigt, daß die Wahlbeteiligung bei den Frauen durchweg geringer war als bei den Männern. Sie lag im übrigen bei beiden Geschlechtern in den unteren Altersklassen unter dem Durchschnitt; mit zunehmendem Alter stieg sie an; in den Altersklassen zwischen 40 und 55 Jahren erreichte sie ihren Höhepunkt, um bei den über 60jährigen wieder stark abzusinken.

Die Wahlbeteiligung nach Gemeindegrößenklassen zeigt in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln ein uneinheitliches Bild. In den Gemeinden der Regierungsbezirke Aachen und Münster nahm die Wahlbeteiligung mit zunehmender Einwohnerzahl ab, während sie in den Gemeinden der Regierungsbezirke Minden und Arnsberg eine umgekehrte Tendenz aufwies.

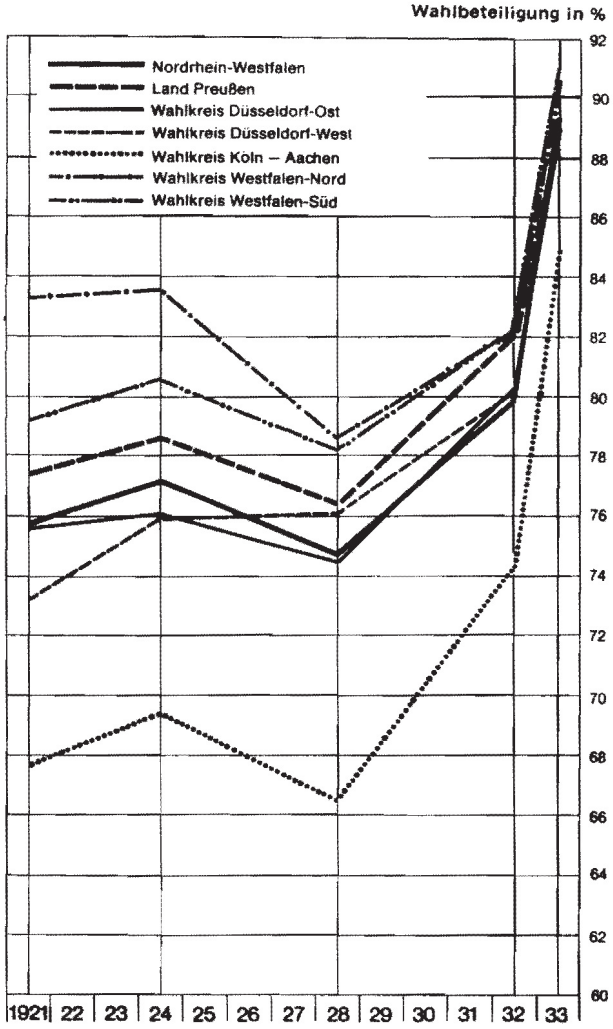
3. Wahlbeteiligung bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen und seinen Regierungsbezirken, in Lippe sowie im Reich



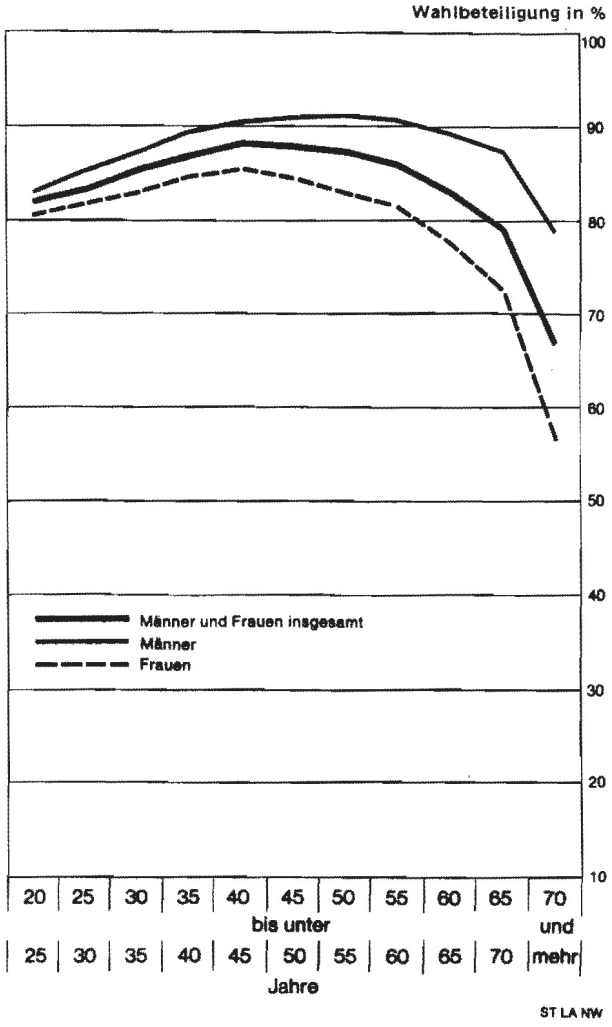
Wahlbeteiligung bei der Reichstagswahl (4.5.1924) nach Geschlecht und Alter in ausgewählten Wahlbezirken — **Übersicht Nr. 13**

Altersgruppe	Wahlbeteiligung		
	Männer	Frauen	Insgesamt
	%		
20 bis unter 25 Jahre	82,9	80,8	81,8
25 " " 30 "	85,3	81,8	83,4
30 " " 35 "	87,7	83,2	85,2
35 " " 40 "	89,3	84,9	86,9
40 " " 45 "	90,5	85,7	88,0
45 " " 50 "	91,0	84,7	87,8
50 " " 55 "	91,4	83,0	87,2
55 " " 60 "	90,9	81,6	86,2
60 " " 65 "	89,5	77,4	83,1
65 " " 70 "	87,9	72,2	79,3
70 Jahre und älter	79,0	58,4	67,0
Insgesamt	87,9	81,5	84,5

4. Wahlbeteiligung bei den preußischen Landtagswahlen 1921 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen und seinen Wahlkreisen sowie in Preußen



5. Wahlbeteiligung bei der Reichstagswahl (4.5.1924) nach Geschlecht und Alter in ausgewählten Wahlbezirken



Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl in Preußen (20.5.1928) nach Gemeindegrößenklassen in den Regierungsbezirken Nordrhein-Westfalens **Übersicht Nr. 14**

Verwaltungsbezirk	Wahlbeteiligung in Gemeinden mit . . . . Einwohnern in %					
	weniger als 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Reg.-Bezirke						
Düsseldorf	78,6	76,4	77,4	76,9	80,6	73,3
Köln	67,9	67,8	70,6	71,2	66,5	59,7
Aachen	74,8	70,5	70,4	69,7	–	67,1
Münster	79,7	79,6	79,5	78,7	83,6	75,3
Minden	75,7	77,7	79,7	80,0	83,6	–
Arnsberg	74,6	75,2	79,2	80,4	78,7	77,2
Preußen	74,5	76,2	77,8	79,7	77,0	75,6

2.2 Politische und wirtschaftliche Entwicklung der Weimarer Republik als Hintergrund des Wahlverhaltens

Durch die Stimmabgabe übt der Wahlberechtigte die oberste Staatsgewalt aus, er begründet, fördert oder mindert die politische Machtstellung von Parteien, indem er ihnen ein Mandat erteilt oder verweigert. Keiner seiner Handlungen kommt daher für den demokratischen Prozeß die gleiche Bedeutung zu wie der Abgabe seiner Stimme.

Die Entscheidung der Wähler wird in hohem Maße von der politischen und insbesondere von der wirtschaftlichen Situation beeinflußt. Die Beurteilung der Wahlergebnisse setzt daher die Kenntnis ihres "sozialen Hintergrundes" voraus.

Die 14jährige Periode der Weimarer Republik kann man in drei deutlich getrennte Abschnitte einteilen, in denen sich jeweils die innere und äußere Politik sowie die gesellschaftliche Struktur gegenseitig beeinflußten.

Der erste Abschnitt dauerte fünf Jahre, vom Zusammenbruch des Kaiserreiches im November 1918 bis zum Ende der Inflation im November 1923. Deutschland war nach der militärischen Niederlage außenpolitisch isoliert und wurde im Versailler Vertrag mit der alleinigen Kriegsschuld belastet. Es verlor sämtliche Kolonien sowie große Teile seines Staatsgebietes und sollte an die Siegermächte Reparationen zahlen, die seine Wirtschaftskraft bei weitem überstiegen. Die harten Friedensbedingungen führten zu einer Verschärfung der ohnehin gespannten innerdeutschen Situation, weil sie der nationalistischen Opposition neuen Stoff für ihre hemmungslose Agitation gegen den Weimarer Staat und seine führenden Politiker lieferten. Auf der anderen Seite gaben auch die Linksradikalen ihr Ziel nicht auf, in Deutschland eine proletarische Diktatur zu errichten.

Zu den politischen Spannungen traten wirtschaftliche Schwierigkeiten großen Ausmaßes. Der Verlust und die Besetzung großer Teile des Reichsgebietes, darunter bedeutender Agrarüberschußgebiete und Industriereviere, hatten die deutsche Wirtschaftskraft erheblich geschwächt. Hinzu kam die Inflation, deren soziale und politische Folgen nur schwer zu bewältigen waren.

Der zweite Abschnitt (1924 bis 1929) stellte die wohl glücklichste Zeit der Weimarer Republik dar. Die außenpolitische Isolierung des Reiches konnte durchbrochen werden. Der Dawesplan von 1924 brachte eine vorläufige, wirtschaftlich tragbare Regelung der Reparationsfrage. Der Vertrag von Locarno 1925 stellte die deutschen Westgrenzen unter die Garantie eines neuen Vertragssystems. Der Eintritt in den Völkerbund im Jahre 1926 und die Räumung des Rheinlandes – 1. Zone 1926, letzte Zone 1930 – waren weitere Stationen auf dem Wege zur Gleichberechtigung.

Mit der politischen Konsolidierung ging eine wirtschaftliche einher. Diese wurde durch die Währungsstabilisierung eingeleitet und durch einströmende ausländische – vornehmlich amerikanische – Kredite unterstützt.

Die industrielle und landwirtschaftliche Produktion sowie das Volkseinkommen stiegen beständig und erreichten wieder den Vorkriegsstand. Länder und Gemeinden bauten ihre öffentlichen Einrichtungen großzügig aus;

Deutsches Volkseinkommen 1925 bis 1933 **Übersicht Nr. 15**

Jahr	Volkseinkommen in jeweiliger Kaufkraft				Volkseinkommen in Kaufkraft von 1928			
	insgesamt Mill. RM	1913 = 100	je Kopf der Bevölkerung RM	1913 = 100	insgesamt Mill. RM	1913 = 100	je Kopf der Bevölkerung RM	1913 = 100
1925	59 978	131	961	125	65 087	94	1 043	90
1926	62 673	137	997	130	67 332	97	1 071	92
1927	70 754	155	1 119	146	72 717	105	1 150	99
1928	75 373	165	1 185	155	75 373	109	1 185	102
1929	75 949	166	1 187	155	74 915	108	1 171	101
1930	70 223	154	1 032	143	72 320	104	1 125	97
1931	57 458	126	889	116	64 142	93	992	85
1932	45 266	99	697	91	56 795	82	875	75
1933	46 419	102	714	93	59 428	86	914	79

eine zielbewußte Sozialpolitik schützte den Lebensstandard der Arbeitnehmer. Die Wahlen von 1928 brachten den demokratischen Parteien Stimmengewinne und wurden vom Ausland als Sieg der demokratischen Kräfte und damit der außenpolitischen Verständigungsbereitschaft über nationalistische Strömungen gewertet.

Industrielle und landwirtschaftliche Produktion 1925 bis 1933 im Reich **Übersicht Nr. 16**

	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933
	1928 = 100								
Industrielle Produktion Insgesamt	82,9	76,3	96,3	100,0	100,1	87,0	70,1	58,0	65,7
darunter									
Produktionsgüter	77,4	74,6	94,3	100,0	102,4	84,3	62,3	47,3	56,1
Verbrauchsgüter	91,1	78,8	99,3	100,0	96,6	91,0	81,7	74,1	80,0
Landwirtschaftliche Produktion Insgesamt[1)]	87,5	91,3	92,7	100,0	108,2	104,0	89,5	78,0	67,2
darunter									
Verkaufserlös	80,6	86,4	89,2	100,0	109,5	105,0	92,5	78,7	68,6
Eigenverbrauch	105,4	103,9	101,6	100,0	104,8	101,7	82,0	76,2	63,7

1) Jeweils einschl. vorangegangener Winterernte.

Der dritte Abschnitt der Weimarer Zeit (1929 bis 1933) stand im Zeichen der großen Wirtschaftskrise, die in den USA begann und in relativ kurzer Zeit die ganze Welt erfaßte. Deutschland wurde von ihr besonders hart betroffen, da der wirtschaftliche Aufschwung der vergangenen Jahre vornehmlich auf amerikanischen Anleihen beruhte. Kapitalabfluß und Deflationspolitik führten zu einem rapiden Rückgang der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion und in ihrem Gefolge zu einer großen Arbeitslosigkeit. Im Herbst 1932 lebten etwa 23,3 Mill. (= 36 %) Deutsche von öffentlichen Mitteln.

Die Wirtschaftskrise führte, nur wenige Jahre nach der wirtschaftlichen und politischen Schwächung durch die Inflation, zur wirtschaftlich-sozialen Entwurzelung der Arbeiter und der Mittelschichten und damit zum Zerbrechen der "staatserhaltenen" Basis Deutschlands.

Beschäftigte und Arbeitslose 1925 bis 1933 im Reich **Übersicht Nr. 17**

Jahr	Beschäftigte			Arbeitslose		
	Januar	Juli	Jahres-durchschnitt	Januar	Juli	Jahres-durchschnitt
	1 000					
1925	.	.	.	800	406	646
1926	.	.	.	2 221	2 004	2 011
1927	.	.	.	2 257	927	1 353
1928	16 887	18 507	17 996	1 791	1 028	1 353
1929	16 212	18 793	17 870	2 850	1 252	1 892
1930	16 327	16 941	16 515	3 218	2 765	3 076
1931	13 970	15 020	14 420	4 887	3 990	4 520
1932	12 085	12 756	12 518	6 042	5 392	5 575
1933	11 487	.	.	6 014	4 464	4 804

Der Radikalismus von links und rechts verstärkte seine Positionen. Im Jahre 1930 wurde die politische Krise sichtbar, als die seit 1928 bestehende große Koalition im Konflikt um die Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zerbrach; damit hatte die letzte, auf parlamentarischer Basis gebildete Regierung ihre Tätigkeit beendet. Die folgenden Präsidialkabinette und die damit erforderlich werdenden Reichstagsauflösungen waren praktisch nur noch Stationen auf dem Weg zur nationalsozialistischen Machtergreifung.

2.3 Die Ergebnisse der Reichstagswahlen 1920 bis 1933

Die Ergebnisse der Reichs- und Landtagswahlen von 1920 bis 1933 lassen deutlich erkennen, welch starke Abhängigkeit zwischen der politischen und insbesondere der wirtschaftlichen Situation und den Wahlentscheidungen bestand.

Stimmenanteile der Parteien bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 **Übersicht Nr. 18**

in % der gültigen Stimmen

Reichstagswahl	KPD–USPD	SPD	Zentrum–BVP–Christl.–Soz. Volksdienst	DDP–DVP–Übrige	DNVP–NSDAP
			Deutsches Reich		
6. 6.1920	20,0	21,7	17.8	25,4	15,1
4. 5.1924	13,4	20,5	16,6	23,5	26,0
7.12.1924	9,3	26,0	17,3	23,9	23,5
20. 5.1928	10,7	29,8	15,2	27,5	16,8
14. 9.1930	13,1	24,5	17,3	19,8	25,3
31. 7.1932	14,6	21,6	16,8	3,7	43,3
6.11.1932	16,9	20,4	16,2	4,6	41,9
5. 3.1933	12,3	18,3	14,9	2,6	51,9
			Nordrhein-Westfalen		
6. 6.1920	18,8	17,2	36,6	19,6	7,8
4. 5.1924	19,1	13,2	34,1	21,5	12,1
7.12.1924	12,7	18,7	36,1	18,8	13,7
20. 5.1928	13,6	22,1	30,2	23,3	10,8
14. 9.1930	17,3	16,3	31,0	16,2	19,2
31. 7.1932	19,4	14,9	31,7	2,8	31,2
6.11.1932	21,8	14,0	31,0	3,6	29,6
5. 3.1933	16,0	12,9	28,8	1,5	40,8

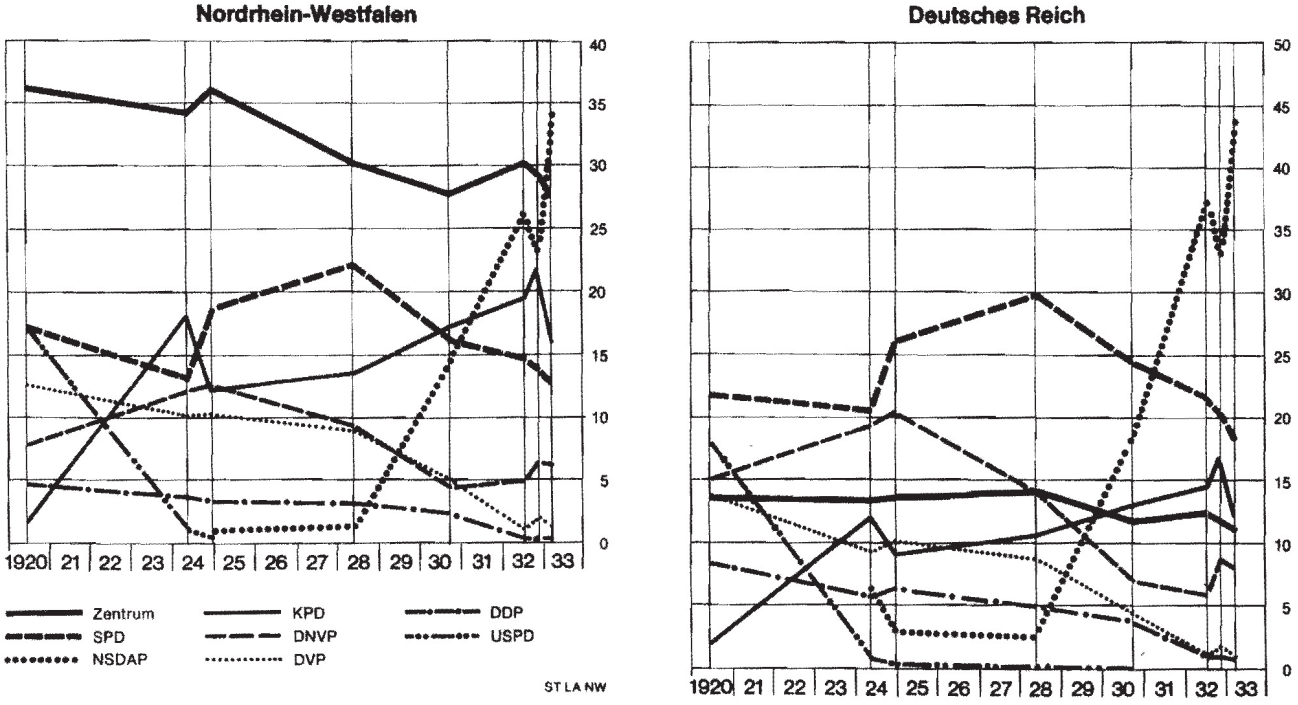
Bereits bei der ersten Reichtstagswahl (1920) verloren die Parteien der "Weimarer Koalition" (SPD, Zentrum, DDP) ihre bei der Wahl zur Nationalversammlung errungene Mehrheit. Von nun an gab es für die politische Weiterarbeit nur noch zwei Möglichkeiten: Einmal die Bildung homogener Minderheitsregierungen aus SPD, Zentrum und DDP (Weimarer Koalition) bzw. Zentrum, DDP und DVP (bürgerliche Koalition), die aber auf die Tolerierung kleinerer Parteien angewiesen waren, zum anderen die Zusammenfassung auch weit auseinanderstehender Parteien zu einer großen Koalition (SPD, Zentrum, DDP, DVP bzw. Zentrum, DVP, DNVP). Diese Lösungsmöglichkeiten wurden noch eingeschränkt, da die SPD sich angesichts ihrer Wahlniederlage an der Regierungsverantwortung zunächst nicht mehr beteiligen wollte. Damit fiel dem Zentrum bei allen Regierungsbildungen eine Schlüsselstellung zu, die es aber wegen seiner geringen Mandatszahl nur unvollkommen wahrnehmen konnte.

In der Periode politischer und wirtschaftlicher Konsolidierung (1924 bis 1929) konnten die demokratischen Parteien ihren Stimmenanteil von 67,2 % im Dezember 1924 auf 72,5 % im Jahre 1928 ausweiten, während die

rechts- und linksradikalen Parteien mit 16,8 % bzw. 10,7 % der Stimmen 1928 einen Tiefpunkt erreichten. Die Beruhigung der Wählerschaft wird an der geringen Wahlbeteiligung sichtbar: sie erreichte 1928 mit 75,5 % den tiefsten Stand aller Reichstagswahlen.

6. Stimmenanteile der Parteien bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen und im Reich

in % der gültigen Stimmen



Während der Wirtschaftskrise von 1930 bis 1933 kam es zu einer Mobilisierung, gleichzeitig aber auch zu einer Radikalisierung der Wählerschaft großen Ausmaßes. Die Wahlbeteiligung stieg von 75,5 % (1928) auf 82,0 % (1930), 84,0 % (1932) und 88,7 % (1933); die Zahl der Nichtwähler und ungültigen Stimmen ging im gleichen Zeitraum um insgesamt 5,1 Mill. zurück. Die wesentlich höhere Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen und

Übersicht Nr. 19

Stimmengewinne und -verluste der Parteien bei den Reichstagswahlen 1919 bis 1933 im Reich

in Millionen

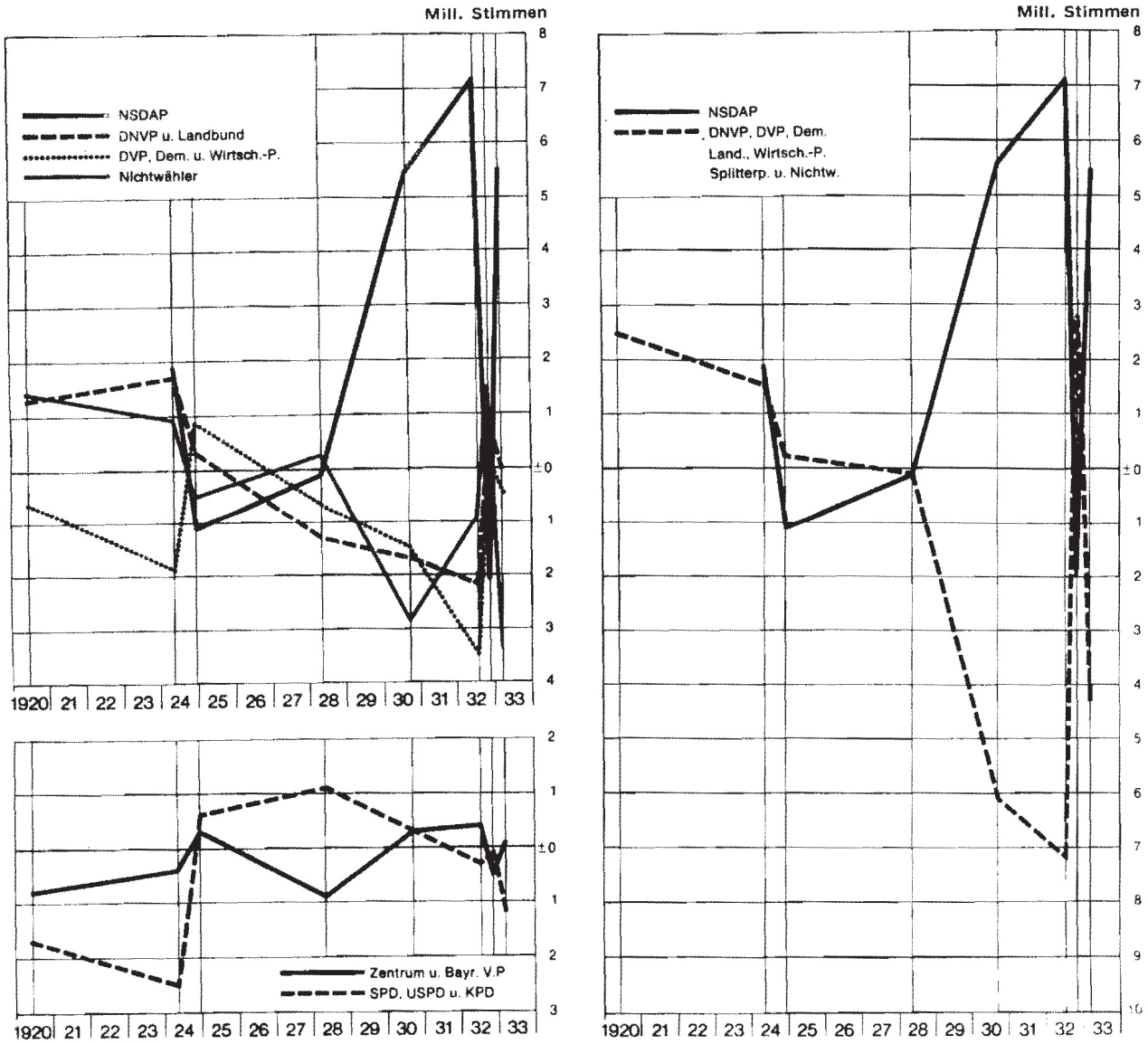
Zeitraum vom ... bis zum	NSDAP	DNVP Landbund	DVP DDP Wirtsch.P.	Zentrum BVP	SPD USPD KPD	Splitter-parteien	Nicht-wähler u. ungültige Stimmen
19. 1.1919– 6. 6.1920	–	+ 1,1	– 0,8	– 0,9	– 2,1	+ 0,4	+ 1,4
6. 6.1920– 4. 5.1924	+ 1,9	+ 2,0	– 1,4	– 0,2	– 2,0	+ 0,8	+ 1,3
4. 5.1924– 7.12.1924	– 1,0	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,9	– 0,6	– 0,4
7.12.1924–20. 5.1928	– 0,1	– 2,1	– 0,4	– 0,6	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,8
20. 5.1928–14. 9.1930	+ 5,6	– 1,9	– 1,3	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,6	– 2,5
14. 9.1930–31. 7.1932	+ 7,3	– 0,4	– 3,3	+ 0,6	+ 0,1	– 2,4	– 0,6
31. 7.1932– 6.11.1932	– 2,0	+ 0,8	+ 0,2	– 0,5	– 0,0	+ 0,1	+ 1,6
6.11.1932– 5. 3.1933	+ 5,5	+ 0,2	– 0,3	+ 0,2	– 1,2	– 0,5	– 3,6
1919 – 1933 insgesamt	+ 17,3	+ 0,1	– 6,5	– 0,5	– 1,8	+ 0,4	– 1,0
1928 – 1933 insgesamt	+ 16,5	– 1,4	– 4,8	+ 0,8	– 0,4	– 2,2	– 5,1

die sich hieraus ergebende Vermehrung der Reichstagssitze dienten aber nicht der Festigung der Demokratie, sondern kamen überwiegend den radikalen Parteien zugute. Bei den Wahlen von 1930 erhielten diese zusammen 38,9 % der Mandate; zwei Jahre später stieg dieser Anteil auf 58,5 %. Diese Gruppen besaßen damit eine "negative Majorität", mit der sie jede politische Weiterarbeit im Parlament verhindern konnten.

Den Hauptgewinn aus der politischen Radikalisierung der Wählerschaft zog die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP). Von einer noch 1928 unbedeutenden Splitterpartei mit nur 12 Abgeordneten stieg sie bis 1930 mit 107 Mandaten zur zweitgrößten und 1932 mit 230 Abgeordneten zur größten Reichstagsfraktion auf; innerhalb von knapp fünf Jahren konnte sie ihre Stimmenzahl von 0,8 Mill. (1928) auf 17,3 Mill. (1933) erhöhen.

Dieser politische Erdrutsch während der Wirtschaftskrise erfolgte fast ausschließlich auf Kosten der bürgerlichen, nichtkonfessionellen Mittel- und Rechtsparteien (Schaubild 7). Diese Gruppen verloren von 1928 bis 1933 insgesamt 6,2 Mill. Wähler, das entspricht rd. 100 Abgeordnetensitzen. Der Rückgang war bei der bürgerlichen Mitte mit 4,8 Mill. Stimmen besonders gravierend und drückte die zu ihr zählenden Parteien mit 2,6 % der Stimmen (1933) in den Rang von Splittergruppen herab. Aber auch die DNVP, die bereits vor der Machtübernahme mit Hitler paktiert hatte, verlor von 1928 bis 1933 insgesamt 1,4 Mill. Stimmen und war zuletzt mit nur noch 52 Abgeordneten (8,0 % der Mandate) im Reichstag vertreten.

7. Stimmengewinne und -verluste der Parteien bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 im Reich



Zusammensetzung des Reichstages 1920 bis 1933

Übersicht Nr. 20

Reichstagswahl		Gewählte Vertreter									
		insgesamt	davon								
			SPD	USPD	Zentrum[1]	DNVP	DVP	DDP	KPD	NSDAP	Sonstige
6. 6.1920	Anzahl	459	102	84	85	71	65	39	4	–	9
	%	100	22,2	18,3	18,5	15,5	14,2	8,5	0,9	–	2,0
4. 5.1924	Anzahl	472	100	–	81	95	45	28	62	32	29
	%	100	21,2	–	17,2	20,1	9,5	5,9	13,1	6,8	6,1
7.12.1924	Anzahl	493	131	–	88	103	51	32	45	14	29
	%	100	26,6	–	17,8	20,9	10,3	6,5	9,1	2,8	5,9
30. 5.1928	Anzahl	491	153	–	78	73	45	25	54	12	51
	%	100	31,2	–	15,9	14,9	9,2	5,1	11,0	2,4	10,4
14. 9.1930	Anzahl	577	143	–	87	41	30	20	77	107	72
	%	100	24,8	–	15,1	7,1	5,2	3,5	13,3	18,5	12,5
31. 7.1932	Anzahl	608	133	–	97	37	7	4	89	230	11
	%	100	21,9	–	16,0	6,1	1,2	0,7	14,6	37,8	1,8
6.11.1932	Anzahl	584	121	–	90	52	11	2	100	196	12
	%	100	20,7	–	15,4	8,9	1,9	0,3	17,1	33,6	2,1
5. 3.1933	Anzahl	647	120	–	92	52	2	5	81	288	7
	%	100	18,5	–	14,2	8,0	0,3	0,8	12,5	44,5	1,1

1) Einschl. BVP.

2.4 Die Reichstagswahlen 1920 bis 1933 im heutigen Nordrhein-Westfalen

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen in den nordrhein-westfälischen Wahlkreisen stimmten in der Grundtendenz mit denen im Reich überein. Auch hier konnten während der Wirtschaftskrise die Nationalsozialisten erhebliche Stimmengewinne, vor allem auf Kosten der nichtkatholischen bürgerlichen Parteien und durch die Mobilisierung der Nichtwähler erzielen, während der Block der linken und der christlichen Parteien sich ihnen gegenüber als relativ immun erwies.

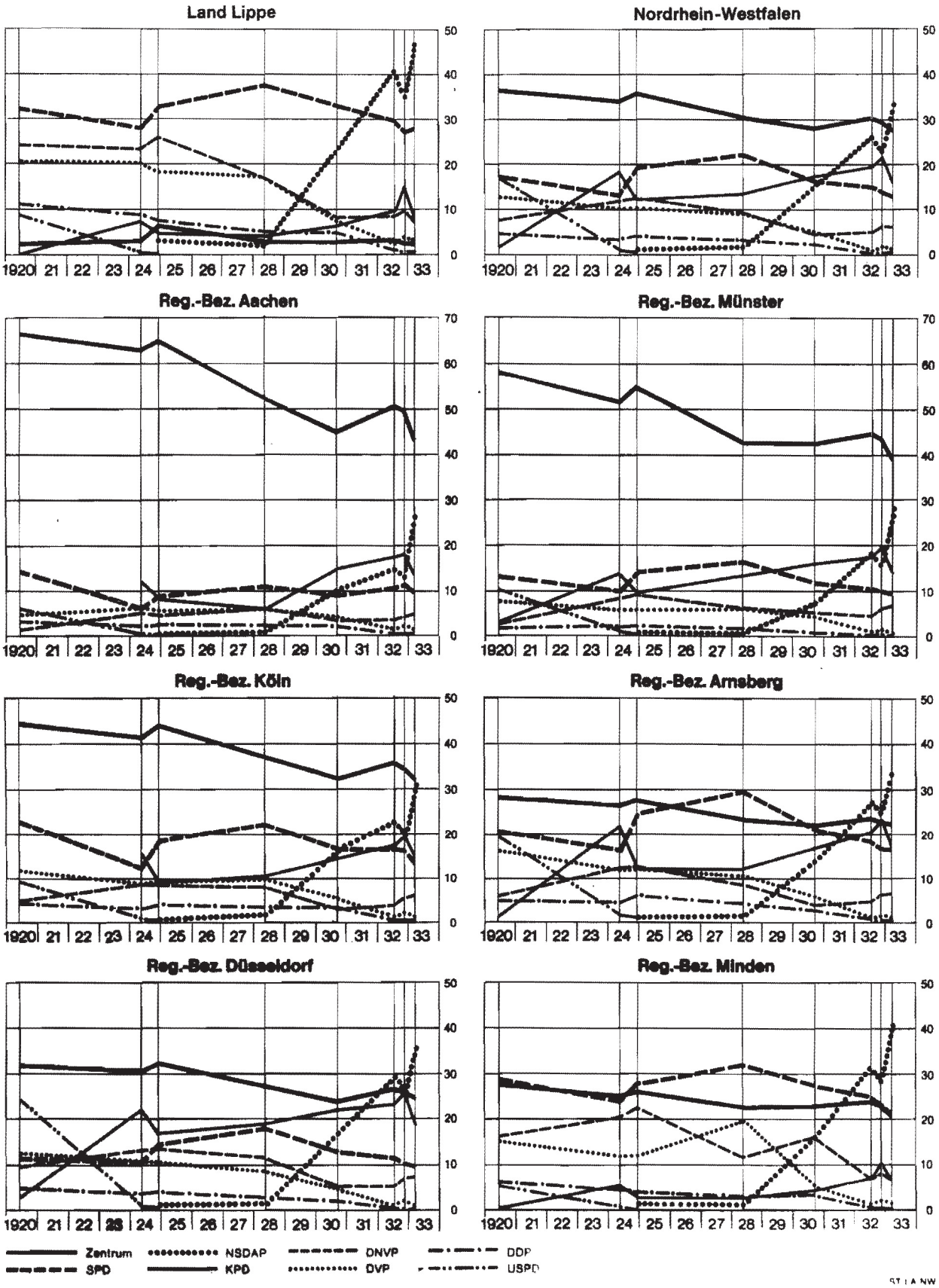
Das Stärkeverhältnis der Parteien wies aber in Nordrhein-Westfalen beträchtliche Unterschiede zu dem im Reich auf. Mit Ausnahme des Zentrums, der KPD bzw. USPD und der DVP lagen hier die Stimmenanteile aller Parteien unter dem im Reich erzielten Ergebnis.

Im Gegensatz zum Reich war in Nordrhein-Westfalen bis 1932 das Zentrum die stärkste Partei. Sein Stimmenanteil lag hier zwischen 36,6 % (1920) und 29,4 % (1932) und war damit ständig mehr als doppelt so hoch wie im Reich (1920: 13,6 %, 1932: 11,9 %). Erst in der Ausnahmesituation der Wahl vom März 1933 konnte die NSDAP das Zentrum mit 34,1 % gegenüber 27,4 % überflügeln. Besonders hoch war der Anteil der Zentrumsstimmen in den Regierungsbezirken Aachen, Köln und Münster, wo die Partei bis 1933 von keiner anderen – auch nicht von der NSDAP – überholt werden konnte.

Die Stärke der Linksparteien (KPD, USPD und SPD) schwankte in Nordrhein-Westfalen zwischen insgesamt 36,0 % (1920) und 28,9 % (1933) und lag damit um 3,1 Punkte unter ihrem Reichsdurchschnitt. Der Stim-

8. Stimmenanteile der Parteien bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen und seinen Regierungsbezirken sowie in Lippe

in % der gültigen Stimmen



ST I A NW

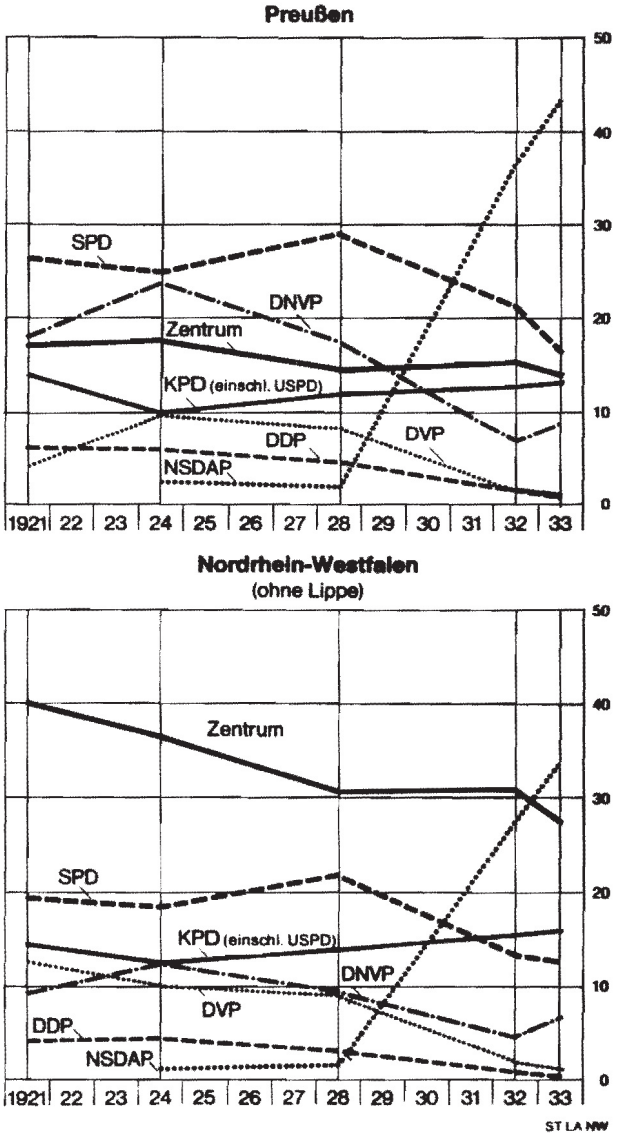
menanteil der SPD bewegte sich zwischen 17,2 % (1920) und 12,9 % (1933) und war damit um durchschnittlich 6,7 Punkte niedriger als im Reich, während die KPD (einschl. USPD) zwischen 18,8 % (1920) und 16,0 % (1933) der Wähler auf sich vereinigen konnte und damit um durchschnittlich 3,6 Punkte über dem Reichsergebnis lag. In Zeiten politischer und wirtschaftlicher Spannungen (1920 bis 1924, 1930 bis 1933) konnte die KPD die Mehrheit der Linksstimmen erringen, während die politische und wirtschaftliche Konsolidierung (1924 und 1928) der SPD zugute kam.

Die Stellung der nichtkatholischen bürgerlichen Mittelparteien war in Nordrhein-Westfalen schwächer als im Reich. Diese Parteien wurden während der Wirtschaftskrise hier fast völlig von der NSDAP zerschlagen.

Relativ schwach war in Nordrhein-Westfalen die Stellung der DNVP und NSDAP. Ihr Stimmenanteil stieg von 7,8 % (1920) bis 40,8 % (1933) und war damit um durchschnittlich 10 Punkte geringer als im Reich. Während der Wirtschaftskrise konnte die NSDAP auch in Nordrhein-Westfalen einen großen Stimmenzuwachs erzielen, in Lippe sowie in den Regierungsbezirken Minden und Arnsberg war sie ab 1932 stärkste Partei.

2.5 Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1921 bis 1933 im heutigen Nordrhein-Westfalen

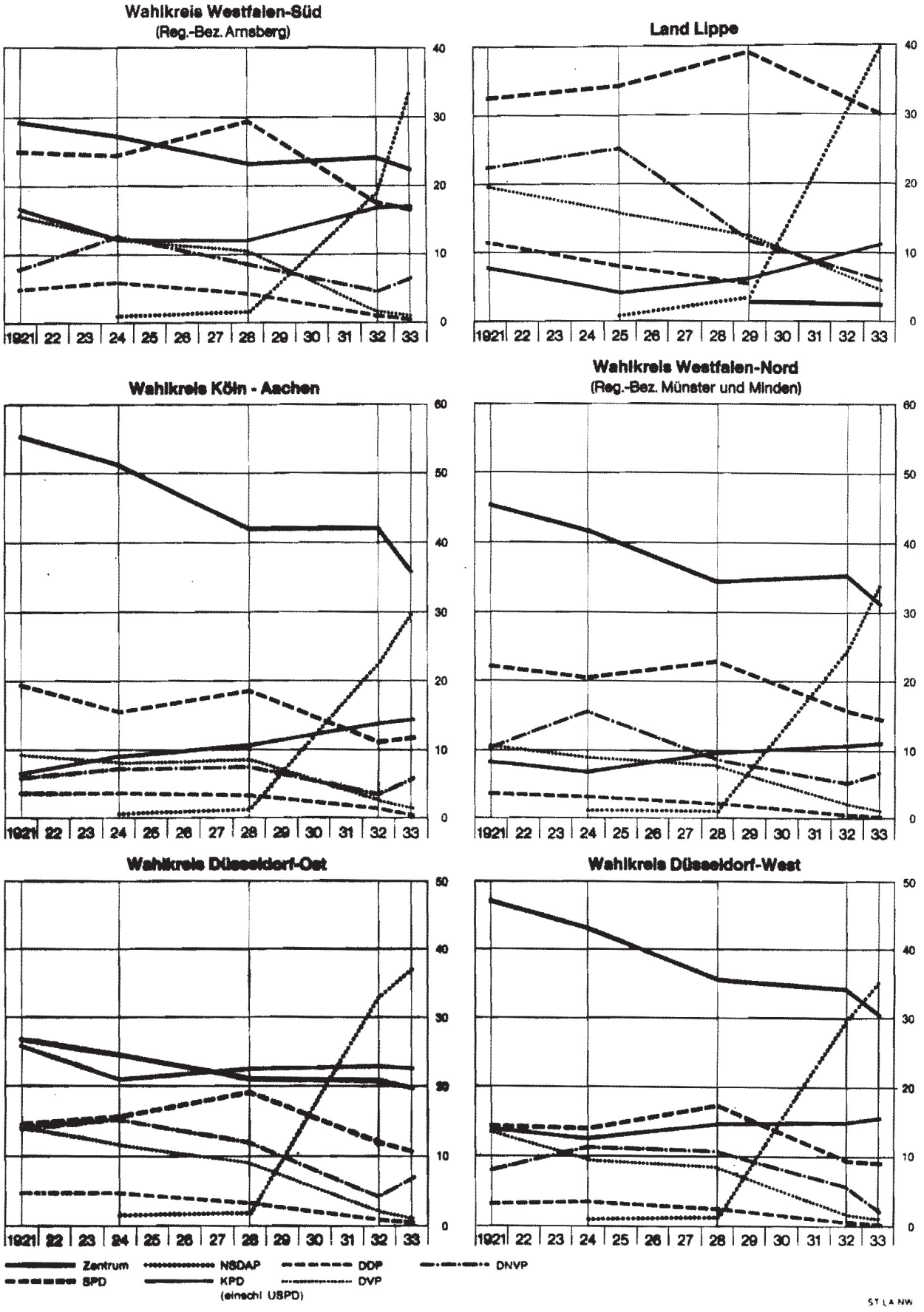
Die Ergebnisse der Wahlen zum Preußischen und zum Lippischen Landtag zeigen eine weitestgehende tendenzielle Übereinstimmung mit denen der Reichstagswahlen. Abweichungen zu ihnen beruhen weit mehr auf zeitlichen Differenzen bei den Wahlterminen – der Reichstag wurde 1924, 1930, 1932 vorzeitig aufgelöst –,



9. Stimmenanteile der Parteien bei den preußischen Landtagswahlen 1921 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen und in Preußen
in % der gültigen Stimmen

10. Stimmenanteile der Parteien bei den preußischen Landtagswahlen 1921 bis 1933 in den nordrhein-westfälischen Wahlkreisen und bei den Landtagswahlen in Lippe

in % der gültigen Stimmen



als auf einer abweichenden politischen Entscheidung der Wähler. Die Ausführungen über die Reichstagswahlergebnisse gelten daher sinngemäß auch für die Ergebnisse der Landtagswahlen.

Stimmenanteile der Parteien bei den preußischen Landtagswahlen 1921 bis 1933 **Übersicht Nr. 21**

in% der gültigen Stimmen

Jahr der Wahl	KPD–USPD	SPD	Zentrum	DDP–DVP–Übrige	DNVP–NSDAP
			Preußen		
1921	14,0	26,2	17,2	24,5	18,1
1924	9,6	24,9	17,6	21,7	26,2
1928	12,0	29,0	14,5	24,2	20,3
1932	12,8	21,2	15,3	7,5	43,2
1933	13,2	16,6	14,1	4,1	52,0
			Nordrhein-Westfalen		
1921	14,6	19,4	40,0	16,8	9,2
1924	12,4	18,4	36,6	19,2	13,4
1928	13,8	21,8	30,7	23,0	10,7
1932	15,6	13,4	30,9	7,9	32,2
1933	16,1	12,7	27,6	3,2	40,4

Zusammensetzung der Preußischen Landtage 1921 bis 1933 **Übersicht Nr. 22**

Jahr der Wahl		Gewählte Vertreter					
		insgesamt	davon				
			KPD–USPD	SPD	Zentrum	DDP–DVP–Übrige	DNVP–NSDAP
1921	Anzahl	428	59	114	81	99	75
	%	100	13,8	26,6	18,9	23,2	17,5
1924	Anzahl	450	44	114	81	91	120
	%	100	9,8	25,3	18,0	20,2	26,7
1928	Anzahl	449	56	136	71	96	90
	%	100	12,5	30,3	15,8	21,4	20,0
1932	Anzahl	423	57	94	67	12	193
	%	100	13,5	22,2	15,9	2,8	45,6
1933	Anzahl	476	63	83	68	8	254
	%	100	13,2	17,4	14,3	1,7	53,4

2.6 Das Wahlverhalten sozialer Gruppen

Neben äußeren politischen Einflüssen zeichnen sich in den Wahlergebnissen auch Einflüsse persönlicher und gesellschaftlicher Eigenschaften der Wähler ab, wie Geschlecht, Konfession, Wohnsitz, Berufsstand usw. (Anlage 12). Der Versuch, deren Einfluß auf das Wahlverhalten zu ermitteln, stößt auf Schwierigkeiten, da aus der

Weimarer Zeit nur nach Geschlechtern getrennte Sonderauszählungen vorliegen. Im übrigen ist man darauf angewiesen, auf dem Umweg über die verschiedenartige Zusammensetzung der Bevölkerung in den Wahlgebieten auf ein unterschiedliches politisches Verhalten der sozialen Gruppen zu schließen.

2.61 Stimmabgabe der Männer und Frauen

Für die Darstellung des Wahlverhaltens von Männern und Frauen stehen zwar keine Repräsentativergebnisse nach heutiger Methodik zur Verfügung. Die in einigen "typischen" Wahlgebieten vorgenommenen Sonderauszählungen reichen aber aus, um Rückschlüsse auf die geschlechtsmäßige Zusammensetzung der Wähler einzelner Parteien zu ziehen.

Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Reichstagswahl vom 14.9.1930 in Nordrhein-Westfalen (ausgewählte Stimmbezirke) **Übersicht Nr. 23**

		Gültige Stimmen								
		insgesamt	SPD	Zentrum	DNVP	DVP	DDP	KPD	NSDAP	Übrige
Männer	Anzahl	285 024	53 977	52 022	5 824	15 080	11 818	65 434	54 467	26 402
	%	100,0	18,9	18,3	2,0	5,3	4,1	23,0	19,1	9,3
Frauen	Anzahl	278 872	45 476	87 996	6 293	17 471	11 149	41 192	42 032	27 263
	%	100,0	16,3	31,6	2,2	6,3	4,0	14,8	15,1	9,7
Männer und	Anzahl	563 896	99 453	140 018	12 117	32 551	22 967	106 626	96 499	53 665
Frauen	%	100,0	17,6	24,8	2,2	5,8	4,1	18,9	17,1	9,5

Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1930 (Reichsergebnisse, ausgewählte Stimmbezirke) **Übersicht Nr. 24**

Parteien	Von 100 gültigen Stimmen bei den Reichstagswahlen am . . . entfielen auf									
	6.6.1920		4.5.1924		7.12.1924		20.5.1928		14.9.1930	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
KPD (einschl.USPD)	24,5	17,3	20,0	14,0	14,1	9,6	21,7	16,5	24,0	18,1
SPD	25,1	19,4	22,0	20,8	29,6	26,7	35,3	33,7	28,1	28,0
DDP/Staatspartei	6,8	6,2	4,3	4,1	6,4	6,2	7,2	7,1	4,7	4,6
Zentrum/BVP	19,7	29,3	11,0	16,9	10,2	15,1	7,1	10,9	5,2	8,3
DVP	12,8	13,5	7,7	8,6	12,0	13,8	9,5	10,5	5,2	6,5
DNVP	4,4	5,8	8,4	9,6	9,7	11,5	10,9	14,2	6,5	9,1
NSDAP	–	–	–	–	4,4	3,8	2,8	2,0	17,4	15,3
Übrige	6,7	8,5	26,6	26,0	13,6	13,3	5,5	5,1	8,9	10,1
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Hirsch-Weber/Schütz: Wähler und Gewählte, Berlin-Frankfurt/Main 1957, S. 210.

Die Sonderauszählungen zeigen, daß bei den Frauen den stärksten Anklang Parteien mit konfessioneller Bindung, aber auch solche mit betont nationaler oder konservativer Einstellung fanden. Allen radikalen Richtungen gegenüber verhielten sich die Frauen ausgesprochen reserviert.

Verfolgt man die Entwicklung des Wahlverhaltens der Geschlechter während der Weimarer Zeit, so ist trotz aller Unterschiede eine große tendenzielle Ähnlichkeit festzustellen. Sie wird vor allem im starken Anstieg der nationalsozialistischen und im kontinuierlichen Rückgang der liberalen Stimmen auf beiden Seiten sichtbar.

2.62 Stimmabgabe katholischer und evangelischer Wähler

Der Einfluß des Religionsbekenntnisses auf die Wahlentscheidung wird bei einer Betrachtung der Wahlergebnisse konfessionell verschieden zusammengesetzter Gebiete sichtbar. Es zeigt sich eine deutliche Korrelation des Anteils der Katholiken in der Bevölkerung mit dem Stimmenanteil des Zentrums, wobei die Anhängerschaft in ländlichen Bezirken größer war als in städtischen oder industriellen Gebieten. Dies dürfte einmal auf der mehr konservativen Einstellung der Landbevölkerung, zum anderen auf der stärkeren Bindung auch des katholischen Arbeiters an die soziale Gruppierung in den Industriegebieten beruhen.

Strukturdaten der Bevölkerung und Stimmenanteile des Zentrums bei den Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in den Regierungsbezirken Nordrhein-Westfalens **Übersicht Nr. 25**

Verwaltungsbezirk	Von 100 der Bevölkerung waren katholisch	von 100 Erwerbspersonen waren am 16.6.1925 beschäftigt in der		Stimmenanteil des Zentrums in %							
		Industrie und im Handwerk	Landwirtschaft	6.6. 1920	4.5. 1924	7.12. 1924	20.5. 1928	14.9. 1930	31.7. 1932	6.11. 1932	5.3. 1933
Reg.-Bezirke											
Aachen	93,7	49,4	24,3	66,7	63,0	65,2	52,3	45,0	50,3	49,3	43,7
Köln	79,0	45,6	15,1	44,4	41,3	36,9	32,3	35,9	35,9	34,6	32,1
Münster	74,6	49,5	27,1	58,1	51,6	54,9	42,5	42,5	44,8	43,4	39,0
Düsseldorf	55,0	60,7	7,7	31,9	30,5	32,6	27,4	24,0	26,7	26,1	24,5
Arnsberg	43,1	61,4	10,8	28,0	26,0	27,3	23,3	22,1	23,6	23,1	22,5
Minden	33,0	44,0	34,5	27,6	25,1	26,1	22,7	23,0	24,0	23,0	20,7
Land Lippe	4,8	43,8	34,7	2,7	3,0	6,4	2,9	3,3	2,6	2,4	2,4
Nordrhein-Westfalen	57,5	55,1	15,4	36,6	34,1	36,1	30,2	27,8	30,3	29,4	27,4
Deutsches Reich	32,4	41,4	30,5	13,6	13,4	13,6	12,1	11,8	12,5	11,9	11,2

2.63 Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen

Die Betrachtung der Parteistärke in verschiedenen Gemeindegrößenklassen zeigt, daß das Zentrum und die DNVP am erfolgreichsten in Landgemeinden (bis 2 000 Einwohnern) waren; mit zunehmenden Einwohnerzahlen nahmen ihre Stimmenanteile ab. Das Zentrum blieb in Nordrhein-Westfalen aber dennoch in allen Größenklassen die stärkste Partei.

Umgekehrt stiegen die Stimmenanteile von KPD, SPD, DDP und DVP mit wachsender Größenklasse an und erreichten ihren Höhepunkt in Mittel- und in Großstädten.

Diese Tendenzen stimmen auch weitgehend mit der sozialen Stellung der Wähler überein. Die sozialistischen Parteien – namentlich die kommunistische – erreichten in Industriegebieten mit hohem Anteil der Arbeiter an den Erwerbstätigen beachtlich über dem Landesdurchschnitt liegende Stimmenanteile. Demgegenüber dominierten in landwirtschaftlichen Gebieten die konservativen und Rechtsparteien; dort konnte auch die NSDAP hohe Stimmenanteile erreichen.

Soziale Bindungen wurden allerdings in ihrer Wirksamkeit durch konfessionelle Abhängigkeiten eingeschränkt; in überwiegend katholischen – und zwar sowohl in industriellen als auch in landwirtschaftlichen – Gebieten lagen die Stimmenanteile anderer Parteien beträchtlich unter denen des Zentrums.

Stimmenanteile der Parteien bei den Wahlen zum Preußischen Landtag 1921 bis 1928 nach Gemeindegrößenklassen in Nordrhein-Westfalen

Übersicht Nr. 26

Partei	Jahr der Wahl	Stimmenanteile in Gemeinden mit ..... Einwohnern					
		weniger als 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr[1]
		%					
SPD	1921	14,5	20,1	22,1	.	.	19,9
	1924	13,1	17,2	20,6	.	.	19,3
	1928	14,6	19,7	20,1	24,0	24,5	22,9
Zentrum	1921	60,5	52,5	44,8	.	.	32,5
	1924	57,7	51,4	41,1	.	.	29,7
	1928	50,6	44,6	34,9	26,0	21,2	25,6
DNVP	1921	12,4	8,8	7,5	.	.	8,9
	1924	15,9	12,1	10,9	.	.	12,0
	1928	11,0	9,4	8,8	9,4	7,8	9,2
DVP	1921	6,7	8,3	10,0	.	.	15,3
	1924	5,0	6,5	8,0	.	.	12,0
	1928	4,0	5,5	6,9	9,7	11,5	10,4
DDP	1921	2,3	3,4	4,0	.	.	4,6
	1924	2,1	3,4	3,9	.	.	4,8
	1928	1,6	2,4	2,6	3,4	4,0	3,4
KPD	1921	2,0	4,3	7,2	.	.	12,4
	1924	3,1	5,6	10,0	.	.	15,5
	1928	3,0	5,7	10,8	14,9	19,8	17,5
NSDAP	1921	–	–	–	–	–	–
	1924	0,8	0,8	1,0	.	.	1,2
	1928	1,0	1,0	1,4	1,3	1,3	1,6
Sonstige	1921	1,6	2,6	4,4	.	.	6,4
	1924	2,3	3,0	4,5	.	.	5,5
	1928	14,2	11,7	14,5	11,3	9,9	9,4

1) 1921 und 1924: 10 000 und mehr.

Stimmenanteile der Parteien bei den Reichstagswahlen 1928 bis 1932 in ausgewählten Kreisen Nordrhein-Westfalens

	Bevölkerung am 16.6.1925			Von 1 000 Erwerbspersonen waren am 16.6.1925 beschäftigt in		Anteil der Arbeiter	Von 100 gültigen S								
	insgesamt	davon		Industrie	Landwirtschaft		SPD			Zentrum			DNVP		
		kath.	ev.				1928	1930	1932	1928	1930	1932	1928	1930	1932
		%													
Industriestädte															
mit einem hohen Anteil															
katholischer Bevölkerung[1]	353 983	80,9	16,9	65,3	2,7	63,9	14,4	10,0	9,2	38,2	31,9	36,7	6,2	4,9	4,6
evangelischer Bevölkerung[2]	443 255	22,8	71,6	67,0	1,5	61,3	22,5	14,6	13,1	11,3	9,9	10,7	15,4	6,2	5,7
mit konfessionell gemischter Bevölkerung[3]	1 484 826	48,7	46,5	62,7	0,9	66,1	20,9	18,5	14,2	25,8	21,9	26,0	8,7	4,5	4,5
Landwirtschaftliche Gebiete															
Landkreise															
mit einem hohen Anteil															
katholischer Bevölkerung[4]	231 336	92,5	6,6	32,3	47,0	41,2	8,9	5,1	4,4	65,4	62,6	66,2	8,4	4,1	4,4
evangelischer Bevölkerung[5]	115 855	1,9	97,4	29,5	60,4	33,6	27,7	23,4	19,7	1,3	1,3	1,4	19,0	9,7	10,3
mit konfessionell gemischter Bevölkerung[6]	135 144	51,3	48,1	28,9	49,3	40,8	18,9	14,3	11,6	38,4	37,8	38,9	7,8	4,9	6,7
Nordrhein-Westfalen	10 964 398	57,5	39,3	46,9	30,6	51,7	22,1	16,3	14,9	30,2	27,8	30,3	9,4	4,6	5,0

1) Kreisfreie Städte Bocholt, Bottrop, Krefeld, Mönchengladbach. — 2) Kreisfreie Städte Barmen bzw. Wuppertal, Mülheim a.d. Ruhr, Remscheid, So Essen, Gelsenkirchen. — 4) Landkreise Brilon, Büren, Geldern, Kleve. — 5) Landkreise Halle i.W., Lübbecke, Wittgenstein. — 6) Landkreis Soest, Teckl

II. DIE WAHLEN VON 1947 BIS 1966

1. Wahlrecht und Wahlsystem in der Bundesrepublik Deutschland und in Nordrhein-Westfalen (Anlage 1)

1.1 Wahlrecht und Wahlsystem im Bund

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches übernahmen die vier Siegermächte die oberste Regierungsgewalt in Deutschland. In den Besatzungszonen wurde die Regierungsgewalt vom jeweils zuständigen Oberbefehlshaber und für Deutschland insgesamt vom Alliierten Kontrollrat in Berlin ausgeübt [1].

Das Schwergewicht des politischen Lebens lag bei den von den Siegermächten innerhalb ihrer Besatzungszonen gebildeten Ländern. Hier wurden stufenweise auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene deutsche Verwaltungen eingesetzt, politische Parteien zugelassen und freie Wahlen durchgeführt.

Nachdem alle Versuche, eine gesamtdeutsche Repräsentation zu schaffen, gescheitert waren und der Alliierte Kontrollrat durch den Auszug des sowjetischen Vertreters funktionsunfähig geworden war, konzentrierten sich die Bemühungen der drei Westmächte darauf, einen handlungsfähigen Staat wenigstens im Rahmen ihrer Besatzungszonen zu schaffen. Sie beauftragten daher die Regierungschefs der damaligen elf westdeutschen Länder, eine verfassunggebende Versammlung einzuberufen. Diese sollte eine demokratische Verfassung auf förderalistischer Grundlage ausarbeiten, die die Rechte der Länder schützte, aber auch eine angemessene Zentralinstanz schaffte und Garantien für individuelle Rechte und Freiheiten enthielt.

Die Ministerpräsidenten der Länder beriefen einen "Parlamentarischen Rat", der das "Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland" erarbeitete, verabschiedete und nach Zustimmung der Länder am 23. Mai 1949 in Kraft setzte [2].

Anders als die Weimarer Reichsverfassung enthält das Grundgesetz keine Vorschriften über das Wahlsystem, sondern es beschränkt sich auf die Festlegung der demokratischen Wahlrechtsgrundsätze und die Regelung der aktiven und passiven Wahlberechtigung:

Artikel 38

(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.
(2) Wahlberechtigt ist, wer das einundzwanzigste, wählbar, wer das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat.
(3) Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.

Ein Novum in der deutschen Verfassungsgeschichte stellt Art. 21 dar, der den politischen Parteien ausdrücklich eine verfassungsrechtliche Stellung zuweist.

Artikel 21

(1) Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muß demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft ihrer Mittel öffentlich Rechenschaft geben.
(2) Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig. Über die Frage der Verfassungswidrigkeit entscheidet das Bundesverfassungsgericht.
(3) Das Nähere regeln Bundesgesetze.

---

1) Proklamation Nr. 1 vom 30.8.1945, Amtsblatt des Kontrollrates in Deutschland, Nr. 1, S.4. — 2) Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23.5.1949, BGBl. S. 1.

Die nähere Bestimmung des Wahlrechts und -systems erfolgte in den Bundeswahlgesetzen. Die ersten beiden Gesetze galten nur für die jeweilige Bundestagswahl [1]. Zu einer endgültigen Festlegung des Wahlrechts und des Wahlsystems kam es dann im Bundeswahlgesetz von 1956 [2], das mit einigen wenigen Änderungen auch für die späteren Wahlen maßgebend war:

§ 12
Wahlrecht

(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltage
1. das 21. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Wahlgebiet haben und
3. nicht nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

(2) Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst, die auf Anordnung ihres Dienstherrn ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Ausland genommen haben, sowie die Angehörigen ihres Hausstandes.

Die aktive Wahlberechtigung steht entsprechend den Vorschriften des Artikels 38 GG allen erwachsenen Deutschen zu, sofern sie die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen und nicht geisteskrank sind. Gegenüber der Regelung im Wahlrecht der Weimarer Republik wurde der Kreis der Wahlberechtigten eingeschränkt, indem das Wahlalter vom 20. auf das vollendete 21. Lebensjahr heraufgesetzt und die Wahlberechtigung vom Nachweis eines dreimonatigen Aufenthaltes im Wahlgebiet abhängig gemacht wurde. Bei der Bundestagswahl von 1949 waren darüber hinaus auch ehemalige Nationalsozialisten von der Wahlberechtigung (aktiv und passiv) ausgeschlossen [3].

§ 13
Ausschluß vom Wahlrecht

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,
1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte oder das Wahlrecht rechtskräftig verloren hat.

§ 14
Ruhen des Wahlrechts

Das Wahlrecht ruht für Personen,
1. die wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind,
2. die auf Grund Richterspruchs zum Vollzug einer mit Freiheitsentziehung verbundenen Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht sind.

§ 15
Ausübung des Wahlrechts

(1) Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
(2) Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.
(3) Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.
(4) Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wählen kann also nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Letzterer berechtigte bei den Bundestagswahlen von 1949 und 1953 zur Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landes (1949) [4] bzw. des Bundes (1953) [5]. Seit der dritten Bundestagswahl (1957) ist die Briefwahl zulässig. Sie soll denjenigen Wahlberechtigten, die am Wahltage aus irgendeinem Grunde verhindert sind, an ihrem Heimatort zu wählen, die Ausübung ihres Stimmrechts ermöglichen. Mit der Einführung der Briefwahl wurde gleichzeitig die Freizügigkeit in der örtlichen Ausübung des Stimmrechts für die Wahlscheininhaber beschränkt; sie können seitdem ihre Stimme nur noch in ihrem Heimatwahlkreis abgeben.

1) Wahlgesetz zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 15.6.1949, BGBl. S. 21; Wahlgesetz zum zweiten Bundestag und zur Bundesversammlung vom 8.7.1953, BGBl. I S. 470. — 2) Bundeswahlgesetz vom 7.5.1956, BGBl. I S. 383. — 3) § 2 Ziff. 4 BWahlG vom 15.6.1949. — 4) § 18 BWahlG vom 15.6.1949. — 5) § 4 Abs. 2 BWahlG vom 8.7.1953.

§ 16

Wählbarkeit

(1) Wählbar ist, wer am Wahltage

1. seit mindestens einem Jahr Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. das 25. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wer nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
2. wessen Wahlrecht nach § 14 ruht,
3. wer durch Richterspruch die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter rechtskräftig verloren hat oder
4. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65) erlangt hat.

Ebenso wie bei den Wahlen von 1949 waren auch 1953 darüber hinaus ehemalige Nationalsozialisten von der Wählbarkeit ausgeschlossen, sofern sie nach den Vorschriften zur Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus als Hauptschuldige oder Belastete eingestuft waren [1].

Das Wahlsystem beruht auf einer personalisierten Verhältniswahl [2]. Von den – ohne etwaige "Überhangmandate" (s.u.) – 518 Abgeordneten [3] werden 259 in den 259 Wahlkreisen, die übrigen nach Landeslisten gewählt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen. Die Wahl findet in einem Wahlakt, aber auf zwei Wegen statt [4]:

a) durch "Erststimmen" in Einerwahlkreisen nach den Grundsätzen der relativen Mehrheitswahl (Direktwahl),
b) durch "Zweitstimmen" aus Landeslisten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (Listenwahl).

Da die durch Erststimmen erlangten Bundestagssitze den Parteien auf die auf Grund der Zweitstimmen zu beanspruchenden Sitze angerechnet werden, sind die Zweitstimmen für die politische Zusammensetzung des Bundestages entscheidend; sie sichern jeder Partei einen ihrer Stimmenzahl entsprechenden Mandatsanteil. Der volle Verhältnisausgleich wird nur durchbrochen,

a) wenn eine Partei mehr erfolgreiche Wahlkreisbewerber hat, als ihr nach den für ihre Landesliste abgegebenen (Zweit-) Stimmen Sitze zustehen würden oder
b) wenn eine Partei weniger als 5 % aller im Wahlgebiet abgegebenen gültigen (Zweit-) Stimmen erhält und nicht in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat erringt (Sperrklausel).

Im ersten Fall erhält die Partei, da ihr die Direktmandate belassen werden, einen ihre Stimmenzahl übersteigenden Anteil an den Bundestagssitzen. Die grundsätzlich feststehende Zahl der Bundestagsmandate erhöht sich dann um die Unterschiedszahl (Überhangmandate), ein erneuter Verhältnisausgleich findet nicht statt.

Im zweiten Fall nimmt die Partei an der Sitzverteilung im Verhältnisausgleich nicht teil; hat sie einen oder zwei erfolgreiche Wahlkreisbewerber, so wird deren Anrecht auf einen Sitz im Bundestag dadurch nicht berührt.

Die **erste Bundestagswahl (1949)** vollzog sich zwar nach einem für alle Länder gleichen Gesetz; es handelte sich im Grunde aber nur um ein Rahmengesetz, das die Länder auf Grund der ihnen erteilten Ermächtigung durch eigene Ausführungsbestimmungen ergänzen sollten [5]. Die elf Länder stellten völlig voneinander getrennte Wahlgebiete dar, in denen die Stimmenverwertung gesondert erfolgte. Eine Stimmenverrechnung von Land zu Land gab es nicht, und auch die Sperrklausel wurde für jedes Land gesondert gehandhabt [6]. Diese Trennung des Wahlaktes nach Ländern ergab sich zwangsläufig daraus, daß vor dem Zusammentritt des ersten Bundestages zunächst nur die Länder, aber keine Bundesinstitutionen bestanden und durch das Wahlgesetz auch nicht geschaffen werden konnten. Den Ländern wurde daher eine ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechende Anzahl von Bundestagsmandaten zugeteilt, die jeweils auf die Wahlkreis- und Landesergänzungsvorschläge im Verhältnis von 60 : 40 aufzuteilen waren [7]. Die Wähler besaßen nur eine Stimme, sie wurde aber zweifach verwertet, einmal bei der Ermittlung des Wahlkreisabgeordneten, zum anderen für die Wahl der Partei (Landesliste). Die Wahl im Wahlkreis erfolgte nach den Grundsätzen der relativen Mehrheitswahl [8], die Listenwahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl [9].

---

1) § 5 Ziff. 1 i. Verb. m. § 2 Ziff. 4 BWahlG vom 15.6.1949 sowie § 5 Abs. 2 Ziff. 1 BWahlG vom 8.7.1953. — 2) § 1 BWahlG vom 7.5.1956. — 3) Vgl. Ges. vom 14.2.1964 (BGBl. I S. 61). — 4) §§ 4 – 7 BWahlG vom 7.5.1956. — 5) § 23 BWahlG vom 15.6.1949. — 6) §§ 8 Abs. 1 u. 10 BWahlG vom 15.6.1949. — 7) § 8 Abs. 2 BWahlG vom 15.6.1949. — 8) § 9 BWahlG vom 15.6.1949. — 9) § 10 Abs. 1 BWahlG vom 15.6.1949.

§ 8

(1) Der Bundestag besteht aus mindestens 400 Abgeordneten, die in den Ländern des Bundes nach folgendem Verfahren gewählt werden.

Es wählen die Länder:

Baden	11	Abgeordnete
Bayern (einschl. Lindau)	78	"
Bremen	4	"
Hamburg	13	"
Hessen	36	"
Niedersachsen	58	"
Nordrhein-Westfalen	109	"
Rheinland-Pfalz	25	"
Schleswig-Holstein	23	"
Württemberg-Baden	33	"
Württemberg-Hohenzollern	10	"

(2) Die Landesregierungen verteilen die ihren Ländern zugeteilten Sitze zwischen Wahlkreisen und Landesergänzungsvorschlägen im ungefähren Verhältnis von 60 zu 40.

§ 13

Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Stimmabgabe erfolgt durch ankreuzen des Kreiswahlvorschlages, dem er seine Stimme geben will.

§ 9

In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt; gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

§ 10

(1) Alle im Lande abgegebenen Stimmen jeder Partei werden zusammengezählt und aus diesen Summen nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) die jeder Partei zustehenden Mandate errechnet.

(2) Von der für jede Partei so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der in den Wahlkreisen von ihr errungenen Mandate abgerechnet. Die hiernach ihr zustehenden Sitze aus dem Landesergänzungsvorschlag werden in dessen Reihenfolge besetzt.

(3) In den Wahlkreisen errungene Mandate verbleiben der Partei auch dann, wenn sie die nach Absatz 1 ermittelte Zahl übersteigen. In einem solchen Fall erhöht sich die Gesamtzahl der für das Land vorgesehenen Abgeordneten um die gleiche Zahl; die so erhöhte Gesamtzahl ist der Berechnung nach Absatz 1 zugrundezulegen.

(4) Parteien, deren Gesamtstimmenzahl weniger als fünf v.H. der gültigen Stimmen im Lande beträgt, werden bei der Errechnung und Zuteilung der Mandate nach Absatz 1 – 3 nicht berücksichtigt.

(5) Die Vorschrift im Absatz 4 findet keine Anwendung, sofern die Partei in einem Wahlkreis des Landes ein Mandat errungen hat.

Bei der **Bundestagswahl 1953** wurde das Wahlsystem gegenüber 1949 insofern modifiziert, als nunmehr das Verhältnis von Direkt- und Listenmandaten 50 : 50 betrug [1]. Jeder Wähler erhielt zwei Stimmen; mit der ersten wählte er den Wahlkreisabgeordneten, mit der zweiten die Landesliste einer Partei [2]. Dadurch hatte er die Möglichkeit, sich für "gemischte Kombinationen" zu entscheiden, d.h. den Wahlkreiskandidaten einer und die Landesliste einer anderen Partei zu wählen.

§ 6

Zahl der Abgeordneten und Wahlkreiseinteilung

(1) Der Bundestag besteht aus mindestens 484 Abgeordneten, von denen 242 in Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten gewählt werden.

(2) Es wählen die Länder:

Baden-Württemberg	67	Abgeordnete
Bayern	91	"
Bremen	6	"
Hamburg	17	"
Hessen	44	"
Niedersachsen	66	"
Nordrhein-Westfalen	138	"
Rheinland-Pfalz	31	"
Schleswig-Holstein	24	"

1) § 6 Abs. 1 BWahlG vom 8.7.1953. — 2) § 7 BWahlG vom 8.7.1953.

(3) Dazu treten 22 Abgeordnete des Landes Berlin gemäß § 55.

(4) Die Wahl erfolgt nach der in der Anlage zu diesem Gesetz enthaltenen Wahlkreiseinteilung.

§ 7

Stimmen

Jeder Wähler hat 2 Stimmen, eine Erststimme für die Wahl im Wahlkreis, eine Zweitstimme für die Wahl nach Landeslisten.

§ 8

Wahl im Wahlkreis

In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Kreiswahlleiter zu ziehende Los.

§ 9

Wahl nach Landeslisten

(1) Für jede Partei werden die im Lande für sie abgegebenen Zweitstimmen zusammengezählt. Dabei werden die Zweitstimmen derjenigen Wähler, die für einen im Wahlkreis erfolgreichen parteilosen Bewerber (§ 26 Abs. 2) gestimmt haben, nicht berücksichtigt. Von der Gesamtzahl der im Lande zu wählenden Abgeordneten wird die Zahl der von parteilosen Bewerbern in den Wahlkreisen errungenen Sitze abgezogen. Die verbleibenden Sitze werden auf die Parteien im Verhältnis der Summen ihrer nach Satz 1 und 2 zu berücksichtigenden Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleicher Höchstzahl das vom Landeswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Von der für jede Partei so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der in den Wahlkreisen von ihr errungenen Sitze abgerechnet. Die ihr hiernach noch zustehenden Sitze werden aus ihrer Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt. Bewerber, die in einem Wahlkreis gewählt sind, bleiben auf der Liste unberücksichtigt. Entfallen auf eine Landesliste mehr Sitze als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt.

(3) In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben der Partei auch dann, wenn sie die nach Absatz 1 ermittelte Zahl übersteigen. In einem solchen Falle erhöht sich die Gesamtzahl der für das Land vorgesehenen Abgeordnetensitze um die Unterschiedszahl; eine erneute Berechnung nach Absatz 1 findet nicht statt.

(4) Bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten werden nur Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 v.H. der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens einem Wahlkreis einen Sitz errungen haben.

Das Bundeswahlsystem erfuhr schließlich im **Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956** seine endgültige Ausgestaltung. Im Unterschied zu den ersten beiden Wahlgesetzen, die den Ländern jeweils feste Sitzkontingente zugeteilt hatten und die je Land proportional auf die Parteien verteilt wurden, wird der Verhältnisausgleich nunmehr auf Bundesebene vorgenommen. Zugleich ist es den Parteien gestattet, die Landeslisten miteinander zu verbinden. Die für sie im gesamten Bundesgebiet abgegebenen Stimmen sind für den Verhältnisausgleich entscheidend. Denn auf Grund dieser Gesamtstimmenzahlen wird im Höchstzahlverfahren nach d'Hondt zunächst errechnet, wie sich die gesamten Bundestagsmandate auf die Parteien verteilen. Danach erst wird die Verteilung dieser Sitzzahlen einer jeden Partei auf ihre Landeslisten vorgenommen.

§ 1

Zusammensetzung des Bundestages und Wahlrechtsgrundsätze

(1) Der Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus diesem Gesetz ergebenden Abweichungen aus 506 Abgeordneten. Sie werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Deutschen nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt.

(2) Von den Abgeordneten werden 253 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

Nach der Rückgliederung des Saarlandes wurde die Zahl der Bundestagsmandate von 506 auf 516 erhöht [1]. Durch das Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 14. Februar 1964 wurde schließlich festgelegt, daß der Bundestag aus 518 Abgeordneten bestehen soll [2].

§ 2

Gliederung des Wahlgebietes

(1) Wahlgebiet ist der Geltungsbereich dieses Gesetzes.

(2) Die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise ergibt sich aus der Anlage zu diesem Gesetz.

---

1) § 14 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23.12.1956, BGBl. S. 1 011. — 2) Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 14.2.1964, BGBl. S. 61.

(3) Jeder Wahlkreis wird für die Stimmabgabe in Wahlbezirke eingeteilt.

§ 4

Stimmen

Jeder Wähler hat 2 Stimmen, eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

§ 5

Wahl in den Wahlkreisen

In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Kreiswahlleiter zu ziehende Los.

§ 6

Wahl nach Landeslisten

(1) Für die Verteilung der nach Landeslisten zu besetzenden Sitze werden die für jede Landesliste abgegebenen Zweitstimmen zusammengezählt. Nicht berücksichtigt werden dabei die Zweitstimmen derjenigen Wähler, die ihre Erststimme für einen im Wahlkreis erfolgreichen Bewerber abgegeben haben, der gemäß § 21 Abs. 3 oder von einer Partei, für die in dem betreffenden Lande keine Landesliste zugelassen ist, vorgeschlagen ist. Von der Gesamtzahl der Abgeordneten (§ 1 Abs. 1) wird die Zahl der erfolgreichen Wahlkreisbewerber abgezogen, die im Satz 2 genannt oder von einer nach Absatz 4 nicht zu berücksichtigenden Partei vorgeschlagen sind. Die verbleibenden Sitze werden auf die Landeslisten im Verhältnis der Summen ihrer nach Satz 1 und 2 zu berücksichtigenden Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei in den Wahlkreisen des Landes errungenen Sitze abgerechnet. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt. Bewerber, die in einem Wahlkreis gewählt sind, bleiben auf der Landesliste unberücksichtigt. Entfallen auf eine Landesliste mehr Sitze als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt.

(3) In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben einer Partei auch dann, wenn sie die nach Absatz 1 ermittelte Zahl übersteigen. In einem solchen Falle erhöht sich die Gesamtzahl der Sitze (§ 1 Abs. 1) um die Unterschiedszahl; eine erneute Berechnung nach Absatz 1 findet nicht statt.

(4) Bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten werden nur Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 v.H. der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens 3 Wahlkreisen einen Sitz errungen haben. Satz 1 findet auf die von Parteien nationaler Minderheiten eingereichten Listen keine Anwendung.

§ 7

Listenverbindung

(1) Mehrere Landeslisten derselben Partei können miteinander verbunden werden.

(2) Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste.

(3) Die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze werden auf die beteiligten Landeslisten im Verhältnis ihrer Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. § 6 Abs. 2 und 3 gilt entsprechend.

1.2 Wahlrecht und Wahlsystem in Nordrhein-Westfalen

Das Land Nordrhein-Westfalen wurde durch zwei Entscheidungen der britischen Militärregierung geschaffen. Durch die Verordnung vom 23.8.1946 [1] sind die preußischen Provinzen aufgelöst und Nordrhein-Westfalen aus dem nördlichen Teil der ehemaligen Rheinprovinz und der ehemaligen Provinz Westfalen gebildet worden, die Verordnung vom 21.1.1947 [2] gliederte das Land Lippe unter Aufhebung seiner Selbständigkeit in das Land Nordrhein-Westfalen ein.

Die Verfassung des Landes wurde vom ersten Landtag, der am 20.4.1947 gewählt worden war, erarbeitet und, nachdem sie in einer Volksabstimmung von der Mehrheit der Bevölkerung gebilligt worden war, am 11. Juli 1950 verkündet [3].

Oberstes gesetzgebendes Organ ist der Landtag. Er wird auf vier Jahre gewählt [4] und besteht aus mindestens 200 Abgeordneten. Der Landtag wählt den Ministerpräsidenten, der nur durch ein sogenanntes konstruktives Mißtrauensvotum zum Rücktritt gezwungen werden kann [5].

---

1) Verordnung Nr. 46 der Militärregierung Deutschland, Britisches Kontrollgebiet, (Amtsblatt Nr.13,S.315).— 2) Verordnung Nr. 77 der Militärregierung Deutschland, Britisches Kontrollgebiet, (Amtsblatt Nr. 16, S. 411). — 3) Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.6.1950, GV.NW. S. 127. — 4) Art. 34 LVerf.NW. — 5) Art. 61 Abs. 1 LVerf.NW.

Ähnlich wie das Grundgesetz enthält auch die Landesverfassung hinsichtlich des Wahlrechts und -systems nur Vorschriften über die aktive und passive Wahlberechtigung:

Artikel 31

1. Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer, geheimer und freier Wahl gewählt.
2. Wahlberechtigt ist, wer das einundzwanzigste, wählbar, wer das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet und am Tage der Wahlausschreibung seinen Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen hat.
3. Die Wahl findet an einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag statt.
4. Das Nähere wird durch Gesetz geregelt.

Die Anfänge des in Nordrhein-Westfalen zur Zeit geltenden Wahlrechts finden sich in den Regelungen für die Gemeinde- und Kreistagswahlen vom Herbst 1946, bei denen erstmalig Erfahrungen mit der Kombination von Persönlichkeits- (Mehrheits-) und Verhältniswahl gesammelt werden konnten. Dieses Wahlsystem hat – in seinen Grundzügen unverändert, wenn auch durch die Erfahrungen der dazwischenliegenden Wahlen modifiziert – seine letzte Ausgestaltung im Landeswahlgesetz vom 1.2.1966 [1] gefunden:

§ 1

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag

1. Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist,
2. das einundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat und
3. am Tage der Wahlausschreibung seinen Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen hat.

§ 2

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft steht,
2. wer durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte oder das Wahlrecht rechtskräftig verloren hat. Dies gilt nicht für den, dem sie aus politischen Gründen in der Zeit vom 30. Januar 1933 bis zum 8. Mai 1945 entzogen worden sind,
3. wem das Wahlrecht im Entnazifizierungsverfahren rechtskräftig abgesprochen worden ist.

§ 3

(1) Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis (Wählerliste oder Wahlkartei) eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

(2) Der Wähler kann nur in dem Stimmbezirk wählen, in dessen Wahlverzeichnis (Wählerliste oder Wahlkartei) er eingetragen ist.

(3) Inhaber eines Wahlscheines können in jedem Stimmbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen.

(4) Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein. Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

1. er nachweist, daß er ohne Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat;
2. sich seine Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist herausstellt.

(5) Wird der Wahlschein versagt, so kann dagegen Einspruch eingelegt werden. § 17 ist sinngemäß anzuwenden.

§ 4

(1) Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltage fünfundzwanzig Jahre alt ist.

(2) Nicht wählbar ist, wem am Wahltag

a) durch rechtskräftigen Richterspruch oder

b) durch eine rechtskräftige Entscheidung im Entnazifizierungsverfahren

die Wählbarkeit aberkannt ist.

Nach dem Landeswahlgesetz haben alle Deutschen, die am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben und am Tage der Wahlausschreibung in Nordrhein-Westfalen wohnen, daß aktive Wahlrecht, sofern sie die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, nicht entmündigt sind oder das Wahlrecht im Entnazifizierungsverfahren rechtskräftig verloren haben.

Formelle Voraussetzung für die Ausübung des Wahlrechts ist die Eintragung in das Wählerverzeichnis oder der Besitz eines Wahlscheins. Letzterer kann zur Stimmabgabe in jedem beliebigen Bezirk des Wahlkreises (bis 1958 des Landes) oder – seit 1962 – zur Briefwahl verwendet werden [2].

---

1) Gesetz über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 1.2.1966, GV.NW. S. 19. – 2) § 21 Abs. 2 des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 22.1.1947, GV.NW. S. 69, § 3 des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.2.1962, GV.NW. S. 97.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Bei den Wahlen von 1947 besaßen ehemalige Nationalsozialisten weder ein aktives noch ein passives Wahlrecht [1]; überdies mußte damals jede Bewerbung um eine Kandidatur von der örtlich zuständigen Militärregierung überprüft werden [2]. Die Wählbarkeit von Beamten, Angestellten und Arbeitern des öffentlichen Dienstes mit Ausnahme der Lehrer an öffentlichen Schulen und Hochschulen war 1947 und 1950 ausgeschlossen; diese Personen mußten — wegen der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat (Inkompatibilität) — bei einer Bewerbung aus dem aktiven Dienst ausscheiden; [3] seit 1954 gilt diese Regelung nur für Landesbedienstete [4].

Das Wahlsystem kann als personalisierte Verhältniswahl charakterisiert werden. Der Wähler hat nur eine Stimme [5], mit der er den Wahlkreisabgeordneten und zugleich dessen Partei wählt. Die Möglichkeit eines Stimmenwechsels zwischen dem Kandidaten der einen und der Landesliste einer anderen Partei besteht also — im Gegensatz zu den Bundestagswahlen seit 1953 — nicht. Das Land ist in 150 Wahlkreise eingeteilt, in denen je ein Abgeordneter nach den Grundsätzen der relativen Mehrheitswahl gewählt wird. Parteien, die mindestens 5 v.H. der Gesamtstimmen — bei der Landtagswahl von 1954 genügte auch mindestens ein Direktmandat oder ein Drittel der gültigen Stimmen in einem Wahlkreis [6] — erhalten haben, nehmen darüber hinaus bei der Sitzverteilung im Verhältnisausgleich teil. Hierzu wird zunächst festgestellt, wieviele Sitze jede der zu berücksichtigenden Parteien "unter Anwendung des Verhältniswahlrechts" insgesamt zu erhalten hätte; dabei wird eine Zahl von 200 Landtagssitzen zugrunde gelegt (Ausgangszahl). Die Parteien, die weniger Direktmandate errungen haben, als ihnen nach der Verhältniswahl zustehen, erhalten die fehlenden Sitze aus ihrer Landesreserveliste hinzu. Hat eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze errungen, als ihr nach der Stimmenzahl verhältnismäßig zuständen, so behält sie diese Sitze; die Gesamtzahl der Landtagsmandate erhöht sich um die Unterschiedszahl ("Überhangmandate").

Bei den Landtagswahlen von 1947 bis 1954 war damit die Sitzverteilung abgeschlossen. Ein erneuter Verhältnisausgleich mit dem Ziel, Stimmen- und Mandatszahl in Übereinstimmung zu bringen, erfolgte nicht, so daß die "Mehrsitzpartei" einen ihre Stimmenzahl übersteigenden Anteil an den Landtagssitzen erhielt. Dieser Fall trat bei den Landtagswahlen von 1947 und 1950 ein, als die CDU 16 bzw. 15 Überhangmandate errungen hatte.

Seit der Landtagswahl von 1958 findet bei Überhangmandaten ein erneuter Verhältnisausgleich statt [7]. Die Ausgangszahl von 200 Sitzen wird dabei so weit erhöht, bis auch die übrigen Parteien ein gleich günstiges Verhältnis von Stimmen und Sitzen erzielen wie die durch die Mehrsitze zunächst begünstigte Partei.

§ 13

(1) Das Land wird durch Gesetz in 150 Wahlkreise eingeteilt.

(2) Die Wahlkreise müssen räumlich zusammenhängen. Sie sollen eine annähernd gleich große Einwohnerzahl umfassen. Auf die Grenzen der Landkreise und kreisfreien Städte ist nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen. Gemeindegrenzen sollen nur ausnahmsweise durchschnitten werden. Örtliche Zusammenhänge sind nach Möglichkeit zu wahren.

§ 14

(1) In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter mit relativer Mehrheit nach § 32 gewählt.

(2) Zu den nach Absatz 1 gewählten Abgeordneten treten nach Verhältniswahlgrundsätzen weitere Abgeordnete aus Landesreservelisten nach § 33.

§ 32

(1) Im Wahlkreis ist derjenige Bewerber gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Kreiswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Der Kreiswahlausschuß stellt fest, wieviel Stimmen für die Bewerber und für die politische Parteien abgegeben worden sind und welcher Bewerber im Wahlkreis gewählt ist. Er hat hierbei die Entscheidungen der Wahlvorstände zugrunde zu legen.

(3) Der Kreiswahlleiter benachrichtigt den Gewählten durch Zustellung und fordert ihn auf, binnen einer Woche nach Zustellung schriftlich zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

---

1) §§ 2 u. 4 LWahlG vom 22.1.1947. — 2) § 5 LWahlG vom 22.1.1947. — 3) § 4 Abs. 4 LWahlG vom 22.1.1947 und § 5 Abs. 2 LWahlG vom 6.4.1950 sowie Gesetz über die Wählbarkeit von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst zum Landtag Nordrhein-Westfalen vom 5.3.1947, GV.NW. S. 76. — 4) Gesetz über die Rechtsstellung der in den Landtag gewählten Beamten, Angestellten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18.5.1954, GV. NW. S. 147. — 5) § 26 Abs. 1 LWahlG vom 9.2.1966. — 6) § 32 Abs. 2 des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 26.3.1954, GV.NW. S. 88. — 7) Art. 1 Ziff. 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 4.2.1958, GV.NW. S. 39.

§ 33

(1) Die Zuweisung der Sitze auf der Landesreserveliste erfolgt durch den Landeswahlausschuß, dem die Kreiswahlleiter die Wahlergebnisse ihrer Wahlkreise mitteilen.

(2) Der Landeswahlausschuß zählt zunächst die für alle Bewerber abgegebenen Stimmen, nach politischen Parteien und parteilosen Bewerbern getrennt, zusammen. Er stellt dann fest, welche politischen Parteien weniger als 5 v.H. der Gesamtstimmenzahl erhalten haben. Diese Parteien bleiben bei der Sitzverteilung unberücksichtigt. Durch Abzug der Stimmen dieser Parteien sowie der Stimmen von Parteien, für die keine Reserveliste zugelassen ist, und der Stimmen der parteilosen Bewerber von der Gesamtstimmenzahl wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl ermittelt, die der Sitzverteilung zugrunde gelegt wird.

(3) Der Berechnung der Sitzzahlen wird eine Gesamtzahl von Sitzen zugrunde gelegt, die um 33 1/3 v.H. größer ist, als die Zahl der in den Wahlkreisen gewählten Abgeordneten. Durch Abzug der Zahl der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber von politischen Parteien, die gemäß Absatz 2 am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen, sowie der Zahl der in den Wahlkreisen erfolgreichen parteilosen Bewerber wird die Ausgangszahl für die Sitzverteilung ermittelt.

(4) Die am Verhältnisausgleich teilnehmenden politischen Parteien erhalten von der Ausgangszahl so viel Sitze zugeteilt, wie ihnen im Verhältnis der auf sie entfallenen Stimmenzahlen zur bereinigten Gesamtstimmenzahl zustehen. Haben politische Parteien mehr Sitze in den Wahlkreisen errungen, als ihnen gemäß Satz 1 zustehen, so wird die Ausgangszahl um so viele Sitze erhöht, wie notwendig sind, um auch unter Berücksichtigung der erzielten Mehrsitze eine Sitzverteilung nach dem Verhältnis der Stimmenzahlen zu erreichen. Parteien, die weniger Sitze in den Wahlkreisen errungen haben, als ihre Sitzzahl beträgt, erhalten die fehlenden Sitze aus der Reserveliste; hierbei bleiben Bewerber unberücksichtigt, die bereits in einem Wahlkreis gewählt sind.

(5) .....

(6) .....

2. Die Ergebnisse der Bundestags- und Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1947 bis 1966 (Anlagen 6 – 9, 13 – 14, 17 – 18)

2.1 Wahlberechtigte

Mit dem Anwachsen der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens hat auch die Zahl der Wahlberechtigten von Wahl zu Wahl zugenommen; von 7,9 Mill. bei der Landtagswahl von 1947 und 8,5 Mill. bei der Bundestagswahl von 1949 stieg sie bis zur Landtagswahl von 1966 auf 11,3 Mill. Diese Veränderungen beruhen zum Teil auf dem Hineinwachsen geburtenstarker Jahrgänge ins wahlberechtigte Alter und der verlängerten Lebenserwartung; sie ergeben sich aber auch aus Wanderungsgewinnen namentlich durch den Flüchtlingszustrom, sei es unmittelbar aus den ost- und mitteldeutschen Gebieten, sei es mittelbar aus anderen Bundesländern.

Von der wahlberechtigten Bevölkerung waren im Durchschnitt aller Bundestags- und Landtagswahlen etwa 54 % Frauen und 46 % Männer. Die weiblichen Wahlberechtigten konnten die politische Willensbildung in den Vertretungskörperschaften durch ihr zahlenmäßiges Übergewicht stärker beeinflussen als die Männer. Ihr Übergewicht bestand im Mittel allerdings erst in den Altersklassen der über 30jährigen, denn von hier ab wirkten sich die Verluste beider Weltkriege und die höhere altersspezifische Sterblichkeit der Männer aus. In den unteren Altersklassen bestand dagegen ein Übergewicht der Männer, das sowohl auf die größere Häufigkeit der Knabengeburten zurückzuführen war als auch auf den Zuzug jüngerer männlicher Personen nach Nordrhein-Westfalen. (Übersichten Nr. 28 und 29)

Der ungünstige Altersaufbau des deutschen Volkskörpers wird auch bei der Altersgliederung der Wahlberechtigten sichtbar. Infolge der Geburtenausfälle und der Verluste während der beiden Weltkriege waren die jüngeren Jahrgänge unter den Wahlberechtigten relativ schwach vertreten. Der Anteil der 21- bis 40jährigen an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten schwankte zwischen 35,9 % (1954) und 38,8 % (1966), derjenige der über 40jährigen zwischen 64,1 % (1954) und 61,2 % (1966); hierbei sind die Altersklassen ab 60 Jahren mit 21,4 % (1954) und 25,5 % (1966) besonders stark vertreten.

2.2 Wahlbeteiligung

Die Höhe der Wahlbeteiligung hängt vom Interesse ab, das die jeweils zur Diskussion stehenden politischen Fragen in der Öffentlichkeit finden. Die Wahlbeteiligung schwankte daher von Wahl zu Wahl und war bei den Bundestagswahlen höher als bei den Landtagswahlen. Sie betrug in Nordrhein-Westfalen bei den Bundestagswahlen durchschnittlich 86 % – gegenüber 85 % im Bundesgebiet –, bei den Landtagswahlen dagegen nur

Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1965 in Nordrhein-Westfalen (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 28**

in % der Wahlberechtigten

Altersgruppe	1953			1957			1961			1965			Auf 100 Männer kamen ..... Frauen			
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	1953	1957	1961	1965
21 bis unter 25 Jahre	8,7	6,8	.	9,5	7,6	8,5	10,1	8,4	9,2	8,0	6,7	7,3	93	93	98	100
25 " " 30 "	11,4	10,4	.	12,2	9,6	10,8	11,6	9,4	10,5	13,1	10,9	11,9	109	91	96	97
30 " " 40 "	17,5	19,1	.	18,7	19,7	19,2	21,2	19,5	20,3	22,7	18,8	20,6	130	122	108	98
40 " " 50 "	22,9	23,4	.	18,1	19,8	19,0	16,0	18,1	17,1	15,9	17,8	16,9	121	127	133	132
50 " " 60 "	19,5	18,8	.	20,9	20,2	20,5	20,1	20,7	20,4	17,8	19,7	18,8	114	112	121	130
60 " " 70 "	11,9	13,3	.	12,1	13,9	13,1	12,9	14,3	13,6	14,7	15,8	15,3	133	133	130	126
70 und mehr Jahre	8,1	8,2	.	8,5	9,2	8,9	8,1	9,6	8,9	7,8	10,3	9,2	122	125	140	155
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	119	116	118	118

Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter bei den Landtagswahlen 1954 bis 1966 (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 29**

in % der Wahlberechtigten

Altersgruppe	1954			1958			1962			1966			Auf 100 Männer kamen ..... Frauen			
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	1954	1958	1962	1966
21 bis unter 25 Jahre	7,6	6,0	6,8	9,7	7,4	8,5	9,5	7,8	8,6	6,9	5,9	6,3	94	89	97	100
25 " " 30 "	11,6	10,0	10,7	11,5	9,1	10,2	12,2	9,8	10,9	13,1	10,8	11,8	102	92	95	98
30 " " 40 "	17,5	19,3	18,4	20,3	20,6	20,5	21,3	19,0	20,1	23,1	18,7	20,7	131	118	105	96
40 " " 50 "	22,6	23,3	23,0	16,8	18,8	17,9	15,8	17,9	16,9	16,7	18,3	17,6	122	129	134	129
50 " " 60 "	20,1	19,3	19,7	21,1	20,6	20,8	19,5	20,5	20,1	16,9	18,9	18,0	114	114	124	132
60 " " 70 "	12,0	13,6	12,8	12,2	14,1	13,2	13,6	15,0	14,4	15,3	16,3	15,8	134	134	130	125
70 und mehr Jahre	8,6	8,5	8,6	8,4	9,4	8,9	8,0	9,9	9,0	8,1	11,1	9,7	117	129	145	161
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	119	116	118	118

73 %. Die Streuung der Beteiligungsquoten war bei den Bundestagswahlen geringer als bei den Landtagswahlen. Am höchsten lag die Wahlbeteiligung in den Regierungsbezirken Münster und Detmold, am niedrigsten in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln. Die Bevölkerung des Regierungsbezirks Köln und namentlich die der Stadt Köln setzten damit die "Tradition der geringsten Wahlbeteiligung" aus der Weimarer Zeit fort.

Die alters- und geschlechtsmäßige Gliederung der Wähler zeigt bei allen Wahlen in den Altersklassen über 30 Jahre ein Übergewicht der Männer, das sich bei den über 60jährigen durch den starken Rückgang der Wahlbeteiligung auf seiten der Frauen noch verstärkte. Bei den 21- bis 30jährigen und insbesondere bei den Jungwählern, den 21- bis 25jährigen, übertraf dagegen die Beteiligungsquote der Frauen geringfügig die der Männer. Das größte Wahlinteresse zeigten die mittleren Altersgruppen, während die jüngsten Jahrgänge beiderlei Geschlechts und außerdem die über 70jährigen Frauen von ihrem Wahlrecht relativ wenig Gebrauch machten. Die höchste Wahlbeteiligung überhaupt wurde für die 50- bis 70jährigen Männer und die 40- bis 60jährigen Frauen nachgewiesen.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1965 in Nordrhein-Westfalen (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 30**

Altersgruppe	Wahlbeteiligung in %											
	Bundestagswahlen											
	1953			1957[1]			1961			1965		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
21 bis unter 25 Jahre	77,4	76,4	76,9	80,7	82,0	81,3	80,0	81,4	80,7	77,9	79,4	78,7
25 " " 30 "	80,8	79,8	80,3	85,8	84,7	85,3	86,1	84,6	85,3	83,3	83,5	83,4
30 " " 40 "	86,5	83,0	85,3	89,8	88,0	88,8	90,1	89,4	89,7	88,5	87,3	87,9
40 " " 50 "	89,4	87,6	88,4	92,4	89,9	91,0	92,7	90,9	91,7	91,5	89,0	90,1
50 " " 60 "	91,0	88,0	89,4	92,8	90,0	91,3	91,7	88,7	90,0	92,2	89,3	90,6
60 " " 70 "	91,9	85,5	88,2	93,4	87,7	90,1	93,9	90,1	91,8	92,3	87,7	89,7
70 und mehr Jahre	87,3	74,3	80,2	90,0	78,7	83,9	87,4	77,5	81,6	88,5	78,1	82,1
Insgesamt	87,3	84,1	85,6	90,0	87,2	88,5	89,6	87,4	88,4	88,7	86,2	87,3

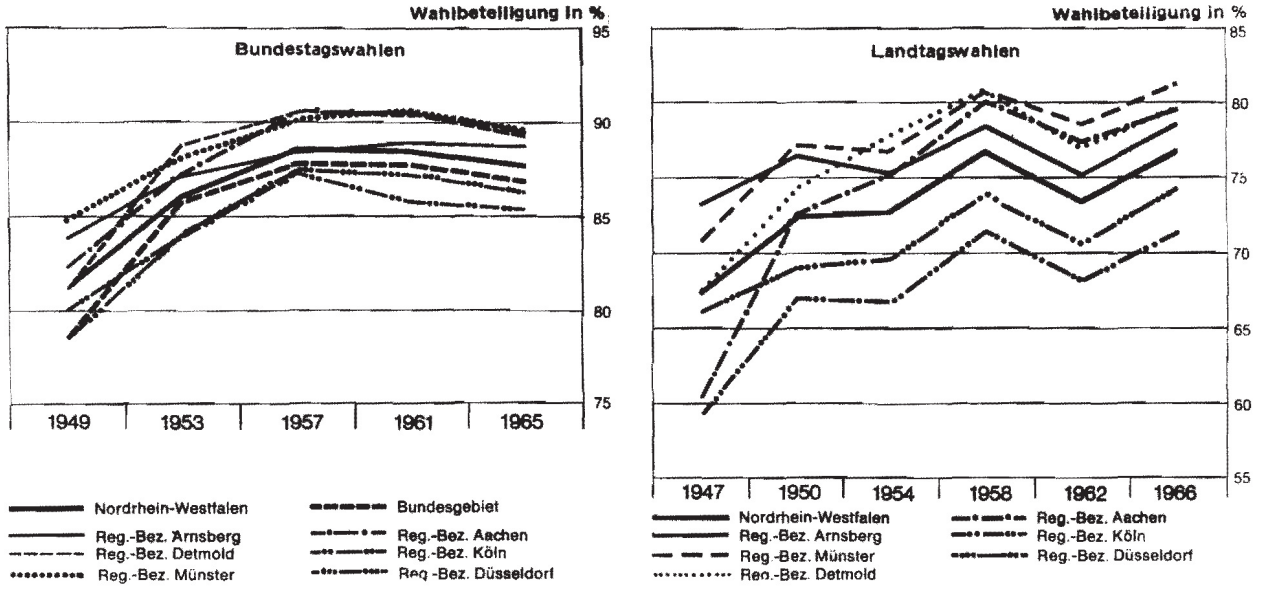
1) Ohne Briefwähler.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei den Landtagswahlen 1954 bis 1966 (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 31**

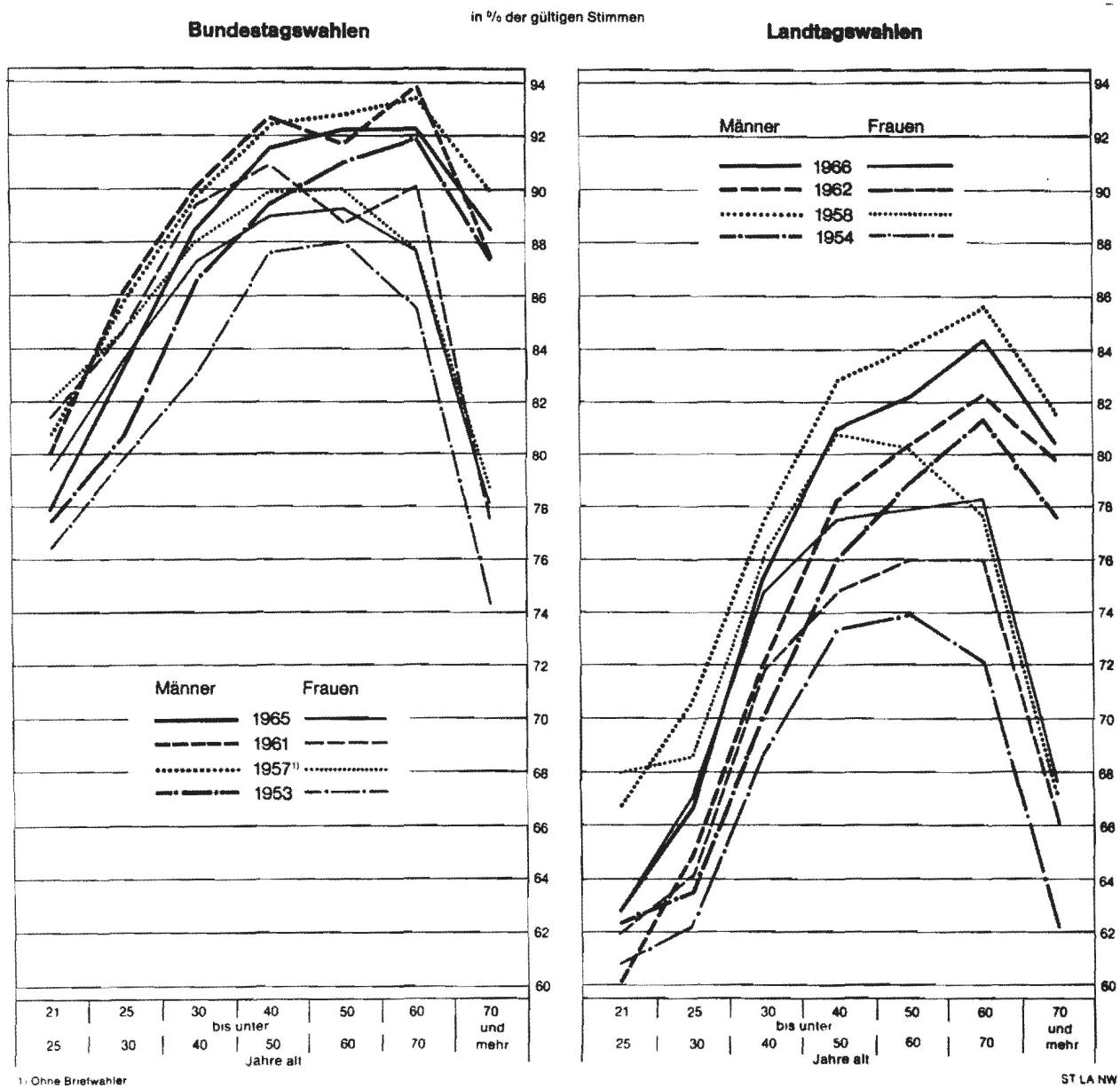
Altersgruppe	Wahlbeteiligung in %											
	Landtagswahlen											
	1954			1958			1962			1966		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
21 bis unter 25 Jahre	62,3	60,8	61,6	66,7	68,0	67,3	60,1	61,9	61,0	62,7	62,7	62,7
25 " " 30 "	63,5	62,2	62,9	70,7	68,6	69,7	64,8	64,1	64,7	66,6	67,1	66,9
30 " " 40 "	70,2	68,7	69,4	77,6	76,3	76,9	72,2	71,8	72,0	75,3	74,8	75,1
40 " " 50 "	76,0	73,3	74,5	82,8	80,8	81,3	78,2	74,8	76,3	81,0	77,5	79,0
50 " " 60 "	78,9	73,9	76,3	84,1	80,3	82,1	80,4	76,0	78,0	82,2	77,9	79,7
60 " " 70 "	81,3	72,1	76,0	85,6	77,7	81,1	82,3	76,0	78,7	84,4	78,3	81,0
70 und mehr Jahre	77,6	62,2	69,3	81,5	67,1	73,4	79,8	66,1	71,7	80,4	67,6	72,5
Insgesamt	73,9	69,6	71,5	79,3	75,8	77,4	74,6	71,7	73,1	77,2	74,1	75,5

Für einzelne Wahlen wurden Beteiligungsquoten nach Gemeindegrößenklassen ermittelt. Wie die Ergebnisse zeigen, lag die Wahlbeteiligung im allgemeinen um so höher, je geringer die Einwohnerzahl war. Bei den 21- bis 30jährigen Männern und Frauen fiel die Beteiligungsquote durchweg mit zunehmender Größenklasse ab, bei den über 30- bis 40jährigen Männern und Frauen bis zur Größenklasse von 3 000 Einwohnern stieg sie zunächst an, um in den nachfolgenden Größenklassen dann wieder abzufallen; bei den über 40jährigen ist bis zur Größenklasse von 10 000 Einwohnern ein Anstieg festzustellen, dem in den folgenden Größenklassen ein Nachlassen der Wählerquoten folgt.

11. Wahlbeteiligung bei den Bundes- und Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen und seinen Regierungsbezirken



12. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei den Bundes- und Landtagswahlen 1953 bis 1966 in Nordrhein-Westfalen



1) Ohne Briefwähler

ST LA NW

Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl vom 6.7.1958 nach Gemeindegrößenklassen — **Übersicht Nr. 32**

Gemeinden mit .... Einwohnern	Anteil (in %) an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten	Wahlbeteiligung %
unter 2 000	7,4	83,2
2 000 bis " 5 000	8,4	82,9
5 000 " " 20 000	16,7	80,4
20 000 " " 50 000	14,2	77,1
50 000 " " 100 000	7,6	76,4
100 000 und mehr	45,7	72,8
Nordrhein-Westfalen	100,0	76,6

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl vom 19.9.1965 in Nordrhein-Westfalen (Repräsentative Ergebnisse) — **Übersicht Nr. 33**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wahlbeteiligung (in %) der Wahlberechtigten ohne Wahlschein											
	Männer						Frauen					
	21– 30	30– 40	40– 50	50– 60	60 u. mehr	zu– sammen	21– 30	30– 40	40– 50	50– 60	60u. mehr	zu– sammen
unter 1 000	83,7	91,1	92,6	92,2	87,4	89,0	84,7	89,1	89,5	87,1	75,1	84,0
1 000 – 3 000	82,3	91,3	92,4	93,0	89,5	89,3	84,6	89,6	90,1	89,5	79,6	86,1
3 000 – 10 000	82,5	90,7	93,5	93,4	91,6	90,0	82,3	89,8	90,3	90,5	83,6	87,0
10 000 – 50 000	79,9	88,5	91,6	92,3	90,7	88,2	80,5	86,6	88,2	89,6	83,5	85,6
50 000 – 200 000	77,7	86,3	89,5	90,8	90,4	86,7	78,2	84,9	86,7	87,5	83,4	84,1
200 000 und mehr	74,0	81,9	86,3	88,3	87,9	83,7	74,2	81,5	84,3	85,4	82,5	81,9

noch: Übersicht Nr. 33

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wahlbeteiligung (in %) der Wahlberechtigten ohne Wahlschein					
	Männer und Frauen					
	21 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 u. mehr	insgesamt
unter 1 000	84,2	90,2	90,8	89,4	80,5	86,3
1 000 – 3 000	83,4	90,5	91,1	91,0	83,8	87,6
3 000 – 10 000	82,4	90,2	91,7	91,7	87,0	88,4
10 000 – 50 000	80,2	87,6	89,6	90,7	86,5	86,8
50 000 – 200 000	77,9	85,6	87,9	88,9	86,3	85,3
200 000 und mehr	74,1	81,7	85,1	86,7	84,7	82,7

Bei der Bundestagswahl von 1965 war die Wahlbeteiligung beider Geschlechter in Gemeinden mit 3 000 bis 10 000 Einwohnern am höchsten, in Großstädten mit über 200 000 Einwohnern am niedrigsten. Das starke Absinken der Beteiligungsquote in den Großstädten beruhte überwiegend auf dem geringeren Wahleifer der 21- bis 40jährigen Männer und Frauen; bei den übrigen Altersklassen bestanden dagegen in den Großstädten keine so großen Unterschiede gegenüber der Wahlbeteiligung in den kleineren Gemeinden.

Hinweise auf die Wahlbeteiligung verschiedener Berufsgruppen gibt eine anläßlich der Landtagswahl von 1958 vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen vorgenommene repräsentative Sonderauszählung. Danach lag die Wahlbeteiligung der Beamten beiderlei Geschlechts und aller Altersgruppen am weitesten über dem Durchschnittswert und wurde von keiner anderen Berufs- oder Altersgruppe erreicht. An zweiter Stelle in der Wahlbeteiligung standen die Selbständigen, gefolgt von den Angestellten. Die Wahlbeteiligung der Arbeiter lag unter dem Durchschnittswert, bei den über 60jährigen allerdings darüber, während die Quote der selbständigen

Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Alter und Berufsstellung bei der Landtagswahl vom 6.9.1958 (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 34**

Altersgruppe	Selbständige (einschl. Mithelfende)	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Hausfrauen	Sonstige Selbständige Berufslose	Insgesamt
	%						
				Männer			
21 bis unter 25 Jahre			71,7	64,0	–	64,7	65,2
25 " " 30 "	83,3	90,2	74,8	67,1	–	72,2	69,3
30 " " 40 "	81,5	83,7	77,6	75,0	–	63,6	76,3
40 " " 50 "	82,6	89,3	82,7	80,9	–	68,1	81,8
50 " " 60 "	86,4	88,9	82,4	83,0	–	80,3	83,6
60 " " 65 "	84,5	88,7	84,7	86,5	–	83,1	85,7
65 und mehr Jahre	86,8	92,1	86,9	88,1	–	81,3	84,2
Zusammen	84,6	88,0	80,1	76,3	–	78,8	78,5
				Frauen			
21 bis unter 25 Jahre			73,6	64,0	64,3	70,8	67,1
25 " " 30 "	87,9	91,3	68,0	63,4	68,4	66,2	67,3
30 " " 40 "	70,6	87,9	73,9	71,5	76,0	70,7	75,0
40 " " 50 "	81,5	91,5	78,8	73,0	80,8	73,3	79,1
50 " " 60 "	78,1	91,2	77,2	75,2	81,2	74,4	79,4
60 " " 65 "	79,7	87,5	80,4	78,8	79,8	74,8	78,4
65 und mehr Jahre	79,1	86,7	86,1	80,8	77,8	67,0	71,9
Zusammen	78,7	89,6	74,6	69,7	77,7	70,2	75,2
Männer und Frauen insgesamt	83,5	88,2	78,0	75,0	77,7	73,2	76,7

Berufslosen auf seiten der Frauen merklich unter dem Durchschnittswert lag. Das unterschiedliche Wahlverhalten der einzelnen Personengruppen wird besonders sichtbar aus der Merkmalskombination Berufsstellung und Alter der Wähler. Unter den 21- bis 25jährigen Männern, die als wahlunlustigste Gruppe gilt, stellten sich wiederum die Beamten und Selbständigen als politisch am meisten interessierte Gruppen dar. Auch die Angestellten waren in dieser Altersgruppe noch überdurchschnittlich wahlfreudig, während sich die Arbeiter als recht wahlunlustig erwiesen und die niedrige Durchschnittsquote dieser Altersklasse bestimmten. Mit zunehmendem Alter wurde dann die Wahlbeteiligung der einzelnen Personengruppen einheitlicher; alle über 40

Jahre alten Männer haben zu mehr als 80 % an der Wahl teilgenommen, wobei die Beamten mit einer nahezu 90 %igen Wahlbeteiligung wieder an der Spitze lagen. Die Beteiligung der Frauen aller Alters- und Personengruppen zeigte im Vergleich zu den Männern eine gewisse Gleichartigkeit. Die Beamten aller Altersgruppen zeigten sich auch unter den Frauen als wahlfreudigste Personengruppe. Ihre Beteiligungsquote lag in den Altersklassen bis zu 60 Jahren über derjenigen der Männer. Ein überdurchschnittliches Wahlinteresse wiesen auch die weiblichen Selbständigen, Angestellten und die Hausfrauen auf. Die Beteiligungsquoten der Arbeiterinnen und Selbständigen Berufslosen lagen dagegen beachtlich unter dem Durchschnitt.

Unter den Wählern bilden die Briefwähler eine besonders zu erwähnende Gruppe. Die Briefwahl wurde auf Bundesebene zum ersten Mal bei der Bundestagswahl 1957 praktiziert. Die Stimmabgabe mittels eines Wahlbriefs unterscheidet sich von dem herkömmlichen Verfahren dadurch, daß der Wahlberechtigte sein Stimmrecht außerhalb des für seinen Wohnsitz zuständigen Stimm- bzw. Wahlbezirks und zu einem früheren Zeitpunkt ausüben kann, als allgemein vorgesehen; dabei ist die Beförderung des Wahlbriefes durch die Post wohl

Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wahlscheinwähler bei den Bundestagswahlen 1957 bis 1965 in Nordrhein-Westfalen — **Übersicht Nr. 35**

Jahr der Wahl	Wahlberechtigte mit Wahlschein		Wähler mit Wahlschein			Wahlbeteiligung %		
	insgesamt	% der Wahlberechtigten insgesamt	insgesamt	davon mit Briefwahlschein		insgesamt	ohne Wahlberechtigte mit Wahlschein	Wahlberechtigte mit Wahlschein
				Zahl	%			
1957	610 274	6,0	554 468	482 508	87,0	88,0	87,8	91,1
1961	699 088	7,0	660 055	617 279	93,5	88,4	88,0	94,1
1965	910 851	8,0	850 230	830 288	97,7	87,6	87,1	93,3

als der Regelfall, die persönliche Abgabe des Wahlbriefes durch den Wahlberechtigten oder dessen Beauftragten bei der empfangsberechtigten Stelle als Sonderfall anzusehen. Dieses Verfahren soll allen, die am Wahltag an der Stimmabgabe verhindert sind, die Teilnahme an der Wahlhandlung ermöglichen. Daher wurde es ab 1962 auch bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen eingeführt. Die Zahl der Wahlberechtigten, die sich einen

Wahlberechtigte mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1957 bis 1965 im Bund — **Übersicht Nr. 36**

Altersgruppe	Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein								
	Männer			Frauen			Männer und Frauen		
	1957	1961	1965	1957	1961	1965	1957	1961	1965
21 bis unter 25 Jahre	5,8	8,9	10,1	5,3	6,6	8,6	5,5	7,8	9,4
25 " " 30 "	5,1	5,8	7,7	4,3	5,0	6,4	4,7	5,4	7,0
30 " " 40 "	4,6	4,1	5,0	3,8	3,9	4,4	4,2	4,0	4,7
40 " " 50 "	4,5	4,4	4,6	3,8	4,1	4,2	4,1	4,2	5,1
50 " " 60 "	4,6	5,0	6,4	4,8	5,2	6,5	4,7	5,1	6,4
60 " " 70 "	5,4	6,1	7,1	6,6	6,7	7,9	6,1	6,5	7,5
70 und mehr Jahre	7,6	8,1	10,3	11,8	11,8	13,0	10,0	10,3	12,0
Insgesamt	5,1	5,7	6,8	5,4	5,8	7,1	5,3	5,7	7,0

Wahlschein ausstellen ließen, hat sich in Nordrhein-Westfalen bei den Bundestagswahlen von 610 274 im Jahr 1957 auf 910 851 im Jahr 1965 erhöht; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten stieg im gleichen Zeitraum von 6,0 % auf 8,0 %. Von der Möglichkeit, mit einem Wahlschein zu wählen, haben jeweils etwa 5 bis 7 % der wahlberechtigten Männer und Frauen Gebrauch gemacht. Dabei überwogen die Altersgruppen "21 bis 30 Jahre" und vor allem die "Über 60jährigen". Von den Wählern mit Wahlschein haben zwischen 87,0 % (1957) und 97,7 % (1965) ihr Stimmrecht brieflich ausgeübt. Der einfache Wahlschein, der nur zur Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Wahlkreises des Wohnsitzes berechtigt, hat damit an Bedeutung verloren.

Die Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber ist höher als die der Wahlberechtigten ohne Wahlschein. Sie lag in Nordrhein-Westfalen zwischen 91,1 % (1957) und 93,3 % (1965); auch hier gaben dennoch nicht alle Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Ein Teil der Stimmabgaben konnte nicht berücksichtigt werden, da sie entweder verspätet eingegangen waren oder andere Mängel aufwiesen.

2.3 Ungültige Stimmen

Ungültig sind Stimmen, die den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen. Es handelt sich hierbei im wesentlichen um folgende Fälle:

a) Der Stimmzettel ist bei Bundestagswahlen auf einer oder auf beiden Seiten leer oder durchgestrichen. Ist nur die Erst- oder Zweitstimme ungültig, so gilt die andere Stimme.

b) Es sind mehrere Wahlvorschläge angekreuzt.

Mit der Einführung der Stimmentrennung bei den Bundestagswahlen 1953 ist der Anteil der ungültigen Stimmen gestiegen. Der Anteil der ungültigen Erststimmen ist dann bei den Bundestagswahlen von 1957 und 1961 zurückgegangen, 1965 aber erneut gewachsen. Der Anteil der ungültigen Zweitstimmen hat sich bei den Bundestagswahlen von 1957 zunächst weiter erhöht, seit 1961 ist er aber gesunken.

Ungültige Stimmen bei den Bundestags- und Landtagswahlen — **Übersicht Nr. 37**

Bundestagswahl			Landtagswahl	
Jahr der Wahl	ungültige		Jahr der Wahl	ungültige Stimmen
	Erststimmen	Zweitstimmen		
	%			%
			1947	4,9
1949	2,7		1950	3,6
1953	3,1	2,9	1954	2,1
1957	2,4	3,3	1958	1,2
1961	2,4	2,9	1962	1,4
1965	2,6	1,7	1966	1,2

Der Anteil der ungültigen Zweitstimmen lag bei den Frauen in allen Altersklassen über dem der Männer. Die meisten ungültigen Zweitstimmen wurden von den über 60 Jahre alten Wählerinnen und Wählern abgegeben, ein Zeichen dafür, daß sich die älteren Leute – besonders in ländlichen Gebieten – mit der getrennten Stimmabgabe offensichtlich schlechter zurechtgefunden haben. Bei den übrigen Altersklassen sind die Unterschiede relativ geringfügig.

Bei den Landtagswahlen mit nur einer Stimme für die Wahl ist der Anteil der ungültigen Stimmen mit 1–2 % beachtlich niedriger.

Ungültige Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1961 im Bund **Übersicht Nr. 38**

Altersgruppe	Jahr der Wahl	Von 1 000 Zweitstimmen der		
		Männer	Frauen	Männer und Frauen
		waren ungültig		
		Gemeinden unter 3 000 Einwohnern		
21 bis unter 30 Jahre	1953	33	38	36
	1957	35	44	39
	1961	40	48	44
30 bis unter 60 Jahre	1953	31	41	36
	1957	36	46	42
	1961	44	59	52
60 und mehr Jahre	1953	34	43	39
	1957	46	54	50
	1961	62	66	64
		Gemeinden mit 3 000 bis unter 50 000 Einwohnern		
21 bis unter 30 Jahre	1953	26	36	31
	1957	33	44	38
	1961	29	39	34
30 bis unter 60 Jahre	1953	24	35	30
	1957	26	42	35
	1961	28	41	35
60 und mehr Jahre	1953	25	32	29
	1957	31	48	41
	1961	37	53	46
		Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern		
21 bis unter 30 Jahre	1953	23	32	28
	1957	28	40	34
	1961	25	40	32
30 bis unter 60 Jahre	1953	25	31	26
	1957	27	42	35
	1961	23	42	34
60 und mehr Jahre	1953	21	33	27
	1957	27	49	39
	1961	35	55	46

2.4 Gültige Stimmen—Mandate

Die Wahlergebnisse in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg unterscheiden sich von den Wahlen der zwanziger Jahre dadurch wesentlich, daß sich die Wählerstimmen bald nach 1949 auf wenige Parteien konzentriert haben.

Bereits bei der ersten Bundestagswahl von 1949 erhielten CDU/CSU, SPD und FDP 72 % aller Stimmen und 322 von insgesamt 402 Mandaten; die übrigen acht Parteien konnten noch 80 Sitze erringen. Bei der nächsten

Bundestagswahl (1953) erhielten CDU/CSU, SPD und FDP bereits 84 % der Stimmen und 443 von 487 Mandaten; in die restlichen 44 Sitze teilten sich nur noch drei Parteien. Die dritte Bundestagswahl (1957) brachte der CDU/CSU, SPD und FDP insgesamt 90 % der Stimmen und 480 von 497 Mandaten; neben diesen Parteien konnte sich nur noch die DP behaupten. Seit 1961 sind im Bundestag lediglich drei Parteien – CDU/CSU, SPD und FDP – vertreten.

Zusammensetzung des Bundestages 1949 bis 1965 **Übersicht Nr. 39**

Jahr der Wahl	Gewählte Vertreter 1)																	
	insgesamt		davon															
			CDU/CSU		SPD		FDP		Zentrum		DP		GB/BHE		KPD		Sonstige	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1949	402	109	139	43	131	37	52	10	10	10	17	–	–	–	15	9	38	–
1953	487	138	244	73	151	47	48	12	2	2	15	1	27	3	–	–	–	–
1957	497	154	270	87	169	54	41	11	–	–	17	2	–	–	–	–	–	–
1961	499	155	242	76	190	60	67	19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1965	496	153	245	74	202	66	49	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) a in der Bundesrepublik; b in Nordrhein-Westfalen.

Ausgeprägter noch als im Bundesgebiet wird der Konzentrationsprozeß bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen sichtbar. Der Anteil der Stimmen, die zugunsten der CDU, SPD und FDP jeweils abgegeben wurden, ist von 77 % im Jahre 1949 auf 94 % im Jahre 1957 und auf 97 % im Jahre 1965 kontinuierlich angestiegen. Neben diesen drei Parteien konnten aus Nordrhein-Westfalen 1949 zwei, 1953 drei und 1957 nur noch eine Partei Vertreter in den Bundestag entsenden.

Bei den nordrhein-westfälischen Landtagswahlen hat die Stimmenkonzentration bereits 1958 ihren Abschluß gefunden. 1947 und 1950 waren im Landtag noch fünf Parteien vertreten, 1954 konnte sich neben CDU, SPD und FDP nur noch das Zentrum – infolge einer gemilderten Sperrklausel – durchsetzen. Seit 1958 sind im nordrhein-westfälischen Landtag nur noch CDU, SPD und FDP vertreten.

Zusammensetzung des Landtages Nordrhein-Westfalen 1947 bis 1966 **Übersicht Nr. 40**

Jahr der Wahl	Gewählte Vertreter											
	insgesamt	davon										
		CDU		SPD		FDP		Zentrum		KPD		
		insgesamt	in Wahlkreisen	insgesamt	in Wahlkreisen	insgesamt	in Wahlkreisen	insgesamt	in Wahlkreisen	insgesamt	in Wahlkreisen
1947	216	92	92	64	53	12	–	20	2	28	3
1950	215	93	93	68	52	26	5	16	–	12	–
1954	200	90	85	76	65	25	–	9	–	–	–
1958	200	104	92	81	58	15	–	–	–	–	–
1962	200	96	76	90	74	14	–	–	–	–	–
1966	200	86	51	99	99	15	–	–	–	–	–

2.5 Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949 bis 1965

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden nach den Grundsätzen der relativen Mehrheitswahl im Wahlkreis und nach (Partei-) Listen, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, gewählt. Auf Grund des Sitzzuteilungsverfahrens sind für die auf die einzelnen Parteien entfallenden Mandate die Ergebnisse der Listenwahl entscheidend. Die Mehrheitswahl im Wahlkreis dient insbesondere dazu, dem Wähler einen gewissen Einfluß auf die personelle Zusammensetzung des Bundestages zu geben.

2.51 Die Wahl in Wahlkreisen (Erststimmen)

Bei den Bundestagswahlen nach 1953 haben in Nordrhein-Westfalen nur die CDU und die SPD Direktmandate erhalten.

Die Konzentration der (Erst-) Stimmen auf die Bewerber von nur zwei Parteien wurde dadurch unterstützt, daß kleinere Parteien von vornherein nur geringe oder gar keine Chancen haben, ein Mandat zu erringen. Sie verzichteten daher auch vielfach darauf, einen Wahlkreiskandidaten aufzustellen, so daß viele ihrer Anhänger die Erststimme einem der aussichtsreicheren Bewerber gaben. Hieraus erklärt sich auch, daß CDU und SPD erheblich mehr Erst- als Zweitstimmen auf sich vereinigen konnten. Umgekehrt haben alle anderen Parteien mehr Zweit- als Erststimmen erhalten.

Die meisten Direktmandate hat bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen die CDU errungen. Ihre Domäne sind die Wahlkreise außerhalb der Großstädte. Die SPD erzielte ihre Direktmandate vorwiegend in Großstädten, insbesondere im Ruhrgebiet und im Raum Bielefeld-Minden. Der Abstand zwischen CDU und SPD hat sich aber – wie auch bei den Zweitstimmen – seit 1961 ständig verringert. Bei der letzten Bundestagswahl (1965) betrug er nur noch drei Direktmandate. Obwohl nach den wahlrechtlichen Bestimmungen zur Erringung eines Mandats die relative Mehrheit genügt, haben viele Bewerber die absolute Mehrheit der Stimmen erlangt. Die Stimmenquote der siegreichen CDU-Bewerber war im einzelnen bei den Wahlen bis 1961 in der Regel höher als die der erfolgreichen SPD-Kandidaten. 1965 hat die SPD hier aufgeholt, die meisten ihrer Wahlkreisbewerber konnten ebenso wie die CDU-Kandidaten ihr Mandat mit absoluter Mehrheit erringen.

2.52 Die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Die Zweitstimmen bestimmen das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag, weil unter Zugrundelegung dieser Ergebnisse die Zahl der den einzelnen Parteien zustehenden Sitze im Bundestag ermittelt wird.

Aus allen Bundestagswahlen ging in Nordrhein-Westfalen die CDU, ähnlich wie 1919 bis 1932 das Zentrum, als stärkste Partei des Landes hervor; 1957 konnte sie sogar – wie im Bundesgebiet – die absolute Mehrheit erzielen. Ihre Stimmenquoten wiesen bis 1957 eine stetige Aufwärtsentwicklung auf, durch die sich ihr Vorsprung gegenüber der SPD von 5,5 Punkten (1949) auf 20,9 Punkte (1957) vergrößerte. Durch das günstigere Abschneiden der SPD im Vergleich zu der voraufgegangenen Wahl sank 1961 der Vorsprung der CDU auf 10,3 Punkte und betrug bei der letzten Bundestagswahl (1965) nur noch 4,5 Punkte.

Die stärkste Stellung hat die CDU in den Regierungsbezirken Aachen, Köln und Münster, in denen ihr Vorsprung vor der SPD auch bei der letzten Bundestagswahl noch über 10 Punkten lag (Aachen: 25,1, Köln: 14,7, Münster: 14,0); in den Regierungsbezirken Detmold und Düsseldorf ist ihr Vorsprung 1965 auf 4,7 bzw. 0,5 Punkte zusammengeschrumpft, und im Regierungsbezirk Arnsberg mußte die CDU schon 1961 die Spitzenstellung an die SPD abtreten.

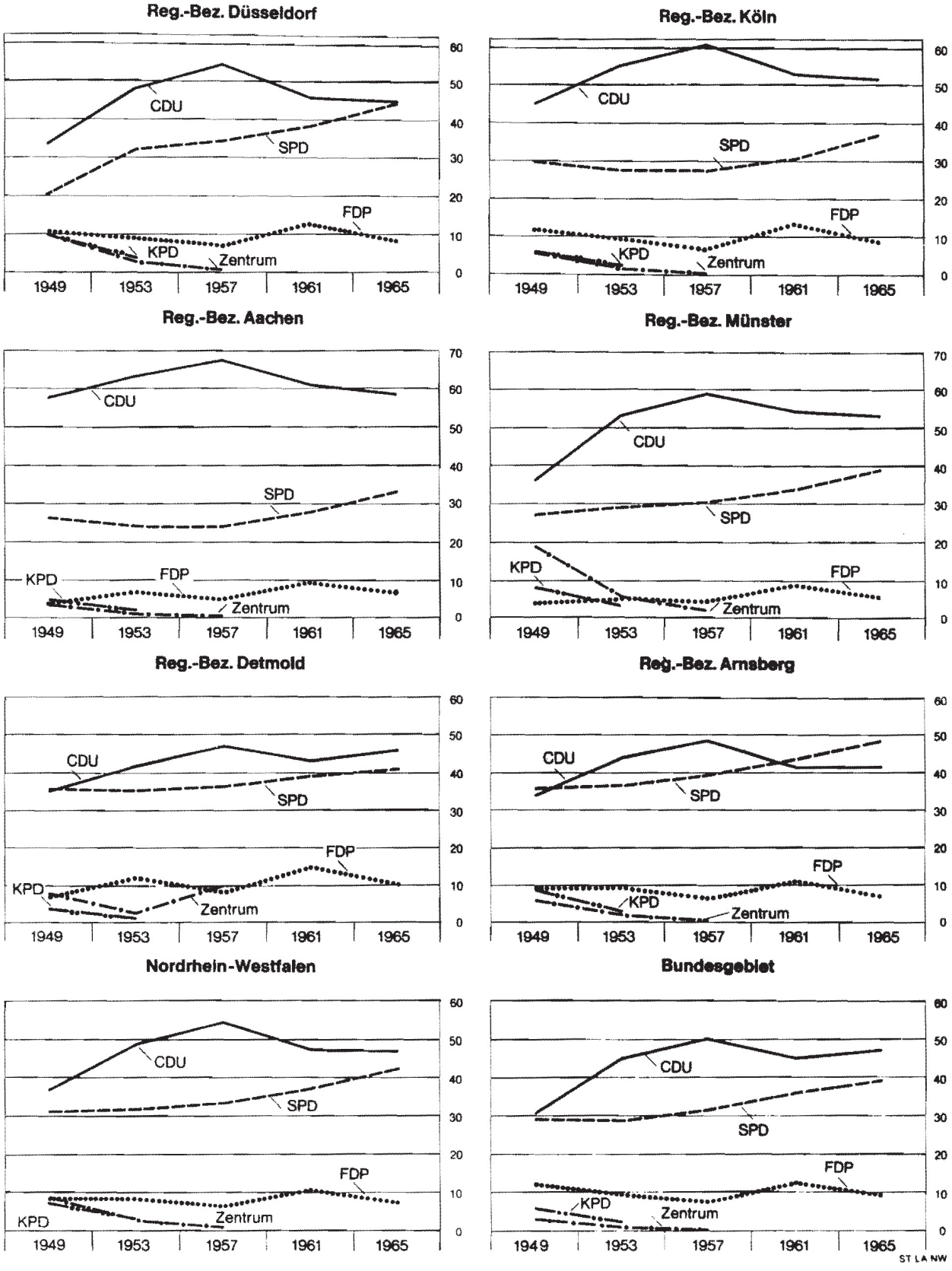
Die SPD ist bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen bisher stets die zweitstärkste Partei gewesen. Sie konnte aber ihren Stimmenanteil beständig steigern und damit – insbesondere ab 1961 – den Abstand zur CDU verringern. Ihre stärkste Position hat sie in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Düsseldorf mit durchschnittlichen Stimmenquoten von 40,7 %, 37,3 % bzw. 33,7 %.

Drittstärkste Partei in Nordrhein-Westfalen ist die FDP. Sie wurde nur 1949 geringfügig vom Zentrum überholt, konnte sich aber in den folgenden Wahlen mit durchschnittlich 9 % der Zweitstimmen als "dritte Kraft" behaupten. Den bisher größten Erfolg erreichte sie bei den Bundestagswahlen von 1961 mit 11,7 % der Zweitstimmen. Am stärksten ist sie in den Regierungsbezirken Detmold und Köln vertreten.

Neben diesen drei Parteien haben sich in Nordrhein-Westfalen andere Parteien auf die Dauer nicht behaupten

13. Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1965 in Nordrhein-Westfalen und seinen Regierungsbezirken sowie im Bundesgebiet

in % der gültigen Zweitstimmen



können. Während die restlichen Parteien bei den ersten Bundestagswahlen (1949) zusammen noch 23,1 % der Stimmen erreicht hatten, sank ihr Anteil bereits 1953 auf 10,7 % und blieb seit 1961 unter 5 %.

2.53 Mandatsverteilung

Die Verteilung der Mandate auf die Parteien erfolgt nach dem Verhältnis der für sie abgegebenen gültigen Zweitstimmen. Bei der Sitzverteilung bleiben aber Parteien unberücksichtigt, die nicht wenigstens 5 % der Zweitstimmen im Bundesgebiet oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat erhalten haben. Von den hiernach den Parteien zustehenden Sitzanteilen an der Gesamtzahl von z.Z. 496 (ohne die 22 nichtstimmberechtigten Abgeordneten aus Berlin-West) werden ihre Direktmandate abgerechnet; die Differenz wird aus ihren Landeslisten gedeckt. Die Tatsache, daß neben CDU, SPD und FDP 1953 und 1957 in Nordrhein-Westfalen noch weitere Parteien Mandate erringen konnten, obwohl ihr Zweitstimmenanteil im Land unter 5 % blieb, ist darauf zurückzuführen, daß die 5 % Klausel für das Wahlgebiet (Bundesgebiet) insgesamt gilt. Hier gelang es diesen Parteien, die 5 %-Hürde zu überwinden, so daß sie am Verhältnisausgleich teilnahmen. Bei der Sitzzuteilung aus den Landeslisten sind dann jeweils mehrere Mandate auf Nordrhein-Westfalen entfallen.

2.6 Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1947 bis 1966

Bei den nordrhein-westfälischen Landtagswahlen hat – im Gegensatz zu den Bundestagswahlen – der Wähler nur eine Stimme, mit der er den Wahlkreiskandidaten und zugleich dessen Partei wählt. Eine unterschiedliche Stimmabgabe für den Wahlkreiskandidaten einer und für die Landesliste einer anderen Partei ist somit nicht möglich.

2.61 Die Wahl in Wahlkreisen

Bei der Wahl in den Wahlkreisen war die CDU – wie bei den Bundestagswahlen – bis 1962 führend. 1947 und 1950 hat sie sogar 16 bzw. 15 Mandate mehr erringen können, als ihr nach dem Gesamtstimmenverhältnis zugestanden hätten (Überhangmandate). Bei den folgenden Wahlen ist ihr Vorsprung vor der SPD – mit Ausnahme der Wahl von 1958 – beständig zurückgegangen; bei der Landtagswahl von 1966 wurde sie bei der Wahl in Wahlkreisen erstmals von der SPD überholt.

Die SPD vermochte von Wahl zu Wahl mehr Wahlkreise für sich zu gewinnen. Bei der letzten Landtagswahl wurden sogar alle ihre Landtagsabgeordneten in direkter Wahl gewählt; zugleich erzielte sie erstmals mehr Direktmandate als die CDU.

Von den übrigen Parteien haben lediglich 1947 das Zentrum sowie die KPD und 1950 die FDP Direktmandate erringen können. Seit 1954 gelang es neben der CDU und der SPD keiner weiteren Partei, in einem Wahlkreis eine Stimmenmehrheit zu erzielen.

Die meisten Direktmandate haben die CDU in Landkreisen, die SPD in kreisfreien Städten erlangt. Die SPD dominierte in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Düsseldorf, die CDU in den Regierungsbezirken Aachen und Münster; im Regierungsbezirk Köln gelang es der SPD 1966 erstmals an der CDU vorbeizuziehen.

2.62 Stimmenergebnis

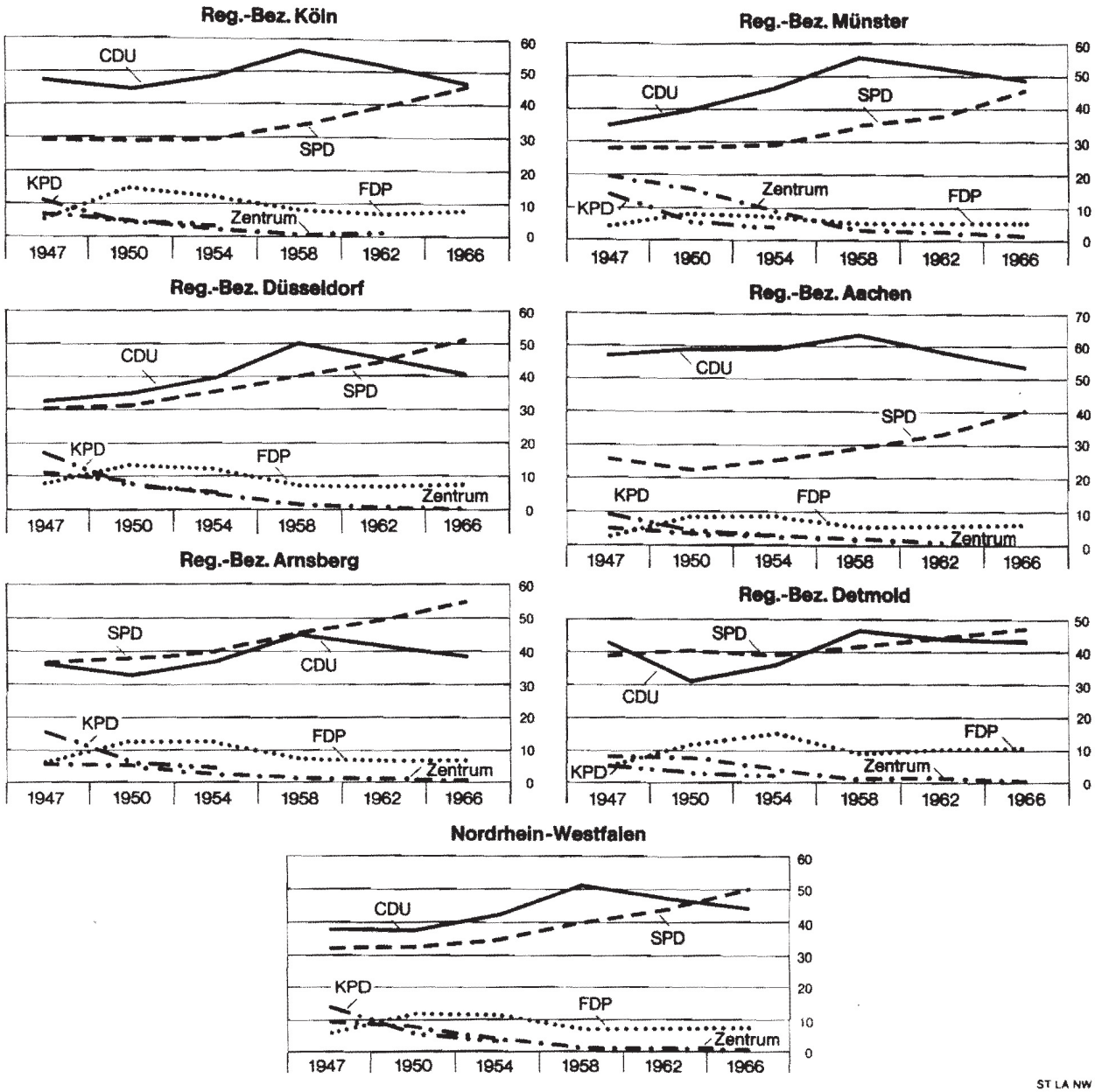
Die Gesamtstärke der Landtagsfraktionen wird nach dem Verhälnis der für die Parteien im Land abgegebenen Stimmen ermittelt (Verhältniswahl).

Auch in Nordrhein-Westfalen war die CDU bis 1962 die stärkste Partei. Ihr Stimmenvorsprung vor der SPD war aber weit geringer als bei den Bundestagswahlen; er bewegte sich zwischen 5,5 Punkten (1947) und 3,1 Punkten (1962) und überstieg nur bei der Wahl von 1958, in der die CDU die absolute Stimmenmehrheit erreichte, 10 Punkte.

Die SPD konnte ihre Stellung von Wahl zu Wahl beständig ausbauen und erreichte bei der Landtagswahl von 1966 mit 49,5 % die relative Stimmenmehrheit.

14. Stimmenanteile der Parteien bei den Landtagswahlen 1947 bis 1966 in Nordrhein-Westfalen und seinen Regierungsbezirken

in % der gültigen Stimmen



Als dritte Partei konnte sich in Nordrhein-Westfalen die FDP mit einem durchschnittlichen Stimmenanteil von 8 % behaupten. Ihre stärkste Position erreichte diese Partei mit rd. 12 % der Stimmen bei den Landtagswahlen von 1950 bis 1954.

Weitere Parteien haben sich auch in Nordrhein-Westfalen nicht behaupten können. Der Stimmenanteil der Restparteien ging von insgesamt 24,6 % (1947) auf 18,7 % (1950) und 12,7 % (1954) rapide zurück und lag seit 1958 unterhalb der 5 %-Grenze.

Die CDU hat ihre stärkste Stellung in den Regierungsbezirken Aachen, Münster und Köln, wo sie aus allen Landtagswahlen als stärkste Partei hervorging. Im Regierungsbezirk Düsseldorf hat sie die bisherige Spitzenstellung 1966 an die SPD verloren.

Die SPD dominierte bei allen Landtagswahlen im Regierungsbezirk Arnsberg und – mit Ausnahme von 1947 und 1958 – im Regierungsbezirk Detmold. 1966 konnte sie auch die Spitzenstellung im Regierungsbezirk Düsseldorf erringen.

Die Stellung der FDP war relativ am stärksten in den Regierungsbezirken Detmold, Köln, Düsseldorf und Arnsberg, während ihr Stimmenanteil in den Regierungsbezirken Münster und Aachen ständig unter dem Landesdurchschnitt lag.

2.63 Mandatsverteilung

Stärkste Partei im Landtag Nordrhein-Westfalen war bis 1966 die CDU; in der Legislaturperiode von 1958 bis 1962 hatte sie sogar die absolute Mehrheit der Mandate. Seit 1966 stellt die SPD mit 99 Sitzen die stärkste Landtagsfraktion. Als dritte Partei war die FDP ständig im Landtag vertreten. Neben diesen drei Parteien konnten nur noch das Zentrum (1947 bis 1958) und die KPD (1947 bis zu ihrem Verbot 1954) Mandate erringen. Seit 1958 bestehen im Landtag nur noch drei Fraktionen (SPD, CDU und FDP).

Sitzverteilung bei den Landtagswahlen 1947 bis 1966 **Übersicht Nr. 41**

Partei		gewählte Vertreter											
		insgesamt						darunter in direkter Wahl					
		1947	1950	1954	1958	1962	1966	1947	1950	1954	1958	1962	1966
CDU	Anzahl	92	93	90	104	96	86	92	93	85	92	76	51
	%	42,6	43,3	45,0	52,0	48,0	43,0	61,4	62,0	56,7	61,3	50,7	34,0
SPD	Anzahl	64	68	76	81	90	99	53	52	65	58	74	99
	%	29,6	31,6	38,0	40,5	45,0	49,5	35,3	34,7	43,3	38,7	49,3	66,0
FDP	Anzahl	12	26	25	15	14	15	–	5	–	–	–	–
	%	5,5	12,1	12,5	7,5	7,0	7,5		3,3				
Zentrum	Anzahl	20	16	9	–	–	–	2	–	–	–	–	–
	%	9,3	7,4	45				1,3					
KPD	Anzahl	28	12	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–
	%	13,0	5,6					2,0					
Insgesamt		216	215	200	200	200	200	150	150	150	150	150	150

2.7 Wahlentscheidung nach sozial-ökonomischen Merkmalen

Bereits bei der Betrachtung der Wahlbeteiligung wurde ein unterschiedliches Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen sichtbar. Seine volle politische Bedeutung erhält es allerdings erst mit der Stimmabgabe. Hierbei lassen sich zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen und gewissen Parteirichtungen unschwer mehr oder minder enge "Wahlverwandtschaften" erkennen. Ihre Darstellung soll die gesellschaftlichen Verflechtungen des Parteiensystems sichtbar machen.

Grundlage der folgenden Ausführungen sind die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistiken.

2.71 Stimmenabgabe nach Geschlecht und Alter

Die Resonanz der Parteien bei Männern und Frauen sowie verschiedenen Altersgruppen weist beträchtliche Unterschiede auf. Würden beide Geschlechter bei den Bundestags- und Landtagswahlen die jeweils gleichen

politischen Entscheidungen getroffen haben, müßte die Wählerschaft der Parteien – entsprechend dem Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den Gesamtstimmen – zu etwa 47 % aus Männern und 53 % aus Frauen bestehen. Tatsächlich ist das aber bei keiner Partei der Fall. Unter den Wählern der CDU überwiegen die Frauen, bei den übrigen Parteien sind die Männer in der Mehrzahl, wenn auch nicht immer im gleichen Ausmaß wie die Frauen bei der CDU.

Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1965 in Nordrhein-Westfalen **Übersicht Nr. 42**

Altersgruppe	Jahr der Wahl	Von 100 Zweitstimmen der jeweiligen Personengruppe erhielten											
		CDU			SPD			FDP			Übrige		
		Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
21 bis unter 30 Jahre	1953	44,6	52,9	48,8	36,7	30,6	33,7	8,2	7,5	7,8	10,5	9,0	9,7
	1957	49,4	57,8	53,4	39,7	32,4	36,2	5,7	4,6	5,1	5,2	5,2	5,2
	1961	43,6	51,8	47,5	42,8	35,4	39,2	11,2	10,7	11,0	2,4	2,1	2,3
	1965	43,8	52,0	47,9	47,4	39,7	43,6	6,5	6,6	6,5	2,3	1,7	2,0
30 bis unter 60 Jahre	1953	40,8	51,3	46,5	35,4	28,9	31,9	10,9	9,1	9,9	12,9	10,7	11,7
	1957	47,1	57,5	52,6	38,8	30,9	34,6	7,3	6,2	6,7	6,8	5,4	6,1
	1961	39,2	50,3	45,2	43,1	34,8	38,6	13,4	11,8	12,6	4,3	3,1	3,6
	1965	37,9	49,0	43,8	50,6	41,0	45,5	7,9	7,6	7,8	3,6	2,1	2,9
60 und mehr Jahre	1953	49,4	59,7	54,9	29,8	23,4	26,4	8,9	6,7	7,7	11,9	10,2	11,0
	1957	53,2	64,8	59,4	33,2	24,8	28,8	6,4	5,0	5,7	7,2	5,4	6,1
	1961	47,9	59,0	54,0	36,5	28,7	32,2	11,2	9,5	10,3	4,4	2,8	3,5
	1965	44,2	56,7	51,2	43,7	34,6	38,6	8,1	6,7	7,3	4,0	2,0	2,9
Insgesamt	1953	43,2	53,3	48,6	34,5	28,0	31,1	10,0	8,3	9,1	12,1	10,4	11,2
	1957	48,8	59,1	54,2	37,8	29,8	33,6	6,8	5,7	6,2	6,6	5,4	6,0
	1961	42,0	52,5	47,6	41,6	33,5	37,3	12,5	11,1	11,7	3,9	2,9	3,4
	1965	40,5	51,4	46,3	48,4	39,2	43,5	7,7	7,2	7,4	3,4	2,2	2,8

Das Übergewicht der Frauenstimmen bei der CDU wird anschaulich aus den Werten in den Übersichten 42 und 43. Es zeigt sich, daß diese Partei ihre Spitzenstellung bei der Bundestagswahl 1965 und bei den Landtagswahlen 1954 und 1962 ausschließlich – bei der Landtagswahl 1958 und der Bundestagswahl 1961 fast ausschließlich – den Frauenstimmen verdankte. Umgekehrt waren für den Erfolg der SPD bei der Landtagswahl 1966 die Männerstimmen ausschlaggebend.

Besonders stark ist die Stellung der CDU bei den über 60jährigen Wählerinnen und Wählern. In der Regel gab mehr als die Hälfte der Wähler dieser Altersgruppe ihre Stimme dieser Partei. Der SPD gelang es dagegen bisher nur ein einziges Mal – bei den Landtagswahlen von 1966 (und auch das nur bei den Männern) – die absolute Stimmenmehrheit in dieser Altersgruppe zu erreichen.

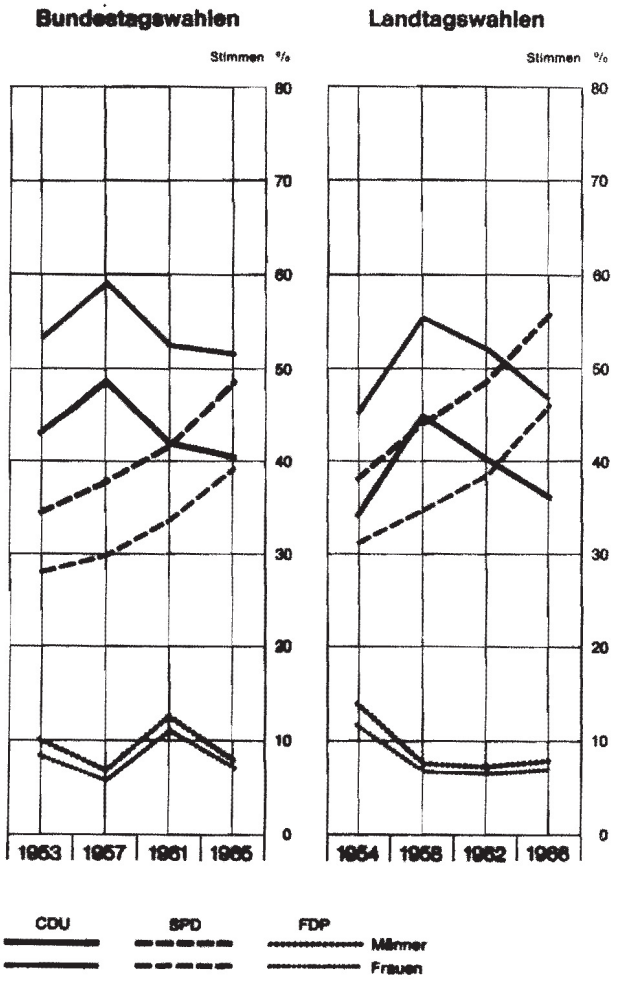
Bei den 21- bis 30jährigen Männern und Frauen ist die Stellung der CDU etwas schwächer. Bei Bundestagswahlen konnte die SPD allerdings in dieser Altersgruppe – und auch hier wiederum nur auf seiten der Männer – erst 1965 zum ersten Mal die relative Majorität der Stimmen erringen. Bei den Landtagswahlen besaß dagegen die SPD seit 1954 die relative (1966 die absolute) Mehrheit bei den Männerstimmen und konnte sich 1966 auch bei den Frauen gegenüber der CDU durchsetzen.

Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei den Landtagswahlen 1954 bis 1966

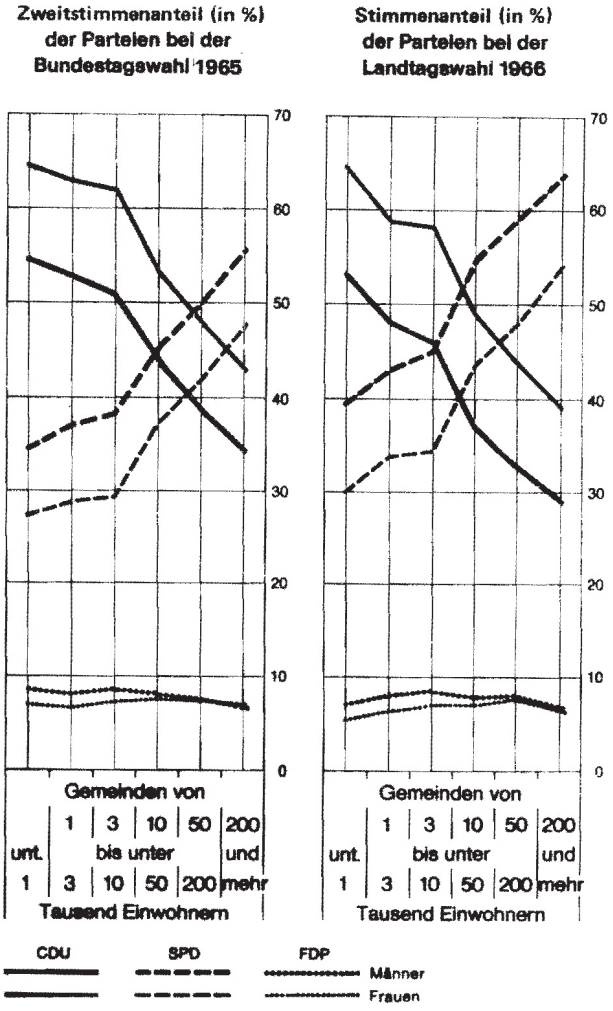
Übersicht Nr. 43

Altersgruppe	Jahr der Wahl	Von 100 Stimmen der jeweiligen Personengruppe erhielten											
		CDU			SPD			FDP			Übrige		
		Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
21 bis unter 30 Jahre	1954	35,0	44,7	39,8	41,7	34,8	38,3	11,2	9,9	10,5	12,1	10,6	11,4
	1958	45,3	55,4	50,1	45,9	36,2	41,2	5,8	5,9	5,9	3,0	2,5	2,8
	1962	43,6	53,2	48,3	48,1	39,2	43,7	5,6	5,3	5,4	2,7	2,3	2,6
	1966	37,7	45,8	41,8	55,5	47,9	51,7	6,6	6,1	6,3	0,2	0,2	0,2
30 bis unter 60 Jahre	1954	31,5	42,8	37,6	39,4	32,3	35,5	14,9	12,4	13,5	14,2	12,5	13,4
	1958	42,4	53,1	48,1	45,6	36,5	40,7	8,3	7,3	7,8	3,7	3,1	3,4
	1962	37,5	49,6	44,0	50,9	40,4	45,2	7,4	6,8	7,1	4,2	3,2	3,7
	1966	33,6	44,3	39,3	58,1	48,0	52,7	7,9	7,4	7,6	0,4	0,1	0,4
60 und mehr Jahre	1954	41,8	52,4	47,3	33,2	25,7	29,3	12,2	9,8	11,0	12,8	12,1	12,4
	1958	51,3	62,6	57,4	37,7	28,8	32,9	7,0	5,5	6,2	4,0	3,1	3,5
	1962	44,3	57,7	51,6	43,0	32,8	37,4	8,1	6,4	7,2	4,6	3,1	3,8
	1966	41,1	53,0	47,7	50,1	40,1	44,6	8,3	6,6	7,3	0,5	0,3	0,4
Insgesamt	1954	34,4	45,2	40,1	38,4	31,2	34,6	13,7	11,5	12,5	13,5	12,1	12,8
	1958	44,9	55,6	50,5	43,9	34,7	39,1	7,6	6,7	7,1	3,6	3,0	3,3
	1962	40,2	52,2	46,6	48,5	38,3	43,1	7,2	6,5	6,8	4,1	3,0	3,5
	1966	36,2	46,9	41,9	55,7	45,8	50,4	7,7	7,0	7,3	0,4	0,3	0,4

15. Stimmabgabe der Männer und Frauen in Nordrhein-Westfalen 1953 bis 1966



16. Stimmabgabe nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen in Nordrhein-Westfalen



ST LA NW

Am schwächsten ist die Position der CDU und am stärksten die der SPD bei den 30- bis 60jährigen. Zwar gelang es der CDU auch in dieser Altersgruppe bei den Frauenstimmen – mit Ausnahme der Landtagswahl 1966 – ständig eine Mehrheit zu erreichen. Bei den Männern aber war die SPD in Landtagswahlen ständig, bei den Bundestagswahlen seit 1961 führend.

Neben diesen Unterschieden muß aber auch – wie in der Weimarer Republik – auf die große tendenzielle Ähnlichkeit bei der Stimmabgabe der Männer und Frauen hingewiesen werden. Diese Ähnlichkeit findet man in allen Teilgruppen der Wählerschaft – Altersklassen, Gemeindetypen und regionale Einheiten – wieder.

Die Altersgliederung der Wählerschaft der Parteien macht die Sympathien für die einzelne Partei bei den verschiedenen Altersgruppen beiderlei Geschlechts besonders anschaulich.

Geschlecht und Alter der Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 1965 und Landtagswahl 1966 **Übersicht Nr. 44**

Altersgruppe	Bundestagswahl 1965				Landtagswahl 1966			
	Von 100 Wählern der							
	CDU	SPD	FDP	Sonstige	CDU	SPD	FDP	Sonstige
	hatten nebenstehendes Alter							
	Männer							
unter 30 Jahre	20,7	19,0	16,2	13,4	17,8	17,0	14,1	11,0
30 bis unter 60 "	53,9	60,2	59,4	60,9	53,7	60,3	59,1	56,9
60 und mehr Jahre	25,4	20,8	24,4	25,7	28,5	22,7	26,8	32,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
	Frauen							
unter 30 Jahre	17,4	17,3	15,6	13,0	14,5	15,5	12,8	10,7
30 bis unter 60 "	55,3	60,8	61,3	62,3	54,7	60,6	61,9	62,1
60 und mehr Jahre	27,3	21,9	23,1	24,7	30,8	23,9	25,3	27,2
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
	Männer und Frauen							
unter 30 Jahre	18,8	18,2	15,9	13,2	15,9	16,3	13,5	10,9
30 bis unter 60 "	54,7	60,5	60,3	61,5	54,3	60,5	60,5	59,3
60 und mehr Jahre	26,5	21,3	23,8	25,3	29,8	23,2	26,0	29,8
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Danach hat die CDU relativ die meisten jüngsten (21- bis 30jährige) und ältesten (über 60jährige) Anhänger, während die meisten SPD-Wähler Personen im Alter zwischen 30 und 60 Jahren sind.

2.72 Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen

Bei der Auszählung der Stimmen zeigte sich ein enger Zusammenhang zwischen der Gemeindegröße und den Stimmenanteilen von CDU und SPD. Während die CDU-Stimmen mit zunehmender Einwohnerzahl der Gemeinde beständig zurückgingen und in Großstädten mit 200 000 und mehr Einwohnern ihren Tiefstand erreichten, lagen die Stimmenanteile der SPD um so höher, je größer die Gemeinde war. Der Anteil der FDP Stimmen ist dagegen in allen Gemeindegrößen nahezu gleich hoch.

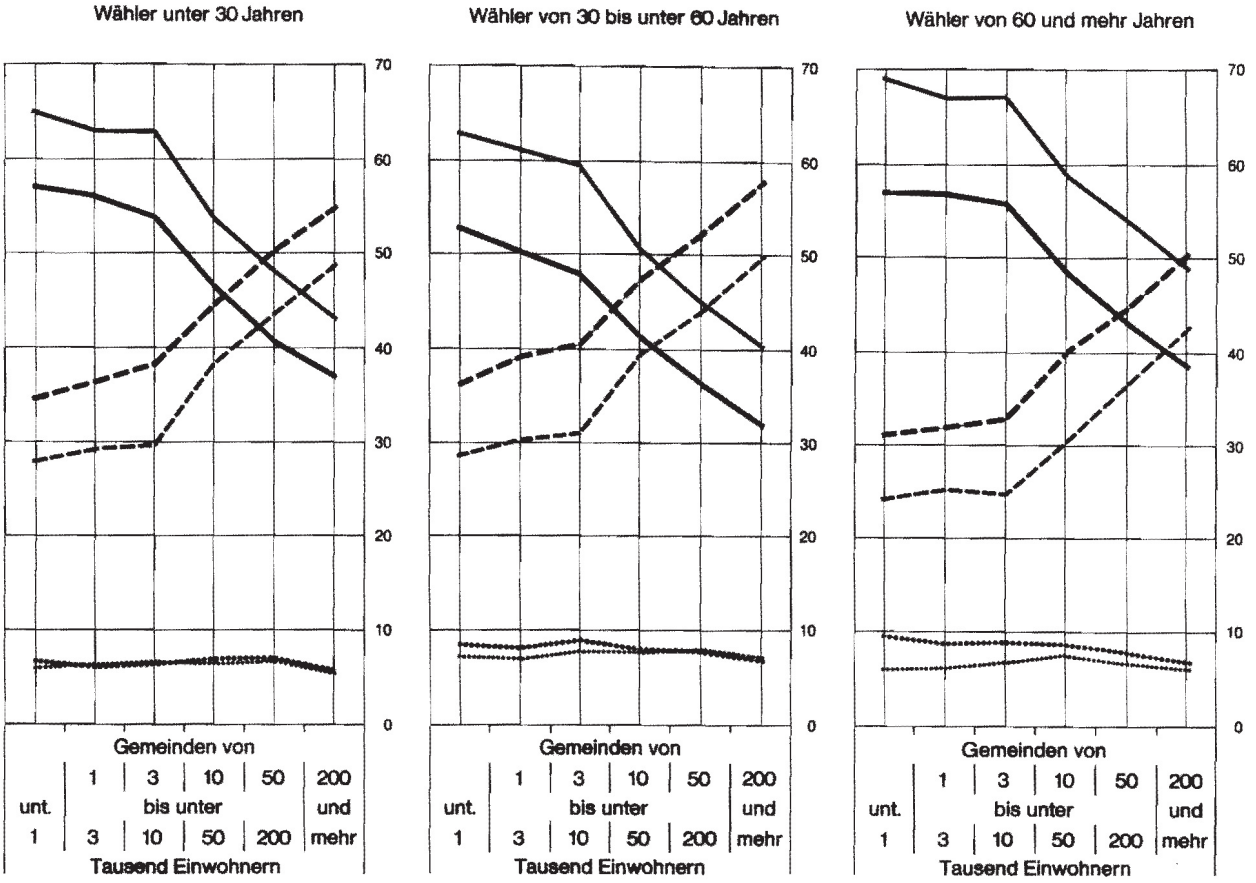
Stimmabgabe nach Geschlecht, Alter und Gemeindegrößenklassen bei der Bundestagswahl vom 19.9.1965 und der Landtagswahl vom 10.7.1966 (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 45**

Gemeinden mit ..... bis unter ..... Einwohnern	Partei	Bundestagswahl 1965[1]				Landtagswahl 1966			
		von 100 gültigen Stimmen[2] der							
		unter 30	30 bis unter 60	60 und mehr	aller	unter 30	30 bis unter 60	60 und mehr	aller
		jährigen				jährigen			
		Männer bzw. Frauen entfielen auf nebenstehende Parteien							
		Männer							
unter 1 000	CDU	57,1	52,7	57,0	54,6	54,8	50,9	56,7	53,0
	SPD	34,7	36,2	31,1	34,7	39,4	41,9	34,3	39,5
	FDP	6,7	8,6	9,5	8,4	5,7	7,0	7,8	7,0
	Sonstige	1,5	2,5	2,4	2,3	0,1	0,2	1,2	0,4
1 000 — 3 000	CDU	56,0	50,1	56,8	52,8	49,8	45,7	52,2	48,0
	SPD	36,3	39,1	31,8	36,9	43,7	45,0	37,7	43,0
	FDP	6,1	8,2	8,7	7,9	5,9	8,2	8,6	7,9
	Sonstige	1,6	2,6	2,7	2,4	0,6	1,0	1,5	1,1
3 000 — 10 000	CDU	53,7	47,8	55,7	50,7	47,0	43,5	51,3	45,9
	SPD	38,3	40,4	32,8	38,3	46,0	47,4	38,9	45,1
	FDP	6,3	8,9	8,8	8,4	6,6	8,7	9,0	8,4
	Sonstige	1,7	2,9	2,7	2,6	0,4	0,5	0,8	0,6
10 000 — 50 000	CDU	46,5	41,3	48,4	43,9	37,5	34,5	42,8	37,0
	SPD	44,5	47,5	39,9	45,2	55,9	57,1	47,9	54,7
	FDP	6,9	8,1	8,6	8,0	6,3	7,9	8,6	7,8
	Sonstige	2,1	3,1	3,1	2,9	0,3	0,5	0,6	0,5
50 000 — 200 000	CDU	40,4	36,3	43,2	38,7	33,4	30,0	38,1	32,7
	SPD	50,1	52,0	44,7	49,9	59,8	61,5	53,1	59,0
	FDP	6,9	7,7	7,8	7,6	6,6	8,2	8,3	8,0
	Sonstige	2,6	4,0	4,3	3,8	0,2	0,2	0,5	0,3
200 000 und mehr	CDU	36,9	31,9	38,6	34,4	30,3	26,3	34,4	29,1
	SPD	54,6	57,6	50,4	55,3	63,2	66,3	58,1	63,6
	FDP	5,7	6,8	6,9	6,6	6,2	6,8	7,0	6,8
	Sonstige	2,8	3,7	4,1	3,7	0,3	0,6	0,5	0,5
		Frauen							
unter 1 000	CDU	65,0	62,9	69,1	64,7	62,0	62,0	71,3	64,3
	SPD	27,9	28,4	24,1	27,3	32,9	31,8	23,6	30,0
	FDP	6,1	7,3	5,9	6,8	4,8	5,9	4,7	5,4
	Sonstige	1,0	1,4	0,9	1,2	0,3	0,3	0,4	0,3
1 000 — 3 000	CDU	63,1	61,1	67,1	62,9	58,0	56,9	63,9	58,8
	SPD	29,2	30,2	25,1	28,8	35,9	35,1	29,2	33,8
	FDP	6,2	6,9	6,0	6,6	5,4	6,8	5,5	6,3
	Sonstige	1,5	1,8	1,8	1,7	0,7	1,2	1,4	1,1
3 000 — 10 000	CDU	62,9	59,6	67,2	61,9	57,6	55,6	64,7	58,2
	SPD	29,5	31,0	24,7	29,3	35,9	36,5	28,8	34,5
	FDP	6,4	7,7	6,7	7,2	6,3	7,5	6,0	6,9
	Sonstige	1,2	1,7	1,4	1,6	0,2	0,4	0,5	0,4
10 000 — 50 000	CDU	53,6	50,7	59,0	53,2	47,6	46,4	55,6	48,9
	SPD	38,2	39,3	31,3	37,2	46,3	45,9	37,2	43,7
	FDP	6,5	7,7	7,4	7,4	5,8	7,3	6,7	6,9
	Sonstige	1,7	2,3	2,3	2,2	0,2	0,5	0,5	0,4
50 000 — 200 000	CDU	48,0	45,2	53,9	48,0	42,3	40,9	51,3	44,1
	SPD	43,4	43,9	36,6	41,9	51,4	50,5	41,4	48,0
	FDP	6,7	7,9	6,7	7,4	6,1	8,4	7,0	7,7
	Sonstige	1,9	3,0	2,8	2,7	0,2	0,2	0,2	0,2
200 000 und mehr	CDU	43,1	40,5	49,1	43,2	36,4	36,4	46,2	39,3
	SPD	48,6	49,7	42,6	47,6	57,5	56,6	47,5	54,1
	FDP	6,4	7,1	6,0	6,7	5,7	6,7	6,1	6,4
	Sonstige	1,9	2,7	2,3	2,5	0,3	0,4	0,2	0,3

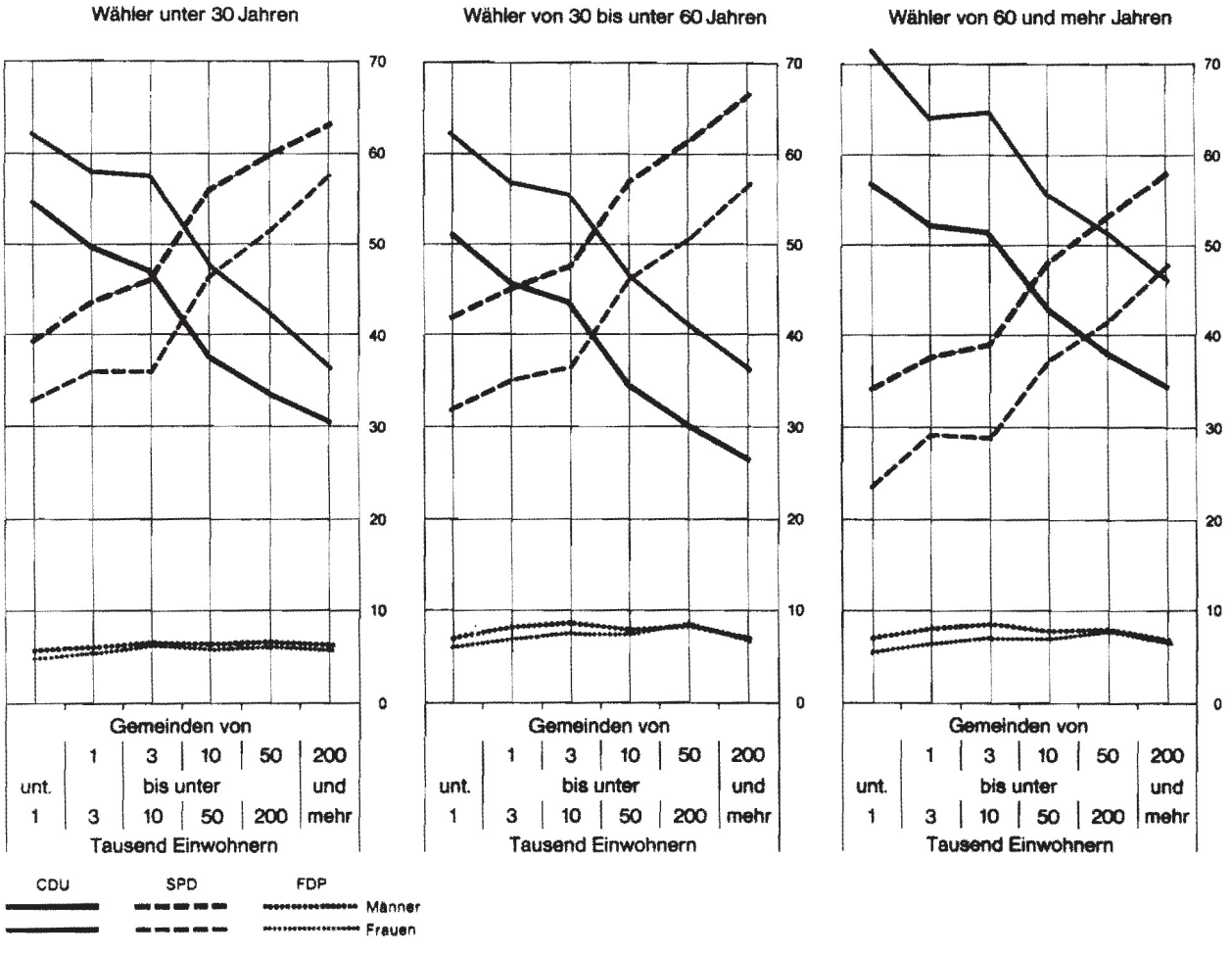
1) Zweitstimmen. — 2) Ohne Briefwahl.

17. Stimmabgabe nach Geschlecht, Alter und Gemeindegrößenklassen in Nordrhein-Westfalen

Zweitstimmenanteil (in %) der Parteien bei der Bundestagswahl 1965



Stimmenanteil (in %) der Parteien bei der Landtagswahl 1966



Die unterschiedliche Resonanz von CDU und SPD bei Männern und Frauen bzw. jüngeren und älteren Wählern ist auch in Stadt und Land festzustellen. In jeder Gemeindegrößenklasse bekam die CDU von den Frauen mehr und die SPD weniger Stimmen als von den Männern. In jeder Gemeindegrößenklasse entschieden sich außerdem für die CDU mehr und für die SPD weniger unter 30- und über 60jährige als bei der Gruppe der 30- bis unter 60jährigen.

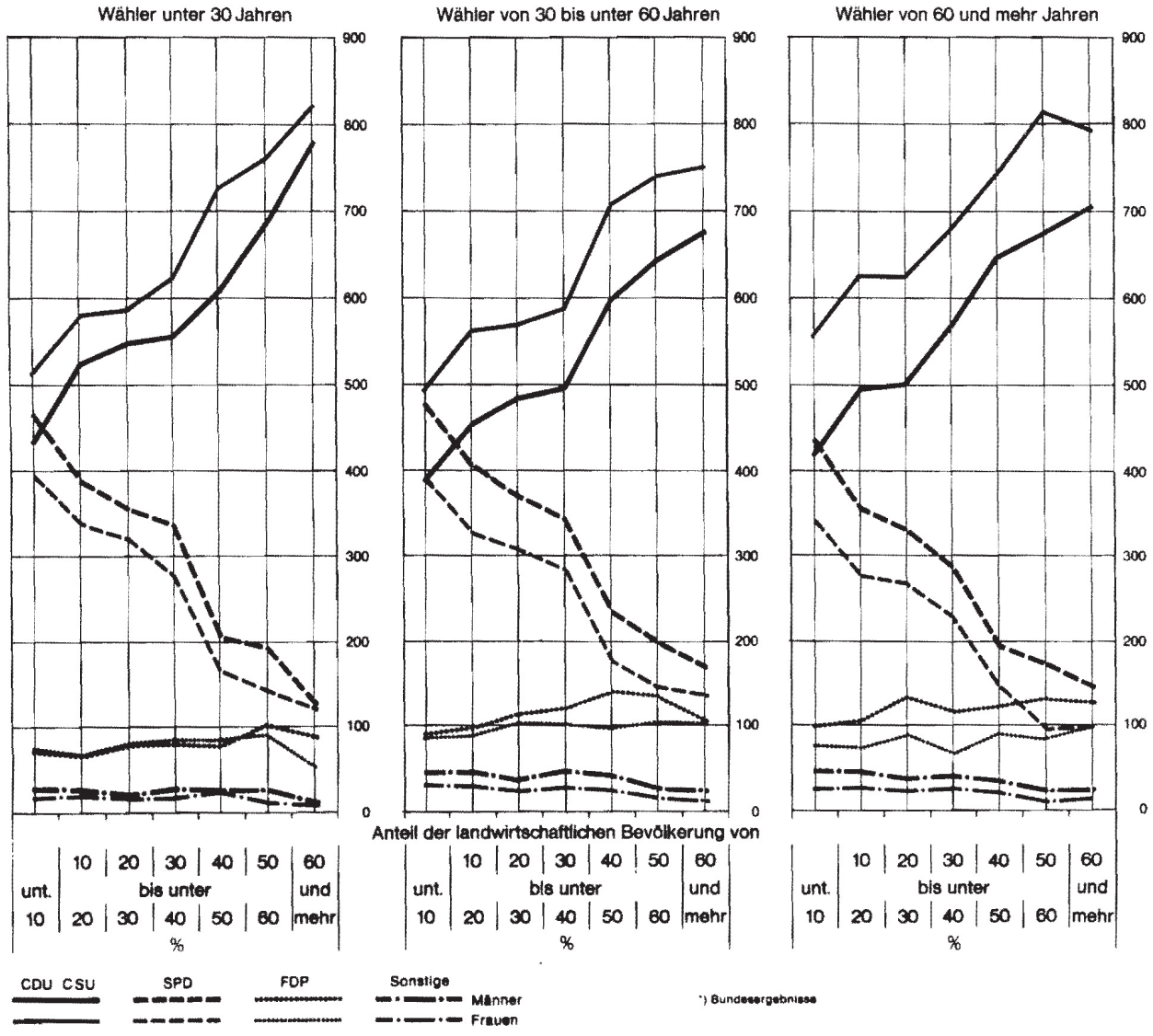
Mehr Männerstimmen als die CDU erhielt die SPD von den unter 30jährigen und den über 60jährigen in den Gemeinden ab 50 000 Einwohner sowie von den 30- bis 60jährigen in den Gemeinden ab 10 000 Einwohner; mehr Frauenstimmen als die CDU erhielt die SPD von den unter 60jährigen nur in Gemeinden mit über 200 000 Einwohnern. Die über 60jährigen Frauen wählten dagegen auch in den größten Gemeinden vorzugsweise CDU.

2.73 Stimmabgabe der landwirtschaftlichen Bevölkerung

Die Stimmabgabe in kleinen Gemeinden ist nicht ohne weiteres mit der Wahlentscheidung der bäuerlichen Bevölkerung gleichzusetzen. Denn auch in diesen Gemeinden lebt vielfach nur ein relativ kleiner Bevölkerungs-

18. Stimmabgabe in Gemeinden unter 3 000 Einwohnern nach Geschlecht, Alter und Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung in der Gemeinde

Zweitstimmenanteil (in ‰) der Parteien bei der Bundestagswahl 1961*)



ST LA NW

Stimmabgabe in den Gemeinden unter 3 000 Einwohner nach Geschlecht, Alter und Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung in der Gemeinde bei der Bundestagswahl vom 17.9.1961 (Bundesergebnisse) **Übersicht Nr. 46**

Partei	Alter von ... bis unter ... Jahren	Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung von ... bis unter ... %								
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 u. mehr	zusammen
		Männer								
		in % der gültigen Zweitstimmen nebenstehender Parteien								
CDU/CSU	unter 30	43,4	52,3	54,8	55,6	69,5	68,5	77,8	75,3	54,9
	30 – 45	38,0	44,6	48,2	49,3	60,8	63,1	68,2	83,2	48,2
	45 – 60	39,7	45,8	48,3	49,5	58,7	63,8	67,0	80,7	48,7
	60 und mehr	41,9	49,5	50,0	56,8	64,8	67,6	70,3	76,6	52,9
	zusammen	40,4	47,6	50,0	52,5	63,1	65,5	70,3	79,4	50,8
SPD	unter 30	46,7	38,7	35,4	33,5	20,4	18,9	12,5	12,7	35,1
	30 – 45	50,3	42,5	38,1	35,8	23,4	20,9	16,7	5,1	38,2
	45 - 60	44,9	38,5	35,7	32,2	23,3	18,8	17,0	6,8	34,9
	60 und mehr	43,7	35,6	33,0	28,7	19,6	17,2	14,5	5,6	31,7
	zusammen	46,8	39,2	35,8	32,7	21,8	19,1	15,4	6,9	35,3
FDP	unter 30	7,0	6,5	7,8	8,0	7,7	10,1	8,7	8,5	7,5
	30 – 45	8,0	9,1	10,7	10,8	12,4	14,1	12,1	10,0	10,2
	45 – 60	10,0	10,4	12,1	13,3	13,6	14,2	14,5	11,1	11,7
	60 und mehr	9,9	10,5	13,3	10,6	12,2	13,1	12,7	15,5	11,5
	zusammen	8,7	9,2	11,0	10,7	11,7	13,1	12,1	11,5	10,3
Sonstige	unter 30	2,9	2,5	2,0	2,9	2,4	2,5	1,0	3,5	2,5
	30 – 45	3,7	3,8	3,0	4,1	3,4	1,9	3,0	1,7	3,4
	45 – 60	5,4	5,3	3,9	5,0	4,4	3,2	1,5	1,4	4,7
	60 und mehr	4,5	4,4	3,7	3,9	3,4	2,1	2,5	2,3	3,9
	zusammen	4,1	4,0	3,2	4,1	3,4	2,3	2,2	2,2	3,6

noch: Übersicht Nr. 46

Partei	Alter von ... bis unter ... Jahren	Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung von ... bis unter ... %								
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 u. mehr	zusammen
		Frauen								
		in % der gültigen Zweitstimmen nebenstehender Parteien								
CDU/CSU	unter 30	51,5	57,9	58,6	62,2	72,5	76,1	82,0	84,1	60,3
	30 – 45	48,5	54,7	56,5	56,6	69,6	73,3	73,2	88,8	57,3
	45 – 60	50,3	57,7	57,2	61,1	71,5	74,5	77,1	84,9	59,5
	60 und mehr	55,7	62,5	62,3	68,0	74,3	81,2	79,4	85,0	64,8
	zusammen	51,3	58,1	58,5	61,7	71,8	76,2	77,3	86,0	60,3
SPD	unter 30	39,6	33,6	31,9	27,6	16,6	13,9	12,0	4,1	30,4
	30 – 45	40,0	33,7	31,1	30,1	17,6	14,1	13,7	4,5	30,5
	45 – 60	38,1	30,9	30,1	26,3	17,2	14,7	13,3	3,2	28,7
	60 und mehr	34,2	27,7	26,7	22,9	14,6	9,5	9,8	2,7	25,0
	zusammen	38,0	31,5	29,9	26,7	16,6	12,9	12,3	3,6	28,6
FDP	unter 30	7,3	6,6	8,0	8,5	8,5	9,0	5,3	10,3	7,6
	30 – 45	8,7	8,8	10,2	10,2	10,8	11,5	11,9	6,5	9,7
	45 – 60	8,5	8,7	10,5	10,2	8,8	9,2	8,6	10,3	9,3
	60 und mehr	7,6	7,3	8,9	6,7	9,0	8,3	9,7	11,5	7,9
	zusammen	8,1	8,0	9,6	9,0	9,4	9,6	9,3	9,4	8,8
Sonstige	unter 30	1,6	1,8	1,5	1,7	2,4	1,0	0,7	1,5	1,7
	30 –45	2,8	2,8	2,3	3,2	2,0	1,2	1,2	0,3	2,5
	45 – 60	3,0	2,6	2,2	2,4	2,5	1,7	1,1	1,6	2,5
	60 und mehr	2,4	2,5	2,2	2,4	2,0	1,1	1,2	0,8	2,2
	zusammen	2,5	2,5	2,1	2,5	2,2	1,3	1,1	0,9	2,3

teil hauptberuflich von der Landwirtschaft. Dies gilt vor allem dann, wenn diese Gemeinde im Einzugsgebiet einer Großstadt liegt und von der städtischen Bevölkerung als Wohnort gewählt wird.

Aufschlüsse über die Wahlentscheidung der bäuerlichen Bevölkerung gibt eine vom Statistischen Bundesamt nach der Bundestagswahl 1961 vorgenommene repräsentative Sonderauszählung der Stimmabgabe in Gemeinden unter 3 000 Einwohnern, gegliedert nach dem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung.

Die Ergebnisse zeigen "einen mit zunehmendem Anteil landwirtschaftlicher Bevölkerung sehr stark wachsenden Anteil der CDU/CSU-Stimmen. Von den Gemeinden mit so gut wie keiner landwirtschaftlichen Bevölkerung bis zu den Gemeinden zwischen 60 und 70 % landwirtschaftlicher Bevölkerung, die man bereits als rein bäuerliche Gemeinden ansehen kann, findet fast eine Verdoppelung des Stimmenanteils der CDU/CSU ... statt, je nachdem, ob es sich um Männer oder Frauen oder um unter 30jährige, 30- bis unter 60jährige, oder um über 60jährige handelt. Umgekehrt verhält es sich mit den Zweitstimmen für die SPD. In den Gemeinden unter 3 000 Einwohnern mit fast keiner landwirtschaftlichen Bevölkerung liegt der Stimmenanteil dieser Partei — wieder je nach Geschlecht und Alter — zwischen 35 % und 45 % und sinkt dann in den rein bäuerlichen Gemeinden fast auf den Stimmenanteil für die FDP und die sonstigen Parteien ab."[1]

Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl vom 19.9.1965[1] und der Landtagswahl vom 10.7.1966 nach dem Anteil der evangelischen Wahlberechtigten und der Wahlberechtigten mit Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft in der Gemeinde (Repräsentative Ergebnisse) **Übersicht Nr. 47**

Anteil der Wahlberechtigten mit Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft		Von 100 gültigen Stimmen[2] entfallen auf							
		CDU		SPD		FDP		Sonstige	
a = Bundestagswahl 1965 b = Landtagswahl 1966		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Katholische Wahlbezirke (Evangelische unter 20 %)							
unter 20%	a	55,2	68,8	36,5	24,9	6,2	5,0	2,1	1,3
	b	51,3	65,6	42,1	29,3	5,7	4,2	0,9	0,9
20 bis unter 40 %	a	66,4	79,1	25,5	15,7	6,4	4,3	1,7	0,9
	b	66,1	78,8	25,2	15,3	6,2	3,5	2,5	2,4
40 % und mehr	a	75,6	84,6	17,1	10,9	5,3	3,4	2,0	1,1
	b	81,0	87,6	13,9	9,3	5,1	3,1	–	–
		Evangelische Wahlbezirke (Evangelische über 80 %)							
unter 20 %	a	33,0	40,2	52,8	47,8	10,3	9,4	3,9	2,6
	b	29,2	36,4	59,6	53,9	11,2	9,7	0,0	0,0
20 bis unter 40 %	a	35,6	42,1	48,1	41,8	13,2	13,9	3,1	2,2
	b	47,3	51,5	39,7	36,2	12,8	12,3	0,0	–
40 % und mehr	a	56,3	65,0	20,1	16,3	19,2	15,6	4,4	3,1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–

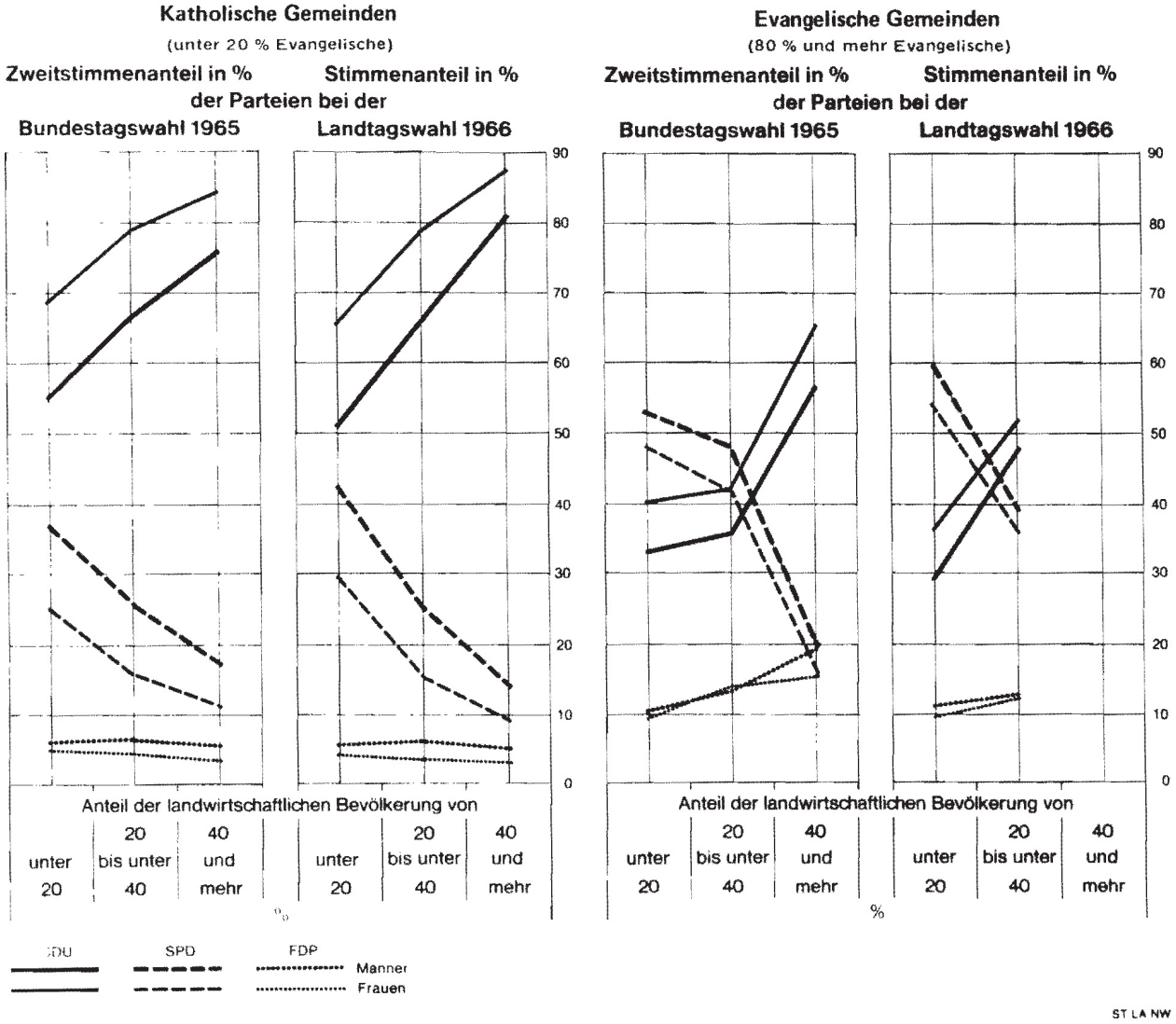
1) Ohne Briefwahl. — 2) Zweitstimmen.

Weitere Aufschlüsse über die Stimmabgabe der landwirtschaftlichen Bevölkerung ergeben sich, wenn man noch zwischen überwiegend katholischen und überwiegend evangelischen Gemeinden unterscheidet. Mit zunehmendem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung steigt die Anziehungskraft der CDU sowohl in katholischen

1) Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. September 1961. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Fachserie A : Bevölkerung und Kultur, Reihe 8, Heft 4, Stuttgart und Mainz 1961, S. 47f.

als auch in evangelischen Gemeinden. Im übrigen erzielte die CDU in katholischen Gemeinden weit höhere Stimmenanteile als in evangelischen. Eine relativ starke Resonanz hat in evangelischen Gemeinden mit vornehmlich bäuerlicher Bevölkerung außerdem die FDP; sie vereinigt in solchen Gemeinden mit 40 bis 60 % landwirtschaftlicher Bevölkerung etwa ebensoviele Stimmen auf sich wie die SPD.

19. Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl vom 19.9.1965 und der Landtagswahl vom 10.7.1966 nach dem Anteil der evangelischen Wahlberechtigten und dem Anteil der Wahlberechtigten mit Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft in der Gemeinde



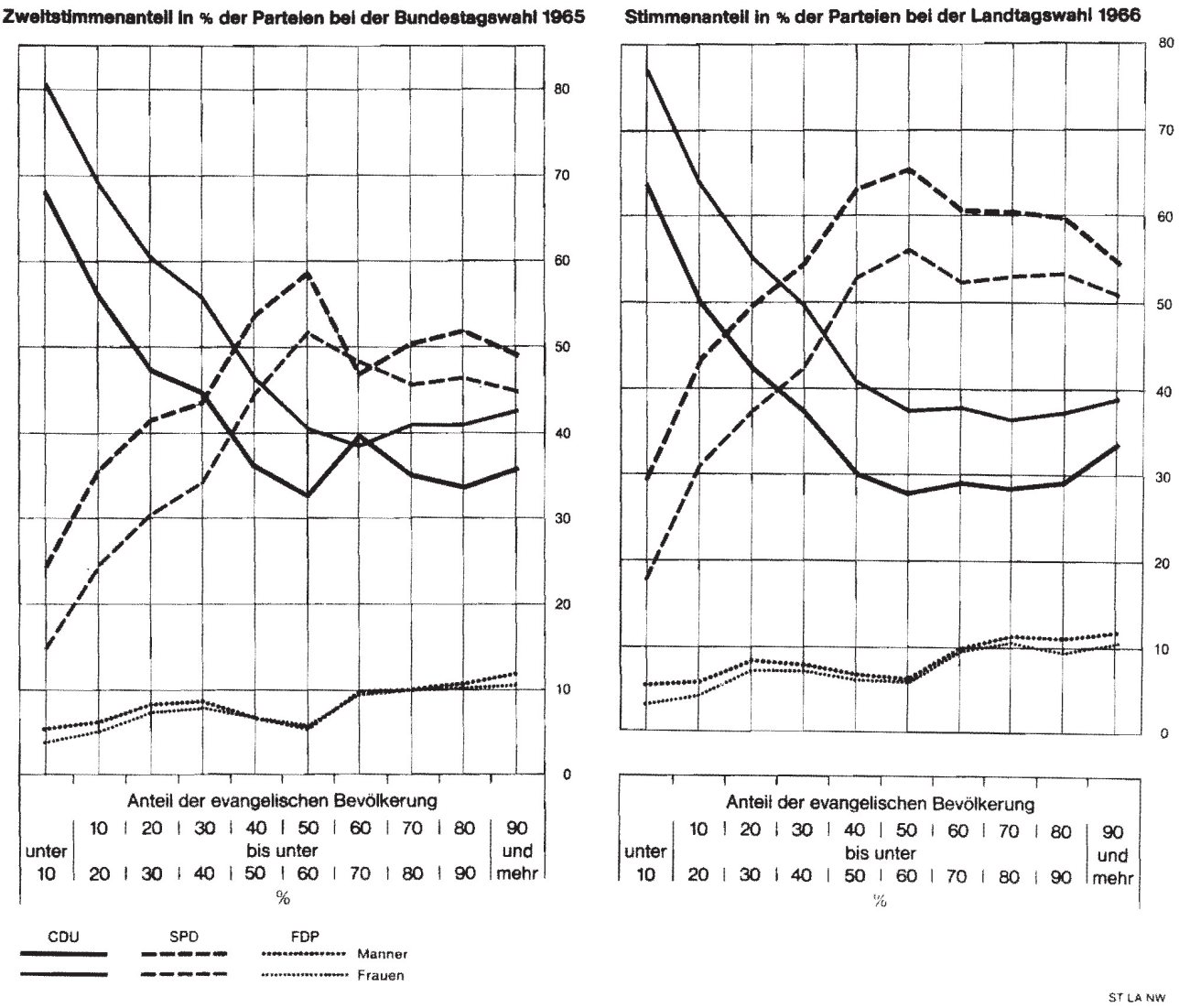
2.74 Stimmabgabe der katholischen und evangelischen Wähler

Bereits bei der Darstellung der Wahlergebnisse in der Weimarer Republik ist der starke Einfluß der konfessionellen Zusammensetzung der Bevölkerung auf das Wahlergebnis sichtbar geworden. Damals hatte die Zentrumspartei einen großen Teil der katholischen Bevölkerung hinter sich bringen können, während ihr ein Durchbruch in evangelischen Bevölkerungskreisen nicht gelungen war. An die Stelle des früheren Zentrums ist nach dem Krieg die CDU/CSU mit dem erklärten Ziel getreten, ihre Basis durch Gewinnung einer größeren Zahl von evangelischen Wählern zu erweitern.

Eine Gliederung der Wahlentscheidung nach dem Anteil der katholischen und der evangelischen Bevölkerung zeigt, daß die Stimmenquoten der CDU um so größer sind, je stärker der Anteil der Katholiken an der

Bevölkerung ist. Indessen erreichte die CDU auch in evangelischen Gebieten beachtliche Stimmenanteile, die jedenfalls weit über den Bevölkerungsanteil der katholischen "Diaspora" hinausgehen.

20. Stimmabgabe nach dem Geschlecht und dem Anteil der Evangelischen in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens



ST LA NW

Die Stimmen der SPD steigen mit zunehmendem Anteil der evangelischen Bevölkerung zunächst an, erreichen in Gemeinden mit 50 bis 60 % evangelischem Anteil ihr Maximum und gehen danach wieder leicht zurück, bleiben aber immer noch über denen der CDU. Die SPD hat somit bedeutend mehr Anhänger in evangelischen Gemeinden als in katholischen. Ihre Stimmenanteile bleiben hier aber unter denen, die die CDU in katholischen Gemeinden erhalten hat, da in den evangelischen Gemeinden die FDP (und auch andere Parteien) eine bedeutsamere Rolle spielen als in denen mit überwiegend katholischer Bevölkerung.

Der Zusammenhang zwischen Stimmabgabe und Konfessionszugehörigkeit wird durch eine Sonderauswertung für das Bundesgebiet verdeutlicht, in der das Material der repräsentativen Bundestagswahlstatistik nicht nach dem Anteil der Evangelischen unter der Bevölkerung der Gemeinden, in denen die Sonderauszählungen stattfanden, ausgezählt wurde, sondern nach dem Anteil der Evangelischen in den ausgewählten Wahlbezirken. Da die evangelische oder katholische Bevölkerung in einer Gemeinde örtliche Schwerpunkte haben kann, sind die Ergebnisse hierdurch aussagekräftiger geworden.

Stimmabgabe nach dem Geschlecht und dem Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung bei der Bundestagswahl vom 19.9.1965 1) und der Landtagswahl vom 10.7.1966 (Repräsentative Ergebnisse)

Übersicht Nr. 48

Anteil der evangelischen Bevölkerung		Von 100 gültigen Stimmen[2] entfielen auf								
		CDU			SPD			FDP		
a = Bundestagswahl b = Landtagswahl		Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
unter 10 %	a	68,1	80,4	74,5	24,3	14,8	19,4	5,6	3,8	4,7
	b	63,3	77,1	70,4	29,5	17,8	23,5	5,6	3,4	4,5
10 bis " 20 %	a	56,0	69,1	62,9	35,6	24,6	29,8	6,4	5,1	5,7
	b	49,9	63,9	57,2	43,3	30,9	36,8	5 9	4,3	5,1
20 " " 30 %	a	47,4	60,4	54,4	41,4	30,4	35,5	8,3	7,5	7,9
	b	42,1	55,2	49,2	49,4	37,3	42,9	8,3	7,4	7,8
30 " " 40 %	a	44,6	55,8	50,6	43,6	34,2	38,6	8,5	7,9	8,1
	b	37,0	49,7	43,8	54,4	42,6	48,1	7,9	7,2	7,5
40 " " 50 %	a	36,1	46,4	41,6	53,5	44,5	48,7	6,7	6,7	6,7
	b	30,0	40,7	35,7	63,0	52,9	57,6	6,8	6,3	6,5
50 " " 60 %	a	32,5	40,3	36,7	58,6	51,6	54,9	5,8	5,9	5,8
	b	27,8	37,4	32,8	65,4	56,1	60,5	6,2	6,1	6,2
60 " " 70 %	a	39,7	38,4	39,0	46,8	48,1	47,5	9,8	9,6	9,7
	b	29,0	37,8	33,7	60,5	52,2	56,1	9,8	9,5	9,6
70 " " 80 %	a	34,9	40,9	38,0	50,3	45,6	47,9	10,0	10,0	10,0
	b	28,3	36,4	32,7	60,3	53,0	56,3	11,3	10,6	10,9
80 " " 90 %	a	33,5	40,9	37,3	51,9	46,3	49,0	10,6	10,1	10,4
	b	29,1	37,2	33,4	59,8	53,2	56,3	11,1	9,6	10,3
90 % und mehr	a	35,6	42,2	39,0	49,1	44,9	47,0	11,9	10,5	11,1
	b	33,5	38,7	36,2	54,8	50,9	52,8	11,7	10,3	11,0

1) Ohne Briefwahl. — 2) Bundestagswahl: Zweitstimmen.

In den Gemeinden unter 3 000 Einwohnern mit überwiegend katholischer Bevölkerung sind 1961 der CDU/CSU etwa drei Viertel, in denen über 50 000 Einwohnern aber nur noch etwa die Hälfte der Zweitstimmen zugefallen. Umgekehrt erhielt die SPD in den katholischen Gemeinden über 50 000 Einwohnern etwa doppelt so viele Stimmen wie in denen unter 3 000 Einwohnern. Die Bevorzugung der CDU/CSU durch die katholischen Wähler nimmt also nach den größeren Gemeinden hin zugunsten der SPD stark ab. Die CDU/CSU übt jedoch auch in diesen Gemeinden auf Katholiken eine starke Anziehungskraft aus; das wird durch die Tatsache erhärtet, daß auch in den größeren katholischen Gemeinden die CDU/CSU beträchtlich mehr Stimmen erhielt als die SPD.

Bei den evangelischen Wählern spielt die Tatsache, daß sie auf dem Lande oder in der Stadt wohnen, für die Verteilung ihrer Stimmen auf die CDU/CSU und SPD nur eine verhältnismäßig geringe Rolle. In allen drei Gemeindegrößenklassen liegt bei mehr als 60 % der evangelischen Wahlberechtigten der Stimmenanteil der SPD zwischen 40 % und 50 % und der Stimmenanteil der CDU/CSU zwischen 30 % und 40 %.

Aus allem ist zu folgern, daß für das Wahlergebnis in den größeren Gemeinden die Konfession der Wähler von weit geringerer Bedeutung ist als in den kleineren Gemeinden. Das spiegelt sich auch in den Stimmen für die FDP und die übrigen Parteien wider. Die FDP hat z.B. in den evangelischen Gemeinden unter 3 000 Einwohnern etwa viermal so viele Stimmen erhalten als in den katholischen Gemeinden unter 3 000 Einwohnern. In den Gemeinden mittlerer Größe steigt ihr Stimmenanteil mit zunehmender Zahl evangelischer Wähler dagegen nur noch auf etwa das Doppelte und in den größeren Gemeinden um etwa die Hälfte.

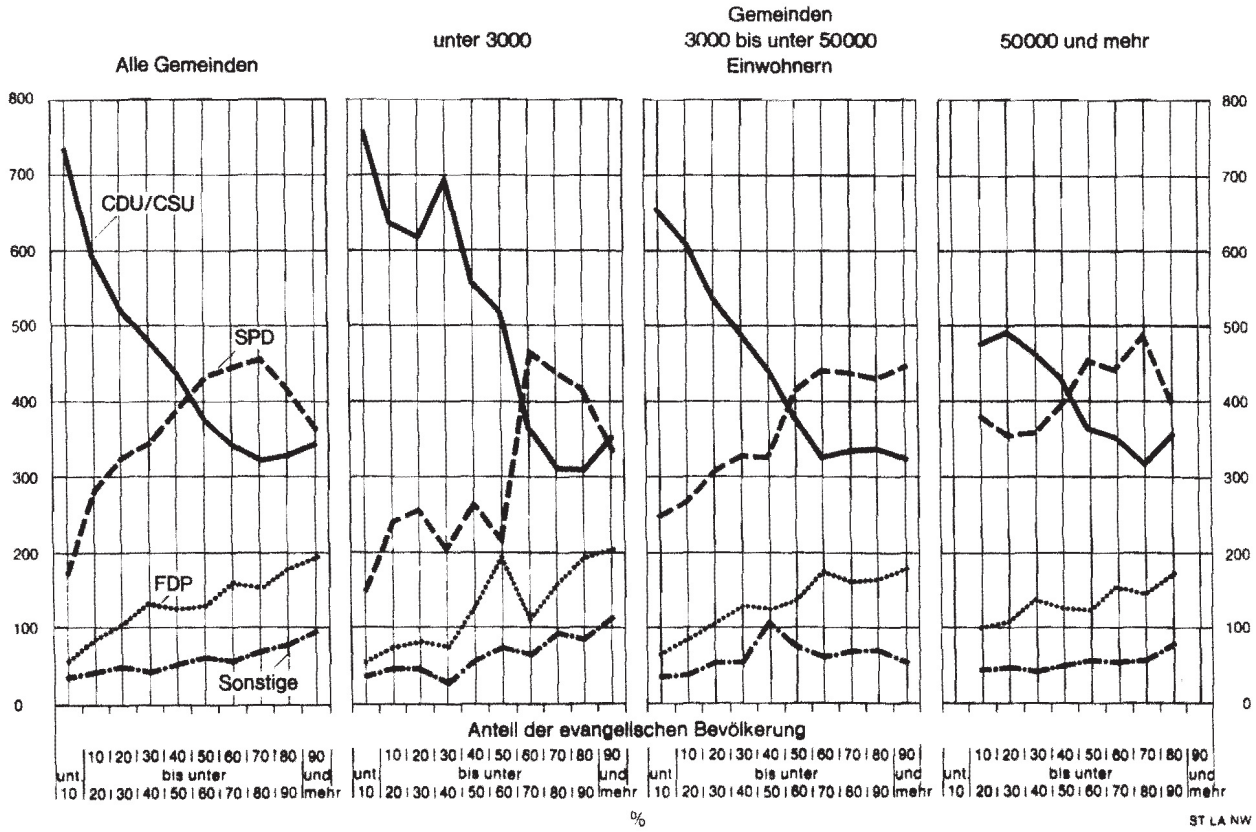
Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen und dem Anteil der Evangelischen im Wahlbezirk bei der Bundestagswahl vom 17.9.1961[1)] **Übersicht Nr. 49**

Auswahlbezirke mit einem Anteil der Evangelischen von .... bis unter .... %	Von 1 000 gültigen Zweitstimmen in nebenstehenden Wahlbezirken entfallen auf			
	CDU/CSU	SPD	FDP	Sonstige
	Gemeinden insgesamt			
unter 10	737	171	57	36
10 – 20	594	282	84	42
20 – 30	523	327	102	50
30 – 40	480	346	133	42
40 – 50	438	385	126	52
50 – 60	377	433	129	62
60 – 70	342	444	158	56
70 – 80	322	457	154	68
80 – 90	329	415	180	78
90 und mehr	343	366	195	96
Insgesamt	453	361	129	59
	Gemeinden unter 3 000 Einwohnern			
unter 10	759	150	55	36
10 – 20	636	242	75	47
20 – 30	619	257	81	44
30 – 40	696	204	74	26
40 – 50	556	264	126	54
50 – 60	517	216	194	73
60 – 70	362	464	109	65
70 – 80	312	436	160	93
80 – 90	310	412	196	84
90 und mehr	351	336	203	111
Zusammen	518	291	124	67
	Gemeinden von 3 000 bis unter 50 000 Einwohnern			
unter 10	653	248	63	35
10 – 20	611	269	83	38
20 – 30	538	307	102	53
30 – 40	490	328	128	54
40 – 50	442	327	124	106
50 – 60	380	413	137	72
60 – 70	326	441	173	60
70 – 80	333	439	161	68
80 – 90	337	431	163	69
90 und mehr	324	445	177	54
Zusammen	449	365	130	56
	Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern			
unter 10	.	.	.	.
10 – 20	477	381	100	44
20 – 30	492	355	106	48
30 – 40	465	360	138	40
40 – 50	429	397	126	49
50 – 60	367	455	122	57
60 – 70	351	442	155	52
70 – 80	318	484	145	54
80 – 90	355	399	170	77
90 und mehr	.	.	.	.
Zusammen	400	415	132	52

1) Bundesergebnisse

21. Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen und dem Anteil der Evangelischen im Wahlbezirk

Zweitstimmenanteile (in °/oo) der Parteien bei der Bundestagswahl 1961



2.75 Stimmabgabe der Briefwähler

Ein Vergleich des Ergebnisses der Briefwahl mit dem Wahlergebnis insgesamt zeigt ein deutliches Übergewicht der CDU und FDP, während die SPD hier weit unter ihrem Gesamtergebnis bleibt. Dem Grund hierfür

Ergebnisse der Briefwahl bei den Bundestagswahlen 1957 bis 1965 und den Landtagswahlen 1962 und 1966 — **Übersicht Nr. 50**

Wahl	Gültige Stimmen [1]				
	Insgesamt	davon			
		CDU	SPD	FDP	Sonstige
		%			
Bundestagswahl 1957	482 508	66,9	19,7	8,2	5,2
" 1961	610 766	56,4	25,9	15,1	2,6
" 1965	825 526	55,5	32,4	9,3	2,8
Landtagswahl 1962	406 626	58,9	30,9	7,8	2,4
" 1966	684 055	52,8	38,6	8,4	0,2

1) Bundestagswahl: Zweitstimmen

kommt man näher, wenn man sich erinnert, daß ältere Leute in besonders starkem Umfang von der Briefwahl Gebrauch machen. Außerdem gab aber die Untersuchung der Stimmabgabe der Altersklassen ein starkes Übergewicht der CDU bei den über 60jährigen zu erkennen. Hieraus läßt sich der Stimmenvorsprung der CDU bei der Briefwahl mindestens teilweise erklären.

2.76 Zusammenfassung

Die Analyse des Wahlverhaltens der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens nach sozialen, konfessionellen und ökonomischen Merkmalen ergibt, daß

a) die Frauen stärker zur CDU als zur SPD und zur FDP neigen;

b) die CDU bei den über 60jährigen Wählern beiderlei Geschlechts erfolgreicher als die anderen Parteien ist. Die SPD und die FDP sind in den Altersgruppen zwischen 30 und 60 Jahren stärker vertreten, ohne daß aber der Anteil der CDU-Stimmen hier wesentlich zurückfiele;

c) ein starkes wahlbeeinflussendes Merkmal die Konfession ist. Hohe CDU-Stimmenanteile sind typisch für überwiegend katholische Gebiete. Die Wähler der SPD und FDP finden sich stärker in evangelischen Räumen;

d) die CDU einen hohen Stimmenvorsprung vor der SPD in landwirtschaftlich orientierten Gebieten hat, und zwar umso mehr, je stärker der katholische Bevölkerungsanteil ist. Die SPD erzielt dagegen überdurchschnittliche Stimmenanteile in stärker industriell durchsetzten Räumen.

Anlagen

Nr. 1 Gesetzliche Grundlagen der seit 1919 im Reich, in Preußen und Lippe sowie in der Bundesrepublik und in Nordrhein-Westfalen durchgeführten Wahlen

Anlage 1

1 Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (19.1.1919)

1.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

1.11 Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 30. November 1918, RGBl. S. 1345.

1.12 Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 6. Dezember 1918, RGBl. S. 1403.

1.13 Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 19. Dezember 1918, RGBl. S. 1441.

1.14 Verordnung zur Ergänzung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 28. Dezember 1918, RGBl. S. 1479.

1.2 Wahlordnung

1.21 Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918, RGBl. S. 1353.

1.22 Verordnung zur Abänderung der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 19. Dezember 1918, RGBl. S. 1442.

2 Reichstagswahlen von 1920 bis 1933

2.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

2.11 Reichswahlgesetz vom 27. April 1920, RGBl. S. 627.

2.12 Gesetz zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 24. Oktober 1922, RGBl. S. 801.

2.13 Zweites Gesetz zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 31. Dezember 1923, RGBl. 1924, S. 1.

2.14 Bekanntmachung der neuen Fassung des Reichswahlgesetzes vom 6. März 1924, RGBl. S. 159.

2.15 Drittes Gesetz zur Änderung des Reichswahlgesetzes vom 13. März 1924, RGBl. S. 173.

2.16 Verordnung des Reichspräsidenten über Änderung des Reichswahlgesetzes vom 2. Februar 1933, RGBl. S. 45.

2.2 Reichswahlordnung

2.21 Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920, RGBl. S. 713.

2.22 Verordnung zur Abänderung der Reichswahlordnung vom 21. Dezember 1920, RGBl. S. 2122.

2.23 Bekanntmachung der neuen Fassung der Reichswahlordnung vom 21. Dezember 1920, RGBl. S. 2171.

2.24 Verordnung über Reichswahlen und Abstimmungen (Reichsstimmordnung) vom 14. März 1924, RGBl. S. 173.

2.25 Erste Änderungsverordnung zur Reichsstimmordnung vom 3. November 1924, RGBl. S. 726.

2.26 Zweite Änderungsverordnung zur Reichsstimmordnung vom 17. März 1925, RGBl. S. 21.

2.27 Dritte Änderungsverordnung zur Reichsstimmordnung vom 14. Mai 1926, RGBl. S. 224.

2.28 Vierte Änderungsverordnung zur Reichsstimmordnung vom 5. Dezember 1929, RGBl. S. 208.

2.29 Fünfte Änderungsverordnung zur Reichsstimmordnung vom 24. Juli 1930, RGBl. S. 353.

3 Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung (26.1.1919)

3.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

3.11 Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung vom 21. Dezember 1918, PrGS. S. 201.

3.12 Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung vom 28. Dezember 1918, PrGS. S. 205.

3.13 Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung vom 20. Januar 1919, PrGS. S. 9.

3.14 Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung vom 21. Januar 1919, PrGS. S. 11.

4 Landtagswahlen in Preußen von 1921 bis 1933

4.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

4.11 Gesetz über die Wahlen zum Preußischen Landtag (Landeswahlgesetz) vom 3. Dezember 1920, PrGS. S. 559.

4.12 Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 26. Oktober 1924, PrGS. S. 659.

4.13 Bekanntmachung der neuen Fassung des Gesetzes über die Wahlen zum Preußischen Landtag (Landeswahlgesetz) vom 28. Oktober 1924, PrGS. S. 671.

4.14 Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 11. April 1928, PrGS. S. 55.

4.15 Verordnung zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 12. September 1931, PrGS. S. 208.

4.16 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahlen zum Preußischen Landtag (Landeswahlgesetz) vom 7. April 1932, PrGS. S. 159.

4.17 Verordnung zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 7. Februar 1933, PrGS. S. 25.

4.2 Landeswahlordnung

4.21 Wahlordnung für den Preußischen Landtag (Landeswahlordnung) vom 10. Dezember 1920, PrGS. S. 571.

4.22 Verordnung über die Abänderung der Landeswahlordnung vom 18. Januar 1921, PrGS. S. 109.

4.23 Wahlordnung für den Preußischen Landtag vom 29. Oktober 1924, PrGS. S. 684.

4.24 Verordnung über anderweitige Anwendung der Vorschriften der Landeswahlordnung bei der Feststellung und Berufung der am 5. März 1933 gewählten Abgeordneten zum Preußischen Landtage vom 10. März 1933, PrGS. S. 37.

5 Landtagswahlen in Lippe von 1921 bis 1933

5.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

5.11 Landtagswahlgesetz vom 22.11.1918, LippGS. S. 867.

5.12 Landtagswahlgesetz vom 17. Dezember 1920, LippGS. S. 293.

5.13 Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes vom 20. Dezember 1924, LippGS. S. 773.

5.14 Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes vom 15. Oktober 1928, LippGS. S. 787.

5.2 Wahlordnung

5.21 Ausführungsanweisung zum Landtagswahlgesetz vom 21. Dezember 1920, LippGS. S. 301.

5.22 Verordnung zur Änderung der Ausführungsanweisung zum Landtagswahlgesetz vom 20. Dezember 1924, LippGS. S. 775.

5.23 2. Verordnung über die Änderung der Ausführungsanweisung zum Landtagswahlgesetz vom 29. Oktober 1928, LippGS. S. 815.

6. Wahlen zum Deutschen Bundestag von 1949 bis 1965

6.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

6.11 Wahlgesetz zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Juni 1949, BGBl. S. 21.

6.12 Gesetz vom 5. August 1949 zur Ergänzung und Abänderung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Juni 1949, BGBl. S. 25.

6.13 Gesetz zur Änderung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Januar 1952, BGBl. S. 21.

6.14 Gesetz zur Änderung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Dezember 1952, BGBl. S. 831.

6.15 Gesetz zur Änderung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 8. Januar 1953, BGBl. S. 2.

6.16 Wahlgesetz zum zweiten Bundestag und zur Bundesversammlung vom 8. Juli 1953, BGBl. S. 470.

6.17 Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes (Nichtigkeitserklärung des § 26 Abs. I des Wahlgesetzes zum zweiten Bundestag) vom 1. August 1953 BGBl. S. 914.

6.18 Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, BGBl. S. 383.

6.19 Gesetz über die Eingliederung des Saarlandes (§ 14 ändert die §§ 1 und 54 des Bundeswahlgesetzes) vom 23. Dezember 1956, BGBl. S. 1011.

6.20 Verordnung über die Verwendung von Stimmenzählgeräten bei Wahlen zum Deutschen Bundestag vom 24. August 1961, BGBl. S. 1618.

6.21 Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 14. Februar 1964, BGBl. S. 61.

6.22 Gesetz über das Verfahren bei Änderung des Gebietsstandes der Länder nach Artikel 29 Abs. 7 des Grundgesetzes (§ 9 ändert den § 3 des Bundeswahlgesetzes) vom 16. März 1965, BGBl. S. 65.

6.3 Bundeswahlordnung

6.31 Verordnung der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Juni 1949, GV.NW. S. 123.

6.32 Bundeswahlordnung vom 15. Juli 1953, BGBl. S. 514.

6.33 Verordnung zur Ergänzung der Bundeswahlordnung vom 17. August 1953, BGBl. S. 937.

6.34 Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957, BGBl. S. 441.

6.35 Berichtigung zur Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957, BGBl. S. 532.

6.36 Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 30. Mai 1961, BGBl. S. 621.

6.37 Bekanntmachung der Neufassung der Bundeswahlordnung vom 31. Mai 1961, BGBl. S. 917.

6.38 Bekanntmachung der Neufassung der Bundeswahlordnung vom 8. April 1965, BGBl. S. 239.

6.39 Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 8. April 1965, BGBl. S. 229.

6.40 Berichtigung zur Bekanntmachung der Neufassung der Bundeswahlordnung vom 29. April 1965, BGBl. S. 373.

7 Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen von 1947 bis 1966

7.1 Wahlgesetzliche Grundlagen

7.11 Gesetz über die erste Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 22. Januar 1947 in der Fassung des Beschlusses des Landtages vom 5. März 1947, GV.NW. S. 69.

7.12 Gesetz über die Wählbarkeit von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst zum Landtag von Nordrhein-Westfalen vom 5. März 1947, GV.NW. S. 76.

7.13 Gesetz zur Ergänzung des Landeswahlgesetzes vom 22. August 1949, GV.NW. S. 260.

7.14 Gesetz zur Abänderung des Landeswahlgesetzes vom 14. März 1950, GV.NW. S. 41.

7.15 Gesetz über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 6. April 1950, GV.NW. S. 45.

7.16 Gesetz zur Ergänzung des Landeswahlgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. November 1951, GV.NW. S. 148.

7.17 Gesetz über die Ersatzbestimmung von ausscheidenden Landtagsabgeordneten für den Rest der zweiten Wahlperiode des Landtags des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. Dezember 1953, GV.NW. S. 412.

7.18 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 23. März 1954, GV.NW. S. 83.

7.19 Bekanntmachung über die Neufassung des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 26. März 1954, GV.NW. S. 88.

7.20 Gesetz über die Rechtsstellung der in den Landtag gewählten Beamten, Angestellten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18.5.1954, GV.NW. S. 147.

7.21 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 4. Februar 1958, GV.NW. S. 39.

7.22 Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 13. Februar 1962, GV.NW. S. 81.

7.23 Bekanntmachung der Neufassung des Landeswahlgesetzes vom 27. Februar 1962, GV.NW. S. 97.

7.24 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 24. September 1963, GV.NW. S. 305.

7.25 Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 1. Februar 1966, GV.NW. S. 19.

7,26 Bekanntmachung der Neufassung des Landeswahlgesetzes vom 9. Februar 1966, GV.NW. S. 40.

7.3 Landeswahlordnung

7.31 Erste Verordnung zur Durchführung des Landeswahlgesetzes vom 22. Januar 1947 in der Fassung des Beschlusses des Landtags vom 5. März 1947. Vom 14. Februar 1947, GV.NW. S. 77.

7.32 Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 22. Januar 1947 in der Fassung des Beschlusses des Landtages vom 5. März 1947. Vom 14. Februar 1947, GV.NW. S. 77.

7.33 Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 22. Januar 1947 in der Fassung des Beschlusses des Landtages vom 5. März 1947. Vom 14. Februar 1947, GV.NW. S. 80.

7.34 Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 22. Januar 1947 in der Fassung des Beschlusses des Landtages vom 5. März 1947. Vom 5. Mai 1947, GV.NW. S. 101.

7.35 Fünfte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz) vom 22. Januar 1947 in der Fassung des Beschlusses des Landtages vom 5. März 1947. Vom 19. Mai 1947, GV. NW. S. 109.

7.36 Verordnung der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Landeswahlgesetzes vom 27. März 1950, GV.NW. S. 48.

7.37 Zweite Verordnung der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Landeswahlgesetzes vom 17. Mai 1950, GV.NW. S. 75.

7.38 Landeswahlordnung vom 8. April 1954, GV.NW. S. 95.

7.39 Verordnung zur Änderung der Landeswahlordnung vom 6. Mai 1954, GV.NW. S. 129.

7.40 Verordnung zur Änderung der Landeswahlordnung vom 19. Februar 1958, GV.NW. S. 50.

7.41 Landeswahlordnung vom 15. März 1962, GV.NW. S. 127.

7.42 Verordnung zur Ergänzung der Landeswahlordnung für die Verwendung von Stimmenzählgeräten (Zählgerät – LWahlO) vom 14. Juni 1962, GV.NW. S. 337.

7.43 Verordnung zur Änderung der Landeswahlordnung vom 23. Februar 1966, GV.NW. S. 107.

7.44 Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ergänzung der Landeswahlordnung für die Verwendung von Stimmenzählgeräten (Zählgerät – LWahlO) vom 18. März 1966, GV.NW. S. 144.

7.45 Bekanntmachung der Neufassung der Landeswahlordnung vom 30. März 1966, GV.NW. S. 153.

Nr. 2 Reichstagswahlen 1920 bis 1933 in

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk	Reichstagswahl	Bevölkerung	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	Gültige Stimmen
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	6. 6.1920	3 577 009	2 114 472	1 699 351	80,4	1 693 380
		4. 5.1924	3 570 805	2 328 796	1 774 860	76,2	1 720 431
		7.12.1924	3 570 805	2 377 394	1 808 810	76,1	1 778 911
		20. 5.1928	3 866 119	2 573 053	1 937 019	75,3	1 900 465
		14. 9.1930	3 893 169	2 683 876	2 259 873	84,2	2 243 197
		31. 7.1932	3 893 169	2 735 077	2 332 746	85,3	2 316 892
		6.11.1932	3 893 169	2 782 084	2 228 951	80,1	2 212 305
		5. 3.1933	3 893 169	2 807 491	2 505 356	89,2	2 480 116
2	" Köln . . .	6. 6.1920	1 339 076	860 630	570 230	66,3	568 115
		4. 5.1924	1 339 076	918 778	614 763	66,9	601 863
		7.12.1924	1 339 076	922 497	611 401	66,3	601 511
		20. 5.1928	1 434 827	991 717	638 905	64,4	628 034
		14. 9.1930	1 434 827	1 042 733	801 154	76,8	796 147
		31. 7.1932	1 434 827	1 061 770	844 921	79,6	840 474
		6.11.1932	1 434 827	1 070 587	782 430	73,1	777 980
		5. 3.1933	1 434 827	1 076 459	903 454	83,9	896 158
3	" Aachen . .	6. 6.1920	633 465	371 592	288 152	77,5	286 249
		4. 5.1924	634 445	403 747	312 439	77,4	302 167
		7.12.1924	634 445	411 790	314 921	76,5	307 162
		20. 5.1928	688 585	444 352	314 837	71,7	306 482
		14. 9.1930	688 585	464 517	378 097	81,4	373 157
		31. 7.1932	688 585	479 921	398 944	83,1	394 311
		6.11.1932	688 585	482 986	372 391	77,1	367 652
		5. 3.1933	688 585	490 821	430 145	87,6	423 979
4	" Münster .	6. 6.1920	1 171 789	604 448	507 934	84,0	505 226
		4. 5.1924	1 171 789	669 189	559 004	83,5	542 340
		7.12.1924	1 171 789	679 881	563 733	82,9	551 729
		20. 5.1928	1 491 793	873 516	688 308	78,8	674 725
		14. 9.1930	1 463 431	891 959	758 886	85,1	751 959
		31. 7.1932	1 463 431	923 715	792 551	85,8	786 060
		6.11.1932	1 463 431	936 104	767 886	82,0	760 930
		5. 3.1933	1 463 431	945 517	844 827	89,4	835 854
5	" Minden . .	6. 6.1920	768 050	438 742	372 349	84,9	370 433
		4. 5.1924	767 985	467 850	396 772	84,8	389 893
		7.12.1924	787 985	476 504	402 257	84,4	396 120
		20. 5.1928	806 571	513 596	403 305	78,5	395 138
		14. 9.1930	806 571	542 789	450 794	83,1	446 005
		31. 7.1932	806 571	570 624	489 376	85,8	484 431
		6.11.1932	806 571	572 157	470 358	82,2	464 937
		5. 3.1933	806 571	572 770	516 990	90,3	511 517
6	" Arnsberg .	6. 6.1920	2 548 276	1 422 231	1 177 166	82,8	1 173 103
		4. 5.1924	2 554 733	1 602 062	1 311 806	81,9	1 277 430
		7.12.1924	2 554 733	1 615 471	1 305 175	80,8	1 284 706
		20. 5.1928	2 512 855	1 597 816	1 249 752	78,2	1 229 199
		14. 9.1930	2 514 167	1 679 093	1 421 639	84,7	1 410 840
		31. 7.1932	2 514 167	1 712 936	1 498 735	87,5	1 489 437
		6.11.1932	2 514 167	1 730 827	1 449 453	83,7	1 439 495
		5. 3.1933	2 514 167	1 740 515	1 583 383	91,0	1 568 741
7	Lippe	6. 6.1920	154 318	89 232	73 670	82,6	73 325
		4. 5.1924	154 318	96 549	79 577	82,4	78 504
		7.12.1924	154 318	99 102	82 306	83,1	81 447
		20. 5.1928	163 648	104 242	83 108	79,7	80 929
		14. 9.1930	163 648	113 143	92 747	82,0	91 544
		31.7. 1932	163 648	120 593	104 164	86,4	102 814
		6.11.1932	163 648	117 313	96 450	82,2	95 098
		5. 3.1933	163 648	117 944	104 793	88,8	103 883
8	Nordrhein-Westfalen	6. 6.1920	10 191 983	5 901 347	4 688 852	79,5	4 669 831
		4. 5.1924	10 193 151	6 486 971	5 049 221	77,8	4 912 628
		7.12.1924	10 193 151	6 582 639	5 088 603	77,3	5 001 586
		20. 5.1928	10 964 398	7 098 292	5 315 234	74,9	5 214 972
		14. 9.1930	10 964 398	7 418 110	6 163 190	83,1	6 112 849
		31. 7.1932	10 964 398	7 604 636	6 461 437	85,0	6 414 419
		6.11.1932	10 964 398	7 692 058	6 167 919	80,2	6 118 397
		5. 3.1933	10 964 398	7 751 517	6 888 948	88,9	6 820 248
9	Deutsches Reich . .	6. 6.1920[4]	59 198 800	35 949 774	28 463 581	79,2	28 196 332
		4. 5.1924	59 198 800	38 371 052	29 708 815	77,4	29 281 186
		7.12.1924	59 198 800	38 952 645	30 688 766	78,8	30 283 806
		20. 5.1928	62 410 600	41 244 733	31 160 067	75,5	30 738 381
		14. 9.1930	62 410 600	42 982 912	35 224 499	82,0	34 956 491
		31. 7.1932	62 410 600	44 226 835	37 162 072	84,0	36 882 354
		6.11.1932	62 410 600	44 373 700	35 758 259	80,6	35 471 767
		5. 3.1933	62 410 600	44 685 764	39 655 029	88,7	39 343 331

1) Nationalsozialistische Freiheitsbewegung. - 2) Deutsche Staatspartei.- 3) Kampffront Schwarz-weiß-rot.- 4) Einschl. der
5) Deutsch -Völkische Freiheitspartei.

Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken Anlage 2

Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf									Lfd. Nr.
SPD	USPD	Zentrum	DNVP	DVP	DDP	KPD	NSDAP	Sonstige	
11,4	24,7	31,9	9,7	12,7	5,0	2,9	-	1,7	1
10,6	0,9	30,5	13,2	10,7	3,7	22,3	.[1]	8,1	
14,7	0,5	32,6	13,6	10,7	4,1	17,2	1,3[1]	5,3	
18,2	.	27,4	11,4	8,7	3,1[2]	19,0	1,6	10,6	
12,9	.	24,0	5,3	4,7	2,0[2]	22,2	16,9	12,0	
11,3	.	26,7	5,3	1,1	0,3[2]	23,3	29,5	2,5	
10,6	.	26,1	7,1[3]	2,0	0,2[2]	25,7	25,7	2,6	
9,9	.	24,5	7,3[3]	1,1	0,3[2]	19,3	36,4	1,2	
22,8	9,3	44,4	5,2	10,7	4,4	-	-	3,2	2
12,2	0,8	41,3	8,5	8,6	3,2	15,2	.[1]	10,2	
18,7	0,4	44,1	8,5	9,2	4,1	9,0	0,7[1]	5,3	
22,2	.	36,9	7,9	9,8	3,4[2]	10,5	1,4	7,9	
16,6	.	32,3	2,9	5,4	3,3[2]	14,3	16,6	8,6	
16,4	.	35,9	3,9	1,3	0,3[2]	17,7	22,7	1,8	
16,2	.	34,6	5,7[3]	2,3	0,3[2]	19,8	19,5	1,6	
13,2	.	32,1	6,2[3]	1,4	0,3[2]	14,6	31,7	0,5	
14,3	6,2	66,7	1,6	5,6	3,4	-	-	2,0	3
6,0	0,5	63,0	5,1	6,1	2,0	12,1	.[1]	5,2	
9,0	0,2	65,2	4,5	5,6	2,6	8,4	0,2[1]	4,3	
11,0	.	52,3	5,9	5,9	2,7[2]	10,2	0,6	11,4	
9,0	.	45,0	3,1	4,0	2,0[2]	14,9	10,1	11,9	
10,8	.	50,3	3,3	1,2	0,2[2]	17,2	14,9	2,1	
11,4	.	49,3	4,1[3]	2,2	0,2[2]	18,3	13,0	1,5	
9,5	.	43,7	4,7[3]	1,3	0,2[2]	13,6	26,7	0,3	
13,0	10,3	58,1	2,7	7,7	1,9	2,9	-	3,4	4
9,9	1,1	51,6	8,1	5,8	2,0	13,7	.[1]	7,8	
14,0	0,2	54,9	9,1	6,0	2,3	9,4	0,8[1]	3,3	
16,6	.	42,5	6,5	6,2	1,7[2]	13,5	0,8	12,2	
11,7	.	42,5	5,2	4,4	0,9[2]	16,4	7,4	11,5	
10,5	.	44,8	4,6	1,1	0,1[2]	17,6	18,6	2,7	
10,0	.	43,4	6,1[3]	1,6	0,1[2]	19,7	15,9	3,2	
9,3	.	39,0	7,0[3]	0,9	0,2[2]	13,8	28,7	1,1	
28,9	5,3	27,6	16,3	15,3	6,3	0,1	-	0,2	5
23,6	0,4	25,1	20,5	12,0	4,4	5,2	.[1]	8,8	
27,9	0,1	26,1	22,7	12,2	4,0	2,9	1,5[1]	2,6	
31,8	.	22,7	11,6	9,7	2,9[2]	2,7	1,3	17,3	
27,5	.	23,0	6,3	5,0	3,2[2]	4,5	16,4	14,1	
25,1	.	24,0	6,7	1,3	0,4[2]	7,0	31,7	3,8	
23,4	.	23,0	8,1[3]	2,1	0,3[2]	10,4	28,4	4,3	
21,1	.	20,7	6,7[3]	1,3	0,3[2]	6,7	40,7	2,5	
20,8	19,7	28,0	6,0	16,3	5,0	1,5	-	2,7	6
16,1	1,6	26,0	12,3	11,8	4,5	21,9	.[1]	5,8	
24,7	0,8	27,3	12,6	12,1	6,0	12,1	1,1[1]	3,3	
29,6	.	23,3	8,6	10,7	4,2[2]	11,8	1,6	10,2	
21,3	.	22,1	3,9	6,0	2,7[2]	17,0	13,9	13,1	
18,7	.	23,6	4,7	1,0	0,6[2]	20,6	27,2	3,6	
16,7	.	23,1	6,2[3]	1,5	0,4[2]	23,2	24,8	4,1	
16,6	.	22,5	6,5[3]	1,0	0,5[2]	16,8	33,8	2,3	
32,0	8,9	2,7	24,4	20,4	11,6	0,0	-	0,0	7
27,9	0,5	3,0	23,6	20,1	8,9	7,4	.[1]	8,6	
32,6	0,2	6,4	26,1	18,2	7,6	4,6	3,2[1]	1,1	
37,5	.	2,9	16,8	17,3	5,3[2]	4,2	2,1	13,9	
32,9	.	2,9	8,2	7,3	4,8[2]	6,4	22,4	15,1	
29,6	.	3,3	8,4	2,2	0,8[2]	9,7	41,1	4,9	
27,1	.	2,6	9,9[3]	3,8	0,6[2]	15,4	34,7	5,9	
28,0	.	2,4	6,9[3]	3,1	0,5[2]	8,2	47,1	3,8	
17,2	17,1	36,6	7,8	12,7	4,7	1,7	-	2,2	8
13,2	1,0	34,1	12,1	10,2	3,7	18,1	.[1]	7,6	
18,7	0,5	36,1	12,6	10,3	4,3	12,2	1,1[1]	4,2	
22,1	.	30,2	9,4	9,0	3,2[2]	13,6	1,4	11,1	
16,3	.	27,8	4,6	5,1	2,4[2]	17,3	14,6	11,9	
14,9	.	30,3	5,0	1,1	0,3[2]	19,4	26,2	2,8	
14,0	.	29,4	6,5[3]	1,9	0,3[2]	21,8	23,1	3,0	
12,9	.	27,4	6,7[3]	1,2	0,3[2]	16,0	34,1	1,4	
21,7	17,9	13,6	15,1	13,9	8,3	2,1	-[5]	7,4	9
20,5	0,8	13,4	19,5	9,2	5,7	12,6	6,5[1]	11,8	
26,0	0,3	13,6	20,5	10,1	6,3	9,0	3,0[1]	11,2	
29,8	0,1	12,1	14,2	8,7	4,9[2]	10,6	2,6	17,0	
24,5	0,0	11,8	7,0	4,5	3,8[2]	13,1	18,3	17,0	
21,6	-	12,5	5,9	1,2	1,0[2]	14,6	37,4	5,8	
20,4	-	11,9	8,8[3]	1,9	1,0[2]	16,9	33,1	6,0	
18,3	-	11,2	8,0[3]	1,1	0,8[2]	12,3	43,9	4,4	

Wahlen vom 20. Februar 1921 im Wahlkreis Ostpreußen und Schleswig-Holstein sowie am 19.November 1922 im Wahlkreis Oppeln.-

Nr. 3.1 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		USPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	407 338	269 534	196 054	72,7	195 659	13 524	7,0	70 629	36,1
2	" Duisburg	244 302	136 519	108 676	79,6	108 341	17 232	15,9	18 445	17,0
3	" Essen	439 257	257 041	215 487	83,8	214 923	24 955	11,6	57 669	26,8
4	" Krefeld	124 325	80 304	61 067	76,0	60 830	11 143	18,3	9 766	16,1
5	" Mönchengladbach	64 031	39 946	28 929	72,4	28 828	1 256	4,4	6 076	21,1
6	" Mülheim a.d.Ruhr	127 027	71 846	53 517	74,5	53 362	6 605	12,4	8 739	16,4
7	" Neuß	39 819	23 449	17 055	72,7	17 010	1 812	10,7	3 502	20,6
8	" Oberhausen	98 677	52 452	42 050	80,2	41 884	7 070	16,9	4 426	10,6
9	" Remscheid	72 568	46 842	42 711	91,2	42 538	1 997	4,7	17 059	40,1
10	" Rheydt	42 821	25 296	19 075	75,4	19 040	1 089	5,7	4 230	22,2
11	" Solingen	48 912	33 155	27 010	81,5	26 981	3 503	13,0	10 654	39,5
12	" Barmen	156 326	106 851	87 422	81,8	87 093	9 646	11,1	30 328	34,8
13	" Elberfeld	157 218	108 026	88 591	82,0	88 312	12 900	14,6	25 788	29,2
14	" Hamborn	110 102	50 939	36 546	71,7	36 461	5 424	14,9	3 944	10,8
15	" Sterkrade	46 265	23 601	18 686	79,2	18 592	2 735	14,7	3 127	16,8
16	Ldkr. Dinslaken	52 276	24 426	19 767	80,9	19 676	3 593	18,3	899	4,6
17	" Düsseldorf	104 444	60 116	49 691	82,7	49 519	2 085	4,2	15 901	32,1
18	" Essen	164 581	88 372	77 147	87,3	76 914	9 851	12,8	22 958	29,9
19	" Geldern	59 733	33 367	28 667	85,9	28 477	2 483	8,7	560	2,0
20	" Gladbach	118 284	66 826	51 778	77,5	51 468	2 861	5,6	10 156	19,7
21	" Grevenbroich	50 372	28 506	23 444	82,2	23 251	2 243	9,7	3 581	15,4
22	" Kempen i.Rhld.	98 456	56 730	45 850	80,8	45 555	6 692	14,7	3 554	7,8
23	" Kleve	72 778	36 217	30 380	83,9	30 209	4 140	13,7	182	0,6
24	" Krefeld	43 610	23 948	19 008	79,4	18 917	2 840	15,0	2 719	14,4
25	" Lennep	80 521	52 171	45 938	88,1	45 782	2 803	6,1	13 743	30,0
26	" Mettmann	117 599	71 356	61 445	86,1	61 240	6 876	11,2	20 349	33,2
27	" Moers	155 142	79 079	62 890	79,5	62 615	11 290	18,0	11 518	18,4
28	" Neuß	35 663	19 780	16 494	83,4	16 370	1 697	10,4	1 411	8,6
29	" Rees	76 735	41 930	36 374	86,7	36 174	4 501	12,4	1 981	5,5
30	" Solingen	167 827	105 847	87 602	82,8	87 359	9 037	10,3	34 833	39,9
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 577 009	2 114 472	1 699 351	80,4	1 693 380	193 883	11,4	418 727	24,7
32	Krfr.St. Bonn	91 410	53 846	42 436	78,8	42 307	7 252	17,1	2 390	5,7
33	" Köln	633 904	446 555	253 892	56,9	253 286	66 575	26,3	29 990	11,9
34	Ldkr. Bergheim	58 201	32 861	25 341	77,1	25 178	6 965	27,7	1 256	5,0
35	" Bonn	76 017	45 244	33 709	74,5	33 564	6 101	18,2	1 729	5,2
36	" Euskirchen	51 913	29 635	22 894	77,3	22 780	3 463	15,2	2 289	10,1
37	" Gummersbach	51 006	31 456	25 613	81,4	25 548	9 043	35,4	1 881	7,4
38	" Köln	90 469	53 950	38 501	71,4	38 282	11 350	29,7	3 871	10,1
39	" Mülheim a.Rh.	58 979	34 965	28 090	80,3	27 915	5 544	19,9	2 808	10,1
40	" Rheinbach	35 811	19 856	15 535	78,2	15 433	2 011	13,0	792	5,1
41	" Siegkreis	132 682	78 828	57 656	73,1	57 394	7 682	13,4	4 778	8,3
42	" Waldbröl	29 942	16 671	12 100	72,6	12 058	2 156	17,9	658	5,5
43	" Wipperfürth	28 742	16 763	14 463	86,3	14 370	1 483	10,3	548	3,8
44	Reg.-Bez. Köln	1 339 076	860 630	570 230	66,3	568 115	129 625	22,8	52 990	9,3
45	Krfr.St. Aachen	145 941	93 997	68 821	73,2	68 616	11 550	16,8	5 709	8,3
46	Ldkr. Aachen	153 189	85 190	63 107	74,1	62 775	14 451	23,0	4 530	7,2
47	" Düren	107 754	62 983	49 997	79,4	49 641	9 752	19,6	3 049	6,1
48	" Erkelenz	39 753	22 901	19 314	84,3	19 095	869	4,6	1 011	5,3
49	" Geilenkirchen	31 177	17 528	14 464	82,5	14 341	814	5,7	333	2,3
50	" Heinsberg	41 779	23 383	19 999	85,5	19 823	465	2,4	384	1,9
51	" Jülich	46 413	26 680	22 205	83,2	21 985	1 800	8,2	1 419	6,5
52	" Monschau	19 740	11 723	9 875	84,2	9 801	443	4,5	146	1,5
53	" Schleiden	47 719	27 207	20 370	74,9	20 172	856	4,2	1 092	5,4
54	Reg.-Bez. Aachen	633 465	371 592	288 152	77,5	286 249	41 000	14,3	17 673	6,2
55	Krfr.St. Buer	88 668	42 728	33 965	79,5	33 874	4 989	14,7	7 418	21,9
56	" Münster	100 452	64 243	51 081	79,5	50 912	7 191	14,1	2 832	5,6
57	" Recklinghausen	60 626	29 049	23 955	82,5	23 874	4 172	17,5	2 650	11,1

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Christliche Volkspartei		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
59 052	30,2	18 707	9,5	23 123	11,8	7 031	3,6	2 550	1,3	451	0,2	592	0,3	1
26 739	24,7	11 208	10,3	18 292	16,9	5 962	5,5	8 519	7,9	4	0,0	1 940	1,8	2
72 489	33,7	17 935	8,3	27 904	13,0	6 798	3,2	2 971	1,4	1 606	0,8	2 596	1,2	3
24 699	40,6	1 962	3,2	7 782	12,8	5 365	8,8	12	0,0	101	0,2	-	-	4
15 006	52,0	861	3,0	4 238	14,7	1 140	3,9	2	0,0	249	0,9	-	-	5
10 116	18,9	5 449	10,2	10 934	20,5	2 822	5,3	8 335	15,6	5	0,0	357	0,7	6
8 624	50,7	24	0,1	2 109	12,4	920	5,4	-	-	19	0,1	-	-	7
12 571	30,0	2 009	4,8	7 143	17,0	1 463	3,5	4 620	11,0	2	0,0	2 580	6,2	8
2 740	6,4	2 286	5,4	10 501	24,7	5 521	13,0	2 310	5,4	-	-	124	0,3	9
5 961	31,3	2 032	10,7	4 113	21,6	1 583	8,3	1	0,0	31	0,2	-	-	10
2 704	10,0	2 011	7,4	5 068	18,8	2 670	9,9	343	1,3	2	0,0	26	0,1	11
7 916	9,1	24 987	28,7	9 069	10,4	4 651	5,3	408	0,5	64	0,1	24	0,0	12
11 506	13,0	20 400	23,1	11 832	13,4	5 350	6,1	446	0,5	68	0,1	22	0,0	13
7 734	21,2	1 566	4,3	2 812	7,7	1 132	3,1	9 837	27,0	-	-	4 012	11,0	14
7 513	40,4	536	2,9	2 535	13,6	684	3,7	993	5,4	-	-	469	2,5	15
4 334	22,0	979	5,0	3 719	18,9	1 800	9,1	3 989	20,3	-	-	363	1,8	16
20 500	41,4	5 285	10,7	3 443	7,0	1 753	3,5	292	0,6	87	0,2	173	0,3	17
26 418	34,4	5 491	7,1	7 571	9,8	1 720	2,2	431	0,6	256	0,3	2 218	2,9	18
21 370	75,0	670	2,4	834	2,9	216	0,8	2	0,0	2 342	8,2	-	-	19
32 076	62,3	1 232	2,4	2 138	4,1	1 535	3,0	35	0,1	1 435	2,8	-	-	20
13 328	57,3	1 557	6,7	1 241	5,3	621	2,7	6	0,0	674	2,9	-	-	21
30 859	67,7	582	1,3	1 537	3,4	1 022	2,2	2	0,0	1 307	2,9	-	-	22
20 657	68,4	1 356	4,5	2 561	8,5	953	3,1	-	-	360	1,2	-	-	23
10 114	53,5	533	2,8	1 018	5,4	603	3,2	25	0,1	1 065	5,6	-	-	24
5 885	12,9	10 856	23,7	7 730	16,9	3 687	8,0	998	2,2	4	0,0	76	0,2	25
9 529	15,6	10 587	17,3	9 895	16,2	3 615	5,9	315	0,5	52	0,1	22	0,0	26
19 559	32,2	8 329	13,3	7 404	11,8	2 745	4,4	308	0,5	462	0,8	1 000	1,6	27
12 384	75,6	115	0,7	389	2,4	49	0,3	10	0,1	311	1,9	4	0,0	28
17 583	48,6	2 702	7,5	6 193	17,1	3 045	8,4	152	0,4	17	0,1	-	-	29
19 633	22,5	2 778	3,2	12 310	14,1	7 178	8,2	1 165	1,3	421	0,5	4	0,0	30
539 599	31,9	165 025	9,7	215 438	12,7	83 634	5,0	49 077	2,9	11 395	0,7	16 602	1,0	31
17 951	42,4	4 733	11,2	7 485	17,7	1 825	4,3	-	-	671	1,6	-	-	32
90 994	35,9	7 170	2,8	36 697	14,5	12 411	4,9	-	-	9 449	3,7	-	-	33
13 755	54,6	918	3,6	441	1,8	359	1,4	-	-	1 484	5,9	-	-	34
18 248	54,4	1 809	5,4	3 102	9,2	1 321	3,9	-	-	1 254	3,7	-	-	35
13 457	59,1	420	1,8	1 306	5,7	589	2,6	-	-	1 256	5,5	-	-	36
2 792	10,9	5 553	21,7	2 713	10,6	3 543	13,9	-	-	23	0,1	-	-	37
18 941	49,5	191	0,5	1 925	5,0	1 111	2,9	-	-	893	2,3	-	-	38
16 066	57,5	229	0,8	2 070	7,4	721	2,6	-	-	477	1,7	-	-	39
10 019	64,9	611	4,0	271	1,8	399	2,6	-	-	1 330	8,6	-	-	40
35 657	62,1	2 924	5,1	3 857	6,7	2 000	3,5	-	-	496	0,9	-	-	41
3 828	31,7	4 130	34,3	645	5,3	635	5,3	-	-	6	0,0	-	-	42
10 486	73,0	654	4,5	246	1,7	324	2,3	-	-	629	4,4	-	-	43
252 194	44,4	29 342	5,2	60 758	10,7	25 238	4,4	-	-	17 968	3,2	-	-	44
36 002	52,5	1 561	2,3	7 339	10,7	4 838	7,0	-	-	1 617	2,4	-	-	45
38 050	60,6	880	1,4	2 919	4,7	1 706	2,7	-	-	239	0,4	-	-	46
30 570	61,6	261	0,5	3 302	6,7	1 724	3,5	-	-	983	2,0	-	-	47
15 744	82,4	511	2,7	717	3,8	81	0,4	-	-	162	0,8	-	-	48
12 516	87,3	209	1,4	255	1,8	101	0,7	-	-	113	0,8	-	-	49
18 092	91,3	103	0,5	424	2,1	113	0,6	-	-	242	1,2	-	-	50
17 103	77,8	302	1,4	714	3,2	424	1,9	-	-	223	1,0	-	-	51
8 654	88,3	88	0,9	291	3,0	56	0,6	-	-	123	1,2	-	-	52
14 343	71,1	660	3,3	574	2,9	732	3,6	-	-	1 915	9,5	-	-	53
191 074	66,7	4 575	1,6	16 535	5,8	9 775	3,4	-	-	5 617	2,0	-	-	54
11 168	33,0	685	2,0	2 906	8,6	562	1,7	4 625	13,6	-	-	1 521	4,5	55
28 208	55,4	2 572	5,1	8 335	16,4	1 738	3,4	19	0,0	-	-	17	0,0	56
8 332	34,9	554	2,3	2 933	12,3	747	3,1	933	3,9	-	-	3 553	14,9	57

noch: Nr. 3.1 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		USPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
58	Ldkr. Ahaus	55 532	28 998	25 529	88,0	25 196	1 728	6,9	233	0,9
59	" Beckum	77 096	41 043	35 029	85,3	34 876	5 010	14,4	2 349	6,7
60	" Borken	71 505	38 931	32 868	84,4	32 664	3 087	9,5	1 188	3,6
61	" Coesfeld	62 385	32 834	29 082	88,6	28 900	2 366	8,2	1 380	4,8
62	" Lüdinghausen	75 952	38 433	33 621	87,5	33 407	4 563	13,6	2 237	6,7
63	" Münster	48 590	25 684	22 863	89,0	22 728	1 392	6,1	482	2,1
64	" Recklinghausen	344 277	162 105	135 524	83,6	135 004	20 230	15,0	27 407	20,3
65	" Steinfurt	88 946	47 049	39 633	84,2	39 308	3 885	9,9	2 836	7,2
66	" Tecklenburg	62 915	34 163	27 627	80,9	27 453	5 619	20,5	1 020	3,7
67	" Warendorf	34 845	19 228	17 157	89,2	17 030	1 259	7,4	106	0,6
68	Reg.-Bez. Münster	1 171 789	604 448	507 934	84,0	505 226	65 491	13,0	52 138	10,3
69	Krfr.St. Bielefeld	79 049	51 569	45 544	88,3	45 320	18 138	40,0	4 576	10,1
70	" Herford	34 835	19 383	17 163	88,5	17 085	7 659	44,8	819	4,8
71	Ldkr. Bielefeld	76 442	44 322	39 226	88,5	39 002	19 509	50,0	4 018	10,3
72	" Büren	40 769	20 971	18 863	89,9	18 697	1 010	5,4	613	3,3
73	" Halle (Westf.)	31 617	18 270	14 941	81,8	14 902	3 963	26,6	353	2,4
74	" Herford	94 902	52 291	43 286	82,8	43 091	17 387	40,3	2 281	5,3
75	" Höxter	60 313	33 039	29 128	88,2	28 899	2 748	9,5	1 561	5,4
76	" Lübbecke	53 636	30 167	22 017	73,0	21 934	5 625	25,6	408	1,9
77	" Minden	117 863	69 782	55 923	80,1	55 780	21 582	38,7	1 974	3,5
78	" Paderborn	74 884	43 193	35 570	82,4	35 306	2 894	8,2	1 446	4,1
79	" Warburg	35 660	19 006	17 099	90,0	17 000	1 445	8,5	645	3,8
80	" Wiedenbrück	68 080	36 749	33 589	91,4	33 417	5 181	15,5	709	2,1
81	Reg.-Bez. Minden	768 050	438 742	372 349	84,9	370 433	107 141	28,9	19 403	5,3
82	Stadt Detmold	15 275	8 988	8 227	91,5	8 185	1 578	19,3	626	7,7
83	" Lemgo	9 849	6 247	5 359	85,8	5 338	1 078	20,2	874	16,4
84	" Salzuflen	8 718	6 724	6 146	91,4	6 128	1 474	24,1	456	7,4
85	" Lage	5 957	3 630	3 281	90,4	3 269	701	21,4	417	12,8
86	" Blomberg	3 903	2 429	2 122	87,4	2 117	652	30,8	332	15,7
87	" Horn	2 281	1 384	1 192	86,1	1 191	413	34,7	26	2,2
88	" Barntrup	1 706	1 187	1 035	87,2	1 030	407	39,5	141	13,7
89	" Schwalenberg	820	541	391	72,3	391	78	19,9	7	1,8
90	Verw.Amt Detmold	33 811	19 454	15 304	78,7	15 228	5 410	35,5	1 846	12,1
91	" Schötmar	24 393	13 967	11 624	83,2	11 577	5 328	46,0	817	7,0
92	" Brake	32 436	16 490	12 443	75,5	12 406	4 167	33,6	722	5,8
93	" Blomberg	13 684	7 419	5 857	78,9	5 836	2 062	35,3	221	3,8
94	" Lipperode-Cappel	1 485	772	689	89,2	629	110	17,5	6	1,0
95	Land Lippe	154 318	89 232	73 670	82,6	73 325	23 458	32,0	6 491	8,9
96	Krfr.St. Bochum	142 760	82 442	68 417	83,0	68 173	14 645	21,5	11 176	16,4
97	" Dortmund	295 026	164 536	134 570	81,8	134 122	25 511	19,0	37 630	28,0
98	" Gelsenkirchen	168 557	105 455	70 341	66,7	70 142	8 505	12,1	18 539	26,4
99	" Hagen	92 862	57 570	47 180	82,0	47 088	4 177	8,9	15 711	33,4
100	" Hamm	45 756	25 868	23 148	89,5	23 052	6 766	29,4	978	4,3
101	" Herne	64 118	29 776	25 603	86,0	25 535	5 028	19,7	4 102	16,1
102	" Hörde	33 237	18 179	15 946	87,7	15 896	4 140	26,0	3 978	25,0
103	" Iserlohn	29 263	18 588	15 358	82,6	15 315	3 221	21,0	1 049	6,9
104	" Lüdenscheid	30 808	20 845	16 687	80,1	16 662	4 291	25,8	4 805	28,8
105	" Witten	37 441	22 672	19 567	86,3	19 500	4 972	25,5	4 686	24,0
106	Ldkr. Altena	88 756	54 575	43 838	80,3	43 758	12 038	27,5	9 128	20,9
107	" Arnsberg	68 329	38 937	32 205	82,7	32 001	3 967	12,4	2 210	6,9
108	" Bochum	130 935	67 106	58 800	87,6	58 608	17 675	30,2	12 979	22,1
109	" Brilon	45 679	24 257	20 903	86,2	20 718	1 173	5,7	1 130	5,5
110	" Dortmund	203 751	99 181	85 002	85,7	84 700	26 055	30,8	15 035	17,8
111	" Gelsenkirchen	145 965	73 065	61 523	84,2	61 353	12 076	19,7	12 689	20,7
112	" Hagen	82 393	46 838	40 169	85,8	40 074	6 160	15,4	13 253	33,1
113	" Hamm	106 676	56 933	49 412	86,8	49 256	17 758	36,1	5 410	11,0
114	" Hattingen	94 847	55 141	45 084	81,8	44 937	11 987	26,7	11 455	25,5
115	" Hörde	112 058	61 670	54 348	88,1	54 137	18 861	34,8	11 998	22,2
116	" Iserlohn	73 795	43 643	35 570	81,5	35 434	5 837	16,5	6 733	19,0
117	" Lippstadt	52 437	27 987	24 427	87,3	24 307	2 425	10,0	1 657	6,8
118	" Meschede	44 436	23 780	20 829	87,6	20 681	1 634	7,9	686	3,3
119	" Olpe	57 038	29 094	25 819	88,7	25 651	2 691	10,5	1 019	4,0
120	" Schwelm	89 217	54 067	46 739	86,4	46 602	6 338	13,6	16 324	35,0
121	" Siegen	121 770	69 767	53 652	76,9	53 493	6 922	12,9	5 236	9,8
122	" Soest	64 487	35 601	30 625	86,0	30 514	5 368	17,6	901	2,9
123	" Wittgenstein	25 879	14 658	11 404	77,8	11 394	3 699	32,5	766	6,7
124	Reg.-Bez. Arnsberg	2 548 276	1 422 231	1 177 166	82,8	1 173 103	243 920	20,8	231 263	19,7
125	Nordrhein-Westfalen	10 191 983	5 901 347	4 688 852	79,5	4 669 831	804 518	17,2	798 685	17,1

Reichstag am 6. Juni 1920 — Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Christliche Volkspartei		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
20 717	82,2	912	3,6	823	3,3	775	3,1	-	-	-	-	8	-	58
24 456	70,1	329	1,0	1 321	3,8	453	1,3	670	1,9	-	-	288	0,8	59
25 959	79,5	366	1,1	1 568	4,8	494	1,5	1	0,0	-	-	1	0,0	60
23 127	80,0	568	2,0	1 022	3,5	422	1,5	3	0,0	-	-	12	0,0	61
23 239	69,6	554	1,7	1 138	3,4	126	0,4	1 032	3,1	-	-	518	1,5	62
19 357	85,2	289	1,3	1 119	4,9	79	0,4	10	0,0	-	-			63
54 948	40,7	2 963	2,2	9 155	6,8	1 617	1,2	7 230	5,3	-	-	11 454	8,5	64
27 953	71,1	1 041	2,7	2 641	6,7	882	2,2	67	0,2	-	-	3	0,0	65
11 064	40,3	2 684	9,8	5 301	19,3	1 748	6,4	12	0,0	-	-	5	0,0	66
14 733	86,5	235	1,4	570	3,4	122	0,7	3	0,0	-	-	2	0,0	67
293 261	58,1	13 752	2,7	38 832	7,7	9 765	1,9	14 605	2,9	-	-	17 382	3,4	68
2 576	5,7	3 763	8,3	11 016	24,3	4 815	10,6	60	0,2	-	-	376	0,8	69
554	3,2	1 705	10,0	4 775	28,0	1 545	9,0	13	0,1	-	-	15	0,1	70
745	1,9	8 534	21,9	4 200	10,8	1 802	4,6	31	0,1	-	-	163	0,4	71
16 398	87,7	294	1,6	207	1,1	170	0,9	1	0,0	-	-	4	0,0	72
192	1,3	4 612	30,9	3 247	21,8	2 503	16,8	13	0,1	-	-	19	0,1	73
441	1,0	12 997	30,2	6 965	16,2	2 954	6,9	14	0,0	-	-	52	0,1	74
20 432	70,7	842	2,9	2 220	7,7	1 078	3,7	10	0,1	-	-	8	0,0	75
135	0,6	9 747	44,4	3 860	17,6	2 144	9,8	15	0,1	-	-	-	-	76
1 046	1,9	12 831	23,0	14 476	25,9	3 831	6,9	1	0,0	-	-	39	0,1	77
26 750	75,8	1 429	4,0	2 146	6,1	533	1,5	2	0,0	-	-	106	0,3	78
13 311	78,3	676	4,0	590	3,5	323	1,9	3	0,0	-	-	7	0,0	79
19 738	59,1	3 062	9,2	2 966	8,9	1 716	5,1	42	0,1	-	-	3	0,0	80
102 318	27,6	60 492	16,3	56 668	15,3	23 414	6,3	205	0,1	-	-	792	0,2	81
313	3,8	1 605	19,6	2 727	33,3	1 335	16,3	1	0,0	-	-	-	-	82
167	3,1	1 103	20,7	1 643	30,8	473	8,8	-	-	-	-	-	-	83
444	7,2	1 098	17,9	2 217	36,2	439	7,2	-	-	-	-	-	-	84
45	1,4	371	11,3	1 173	35,9	560	17,1	-	-	-	-	2	0,1	85
13	0,6	228	10,8	795	37,5	97	4,6	-	-	-	-	-	-	86
15	1,2	237	19,9	332	27,9	168	14,1	-	-	-	-	-	-	87
5	0,5	164	15,9	250	24,3	63	6,1	-	-	-	-	-	-	88
28	7,2	91	23,3	125	32,0	62	15,8	-	-	-	-	-	-	89
121	0,8	4 284	28,1	1 807	11,9	1 742	11,5	-	-	-	-	18	0,1	90
65	0,6	2 438	21,1	1 666	14,4	1 261	10,9	1	0,0	-	-	1	0,0	91
23	0,2	4 356	35,1	1 540	12,4	1 587	12,8	10	0,1	-	-	1	0,0	92
415	7,1	1 810	31,0	640	11,0	688	11,8	-	-	-	-	-	-	93
323	51,3	131	20,8	47	7,5	12	1,9	-	-	-	-	-	-	94
1 977	2,7	17 916	24,4	14 962	20,4	8 487	11,6	12	0,0	-	-	22	0,0	95
22 148	32,5	3 018	4,4	13 371	19,6	1 630	2,4	587	0,9	6	0,0	1 592	2,3	96
32 165	24,0	2 526	1,9	26 531	19,8	4 714	3,5	1 337	1,0	6	0,0	3 702	2,8	97
21 178	30,2	2 038	2,9	12 312	17,6	1 358	1,9	3 577	5,1	6	0,0	2 629	3,8	98
9 510	20,2	2 463	5,2	8 676	18,4	6 524	13,9	6	0,0	21	0,0	-	-	99
8 791	38,1	1 125	4,9	4 155	18,0	1 157	5,0	56	0,2	3	0,0	21	0,1	100
6 104	23,9	1 045	4,1	4 324	16,9	540	2,1	858	3,4			3 534	13,8	101
3 615	22,7	764	4,8	1 902	12,0	692	4,4	454	2,9	-	-	351	2,2	102
3 316	21,7	506	3,3	3 921	25,6	1 292	8,4	2 010	13,1	-	-	-	-	103
1 175	7,0	528	3,2	3 575	21,5	2 288	13,7	-	-	-	-	-	-	104
3 329	17,1	1 403	7,2	4 044	20,7	607	3,1	9	0,1	2	0,0	448	2,3	105
3 596	8,2	2 002	4,6	9 995	22,8	6 755	15,4	240	0,6	4	0,0	-	-	106
22 990	71,8	385	1,2	1 821	5,7	532	1,7	70	0,2	26	0,1	-	-	107
11 074	18,9	2 565	4,4	9 213	15,7	1 678	2,9	405	0,7	-	-	3 019	5,1	108
17 274	83,4	233	1,1	694	3,3	193	0,9	4	0,0	17	0,1	-	-	109
19 324	22,8	1 185	1,4	10 628	12,5	1 923	2,3	2 750	3,2	2	0,0	7 798	9,2	110
15 523	25,3	1 050	1,7	10 806	17,6	1 480	2,4	1 718	2,8	-	-	6 011	9,8	111
6 222	15,5	2 068	5,2	6 663	16,6	5 270	13,2	300	0,7	1	0,0	137	0,3	112
8 977	18,2	4 508	9,2	8 883	18,0	2 281	4,6	648	1,3	-	-	791	1,6	113
9 984	22,2	2 415	5,4	7 050	15,7	1 056	2,3	122	0,3	-	-	868	1,9	114
8 597	15,9	2 410	4,5	8 676	16,0	2 533	4,7	338	0,6	2	0,0	722	1,3	115
12 250	34,6	1 115	3,1	6 066	17,1	2 509	7,1	924	2,6	-	-	-	-	116
17 180	70,7	361	1,5	1 986	8,2	676	2,8	5	0,0	17	0,0	-	-	117
16 870	81,6	420	2,0	759	3,7	177	0,8	13	0,1	118	0,6	4	0,0	118
20 104	78,4	441	1,7	819	3,2	256	1,0	1	0,0	320	1,2	-	-	119
3 181	6,8	6 026	12,9	8 670	18,6	5 243	11,3	820	1,8	-	-	-	-	120
8 590	16,1	21 122	39,5	8 098	15,1	3 514	6,6	10	0,0	1	0,0	-	-	121
14 643	48,0	2 713	8,9	5 358	17,6	1 517	5,0	4	0,0	10	0,0	-	-	122
254	2,2	3 573	31,4	2 206	19,4	872	7,6	24	0,2	-	-	-	-	123
327 964	28,0	70 008	6,0	191 202	16,3	59 267	5,0	17 290	1,5	562	0,0	31 627	2,7	124
1 708 387	36,6	361 110	7,8	594 395	12,7	219 580	4,7	81 189	1,7	35 542	0,8	66 425	1,4	125

Nr. 3.2 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	VSPD		USPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	407 338	289 010	198 949	68,8	194 776	17 500	9,0	3 329	1,7
2	" Duisburg	244 302	156 122	116 729	74,8	110 343	16 123	14,6	960	0,9
3	" Essen	439 257	300 362	223 039	74,3	215 413	24 661	11,4	1 413	0,7
4	" Krefeld	125 201	89 129	57 906	65,0	56 475	6 177	10,9	1 238	2,2
5	" Mönchengladbach	106 738	69 291	54 101	78,1	52 196	2 226	4,3	279	0,5
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 205	77 478	56 243	72,6	54 122	6 925	12,8	715	1,3
7	" Neuß	39 819	25 929	18 420	71,0	17 965	1 124	6,3	64	0,4
8	" Oberhausen	98 677	59 019	44 724	75,8	42 842	5 458	12,7	410	1,0
9	" Remscheid	72 568	50 292	41 823	83,2	40 989	2 990	7,3	272	0,7
10	" Rheydt	42 821	27 611	20 208	73,2	19 815	872	4,4	129	0,7
11	" Solingen	48 912	35 404	28 900	81,6	28 471	3 890	13,7	204	0,7
12	" Barmen	174 840	124 478	91 604	73,6	89 883	12 475	13,9	691	0,8
13	" Elberfeld	157 218	113 019	85 538	75,7	84 379	14 417	17,1	603	0,7
14	" Hamborn	110 102	63 029	47 485	75,3	44 787	5 009	11,2	362	0,8
15	" Sterkrade	46 265	25 819	21 518	83,3	20 405	2 201	10,8	163	0,8
16	Ldkr. Dinslaken	52 276	29 469	23 889	81,1	23 237	2 929	12,6	152	0,7
17	" Düsseldorf	104 444	67 486	50 853	75,4	48 843	2 681	5,5	1 441	3,0
18	" Essen	138 432	86 182	70 497	81,8	67 858	8 188	12,1	463	0,7
19	" Geldern	59 733	34 681	30 410	87,7	29 280	1 711	5,9	142	0,5
20	" Gladbach	75 830	46 405	36 557	78,8	35 091	2 105	6,0	188	0,5
21	" Grevenbroich	50 372	30 588	25 385	83,0	24 520	602	2,5	78	0,3
22	" Kempen i.Rhld.	98 456	60 549	47 234	78,0	45 439	3 836	8,4	303	0,7
23	" Kleve	72 778	39 999	33 511	83,8	32 509	2 055	6,3	147	0,4
24	" Krefeld	42 734	26 066	19 655	75,4	19 011	823	4,3	128	0,7
25	" Lennep	80 521	54 967	45 618	83,0	44 778	3 820	8,5	290	0,6
26	" Mettmann	117 599	77 701	61 651	79,3	60 268	8 669	14,4	507	0,8
27	" Moers	155 142	87 990	70 801	80,5	68 846	9 176	13,3	547	0,8
28	" Neuß	35 663	21 405	17 897	83,6	17 237	712	4,1	95	0,5
29	" Rees	76 735	45 504	38 592	84,8	37 656	3 108	8,3	183	0,5
30	" Solingen	167 827	113 812	95 123	83,6	92 997	10 737	11,5	596	0,6
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 570 805	2 328 796	1 774 860	76,2	1 720 431	183 200	10,6	16 092	0,9
32	Krfr.St. Bonn	91 410	62 560	42 250	67,5	41 653	4 600	11,1	178	0,4
33	" Köln	640 940	478 606	283 528	59,2	279 022	35 165	12,6	3 140	1,1
34	Ldkr. Bergheim	58 201	35 588	28 709	80,7	27 962	1 947	7,0	91	0,3
35	" Bonn	76 017	47 872	35 848	74,9	34 725	3 801	10,9	206	0,6
36	" Euskirchen	51 913	31 938	24 440	76,5	23 734	2 307	9,7	158	0,7
37	" Gummersbach	51 006	33 387	26 944	80,7	26 519	7 903	29,8	119	0,5
38	" Köln	83 433	53 641	38 118	71,1	37 129	4 275	11,5	148	0,4
39	" Mülheim a.Rhein	58 979	37 829	29 471	77,9	28 534	2 938	10,3	168	0,6
40	" Rheinbach	35 811	20 746	15 626	75,3	15 246	1 128	7,4	109	0,7
41	" Siegkreis	132 682	81 815	61 425	75,1	59 607	6 869	11,5	331	0,6
42	" Waldbröl	29 942	17 503	13 586	77,6	13 308	1 708	12,8	142	1,1
43	" Wipperfürth	28 742	17 293	14 818	85,7	14 424	955	6,6	55	0,4
44	Reg.-Bez. Köln	1 339 076	918 778	614 763	66,9	601 863	73 596	12,2	4 845	0,8
45	Krfr.St. Aachen	146 429	106 681	74 077	69,4	71 741	4 525	6,3	386	0,5
46	Ldkr. Aachen	153 431	93 871	70 420	75,0	67 630	5 266	7,8	374	0,6
47	" Düren	107 705	65 937	51 821	78,6	49 850	4 717	9,5	266	0,5
48	" Erkelenz	39 753	24 498	20 908	85,3	20 291	616	3,0	86	0,4
49	" Geilenkirchen	31 177	19 862	16 514	83,1	16 060	434	2,7	53	0,3
50	" Heinsberg	41 779	25 038	21 930	87,6	21 216	1 014	4,8	46	0,2
51	" Jülich	46 413	28 348	24 261	85,6	23 561	807	3,4	76	0,3
52	" Monschau	19 705	11 716	10 023	85,5	9 847	109	1,1	22	0,2
53	" Schleiden	48 053	27 796	22 485	80,9	21 971	705	3,2	84	0,4
54	Reg.-Bez. Aachen	634 445	403 747	312 439	77,4	302 167	18 193	6,0	1 393	0,5
55	Krfr.St. Bocholt	25 675	15 582	12 362	79,3	12 163	1 044	8,6	94	0,8
56	" Bottrop	71 139	37 427	32 579	87,0	30 978	2 526	8,2	418	1,3
57	" Buer	88 668	49 043	39 990	81,5	39 263	4 313	11,0	576	1,5
58	" Gladbeck	52 834	28 914	25 006	86,5	23 972	4 811	20,1	478	2,0
59	" Münster (Westf.)	100 452	70 098	49 929	71,2	47 895	4 255	8,9	338	0,7
60	" Osterfeld	30 097	16 358	13 810	84,4	13 008	901	6,9	246	1,9
61	" Recklinghausen	60 626	31 479	26 260	83,4	24 975	2 777	11,1	379	1,5

Reichstag am 4. Mai 1924

Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
		davon												
Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Völkischsozialer Block		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
54 842	28,2	31 238	16,0	21 081	10,8	8 802	4,5	46 760	24,0	4 078	2,1	7 146	3,7	1
25 646	23,2	13 358	12,1	14 580	13,2	3 663	3,3	25 218	22,9	5 910	5,4	4 885	4,4	2
64 807	30,1	21 156	9,8	20 048	9,3	6 072	2,8	54 768	25,4	13 045	6,1	9 443	4,4	3
24 256	43,0	3 685	6,5	7 414	13,1	3 059	5,4	7 312	13,0	1 203	2,1	2 131	3,8	4
28 077	53,8	2 809	5,4	4 448	8,5	917	1,8	10 393	19,9	524	1,0	2 523	4,8	5
10 076	18,6	8 611	15,9	6 960	12,9	2 051	3,8	12 253	22,6	3 023	5,6	3 508	6,5	6
8 486	47,2	1 184	6,6	1 574	8,8	854	4,7	3 797	21,1	251	1,4	631	3,5	7
13 601	31,7	3 766	8,8	4 988	11,6	1 095	2,6	10 269	24,0	1 637	3,8	1 618	3,8	8
3 041	7,4	4 751	11,6	11 239	27,4	3 830	9,3	13 226	32,3	636	1,6	1 004	2,4	9
5 798	29,3	3 210	16,2	3 020	15,2	1 112	5,6	4 049	20,4	738	3,7	887	4,5	10
2 885	10,1	2 522	8,9	6 837	24,0	1 901	6,7	8 803	30,9	221	0,8	1 208	4,2	11
8 753	9,7	28 473	31,7	9 919	11,0	3 203	3,5	19 391	21,6	3 746	4,2	3 232	3,6	12
11 792	14,0	18 481	21,9	8 119	9,6	3 975	4,7	13 261	15,7	6 826	8,1	6 905	8,2	13
8 925	19,9	4 004	8,9	3 079	6,9	1 096	2,4	18 538	41,4	1 189	2,7	2 585	5,8	14
7 175	35,2	1 405	6,9	1 960	9,6	394	1,9	5 452	26,7	698	3,4	957	4,7	15
4 815	20,7	3 831	16,5	2 447	10,5	1 300	5,6	6 182	26,6	678	2,9	903	3,9	16
17 770	36,4	6 066	12,4	3 776	7,7	2 013	4,1	11 485	23,5	867	1,8	2 744	5,6	17
21 741	32,0	5 486	8,1	5 012	7,4	1 358	2,0	18 662	27,5	2 933	4,3	4 015	5,9	18
22 607	77,2	1 968	6,7	1 016	3,5	147	0,5	856	2,9	246	0,8	587	2,0	19
21 206	60,4	2 321	6,6	1 635	4,7	771	2,2	5 631	16,0	235	0,7	999	2,9	20
13 750	56,1	2 664	10,9	869	3,5	303	1,2	4 824	19,7	338	1,4	1 092	4,4	21
31 416	69,1	2 789	6,1	1 799	4,0	626	1,4	2 796	6,2	205	0,4	1 669	3,7	22
20 252	62,3	2 832	8,7	1 398	4,3	543	1,7	2 238	6,9	293	0,9	2 751	8,5	23
10 417	54,8	1 716	9,0	1 214	6,4	376	2,0	3 619	19,0	199	1,1	519	2,7	24
6 051	13,5	11 499	25,7	6 624	14,8	2 584	5,8	10 419	23,3	986	2,2	2 505	5,6	25
9 476	15,7	9 490	15,8	7 892	13,1	3 334	5,5	13 873	23,0	3 258	5,4	3 769	6,3	26
21 171	3[illegible],8	13 052	19,0	5 474	7,9	1 534	2,2	13 404	19,5	1 799	2,6	2 689	3,9	27
11 161	6[illegible],7	1 303	7,6	607	3,5	164	1,0	2 586	15,0	117	0,7	492	2,9	28
17 238	45,8	6 509	17,3	4 252	11,3	1 600	4,2	2 773	7,4	508	1,3	1 485	3,9	29
16 901	18,2	6 212	6,7	15 387	16,5	4 700	5,1	30 596	32,9	1 678	1,8	6 190	6,7	30
524 132	3[illegible],[illegible]	226 391	13,2	184 668	10,7	63 377	3,7	383 434	22,3	58 065	3,4	81 072	4,7	31
17 791	42,7	4 969	11,9	5 668	13,6	1 484	3,6	4 404	10,6	678	1,6	1 881	4,5	32
91 027	32,6	18 557	6,7	29 422	10,5	9 438	3,4	47 859	17,2	8 280	3,0	36 134	12,9	33
15 152	54,2	2 251	8,0	1 043	3,7	270	1,0	6 278	22,4	129	0,5	801	2,9	34
17 876	51,5	2 596	7,5	2 823	8,1	782	2,2	4 744	13,7	341	1,0	1 556	4,5	35
13 668	57,6	1 733	7,3	1 189	5,0	377	1,6	3 371	14,2	153	0,6	778	3,3	36
3 126	11,8	6 373	24,0	3 265	12,3	3 263	12,3	1 284	4,8	572	2,2	614	2,3	37
16 298	43,9	1 633	4,4	1 960	5,3	662	1,8	10 230	27,5	344	0,9	1 579	4,3	38
14 958	52,4	1 132	4,0	1 932	6,8	539	1,9	4 941	17,3	376	1,3	1 550	5,4	39
10 636	69,8	1 261	8,3	504	3,3	209	1,4	996	6,5	49	0,3	354	2,3	40
33 384	56,0	5 023	8,4	2 919	4,9	1 505	2,5	6 155	10,3	453	0,8	2 968	5,0	41
3 626	27,3	4 543	34,1	762	5,7	524	4,0	856	6,4	319	2,4	828	6,2	42
10 897	75,6	899	6,2	368	2,6	252	1,7	495	3,4	130	0,9	373	2,6	43
248 439	41,3	50 970	8,5	51 855	8,6	19 305	3,2	91 613	15,2	11 824	2,0	49 416	8,2	44
33 489	46,7	4 056	5,7	7 751	10,8	3 024	4,2	11 597	16,2	433	0,6	6 480	9,0	45
37 136	54,9	2 792	4,1	4 278	6,3	1 113	1,7	13 128	19,4	338	0,5	3 205	4,7	46
30 501	61,2	2 275	4,6	2 561	5,1	1 166	2,3	5 853	11,8	299	0,6	2 212	4,4	47
15 185	74,8	1 358	6,7	919	4,5	215	1,1	1 422	7,0	71	0,4	419	2,1	48
12 628	78,6	845	5,3	523	3,3	131	0,8	1 190	7,4	34	0,2	222	1,4	49
18 502	87,2	530	2,5	384	1,8	79	0,4	351	1,6	85	0,4	225	1,1	50
17 045	72,3	1 310	5,6	922	3,9	184	0,8	2 229	9,5	126	0,5	862	3,7	51
8 616	87,5	230	2,3	393	4,0	42	0,4	250	2,6	19	0,2	166	1,7	52
17 120	77,9	2 016	9,2	730	3,3	235	1,1	522	2,4	93	0,4	466	2,1	53
190 222	63,0	15 412	5,1	18 461	6,1	6 189	2,0	36 542	12,1	1 498	0,5	14 257	4,7	54
7 551	62,1	617	5,1	881	7,2	219	1,8	1 497	12,3	39	0,3	221	1,8	55
9 746	31,5	1 081	3,5	1 744	5,6	211	0,7	9 482	30,6	1 232	4,0	4 538	14,6	56
9 807	25,0	3 788	9,6	2 042	5,2	1 340	3,4	12 607	32,1	1 138	2,9	3 652	9,3	57
6 325	26,4	2 330	9,7	603	2,5	506	2,1	6 440	26,9	719	3,0	1 760	7,3	58
24 024	50,2	7 351	15,3	5 445	11,4	1 126	2,3	1 884	3,9	2 627	5,5	845	1,8	59
5 315	40,9	1 502	11,5	1 277	9,8	127	1,0	2 550	19,6	203	1,6	887	6,8	60
7 939	31,8	2 362	9,5	2 018	8,1	843	3,4	5 501	22,0	307	1,2	2 849	11,4	61

noch: Nr. 3.2 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	VSPD		USPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
62	Ldkr. Ahaus	55 532	33 766	28 843	85,4	28 077	1 586	5,7	143	0,5
63	" Beckum	77 096	45 905	39 658	86,4	38 629	4 178	10,8	321	0,8
64	" Borken	45 830	25 908	23 158	89,4	22 711	730	3,2	101	0,4
65	" Coesfeld	62 385	34 262	30 069	87,8	29 287	1 649	5,6	206	0,7
66	" Lüdinghausen	75 952	42 298	37 056	87,6	35 964	3 910	10,9	540	1,5
67	" Münster	48 590	27 396	23 126	84,4	22 650	751	3,3	85	0,4
68	" Recklinghausen	190 207	102 570	87 162	85,0	84 423	10 955	13,0	1 581	1,9
69	" Steinfurt	88 946	50 961	42 636	83,7	41 808	3 074	7,3	231	0,5
70	" Tecklenburg	62 915	37 427	29 631	79,2	29 078	5 731	19,7	225	0,8
71	" Warendorf	34 845	19 795	17 729	89,6	17 459	740	4,2	62	0,4
72	Reg.-Bez. Münster	1 171 789	669 189	559 004	83,5	542 340	53 931	9,9	6 024	1,1
73	Krfr.St. Bielefeld	79 049	57 375	49 360	86,0	48 479	15 162	31,3	378	0,8
74	" Herford	34 835	20 720	17 495	84,4	17 291	5 682	32,9	62	0,3
75	Ldkr. Bielefeld	76 442	48 657	43 554	89,5	42 850	18 120	42,3	244	0,6
76	" Büren	40 769	21 817	19 513	89,4	19 233	571	3,0	61	0,3
77	" Halle (Westf.)	31 617	19 812	16 114	81,3	15 913	4 580	28,8	41	0,3
78	" Herford	94 902	59 189	47 794	80,7	46 830	15 175	32,4	184	0,4
79	" Höxter	60 248	35 150	31 118	88,5	30 605	2 403	7,9	124	0,4
80	" Lübbecke	53 636	32 002	23 990	75,0	23 468	5 502	23,5	93	0,4
81	" Minden	117 863	72 894	59 407	81,5	58 489	18 629	31,9	227	0,4
82	" Paderborn	74 884	39 967	35 432	88,7	34 571	2 348	6,8	69	0,2
83	" Warburg	35 660	20 205	17 917	88,7	17 625	912	5,2	75	0,4
84	" Wiedenbrück	68 080	40 062	35 078	87,6	34 539	3 007	8,7	80	0,2
85	Reg.-Bez. Minden	767 985	467 850	396 772	84,8	389 893	92 091	23,6	1 638	0,4
86	Stadt Detmold	15 301	10 362	8 775	84,7	8 667	1 604	18,5	31	0,4
87	" Lemgo	9 849	6 736	5 608	83,3	5 554	1 157	20,8	33	0,6
88	" Salzuflen, Bad	8 718	5 667	5 301	93,5	5 227	1 615	30,9	44	0,8
89	" Lage	5 957	4 060	3 413	84,1	3 360	700	20,8	11	0,3
90	" Blomberg	3 903	2 571	2 302	89,5	2 269	814	35,9	24	1,1
91	" Horn	2 281	1 636	1 385	84,7	1 371	454	33,1	1	0,1
92	" Barntrup	1 706	1 255	1 146	91,3	1 130	257	22,7	1	0,1
93	" Schwalenberg	820	565	420	74,3	416	35	8,4	1	0,2
94	Verw.Amt Detmold	33 785	21 089	16 856	79,9	16 561	5 335	32,2	105	0,6
95	" Schötmar	24 393	15 249	13 234	86,8	13 120	4 678	35,7	66	0,5
96	" Brake	32 436	18 474	14 053	76,1	13 811	3 581	25,9	77	0,5
97	" Blomberg	13 684	8 068	6 340	78,6	6 281	1 582	25,2	36	0,6
98	" Lipperode-Cappel	1 485	817	744	91,1	737	85	11,5	2	0,3
99	Land Lippe	154 318	96 549	79 577	82,4	78 504	21 897	27,9	432	0,5
100	Krfr.St. Bochum	142 760	97 495	78 612	80,6	75 087	9 139	12,2	516	0,7
101	" Dortmund	295 026	199 283	152 788	76,7	145 595	22 621	15,5	3 357	2,3
102	" Gelsenkirchen	193 528	118 135	94 641	80,1	92 156	8 156	8,9	917	1,0
103	" Hagen	92 862	61 616	47 741	77,5	47 229	3 042	6,5	1 327	2,8
104	" Hamm	45 756	30 144	24 272	80,5	23 718	3 414	14,4	157	0,7
105	" Herne	64 118	37 633	30 797	81,8	29 270	3 280	11,2	953	3,3
106	" Hörde	33 237	21 961	18 801	85,6	18 228	5 465	30,0	297	1,6
107	" Iserlohn	29 263	20 445	15 455	75,6	15 111	2 281	15,1	144	1,0
108	" Lüdenscheid	31 120	22 046	17 859	81,0	17 612	3 535	20,1	1 134	6,4
109	" Siegen	29 020	19 538	15 144	77,5	14 844	1 057	7,1	64	0,4
110	" Witten	43 713	29 811	23 719	79,6	22 914	5 605	24,5	947	4,1
111	Ldkr. Altena	88 444	59 443	46 053	77,5	45 413	9 641	21,2	757	1,7
112	" Arnsberg	68 329	41 923	35 869	85,6	35 076	2 544	7,3	145	0,4
113	" Bochum	130 935	79 093	67 750	85,7	66 315	14 496	21,9	674	1,0
114	" Brilon	45 679	24 917	21 856	87,7	21 377	803	3,8	134	0,6
115	" Dortmund	203 751	117 083	98 653	84,3	95 871	23 113	24,1	1 744	1,8
116	" Gelsenkirchen	145 965	82 222	69 295	84,3	67 557	7 714	11,4	500	0,7
117	" Hagen	82 393	51 605	41 967	81,3	41 295	5 660	13,7	2 270	5,5
118	" Hamm	106 676	68 461	57 844	84,5	56 766	17 591	31,0	562	1,0
119	" Hattingen	88 575	55 612	47 145	84,8	45 875	9 597	20,9	406	0,9
120	" Hörde	112 058	73 110	62 521	85,5	61 220	18 993	31,0	891	1,4
121	" Iserlohn	73 795	48 137	38 810	80,6	38 116	5 318	13,9	637	1,7
122	" Lippstadt	52 437	29 244	25 691	87,9	25 240	1 963	7,8	129	0,5
123	" Meschede	44 436	25 353	21 874	86,3	21 550	975	4,5	70	0,3
124	" Olpe	57 038	31 383	27 902	88,9	27 202	1 684	6,2	153	0,6
125	" Schwelm	70 703	46 307	39 567	85,4	38 913	8 128	20,9	1 615	4,1
126	" Siegen	92 750	56 071	44 441	79,3	43 625	4 307	9,9	273	0,6
127	" Soest	64 487	38 233	32 595	85,3	32 232	2 942	9,1	166	0,5
128	" Wittgenstein	25 879	15 758	12 144	77,1	12 023	2 265	18,8	136	1,1
129	Reg.-Bez. Arnsberg	2 554 733	1 602 062	1 311 806	81,9	1 277 430	205 329	16,1	21 075	1,6
130	Nordrhein-Westfalen	10 193 151	6 486 971	5 049 221	77,8	4 912 628	648 237	13,2	51 499	1,0

Reichstag am 4. Mai 1924 — Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Völkischsozialer Block		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
21 099	75,2	2 030	7,2	929	3,3	678	2,4	539	1,9	254	0,9	819	2,9	62
23 532	60,9	1 796	4,7	1 602	4,1	491	1,3	4 700	12,2	282	0,7	1 727	4,5	63
18 919	83,3	1 677	7,4	490	2,2	204	0,9	260	1,1	58	0,3	272	1,2	64
22 381	76,4	1 857	6,3	940	3,2	301	1,0	604	2,1	338	1,2	1 011	3,5	65
22 558	62,7	1 848	5,1	1 345	3,8	277	0,8	3 997	11,1	432	1,2	1 057	2,9	66
17 033	75,2	1 302	5,7	746	3,3	292	1,3	438	1,9	195	0,9	1 808	8,0	67
31 785	37,6	5 591	6,6	5 702	6,8	1 284	1,5	21 248	25,2	860	1,0	5 417	6,4	68
27 140	64,9	3 159	7,6	1 755	4,2	781	1,9	1 671	4,0	918	2,2	3 079	7,4	69
11 018	37,9	4 890	16,8	3 349	11,5	2 022	7,0	693	2,4	480	1,6	670	2,3	70
13 772	78,9	942	5,4	495	2,8	125	0,7	114	0,7	65	0,4	1 144	6,5	71
279 944	51,6	44 123	8,1	31 363	5,8	10 827	2,0	74 225	13,7	10 147	1,9	31 756	5,9	72
2 669	5,5	6 603	13,6	10 131	20,9	4 406	9,1	4 722	9,7	3 987	8,2	421	0,9	73
659	3,8	3 754	21,7	3 868	22,4	1 222	7,1	848	4,9	983	5,7	213	1,2	74
883	2,0	7 073	16,5	5 812	13,6	2 298	5,4	4 309	10,0	3 341	7,8	770	1,8	75
15 680	81,5	1 167	6,1	259	1,4	180	0,9	234	1,2	140	0,7	941	4,9	76
214	1,3	5 432	34,1	2 509	15,8	1 785	11,2	405	2,5	602	3,8	345	2,2	77
456	1,0	14 487	30,9	5 609	12,0	2 056	4,4	4 176	8,9	3 297	7,0	1 390	3,0	78
18 519	60,5	2 035	6,6	1 487	4,9	507	1,7	513	1,7	1 023	3,3	3 994	13,0	79
151	0,6	12 041	51,3	2 652	11,3	866	3,7	635	2,7	913	3,9	615	2,6	80
1 065	1,8	19 717	33,7	9 563	16,4	2 044	3,5	2 523	4,3	3 817	6,5	904	1,5	81
23 569	68,2	2 322	6,7	1 660	4,8	256	0,7	618	1,8	619	1,8	3 110	9,0	82
13 655	77,5	1 288	7,3	434	2,5	358	2,0	174	1,0	150	0,8	579	3,3	83
20 428	59,1	4 057	11,8	2 938	8,5	972	2,8	967	2,8	1 238	3,6	852	2,5	84
97 948	25,1	79 976	20,5	46 922	12,0	16 950	4,4	20 124	5,2	20 110	5,2	14 134	3,6	85
343	4,0	2 146	24,8	2 361	27,2	979	11,3	381	4,4	724	8,3	98	1,1	86
171	3,1	1 001	18,0	1 629	29,3	408	7,4	687	12,4	351	6,3	117	2,1	87
529	10,1	1 088	20,8	1 201	23,0	248	4,7	181	3,5	265	5,1	56	1,1	88
77	2,3	496	14,8	1 119	33,3	525	15,6	195	5,8	167	5,0	70	2,1	89
32	1,4	303	13,3	664	29,3	155	6,8	164	7,2	82	3,6	31	1,4	90
38	2,8	141	10,3	372	27,1	125	9,1	33	2,4	194	14,2	13	0,9	91
4	0,3	283	25,1	223	19,7	57	5,1	198	17,5	88	7,8	19	1,7	92
27	6,5	93	22,4	120	28,8	31	7,5	13	3,1	81	19,5	15	3,6	93
192	1,2	4 187	25,3	2 747	16,6	1 410	8,5	1 520	9,2	585	3,5	480	2,9	94
135	1,0	2 586	19,7	2 342	17,8	1 313	10,0	1 060	8,1	571	4,4	369	2,8	95
27	0,2	4 104	29,7	2 080	15,1	1 244	9,0	1 003	7,3	1 227	8,9	468	3,4	96
422	6,7	1 923	30,6	848	13,5	501	8,0	330	5,3	436	6,9	203	3,2	97
348	47,2	162	22,0	42	5,7	13	1,8	40	5,4	26	3,5	19	2,6	98
2 345	3,0	18 513	23,6	15 748	20,1	7 009	8,9	5 805	7,4	4 797	6,1	1 958	2,5	99
21 006	28,0	9 086	12,1	9 244	12,3	2 254	3,0	18 966	25,2	1 068	1,4	3 808	5,1	100
28 919	19,9	8 438	5,8	24 013	16,5	4 654	3,2	44 820	30,8	1 465	1,0	7 308	5,0	101
25 798	28,0	6 653	7,2	12 448	13,5	2 122	2,3	32 366	35,1	584	0,6	3 112	3,4	102
8 717	18,5	6 889	14,6	5 545	11,7	6 172	13,1	11 588	24,5	1 571	3,3	2 378	5,0	103
8 253	34,8	2 820	11,9	3 151	13,3	1 309	5,5	2 805	11,8	470	2,0	1 339	5,6	104
6 477	22,1	4 092	14,0	2 323	7,9	795	2,7	9 076	31,0	348	1,2	1 926	6,6	105
3 430	18,8	1 362	7,5	1 530	8,4	773	4,2	4 649	25,5	140	0,8	582	3,2	106
2 670	17,7	2 678	17,7	2 429	16,1	869	5,7	2 455	16,2	444	2,9	1 141	7,6	107
1 388	7,9	1 867	10,6	4 801	27,3	1 589	9,0	2 852	16,2	167	0,9	279	1,6	108
3 026	20,4	5 116	34,5	2 319	15,6	973	6,5	1 449	9,8	593	4,0	247	1,7	109
3 429	15,0	2 289	10,0	3 675	16,0	935	4,1	4 104	17,9	827	3,6	1 103	4,8	110
4 251	9,4	9 536	21,0	6 279	13,8	6 172	13,6	6 631	14,6	963	2,1	1 183	2,6	111
24 203	69,0	1 971	5,6	1 360	3,9	486	1,4	2 811	8,0	364	1,0	1 192	3,4	112
12 048	18,2	6 782	10,2	8 108	12,2	1 858	2,8	18 650	28,1	461	0,7	3 238	4,9	113
17 123	80,1	1 066	5,0	402	1,9	196	0,9	900	4,2	67	0,3	686	3,2	114
21 045	21,9	6 002	6,3	10 033	10,5	2 420	2,5	25 493	26,6	442	0,5	5 579	5,8	115
16 324	24,2	6 148	9,1	8 684	12,8	1 091	1,6	22 959	34,0	380	0,6	3 757	5,6	116
5 332	12,9	5 449	13,2	4 492	10,9	5 092	12,3	10 546	25,6	542	1,3	1 912	4,6	117
9 931	17,5	8 641	15,2	6 767	11,9	1 975	3,5	8 501	15,0	415	0,7	2 383	4,2	118
9 713	21,2	4 173	9,1	5 781	12,6	1 013	2,2	11 192	24,4	1 723	3,7	2 277	5,0	119
8 404	13,7	6 038	9,9	8 444	13,8	2 854	4,7	12 775	20,9	481	0,8	2 340	3,8	120
11 499	30,2	5 161	13,5	3 612	9,5	2 080	5,4	6 482	17,0	1 169	3,1	2 158	5,7	121
16 537	65,5	1 856	7,4	1 418	5,6	459	1,8	1 550	6,1	64	0,3	1 264	5,0	122
17 341	80,5	1 251	5,8	445	2,1	196	0,9	695	3,2	113	0,5	464	2,2	123
20 957	77,0	1 557	5,7	584	2,2	280	1,0	1 282	4,7	103	0,4	602	2,2	124
2 803	7,2	7 290	18,7	4 362	11,2	4 441	11,4	8 232	21,2	1 038	2,7	1 004	2,6	125
6 326	14,5	21 644	49,6	3 209	7,3	2 342	5,4	3 582	8,2	1 082	2,5	860	2,0	126
15 460	48,0	5 780	17,9	3 755	11,7	1 063	3,3	1 264	3,9	1 077	3,3	725	2,3	127
276	2,3	5 580	46,4	1 279	10,6	595	5,0	621	5,2	948	7,9	323	2,7	128
332 686	26,0	157 215	12,3	150 492	11,8	57 058	4,5	279 296	21,9	19 109	1,5	55 170	4,3	129
1 675 716	34,1	592 600	12,1	499 509	10,2	180 715	3,7	891 039	18,1	125 550	2,6	247 763	5,0	130

Nr. 3.3 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
1	Krfr.St. Düsseldorf	407 338	297 803	224 591	75,4
2	" Duisburg	244 302	158 247	116 490	73,6
3	" Essen	439 257	308 126	225 413	73,2
4	" Krefeld	125 201	90 715	60 013	66,2
5	" Mönchengladbach	106 738	69 849	53 920	77,2
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 205	78 103	56 568	72,4
7	" Neuß	39 819	26 189	18 789	71,7
8	" Oberhausen	98 677	59 912	44 958	75,0
9	" Remscheid	72 568	50 526	41 192	81,5
10	" Rheydt	42 821	27 887	20 610	73,9
11	" Solingen	48 912	35 942	27 933	77,7
12	" Barmen	174 840	129 863	92 994	71,6
13	" Elberfeld	157 218	114 282	87 184	76,3
14	" Hamborn	110 102	67 200	47 195	70,2
15	" Sterkrade	46 265	26 063	20 882	80,1
16	Ldkr. Dinslaken	52 276	30 557	24 309	79,6
17	" Düsseldorf	104 444	69 100	52 694	76,3
18	" Essen	138 432	85 719	70 826	82,6
19	" Geldern	59 733	35 154	31 091	88,4
20	" Gladbach	75 830	47 094	36 254	77,0
21	" Grevenbroich	50 372	31 490	24 561	78,0
22	" Kempen i.Rhld.	98 456	62 132	49 448	79,6
23	" Kleve	72 778	40 119	34 107	85,0
24	" Krefeld	42 734	26 627	19 182	72,0
25	" Lennep	80 521	56 086	44 126	78,7
26	" Mettmann	117 599	78 834	61 740	78,3
27	" Moers	155 142	90 192	73 084	81,0
28	" Neuß	35 663	21 589	17 013	78,8
29	" Rees	76 735	45 961	38 980	84,8
30	" Solingen	167 827	116 033	92 663	79,9
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 570 805	2 377 394	1 808 810	76,1
32	Krfr.St. Bonn	91 410	59 039	44 010	74,5
33	" Köln	640 940	477 327	283 984	59,5
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	58 201	36 564	26 594	72,7
35	" Bonn	76 017	48 548	35 147	72,4
36	" Euskirchen	51 913	32 458	24 200	74,6
37	" Gummersbach	51 006	33 964	27 173	80,0
38	" Köln	83 433	55 653	37 057	66,6
39	" Mülheim a.Rhein	58 979	38 341	28 788	75,1
40	" Rheinbach	35 811	21 382	16 115	75,4
41	" Siegkreis	132 682	83 721	60 697	72,5
42	" Waldbröl	29 942	17 754	12 720	71,6
43	" Wipperfürth	28 742	17 746	14 916	84,1
44	Reg.-Bez. Köln	1 339 076	922 497	611 401	66,3
45	Krfr.St. Aachen	146 429	107 541	74 628	69,4
46	Ldkr. Aachen	153 431	96 362	72 771	75,5
47	" Düren	107 705	67 870	52 340	77,1
48	" Erkelenz	39 753	24 996	20 951	83,8
49	" Geilenkirchen	31 177	20 429	16 382	80,2
50	" Heinsberg	41 779	25 412	22 251	87,6
51	" Jülich	46 413	28 892	23 738	82,2
52	" Monschau	19 705	11 966	9 958	83,2
53	" Schleiden	48 053	28 322	21 902	77,3
54	Reg.-Bez. Aachen	634 445	411 790	314 921	76,5
55	Krfr.St. Bocholt	25 675	15 442	12 134	78,6
56	" Bottrop	71 139	38 437	31 954	83,1
57	" Buer	88 668	48 704	39 154	80,4
58	" Gladbeck	52 834	30 048	25 437	84,7
59	" Münster	100 452	72 017	53 982	75,0
60	" Osterfeld	30 097	16 566	13 507	81,5
61	" Recklinghausen	60 626	32 684	26 854	82,2

Reichstag am 7. Dezember 1924 — Anlage 3

Gültige Stimmen insgesamt	davon SPD Anzahl	SPD %	USPD Anzahl	USPD %	Zentrum Anzahl	Zentrum %	Lfd. Nr.
222 483	26 536	11,9	1 775	0,8	64 806	29,1	1
114 355	24 922	21,8	836	0,7	30 613	26,8	2
221 996	35 161	15,8	642	0,3	75 018	33,8	3
59 043	9 030	15,3	417	0,7	25 534	43,2	4
52 760	3 602	6,8	110	0,2	28 717	54,4	5
55 679	9 808	17,6	357	0,6	11 837	21,3	6
18 515	1 717	9,3	40	0,2	9 493	51,3	7
43 871	8 204	18,7	213	0,5	14 465	33,0	8
40 650	3 308	8,1	165	0,4	3 108	7,7	9
20 294	1 477	7,3	59	0,3	6 260	30,8	10
27 604	4 436	16,1	63	0,2	2 987	10,8	11
92 022	20 394	22,2	429	0,5	9 509	10,3	12
86 399	21 730	25,1	348	0,4	12 554	14,5	13
46 248	9 078	19,6	298	0,6	11 090	24,0	14
20 420	3 055	15,0	93	0,5	7 978	39,1	15
23 840	4 304	18,1	80	0,3	5 404	22,7	16
51 723	4 079	7,9	564	1,1	20 652	39,9	17
69 387	11 595	16,7	206	0,3	24 614	35,5	18
30 446	1 503	4,9	41	0,1	24 168	79,4	19
35 304	2 475	7,0	85	0,2	21 479	60,8	20
23 974	1 124	4,7	31	0,1	14 139	59,0	21
48 179	5 211	10,8	165	0,3	34 010	70,6	22
33 363	2 984	8,9	59	0,2	22 509	67,5	23
18 675	1 457	7,8	72	0,4	10 853	58,1	24
43 554	4 949	11,4	173	0,4	6 059	13,9	25
60 832	11 264	18,5	234	0,4	10 248	16,8	26
71 473	11 883	16,6	253	0,4	23 658	33,1	27
16 477	1 227	7,4	44	0,3	11 229	68,1	28
38 155	4 087	10,7	122	0,3	18 741	49,1	29
91 190	11 540	12,6	367	0,4	17 355	19,0	30
1 778 911	262 140	14,7	8 341	0,5	579 087	32,6	31
43 521	6 779	15,6	161	0,4	20 786	47,8	32
279 920	55 977	20,0	1 419	0,5	98 549	35,2	33
26 099	4 459	17,1	84	0,3	15 371	58,9	34
34 440	6 125	17,8	162	0,5	18 586	54,0	35
23 714	3 732	15,7	71	0,3	14 361	60,5	36
26 929	8 925	33,1	55	0,2	3 308	12,3	37
36 146	7 570	20,9	124	0,4	15 970	44,2	38
28 034	4 504	16,1	85	0,3	15 977	57,0	39
15 840	1 784	11,3	40	0,2	11 572	73,1	40
59 683	9 132	15,3	172	0,3	35 835	60,0	41
12 558	2 081	16,6	41	0,3	3 570	28,4	42
14 627	1 362	9,3	30	0,2	11 145	76,2	43
601 511	112 430	18,7	2 444	0,4	265 030	44,1	44
73 033	6 878	9,4	175	0,2	37 710	51,6	45
70 796	7 348	10,4	170	0,2	40 507	57,2	46
51 120	7 533	14,7	188	0,4	32 236	63,1	47
20 437	907	4,4	30	0,2	16 016	78,4	48
15 848	789	5,0	30	0,2	12 482	78,8	49
21 709	962	4,4	11	0,0	19 228	88,6	50
23 055	1 805	7,8	32	0,1	16 779	72,8	51
9 691	171	1,8	8	0,1	8 450	87,2	52
21 473	1 140	5,3	50	0,2	16 889	78,7	53
307 162	27 533	9,0	694	0,2	200 297	65,2	54
11 896	1 241	10,4	6	0,5	8 052	67,6	55
31 182	3 677	11,8	74	0,2	11 305	36,2	56
38 353	6 628	17,3	88	0,2	10 879	28,3	57
24 985	7 428	29,7	81	0,3	7 196	28,8	58
53 266	7 058	13,2	95	0,2	28 322	53,2	59
13 146	1 501	11,4	43	0,3	5 638	42,9	60
26 251	4 955	18,9	92	0,3	8 993	34,3	61

noch: Nr. 3.3 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	31 174	14,0	24 220	10,9	9 082	4,1
2	" Duisburg	16 479	14,4	16 026	14,0	4 844	4,2
3	" Essen	24 785	11,2	24 054	10,8	7 925	3,6
4	" Krefeld	3 901	6,6	6 868	11,6	4 007	6,8
5	" Mönchengladbach	2 999	5,7	4 367	8,3	1 044	2,0
6	" Mülheim a.d.Ruhr	9 189	16,5	9 849	17,7	3 125	5,6
7	" Neuß	1 063	5,7	1 657	8,9	810	4,4
8	" Oberhausen	4 813	11,0	5 094	11,6	1 467	3,3
9	" Remscheid	4 102	10,1	10 543	25,9	4 207	10,4
10	" Rheydt	3 071	15,1	3 018	14,9	1 065	5,3
11	" Solingen	2 516	9,1	5 133	18,6	2 377	8,6
12	" Barmen	30 840	33,5	8 391	9,1	3 457	3,8
13	" Elberfeld	19 948	23,1	8 477	9,8	4 726	5,5
14	" Hamborn	5 018	10,8	2 969	6,4	1 654	3,6
15	" Sterkrade	1 743	8,5	2 121	10,4	419	2,0
16	Ldkr. Dinslaken	3 894	16,3	2 048	8,6	1 185	5,0
17	" Düsseldorf	6 789	13,1	3 731	7,2	2 058	4,0
18	" Essen	6 700	9,7	5 507	7,9	1 768	2,5
19	" Geldern	2 074	6,8	819	2,7	177	0,6
20	" Gladbach	2 423	6,9	1 932	5,5	706	2,0
21	" Grevenbroich	2 638	11,0	1 128	4,7	419	1,7
22	" Kempen i.Rhld.	2 572	5,3	1 774	3,7	695	1,5
23	" Kleve	2 662	8,0	1 457	4,4	535	1,6
24	" Krefeld	1 461	7,8	1 204	6,4	528	2,8
25	" Lennep	11 418	26,2	5 975	13,7	2 333	5,4
26	" Mettmann	10 405	17,1	7 491	12,3	3 349	5,5
27	" Moers	13 567	19,0	6 302	8,8	2 050	2,9
28	" Neuß	1 332	8,1	524	3,2	171	1,0
29	" Rees	5 999	15,7	4 673	12,2	1 792	4,7
30	" Solingen	5 808	6,4	13 856	15,2	4 660	5,1
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	241 383	13,6	191 208	10,7	72 635	4,1
32	Krfr.St. Bonn	4 763	10,9	5 529	12,7	1 926	4,4
33	" Köln	20 113	7,2	33 339	11,9	13 240	4,7
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	1 870	7,2	842	3,2	426	1,6
35	" Bonn	2 555	7,4	2 520	7,3	1 169	3,4
36	" Euskirchen	1 539	6,5	1 084	4,6	657	2,8
37	" Gummersbach	6 195	23,0	3 823	14,2	3 245	12,1
38	" Köln	1 676	4,6	1 955	5,4	725	2,0
39	" Mülheim a.Rhein	1 242	4,4	1 917	6,8	585	2,1
40	" Rheinbach	1 117	7,0	425	2,7	337	2,1
41	" Siegkreis	4 516	7,6	2 673	4,5	1 530	2,6
42	" Waldbröl	4 504	35,9	1 089	8,7	422	3,3
43	" Wipperfürth	827	5,7	419	2,9	225	1,5
44	Reg.-Bez. Köln	50 917	8,5	55 615	9,2	24 487	4,1
45	Krfr.St. Aachen	3 560	4,9	6 753	9,2	3 823	5,2
46	Ldkr. Aachen	2 825	4,0	4 141	5,8	1 263	1,8
47	" Düren	2 211	4,3	2 585	5,1	1 471	2,9
48	" Erkelenz	1 019	5,0	763	3,7	185	0,9
49	" Geilenkirchen	785	5,0	562	3,5	170	1,1
50	" Heinsberg	483	2,2	404	1,9	120	0,6
51	" Jülich	1 373	6,0	849	3,7	288	1,2
52	" Monschau	231	2,4	402	4,1	101	1,0
53	" Schleiden	1 421	6,6	773	3,6	426	2,0
54	Reg.-Bez. Aachen	13 908	4,5	17 232	5,6	7 847	2,6
55	Krfr.St. Bocholt	630	5,2	799	6,7	203	1,7
56	" Bottrop	2 668	8,6	1 943	6,2	277	0,9
57	" Buer	6 596	17,2	2 290	6,0	1 317	3,4
58	" Gladbeck	3 210	12,9	868	3,5	558	2,2
59	" Münster	6 991	13,1	5 212	9,8	1 656	3,1
60	" Osterfeld	2 301	17,5	1 221	9,3	148	1,1
61	" Recklinghausen	2 331	8,9	2 287	8,7	1 094	4,2

Reichstag am 7. Dezember 1924 — Anlage 3

Gültige Stimmen		davon						Lfd. Nr.
KPD		Nationalsozialistische Freiheitsbewegung		Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
50 351	22,6	1 867	0,9	9 999	4,5	2 673	1,2	1
14 564	12,7	1 591	1,4	3 134	2,8	1 346	1,2	2
41 166	18,6	5 863	2,6	962	0,4	6 420	2,9	3
5 542	9,4	390	0,7	3 063	5,2	291	0,5	4
6 741	12,8	327	0,6	4 632	8,8	221	0,4	5
7 512	13,5	876	1,6	2 392	4,3	734	1,3	6
2 884	15,6	180	1,0	544	2,9	127	0,7	7
6 062	13,8	557	1,3	2 041	4,6	955	2,2	8
12 891	31,7	248	0,6	817	2,0	1 261	3,1	9
3 080	15,2	372	1,8	1 585	7,8	307	1,5	10
8 686	31,5	92	0,3	701	2,6	613	2,2	11
13 945	15,1	1 257	1,4	1 400	1,5	2 400	2,6	12
9 986	11,6	2 328	2,7	5 230	6,1	1 072	1,2	13
12 605	27,3	451	1,0	1 068	2,3	2 017	4,4	14
3 092	15,1	215	1,1	1 456	7,1	248	1,2	15
5 037	21,1	218	0,9	1 421	6,0	249	1,0	16
10 595	20,5	412	0,8	1 805	3,5	1 038	2,0	17
13 507	19,5	1 741	2,5	338	0,5	3 411	4,9	18
1 090	3,6	126	0,4	246	0,8	202	0,7	19
4 905	13,9	119	0,3	978	2,8	202	0,6	20
3 303	13,8	145	0,6	890	3,7	157	0,7	21
2 318	4,8	121	0,3	788	1,6	525	1,1	22
1 392	4,2	134	0,4	250	0,7	1 381	4,1	23
2 400	12,9	72	0,4	488	2,6	140	0,8	24
8 739	20,1	610	1,4	2 329	5,3	969	2,2	25
12 081	19,9	1 390	2,3	3 389	5,6	981	1,6	26
10 095	14,1	931	1,3	1 643	2,3	1 091	1,5	27
1 643	10,0	44	0,3	144	0,9	119	0,7	28
1 612	4,3	390	1,0	328	0,9	411	1,1	29
28 416	31,2	806	0,9	3 984	4,4	4 398	4,8	30
306 240	17,2	23 873	1,3	58 045	3,3	35 959	2,0	31
2 210	5,1	327	0,7	688	1,6	352	0,8	32
32 496	11,6	2 816	1,0	13 313	4,8	8 658	3,1	33
2 412	9,2	52	0,2	382	1,5	201	0,8	34
1 799	5,2	178	0,5	1 059	3,1	287	0,8	35
1 489	6,3	78	0,3	522	2,2	181	0,8	36
569	2,1	257	1,0	413	1,5	139	0,5	37
6 407	17,7	164	0,5	1 156	3,2	399	1,1	38
2 316	8,3	150	0,5	915	3,3	343	1,2	39
351	2,2	29	0,2	93	0,6	92	0,6	40
3 413	5,7	156	0,2	1 839	3,1	417	0,7	41
495	3,9	197	1,6	86	0,7	73	0,6	42
261	1,8	90	0,6	168	1,1	100	0,7	43
54 218	9,0	4 494	0,7	20 634	3,4	11 242	1,9	44
8 905	12,2	189	0,3	2 381	3,3	2 659	3,7	45
10 748	15,2	184	0,3	2 814	4,0	796	1,1	46
2 633	5,1	145	0,3	1 645	3,2	473	0,9	47
904	4,4	36	0,2	409	2,0	168	0,8	48
798	5,0	22	0,1	135	0,8	75	0,5	49
242	1,1	62	0,3	108	0,5	89	0,4	50
1 056	4,6	58	0,3	678	2,9	137	0,6	51
192	2,0	11	0,1	74	0,8	51	0,5	52
294	1,4	40	0,2	353	1,6	87	0,4	53
25 772	8,4	747	0,2	8 597	2,8	4 535	1,5	54
872	7,3	30	0,2	31	0,2	32	0,2	55
7 457	23,9	333	1,1	92	0,3	3 356	10,8	56
8 388	21,9	532	1,4	69	0,2	1 566	4,1	57
4 148	16,6	245	1,0	78	0,3	1 173	4,7	58
1 340	2,5	886	1,7	1 444	2,7	262	0,5	59
1 699	12,9	88	0,7	65	0,5	442	3,4	60
4 466	17,0	259	1,0	40	0,1	1 734	6,6	61

noch: Nr. 3.3 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung in %
62	Ldkr. Ahaus	55 532	33 527	29 297	87,4
63	" Beckum	77 096	46 725	39 767	85,1
64	" Borken	45 830	26 113	23 147	88,6
65	" Coesfeld	62 385	35 206	30 295	86,1
66	" Lüdinghausen	75 952	42 639	36 550	85,7
67	" Münster	48 590	27 519	23 716	86,2
68	" Recklinghausen	190 207	105 256	87 529	83,2
69	" Steinfurt	88 946	51 370	42 892	83,5
70	" Tecklenburg	62 915	37 677	29 766	79,0
71	" Warendorf	34 845	19 951	17 752	89,0
72	Reg.-Bez. Münster	1 171 789	679 881	563 733	82,9
73	Krfr.St. Bielefeld	79 049	58 411	51 931	88,9
74	" Herford	34 835	22 632	19 644	86,8
75	Ldkr. Bielefeld	76 442	50 190	44 777	89,2
76	" Büren	40 769	21 823	18 954	86,9
77	" Halle (Westf.)	31 617	20 197	16 442	81,4
78	" Herford	94 902	60 190	46 896	77,9
79	" Höxter	60 248	35 267	30 298	85,9
80	" Lübbecke	53 636	32 572	24 873	76,4
81	" Minden	117 863	73 527	60 209	81,9
82	" Paderborn	74 884	40 808	34 558	84,7
83	" Warburg	35 660	20 410	17 633	86,4
84	" Wiedenbrück	68 080	40 477	36 042	89,0
85	Reg.-Bez. Minden	767 985	476 504	402 257	84,4
86	Stadt Detmold	15 301	10 391	9 248	89,0
87	" Lemgo	9 849	7 093	5 756	81,2
88	" Salzuflen, Bad	8 718	5 164	4 844	93,8
89	" Lage	5 957	4 246	3 614	85,1
90	" Blomberg	3 903	2 670	2 321	86,9
91	" Horn	2 281	1 690	1 374	81,3
92	" Barntrup	1 706	1 254	1 124	89,6
93	" Schwalenberg	820	576	440	76,4
94	Verw.Amt Detmold	33 785	21 537	17 379	80,7
95	" Schötmar	24 393	15 907	13 853	87,1
96	" Brake	32 436	19 400	15 032	77,5
97	" Blomberg	13 684	8 316	6 551	78,8
98	" Lipperode-Cappel	1 485	858	770	89,7
99	Land Lippe	154 318	99 102	82 306	83,1
100	Krfr.St. Bochum	142 760	102 616	78 637	76,6
101	" Dortmund	295 026	195 694	154 714	79,1
102	" Gelsenkirchen	193 528	120 304	94 564	78,6
103	" Hagen	92 862	61 261	45 661	74,5
104	" Hamm	45 756	29 836	24 786	83,1
105	" Herne	64 118	38 839	29 584	76,2
106	" Hörde	33 237	21 220	18 422	86,8
107	" Iserlohn	29 263	20 815	15 953	76,6
108	" Lüdenscheid	31 120	22 439	18 645	83,1
109	" Siegen	29 020	19 335	15 450	79,9
110	" Witten	43 713	29 499	24 817	84,1
111	Ldkr. Altena	88 444	59 815	45 572	76,2
112	" Arnsberg	68 329	41 550	35 151	84,6
113	" Bochum	130 935	79 439	67 826	85,4
114	" Brilon	45 679	24 951	20 647	82,8
115	" Dortmund	203 751	117 063	98 637	84,3
116	" Gelsenkirchen	145 965	84 567	69 024	81,6
117	" Hagen	82 393	52 010	41 111	79,0
118	" Hamm	106 676	70 668	58 469	82,7
119	" Hattingen	88 575	56 104	46 807	83,4
120	" Hörde	112 058	72 495	61 687	85,1
121	" Iserlohn	73 795	49 207	39 404	80,1
122	" Lippstadt	52 437	29 596	25 384	85,8
123	" Meschede	44 436	25 883	22 208	85,8
124	" Olpe	57 038	31 646	27 332	86,4
125	" Schwelm	70 703	47 059	38 850	82,6
126	" Siegen	92 750	56 673	42 579	75,1
127	" Soest	64 487	38 622	32 102	83,1
128	" Wittgenstein	25 879	16 265	11 152	68,6
129	Reg.-Bez. Arnsberg	2 554 733	1 615 471	1 305 175	80,8
130	Nordrhein-Westfalen	10 193 151	6 582 639	5 088 603	77,3

Reichstag am 7. Dezember 1924

Anlage 3

Gültige Stimmen insgesamt	davon SPD Anzahl	SPD %	davon USPD Anzahl	USPD %	davon Zentrum Anzahl	Zentrum %	Lfd. Nr.
28 627	2 112	7,4	30	0,1	22 682	79,2	62
38 982	5 380	13,8	62	0,2	25 146	64,5	63
22 660	810	3,6	19	0,1	19 447	85,8	64
29 596	2 277	7,7	42	0,1	23 510	79,4	65
35 581	4 439	12,5	95	0,3	23 538	66,1	66
23 234	1 558	6,7	20	0,1	19 026	81,9	67
85 268	17 006	19,9	308	0,3	33 915	39,8	68
42 019	3 958	9,4	41	0,1	29 312	69,8	69
29 258	6 548	22,4	44	0,1	11 317	38,7	70
17 425	836	4,8	12	0,1	14 762	84,7	71
551 729	77 412	14,0	1 152	0,2	303 040	54,9	72
51 263	18 366	35,8	194	0,4	3 040	5,9	73
19 416	7 795	40,1	13	0,1	789	4,1	74
43 954	20 770	47,3	106	0,2	1 215	2,8	75
18 505	1 054	5,7	17	0,1	15 642	84,5	76
16 246	5 136	31,6	12	0,1	351	2,1	77
46 278	17 970	38,8	55	0,1	798	1,7	78
29 698	2 999	10,1	18	0,1	19 736	66,4	79
24 574	6 595	26,9	18	0,1	229	0,9	80
59 516	21 228	35,7	63	0,1	1 283	2,2	81
33 868	3 003	8,9	18	0,1	25 133	74,2	82
17 297	1 430	8,3	12	0,1	13 415	77,5	83
35 505	3 949	11,1	14	0,0	21 789	61,4	84
396 120	110 295	27,9	540	0,1	103 420	26,1	85
9 136	1 968	21,5	16	0,2	543	5,9	86
5 713	1 380	24,1	15	0,3	284	5,0	87
4 796	1 686	35,2	16	0,3	483	10,1	88
3 571	873	24,5	5	0,1	214	6,0	89
2 291	902	39,4	1	0,0	49	2,1	90
1 363	447	32,8	-	-	53	3,9	91
1 113	372	33,4	3	0,3	41	3,7	92
438	71	16,2	-	-	33	7,5	93
17 158	6 317	36,8	50	0,3	966	5,6	94
13 711	5 679	41,4	40	0,3	513	3,7	95
14 879	4 751	31,9	20	0,1	922	6,2	96
6 512	1 994	30,6	21	0,3	727	11,2	97
766	116	15,1	1	0,1	374	48,8	98
81 447	26 556	32,6	188	0,2	5 202	6,4	99
77 293	15 178	19,6	299	0,4	23 299	30,1	100
152 586	43 963	28,8	1 745	1,1	34 334	22,5	101
92 879	15 962	17,2	584	0,6	27 558	29,7	102
45 226	5 987	13,2	800	1,8	9 421	20,8	103
24 424	4 190	17,1	83	0,3	9 840	40,3	104
29 010	6 248	21,6	499	1,7	7 087	24,4	105
18 169	7 600	41,8	164	0,9	3 912	21,5	106
15 739	3 476	22,1	74	0,5	3 198	20,3	107
18 506	5 321	28,8	558	3,0	1 490	8,1	108
15 318	2 182	14,2	25	0,2	3 147	20,5	109
24 457	9 078	37,1	202	0,8	3 756	15,4	110
45 134	14 469	32,1	384	0,9	4 278	9,5	111
34 662	3 964	11,4	74	0,2	24 289	70,1	112
66 542	21 920	32,9	433	0,6	12 618	19,0	113
20 173	1 098	5,5	44	0,2	15 499	76,8	114
96 468	32 918	34,1	992	1,0	22 445	23,3	115
67 526	13 599	20,1	362	0,5	17 236	25,5	116
40 526	9 692	23,9	1 102	2,7	5 935	14,7	117
57 571	20 659	35,9	196	0,3	10 514	18,3	118
45 977	13 574	29,5	251	0,5	10 047	21,9	119
60 707	24 457	40,3	348	0,6	8 860	14,6	120
38 946	9 498	24,4	264	0,7	12 066	31,0	121
24 996	3 231	12,9	52	0,2	17 120	68,5	122
21 809	1 444	6,6	29	0,1	17 680	81,1	123
26 843	2 515	9,4	74	0,3	20 379	75,9	124
38 236	11 765	30,8	870	2,3	2 832	7,4	125
42 176	6 289	14,9	90	0,2	6 235	14,8	126
31 723	4 164	13,1	56	0,2	15 718	49,6	127
11 084	2 418	21,8	41	0,4	254	2,3	128
1 284 706	316 859	24,7	10 695	0,8	351 047	27,3	129
5 001 586	933 225	18,7	24 054	0,5	1 807 123	36,1	130

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
62	Ldkr. Ahaus	1 247	4,4	1 298	4,5	610	2,1
63	" Beckum	1 680	4,3	1 540	4,0	630	1,6
64	" Borken	1 424	6,3	482	2,1	216	1,0
65	" Coesfeld	1 620	5,5	970	3,3	324	1,1
66	" Lüdinghausen	1 947	5,5	1 330	3,7	479	1,3
67	" Münster	997	4,3	682	2,9	173	0,7
68	" Recklinghausen	7 912	9,3	6 564	7,7	2 049	2,4
69	" Steinfurt	3 041	7,2	1 837	4,4	783	1,9
70	" Tecklenburg	5 023	17,2	3 472	11,9	1 821	6,2
71	" Warendorf	669	3,8	426	2,5	143	0,8
72	Reg.-Bez. Münster	50 287	9,1	33 221	6,0	12 481	2,3
73	Krfr.St. Bielefeld	8 463	16,5	11 262	22,0	4 409	8,6
74	" Herford	4 044	20,8	4 500	23,2	1 309	6,7
75	Ldkr. Bielefeld	9 267	21,1	5 464	12,4	1 857	4,2
76	" Büren	941	5,1	259	1,4	167	0,9
77	" Halle (Westf.)	5 985	36,8	2 723	16,8	1 525	9,4
78	" Herford	15 968	34,5	5 636	12,2	1 676	3,6
79	" Höxter	2 018	6,8	1 716	5,8	521	1,7
80	" Lübbecke	13 642	55,5	2 319	9,4	947	3,9
81	" Minden	21 396	35,9	9 920	16,7	1 732	2,9
82	" Paderborn	1 946	5,7	1 225	3,6	355	1,0
83	" Warburg	1 376	7,9	398	2,3	259	1,5
84	" Wiedenbrück	4 952	13,9	2 968	8,4	855	2,4
85	Reg.-Bez. Minden	89 998	22,7	48 390	12,2	15 612	4,0
86	Stadt Detmold	2 417	26,5	2 604	28,5	990	10,8
87	" Lemgo	1 378	24,1	1 428	25,0	403	7,0
88	" Salzuflen, Bad	1 042	21,7	1 066	22,2	252	5,3
89	" Lage	642	18,0	990	27,7	538	15,1
90	" Blomberg	585	25,5	485	21,2	117	5,1
91	" Horn	239	17,5	390	28,6	117	8,6
92	" Barntrup	222	19,9	157	14,1	38	3,4
93	" Schwalenberg	107	24,4	155	35,4	18	4,1
94	Verw.Amt Detmold	4 497	26,2	2 745	16,0	1 129	6,6
95	" Schötmar	3 231	23,6	2 047	14,9	1 135	8,3
96	" Brake	4 740	31,9	1 875	12,6	962	6,5
97	" Blomberg	2 026	31,1	810	12,4	477	7,3
98	" Lipperode-Cappel	163	21,3	59	7,7	21	2,7
99	Land Lippe	21 289	26,1	14 811	18,2	6 197	7,6
100	Krfr.St. Bochum	9 574	12,4	9 566	12,4	2 822	3,7
101	" Dortmund	10 636	7,0	22 167	14,5	10 211	6,7
102	" Gelsenkirchen	8 694	9,4	14 355	15,5	3 191	3,4
103	" Hagen	7 361	16,3	5 682	12,6	6 452	14,3
104	" Hamm	3 042	12,5	3 517	14,4	1 820	7,4
105	" Herne	4 333	14,9	2 876	9,9	1 360	4,7
106	" Hörde	1 321	7,3	1 775	9,8	912	5,0
107	" Iserlohn	2 566	16,3	2 348	14,9	1 082	6,9
108	" Lüdenscheid	2 247	12,1	4 284	23,2	2 038	11,0
109	" Siegen	4 745	31,0	2 639	17,2	1 074	7,0
110	" Witten	3 175	13,0	3 798	15,5	1 158	4,7
111	Ldkr. Altena	8 129	18,0	5 966	13,2	6 636	14,7
112	" Arnsberg	1 858	5,4	1 369	3,9	614	1,8
113	" Bochum	7 697	11,6	8 056	12,1	2 616	3,9
114	" Brilon	976	4,8	388	1,9	303	1,5
115	" Dortmund	7 109	7,4	12 006	12,4	4 583	4,8
116	" Gelsenkirchen	6 967	10,3	10 050	14,9	2 163	3,2
117	" Hagen	5 399	13,3	4 547	11,2	5 517	13,6
118	" Hamm	8 781	15,3	7 603	13,2	2 678	4,7
119	" Hattingen	5 413	11,8	5 416	11,8	1 384	3,0
120	" Hörde	5 732	9,4	7 826	12,9	4 153	6,8
121	" Iserlohn	5 133	13,2	3 725	9,6	2 884	7,4
122	" Lippstadt	1 583	6,3	1 498	6,0	604	2,4
123	" Meschede	1 044	4,8	463	2,1	265	1,2
124	" Olpe	1 358	5,1	579	2,1	422	1,6
125	" Schwelm	6 994	18,3	4 372	11,4	5 058	13,2
126	" Siegen	19 361	45,9	2 993	7,1	2 411	5,7
127	" Soest	4 821	15,2	4 139	13,1	1 486	4,7
128	" Wittgenstein	5 314	47,9	1 169	10,6	656	5,9
129	Reg.-Bez. Arnsberg	161 363	12,6	155 172	12,1	76 553	6,0
130	Nordrhein-Westfalen	629 145	12,6	515 649	10,3	215 812	4,3

Gültige Stimmen								Lfd. Nr.
davon								
KPD		Nationalsozialistische Freiheitsbewegung		Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
388	1,4	85	0,3	60	0,2	115	0,4	62
3 484	8,9	106	0,3	246	0,6	708	1,8	63
147	0,6	31	0,1	36	0,2	48	0,2	64
398	1,3	197	0,7	93	0,3	165	0,6	65
3 123	8,8	247	0,7	114	0,3	269	0,8	66
213	0,9	83	0,4	110	0,5	372	1,6	67
14 066	16,5	514	0,6	311	0,4	2 623	3,1	68
817	1,9	419	1,0	139	0,3	1 672	4,0	69
629	2,1	197	0,7	62	0,2	145	0,5	70
76	0,4	20	0,1	86	0,5	395	2,3	71
51 711	9,4	4 272	0,8	3 076	0,6	15 077	2,7	72
2 972	5,8	1 186	2,3	1 145	2,2	226	0,5	73
252	1,3	286	1,5	375	1,9	53	0,3	74
2 396	5,5	766	1,7	1 809	4,1	304	0,7	75
157	0,8	31	0,2	104	0,6	133	0,7	76
168	1,0	210	1,3	75	0,5	61	0,4	77
2 493	5,4	849	1,8	444	1,0	389	0,9	78
383	1,3	467	1,6	106	0,4	1 734	5,8	79
303	1,2	326	1,3	94	0,4	101	0,4	80
1 407	2,4	1 482	2,5	687	1,1	318	0,5	81
335	1,0	198	0,6	985	2,9	670	2,0	82
207	1,2	52	0,3	63	0,4	85	0,5	83
460	1,3	232	0,7	124	0,3	162	0,5	84
11 533	2,9	6 085	1,5	6 011	1,5	4 236	1,1	85
299	3,3	243	2,7	29	0,3	27	0,3	86
489	8,6	250	4,4	18	0,3	68	1,2	87
102	2,1	105	2,2	14	0,3	30	0,6	88
172	4,8	103	2,9	11	0,3	23	0,6	89
84	3,7	48	2,1	2	0,1	18	0,8	90
9	0,7	99	7,3	2	0,1	7	0,5	91
68	6,1	205	18,4	2	0,2	5	0,5	92
12	2,8	41	9,4	-	-	1	0,2	93
950	5,5	288	1,7	63	0,4	153	0,9	94
557	4,1	352	2,5	66	0,5	91	0,7	95
766	5,2	657	4,4	46	0,3	140	0,9	96
183	2,8	206	3,2	16	0,3	52	0,8	97
12	1,6	15	2,0	3	0,4	2	0,3	98
3 703	4,6	2 612	3,2	272	0,3	617	0,8	99
12 597	16,3	812	1,0	1 633	2,1	1 513	2,0	100
23 589	15,5	1 180	0,8	1 696	1,1	3 065	2,0	101
18 519	19,9	603	0,6	234	0,3	3 179	3,4	102
7 817	17,3	701	1,5	194	0,4	811	1,8	103
1 286	5,3	203	0,8	185	0,8	258	1,1	104
5 104	17,6	328	1,1	111	0,4	1 064	3,7	105
2 050	11,3	94	0,5	185	1,0	156	0,9	106
1 565	9,9	375	2,4	852	5,4	203	1,3	107
2 227	12,0	206	1,1	82	0,4	53	0,3	108
439	2,9	645	4,2	344	2,3	78	0,5	109
2 301	9,4	370	1,5	72	0,3	547	2,3	110
3 091	6,8	533	1,2	1 445	3,2	203	0,4	111
1 172	3,4	421	1,2	484	1,4	417	1,2	112
10 129	15,2	450	0,7	909	1,4	1 714	2,6	113
699	3,5	58	0,3	712	3,5	396	2,0	114
12 174	12,6	623	0,7	489	0,5	3 129	3,2	115
13 854	20,5	432	0,7	248	0,4	2 615	3,9	116
6 962	17,2	365	0,9	503	1,2	504	1,3	117
5 437	9,4	660	1,1	526	0,9	517	0,9	118
7 362	16,0	1 238	2,7	222	0,5	1 070	2,3	119
6 114	10,1	386	0,6	1 919	3,2	912	1,5	120
3 282	8,4	724	1,8	795	2,0	575	1,5	121
301	1,2	45	0,2	297	1,2	265	1,1	122
429	2,0	119	0,6	157	0,7	179	0,8	123
523	1,9	62	0,2	668	2,5	263	1,0	124
4 891	12,8	461	1,2	756	2,0	237	0,6	125
1 203	2,9	1 348	3,2	2 058	4,9	188	0,4	126
613	1,9	421	1,3	109	0,3	196	0,6	127
319	2,9	454	4,1	401	3,6	58	0,5	128
156 049	12,1	14 317	1,1	18 286	1,4	24 365	1,9	129
609 226	12,2	56 400	1,1	114 921	2,3	96 031	1,9	130

Nr. 3.4 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		Zentrum	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	432 633	324 166	228 626	70,5	226 232	37 471	16,6	52 200	23,1
2	" Duisburg	272 798	175 212	132 908	75,9	130 828	32 579	24,9	31 242	23,9
3	" Essen	470 524	326 550	244 900	75,0	241 004	42 743	17,7	68 450	28,4
4	" Krefeld	131 098	91 458	60 253	65,9	59 011	12 031	20,4	20 251	34,3
5	" Mönchengladbach	115 302	76 690	55 821	72,8	54 240	5 301	9,8	24 055	44,3
6	" Mülheim a.d.Ruhr	127 400	84 151	62 890	74,7	61 577	15 052	24,4	11 558	18,8
7	" Neuß	44 890	29 401	21 183	72,0	20 764	2 131	10,3	8 980	43,2
8	" Oberhausen	105 436	65 445	51 552	78,8	50 481	10 053	19,9	15 479	30,7
9	" Remscheid	76 827	54 549	44 182	81,0	43 428	5 251	12,1	3 046	7,0
10	" Rheydt	45 124	30 128	22 324	74,1	21 944	2 297	10,5	5 021	22,9
11	" Solingen	51 929	39 079	31 356	80,2	30 922	5 302	17,2	2 731	8,8
12	" Barmen	187 099	138 352	99 722	72,1	97 878	27 117	27,7	9 129	9,3
13	" Elberfeld	167 577	119 437	89 161	74,7	88 010	25 939	29,5	11 194	12,7
14	" Hamborn	126 618	68 737	55 514	80,8	54 206	10 764	19,9	10 327	19,0
15	" Sterkrade	50 757	28 790	23 261	80,8	22 699	3 930	17,3	8 404	37,0
16	Ldkr. Dinslaken	61 037	33 736	27 322	81,0	26 693	5 202	19,5	5 579	20,9
17	" Düsseldorf	115 731	77 334	56 033	72,5	54 839	8 368	15,2	17 264	31,5
18	" Essen	169 967	105 382	88 247	83,7	86 371	18 221	21,1	27 781	32,2
19	" Geldern	62 788	37 480	30 587	81,6	29 764	2 236	7,5	18 879	63,4
20	" Gladbach	81 075	51 184	38 700	75,6	37 633	3 426	9,1	18 755	49,8
21	" Grevenbroich	53 632	32 969	24 509	74,3	23 897	1 516	6,3	11 454	47,9
22	" Kempen i. Rheinprovinz	104 469	65 408	50 309	76,9	48 710	6 871	14,1	26 684	54,8
23	" Kleve	80 810	44 239	35 260	79,7	34 315	4 316	12,6	21 054	61,4
24	" Krefeld	46 722	30 120	21 122	70,1	20 484	2 699	13,2	9 317	45,5
25	" Lennep	85 720	59 152	42 642	72,1	41 900	5 851	14,0	5 663	13,5
26	" Mettmann	125 310	86 272	65 511	75,9	64 411	13 408	20,8	9 605	14,9
27	" Moers	172 367	100 084	81 778	81,7	79 919	16 305	20,4	22 252	27,8
28	" Neuß	38 412	24 007	17 583	73,2	17 066	1 540	9,0	9 953	58,3
29	" Rees	81 253	47 949	39 055	81,5	38 260	5 098	13,3	17 482	45,7
30	" Solingen	180 814	125 592	94 708	75,4	92 979	12 832	13,8	16 378	17,6
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 866 119	2 573 053	1 937 019	75,3	1 900 465	345 850	18,2	520 167	27,4
32	Krfr.St. Bonn	90 249	66 840	44 579	66,7	43 954	8 155	18,6	16 019	36,4
33	" Köln	700 222	514 194	308 167	59,9	303 885	75 416	24,8	88 443	29,1
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	38 970	27 794	71,3	27 140	5 679	20,9	13 236	48,8
35	" Bonn	81 324	53 855	34 952	64,9	34 177	6 536	19,1	14 795	43,3
36	" Euskirchen	55 957	34 139	25 178	73,8	24 656	4 457	18,1	13 898	56,4
37	" Gummersbach	53 441	36 563	26 826	73,4	26 572	8 449	31,8	3 522	13,2
38	" Köln	92 677	57 279	41 579	72,6	40 547	9 072	22,4	15 988	39,4
39	" Mülheim a.Rhein	63 960	42 306	30 673	72,5	29 904	5 886	19,7	13 843	46,3
40	" Rheinbach	36 755	21 950	14 891	67,8	14 640	2 168	14,8	9 227	63,0
41	" Siegkreis	137 080	89 145	57 838	64,9	56 690	10 073	17,8	30 360	53,6
42	" Waldbröl	29 535	18 200	12 240	67,3	12 042	1 920	16,0	3 247	27,0
43	" Wipperfürth	29 341	18 276	14 188	77,6	13 827	1 428	10,3	9 311	67,3
44	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	991 717	638 905	64,4	628 034	139 239	22,2	231 889	36,9
45	Krfr.St. Aachen	155 816	111 242	74 911	67,3	73 167	9 996	13,7	31 264	42,7
46	Ldkr. Aachen	171 449	104 821	74 304	70,9	72 334	8 531	11,8	27 465	38,0
47	" Düren	116 119	74 210	51 308	69,1	50 069	8 046	16,1	26 149	52,2
48	" Erkelenz	42 648	27 510	20 647	75,1	20 035	1 494	7,5	11 777	58,8
49	" Geilenkirchen	37 444	25 700	18 633	72,5	18 101	1 226	6,8	12 365	68,3
50	" Heinsberg	46 273	27 739	22 201	80,0	21 386	1 381	6,4	16 782	78,5
51	" Jülich	49 465	30 886	22 702	73,5	22 066	1 637	7,4	12 794	58,0
52	" Monschau	20 192	12 555	10 001	79,7	9 740	495	5,1	7 411	76,1
53	" Schleiden	49 179	29 689	20 130	67,8	19 584	885	4,5	14 383	73,5
54	Reg.-Bez. Aachen	688 585	444 352	314 837	70,9	306 482	33 691	11,0	160 390	52,3
55	Krfr.St. Bocholt	30 268	17 604	12 281	69,8	12 033	2 049	17,0	7 877	65,5
56	" Bottrop	77 315	42 979	36 410	84,7	35 616	3 779	10,6	9 268	26,0
57	" Gelsenkirchen-Buer	332 233	201 851	156 284	77,4	153 892	30 970	20,1	35 229	22,9
58	" Gladbeck	60 043	32 193	27 397	85,1	26 955	8 134	30,2	5 673	21,0
59	" Münster (Westf.)	106 418	76 375	54 044	70,8	53 316	8 269	15,5	26 572	49,8
60	" Osterfeld	32 592	18 076	14 708	81,4	14 339	1 850	12,9	5 801	40,4
61	" Recklinghausen	84 518	49 008	40 052	81,7	39 284	7 781	19,8	10 642	27,1

Reichstag am 20. Mai 1928

Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
25 711	11,4	23 789	10,5	7 938	3,5	52 084	23,0	3 695	1,6	15 505	6,8	7 839	3,5	1
16 393	12,5	14 743	11,3	4 212	3,2	21 813	16,7	2 287	1,7	4 679	3,6	2 880	2,2	2
20 926	8,7	15 914	6,6	6 378	2,7	51 202	21,2	8 082	3,4	14 478	6,0	12 831	5,3	3
3 447	5,8	5 770	9,8	2 650	4,5	6 182	10,5	1 037	1,8	5 850	9,9	1 793	3,0	4
3 831	7,1	3 683	6,8	1 192	2,2	8 766	16,2	412	0,7	5 428	10,0	1 572	2,9	5
9 054	14,7	8 796	14,3	2 386	3,9	8 177	13,3	461	0,7	3 676	6,0	2 417	3,9	6
1 154	5,6	2 213	10,6	536	2,6	3 722	17,9	226	1,1	1 240	6,0	562	2,7	7
4 709	9,3	6 001	11,9	1 562	3,1	7 783	15,4	644	1,3	1 747	3,5	2 503	4,9	8
2 569	5,9	7 517	17,3	2 438	5,6	15 470	35,6	372	0,9	3 649	8,4	3 116	7,2	9
3 918	17,9	2 664	12,1	823	3,7	4 375	19,9	96	0,4	1 177	5,4	1 573	7,2	10
2 592	8,4	3 872	12,5	1 659	5,4	11 633	37,6	147	0,5	1 926	6,2	1 060	3,4	11
21 814	22,3	8 553	8,7	3 281	3,4	17 750	18,1	1 222	1,2	4 355	4,5	4 657	4,8	12
17 390	19,8	8 207	9,3	4 183	4,7	12 213	13,9	1 692	1,9	2 823	3,2	4 369	5,0	13
3 556	6,6	2 606	4,8	1 336	2,5	19 631	36,2	626	1,1	2 661	4,9	2 699	5,0	14
1 266	5,6	3 445	15,2	414	1,8	3 661	16,1	254	1,1	838	3,7	487	2,2	15
3 568	13,4	2 676	10,0	1 210	4,5	6 246	23,4	243	0,9	1 315	4,9	654	2,5	16
6 682	12,2	3 532	6,4	1 513	2,8	9 985	18,2	423	0,8	3 067	5,6	4 005	7,3	17
8 109	9,4	5 058	5,9	1 492	1,7	16 344	18,9	738	0,8	4 049	4,7	4 579	5,3	18
3 768	12,7	675	2,3	275	0,9	860	2,9	213	0,7	1 884	6,3	974	3,3	19
2 977	7,9	1 656	4,4	663	1,8	5 826	15,5	142	0,4	2 853	7,6	1 335	3,5	20
3 386	14,2	1 052	4,4	393	1,7	3 515	14,7	174	0,7	1 677	7,0	730	3,1	21
2 912	6,0	1 602	3,3	692	1,4	3 137	6,4	339	0,7	4 210	8,6	2 263	4,7	22
3 535	10,3	1 135	3,3	597	1,7	1 532	4,5	242	0,7	1 253	3,6	651	1,9	23
1 535	7,5	1 176	5,7	366	1,8	2 759	13,5	193	0,9	1 421	6,9	1 018	5,0	24
7 416	17,7	3 643	8,7	1 134	2,7	8 540	20,4	656	1,6	4 756	11,3	4 241	10,1	25
8 194	12,7	6 215	9,6	2 297	3,6	13 500	21,0	1 405	2,2	4 110	6,4	5 677	8,8	26
13 350	16,7	5 207	6,5	1 715	2,2	10 740	13,4	2 118	2,7	3 886	4,9	4 346	5,4	27
2 145	12,6	594	3,5	194	1,1	1 560	9,2	125	0,7	553	3,2	402	2,4	28
4 884	12,8	4 601	12,0	1 817	4,7	1 823	4,8	272	0,7	1 870	4,9	413	1,1	29
5 296	5,7	9 616	10,3	2 627	2,8	30 004	32,3	1 530	1,7	6 117	6,6	8 579	9,2	30
216 087	11,4	166 211	8,7	57 973	3,1	360 833	19,0	30 066	1,6	113 053	5,9	90 225	4,7	31
4 518	10,3	6 281	14,3	1 463	3,3	2 208	5,0	518	1,2	2 603	5,9	2 189	5,0	32
16 776	5,5	36 367	12,0	12 813	4,2	43 756	14,4	4 981	1,7	14 637	4,8	10 696	3,5	33
2 889	10,6	1 150	4,2	410	1,5	2 299	8,5	99	0,4	699	2,6	679	2,5	34
2 851	8,3	2 968	8,7	636	1,9	1 845	5,4	203	0,6	2 203	6,4	2 140	6,3	35
2 140	8,7	1 361	5,5	449	1,8	1 360	5,5	76	0,3	482	1,9	433	1,8	36
5 975	22,5	3 671	13,8	2 381	9,0	688	2,6	589	2,2	709	2,7	588	2,2	37
2 196	5,4	2 575	6,3	637	1,6	7 485	18,5	552	1,4	1 208	3,0	834	2,0	38
1 534	5,1	2 206	7,4	496	1,7	2 404	8,0	152	0,5	962	3,2	2 421	8,1	39
1 564	10,7	457	3,1	243	1,7	372	2,5	57	0,4	244	1,7	308	2,1	40
4 330	7,6	3 132	5,5	1 486	2,6	2 946	5,2	422	0,7	2 154	3,8	1 787	3,2	41
3 791	31,5	678	5,6	279	2,3	438	3,6	837	7,0	293	2,4	559	4,6	42
931	6,7	394	2,9	187	1,4	223	1,6	233	1,7	281	2,0	839	6,1	43
49 495	7,9	61 240	9,8	21 480	3,4	66 024	10,5	8 719	1,4	26 475	4,2	23 473	3,7	44
3 131	4,3	7 176	9,8	4 647	6,4	8 803	12,0	761	1,0	5 013	6,9	2 376	3,2	45
3 539	4,9	4 014	5,6	1 326	1,8	12 454	17,2	391	0,5	5 016	6,9	9 598	13,3	46
3 470	6,9	3 061	6,1	1 190	2,4	4 001	8,0	291	0,6	2 570	5,1	1 291	2,6	47
1 529	7,6	704	3,5	168	0,8	1 429	7,1	112	0,6	794	4,0	2 028	10,1	48
983	5,4	548	3,0	232	1,3	1 914	10,6	55	0,3	344	1,9	434	2,4	49
939	4,4	452	2,1	143	0,7	620	2,9	65	0,3	315	1,5	689	3,2	50
2 350	10,7	913	4,1	308	1,4	1 553	7,0	94	0,4	963	4,4	1 454	6,6	51
430	4,4	397	4,1	94	1,0	141	1,5	52	0,5	316	3,2	404	4,1	52
1 555	7,9	720	3,7	238	1,2	452	2,3	72	0,4	748	3,8	531	2,7	53
17 926	5,9	17 985	5,9	8 346	2,7	31 367	10,2	1 893	0,6	16 079	5,3	18 805	6,1	54
363	3,0	850	7,1	205	1,7	349	2,9	22	0,2	145	1,2	173	1,4	55
2 401	6,8	1 372	3,9	398	1,1	11 619	32,6	293	0,8	2 506	7,0	3 980	11,2	56
8 549	5,6	16 210	10,5	3 256	2,1	38 694	25,1	1 471	1,0	11 192	7,3	8 321	5,4	57
2 448	9,1	669	2,5	401	1,5	5 408	20,1	110	0,4	2 398	8,9	1 714	6,3	58
6 175	11,6	4 664	8,7	1 337	2,5	1 420	2,7	608	1,1	2 588	4,9	1 683	3,2	59
1 747	12,2	1 130	7,9	217	1,5	2 210	15,4	254	1,8	375	2,6	755	5,3	60
3 407	8,7	2 347	6,0	1 221	3,1	7 307	18,6	443	1,1	3 533	9,0	2 603	6,6	61

noch: Nr. 3.4 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		Zentrum	
							Anzahl	%	Anzahl	%
62	Ldkr. Ahaus	64 636	37 027	30 150	81,4	29 416	3 677	12,5	20 577	69,9
63	" Beckum	88 185	50 676	41 209	81,3	40 251	7 294	18,1	20 125	50,0
64	" Borken	50 422	28 015	22 770	81,3	22 158	965	4,3	16 680	75,3
65	" Coesfeld	66 627	37 390	30 089	80,5	29 321	2 681	9,1	19 648	67,0
66	" Lüdinghausen	82 919	44 496	36 943	83,0	36 018	5 409	15,0	17 860	49,6
67	" Münster	51 868	30 111	23 378	77,6	22 890	1 683	7,4	16 478	72,0
68	" Recklinghausen	162 049	88 968	73 709	82,8	72 140	14 943	20,7	23 537	32,6
69	" Steinfurt	97 450	57 196	44 105	77,1	43 286	5 087	11,8	29 324	67,7
70	" Tecklenburg	68 390	40 281	28 255	70,1	27 624	6 735	24,4	10 337	37,4
71	" Warendorf	35 860	21 270	16 524	77,7	16 186	1 012	6,2	10 870	67,2
72	Reg.-Bez. Münster	1 491 793	873 516	688 308	78,8	674 725	112 318	16,6	286 498	42,5
73	Krfr.St. Bielefeld	86 062	63 713	53 329	83,7	52 416	22 049	42,1	2 828	5,4
74	" Herford	35 940	24 752	20 284	81,9	20 005	8 753	43,8	701	3,5
75	Ldkr. Bielefeld	83 772	55 977	49 245	88,0	48 167	25 303	52,5	1 101	2,3
76	" Büren	40 670	22 636	18 635	82,3	18 080	1 427	7,9	13 305	73,6
77	" Halle (Westf.)	32 962	21 621	15 344	71,0	15 052	5 079	33,7	232	1,5
78	" Herford	104 727	65 488	46 857	71,6	45 788	19 791	43,2	450	1,0
79	" Höxter	62 168	36 500	29 177	79,9	28 583	3 917	13,7	16 622	58,1
80	" Lübbecke	55 400	33 956	24 066	70,9	23 737	5 795	24,4	158	0,7
81	" Minden	121 943	79 251	59 201	74,7	58 155	23 551	40,5	1 115	1,9
82	" Paderborn	73 587	44 569	34 884	78,3	34 028	3 732	11,0	22 820	67,1
83	" Warburg	36 215	20 157	15 971	79,2	15 632	1 336	8,6	10 699	68,4
84	" Wiedenbrück	73 125	44 976	36 312	80,7	35 495	5 047	14,2	19 746	55,6
85	Reg.-Bez. Minden	806 571	513 596	403 305	78,5	395 138	125 780	31,8	89 777	22,7
86	Stadt Barntrup	1 957	1 342	1 092	81,4	1 058	298	28,2	4	0,4
87	" Blomberg	3 995	2 785	2 207	79,2	2 131	833	39,1	19	0,9
88	" Detmold	16 051	11 254	8 916	79,2	8 720	2 100	24,1	368	4,2
89	" Horn	2 477	1 654	1 492	90,2	1 456	499	34,3	28	1,9
90	" Lage	6 658	4 529	3 871	85,5	3 725	1 265	34,0	124	3,3
91	" Lemgo	11 489	7 394	5 610	75,9	5 464	1 343	24,6	175	3,2
92	" Oerlinghausen	3 071	2 097	1 927	91,9	1 859	999	53,7	17	0,9
93	" Bad Salzuflen	8 776	6 414	5 682	88,6	5 563	1 951	35,0	407	7,3
94	" Schötmar	4 562	3 150	2 853	90,6	2 717	1 214	44,7	85	3,1
95	" Schwalenberg	941	564	373	66,1	366	96	26,2	26	7,1
96	Verw.Amt Blomberg	13 659	8 421	6 351	75,4	6 222	2 157	34,7	420	6,7
97	" Brake	33 253	19 047	13 965	73,3	13 599	4 976	36,6	41	0,3
98	" Detmold	37 604	23 772	18 823	79,2	18 351	8 077	44,0	546	3,0
99	" Schötmar	19 155	11 819	9 946	84,2	9 698	4 507	46,5	99	1,0
100	Land Lippe	163 648	104 242	83 108	79,7	80 929	30 315	37,5	2 359	2,9
101	Krfr.St. Bochum	211 249	137 410	108 380	78,9	106 555	25 861	24,3	27 941	26,2
102	" Castrop-Rauxel	53 434	32 208	27 061	84,0	26 444	7 711	29,2	6 776	25,6
103	" Dortmund	455 556	302 037	232 304	76,9	229 164	85 047	37,1	43 155	18,8
104	" Hagen	99 736	69 221	48 316	69,8	47 748	10 823	22,7	8 254	17,3
105	" Hamm	50 040	32 449	24 989	77,0	24 520	4 983	20,3	9 050	36,9
106	" Herne	90 406	56 240	45 760	81,4	44 966	10 369	23,1	9 139	20,3
107	" Iserlohn	30 820	21 895	15 669	71,6	15 424	4 348	28,2	3 125	20,3
108	" Lüdenscheid	32 758	23 893	18 218	76,2	18 044	7 356	40,8	1 403	7,8
109	" Lünen	42 523	25 495	20 829	81,7	20 353	7 773	38,2	4 388	21,6
110	" Siegen	31 205	20 286	15 720	77,5	15 564	3 222	20,7	2 803	18,0
111	" Wanne-Eickel	91 024	51 561	43 867	85,1	43 171	8 819	20,4	8 659	20,1
112	" Wattenscheid	60 823	37 275	29 937	80,3	29 266	8 401	28,7	7 876	26,9
113	" Witten	45 295	30 470	24 844	81,5	24 396	9 365	38,4	3 145	12,9
114	Ldkr. Altena	94 460	63 792	45 577	71,4	44 974	16 547	36,8	4 043	9,0
115	" Arnsberg	73 079	44 980	33 941	75,5	33 179	5 112	15,4	20 044	60,4
116	" Bochum	83 206	52 215	44 814	85,8	44 110	17 226	39,1	5 555	12,6
117	" Brilon	47 068	26 043	19 782	76,0	19 222	1 066	5,5	13 048	67,9
118	" Hagen	87 520	57 842	43 326	74,9	42 664	14 126	33,1	5 321	12,5
119	" Hamm	126 530	75 233	64 503	85,7	63 287	22 648	35,8	9 717	15,3
120	" Hattingen	75 420	48 207	40 122	83,2	39 503	13 244	33,5	7 117	18,0
121	" Hörde	120 004	75 800	64 116	84,6	62 785	27 352	43,6	8 145	13,0
122	" Iserlohn	81 974	52 670	40 459	76,8	39 891	13 244	33,2	11 039	27,7
123	" Lippstadt	54 188	31 052	24 571	79,1	24 091	2 769	11,5	13 933	57,8
124	" Meschede	45 892	27 312	20 452	74,9	19 949	1 406	7,1	13 772	69,0
125	" Olpe	59 946	34 318	27 901	81,3	27 378	2 984	10,9	18 184	66,4
126	" Schwelm	76 154	51 379	40 626	79,1	40 027	16 212	40,5	2 305	5,8
127	" Siegen	98 298	59 882	42 810	71,5	42 330	8 592	20,3	6 033	14,2
128	" Soest	66 754	39 967	31 571	79,0	30 997	4 349	14,0	12 198	39,3
129	" Wittgenstein	27 493	16 684	9 287	55,7	9 197	2 424	26,4	229	2,5
130	Reg.-Bez. Arnsberg	2 512 855	1 597 816	1 249 752	78,2	1 229 199	363 379	29,6	286 397	23,3
131	Nordrhein-Westfalen	10 964 398	7 098 292	5 315 234	74,9	5 214 972	1 150 572	22,1	1 577 477	30,2

1) Einschl. 2 321 Stimmen der Volksrechtspartei. - 2) Einschl. 1 516 Stimmen der Pfarrer Greber Partei.

Reichstag am 20. Mai 1928 — Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 228	4,2	1 056	3,6	486	1,7	357	1,2	78	0,3	805	2,7	1 152	3,9	62
1 368	3,4	1 388	3,5	533	1,3	4 418	11,0	185	0,5	1 745	4,3	3 195	7,9	63
1 096	4,9	564	2,5	168	0,8	220	1,0	57	0,3	1 964	8,9	444	2,0	64
1 356	4,6	578	2,0	336	1,1	519	1,8	284	1,0	2 893	9,9	1 026	3,5	65
2 256	6,3	1 342	3,7	346	0,9	3 699	10,3	123	0,3	4 238	11,8	745	2,1	66
1 695	7,4	735	3,2	140	0,6	260	1,1	98	0,4	705	3,1	1 096	4,8	67
4 832	6,7	4 836	6,7	1 049	1,5	12 959	18,0	384	0,5	6 762	9,4	2 838	3,9	68
2 433	5,6	1 929	4,5	667	1,5	1 178	2,7	305	0,7	584	1,4	1 779	4,1	69
2 079	7,5	2 066	7,5	835	3,0	268	1,0	315	1,2	1 336	4,8	3 653	13,2	70
355	2,2	274	1,7	102	0,6	128	0,8	36	0,2	1 553	9,6	1 856	11,5	71
43 788	6,5	42 010	6,2	11 697	1,7	91 013	13,5	5 066	0,8	45 322	6,7	37 013	5,5	72
5 290	10,1	9 558	18,2	3 028	5,8	2 428	4,6	911	1,7	3 521	6,7	2 803	5,4	73
2 738	13,7	3 644	18,2	951	4,7	434	2,2	367	1,8	1 611	8,1	806	4,0	74
6 887	14,3	4 782	9,9	1 249	2,6	2 067	4,3	281	0,6	2 692	5,6	3 805	7,9	75
539	3,0	246	1,4	163	0,9	193	1,1	77	0,4	514	2,8	1 616	8,9	76
3 703	24,6	1 518	10,1	673	4,5	162	1,1	59	0,4	1 181	7,9	2 445	16,2	77
7 507	16,4	3 816	8,3	1 226	2,7	2 411	5,3	1 058	2,3	1 886	4,1	7 643	16,7	78
1 316	4,6	1 307	4,6	435	1,5	435	1,5	795	2,8	1 221	4,3	2 535	8,9	79
2 626	11,1	1 435	6,1	644	2,7	221	0,9	358	1,5	294	1,2	12 206	51,4	80
8 448	14,5	7 617	13,1	1 851	3,2	1 508	2,6	797	1,4	3 196	5,5	10 072	17,2	81
1 503	4,4	1 244	3,6	336	1,0	367	1,1	140	0,4	1 760	5,2	2 126	6,2	82
802	5,1	349	2,2	245	1,6	66	0,4	41	0,3	425	2,7	1 669	10,7	83
4 236	11,9	2 963	8,4	753	2,1	417	1,2	119	0,3	456	1,3	1 758	5,0	84
45 595	11,6	38 479	9,7	11 554	2,9	10 709	2,7	5 003	1,3	18 757	4,8	49 484	12,5	85
85	8,0	121	11,5	30	2,8	86	8,1	343	32,4	17	1,6	74	7,0	86
218	10,2	527	24,7	73	3,4	92	4,3	19	0,9	159	7,5	191	9,0	87
1 277	14,7	2 718	31,2	634	7,3	386	4,4	193	2,2	265	3,0	779	8,9	88
204	14,0	419	28,8	99	6,8	26	1,8	10	0,7	25	1,7	146	10,0	89
373	10,0	885	23,8	477	12,8	102	2,7	47	1,3	80	2,1	372	10,0	90
749	13,7	1 357	24,8	307	5,6	600	11,0	56	1,0	279	5,1	598	11,0	91
97	5,2	349	18,8	160	8,6	61	3,3	10	0,5	22	1,2	144	7,8	92
821	14,8	1 212	21,8	239	4,3	72	1,3	122	2,2	221	4,0	518	9,3	93
185	6,8	494	18,2	280	10,3	47	1,7	31	1,2	101	3,7	280	10,3	94
54	14,8	63	17,2	21	5,7	7	1,9	4	1,1	39	10,7	56	15,3	95
1 674	26,9	582	9,4	199	3,2	238	3,8	77	1,2	178	2,9	697	11,2	96
2 884	21,2	1 691	12,4	597	4,4	619	4,5	416	3,1	335	2,5	2 040	15,0	97
3 279	17,9	2 723	14,8	808	4,4	675	3,7	202	1,1	331	1,8	1 710	9,3	98
1 721	17,8	902	9,3	330	3,4	430	4,4	141	1,5	275	2,8	1 293	13,3	99
13 621	16,8	14 043	17,3	4 254	5,3	3 441	4,2	1 671	2,1	2 327	2,9	8 898	11,0	100
9 139	8,6	12 908	12,1	2 003	1,9	17 260	16,2	2 507	2,3	5 649	5,3	3 287	3,1	101
1 007	3,8	3 640	13,8	591	2,2	4 289	16,2	214	0,8	640	2,4	1 576	6,0	102
12 927	5,6	31 919	13,9	10 412	4,6	29 258	12,8	1 346	0,6	4 494	2,0	10 606	4,6	103
4 462	9,3	4 598	9,6	4 541	9,5	9 047	18,9	981	2,1	3 201	6,7	1 841	3,9	104
2 217	9,0	2 989	12,2	1 470	6,0	2 059	8,4	281	1,2	596	2,4	875	3,6	105
3 131	7,0	3 961	8,8	1 269	2,8	10 976	24,4	1 278	2,9	2 085	4,6	2 758	6,1	106
1 750	11,3	2 562	16,6	812	5,3	1 381	8,9	152	1,0	613	4,0	681	4,4	107
2 023	11,2	2 811	15,6	1 940	10,7	1 662	9,2	192	1,1	218	1,2	439	2,4	108
708	3,5	2 778	13,6	505	2,5	2 905	14,3	58	0,3	256	1,2	982	4,8	109
4 265	27,4	1 308	8,4	849	5,5	400	2,6	646	4,1	1 290	8,3	781	5,0	110
2 438	5,7	5 606	13,0	1 150	2,7	10 718	24,8	399	0,9	2 910	6,7	2 472	5,7	111
2 253	7,7	3 241	11,1	376	1,3	4 546	15,5	280	1,0	1 175	4,0	1 118	3,8	112
2 266	9,3	3 690	15,1	728	3,0	2 170	8,9	750	3,1	1 250	5,1	1 032	4,2	113
5 396	12,0	4 668	10,4	4 539	10,1	2 970	6,6	933	2,1	2 713	6,0	3 165	7,0	114
1 260	3,8	1 116	3,4	479	1,4	815	2,5	470	1,4	1 382	4,2	2 501	7,5	115
3 576	8,1	6 167	14,0	917	2,1	6 416	14,5	320	0,7	2 560	5,8	1 373	3,1	116
680	3,5	644	3,4	284	1,5	431	2,2	168	0,9	375	2,0	2 526	13,1	117
3 228	7,6	3 328	7,8	3 281	7,7	7 284	17,1	534	1,2	3 131	7,3	2 431	5,7	118
5 082	8,0	6 288	9,9	1 901	3,0	8 460	13,4	506	0,8	5 169	8,2	3 516	5,6	119
2 507	6,3	4 137	10,5	569	1,4	5 356	13,6	2 511	6,4	2 416	6,1	1 646	4,2	120
4 222	6,7	7 331	11,7	2 500	4,0	6 734	10,7	254	0,4	3 641	5,8	2 606	4,1	121
2 978	7,5	3 724	9,3	1 736	4,4	2 116	5,3	687	1,7	2 131	5,3	2 236	5,6	122
750	3,1	1 323	5,5	430	1,8	677	2,8	90	0,4	803	3,3	3 316	13,8	123
770	3,9	603	3,0	212	1,1	506	2,5	277	1,4	324	1,6	2 079	10,4	124
1 173	4,3	587	2,2	326	1,2	422	1,5	168	0,6	598	2,2	2 936	10,7	125
4 606	11,5	3 876	9,7	3 749	9,4	5 025	12,5	475	1,2	1 414	3,5	2 365	5,9	126
15 399	36,4	1 464	3,5	2 061	4,9	881	2,1	2 727	6,4	3 321	7,8	1 852	4,4	127
2 474	8,0	3 285	10,6	1 251	4,0	761	2,5	354	1,1	2 527	8,2	3 798	12,3	128
2 809	30,5	846	9,2	624	6,8	175	1,9	179	1,9	508	5,5	1 403	15,3	129
105 496	8,6	131 398	10,7	51 505	4,2	145 700	11,8	19 737	1,6	57 390	4,7	68 197	5,5	130
492 008	9,4	471 366	9,0	166 809[1]	3,2	709 087	13,6	72 155	1,4	279 403[2]	5,4	296 095	5,7	131

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
1	Krfr.St. Düsseldorf	464 543	353 345	288 981	81,8
2	" Duisburg-Hamborn	421 217	271 843	230 377	84,7
3	" Essen	629 564	437 096	364 283	83,3
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rh.	159 064	114 346	90 544	79,2
5	" Mönchengladbach-Rheydt	193 529	134 406	108 620	80,8
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 830	88 694	74 478	84,0
7	" Neuß	48 668	33 994	28 257	83,1
8	" Oberhausen	186 322	115 366	97 729	84,7
9	" Remscheid	99 755	71 590	63 298	88,4
10	" Solingen	135 706	102 667	90 195	87,9
11	" Viersen	32 133	21 646	19 030	87,9
12	" Wuppertal	405 515	297 019	256 841	86,5
13	Ldkr. Dinslaken	59 604	34 814	30 434	87,4
14	" Düsseldorf-Mettmann	162 373	113 230	96 498	85,2
15	" Geldern	58 465	36 089	31 694	87,8
16	" Grevenbroich-Neuß	97 637	63 914	52 060	81,5
17	" Kempen-Krefeld	136 548	88 134	73 161	83,0
18	" Kleve	80 810	47 196	39 842	84,4
19	" Moers	170 225	108 063	95 868	88,7
20	" Rees	81 253	49 963	43 518	87,1
21	" Solingen-Lennep	141 408	100 461	84 165	83,8
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 893 169	2 683 876	2 259 873	84,2
23	Krfr.St. Bonn	90 249	66 698	51 545	77,3
24	" Köln	700 222	542 029	400 738	73,9
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	40 769	31 763	77,9
26	" Bonn	81 324	57 453	44 621	77,7
27	" Euskirchen	55 957	35 430	29 015	81,9
28	" Gummersbach	53 441	38 385	33 273	86,7
29	" Köln	92 677	61 003	50 617	83,0
30	" Mülheim a.Rhein	63 960	45 353	36 557	80,6
31	" Rheinbach	36 755	23 011	17 877	77,7
32	" Siegkreis	137 080	93 908	72 521	77,2
33	" Waldbröl	29 535	19 353	15 943	82,4
34	" Wipperfürth	29 341	19 341	16 684	86,3
35	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	1 042 733	801 154	76,8
36	Krfr.St. Aachen	155 816	112 511	89 657	79,7
37	Ldkr. Aachen	171 449	112 160	90 237	80,5
38	" Düren	116 119	76 889	62 945	81,9
39	" Erkelenz	42 648	28 919	24 068	83,2
40	" Geilenkirchen	37 444	28 726	23 543	82,0
41	" Heinsberg	46 273	29 336	24 722	84,3
42	" Jülich	49 465	31 935	27 332	85,6
43	" Monschau	20 192	13 158	11 313	86,0
44	" Schleiden	49 179	30 883	24 280	78,6
45	Reg.-Bez. Aachen	688 585	464 517	378 097	81,4
46	Krfr.St. Bocholt	30 268	18 371	15 363	83,6
47	" Bottrop	82 159	47 043	41 506	88,2
48	" Gelsenkirchen	330 186	203 520	173 235	85,1
49	" Gladbeck	60 043	33 484	30 394	90,8
50	" Münster (Westf.)	106 418	77 467	61 701	79,6
51	" Recklinghausen	84 609	51 392	44 409	86,4

tag am 14. September 1930

Anlage 3

Gültige Stimmen							Lfd. Nr.
insgesamt	davon						
	SPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
287 610	42 168	14,7	60 838	21,2	13 560	4,7	1
228 944	34 459	15,0	46 223	20,2	12 622	5,5	2
361 628	50 362	13,9	98 032	27,1	13 863	3,8	3
89 963	13 121	14,6	27 409	30,5	3 814	4,2	4
107 618	6 960	6,5	33 936	31,5	6 377	5,9	5
73 893	12 525	16,9	11 439	15,5	7 095	9,6	6
28 060	2 309	8,2	11 585	41,3	1 044	3,7	7
96 770	11 495	11,9	27 503	28,4	5 330	5,5	8
62 929	5 319	8,5	4 346	6,9	2 106	3,3	9
89 666	9 853	11,0	7 609	8,5	2 701	3,0	10
18 802	1 124	6,0	7 805	41,5	546	2,9	11
255 640	42 732	16,7	24 377	9,5	17 829	6,9	12
30 162	4 103	13,6	5 765	19,1	1 972	6,6	13
95 873	12 042	12,6	18 475	19,3	5 725	6,0	14
31 179	1 569	5,0	18 409	59,1	1 818	5,8	15
51 445	2 720	5,3	22 954	44,6	4 333	8,4	16
72 025	8 558	11,9	33 638	46,7	3 112	4,3	17
39 301	2 736	7,0	21 067	53,6	1 598	4,1	18
94 998	12 569	13,2	23 310	24,5	6 798	7,2	19
43 184	4 966	11,5	17 895	41,4	2 551	5,9	20
83 507	6 975	8,3	16 671	20,0	3 637	4,4	21
2 243 197	288 665	12,9	539 286	24,0	118 431	5,3	22
51 337	6 535	12,7	16 887	32,9	1 798	3,5	23
398 745	77 288	19,4	99 433	24,9	6 613	1,7	24
31 452	4 649	14,8	13 995	44,5	1 333	4,2	25
44 257	5 247	11,9	17 932	40,5	1 782	4,0	26
28 730	3 838	13,3	14 039	48,9	682	2,4	27
33 180	8 279	25,0	3 888	11,7	4 297	12,9	28
50 177	9 335	18,6	18 200	36,3	884	1,7	29
36 218	5 078	14,0	14 034	38,8	878	2,4	30
17 735	1 465	8,3	10 309	58,1	590	3,3	31
71 873	7 696	10,7	33 637	46,8	2 394	3,3	32
15 881	1 332	8,4	4 238	26,7	1 338	8,4	33
16 562	1 066	6,4	10 785	65,1	647	3,9	34
796 147	131 808	16,6	257 377	32,3	23 236	2,9	35
89 008	11 257	12,7	32 208	36,2	2 056	2,3	36
89 239	8 193	9,2	29 773	33,4	2 818	3,2	37
62 282	8 494	13,6	28 150	45,2	2 264	3,6	38
23 571	1 176	5,0	11 443	48,5	799	3,4	39
23 060	1 232	5,3	11 757	51,0	947	4,1	40
24 036	1 028	4,3	16 309	67,8	791	3,3	41
26 938	1 535	5,7	14 323	53,2	986	3,7	42
11 090	334	3,0	8 183	73,8	199	1,8	43
23 933	431	1,8	15 759	65,9	727	3,0	44
373 157	33 680	9,0	167 905	45,0	11 587	3,1	45
15 206	1 845	12,1	8 767	57,7	433	2,8	46
41 171	3 417	8,3	10 902	26,5	1 932	4,7	47
171 963	23 897	13,9	40 570	23,6	10 624	6,2	48
30 180	6 086	20,2	6 868	22,8	2 632	8,7	49
61 482	6 980	11,3	30 129	49,0	3 301	5,4	50
44 034	5 889	13,4	11 511	26,1	3 204	7,3	51

noch: Nr. 3.5 Wahl zum Reichs

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	21 096	7,3	6 431	2,2	72 027	25,0
2	" Duisburg-Hamborn	10 447	4,6	3 154	1,4	57 587	25,1
3	" Essen	13 697	3,8	4 910	1,4	88 742	24,5
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rh.	7 364	8,2	2 646	2,9	13 274	14,7
5	" Mönchengladbach-Rheydt	3 556	3,3	2 343	2,2	20 563	19,1
6	" Mülheim a.d.Ruhr	3 638	4,9	2 122	2,9	12 687	17,2
7	" Neuß	1 347	4,8	293	1,1	5 639	20,1
8	" Oberhausen	6 493	6,7	1 011	1,0	16 445	17,0
9	" Remscheid	3 829	6,1	3 150	5,0	20 568	32,7
10	" Solingen	4 182	4,7	2 860	3,2	36 357	40,5
11	" Viersen	585	3,1	196	1,0	3 991	21,2
12	" Wuppertal	10 109	3,9	8 635	3,7	57 805	22,6
13	Ldkr. Dinslaken	1 310	4,3	477	1,6	7 360	24,4
14	" Düsseldorf-Mettmann	4 050	4,2	2 488	2,6	24 063	25,1
15	" Geldern	418	1,4	220	0,7	1 248	4,0
16	" Grevenbroich-Neuß	1 277	2,5	415	0,8	7 245	14,1
17	" Kempen-Krefeld	1 859	2,6	697	1,0	6 803	9,4
18	" Kleve	884	2,3	363	0,9	3 221	8,2
19	" Moers	2 885	3,0	1 052	1,1	16 816	17,7
20	" Rees	2 139	5,0	850	2,0	3 237	7,5
21	" Solingen-Lennep	4 060	4,9	1 763	2,1	21 731	26,0
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	105 225	4,7	46 076	2,0	497 409	22,2
23	Krfr.St. Bonn	3 960	7,7	1 865	3,6	5 991	11,7
24	" Köln	26 770	6,7	17 586	4,4	67 786	17,0
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	947	3,0	370	1,2	4 891	15,6
26	" Bonn	2 069	4,7	932	2,1	4 538	10,3
27	" Euskirchen	885	3,1	317	1,1	2 589	9,0
28	" Gummersbach	1 615	4,9	1 863	5,6	1 462	4,4
29	" Köln	1 864	3,7	753	1,5	10 834	21,6
30	" Mülheim a.Rhein	1 604	4,4	588	1,6	5 086	14,0
31	" Rheinbach	332	1,9	245	1,4	1 033	5,8
32	" Siegkreis	2 413	3,4	1 605	2,2	7 456	10,4
33	" Waldbröl	262	1,6	233	1,5	1 060	6,7
34	" Wipperfürth	341	2,1	145	0,9	816	4,9
35	Reg.-Bez. Köln	43 062	5,4	26 502	3,3	113 542	14,3
36	Krfr.St. Aachen	5 901	6,6	3 198	3,6	14 546	16,3
37	Ldkr. Aachen	2 924	3,3	1 195	1,3	21 993	24,6
38	" Düren	3 317	5,3	1 287	2,1	5 776	9,3
39	" Erkelenz	432	1,8	154	0,7	2 854	12,1
40	" Geilenkirchen	400	1,7	265	1,1	4 973	21,6
41	" Heinsberg	320	1,3	263	1,1	1 001	4,2
42	" Jülich	606	2,2	793	2,9	3 253	12,1
43	" Monschau	382	3,4	117	1,1	297	2,7
44	" Schleiden	439	1,8	238	1,0	930	3,9
45	Reg.-Bez. Aachen	14 721	4,0	7 510	2,0	55 623	14,9
46	Krfr.St. Bocholt	549	3,6	168	1,1	1 809	11,9
47	" Bottrop	1 281	3,1	163	0,4	14 041	34,1
48	" Gelsenkirchen	14 935	8,7	1 789	1,0	45 527	26,5
49	" Gladbeck	572	1,9	280	0,9	7 850	26,0
50	" Münster (Westf.)	3 129	5,1	1 152	1,9	3 975	6,5
51	" Recklinghausen	1 780	4,0	382	0,9	10 299	23,4

tag am 14. September 1930 — Anlage 3

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Deutsches Landvolk		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
39 170	13,6	18 882	6,6	155	0,1	3 873	1,3	9 410	3,3	1
41 157	18,0	8 449	3,7	117	0,1	7 794	3,4	6 935	3,0	2
52 434	14,5	15 981	4,4	244	0,1	12 091	3,4	11 272	3,1	3
13 569	15,1	5 220	5,8	141	0,2	798	0,9	2 607	2,9	4
17 289	16,1	7 914	7,3	622	0,6	2 467	2,3	5 591	5,2	5
16 219	21,9	2 553	3,4	46	0,1	3 679	5,0	1 890	2,6	6
2 793	10,0	2 130	7,6	93	0,3	85	0,3	742	2,6	7
19 800	20,5	3 030	3,1	38	0,1	2 837	2,9	2 788	2,9	8
15 324	24,4	3 597	5,7	63	0,1	1 707	2,7	2 920	4,6	9
14 547	16,2	4 774	5,3	99	0,1	2 745	3,1	3 939	4,4	10
1 072	5,7	2 679	14,3	64	0,3	48	0,3	692	3,7	11
58 756	23,0	12 600	4,9	207	0,0	15 164	5,9	7 426	2,9	12
6 365	21,1	761	2,5	427	1,4	778	2,6	844	2,8	13
15 782	16,4	5 153	5,4	240	0,2	3 064	3,2	4 791	5,0	14
3 442	11,0	1 162	3,7	2 124	6,8	111	0,4	658	2,1	15
6 504	12,6	2 640	5,1	1 554	3,0	391	0,8	1 412	2,8	16
5 677	7,9	6 883	9,6	1 548	2,1	132	0,2	3 118	4,3	17
4 335	11,0	1 772	4,5	1 732	4,4	287	0,8	1 306	3,2	18
22 539	23,7	2 275	2,4	1 849	2,0	2 205	2,3	2 700	2,9	19
8 024	18,6	2 173	5,0	400	0,9	326	0,8	623	1,4	20
14 149	16,9	4 668	5,6	305	0,4	3 626	4,3	5 922	7,1	21
378 947	16,9	115 296	5,1	12 068	0,5	64 208	2,9	77 586	3,5	22
9 633	18,8	2 500	4,9	129	0,2	393	0,8	1 646	3,2	23
70 280	17,6	22 012	5,5	423	0,1	2 284	0,6	8 270	2,1	24
2 808	8,9	735	2,3	1 316	4,2	23	0,1	385	1,2	25
7 478	16,9	2 124	4,8	595	1,3	266	0,6	1 294	2,9	26
4 013	14,0	476	1,6	1 438	5,0	19	0,1	434	1,5	27
8 434	25,4	306	0,9	416	1,3	2 252	6,8	368	1,1	28
5 505	11,0	1 660	3,3	556	1,1	88	0,2	498	1,0	29
4 114	11,4	2 035	5,6	371	1,0	161	0,5	2 269	6,3	30
2 544	14,3	237	1,3	670	3,8	17	0,1	293	1,7	31
9 933	13,8	3 330	4,6	1 480	2,1	746	1,0	1 183	1,7	32
5 728	36,1	149	0,9	410	2,6	1 027	6,5	104	0,6	33
1 296	7,8	333	2,0	335	2,0	59	0,4	739	4,5	34
131 766	16,6	35 897	4,5	8 139	1,0	7 335	0,9	17 483	2,2	35
11 391	12,8	5 335	6,0	85	0,1	253	0,3	2 778	3,1	36
8 355	9,4	4 321	4,8	428	0,5	230	0,2	9 009	10,1	37
7 132	11,5	2 826	4,5	1 219	2,0	177	0,3	1 640	2,6	38
2 111	9,0	1 650	7,0	1 301	5,5	200	0,8	1 451	6,2	39
1 561	6,8	1 124	4,9	269	1,2	51	0,2	481	2,1	40
1 645	6,8	1 816	7,6	231	1,0	101	0,4	531	2,2	41
2 020	7,5	1 607	6,0	630	2,3	44	0,2	1 141	4,2	42
869	7,8	276	2,5	105	0,9	11	0,1	317	2,9	43
2 768	11,6	651	2,7	1 396	5,8	155	0,7	439	1,8	44
37 852	10,1	19 606	5,3	5 664	1,5	1 222	0,3	17 787	4,8	45
543	3,6	727	4,8	11	0,1	92	0,6	262	1,7	46
2 842	6,9	1 873	4,5	36	0,1	1 682	4,1	3 002	7,3	47
17 871	10,4	6 365	3,7	89	0,1	5 242	3,0	5 054	2,9	48
2 038	6,8	1 402	4,6	24	0,1	1 064	3,5	1 364	4,5	49
5 704	9,3	2 487	4,0	68	0,1	1 780	2,9	2 777	4,5	50
4 177	9,5	2 149	4,9	103	0,2	2 180	4,9	2 360	5,4	51

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
52	Ldkr. Ahaus	64 636	39 555	35 312	89,3
53	" Beckum	88 185	52 840	45 308	85,7
54	" Borken	50 422	29 508	25 439	86,2
55	" Coesfeld	53 519	31 683	27 824	87,8
56	" Lüdinghausen	82 919	46 760	40 511	86,6
57	" Münster	51 868	32 613	26 553	81,4
58	" Recklinghausen	176 499	101 946	89 096	87,4
59	" Steinfurt	97 450	61 035	51 573	84,5
60	" Tecklenburg	68 390	42 447	32 031	75,5
61	" Warendorf	35 860	22 295	18 631	83,6
62	Reg.-Bez. Münster	1 463 431	891 959	758 886	85,1
63	Krfr.St. Bielefeld	86 062	64 499	58 185	90,2
64	" Herford	35 940	25 606	22 434	87,6
65	Ldkr. Bielefeld	83 772	61 193	55 466	90,6
66	" Büren	40 670	23 986	20 041	83,6
67	" Halle (Westf.)	32 962	22 996	17 556	76,3
68	" Herford	104 727	70 079	56 457	80,6
69	" Höxter	62 168	39 143	32 879	84,0
70	" Lübbecke	55 400	35 831	23 488	65,6
71	" Minden	121 943	84 008	65 781	78,3
72	" Paderborn	73 587	46 277	39 369	85,1
73	" Warburg	36 215	21 069	17 865	84,8
74	" Wiedenbrück	73 125	48 102	41 273	85,8
75	Reg.-Bez. Minden	806 571	542 789	450 794	83,1
76	Stadt Detmold	16 051	12 006	9 875	82,3
77	" Lemgo	11 489	7 742	6 278	81,1
78	" Salzuflen, Bad	8 776	8 103	7 324	90,4
79	" Lage	6 658	4 967	4 217	84,9
80	" Blomberg	3 995	2 977	2 589	87,0
81	" Horn	2 477	1 887	1 705	90,4
82	" Barntrup	1 957	1 463	1 282	87,6
83	" Schwalenberg	941	568	449	79,0
84	" Oerlinghausen	3 071	2 224	2 078	93,4
85	" Schötmar	4 562	3 384	3 134	92,6
86	Verw.Amt Detmold	37 604	25 837	20 775	80,4
87	" Schötmar	19 155	12 429	10 616	85,4
88	" Brake	33 253	20 713	15 639	75,5
89	" Blomberg	13 659	8 843	6 786	76,7
90	Land Lippe	163 648	113 143	92 747	82,0
91	Krfr.St. Bochum	313 554	206 221	178 527	86,6
92	" Castrop-Rauxel	53 360	34 809	30 242	86,9
93	" Dortmund	525 837	371 754	301 549	81,1
94	" Hagen	143 701	101 297	87 382	86,3
95	" Hamm	50 040	33 919	28 592	84,3
96	" Herne	91 297	59 264	51 673	87,2
97	" Iserlohn	32 853	23 913	20 451	85,5
98	" Lüdenscheid	32 758	24 717	21 724	87,9
99	" Lünen	42 523	26 508	23 137	87,3
100	" Siegen	31 205	21 247	18 232	85,8
101	" Wanne-Eickel	91 024	56 913	49 683	87,3
102	" Wattenscheid	62 870	39 382	33 583	85,3
103	" Witten	73 288	50 084	43 520	86,9
104	Ldkr. Altena	94 460	65 462	54 177	82,8
105	" Arnsberg	73 079	47 560	39 609	83,3
106	" Brilon	47 068	27 827	22 947	82,5
107	" Ennepe-Ruhr-Kreis	162 027	111 135	97 855	88,1
108	" Hamm	135 719	84 287	74 889	88,9
109	" Iserlohn	104 933	71 666	61 131	85,3
110	" Lippstadt	54 188	32 766	27 891	85,1
111	" Meschede	45 892	29 751	24 752	83,2
112	" Olpe	59 946	36 544	31 654	86,6
113	" Siegen	98 298	62 998	51 436	81,6
114	" Soest	66 754	41 415	34 104	82,3
115	" Wittgenstein	27 493	17 654	12 899	73,1
116	Reg.-Bez. Arnsberg	2 514 167	1 679 093	1 421 639	84,7
117	Nordrhein-Westfalen	10 964 398	7 418 110	6 163 190	83,1

tag am 14. September 1930

Anlage 3

Gültige Stimmen							Lfd. Nr.
insgesamt	davon						
	SPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
34 812	2 674	7,7	23 257	66,8	643	1,9	52
44 847	6 328	14,1	24 141	53,8	1 353	3,0	53
25 054	767	3,1	18 926	75,5	1 064	4,2	54
27 517	1 994	7,2	18 178	66,1	953	3,5	55
40 052	4 549	11,4	20 795	51,9	1 343	3,3	56
26 326	1 439	5,5	18 977	72,1	728	2,8	57
88 110	11 904	13,5	28 139	31,9	6 622	7,5	58
51 109	4 281	8,4	32 809	64,2	2 609	5,1	59
31 630	5 334	16,9	11 931	37,7	1 355	4,3	60
18 466	877	4,7	13 293	72,0	319	1,7	61
751 959	88 261	11,7	319 193	42,5	39 115	5,2	62
57 678	21 314	36,9	2 970	5,1	3 020	5,2	63
22 239	9 171	41,2	659	3,0	1 940	8,7	64
54 886	26 736	48,7	1 178	2,1	3 824	7,0	65
19 640	666	3,4	15 457	78,7	433	2,2	66
17 414	4 809	27,6	273	1,6	2 650	15,2	67
55 947	20 823	37,2	426	0,8	4 352	7,8	68
32 431	2 653	8,2	19 067	58,8	665	2,0	69
23 305	5 046	21,7	145	0,6	1 724	7,4	70
65 306	23 190	35,5	1 247	1,9	5 623	8,6	71
38 644	2 737	7,1	25 981	67,2	1 116	2,9	72
17 610	825	4,7	12 577	71,4	402	2,3	73
40 905	4 674	11,4	22 385	54,7	2 188	5,4	74
446 005	122 644	27,5	102 365	23,0	27 937	6,3	75
9 778	2 374	24,3	450	4,6	897	9,2	76
6 218	1 190	19,1	133	2,1	491	7,9	77
7 243	1 918	26,5	541	7,5	642	8,9	78
4 136	1 150	27,8	73	1,8	173	4,2	79
2 545	860	33,8	13	0,5	111	4,4	80
1 681	548	32,6	60	3,6	120	7,1	81
1 262	473	37,5	1	0,1	53	4,2	82
446	131	29,4	39	8,7	44	9,9	83
2 036	992	48,7	17	0,8	49	2,4	84
3 069	1 272	41,4	65	2,1	105	3,4	85
20 476	8 062	39,4	648	3,2	1 867	9,1	86
10 476	4 466	42,6	77	0,8	881	8,4	87
15 445	4 771	30,9	68	0,4	1 428	9,3	88
6 733	1 942	28,8	463	6,9	624	9,3	89
91 544	30 149	32,9	2 648	2,9	7 485	8,2	90
177 360	35 587	20,1	35 097	19,8	7 420	4,2	91
29 882	5 570	18,6	7 245	24,3	809	2,7	92
299 130	84 865	28,4	51 906	17,4	11 644	3,9	93
86 983	12 244	14,1	14 126	16,2	2 762	3,2	94
28 356	4 273	15,1	9 380	33,1	1 225	4,3	95
51 247	8 236	16,1	9 430	18,4	3 244	6,3	96
20 364	4 091	20,1	3 452	17,0	613	3,0	97
21 643	6 208	28,7	1 558	7,2	1 051	4,9	98
22 904	6 731	29,4	4 459	19,5	612	2,7	99
18 173	2 101	11,6	3 307	18,2	724	4,0	100
49 302	6 938	14,1	9 653	19,6	1 952	4,0	101
33 287	6 387	19,2	8 012	24,1	2 143	6,4	102
43 193	14 210	32,9	4 975	11,5	2 206	5,1	103
53 996	14 773	27,3	4 192	7,8	1 936	3,6	104
39 167	4 505	11,5	22 019	56,2	688	1,8	105
22 618	723	3,2	15 654	69,2	751	3,3	106
97 216	26 794	27,6	8 541	8,8	3 499	3,6	107
74 216	23 345	31,4	11 327	15,3	2 826	3,8	108
60 704	14 133	23,3	14 182	23,4	1 858	3,1	109
27 556	2 019	7,3	15 941	57,9	589	2,1	110
24 409	1 405	5,8	16 442	67,4	567	2,3	111
31 263	1 707	5,5	21 437	68,6	973	3,1	112
51 256	6 909	13,5	6 833	13,3	1 848	3,6	113
33 746	4 028	11,9	12 771	37,9	1 835	5,4	114
12 869	2 674	20,8	258	2,0	840	6,5	115
1 410 840	300 456	21,3	312 197	22,1	54 615	3,9	116
6 112 849	995 663	16,3	1 700 971	27,8	282 406	4,6	117

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
52	Ldkr. Ahaus	600	1,7	327	0,9	1 857	5,3
53	" Beckum	937	2,1	359	0,8	5 524	12,3
54	" Borken	362	1,4	144	0,6	425	1,7
55	" Coesfeld	380	1,4	166	0,6	549	2,0
56	" Lüdinghausen	1 151	2,9	542	1,4	5 306	13,2
57	" Münster	465	1,8	104	0,4	937	3,5
58	" Recklinghausen	4 324	4,9	488	0,6	20 106	22,8
59	" Steinfurt	1 165	2,3	364	0,7	3 289	6,4
60	" Tecklenburg	1 100	3,5	390	1,2	1 285	4,1
61	" Warendorf	210	1,1	67	0,4	385	2,1
62	Reg.-Bez. Münster	32 940	4,4	6 885	0,9	123 164	16,4
63	Krfr.St. Bielefeld	5 467	9,5	2 671	4,6	3 503	6,1
64	" Herford	1 444	6,5	837	3,8	737	3,3
65	Ldkr. Bielefeld	2 718	5,0	1 306	2,4	3 181	5,8
66	" Büren	249	1,3	282	1,4	643	3,3
67	" Halle (Westf.)	1 315	7,5	443	2,5	439	2,5
68	" Herford	1 738	3,1	1 487	2,7	3 781	6,8
69	" Höxter	959	3,0	625	1,9	1 216	3,7
70	" Lübbecke	860	3,7	663	2,8	567	2,4
71	" Minden	4 335	6,6	3 551	5,4	3 372	5,2
72	" Paderborn	825	2,1	772	2,0	1 406	3,6
73	" Warburg	252	1,4	224	1,3	306	1,7
74	" Wiedenbrück	2 278	5,6	1 164	2,8	1 115	2,7
75	Reg.-Bez. Minden	22 440	5,0	14 025	3,2	20 266	4,5
76	Stadt Detmold	1 280	13,1	617	6,3	431	4,4
77	" Lemgo	407	6,6	377	6,1	903	14,5
78	" Salzuflen, Bad	738	10,2	363	5,0	259	3,6
79	" Lage	383	9,3	394	9,5	237	5,7
80	" Blomberg	292	11,5	127	5,0	223	8,8
81	" Horn	155	9,2	165	9,8	28	1,7
82	" Barntrup	78	6,2	22	1,7	67	5,3
83	" Schwalenberg	28	6,3	52	11,6	1	0,2
84	" Oerlinghausen	201	9,9	219	10,7	116	5,7
85	" Schötmar	155	5,1	185	6,0	117	3,8
86	Verw.Amt Detmold	1 639	8,0	736	3,6	1 300	6,3
87	" Schötmar	387	3,7	317	3,0	558	5,3
88	" Brake	640	4,1	630	4,1	1 192	7,7
89	" Blomberg	244	3,6	197	2,9	429	6,4
90	Land Lippe	6 627	7,3	4 401	4,8	5 861	6,4
91	Krfr.St. Bochum	11 487	6,5	1 960	1,1	34 359	19,4
92	" Castrop-Rauxel	3 237	10,8	579	1,9	7 556	25,3
93	" Dortmund	25 834	8,6	7 478	2,5	60 555	20,2
94	" Hagen	2 578	3,0	3 938	4,5	21 756	25.0
95	" Hamm	1 859	6,5	1 307	4,6	2 769	9,8
96	" Herne	3 355	6,6	554	1,1	14 608	28,5
97	" Iserlohn	702	3,4	791	3,9	3 343	16,4
98	" Lüdenscheid	1 931	8,9	1 279	5,9	4 317	19,9
99	" Lünen	2 354	10,3	624	2,7	5 065	22,1
100	" Siegen	923	5,1	774	4,3	1 170	6,4
101	" Wanne-Eickel	4 430	9,0	485	1,0	13 704	27,8
102	" Wattenscheid	2 800	8,4	204	0,6	7 187	21,6
103	" Witten	3 423	7,9	1 120	2,6	6 777	15,7
104	Ldkr. Altena	2 417	4,5	3 953	7,3	6 512	12,0
105	" Arnsberg	734	1,9	784	2,0	2 227	5,7
106	" Brilon	397	1,8	250	1,1	777	3,4
107	" Ennepe-Ruhr-Kreis	3 929	4,0	3 632	3,7	18 050	18,6
108	" Hamm	4 348	5,9	2 029	2,7	11 642	15,7
109	" Iserlohn	2 141	3,5	1 715	2,8	9 346	15,4
110	" Lippstadt	965	3,5	566	2,1	1 941	7,0
111	" Meschede	457	1,9	452	1,8	915	3,7
112	" Olpe	469	1,5	336	1,1	1 592	5,1
113	" Siegen	1 150	2,3	1 678	3,3	1 776	3,5
114	" Soest	2 393	7,1	1 060	3,1	1 499	4,4
115	" Wittgenstein	619	4,8	876	6,8	220	1,7
116	Reg.-Bez. Arnsberg	84 932	6,0	38 424	2,7	239 663	17,0
117	Nordrhein-Westfalen	309 947	5,1	143 823	2,4	1 055 528	17,3

Gültige Stimmen		davon								Lfd. Nr.
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Deutsches Landvolk		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 450	4,2	1 431	4,1	653	1,9	1 453	4,2	467	1,3	52
2 520	5,6	1 249	2,8	1 322	3,0	405	0,9	709	1,6	53
1 071	4,3	1 592	6,3	163	0,7	163	0,7	377	1,5	54
1 022	3,7	2 081	7,6	1 413	5,1	99	0,3	682	2,5	55
1 994	5,0	2 587	6,5	531	1,3	460	1,1	794	2,0	56
1 016	3,8	453	1,7	1 703	6,5	74	0,3	430	1,6	57
5 813	6,6	5 588	6,3	400	0,5	2 309	2,6	2 417	2,8	58
2 570	5,0	1 170	2,3	1 258	2,5	972	1,9	622	1,2	59
4 776	15,1	541	1,7	3 180	10,0	1 161	3,7	577	1,8	60
406	2,2	1 549	8,4	1 113	6,0	49	0,3	198	1,1	61
55 813	7,4	33 244	4,4	12 067	1,6	19 185	2,6	22 092	2,9	62
10 022	17,4	4 318	7,5	35	0,1	2 422	4,2	1 936	3,4	63
4 911	22,1	1 059	4,7	21	0,1	956	4,3	504	2,3	64
6 619	12,1	3 034	5,5	243	0,4	4 857	8,8	1 190	2,2	65
532	2,7	620	3,2	412	2,1	43	0,2	303	1,5	66
5 426	31,2	711	4,1	326	1,9	671	3,9	351	2,0	67
16 533	29,5	934	1,7	1 634	2,9	3 490	6,2	749	1,3	68
3 561	11,0	1 432	4,4	1 520	4,7	278	0,9	455	1,4	69
6 182	26,5	233	1,0	6 769	29,1	699	3,0	417	1,8	70
13 354	20,5	1 537	2,4	3 238	5,0	4 073	6,2	1 786	2,7	71
1 840	4,8	2 228	5,8	356	0,9	227	0,6	1 156	3,0	72
1 155	6,6	602	3,4	901	5,1	151	0,9	215	1,2	73
3 156	7,7	880	2,2	378	0,9	1 746	4,3	941	2,3	74
73 291	16,4	17 588	3,9	15 833	3,6	19 613	4,4	10 003	2,2	75
2 153	22,0	286	2,9	15	0,1	622	6,4	653	6,7	76
1 590	25,6	275	4,4	64	1,0	471	7,6	317	5,1	77
1 629	22,5	219	3,0	15	0,2	555	7,6	364	5,0	78
1 070	25,9	212	5,1	10	0,2	233	5,6	201	4,9	79
485	19,0	133	5,2	21	0,8	86	3,4	194	7,6	80
461	27,4	38	2,3	5	0,3	50	3,0	51	3,0	81
469	37,2	17	1,3	9	0,7	26	2,1	47	3,7	82
120	26,9	5	1,1	3	0,7	7	1,6	16	3,6	83
248	12,2	46	2,3	6	0,3	69	3,4	73	3,6	84
739	24,1	116	3,8	12	0,4	200	6,5	103	3,4	85
3 556	17,4	302	1,5	645	3,1	999	4,9	722	3,5	86
2 075	19,8	198	1,9	313	3,0	640	6,1	564	5,4	87
4 212	27,3	206	1,3	946	6,1	797	5,2	555	3,6	88
1 683	25,0	85	1,3	587	8,7	215	3,2	264	3,9	89
20 490	22,4	2 138	2,3	2 651	2,9	4 970	5,4	4 124	4,5	90
31 238	17,6	6 673	3,7	165	0,1	9 430	5,3	3 944	2,2	91
1 530	5,1	851	2,9	20	0,1	1 168	3,9	1 317	4,4	92
24 934	8,3	11 055	3,7	208	0,1	11 266	3,8	9 385	3,1	93
18 984	21,8	2 121	2,4	82	0,1	6 094	7,0	2 298	2,7	94
4 383	15,5	811	2,9	34	0,1	1 884	6,6	431	1,5	95
5 187	10,1	2 278	4,4	30	0,1	2 405	4,7	1 920	3,7	96
5 221	25,6	285	1,4	33	0,2	1 616	7,9	217	1,1	97
2 566	11,9	436	2,0	33	0,2	1 848	8,5	416	1,9	98
838	3,6	1 092	4,8	11	0,0	499	2,2	619	2,7	99
3 550	19,5	748	4,1	10	0,0	4 340	23,9	526	2,9	100
5 834	11,8	2 344	4,7	14	0,0	1 854	3,8	2 094	4,2	101
3 437	10,3	1 368	4,1	16	0,1	1 033	3,1	700	2,1	102
6 483	15,0	1 885	4,4	23	0,1	1 169	2,7	922	2,1	103
11 956	22,1	1 008	1,9	2 412	4,5	3 983	7,4	854	1,6	104
3 961	10,1	2 302	5,9	414	1,0	184	0,5	1 349	3,4	105
1 743	7,7	667	2,9	578	2,6	106	0,5	972	4,3	106
19 907	20,5	3 020	3,1	931	1,0	6 435	6,6	2 478	2,5	107
8 502	11,4	4 129	5,6	2 048	2,8	2 835	3,8	1 185	1,6	108
9 490	15,6	1 785	2,9	790	1,3	3 932	6,5	1 332	2,2	109
1 795	6,5	915	3,3	952	3,5	196	0,7	1 677	6,1	110
1 908	7,8	784	3,2	657	2,7	101	0,4	721	3,0	111
1 687	5,4	601	1,9	330	1,0	279	0,9	1 852	5,9	112
11 696	22,8	1 537	3,0	217	0,4	16 830	32,8	782	1,5	113
4 406	13,1	1 854	5,5	3 034	9,0	360	1,1	506	1,5	114
4 230	32,9	245	1,9	849	6,6	1 768	13,7	290	2,3	115
195 466	13,9	50 794	3,6	13 891	1,0	81 615	5,8	38 787	2,7	116
893 625	14,6	274 563	4,5	70 313	1,1	198 148	3,2	187 862	3,1	117

Nr. 3.6 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
1	Krfr.St. Düsseldorf	464 543	360 966	292 293	81,0
2	" Duisburg-Hamborn	421 217	277 487	233 604	84,2
3	" Essen	629 564	442 083	377 283	85,3
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rhein	159 064	116 632	97 725	83,8
5	" Mönchengladbach-Rheydt	193 529	136 732	112 456	82,2
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 830	90 358	78 018	86,3
7	" Neuß	48 668	35 555	29 452	82,8
8	" Oberhausen	186 322	118 062	101 668	86,1
9	" Remscheid	99 755	72 512	63 232	87,2
10	" Solingen	135 706	103 607	90 914	87,7
11	" Viersen	32 133	22 342	19 197	85,9
12	" Wuppertal	405 515	296 653	261 076	88,0
13	Ldkr. Dinslaken	59 604	36 425	32 191	88,4
14	" Düsseldorf-Mettmann	162 373	115 906	100 931	87,1
15	" Geldern	58 465	37 287	32 597	87,4
16	" Grevenbroich-Neuß	97 637	66 366	54 608	82,3
17	" Kempen-Krefeld	136 548	90 693	77 160	85,1
18	" Kleve	80 810	48 431	42 329	87,4
19	" Moers	170 225	111 269	100 837	90,6
20	" Rees	81 253	52 441	47 803	91,2
21	" Rhein-Wupper-Kreis	141 408	103 270	87 372	84,6
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 893 169	2 735 077	2 332 746	85,3
23	Krfr.St. Bonn	90 249	68 810	52 681	76,6
24	" Köln	700 222	539 296	414 545	76,9
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	41 674	34 712	83,3
26	" Bonn	81 324	60 712	48 861	80,5
27	" Euskirchen	55 957	36 154	29 902	82,7
28	" Gummersbach	53 441	40 262	35 270	87,6
29	" Köln	92 677	64 526	53 795	83,4
30	" Mülheim a.Rhein	63 960	48 640	40 789	83,9
31	" Rheinbach	36 755	23 869	18 744	78,5
32	" Siegkreis	137 080	97 450	79 908	82,0
33	" Waldbröl	29 535	20 455	18 080	88,4
34	" Wipperfürth	29 341	19 922	17 634	88,5
35	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	1 061 770	844 921	79,6
36	Krfr.St. Aachen	155 816	113 702	94 207	82,9
37	Ldkr. Aachen	171 449	116 558	97 594	83,7
38	" Düren	116 119	79 553	67 981	85,5
39	" Erkelenz	42 648	29 816	24 367	81,7
40	" Geilenkirchen	37 444	30 386	24 216	79,7
41	" Heinsberg	46 273	30 456	25 421	83,5
42	" Jülich	49 465	32 853	28 071	85,4
43	" Monschau	20 192	14 069	11 930	84,8
44	" Schleiden	49 179	32 528	25 157	77,3
45	Reg.-Bez. Aachen	688 585	479 921	398 944	83,1
46	Krfr.St. Bocholt	30 268	19 070	16 831	88,3
47	" Bottrop	82 159	48 192	42 387	88,0
48	" Gelsenkirchen	330 186	207 481	177 938	85,8
49	" Gladbeck	60 043	34 695	30 010	86,5
50	" Münster (Westf.)	106 418	79 773	65 402	82,0
51	" Recklinghausen	84 609	52 507	46 362	88,3

Reichstag am 31. Juli 1932 — Anlage 3

Gültige Stimmen							Lfd. Nr.
insgesamt	davon SPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
290 934	36 984	12,7	65 909	22,6	15 638	5,4	1
232 329	31 572	13,6	52 139	22,4	13 499	5,8	2
375 097	47 469	12,7	115 298	30,7	14 938	4,0	3
97 201	12 635	13,0	31 267	32,2	5 361	5,5	4
111 458	6 575	5,9	43 387	38,9	5 091	4,6	5
77 340	11 397	14,7	13 780	17,8	6 942	9,0	6
29 227	2 047	7,0	12 331	42,2	1 055	3,6	7
100 851	10 234	10,2	32 078	31,8	5 849	5,8	8
62 883	4 538	7,2	4 868	7,7	3 202	5,1	9
90 380	8 595	9,5	7 927	8,8	3 112	3,4	10
18 904	984	5,2	8 847	46,8	650	3,4	11
259 774	39 681	15,3	25 801	9,9	14 932	5,8	12
31 929	3 413	10,7	6 628	20,8	1 820	5,7	13
100 366	11 159	11,1	21 414	21,3	5 904	5,9	14
32 076	1 397	4,4	19 602	61,1	2 101	6,5	15
53 959	2 511	4,7	26 670	49,4	3 435	6,4	16
76 184	6 606	8,7	38 602	50,7	3 347	4,4	17
41 897	2 281	5,4	25 716	61,4	2 018	4,8	18
99 891	11 617	11,6	26 035	26,1	7 925	7,9	19
47 498	3 528	7,4	20 789	43,8	2 778	5,9	20
86 714	6 384	7,4	19 569	22,6	4 212	4,9	21
2 316 892	261 607	11,3	618 657	26,7	123 809	5,3	22
52 496	7 538	14,4	21 409	40,8	3 723	7,1	23
412 861	75 866	18,4	116 606	28,3	12 642	3,1	24
34 496	5 464	15,9	16 252	47,1	1 472	4,3	25
48 498	6 439	13,3	22 688	46,8	2 344	4,8	26
29 629	4 126	13,9	14 666	49,5	1 472	5,0	27
35 162	7 678	21,8	4 239	12,1	3 886	11,0	28
53 356	9 538	17,9	20 517	38,5	922	1,7	29
40 503	6 508	16,1	17 882	44,1	753	1,9	30
18 570	1 843	9,9	11 035	59,4	815	4,4	31
79 405	9 551	12,0	40 633	51,2	2 962	3,7	32
17 997	1 675	9,3	4 502	25,0	1 421	7,9	33
17 501	1 282	7,3	11 491	65,7	447	2,6	34
840 474	137 508	16,4	301 920	35,9	32 859	3,9	35
93 652	11 166	11,9	39 908	42,6	3 146	3,4	36
96 715	12 385	12,8	37 850	39,1	2 734	2,8	37
67 458	12 221	18,1	35 136	52,1	2 490	3,7	38
23 914	1 053	4,4	14 653	61,3	602	2,5	39
23 721	1 455	6,1	12 495	52,7	567	2,4	40
24 716	768	3,1	17 691	71,6	486	2,0	41
27 655	2 475	9,0	15 345	55,5	1 631	5,9	42
11 639	345	3,0	8 592	73,8	209	1,8	43
24 841	733	2,9	16 784	67,6	1 161	4,7	44
394 311	42 601	10,8	198 454	50,3	13 026	3,3	45
16 726	1 897	11,3	9 802	58,6	489	2,9	46
41 934	3 566	8,5	13 583	32,4	1 409	3,4	47
176 792	23 084	13,1	44 086	24,9	7 588	4,3	48
29 813	5 761	19,3	7 767	26,1	1 778	6,0	49
65 202	6 462	9,9	32 813	50,3	4 245	6,5	50
46 023	5 789	12,6	13 315	28,9	2 372	5,1	51

noch: Nr. 3.6 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	4 631	1,6	701	0,2	75 421	25,9
2	" Duisburg-Hamborn	2 850	1,2	445	0,2	62 542	26,9
3	" Essen	2 708	0,7	621	0,2	94 353	25,1
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rhein	1 068	1,1	383	0,4	15 959	16,4
5	" Mönchengladbach-Rheydt	865	0,8	277	0,2	22 920	20,6
6	" Mülheim a.d.Ruhr	1 320	1,7	217	0,3	16 910	21,9
7	" Neuß	259	0,9	52	0,2	6 019	20,6
8	" Oberhausen	1 408	1,4	147	0,1	23 563	23,4
9	" Remscheid	1 499	2,4	488	0,8	21 176	33,7
10	" Solingen	1 032	1,1	416	0,5	35 515	39,3
11	" Viersen	259	1,4	27	0,1	3 523	18,6
12	" Wuppertal	2 476	1,0	1 016	0,4	58 038	22,3
13	Ldkr. Dinslaken	179	0,6	102	0,3	7 935	24,8
14	" Düsseldorf-Mettmann	1 191	1,2	273	0,3	25 407	25,3
15	" Geldern	92	0,3	21	0,1	1 874	5,8
16	" Grevenbroich-Neuß	230	0,4	39	0,1	9 296	17,2
17	" Kempen-Krefeld	449	0,6	77	0,1	10 708	14,0
18	" Kleve	220	0,5	38	0,1	3 614	8,6
19	" Moers	642	0,6	156	0,2	18 470	18,5
20	" Rees	466	1,0	252	0,5	4 560	9,6
21	" Rhein-Wupper-Kreis	1 161	1,3	266	0,3	22 896	26,4
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	25 005	1,1	6 014	0,3	540 699	23,3
23	Krfr.St. Bonn	1 170	2,2	186	0,4	6 167	11,7
24	" Köln	5 734	1,4	1 410	0,3	90 963	22,0
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	219	0,6	32	0,1	6 427	18,6
26	" Bonn	732	1,5	100	0,2	6 134	12,6
27	" Euskirchen	233	0,8	19	0,1	3 195	10,8
28	" Gummersbach	582	1,7	621	1,8	2 476	7,0
29	" Köln	555	1,1	71	0,1	13 544	25,4
30	" Mülheim a.Rhein	428	1,1	72	0,2	6 629	16,4
31	" Rheinbach	86	0,5	11	0,0	1 278	6,9
32	" Siegkreis	733	0,9	202	0,3	9 173	11,5
33	" Waldbröl	101	0,6	40	0,2	1 165	6,5
34	" Wipperfürth	107	0,6	39	0,2	1 296	7,4
35	Reg.-Bez. Köln	10 680	1,3	2 803	0,3	148 447	17,7
36	Krfr.St. Aachen	2 234	2,4	526	0,6	18 286	19,5
37	Ldkr. Aachen	853	0,9	162	0,2	25 958	26,8
38	" Düren	975	1,4	97	0,1	8 314	12,3
39	" Erkelenz	106	0,4	18	0,1	3 222	13,5
40	" Geilenkirchen	89	0,4	27	0,1	5 285	22,3
41	" Heinsberg	95	0,4	39	0,1	1 629	6,6
42	" Jülich	132	0,5	36	0,1	3 315	12,0
43	" Monschau	91	0,8	26	0,2	465	4,0
44	" Schleiden	156	0,6	41	0,2	1 361	5,5
45	Reg.-Bez. Aachen	4 731	1,2	972	0,2	67 835	17,2
46	Krfr.St. Bocholt	118	0,7	25	0,2	2 353	14,1
47	" Bottrop	373	0,9	24	0,0	13 925	33,2
48	" Gelsenkirchen	3 397	1,9	312	0,2	52 699	29,8
49	" Gladbeck	76	0,3	42	0,1	7 404	24,8
50	" Münster (Westf.)	735	1,1	171	0,3	3 624	5,6
51	" Recklinghausen	581	1,3	73	0,2	11 086	24,1

Reichstag am 31. Juli 1932 — Anlage 3

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Deutsches Landvolk		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
84 548	29,1	3 230	1,1	-	-	1 946	0,7	1 926	0,7	1
63 868	27,5	562	0,2	-	-	2 489	1,1	2 363	1,1	2
89 937	24,0	1 745	0,5	-	-	5 739	1,5	2 289	0,6	3
29 151	30,0	517	0,5	-	-	372	0,4	488	0,5	4
30 140	27,0	562	0,5	-	-	672	0,6	969	0,9	5
24 654	31,9	251	0,3	-	-	1 513	1,9	356	0,5	6
7 066	24,2	158	0,5	-	-	65	0,2	175	0,6	7
25 132	24,9	228	0,2	-	-	1 427	1,4	785	0,8	8
24 854	39,5	388	0,6	-	-	736	1,2	1 134	1,8	9
30 603	33,9	465	0,5	-	-	1 134	1,3	1 581	1,7	10
4 303	22,8	146	0,8	-	-	31	0,2	134	0,7	11
110 763	42,6	1 021	0,4	-	-	3 987	1,5	2 059	0,8	12
11 327	35,5	37	0,1	-	-	292	0,9	196	0,6	13
31 083	31,0	746	0,7	-	-	1 793	1,8	1 396	1,4	14
6 703	20,9	109	0,3	-	-	32	0,1	145	0,5	15
11 058	20,5	291	0,5	-	-	146	0,3	283	0,5	16
15 132	19,9	601	0,8	-	-	112	0,1	550	0,7	17
7 568	18,1	163	0,4	-	-	155	0,4	124	0,3	18
33 555	33,6	146	0,2	-	-	710	0,7	635	0,6	19
14 549	30,6	105	0,2	-	-	291	0,6	180	0,4	20
27 961	32,2	718	0,8	-	-	1 667	1,9	1 880	2,2	21
683 955	29,5	12 189	0,5	-	-	25 309	1,1	19 648	0,9	22
11 522	21,9	245	0,5	43	0,1	236	0,4	257	0,5	23
101 069	24,5	5 080	1,2	125	0,0	1 658	0,4	1 708	0,4	24
4 173	12,1	143	0,4	179	0,5	31	0,1	104	0,3	25
9 024	18,6	392	0,8	133	0,3	223	0,5	289	0,6	26
5 547	18,7	107	0,3	158	0,5	24	0,1	82	0,3	27
14 671	41,7	64	0,2	42	0,1	778	2,2	125	0,4	28
7 482	14,0	282	0,5	74	0,1	88	0,2	283	0,5	29
7 486	18,4	375	0,9	49	0,1	131	0,3	190	0,5	30
3 322	17,9	68	0,4	54	0,3	14	0,1	44	0,2	31
15 061	19,0	368	0,5	155	0,2	219	0,3	348	0,4	32
8 683	48,3	26	0,1	36	0,2	288	1,6	60	0,3	33
2 458	14,0	78	0,4	194	1,1	27	0,2	82	0,5	34
190 498	22,7	7 228	0,9	1 242	0,1	3 717	0,4	3 572	0,4	35
16 973	18,1	733	0,8	22	0,0	178	0,2	480	0,5	36
13 658	14,1	695	0,7	79	0,1	158	0,2	2 183	2,3	37
7 085	10,5	466	0,7	124	0,2	168	0,3	382	0,6	38
3 705	15,5	186	0,8	86	0,4	85	0,3	198	0,8	39
3 521	14,9	98	0,4	29	0,1	32	0,1	123	0,5	40
3 678	14,9	114	0,4	52	0,2	22	0,1	142	0,6	41
4 333	15,7	148	0,5	40	0,1	22	0,1	178	0,6	42
1 747	15,0	33	0,3	34	0,3	12	0,1	85	0,7	43
3 888	15,6	104	0,4	443	1,8	43	0,2	127	0,5	44
58 588	14,9	2 577	0,7	909	0,2	720	0,2	3 898	1,0	45
1 647	9,9	208	1,2	7	0,0	66	0,4	114	0,7	46
7 006	16,7	113	0,3	13	0,0	842	2,0	1 080	2,6	47
40 726	23,0	692	0,4	52	0,0	2 317	1,3	1 839	1,1	48
6 377	21,4	86	0,3	3	0,0	273	0,9	246	0,8	49
16 156	24,8	159	0,2	31	0,1	543	0,8	263	0,4	50
10 966	23,8	213	0,5	14	0,0	729	1,6	885	1,9	51

noch: Nr. 3.6 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung in %
52	Ldkr. Ahaus	64 636	41 632	36 816	88,4
53	" Beckum	88 185	54 569	46 374	85,0
54	" Borken	50 422	30 939	26 946	87,1
55	" Coesfeld	53 519	33 203	28 849	86,9
56	" Lüdinghausen	82 919	48 982	42 606	87,0
57	" Münster	51 868	34 452	28 688	83,3
58	" Recklinghausen	176 499	106 347	93 234	87,7
59	" Steinfurt	97 450	63 698	55 260	86,8
60	" Tecklenburg	68 390	45 019	35 495	78,8
61	" Warendorf	35 860	23 156	19 353	83,6
62	Reg.-Bez. Münster	1 463 431	923 715	792 551	85,8
63	Krfr.St. Bielefeld	114 180	87 434	80 072	91,6
64	" Herford	35 940	26 549	23 468	88,4
65	Ldkr. Bielefeld	55 654	41 409	37 384	90,3
66	" Büren	40 670	25 436	21 649	85,1
67	" Halle (Westf.)	32 962	24 039	17 960	74,7
68	" Herford	104 727	74 177	63 818	86,0
69	" Höxter	62 168	41 812	37 315	89,2
70	" Lübbecke	55 400	38 139	30 094	78,9
71	" Minden	121 943	87 249	73 334	84,1
72	" Paderborn	73 587	51 128	43 124	84,3
73	" Warburg	36 215	22 718	19 036	83,8
74	" Wiedenbrück	73 125	50 534	42 122	83,4
75	Reg.-Bez. Minden	806 571	570 624	489 376	85,8
76	Stadt Detmold	16 051	12 481	10 663	85,4
77	" Lemgo	11 489	8 178	6 935	84,8
78	" Salzuflen, Bad	13 338	12 514	11 694	93,4
79	Ldkr. Detmold	65 334	48 358	41 389	85,6
80	" Lemgo	57 436	39 062	33 483	85,7
81	Land Lippe	163 648	120 593	104 164	86,4
82	Krfr.St. Bochum	313 554	207 178	182 916	88,3
83	" Castrop-Rauxel	53 360	34 990	31 683	90,5
84	" Dortmund	525 837	370 535	321 016	86,6
85	" Hagen	143 701	101 923	85 277	83,7
86	" Hamm	50 040	35 738	31 286	87,5
87	" Herne	91 297	60 811	53 986	88,8
88	" Iserlohn	32 853	24 590	21 884	89,0
89	" Lüdenscheid	32 758	25 385	22 159	87,3
90	" Lünen	42 523	27 422	25 253	92,1
91	" Siegen	31 205	21 671	18 161	83,8
92	" Wanne-Eickel	91 024	58 064	51 637	88,9
93	" Wattenscheid	62 870	39 914	35 600	89,2
94	" Witten	73 288	50 924	45 976	90,3
95	Ldkr. Altena	94 460	66 691	56 598	84,9
96	" Arnsberg	73 079	50 064	43 653	87,2
97	" Brilon	47 068	30 425	25 744	84,6
98	" Ennepe-Ruhr-Kreis	162 027	114 615	102 805	89,7
99	" Iserlohn	104 933	73 464	64 389	87,6
100	" Lippstadt	54 188	34 182	29 578	86,5
101	" Meschede	45 892	31 514	27 152	86,2
102	" Olpe	59 946	38 597	33 983	88,0
103	" Siegen	98 298	65 169	56 104	86,1
104	" Soest	66 754	43 478	36 968	85,0
105	" Unna	135 719	86 767	79 347	91,4
106	" Wittgenstein	27 493	18 825	15 580	82,8
107	Reg.-Bez. Arnsberg	2 514 167	1 712 936	1 498 735	87,5
108	Nordrhein-Westfalen	10 964 398	7 604 636	6 461 437	85,0

Reichstag am 31. Juli 1932 — Anlage 3

Gültige Stimmen insgesamt	davon SPD Anzahl	SPD %	Zentrum Anzahl	Zentrum %	Deutschnationale Volkspartei Anzahl	Deutschnationale Volkspartei %	Lfd. Nr.
36 288	3 204	8,8	24 176	66,6	1 016	2,8	52
45 979	5 082	11,0	25 934	56,4	1 700	3,7	53
26 557	658	2,5	19 958	75,1	943	3,6	54
28 615	1 320	4,6	20 059	70,1	1 410	4,9	55
42 225	4 165	9,9	23 284	55,1	1 547	3,7	56
28 478	1 103	3,9	21 106	74,1	942	3,3	57
92 300	10 970	11,9	33 144	35,9	5 721	6,2	58
54 836	3 771	6,9	35 181	64,1	2 681	4,9	59
35 110	5 196	14,8	13 065	37,2	2 193	6,2	60
19 182	588	3,1	14 747	76,9	442	2,3	61
786 060	82 616	10,5	352 020	44,8	36 476	4,6	62
79 216	33 318	42,1	3 516	4,4	4 696	5,9	63
23 280	8 855	38,0	696	3,0	1 829	7,8	64
37 008	15 274	41,3	835	2,3	2 801	7,6	65
21 361	823	3,9	16 639	77,9	535	2,5	66
17 825	4 154	23,3	275	1,5	2 638	14,8	67
62 988	21 305	33,8	506	0,8	5 142	8,2	68
36 945	2 223	6,0	22 955	62,1	914	2,5	69
29 893	5 747	19,2	232	0,8	2 881	9,6	70
72 740	23 212	31,9	1 628	2,2	6 740	9,3	71
42 654	2 327	5,5	31 118	72,9	1 078	2,5	72
18 793	698	3,7	13 858	73,7	793	4,2	73
41 728	3 767	9,0	23 788	57,0	2 275	5,5	74
484 431	121 703	25,1	116 046	24,0	32 322	6,7	75
10 554	2 502	23,7	538	5,1	1 305	12,4	76
6 841	1 464	21,4	231	3,4	492	7,2	77
11 591	2 978	25,7	807	7,0	1 112	9,6	78
40 803	12 430	30,5	1 665	4,1	3 281	8,0	79
33 025	11 025	33,4	161	0,5	2 484	7,5	80
102 814	30 399	29,6	3 402	3,3	8 674	8,4	81
181 996	35 028	19,2	39 688	21,8	7 109	3,9	82
31 431	5 767	18,4	7 866	25,0	1 558	5,0	83
318 935	75 599	23,7	59 267	18,6	15 561	4,9	84
84 874	11 061	13,0	15 138	17,8	4 046	4,8	85
31 101	5 055	16,2	10 625	34,2	1 564	5,0	86
53 591	9 120	17,0	10 647	19,9	2 061	3,9	87
21 737	4 302	19,8	3 818	17,6	1 078	5,0	88
22 063	5 420	24,6	1 633	7,4	1 899	8,6	89
25 030	6 323	25,3	5 150	20,6	1 040	4,1	90
18 079	2 165	12,0	3 413	18,9	1 824	10,1	91
51 298	6 639	12,9	9 816	19,1	1 567	3,1	92
35 349	5 620	15,9	8 941	25,3	2 439	6,9	93
45 711	13 739	30,1	5 816	12,7	2 573	5,6	94
56 357	12 275	21,8	4 856	8,6	3 808	6,8	95
43 312	4 802	11,1	25 488	58,8	1 235	2,9	96
25 423	815	3,2	18 043	71,0	704	2,8	97
102 232	23 435	22,9	10 301	10,1	4 211	4,1	98
64 005	12 435	19,4	16 050	25,1	2 281	3,6	99
29 361	1 649	5,6	18 135	61,8	1 003	3,4	100
26 886	1 166	4,3	18 451	68,6	1 036	3,8	101
33 671	2 269	6,8	23 502	69,8	1 003	3,0	102
55 911	6 302	11,3	7 127	12,7	3 563	6,4	103
36 719	3 153	8,6	14 874	40,5	2 593	7,1	104
78 845	22 182	28,1	12 694	16,1	3 349	4,3	105
15 520	2 562	16,5	347	2,2	985	6,3	106
1 489 437	278 883	18,7	351 686	23,6	70 090	4,7	107
6 414 419	955 317	14,9	1 942 185	30,3	317 256	5,0	108

noch: Nr. 3.6 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
52	Ldkr. Ahaus	208	0,6	74	0,2	1 753	4,8
53	" Beckum	230	0,5	39	0,1	6 605	14,4
54	" Borken	113	0,4	19	0,1	616	2,3
55	" Coesfeld	128	0,4	25	0,2	1 557	5,4
56	" Lüdinghausen	211	0,5	42	0,1	6 779	16,1
57	" Münster	140	0,5	26	0,1	963	3,4
58	" Recklinghausen	1 465	1,6	93	0,1	21 826	23,6
59	" Steinfurt	307	0,5	89	0,2	4 306	7,8
60	" Tecklenburg	264	0,8	91	0,3	2 420	6,9
61	" Warendorf	62	0,3	14	0,1	561	2,9
62	Reg.-Bez. Münster	8 408	1,1	1 159	0,1	138 477	17,6
63	Krfr.St. Bielefeld	1 446	1,8	608	0,8	6 690	8,4
64	" Herford	493	2,1	187	0,8	1 365	5,9
65	Ldkr. Bielefeld	551	1,5	158	0,4	2 558	6,9
66	" Büren	52	0,2	12	0,1	1 377	6,4
67	" Halle (Westf.)	349	2,0	79	0,5	874	4,9
68	" Herford	501	0,8	279	0,4	6 321	10,0
69	" Höxter	190	0,5	53	0,1	3 097	8,4
70	" Lübbecke	304	1,0	130	0,4	1 186	4,0
71	" Minden	1 488	2,1	454	0,6	5 686	7,8
72	" Paderborn	210	0,5	51	0,1	2 254	5,3
73	" Warburg	40	0,2	16	0,1	859	4,6
74	" Wiedenbrück	537	1,3	104	0,2	1 733	4,2
75	Reg.-Bez. Minden	6 161	1,3	2 131	0,4	34 000	7,0
76	Stadt Detmold	489	4,6	124	1,2	622	5,9
77	" Lemgo	163	2,4	54	0,8	982	14,3
78	" Salzuflen, Bad	266	2,3	135	1,2	816	7,0
79	Ldkr. Detmold	910	2,2	329	0,8	4 229	10,3
80	" Lemgo	422	1,3	207	0,6	3 368	10,2
81	Land Lippe	2 250	2,2	849	0,8	10 017	9,7
82	Krfr.St. Bochum	2 226	1,2	469	0,3	37 866	20,8
83	" Castrop-Rauxel	163	0,5	68	0,2	9 134	29,1
84	" Dortmund	4 289	1,4	1 864	0,6	88 988	27,9
85	" Hagen	552	0,7	1 198	1,4	21 818	25,7
86	" Hamm	212	0,7	178	0,6	3 413	11,0
87	" Herne	419	0,8	115	0,2	16 932	31,6
88	" Iserlohn	164	0,7	88	0,4	4 036	18,6
89	" Lüdenscheid	245	1,1	408	1,8	4 717	21,4
90	" Lünen	170	0,7	57	0,2	7 141	28,5
91	" Siegen	291	1,6	85	0,4	1 446	8,0
92	" Wanne-Eickel	1 037	2,0	135	0,3	16 401	32,0
93	" Wattenscheid	542	1,5	36	0,1	9 981	28,2
94	" Witten	741	1,6	221	0,5	7 874	17,2
95	Ldkr. Altena	601	1,1	753	1,3	8 568	15,2
96	" Arnsberg	178	0,4	97	0,2	4 638	10,7
97	" Brilon	96	0,4	59	0,2	2 095	8,2
98	" Ennepe-Ruhr-Kreis	757	0,7	1 235	1,2	22 780	22,3
99	" Iserlohn	427	0,7	385	0,6	11 633	18,2
100	" Lippstadt	101	0,3	47	0,2	3 570	12,2
101	" Meschede	91	0,3	52	0,2	2 040	7,6
102	" Olpe	80	0,2	45	0,1	2 875	8,5
103	" Siegen	314	0,5	112	0,2	2 293	4,1
104	" Soest	562	1,5	211	0,6	2 493	6,8
105	" Unna	549	0,7	261	0,3	13 284	16,9
106	" Wittgenstein	169	1,1	156	1,0	671	4,3
107	Reg.-Bez. Arnsberg	14 976	1,0	8 335	0,6	306 687	20,6
108	Nordrhein-Westfalen	72 211	1,1	22 263	0,3	1 246 162	19,4

Reichstag am 31. Juli 1932

Anlage 3

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Deutsches Landvolk		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
4 377	12,1	179	0,5	317	0,9	818	2,2	166	0,5	52
5 637	12,3	122	0,3	155	0,3	160	0,3	315	0,7	53
3 897	14,7	154	0,6	62	0,2	21	0,1	116	0,4	54
3 193	11,2	182	0,6	608	2,1	31	0,1	102	0,4	55
5 179	12,3	175	0,4	357	0,8	270	0,6	216	0,5	56
3 426	12,0	79	0,3	543	1,9	40	0,1	110	0,4	57
16 890	18,3	346	0,4	80	0,1	865	0,9	900	1,0	58
7 330	13,4	152	0,3	377	0,7	443	0,8	199	0,4	59
11 146	31,7	80	0,2	122	0,4	380	1,1	153	0,4	60
2 075	10,8	100	0,5	450	2,3	52	0,3	91	0,5	61
146 028	18,6	3 040	0,4	3 191	0,4	7 850	1,0	6 795	0,9	62
25 108	31,7	1 021	1,3	38	0,1	2 163	2,7	612	0,8	63
9 050	38,9	96	0,4	5	0,0	481	2,1	223	1,0	64
12 261	33,1	194	0,5	63	0,2	2 034	5,5	279	0,7	65
1 660	7,8	58	0,3	81	0,4	9	0,0	115	0,5	66
8 955	50,2	59	0,3	14	0,1	343	1,9	85	0,5	67
26 304	41,8	127	0,2	76	0,1	2 007	3,2	420	0,7	68
6 799	18,4	168	0,5	287	0,8	109	0,3	150	0,4	69
18 141	60,7	44	0,2	600	2,0	497	1,7	131	0,4	70
29 971	41,2	144	0,2	160	0,2	2 872	4,0	385	0,5	71
4 982	11,7	229	0,5	75	0,2	119	0,3	211	0,5	72
2 277	12,1	68	0,4	51	0,3	42	0,2	91	0,5	73
8 135	19,5	105	0,2	82	0,2	829	2,0	373	0,9	74
153 643	31,7	2 313	0,5	1 532	0,3	11 505	2,4	3 075	0,6	75
4 176	39,6	22	0,2	9	0,1	668	6,3	99	0,9	76
3 012	44,0	13	0,2	15	0,2	333	4,9	82	1,2	77
4 944	42,6	14	0,1	6	0,0	412	3,6	101	0,9	78
15 981	39,2	98	0,2	68	0,2	1 457	3,6	355	0,9	79
14 167	42,9	90	0,3	75	0,2	789	2,4	237	0,7	80
42 280	41,1	237	0,2	173	0,2	3 659	3,6	874	0,9	81
53 484	29,4	776	0,4	47	0,0	3 570	2,0	1 733	1,0	82
5 604	17,8	172	0,6	10	0,0	572	1,8	517	1,6	83
62 594	19,6	969	0,3	86	0,0	6 096	1,9	3 622	1,1	84
27 690	32,6	122	0,2	25	0,0	2 686	3,2	538	0,6	85
9 374	30,1	34	0,1	15	0,0	521	1,7	110	0,4	86
12 123	22,6	281	0,5	17	0,0	1 130	2,1	746	1,4	87
7 741	35,6	23	0,1	4	0,0	444	2,0	39	0,2	88
6 567	29,8	35	0,1	4	0,0	966	4,4	169	0,8	89
4 574	18,3	66	0,3	12	0,0	227	0,9	270	1,1	90
7 484	41,4	34	0,2	8	0,0	1 262	7,0	67	0,4	91
14 181	27,7	122	0,2	11	0,0	660	1,3	729	1,4	92
6 624	18,8	83	0,2	10	0,0	740	2,1	333	1,0	93
13 632	29,8	310	0,7	6	0,0	352	0,8	447	1,0	94
22 928	40,7	118	0,2	132	0,2	1 977	3,5	341	0,6	95
6 236	14,4	202	0,5	68	0,2	63	0,1	305	0,7	96
3 183	12,5	112	0,4	164	0,7	43	0,2	109	0,4	97
34 730	34,0	314	0,3	76	0,1	3 204	3,1	1 189	1,2	98
19 025	29,7	159	0,2	33	0,0	1 287	2,0	290	0,5	99
4 386	14,9	94	0,3	196	0,7	69	0,2	111	0,4	100
3 565	13,3	98	0,4	198	0,7	96	0,5	93	0,3	101
3 157	9,4	122	0,4	205	0,6	75	0,2	338	1,0	102
29 113	52,1	46	0,1	43	0,1	6 754	12,1	244	0,4	103
12 308	33,5	125	0,3	135	0,4	171	0,5	94	0,2	104
24 631	31,2	256	0,3	117	0,1	1 145	1,5	377	0,5	105
9 916	63,9	17	0,1	71	0,5	587	3,8	39	0,3	106
404 850	27,2	4 690	0,3	1 693	0,1	34 697	2,3	12 850	0,9	107
1 679 842	26,2	32 274	0,5	8 740	0,1	87 457	1,4	50 712	0,8	108

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
1	Krfr.St. Düsseldorf	464 543	369 160	275 447	74,6
2	" Duisburg-Hamborn	421 217	286 459	222 096	77,5
3	" Essen	629 564	448 737	354 441	79,0
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rh.	159 064	118 854	93 671	78,8
5	" Mönchengladbach-Rheydt	193 529	138 335	111 450	80,6
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 830	91 976	73 124	79,5
7	" Neuß	48 668	36 423	28 747	78,9
8	" Oberhausen	186 322	120 576	97 624	81,0
9	" Remscheid	99 755	73 337	61 471	83,8
10	" Solingen	135 706	105 205	85 319	81,1
11	" Viersen	32 133	22 671	18 503	81,6
12	" Wuppertal	405 515	303 929	254 467	83,7
13	Ldkr. Dinslaken	59 604	36 877	31 526	85,5
14	" Düsseldorf-Mettmann	162 373	116 996	96 641	82,6
15	" Geldern	58 465	37 228	31 689	85,1
16	" Grevenbroich-Neuß	97 637	66 731	51 806	77,6
17	" Kempen-Krefeld	136 548	91 107	72 925	80,0
18	" Kleve	80 810	48 855	41 679	85,3
19	" Moers	170 225	112 981	98 244	87,0
20	" Rees	81 253	51 828	44 900	86,6
21	" Rhein-Wupper-Kreis	141 408	103 819	83 181	80,1
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 893 169	2 782 084	2 228 951	80,1
23	Krfr.St. Bonn	90 249	71 090	52 945	74,5
24	" Köln	700 222	547 775	376 099	68,7
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	42 170	32 366	76,8
26	" Bonn	95 309	69 266	51 785	74,8
27	" Euskirchen	73 949	48 097	36 224	75,3
28	" Köln	97 455	68 695	54 272	79,0
29	" Oberbergischer Kreis	75 579	54 368	46 013	84,6
30	" Rheinisch-Bergischer Kreis	93 280	68 462	55 702	81,4
31	" Siegkreis	144 498	100 664	77 024	76,5
32	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	1 070 587	782 430	73,1
33	Krfr.St. Aachen	155 816	116 010	90 097	77,7
34	Ldkr. Aachen	178 118	122 931	93 119	75,7
35	" Düren	111 756	76 557	60 848	79,5
36	" Erkelenz	51 250	36 512	27 759	76,0
37	" Geilenkirchen	74 995	54 452	41 685	76,6
38	" Jülich	47 279	31 553	25 239	80,0
39	" Monschau	20 192	13 629	11 219	82,3
40	" Schleiden	49 179	31 342	22 425	71,5
41	Reg.-Bez. Aachen	688 585	482 986	372 391	77,1
42	Krfr.St. Bocholt	30 268	19 272	15 859	82,3
43	" Bottrop	82 159	49 087	41 153	83,8
44	" Gelsenkirchen	330 186	211 191	170 628	80,8
45	" Gladbeck	60 043	35 169	30 319	86,2
46	" Münster (Westf.)	106 418	84 205	67 033	79,6
47	" Recklinghausen	84 609	53 627	45 723	85,3

tag am 6. November 1932

Anlage 3

Gültige Stimmen insgesamt	davon SPD Anzahl	SPD %	Zentrum Anzahl	Zentrum %	Deutschnationale Volkspartei Anzahl	Deutschnationale Volkspartei %	Lfd. Nr.
274 102	31 158	11,4	61 771	22,5	21 276	7,8	1
220 879	27 751	12,6	47 570	21,5	16 500	7,5	2
352 360	41 136	11,7	109 246	31,0	21 871	6,2	3
93 056	9 915	10,7	28 520	30,6	6 288	6,8	4
110 376	6 781	6,2	40 553	36,7	5 990	5,4	5
72 422	9 802	13,5	12 385	17,1	8 283	11,4	6
28 500	1 954	6,8	11 706	41,1	1 274	4,5	7
96 678	10 000	10,4	30 001	31,0	7 195	7,4	8
61 048	4 519	7,4	4 615	7,5	4 011	6,6	9
84 808	8 131	9,6	7 543	8,9	2 933	3,4	10
18 219	1 158	6,4	8 375	46,0	731	4,0	11
252 956	37 162	14,7	25 506	10,1	23 558	9,3	12
31 251	3 380	10,8	6 330	20,2	2 138	6,8	13
95 951	10 589	11,0	20 163	21,0	7 554	7,9	14
31 211	1 379	4,4	18 830	60,3	1 838	5,9	15
51 167	2 534	4,9	24 568	48,0	3 255	6,4	16
71 896	5 942	8,3	35 241	49,0	3 291	4,6	17
41 172	2 306	5,6	23 631	57,4	2 317	5,6	18
97 228	10 838	11,1	24 486	25,2	7 943	8,2	19
44 532	2 921	6,5	19 140	43,0	3 248	7,3	20
82 493	5 778	7,0	18 186	22,0	4 785	5,8	21
2 212 305	235 134	10,6	578 366	26,1	156 279	7,1	22
52 674	7 097	13,5	19 864	37,7	5 406	10,3	23
374 726	65 382	17,5	102 144	27,3	20 781	5,6	24
32 126	5 653	17,6	14 358	44,7	1 652	5,1	25
51 333	6 885	13,4	24 696	48,1	3 406	6,6	26
35 867	5 363	15,0	17 606	49,1	2 032	5,7	27
53 760	9 987	18,6	20 153	37,5	1 557	2,9	28
45 815	8 049	17,6	6 645	14,5	4 795	10,5	29
55 241	7 433	13,5	26 739	48,4	1 627	2,9	30
76 438	10 545	13,8	36 613	47,9	3 497	4,6	31
777 980	126 394	16,2	268 818	34,6	44 753	5,7	32
89 488	9 699	10,8	38 550	43,1	4 512	5,0	33
92 088	13 887	15,1	34 383	37,3	3 271	3,5	34
60 301	11 666	19,4	30 305	50,3	2 594	4,3	35
27 201	1 250	4,6	15 900	58,4	876	3,2	36
40 556	1 950	4,8	25 343	62,5	1 182	2,9	37
24 874	2 224	8,9	13 631	54,8	1 451	5,8	38
10 988	400	3,6	8 148	74,2	205	1,9	39
22 156	819	3,7	14 801	66,8	1 044	4,7	40
367 652	41 895	11,4	181 061	49,3	15 135	4,1	41
15 735	1 833	11,6	8 576	54,5	694	4,4	42
40 744	3 735	9,2	13 101	32,2	1 769	4,3	43
169 401	21 326	12,6	41 911	24,7	10 564	6,2	44
30 096	5 573	18,5	7 789	25,9	2 219	7,4	45
66 828	5 783	8,6	31 661	47,4	5 936	8,9	46
45 328	5 303	11,7	13 075	28,8	2 828	6,2	47

noch: Nr. 3.7 Wahl zum Reichs

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	10 971	4,0	658	0,3	78 340	28,6
2	" Duisburg-Hamborn	4 173	1,9	383	0,2	63 847	28,9
3	" Essen	5 011	1,4	546	0,1	89 451	25,4
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rh.	2 340	2,5	328	0,4	19 400	20,8
5	" Mönchengladbach-Rheydt	1 420	1,3	221	0,2	27 252	24,7
6	" Mülheim a.d.Ruhr	1 688	2,3	196	0,3	17 578	24,3
7	" Neuß	453	1,6	46	0,2	7 058	24,8
8	" Oberhausen	1 848	1,9	112	0,1	24 323	25,2
9	" Remscheid	2 460	4,0	486	0,8	22 472	36,8
10	" Solingen	2 350	2,8	401	0,5	35 102	41,4
11	" Viersen	335	1,8	16	0,1	4 106	22,5
12	" Wuppertal	4 579	1,8	806	0,3	63 145	24,9
13	Ldkr. Dinslaken	218	0,7	100	0,3	8 218	26,3
14	" Düsseldorf-Mettmann	1 922	2,0	237	0,3	27 057	28,2
15	" Geldern	89	0,3	15	0,0	2 362	7,6
16	" Grevenbroich-Neuß	355	0,7	32	0,1	10 579	20,7
17	" Kempen-Krefeld	628	0,9	50	0,1	13 381	18,6
18	" Kleve	309	0,7	35	0,1	4 778	11,6
19	" Moers	1 012	1,0	145	0,2	19 531	20,1
20	" Rees	655	1,5	162	0,4	5 207	11,7
21	" Rhein-Wupper-Kreis	1 741	2,1	254	0,3	25 004	30,3
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	44 557	2,0	5 229	0,2	568 191	25,7
23	Krfr.St. Bonn	2 240	4,3	283	0,5	7 771	14,7
24	" Köln	10 383	2,8	1 554	0,4	91 879	24,5
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	302	0,9	22	0,1	6 273	19,5
26	" Bonn	932	1,8	78	0,2	6 521	12,7
27	" Euskirchen	331	0,9	26	0,1	3 816	10,6
28	" Köln	964	1,8	102	0,2	14 684	27,3
29	" Oberbergischer Kreis	976	2,1	425	0,9	3 905	8,5
30	" Rheinisch-Bergischer Kreis	785	1,4	84	0,2	9 093	16,4
31	" Siegkreis	1 002	1,3	171	0,2	9 832	12,9
32	Reg.-Bez. Köln	17 915	2,3	2 745	0,3	153 774	19,8
33	Krfr.St. Aachen	4 236	4,7	515	0,6	17 870	20,0
34	Ldkr. Aachen	1 302	1,4	129	0,1	26 205	28,5
35	" Düren	1 774	2,9	72	0,1	7 242	12,0
36	" Erkelenz	153	0,6	20	0,1	4 295	15,8
37	" Geilenkirchen	244	0,6	38	0,1	6 142	15,1
38	" Jülich	162	0,7	26	0,1	3 573	14,4
39	" Monschau	120	1,1	17	0,2	588	5,3
40	" Schleiden	169	0,8	26	0,1	1 433	6,5
41	Reg.-Bez. Aachen	8 160	2,2	843	0,2	67 348	18,3
42	Krfr.St. Bocholt	229	1,5	20	0,1	3 002	19,1
43	" Bottrop	628	1,5	30	0,1	14 229	34,9
44	" Gelsenkirchen	3 646	2,2	312	0,2	52 876	31,2
45	" Gladbeck	109	0,4	51	0,2	8 335	27,7
46	" Münster (Westf.)	1 305	1,9	183	0,3	4 783	7,2
47	" Recklinghausen	865	1,9	50	0,1	11 444	25,3

tag am 6. November 1932 Anlage 3

Gültige Stimmen		davon								Lfd. Nr.
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Deutsches Landvolk		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
63 951	23,3	1 733	0,6	-	-	2 280	0,8	1 964	0,7	1
54 655	24,7	132	0,0	30	0,0	2 597	1,2	3 241	1,5	2
75 750	21,5	904	0,3	-	-	6 415	1,8	2 030	0,6	3
24 796	26,6	300	0,3	43	0,0	419	0,5	707	0,8	4
26 178	23,7	302	0,3	58	0,1	700	0,6	921	0,8	5
20 332	28,1	70	0,1	8	0,0	1 456	2,0	624	0,9	6
5 618	19,7	92	0,3	11	0,0	57	0,2	231	0,8	7
20 478	21,2	112	0,1	18	0,0	1 435	1,5	1 156	1,2	8
20 396	33,4	465	0,8	-	-	900	1,5	724	1,2	9
25 556	30,1	306	0,4	-	-	1 206	1,4	1 280	1,5	10
3 223	17,7	79	0,4	6	0,0	48	0,3	142	0,8	11
90 720	35,9	926	0,4	-	-	5 111	2,0	1 443	0,6	12
10 278	32,9	19	0,1	19	0,1	330	1,1	221	0,7	13
24 782	25,8	390	0,4	-	-	1 767	1,8	1 490	1,6	14
6 351	20,4	37	0,1	130	0,4	19	0,1	161	0,5	15
9 068	17,7	142	0,3	124	0,2	147	0,3	363	0,7	16
12 083	16,8	303	0,4	233	0,3	99	0,1	645	0,9	17
7 248	17,6	49	0,1	146	0,4	161	0,4	192	0,5	18
31 340	32,2	93	0,1	121	0,1	832	0,9	887	0,9	19
12 622	28,3	36	0,1	31	0,1	261	0,6	249	0,5	20
23 350	28,3	483	0,6	-	-	1 780	2,2	1 132	1,4	21
568 775	25,7	6 973	0,3	978	0,1	28 020	1,3	19 803	0,9	22
9 333	17,7	102	0,2	23	0,0	310	0,6	245	0,5	23
76 509	20,4	2 404	0,6	81	0,0	2 005	0,5	1 604	0,4	24
3 504	10,9	48	0,2	175	0,5	27	0,1	112	0,4	25
7 855	15,3	193	0,4	237	0,5	262	0,5	268	0,5	26
6 276	17,5	43	0,1	181	0,5	33	0,1	160	0,4	27
5 696	10,6	116	0,2	97	0,2	128	0,2	276	0,5	28
19 626	42,8	28	0,1	48	0,1	1 103	2,4	215	0,5	29
8 610	15,6	142	0,3	389	0,7	152	0,3	187	0,3	30
13 946	18,2	109	0,1	121	0,2	303	0,4	299	0,4	31
151 355	19,5	3 185	0,4	1 352	0,2	4 323	0,6	3 366	0,4	32
13 019	14,6	533	0,6	16	0,0	190	0,2	348	0,4	33
11 591	12,6	377	0,4	58	0,1	168	0,2	717	0,8	34
5 815	9,6	226	0,4	146	0,2	189	0,3	272	0,5	35
4 210	15,5	83	0,3	63	0,2	131	0,5	220	0,8	36
5 299	13,1	68	0,2	46	0,1	54	0,1	190	0,5	37
3 563	14,3	56	0,2	40	0,2	35	0,1	113	0,5	38
1 378	12,5	13	0,1	46	0,4	18	0,2	55	0,5	39
2 872	12,9	66	0,3	753	3,4	45	0,2	128	0,6	40
47 747	13,0	1 422	0,4	1 168	0,3	830	0,2	2 043	0,6	41
1 089	6,9	125	0,8	11	0,1	78	0,5	78	0,5	42
5 279	13,0	87	0,2	15	0,0	1 002	2,5	869	2,1	43
33 105	19,6	559	0,3	60	0,0	3 125	1,9	1 917	1,1	44
5 385	17,9	45	0,1	8	0,0	288	0,9	294	1,0	45
16 246	24,3	128	0,2	37	0,0	518	0,8	248	0,4	46
9 767	21,6	103	0,2	18	0,0	837	1,9	1 038	2,3	47

noch: Nr. 3.7 Wahl zum Reichs

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
48	Ldkr. Ahaus	64 636	41 969	35 638	84,9
49	" Beckum	88 185	54 793	45 052	82,2
50	" Borken	50 422	32 143	25 807	80,3
51	" Coesfeld	53 519	32 894	27 566	83,8
52	" Lüdinghausen	82 919	48 001	40 847	85,1
53	" Münster	51 868	34 275	27 260	79,5
54	" Recklinghausen	176 499	107 242	89 382	83,3
55	" Steinfurt	97 450	64 207	52 960	82,5
56	" Tecklenburg	68 390	44 956	33 881	75,4
57	" Warendorf	35 860	23 073	18 778	81,4
58	Reg.-Bez. Münster	1 463 431	936 104	767 886	82,0
59	Krfr.St. Bielefeld	114 180	89 645	79 228	88,4
60	" Herford	35 940	26 968	22 995	85,3
61	Ldkr. Bielefeld	55 654	41 923	36 699	87,5
62	" Büren	40 670	25 133	20 634	82,1
63	" Halle (Westf.)	32 962	23 569	17 010	72,2
64	" Herford	104 727	76 346	61 229	80,2
65	" Höxter	62 168	40 568	34 641	85,4
66	" Lübbecke	55 400	38 038	29 427	77,4
67	" Minden	121 943	86 524	68 996	79,7
68	" Paderborn	73 587	50 587	40 594	80,2
69	" Warburg	36 215	21 834	17 994	82,4
70	" Wiedenbrück	73 125	51 022	40 911	80,2
71	Reg.-Bez. Minden	806 571	572 157	470 358	82,2
72	Stadt Detmold	16 051	12 530	10 059	80,3
73	" Lemgo	11 489	8 269	6 865	83,0
74	" Bad Salzuflen	13 338	10 439	9 302	89,1
75	Ldkr. Detmold	65 334	46 741	38 007	81,3
76	" Lemgo	57 436	39 334	32 217	81,9
77	Land Lippe	163 648	117 313	96 450	82,2
78	Krfr.St. Bochum	313 554	212 177	180 502	85,1
79	" Castrop-Rauxel	53 360	35 826	30 323	84,6
80	" Dortmund	525 837	374 087	315 598	84,4
81	" Hagen	143 701	104 086	86 306	82,9
82	" Hamm	50 040	36 184	30 408	84,0
83	" Herne	91 297	62 354	49 783	79,8
84	" Iserlohn	32 853	24 679	19 910	80,7
85	" Lüdenscheid	32 758	25 861	20 965	81,1
86	" Lünen	42 523	27 996	24 201	86,4
87	" Siegen	31 205	22 334	18 379	82,3
88	" Wanne-Eickel	91 024	60 241	49 430	82,1
89	" Wattenscheid	62 870	40 658	33 704	82,9
90	" Witten	73 288	51 534	44 620	86,6
91	Ldkr. Altena	94 460	66 980	52 978	79,1
92	" Arnsberg	73 079	49 379	41 311	83,7
93	" Brilon	47 068	28 895	22 919	79,3
94	" Ennepe-Ruhr-Kreis	162 027	115 890	98 670	85,1
95	" Iserlohn	104 933	74 213	62 264	83,9
96	" Lippstadt	54 188	34 248	28 250	82,5
97	" Meschede	45 892	30 311	24 588	81,1
98	" Olpe	59 946	38 152	32 026	83,9
99	" Siegen	98 298	65 378	54 438	83,3
100	" Soest	66 754	43 388	35 509	81,8
101	" Unna	135 719	87 696	77 438	88,3
102	" Wittgenstein	27 493	18 280	14 933	81,7
103	Reg.-Bez. Arnsberg	2 514 167	1 730 827	1 449 453	83,7
104	Nordrhein-Westfalen	10 964 398	7 692 058	6 167 919	80,2

tag am 6. November 1932 Anlage 3

Gültige Stimmen							Lfd. Nr.
insgesamt	davon						
	SPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
35 222	2 864	8,1	22 933	65,1	1 241	3,5	48
44 596	4 340	9,7	23 901	53,6	2 123	4,8	49
25 412	614	2,4	18 915	74,4	1 273	5,0	50
27 282	1 239	4,5	18 323	67,2	2 105	7,7	51
40 403	3 710	9,2	21 561	53,4	2 077	5,1	52
27 014	985	3,6	18 905	70,0	1 121	4,2	53
88 400	10 422	11,8	31 576	35,7	6 171	7,0	54
52 411	3 323	6,3	31 970	61,0	3 504	6,7	55
33 452	4 634	13,9	12 049	36,0	2 506	7,5	56
18 606	549	3,0	13 585	73,0	512	2,8	57
760 930	76 233	10,0	329 831	43,4	46 643	6,1	58
78 146	28 709	36,8	3 482	4,5	6 252	8,0	59
22 812	8 185	35,9	729	3,2	2 310	10,1	60
36 206	13 436	37,1	816	2,3	3 204	8,9	61
20 347	748	3,7	15 305	75,2	755	3,7	62
16 873	3 757	22,3	246	1,5	2 691	15,9	63
60 497	19 289	31,9	440	0,7	5 247	8,7	64
34 228	2 090	6,1	20 911	61,1	1 162	3,4	65
29 238	5 191	17,8	187	0,6	2 840	9,7	66
68 290	21 478	31,4	1 285	1,9	7 613	11,1	67
40 045	2 001	5,0	28 509	71,2	1 794	4,5	68
17 814	696	3,9	12 654	71,0	860	4,8	69
40 441	3 375	8,3	22 306	55,2	3 096	7,7	70
464 937	108 955	23,4	106 870	23,0	37 824	8,1	71
9 916	2 031	20,5	430	4,3	1 654	16,7	72
6 773	1 336	19,7	165	2,4	761	11,2	73
9 177	2 402	26,2	476	5,2	812	8,8	74
37 443	10 330	27,6	1 264	3,4	3 555	9,5	75
31 789	9 683	30,5	124	0,4	2 632	8,3	76
95 098	25 782	27,1	2 459	2,6	9 414	9,9	77
179 497	31 448	17,5	38 872	21,7	10 275	5,7	78
30 062	4 792	15,9	7 508	25,0	1 863	6,2	79
313 400	63 499	20,3	57 155	18,2	21 266	6,8	80
85 815	9 480	11,1	15 164	17,7	5 569	6,5	81
30 209	4 359	14,4	9 851	32,6	2 361	7,8	82
49 452	7 370	14,9	11 041	22,3	2 589	5,2	83
19 791	3 043	15,4	3 325	16,8	1 441	7,3	84
20 861	4 271	20,5	1 555	7,4	2 182	10,5	85
24 003	5 782	24,1	4 816	20,1	1 507	6,3	86
18 295	1 718	9,4	3 263	17,8	1 982	10,8	87
49 119	6 169	12,6	9 634	19,6	1 968	4,0	88
33 471	5 229	15,6	8 423	25,2	2 599	7,8	89
44 345	11 680	26,4	5 844	13,2	3 294	7,4	90
52 695	10 159	19,3	4 609	8,8	4 347	8,3	91
40 899	4 389	10,7	23 238	56,8	1 693	4,1	92
22 631	704	3,1	15 976	70,6	778	3,5	93
98 027	20 619	21,0	9 782	10,0	5 282	5,4	94
61 868	10 423	16,8	14 832	24,0	3 064	5,0	95
27 968	1 358	4,9	16 291	58,2	1 554	5,6	96
24 255	987	4,1	16 188	66,7	1 128	4,6	97
31 648	2 287	7,2	21 580	68,2	1 043	3,3	98
54 204	5 625	10,4	6 673	12,3	3 118	5,8	99
35 250	2 870	8,1	13 897	39,4	3 736	10,6	100
76 886	19 842	25,8	12 212	15,9	4 391	5,7	101
14 844	2 367	16,0	281	1,9	877	5,9	102
1 439 495	240 470	16,7	332 010	23,1	89 907	6,2	103
6 118 397	854 863	14,0	1 799 415	29,4	399 955	6,5	104

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
48	Ldkr. Ahaus	386	1,1	41	0,1	2 449	7,0
49	" Beckum	380	0,9	42	0,1	8 213	18,4
50	" Borken	159	0,6	13	0,1	1 111	4,4
51	" Coesfeld	276	1,0	19	0,1	1 841	6,7
52	" Lüdinghausen	312	0,8	47	0,1	7 590	18,8
53	" Münster	245	0,9	12	0,0	1 614	6,0
54	" Recklinghausen	2 085	2,3	76	0,1	22 335	25,3
55	" Steinfurt	539	1,0	70	0,1	5 863	11,2
56	" Tecklenburg	451	1,3	70	0,2	3 129	9,4
57	" Warendorf	146	0,8	9	0,0	1 052	5,7
58	Reg.-Bez. Münster	11 761	1,6	1 045	0,1	149 866	19,7
59	Krfr.St. Bielefeld	2 682	3,4	417	0,5	11 044	14,1
60	" Herford	670	3,0	133	0,6	2 128	9,3
61	Ldkr. Bielefeld	715	2,0	102	0,3	4 301	11,9
62	" Büren	60	0,3	12	0,1	1 950	9,6
63	" Halle (Westf.)	562	3,3	63	0,4	1 359	8,0
64	" Herford	781	1,3	169	0,3	8 067	13,3
65	" Höxter	225	0,6	28	0,1	3 522	10,3
66	" Lübbecke	380	1,3	78	0,3	1 782	6,1
67	" Minden	2 199	3,2	263	0,4	6 804	10,0
68	" Paderborn	348	0,9	43	0,1	2 899	7,2
69	" Warburg	35	0,2	12	0,1	1 125	6,3
70	" Wiedenbrück	1 085	2,7	88	0,2	3 144	7,8
71	Reg.-Bez. Minden	9 742	2,1	1 408	0,3	48 125	10,4
72	Stadt Detmold	845	8,5	101	1,0	963	9,7
73	" Lemgo	252	3,7	43	0,6	1 305	19,3
74	" Salzuflen, Bad	249	2,7	65	0,7	1 233	13,4
75	Ldkr. Detmold	1 571	4,2	205	0,5	6 326	16,9
76	" Lemgo	711	2,2	144	0,5	4 774	15,0
77	Land Lippe	3 628	3,8	558	0,6	14 601	15,4
78	Krfr.St. Bochum	3 249	1,8	376	0,2	39 610	22,1
79	" Castrop-Rauxel	162	0,5	51	0,2	9 210	30,6
80	" Dortmund	5 732	1,8	1 295	0,4	97 936	31,3
81	" Hagen	1 382	1,6	1 063	1,2	24 293	28,3
82	" Hamm	334	1,1	161	0,6	4 320	14,3
83	" Herne	479	1,0	89	0,2	15 600	31,5
84	" Iserlohn	274	1,4	66	0,3	4 473	22,6
85	" Lüdenscheid	497	2,4	314	1,5	5 890	28,2
86	" Lünen	186	0,8	57	0,2	7 511	31,3
87	" Siegen	545	3,0	81	0,5	1 982	10,8
88	" Wanne-Eickel	1 525	3,1	97	0,2	15 018	30,6
89	" Wattenscheid	778	2,3	44	0,1	9 122	27,2
90	" Witten	1 000	2,3	140	0,3	9 551	21,5
91	Ldkr. Altena	832	1,6	602	1,1	10 065	19,1
92	" Arnsberg	210	0,5	111	0,3	5 434	13,3
93	" Brilon	69	0,3	31	0,1	2 200	9,7
94	" Ennepe-Ruhr-Kreis	1 021	1,0	1 034	1,1	25 220	25,7
95	" Iserlohn	583	0,9	253	0,4	13 861	22,4
96	" Lippstadt	132	0,5	33	0,1	4 483	16,0
97	" Meschede	67	0,3	36	0,1	2 511	10,4
98	" Olpe	132	0,4	28	0,1	3 354	10,6
99	" Siegen	507	0,9	75	0,1	3 274	6,1
100	" Soest	664	1,9	132	0,4	3 065	8,7
101	" Unna	583	0,8	204	0,3	15 015	19,5
102	" Wittgenstein	227	1,5	82	0,6	600	4,0
103	Reg.-Bez. Arnsberg	21 170	1,5	6 455	0,4	333 598	23,2
104	Nordrhein-Westfalen	116 933	1,9	18 283	0,3	1 335 503	21,8

tag am 6. November 1932

Anlage 3

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Deutsches Landvolk		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
3 704	10,5	35	0,1	688	2,0	762	2,2	119	0,3	48
4 596	10,3	67	0,1	486	1,1	175	0,4	273	0,6	49
2 614	10,3	73	0,3	487	1,9	42	0,2	111	0,4	50
2 088	7,7	106	0,4	1 098	4,0	58	0,2	129	0,5	51
4 004	9,9	95	0,2	555	1,4	220	0,5	232	0,6	52
3 091	11,4	29	0,1	864	3,2	43	0,2	105	0,4	53
13 252	15,0	215	0,2	228	0,3	1 094	1,2	946	1,1	54
5 766	11,0	41	0,1	571	1,1	555	1,1	209	0,4	55
9 489	28,4	29	0,1	539	1,6	384	1,1	172	0,5	56
1 645	8,8	32	0,2	973	5,2	21	0,1	82	0,4	57
121 120	15,9	1 769	0,2	6 638	0,9	9 202	1,2	6 822	0,9	58
21 824	27,9	394	0,5	18	0,0	2 469	3,2	855	1,1	59
7 791	34,2	31	0,1	5	0,0	505	2,2	325	1,4	60
10 557	29,1	85	0,2	88	0,2	2 561	7,1	341	0,9	61
1 084	5,3	25	0,1	318	1,6	11	0,0	79	0,4	62
7 647	45,3	16	0,1	28	0,2	351	2,1	153	0,9	63
23 689	39,1	45	0,1	59	0,1	2 132	3,5	579	1,0	64
5 738	16,8	60	0,2	269	0,8	113	0,3	110	0,3	65
17 285	59,1	10	0,0	897	3,1	424	1,4	164	0,6	66
24 560	36,0	51	0,1	369	0,5	3 256	4,8	412	0,6	67
3 905	9,7	115	0,3	183	0,4	104	0,3	144	0,4	68
2 160	12,1	27	0,2	151	0,9	42	0,2	52	0,3	69
5 803	14,3	36	0,1	242	0,6	1 021	2,5	245	0,6	70
132 043	28,4	895	0,2	2 627	0,6	12 989	2,8	3 459	0,7	71
3 097	31,2	6	0,1	3	0,0	702	7,1	84	0,9	72
2 348	34,7	3	0,1	26	0,4	469	6,9	65	1,0	73
3 338	36,4	2	0,0	5	0,1	445	4,9	150	1,6	74
12 072	32,2	32	0,1	176	0,5	1 535	4,1	377	1,0	75
12 183	38,3	28	0,1	300	0,9	928	2,9	282	0,9	76
33 038	34,7	71	0,1	510	0,5	4 079	4,3	958	1,0	77
48 856	27,2	579	0,3	29	0,0	4 648	2,6	1 555	0,9	78
5 082	16,9	76	0,3	7	0,0	709	2,4	602	2,0	79
55 547	17,7	517	0,2	45	0,0	6 715	2,1	3 693	1,2	80
24 557	28,6	100	0,1	19	0,0	3 721	4,3	467	0,6	81
8 118	26,9	24	0,1	5	0,0	577	1,9	99	0,3	82
10 047	20,3	105	0,2	4	0,0	1 212	2,5	916	1,9	83
6 387	32,3	15	0,1	2	0,0	713	3,6	52	0,2	84
5 026	24,1	15	0,1	1	0,0	968	4,6	142	0,7	85
3 562	14,8	39	0,2	5	0,0	247	1,0	291	1,2	86
6 734	36,8	42	0,2	3	0,0	1 825	10,0	120	0,7	87
13 026	26,5	96	0,2	4	0,0	697	1,4	885	1,8	88
5 681	17,0	55	0,2	4	0,0	1 030	3,1	506	1,5	89
11 587	26,1	326	0,7	11	0,0	515	1,2	397	0,9	90
19 361	36,7	45	0,1	174	0,3	2 224	4,2	277	0,5	91
5 372	13,1	110	0,3	139	0,4	65	0,2	138	0,3	92
2 380	10,5	62	0,3	300	1,3	27	0,1	104	0,5	93
30 665	31,3	189	0,2	60	0,1	3 470	3,5	685	0,7	94
16 920	27,4	89	0,1	36	0,1	1 565	2,5	242	0,4	95
3 615	12,9	43	0,2	319	1,1	67	0,2	73	0,3	96
2 859	11,8	43	0,2	327	1,3	39	0,2	70	0,3	97
2 636	8,3	61	0,2	330	1,1	103	0,3	94	0,3	98
26 947	49,7	16	0,0	9	0,0	7 637	14,1	323	0,6	99
10 138	28,8	85	0,2	186	0,5	228	0,7	249	0,7	100
22 628	29,4	178	0,2	162	0,2	1 206	1,6	465	0,6	101
9 753	65,7	12	0,1	40	0,3	555	3,7	50	0,3	102
357 484	24,8	2 922	0,2	2 221	0,2	40 763	2,8	12 495	0,9	103
1 411 562	23,1	17 237	0,3	15 494	0,3	100 206	1,6	48 946	0,8	104

Nr. 3.8 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		Zentrum	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	464 543	371 393	323 776	87,2	321 238	31 769	9,9	66 999	20,9
2	" Duisburg-Hamborn	421 217	286 025	255 900	89,5	253 089	30 998	12,3	54 721	21,6
3	" Essen	629 564	453 019	395 508	87,3	391 991	42 290	10,8	118 105	30,1
4	" Krefeld-Uerdingen a.Rh.	159 064	120 079	105 456	87,8	104 592	10 501	10,0	28 519	27,3
5	" Mönchengladbach-Rheydt	193 529	140 534	121 649	86,6	120 470	6 387	5,3	41 095	34,1
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 830	92 355	84 286	91,3	83 180	10 641	12,8	13 910	16,7
7	" Neuß	48 668	36 361	32 380	89,1	32 036	1 945	6,1	11 238	35,1
8	" Oberhausen	186 322	122 458	109 254	89,2	107 803	10 542	9,8	34 168	31,7
9	" Remscheid	99 755	73 749	67 478	91,5	66 720	4 150	6,2	5 089	7,6
10	" Solingen	135 706	105 207	96 371	91,6	95 415	8 447	8,9	7 898	8,3
11	" Viersen	32 133	22 933	20 597	89,8	20 243	1 008	5,0	8 285	40,9
12	" Wuppertal	405 515	307 085	281 196	91,6	278 738	37 867	13,6	26 882	9,6
13	Ldkr. Dinslaken	59 604	37 356	33 975	90,9	33 578	3 370	10,0	6 760	20,1
14	" Düsseldorf-Mettmann	162 373	117 490	106 176	90,4	105 239	10 947	10,4	21 225	20,2
15	" Geldern	58 465	37 647	34 051	90,4	33 584	1 172	3,5	16 958	50,5
16	" Grevenbroich-Neuß	97 637	66 986	59 334	88,6	58 564	2 407	4,1	23 458	40,1
17	" Kempen-Krefeld	136 548	93 374	82 334	88,2	81 205	6 078	7,5	35 558	43,8
18	" Kleve	80 810	51 982	47 209	90,8	46 736	2 657	5,7	25 124	53,8
19	" Moers	170 225	113 618	105 197	92,6	103 972	11 426	11,0	24 048	23,1
20	" Rees	81 253	53 524	49 375	92,2	48 992	2 944	6,0	19 339	39,5
21	" Rhein-Wupper-Kreis	141 408	104 316	93 854	90,0	92 731	6 567	7,1	19 150	20,7
22	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 893 169	2 807 491	2 505 356	89,2	2 480 116	244 113	9,9	608 529	24,5
23	Krfr.St. Bonn	90 249	70 314	58 205	82,8	57 774	6 088	10,5	19 435	33,6
24	" Köln	700 222	553 806	445 846	80,5	443 015	66 014	14,9	113 536	25,6
25	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	42 628	37 124	87,1	36 753	5 116	13,9	15 774	42,9
26	" Bonn	95 309	69 449	60 264	86,8	59 558	5 448	9,1	24 992	42,0
27	" Euskirchen	73 949	48 287	42 372	87,8	41 921	4 211	10,0	17 722	42,3
28	" Köln	97 455	68 928	60 742	88,1	60 050	8 760	14,6	21 082	35,1
29	" Oberbergischer Kreis	75 579	54 447	49 430	90,8	49 132	7 666	15,6	7 254	14,8
30	" Rheinisch-Bergischer Kreis	93 280	68 427	61 135	89,3	60 507	7 036	11,6	28 096	46,4
31	" Siegkreis	144 498	100 173	88 336	88,2	87 448	8 276	9,5	40 170	45,9
32	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	1 076 459	903 454	83,9	896 158	118 615	13,2	288 061	32,1
33	Krfr.St. Aachen	155 816	117 056	103 415	88,3	102 506	9 654	9,4	39 225	38,3
34	Ldkr. Aachen	178 118	126 571	110 243	87,1	108 764	14 763	13,6	39 565	36,4
35	" Düren	111 756	77 135	67 390	87,4	66 543	9 942	14,9	30 871	46,4
36	" Erkelenz	51 250	36 637	31 812	86,8	31 155	1 030	3,3	15 197	48,8
37	" Geilenkirchen	74 995	56 221	49 422	87,9	48 235	1 930	4,0	24 867	51,6
38	" Jülich	47 279	31 622	28 411	89,8	27 928	2 056	7,4	12 903	46,2
39	" Monschau	20 192	13 679	12 211	89,3	11 982	300	2,5	7 568	63,2
40	" Schleiden	49 179	31 900	27 241	85,4	26 866	591	2,2	15 111	56,3
41	Reg.-Bez. Aachen	688 585	490 821	430 145	87,6	423 979	40 266	9,5	185 307	43,7
42	Krfr.St. Bocholt	30 268	19 598	17 838	91,0	17 687	2 245	12,7	9 640	54,5
43	" Bottrop	82 159	49 660	45 034	90,7	44 297	3 861	8,7	13 721	31,0
44	" Gelsenkirchen	330 186	213 800	190 548	89,1	188 599	22 492	11,9	44 591	23,6
45	" Gladbeck	60 043	35 627	32 138	90,2	31 860	5 623	17,7	7 901	24,8
46	" Münster (Westf.)	106 418	83 433	73 756	88,4	73 439	5 321	7,2	30 529	41,6
47	" Recklinghausen	84 609	54 148	49 860	92,1	49 118	5 053	10,3	13 129	26,7

Reichstag am 5. März 1933

Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Kampffront Schwarz-weiß-rot		Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
24 310	7,6	4 932	1,5	1 086	0,3	72 753	22,7	116 679	36,3	2 645	0,8	65	0,0	1
21 716	8,6	2 876	1,1	575	0,2	54 000	21,3	85 488	33,8	2 651	1,1	64	0,0	2
23 819	6,1	3 064	0,8	1 179	0,3	78 008	19,9	119 781	30,6	5 654	1,4	91	0,0	3
8 754	8,4	1 094	1,0	418	0,4	14 962	14,3	39 900	38,2	424	0,4	20	0,0	4
6 920	5,8	850	0,7	356	0,3	18 173	15,1	45 914	38,1	727	0,6	48	0,0	5
10 421	12,5	1 043	1,3	258	0,3	14 173	17,0	31 253	37,6	1 472	1,8	9	0,0	6
1 597	5,0	225	0,7	52	0,2	5 465	17,0	11 433	35,7	73	0,2	8	0,0	7
7 812	7,3	1 401	1,3	136	0,1	18 367	17,0	34 020	31,6	1 334	1,2	23	0,0	8
3 966	5,9	1 781	2,7	471	0,7	20 801	31,2	29 524	44,3	919	1,4	19	0,0	9
3 864	4,0	1 754	1,8	362	0,4	34 227	35,9	37 449	39,2	1 350	1,4	64	0,1	10
898	4,4	181	0,9	14	0,1	3 336	16,5	6 474	32,0	35	0,2	12	0,0	11
21 460	7,7	3 199	1,2	1 490	0,5	55 713	20,0	127 139	45,6	4 900	1,8	88	0,0	12
2 677	8,0	182	0,5	99	0,3	6 307	18,8	13 893	41,4	283	0,9	7	0,0	13
8 720	8,3	1 458	1,4	325	0,3	22 202	21,1	38 404	36,5	1 900	1,8	58	0,0	14
2 599	7,7	72	0,2	24	0,1	1 445	4,3	11 280	33,6	24	0,1	10	0,0	15
4 106	7,0	288	0,5	54	0,1	6 870	11,7	21 221	36,2	136	0,2	24	0,1	16
5 232	6,5	518	0,6	76	0,1	9 161	11,3	24 449	30,1	109	0,1	24	0,0	17
3 082	6,6	241	0,5	67	0,1	2 936	6,3	12 477	26,7	137	0,3	15	0,0	18
10 215	9,8	636	0,6	108	0,1	15 250	14,7	41 586	40,0	687	0,7	16	0,0	19
4 199	8,6	347	0,7	213	0,4	3 922	8,0	17 823	36,4	198	0,4	7	0,0	20
5 302	5,7	1 604	1,7	182	0,2	21 047	22,7	36 170	39,0	1 829	2,0	880	0,9	21
181 669	7,3	27 746	1,1	7 545	0,3	479 118	19,3	902 357	36,4	27 487	1,1	1 552	0,1	22
5 841	10,1	1 418	2,5	258	0,5	6 177	10,7	18 277	31,6	272	0,5	8	0,0	23
25 141	5,7	7 184	1,6	1 761	0,4	80 318	18,1	146 845	33,2	2 151	0,5	65	0,0	24
2 541	6,9	242	0,7	30	0,1	5 448	14,8	7 527	20,5	48	0,1	27	0,1	25
4 343	7,3	635	1,1	61	0,1	5 026	8,4	18 808	31,6	208	0,3	37	0,1	26
2 941	7,0	227	0,5	28	0,1	2 969	7,1	13 755	32,8	30	0,1	38	0,1	27
2 192	3,7	733	1,2	74	0,1	12 934	21,6	14 128	23,5	126	0,2	21	0,0	28
5 574	11,4	937	1,9	346	0,7	2 904	5,9	23 335	47,5	1 102	2,2	14	0,0	29
2 042	3,4	641	1,1	64	0,1	7 295	12,1	15 113	25,0	155	0,2	65	0,1	30
4 521	5,2	610	0,7	131	0,1	7 468	8,5	25 908	29,6	313	0,4	51	0,1	31
55 136	6,2	12 627	1,4	2 753	0,3	130 539	14,6	283 696	31,7	4 405	0,5	326	0,0	32
5 603	5,5	2 708	2,6	562	0,6	16 814	16,4	27 717	27,0	201	0,2	22	0,0	33
4 244	3,9	1 000	0,9	158	0,1	23 703	21,8	25 052	23,0	213	0,2	66	0,1	34
3 713	5,6	1 333	2,0	129	0,2	5 844	8,8	14 467	21,7	204	0,3	40	0,1	35
1 210	3,9	109	0,3	35	0,1	2 641	8,5	10 797	34,7	96	0,3	40	0,1	36
1 492	3,1	167	0,3	38	0,1	5 066	10,5	14 569	30,2	69	0,1	37	0,1	37
1 988	7,1	163	0,6	34	0,1	2 378	8,5	8 362	29,9	26	0,1	18	0,1	38
355	3,0	84	0,7	10	0,1	258	2,1	3 376	28,2	14	0,1	17	0,1	39
1 435	5,3	120	0,5	28	0,1	824	3,1	8 658	32,2	35	0,1	64	0,2	40
20 040	4,7	5 684	1,3	994	0,2	57 528	13,6	112 998	26,7	858	0,2	304	0,1	41
1 085	6,1	134	0,8	26	0,1	2 068	11,7	2 415	13,7	71	0,4	3	0,0	42
2 181	4,9	460	1,1	44	0,1	12 149	27,4	10 808	24,4	1 029	2,3	44	0,1	43
11 344	6,0	2 633	1,4	473	0,3	43 339	23,0	60 847	32,3	2 842	1,5	38	0,0	44
2 356	7,4	79	0,2	62	0,2	6 500	20,4	8 930	28,0	406	1,3	3	0,0	45
6 595	9,0	646	0,9	204	0,3	3 234	4,4	26 490	36,1	393	0,5	27	0,0	46
3 513	7,2	541	1,1	126	0,3	9 296	18,9	16 737	34,1	705	1,4	18	0,0	47

noch: Nr. 3.8 Wahl zum

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		Zentrum	
							Anzahl	%	Anzahl	%
48	Ldkr. Ahaus	64 636	43 062	38 690	89,8	38 227	2 688	7,0	22 870	59,8
49	" Beckum	88 185	55 391	49 489	89,3	48 963	4 427	9,0	22 902	46,8
50	" Borken	50 422	31 313	27 999	89,4	27 694	538	2,0	17 939	64,8
51	" Coesfeld	53 519	33 340	29 787	89,3	29 496	1 105	3,8	17 295	58,6
52	" Lüdinghausen	82 919	49 460	44 321	89,6	43 872	3 835	8,7	19 891	45,3
53	" Münster	51 868	34 624	29 763	86,0	29 532	1 028	3,5	17 550	59,4
54	" Recklinghausen	176 499	108 773	98 492	90,5	97 101	11 087	11,4	31 069	32,0
55	" Steinfurt	97 450	64 919	57 860	89,1	57 323	3 330	5,8	32 019	55,9
56	" Tecklenburg	68 390	45 180	38 970	86,3	38 545	4 505	11,7	12 472	32,4
57	" Warendorf	35 860	23 189	20 282	87,5	20 101	517	2,6	12 294	61,2
58	Reg.-Bez. Münster	1 463 431	945 517	844 827	89,4	835 854	77 655	9,3	325 812	39,0
59	Krfr.St. Bielefeld	114 180	90 092	84 514	93,8	83 503	29 041	34,8	3 430	4,1
60	" Herford	35 940	27 320	24 938	91,3	24 732	8 176	33,1	721	2,9
61	Ldkr. Bielefeld	55 654	42 562	39 450	92,7	38 980	13 770	35,3	878	2,3
62	" Büren	40 670	25 287	22 099	87,4	21 805	642	3,0	14 726	67,5
63	" Halle (Westf.)	32 962	23 646	20 632	87,3	20 431	3 509	17,2	217	1,1
64	" Herford	104 727	74 586	66 924	89,7	66 169	19 453	29,4	393	0,6
65	" Höxter	62 168	40 882	36 990	90,5	36 615	1 773	4,8	21 942	59,9
66	" Lübbecke	55 400	38 272	34 180	89,3	33 944	4 804	14,1	170	0,5
67	" Minden	121 943	86 057	76 925	89,4	76 160	21 165	27,8	1 274	1,7
68	" Paderborn	73 587	51 151	45 003	88,0	44 429	1 958	4,4	27 963	63,0
69	" Warburg	36 215	21 953	19 480	88,7	19 296	569	3,0	12 959	67,2
70	" Wiedenbrück	73 125	50 962	45 855	90,0	45 453	3 328	7,3	21 119	46,5
71	Reg.-Bez. Minden	806 571	572 770	516 990	90,3	511 517	108 188	21,1	105 792	20,7
72	Stadt Detmold	16 051	12 682	11 130	87,8	11 037	2 138	19,4	449	4,1
73	" Lemgo	11 489	8 292	7 409	89,4	7 342	1 481	20,2	196	2,7
74	" Salzuflen, Bad	13 338	10 343	9 697	93,8	9 598	2 561	26,7	480	5,0
75	Ldkr. Detmold	65 334	47 084	41 610	88,4	41 267	12 039	29,2	1 281	3,1
76	" Lemgo	57 436	39 543	34 947	88,4	34 639	10 866	31,4	95	0,3
77	Land Lippe	163 648	117 944	104 793	88,8	103 883	29 085	28,0	2 501	2,4
78	Krfr.St. Bochum	313 554	213 237	195 890	91,9	194 294	31 901	16,4	41 306	21,3
79	" Castrop-Rauxel	53 360	35 970	33 456	93,0	32 872	5 386	16,4	8 166	24,8
80	" Dortmund	525 837	376 885	341 498	90,6	338 188	70 298	20,8	62 168	18,4
81	" Hagen	143 701	105 485	94 487	89,6	93 795	10 622	11,3	16 517	17,6
82	" Hamm	50 040	36 488	33 425	91,6	33 113	4 218	12,8	10 112	30,5
83	" Herne	91 297	62 749	57 605	91,8	56 700	8 497	15,0	11 410	20,1
84	" Iserlohn	32 853	24 988	23 042	92,2	22 854	3 738	16,3	3 789	16,6
85	" Lüdenscheid	32 758	25 944	23 627	91,1	23 485	4 882	20,8	1 613	6,9
86	" Lünen	42 523	28 283	26 516	93,8	26 163	6 109	23,4	5 140	19,7
87	" Siegen	31 205	22 593	20 368	90,2	20 249	2 183	10,8	3 719	18,4
88	" Wanne-Eickel	91 024	59 916	55 089	91,9	54 249	6 287	11,6	10 767	19,8
89	" Wattenscheid	62 870	40 928	37 717	92,2	37 260	5 607	15,0	9 421	25,3
90	" Witten	73 288	52 004	48 462	93,2	48 068	13 118	27,3	6 156	12,8
91	Ldkr. Altena	94 460	67 106	59 874	89,2	59 520	11 752	19,7	5 036	8,5
92	" Arnsberg	73 079	49 485	44 522	90,0	44 077	4 572	10,4	24 046	54,6
93	" Brilon	47 068	29 110	25 265	86,8	24 920	639	2,6	15 986	64,2
94	" Ennepe-Ruhr-Kreis	162 027	115 939	107 478	92,7	106 702	23 257	21,8	10 615	10,0
95	" Iserlohn	104 933	74 500	67 748	90,9	67 240	11 949	17,8	16 279	24,2
96	" Lippstadt	54 188	34 411	31 039	90,2	30 782	1 634	5,3	16 682	54,2
97	" Meschede	45 892	30 557	26 390	86,4	26 116	799	3,1	15 928	61,0
98	" Olpe	59 946	38 461	34 500	89,7	34 132	2 349	6,9	23 591	69,1
99	" Siegen	98 298	65 811	58 872	89,5	58 582	5 634	9,6	7 425	12,7
100	" Soest	66 754	43 205	38 791	89,8	38 456	2 475	6,5	13 510	35,1
101	" Unna	135 719	88 203	81 940	92,9	81 211	19 767	24,3	12 534	15,4
102	" Wittgenstein	27 493	18 257	15 782	86,4	15 713	1 973	12,5	299	1,9
103	Reg.-Bez. Arnsberg	2 514 167	1 740 515	1 583 383	91,0	1 568 741	259 646	16,6	352 215	22,5
104	Nordrhein-Westfalen	10 964 398	7 751 517	6 888 948	88,9	6 820 248	877 568	12,9	1 868 217	27,4

Reichstag am 5. März 1933 Anlage 3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Kampffront Schwarz-weiß-rot		Deutsche Volkspartei		Deutsche Staatspartei		KPD		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Christlich sozialer Volksdienst		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 916	5,0	191	0,5	49	0,1	1 637	4,3	8 215	21,5	635	1,7	26	0,1	48
2 895	5,9	166	0,3	57	0,1	5 875	12,0	12 434	25,4	174	0,4	33	0,1	49
2 077	7,5	95	0,3	34	0,1	501	1,8	6 478	23,4	11	0,0	21	0,1	50
3 575	12,1	117	0,4	31	0,1	966	3,3	6 337	21,5	31	0,1	39	0,1	51
2 828	6,4	254	0,6	44	0,1	5 771	13,2	10 958	25,0	268	0,6	23	0,1	52
1 981	6,7	121	0,4	17	0,1	801	2,7	7 932	26,9	45	0,1	57	0,2	53
7 809	8,1	1 834	1,9	87	0,1	17 708	18,2	26 338	27,1	1 135	1,2	34	0,0	54
4 786	8,3	268	0,5	84	0,1	3 388	5,9	12 889	22,5	518	0,9	41	0,1	55
2 511	6,5	284	0,7	67	0,2	1 850	4,8	16 479	42,7	352	0,9	25	0,1	56
772	3,8	75	0,4	5	0,0	409	2,0	5 955	29,6	25	0,1	49	0,3	57
58 224	7,0	7 898	0,9	1 410	0,2	115 492	13,8	240 242	28,7	8 640	1,0	481	0,1	58
5 847	7,0	1 998	2,4	607	0,7	8 697	10,4	31 494	37,7	2 377	2,9	12	0,0	59
1 965	7,9	439	1,8	173	0,7	1 678	6,8	11 025	44,6	544	2,2	11	0,0	60
2 584	6,6	602	1,5	99	0,3	3 186	8,2	15 723	40,3	2 120	5,4	18	0,1	61
1 024	4,7	46	0,2	25	0,1	1 008	4,6	4 303	19,7	10	0,1	21	0,1	62
2 293	11,2	359	1,8	69	0,3	862	4,2	12 751	62,4	362	1,8	9	0,0	63
4 351	6,6	630	0,9	182	0,3	6 141	9,3	32 838	49,6	2 159	3,3	22	0,0	64
1 175	3,2	154	0,4	54	0,2	2 181	6,0	9 171	25,0	110	0,3	55	0,2	65
2 679	7,9	245	0,7	120	0,4	1 198	3,5	24 238	71,4	465	1,4	25	0,1	66
6 704	8,8	1 474	1,9	265	0,4	5 208	6,8	36 841	48,4	3 198	4,2	31	0,0	67
1 958	4,4	195	0,4	59	0,1	1 631	3,7	10 544	23,7	102	0,2	19	0,1	68
890	4,6	23	0,1	36	0,2	568	2,9	4 203	21,8	27	0,1	21	0,1	69
2 564	5,6	523	1,1	78	0,2	1 806	4,0	15 114	33,3	901	2,0	20	0,0	70
34 034	6,7	6 688	1,3	1 767	0,3	34 164	6,7	208 245	40,7	12 375	2,4	264	0,1	71
1 289	11,7	804	7,3	140	1,3	706	6,4	4 905	44,4	603	5,4	3	0,0	72
536	7,3	198	2,7	34	0,4	946	12,9	3 443	46,9	504	6,9	4	0,0	73
559	5,8	267	2,8	57	0,6	754	7,9	4 570	47,6	347	3,6	3	0,0	74
2 670	6,5	1 270	3,1	171	0,4	3 475	8,4	18 868	45,7	1 459	3,5	34	0,1	75
2 092	6,0	705	2,0	128	0,4	2 683	7,7	17 135	49,5	909	2,6	26	0,1	76
7 146	6,9	3 244	3,1	530	0,5	8 564	8,2	48 921	47,1	3 822	3,7	70	0,1	77
12 003	6,2	2 448	1,3	533	0,3	31 731	16,3	70 587	36,3	3 750	1,9	35	0,0	78
2 323	7,1	141	0,4	73	0,2	7 686	23,4	8 443	25,7	644	2,0	10	0,0	79
22 642	6,7	4 681	1,4	2 418	0,7	78 033	23,1	91 364	27,0	6 485	1,9	99	0,0	80
6 725	7,2	790	0,8	902	1,0	20 743	22,1	34 536	36,8	2 951	3,2	9	0,0	81
2 491	7,5	238	0,7	171	0,5	2 755	8,3	12 604	38,1	521	1,6	3	0,0	82
3 682	6,5	337	0,6	154	0,3	14 420	25,4	16 991	30,0	1 194	2,1	15	0,0	83
1 561	6,8	156	0,7	104	0,5	3 658	16,0	9 222	40,4	625	2,7	1	0,0	84
2 158	9,2	378	1,6	382	1,6	5 367	22,9	7 691	32,7	1 013	4,3	1	0,0	85
1 667	6,4	189	0,7	87	0,3	6 338	24,2	6 360	24,3	268	1,0	5	0,0	86
2 208	10,9	302	1,5	81	0,4	1 322	6,5	8 896	43,9	1 536	7,6	2	0,0	87
2 808	5,2	1 064	2,0	88	0,2	12 997	23,9	19 456	35,9	761	1,4	21	0,0	88
3 148	8,5	773	2,1	50	0,1	7 822	21,0	9 445	25,4	984	2,6	10	0,0	89
3 508	7,3	795	1,6	223	0,5	7 481	15,6	16 243	33,8	536	1,1	8	0,0	90
5 022	8,4	694	1,2	451	0,8	6 891	11,6	27 722	46,6	1 935	3,2	17	0,0	91
2 148	4,9	156	0,3	99	0,2	3 738	8,5	9 228	20,9	76	0,2	14	0,0	92
930	3,7	48	0,2	44	0,2	1 577	6,3	5 634	22,6	30	0,1	32	0,1	93
5 715	5,4	836	0,8	1 001	0,9	20 422	19,1	41 276	38,7	3 557	3,3	23	0,0	94
3 467	5,2	339	0,5	315	0,5	9 494	14,1	24 016	35,7	1 374	2,0	7	0,0	95
1 798	5,8	121	0,4	60	0,2	2 928	9,5	7 495	24,4	42	0,1	22	0,1	96
1 484	5,7	64	0,2	33	0,1	1 694	6,5	6 042	23,1	45	0,2	27	0,1	97
1 123	3,3	81	0,2	30	0,1	1 989	5,8	4 893	14,3	47	0,2	29	0,1	98
3 778	6,4	318	0,5	96	0,2	1 856	3,2	32 967	56,3	6 501	11,1	7	0,0	99
3 705	9,6	445	1,2	182	0,5	2 047	5,3	15 955	41,5	126	0,3	11	0,0	100
4 959	6,1	412	0,5	223	0,3	10 869	13,4	31 263	38,5	1 176	1,5	8	0,0	101
1 126	7,2	121	0,8	104	0,7	289	1,8	11 251	71,6	549	3,5	1	0,0	102
102 179	6,5	15 927	1,0	7 904	0,5	264 147	16,8	529 580	33,8	36 726	2,3	417	0,0	103
458 428	6,7	79 814	1,2	22 903	0,3	1 089 552	16,0	2 326 039	34,1	94 313	1,4	3 414	0,0	104

Nr. 4 Wahlen zum Preußischen und Lippischen Landtag

Lfd. Nr.	Wahlkreis	Jahr der Wahl	Bevölkerung	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	Gültige Stimmen
1	Düsseldorf-Ost	1921	1 916 591	1 212 979	917 165	75,6	912 437
		1924	1 908 956	1 340 580	1 019 926	76,1	1 005 177
		1928	2 064 131	1 455 020	1 083 617	74,5	1 063 352
		1932	2 038 864	1 515 455	1 217 097	80,3	1 212 090
		1933	2 038 864	1 529 721	1 362 729	89,1	1 348 332
2	Düsseldorf-West	1921	1 660 671	948 052	693 622	73,2	686 045
		1924	1 661 849	1 035 921	786 265	75,9	767 254
		1928	1 801 988	1 117 489	849 938	76,1	826 239
		1932	1 854 305	1 248 050	999 786	80,1	993 268
		1933	1 854 305	1 270 219	1 135 880	89,4	1 118 248
3	Köln-Aachen	1921	1 972 541	1 264 046	856 052	67,7	849 567
		1924	1 973 521	1 331 863	924 582	69,4	902 494
		1928	2 123 412	1 431 553	951 856	66,5	926 541
		1932	2 123 412	1 552 935	1 154 017	74,3	1 147 084
		1933	2 123 412	1 561 774	1 326 279	84,9	1 302 233
4	Westfalen-Nord[1]	1921	1 987 282	1 081 164	900 097	83,3	885 910
		1924	1 987 217	1 183 690	989 403	83,6	970 761
		1928	2 346 512	1 417 993	1 114 712	78,6	1 089 833
		1932	2 318 150	1 531 271	1 257 983	82,2	1 248 016
		1933	2 318 150	1 536 716	1 390 954	90,5	1 366 327
5	Westfalen-Süd	1921	2 548 276	1 466 331	1 161 363	79,2	1 142 613
		1924	2 554 733	1 616 694	1 303 629	80,6	1 280 685
		1928	2 512 855	1 595 547	1 247 915	78,2	1 223 764
		1932	2 514 167	1 719 422	1 414 760	82,3	1 407 354
		1933	2 514 167	1 737 021	1 581 132	91,0	1 560 905
6	Nordrhein-Westfalen[2] . .	1921	10 037 918	5 952 495	4 504 934	75,7	4 453 131
		1924	10 775 768	6 484 557	5 005 883	77,2	4 904 582
		1928	10 800 750	7 007 997	5 231 987	74,7	5 106 518
		1932	10 848 898	7 567 133	6 043 643	79,9	6 007 812
		1933	10 848 898	7 635 451	6 796 974	89,0	6 696 045
7	Lippe	1921	154 318	90 554	79 403	87,6	78 836
		1925	163 648	.	89 418	.	87 809
		1929	163 648	107 802	82 287	76,3	80 905
		1933	163 648	107 000	.	92,0	98 449
8	Preußen	1921	34 785 589	21 410 148	16 570 742	77,4	16 357 755
		1924	36 100 291	23 819 471	18 717 847	78,6	18 380 285
		1928	38 120 173	25 152 711	19 213 054	76,4	18 842 523
		1932	38 175 989	27 031 562	22 192 987	82,1	22 065 427
		1933	38 175 989	27 303 977	24 208 949	88,7	23 855 838

1) Einschl.Grafschaft Schaumburg.- 2) Ohne Lippe.-3) Nationalsozialistische Freiheitsbewegung.- 4) Deutsche Staatspartei.-

1921 bis 1933 in Nordrhein-Westfalen nach Wahlkreisen

Anlage 4

Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf									Lfd. Nr.
SPD	USPD	Zentrum	DNVP	DVP	DDP	KPD	NSDAP	Sonstige	
14,5	9,2	26,8	14,1	14,1	4,7	16,6	-	-	1
15,4	-	24,5	15,3	11,6	4,5	20,9	1,6[3]	6,2	
19,0	-	21,0	11,9	8,9	3,2	22,5	1,8	11,7	
11,8	-	20,8	4,2	1,9	0,8[4]	22,7	32,9	4,9	
10,5	-	19,7	6,7[5]	1,4	0,4[4]	22,6	37,1	1,6	
14,3	3,8	47,2	8,0	13,5	3,2	10,0	-	-	2
13,9	-	43,1	11,3	9,5	3,4	12,5	0,9[3]	5,4	
17,2	-	35,6	10,7	8,4	2,5	14,7	1,2	9,7	
9,5	-	34,1	5,6	1,6	0,5[4]	14,8	29,6	4,3	
9,1	-	30,4	8,0[5]	0,9	0,2[4]	15,5	35,0	0,9	
19,4	1,0	55,6	5,8	9,2	3,6	5,4	-	-	3
15,4	-	51,2	7,1	7,9	3,6	8,8	0,6[3]	5,4	
18,5	-	42,0	7,3	8,4	3,2	10,4	1,1	9,1	
11,0	-	42,1	3,3	2,5	1,2[4]	13,6	22,5	3,8	
11,7	-	35,8	5,5[5]	1,4	0,3[4]	14,2	29,7	1,4	
22,1	2,6	45,5	10,2	10,6	3,4	5,5	-	-	4
20,4	-	41,7	15,3	8,8	3,0	6,7	1,1[3]	3,0	
22,8	-	34,5	8,4	7,6	2,2	9,4	0,9	14,2	
15,5	-	35,3	5,0	1,9	0,5[4]	10,5	24,4	6,9	
14,3	-	31,3	6,5[5]	1,1	0,2[4]	11,0	33,5	2,1	
25,0	7,3	29,4	8,1	15,6	5,1	9,5	-	-	5
24,6	-	27,3	12,5	12,1	6,0	12,2	1,1[3]	4,2	
29,5	-	23,3	8,6	10,6	4,2	11,9	1,6	10,3	
17,6	-	24,3	4,5	1,6	1,0[4]	16,2	29,1	5,7	
16,6	-	22,4	6,3[5]	1,0	0,5[4]	16,8	33,6	2,8	
19,4	5,1	40,0	9,2	12,7	4,1	9,5	-	-	6
18,4	-	36,6	12,3	10,1	4,3	12,4	1,1[3]	4,8	
21,8	-	30,7	9,3	8,8	3,1	13,8	1,4	11,1	
13,4	-	30,1	4,5	1,9	0,8[4]	15,6	27,7	6,0	
12,7	-	27,6	6,6[5]	1,2	0,3[4]	16,1	33,8	1,7	
32,7	3,1	-	22,8	19,6	11,5	4,7	-	5,6	7
34,3	-	-	25,4	15,7	8,1	4,2	0,8[3]	11,5	
39,0	-	2,9	11,8	12,4	5,5	6,2	3,4	18,8	
30,2	-	2,6	6,0[5]	4,4	-	11,2	39,5	6,1	
26,3	6,6	17,2	18,1	4,2	6,2	7,4	-	14,0	8
24,9	0,4	17,6	23,7	9,8	5,9	9,6	2,5[3]	5,6	
29,0	0,1	14,5	17,4	8,5	4,5	11,9	1,8	12,3	
21,2	-	15,3	6,9	1,5	1,5[4]	12,8	36,3	4,5	
16,6	-	14,1	8,8[5]	1,0	0,7[4]	13,2	43,2	2,4	

5) Kampffront Schwarz-weiß-rot.

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
1	Krfr.St. Düsseldorf	407 338	268 577	180 005	67,0	179 390
2	" Duisburg	244 302	143 509	101 074	70,4	99 833
3	" Essen	439 257	268 987	205 544	76,4	204 113
4	" Krefeld	124 325	83 209	53 778	64,6	53 567
5	" Mönchengladbach	64 031	39 945	28 599	71,6	28 452
6	" Mülheim a.d.Ruhr	128 205	71 646	49 841	69,6	49 575
7	" Neuß	39 819	23 901	16 916	70,8	16 847
8	" Oberhausen	98 677	55 599	40 688	73,2	39 422
9	" Remscheid	72 568	47 189	40 889	86,6	40 728
10	" Rheydt	42 821	25 947	18 137	69,9	18 058
11	" Solingen	48 912	32 898	24 512	74,5	24 439
12	" Barmen	156 326	105 653	80 806	76,5	80 468
13	" Elberfeld	157 218	107 217	78 318	73,0	78 072
14	" Hamborn	110 102	58 446	36 691	62,8	36 509
15	" Sterkrade	46 265	24 478	19 185	78,4	18 889
16	Ldkr. Dinslaken	52 276	26 264	20 161	76,8	19 856
17	" Düsseldorf	104 444	61 515	47 184	76,7	46 701
18	" Essen	163 403	91 676	77 604	84,7	76 308
19	" Geldern	59 733	33 664	28 981	86,1	28 796
20	" Gladbach	118 537	67 709	48 984	72,3	48 634
21	" Grevenbroich	50 372	29 547	22 574	76,4	22 049
22	" Kempen i.Rhld.	98 456	58 360	45 865	78,6	44 891
23	" Kleve	72 778	37 196	31 218	83,9	31 024
24	" Krefeld	43 610	24 535	17 607	71,8	17 491
25	" Lennep	80 521	52 627	43 145	82,0	42 924
26	" Mettmann	117 599	71 798	57 979	80,8	57 671
27	" Moers	155 142	80 728	60 105	74,5	59 348
28	" Neuß	35 663	19 932	16 254	81,5	16 089
29	" Rees	76 735	43 747	36 999	84,6	36 793
30	" Solingen	167 827	106 347	81 844	77,0	81 494
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 577 262	2 162 846	1 611 487	74,5	1 598 431
32	Krfr.St. Bonn	91 410	58 311	37 763	64,8	37 647
33	" Köln	633 904	464 183	258 130	55,6	257 284
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	58 201	33 754	25 860	76,6	25 547
35	" Bonn	76 017	45 358	33 243	73,3	33 067
36	" Euskirchen	51 913	30 482	23 410	76,8	23 237
37	" Gummersbach	51 006	31 671	25 939	81,9	25 658
38	" Köln	90 469	53 872	38 504	71,5	38 279
39	" Mülheim a.Rhein	58 979	35 814	27 361	76,4	27 172
40	" Rheinbach	35 811	20 299	15 121	74,5	14 917
41	" Siegkreis	132 682	79 273	56 092	70,8	55 774
42	" Waldbröl	29 942	16 772	12 659	75,5	12 307
43	" Wipperfürth	28 742	16 916	14 604	86,3	14 436
44	Reg.-Bez. Köln	1 339 076	886 705	568 686	64,1	565 325
45	Krfr.St. Aachen	145 748	98 036	67 099	68,4	66 745
46	Ldkr. Aachen	153 382	87 240	62 278	71,4	61 806
47	" Düren	107 754	63 539	49 215	77,5	48 691
48	" Erkelenz	39 753	23 367	19 827	84,9	19 521
49	" Geilenkirchen	31 177	18 164	14 997	82,6	14 845
50	" Heinsberg	41 779	23 736	20 764	87,5	20 536
51	" Jülich	46 413	27 334	22 540	82,5	22 301
52	" Monschau	19 740	11 664	9 826	84,2	9 754
53	" Schleiden	47 719	27 011	20 795	77,0	20 142
54	Reg.-Bez. Aachen	633 465	380 091	287 341	75,6	284 341
55	Krfr.St. Bottrop	71 139	35 851	28 433	79,3	26 966
56	" Buer	88 668	45 221	35 239	77,9	34 369
57	" Gladbeck	52 834	26 255	21 393	81,5	21 313
58	" Münster (Westf.)	100 452	64 758	49 358	76,2	49 220
59	" Recklinghausen	60 626	31 425	23 372	74,4	22 042

Gültige Stimmen																		Lfd. Nr.
davon																		
SPD		USPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		VKPD		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
18 589	10,4	30 555	17,0	59 613	33,2	20 280	11,3	23 715	13,2	6 344	3,6	20 282	11,3	12	0,0	1		
17 377	17,4	8 063	8,1	27 549	27,6	11 207	11,2	20 719	20,8	3 888	3,9	11 030	11,0	-	-	2		
31 345	15,4	12 655	6,2	75 034	36,8	20 366	10,0	27 346	13,4	3 778	1,8	33 554	16,4	35	0,0	3		
8 897	16,6	1 641	3,1	25 033	46,7	2 964	5,5	7 688	14,4	2 611	4,9	4 733	8,8	-	-	4		
1 271	4,5	1 968	6,9	16 729	58,8	1 256	4,4	4 430	15,6	909	3,2	1 889	6,6	-	-	5		
9 136	18,4	268	0,5	11 261	22,7	6 917	14,0	11 426	23,1	2 270	4,6	8 297	16,7	-	-	6		
2 626	15,6	853	5,1	8 743	51,9	512	3,0	2 283	13,6	626	3,7	1 204	7,1	-	-	7		
7 558	19,2	2 020	5,1	13 305	33,8	2 846	7,2	7 426	18,8	1 110	2,8	5 157	13,1	-	-	8		
2 423	5,9	2 551	6,3	2 849	7,0	3 037	7,5	11 703	28,7	4 608	11,3	13 557	33,3	-	-	9		
1 144	6,3	1 513	8,4	6 512	36,1	2 577	14,3	4 310	23,9	875	4,8	1 127	6,2	-	-	10		
3 585	14,7	1 090	4,5	2 804	11,5	2 188	8,9	5 130	21,0	2 250	9,2	7 392	30,2	-	-	11		
15 886	19,7	10 172	12,6	8 323	10,4	24 541	30,5	8 475	10,5	5 119	6,4	7 909	9,8	43	0,1	12		
19 206	24,6	8 216	10,5	11 447	14,7	19 679	25,2	10 572	13,5	4 296	5,5	4 610	5,9	46	0,1	13		
6 712	18,4	1 941	5,3	9 214	25,2	2 412	6,6	3 629	9,9	1 257	3,5	11 344	31,1	-	-	14		
2 928	15,5	942	5,0	7 942	42,0	1 296	6,9	2 583	13,7	247	1,3	2 951	15,6	-	-	15		
3 889	19,6	141	0,7	4 651	23,4	1 620	8,2	3 491	17,6	1 360	6,8	4 704	23,7	-	-	16		
3 397	7,3	6 016	12,9	20 457	43,8	5 795	12,4	4 079	8,7	1 759	3,8	5 198	11,1	-	-	17		
13 016	17,1	4 534	5,9	28 276	37,1	6 644	8,7	7 852	10,3	1 223	1,6	14 762	19,3	1	0,0	18		
2 158	7,5	1	0,0	24 197	84,0	389	1,4	1 584	5,5	60	0,2	407	1,4	-	-	19		
2 970	6,1	2 755	5,7	35 060	72,1	1 617	3,3	2 355	4,8	947	2,0	2 930	6,0	-	-	20		
2 432	11,0	196	0,9	14 249	64,6	1 915	8,7	1 151	5,2	363	1,7	1 743	7,9	-	-	21		
5 912	13,2	396	0,9	33 110	73,7	1 621	3,6	1 378	3,1	544	1,2	1 930	4,3	-	-	22		
3 640	11,7	703	2,3	22 051	71,1	1 811	5,8	2 200	7,1	476	1,5	143	0,5	-	-	23		
2 463	14,1	73	0,4	11 430	65,3	838	4,8	1 166	6,7	452	2,6	1 069	6,1	-	-	24		
3 516	8,2	2 649	6,2	6 123	14,2	11 158	26,0	6 939	16,2	3 600	8,4	8 939	20,8	-	-	25		
10 394	18,0	3 028	5,3	10 023	17,4	10 365	18,0	9 644	16,7	3 464	6,0	10 746	18,6	7	0,0	26		
10 310	17,4	1 401	2,4	21 479	36,2	9 129	15,4	8 146	13,7	2 103	3,5	6 780	11,4	-	-	27		
2 109	13,1	295	1,8	12 507	77,7	202	1,3	557	3,5	30	0,2	389	2,4	-	-	28		
4 614	12,6	1 030	2,8	18 260	49,6	3 835	10,4	6 175	16,8	2 000	5,4	879	2,4	-	-	29		
10 770	13,2	2 656	3,3	20 015	24,6	4 486	5,5	12 829	15,7	6 640	8,1	24 091	29,6	7	0,0	30		
230 273	14,4	110 322	6,9	568 246	35,6	183 503	11,5	220 981	13,8	65 209	4,1	219 746	13,7	151	0,0	31		
6 189	16,4	1	0,0	17 082	45,4	4 827	12,8	6 767	18,0	1 549	4,1	1 225	3,3	7	0,0	32		
66 713	25,9	4 777	1,9	102 983	40,0	12 869	5,0	37 109	14,4	11 457	4,5	21 352	8,3	24	0,0	33		
5 968	23,4	11	0,0	15 694	61,4	1 595	6,2	465	1,8	190	0,8	1 624	6,4	-	-	34		
5 934	18,0	8	0,0	18 896	57,1	2 878	8,7	3 174	9,6	984	3,0	1 193	3,6	-	-	35		
4 373	18,8	11	0,0	14 628	63,0	1 439	6,2	1 874	8,1	394	1,7	510	2,2	8	0,0	36		
8 539	33,3	89	0,4	3 008	11,7	6 418	25,0	2 874	11,2	3 493	13,6	1 237	4,8	-	-	37		
11 581	30,3	63	0,2	20 405	53,3	775	2,0	1 964	5,1	814	2,1	2 677	7,0	-	-	38		
5 539	20,4	16	0,1	16 830	61,9	379	1,4	2 065	7,6	625	2,3	1 718	6,3	-	-	39		
2 099	14,1	10	0,1	10 460	70,1	1 392	9,3	471	3,2	182	1,2	258	1,7	45	0,3	40		
7 111	12,7	665	1,2	37 073	66,5	3 423	6,1	3 489	6,3	1 626	2,9	2 387	4,3	-	-	41		
2 335	19,0	119	1,0	3 772	30,6	4 341	35,3	707	5,7	628	5,1	405	3,3	-	-	42		
1 123	7,8	5	0,0	11 467	79,4	940	6,5	238	1,7	216	1,5	447	3,1	-	-	43		
127 504	22,6	5 775	1,0	272 298	48,2	41 276	7,3	61 197	10,8	22 158	3,9	35 033	6,2	84	0,0	44		
10 726	16,1	1 957	2,9	38 386	57,5	2 007	3,0	6 914	10,4	3 907	5,8	2 840	4,3	8	0,0	45		
12 605	20,4	538	0,9	39 034	63,1	1 778	2,9	3 524	5,7	1 460	2,4	2 867	4,6	-	-	46		
8 773	18,0	231	0,5	31 578	64,9	1 383	2,8	3 379	6,9	1 496	3,1	1 819	3,7	32	0,1	47		
633	3,2	35	0,2	16 222	83,1	646	3,3	778	4,0	190	1,0	1 017	5,2	-	-	48		
366	2,5	12	0,1	13 233	89,1	331	2,2	310	2,1	154	1,0	439	3,0	-	-	49		
1 002	4,9	3	0,0	18 592	90,5	215	1,1	511	2,5	70	0,3	141	0,7	2	0,0	50		
1 796	8,1	15	0,1	17 760	79,6	611	2,7	813	3,6	402	1,8	903	4,1	1	0,0	51		
349	3,6	11	0,1	8 834	90,6	135	1,4	283	2,9	5	0,0	137	1,4	-	-	52		
742	3,7	2	0,0	16 659	82,7	1 039	5,1	685	3,4	395	2,0	619	3,1	1	0,0	53		
36 992	13,0	2 804	1,0	200 298	70,4	8 145	2,9	17 197	6,1	8 079	2,8	10 782	3,8	44	0,0	54		
5 072	18,8	891	3,3	12 130	45,0	278	1,0	2 184	8,1	87	0,3	6 324	23,5	-	-	55		
5 938	17,3	2 728	7,9	12 051	35,1	1 717	5,0	2 495	7,3	913	2,6	8 523	24,8	4	0,0	56		
6 002	28,1	1 336	6,3	7 520	35,3	1 500	7,0	654	3,1	426	2,0	3 875	18,2	-	-	57		
6 587	13,4	913	1,9	27 759	56,4	3 174	6,5	7 209	14,6	1 537	3,1	1 592	3,2	449	0,9	58		
5 363	24,3	1 610	7,3	8 851	40,2	708	3,2	2 712	12,3	785	3,6	1 982	9,0	31	0,1	59		

noch: Nr. 5.1 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 8.10.1919	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
60	Ldkr. Ahaus	55 532	29 336	25 968	88,5	25 382
61	" Beckum	77 096	40 579	35 083	86,5	34 779
62	" Borken	71 505	38 163	32 515	85,2	31 981
63	" Coesfeld	62 385	32 688	28 690	87,8	28 297
64	" Lüdinghausen	75 952	39 258	33 646	85,7	33 493
65	" Münster	48 590	25 515	22 642	88,7	22 425
66	" Recklinghausen	220 304	109 494	89 780	82,0	86 552
67	" Steinfurt	88 946	47 118	39 705	84,3	39 320
68	" Tecklenburg	62 915	34 457	27 232	79,0	26 713
69	" Warendorf	34 845	18 843	17 207	91,3	17 093
70	Reg.-Bez. Münster	1 171 789	618 961	510 263	82,4	499 945
71	Krfr.St. Bielefeld	79 049	52 957	45 386	85,7	45 214
72	" Herford	34 835	19 624	17 088	87,1	17 039
73	Ldkr. Bielefeld	76 442	44 618	39 603	88,8	39 408
74	" Büren	40 769	20 774	18 271	88,0	17 809
75	" Halle (Westf.)	31 617	18 429	14 766	80,1	14 712
76	" Herford	94 902	53 314	42 676	80,0	42 492
77	" Höxter	60 313	33 026	28 464	86,2	27 565
78	" Lübbecke	53 636	30 307	21 468	70,8	21 387
79	" Minden	117 863	68 398	53 609	78,4	53 347
80	" Paderborn	74 884	37 835	34 195	90,4	33 899
81	" Warburg	35 660	19 203	16 744	87,2	16 284
82	" Wiedenbrück	68 080	37 356	33 385	89,4	33 212
83	Reg.-Bez. Minden	768 050	435 841	365 655	83,9	362 368
84	Krfr.St. Bochum	142 760	87 041	70 636	81,2	69 616
85	" Dortmund	295 026	177 764	126 259	71,0	124 351
86	" Gelsenkirchen	168 557	102 211	72 957	71,4	71 439
87	" Hagen	92 862	56 921	42 237	74,2	42 109
88	" Hamm	45 756	26 994	23 005	85,2	22 900
89	" Herne	64 118	34 076	22 886	67,2	21 577
90	" Hörde	33 237	19 430	16 064	82,7	15 986
91	" Iserlohn	29 263	19 216	13 527	70,4	13 484
92	" Lüdenscheid	30 808	20 855	15 109	72,4	15 075
93	" Witten	37 441	23 482	19 260	82,0	19 182
94	Ldkr. Altena	88 756	54 772	42 308	77,2	42 207
95	" Arnsberg	68 329	38 561	32 806	85,1	32 621
96	" Bochum	130 935	70 915	60 758	85,7	59 005
97	" Brilon	45 679	23 700	20 196	85,2	19 936
98	" Dortmund	203 751	106 679	86 430	81,0	82 253
99	" Gelsenkirchen	145 965	77 819	63 609	81,7	60 699
100	" Hagen	82 393	47 634	37 976	79,7	37 791
101	" Hamm	106 676	59 866	50 062	83,6	49 874
102	" Hattingen	94 847	55 327	46 049	83,2	45 890
103	" Hörde	112 058	64 777	54 834	84,7	54 565
104	" Iserlohn	73 795	43 648	34 031	78,0	33 889
105	" Lippstadt	52 437	27 897	24 014	86,1	23 763
106	" Meschede	44 436	23 382	20 475	87,6	20 123
107	" Olpe	57 038	29 230	25 748	88,1	24 989
108	" Schwelm	89 217	54 756	45 094	82,4	44 980
109	" Siegen	121 770	70 742	53 056	75,0	52 522
110	" Soest	64 487	35 591	30 565	85,9	30 436
111	" Wittgenstein	25 879	14 765	11 551	78,2	11 459
112	Reg.-Bez. Arnsberg	2 548 276	1 468 051	1 161 502	79,1	1 142 721
113	Nordrhein-Westfalen	10 037 918	5 952 495	4 504 934	75,7	4 453 131

Landtag am 20. Februar 1921

Anlage 5

Gültige Stimmen																		Lfd. Nr.
davon																		
SPD		USPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		VKPD		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
2 147	8,5	87	0,3	21 006	82,7	401	1,6	1 041	4,1	660	2,6	20	0,1	20	0,1			60
4 988	14,3	1 019	2,9	24 535	70,6	548	1,6	1 568	4,5	307	0,9	1 803	5,2	11	0,0			61
2 565	8,0	36	0,1	26 271	82,1	465	1,5	1 360	4,3	389	1,2	822	2,6	73	0,2			62
2 646	9,3	415	1,5	22 939	81,1	606	2,1	1 082	3,8	362	1,3	226	0,8	21	0,1			63
5 264	15,7	928	2,8	23 254	69,4	434	1,3	1 363	4,1	83	0,2	2 064	6,2	103	0,3			64
1 495	6,7	114	0,5	19 726	88,0	259	1,1	604	2,7	82	0,4	72	0,3	73	0,3			65
16 745	19,3	5 676	6,6	40 427	46,7	2 001	2,3	6 907	8,0	1 069	1,2	13 721	15,9	6	0,0			66
4 518	11,5	1 269	3,2	28 865	73,4	1 209	3,1	2 477	6,3	659	1,7	291	0,7	32	0,1			67
5 961	22,3	342	1,3	10 991	41,1	3 483	13,0	3 485	13,1	2 374	8,9	66	0,3	11	0,0			68
1 235	7,2	11	0,1	14 875	87,0	400	2,3	512	3,0	28	0,2	25	0,2	7	0,0			69
76 526	15,3	17 375	3,5	301 200	60,2	17 183	3,4	35 653	7,1	9 761	2,0	41 406	8,3	841	0,2			70
18 488	40,9	1 588	3,5	2 678	5,9	4 703	10,4	11 161	24,7	4 482	9,9	1 985	4,4	129	0,3			71
7 348	43,1	319	1,9	677	4,0	2 572	15,1	4 240	24,9	1 465	8,6	272	1,6	146	0,8			72
20 231	51,3	1 637	4,2	820	2,1	9 120	23,1	4 773	12,1	1 684	4,3	1 113	2,8	30	0,1			73
832	4,7	60	0,3	16 091	90,3	384	2,2	234	1,3	111	0,6	85	0,5	12	0,1			74
4 017	27,3	132	0,9	174	1,2	5 139	34,9	3 174	21,6	1 973	13,4	94	0,6	9	0,1			75
17 740	41,8	268	0,6	463	1,1	14 287	33,6	6 570	15,5	2 170	5,1	976	2,3	18	0,0			76
3 274	11,9	308	1,1	19 784	71,8	1 306	4,7	1 972	7,2	664	2,4	178	0,6	79	0,3			77
5 926	27,7	18	0,1	143	0,7	10 464	48,9	3 239	15,2	1 526	7,1	71	0,3	-	-			78
21 485	40,3	405	0,8	1 016	1,9	14 245	26,7	11 949	22,4	3 107	5,8	1 069	2,0	71	0,1			79
3 089	9,1	373	1,1	26 501	78,2	1 659	4,9	1 650	4,9	140	0,4	344	1,0	143	0,4			80
1 532	9,4	43	0,3	13 255	81,4	716	4,4	471	2,9	196	1,2	71	0,4	-	-			81
3 947	11,9	430	1,3	20 409	61,4	3 519	10,6	2 952	8,9	1 412	4,3	532	1,6	11	0,0			82
107 909	29,8	5 581	1,5	102 011	28,1	68 114	18,8	52 385	14,5	18 930	5,2	6 790	1,9	648	0,2			83
18 431	26,5	1 844	2,7	23 320	33,5	4 266	6,1	12 126	17,4	2 439	3,5	7 190	10,3	-	-			84
30 219	24,3	9 395	7,6	31 884	25,6	4 325	3,5	24 830	20,0	4 892	3,9	18 806	15,1	-	-			85
11 221	15,7	4 810	6,7	22 729	31,8	3 583	5,0	12 626	17,7	2 082	2,9	14 388	20,2	-	-			86
4 625	11,0	6 375	15,1	9 165	21,8	3 515	8,3	7 475	17,7	6 173	14,7	4 781	11,4	-	-			87
5 942	25,9	447	2,0	9 062	39,6	1 571	6,9	3 923	17,1	1 133	4,9	822	3,6	-	-			88
5 740	26,6	1 652	7,6	6 073	28,1	1 545	7,2	3 494	16,2	510	2,4	2 563	11,9	-	-			89
5 333	33,4	677	4,2	3 784	23,7	959	6,0	1 954	12,2	576	3,6	2 703	16,9	-	-			90
3 496	25,9	729	5,4	3 281	24,4	1 238	9,2	3 078	22,8	878	6,5	784	5,8	-	-			91
4 952	32,8	1 173	7,8	1 160	7,7	824	5,5	3 650	24,2	1 766	11,7	1 550	10,3	-	-			92
5 915	30,9	2 338	12,2	3 574	18,6	2 305	12,0	3 497	18,2	544	2,8	1 009	5,3	-	-			93
13 285	31,5	4 229	10,0	3 623	8,6	3 605	8,5	8 823	20,9	6 205	14,7	2 437	5,8	-	-			94
4 959	15,2	1 133	3,5	23 370	71,6	640	2,0	1 853	5,7	491	1,5	175	0,5	-	-			95
21 553	36,5	2 154	3,7	11 982	20,3	3 708	6,3	8 629	14,6	1 721	2,9	9 258	15,7	-	-			96
976	4,9	847	4,3	17 023	85,4	297	1,5	623	3,1	142	0,7	28	0,1	-	-			97
32 050	39,0	6 433	7,8	20 855	25,4	2 072	2,5	11 040	13,4	2 294	2,8	7 509	9,1	-	-			98
15 176	25,0	2 757	4,5	16 801	27,7	2 574	4,2	10 371	17,1	1 875	3,1	11 145	18,4	-	-			99
7 528	19,9	7 105	18,8	6 124	16,2	2 650	7,0	5 688	15,1	5 212	13,8	3 484	9,2	-	-			100
20 175	40,5	2 118	4,2	9 381	18,8	5 450	10,9	7 820	15,7	2 134	4,3	2 796	5,6	-	-			101
13 618	29,7	4 614	10,1	10 601	23,1	3 720	8,1	6 861	14,9	1 051	2,3	5 425	11,8	-	-			102
22 678	41,6	2 916	5,3	8 948	16,4	3 033	5,5	8 783	16,1	2 600	4,8	5 607	10,3	-	-			103
6 460	19,1	3 680	10,8	11 983	35,4	2 525	7,4	4 911	14,5	2 295	6,8	2 035	6,0	-	-			104
3 572	15,0	557	2,4	16 533	69,6	664	2,8	1 909	8,0	518	2,2	10	0,0	-	-			105
1 590	7,9	152	0,8	17 073	84,8	504	2,5	573	2,8	158	0,8	73	0,4	-	-			106
2 312	9,3	733	2,9	20 465	81,9	546	2,2	701	2,8	170	0,7	62	0,2	-	-			107
7 911	17,6	9 981	22,2	3 343	7,4	7 018	15,6	7 504	16,7	5 363	11,9	3 860	8,6	-	-			108
6 846	13,0	2 947	5,6	8 722	16,6	22 263	42,4	8 087	15,4	3 476	6,6	181	0,4	-	-			109
5 962	19,6	97	0,3	14 797	48,6	3 122	10,3	5 098	16,7	1 212	4,0	148	0,5	-	-			110
3 386	29,5	1 035	9,0	240	2,1	4 110	35,9	2 051	17,9	617	5,4	20	0,2	-	-			111
285 911	25,0	82 928	7,3	335 896	29,4	92 632	8,1	177 978	15,6	58 527	5,1	108 849	9,5	-	-			112
865 115	19,4	224 785	5,1	1 779 949	40,0	410 853	9,2	565 391	12,7	182 664	4,1	422 606	9,5	1 768	0,0			113

Nr. 5.2 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		Zentrum	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	431 096	297 264	224 608	75,6	222 212	26 463	11,9	64 800	29,2
2	" Duisburg	271 790	158 186	116 450	73,6	114 070	24 894	21,8	30 600	26,8
3	" Essen	468 696	308 123	225 387	73,1	221 209	35 109	15,9	74 739	33,8
4	" Krefeld	130 425	90 593	59 958	66,2	58 829	8 994	15,3	25 432	43,2
5	" Mönchengladbach	115 066	69 822	53 944	77,3	52 529	3 595	6,8	28 541	54,3
6	" Mülheim a.d.Ruhr	127 195	78 102	56 562	72,4	55 361	9 785	17,7	11 817	21,3
7	" Neuß	44 958	26 173	18 791	71,8	18 399	1 703	9,3	9 446	51,3
8	" Oberhausen	105 121	59 897	44 952	75,0	43 687	8 158	18,7	14 348	32,8
9	" Remscheid	76 678	50 506	41 199	81,6	40 610	3 292	8,1	3 127	7,7
10	" Rheydt	45 095	27 877	20 614	73,9	20 230	1 480	7,3	6 246	30,9
11	" Solingen	52 002	35 935	27 936	77,7	27 600	4 471	16,2	2 982	10,8
12	" Barmen	187 239	129 902	93 007	71,6	91 736	20 323	22,2	9 487	10,3
13	" Elberfeld	167 025	114 255	87 191	76,3	86 186	21 661	25,1	12 541	14,6
14	" Hamborn	126 043	67 195	47 190	70,2	46 117	9 068	19,6	11 023	23,9
15	" Sterkrade	50 661	26 056	20 879	80,1	20 300	3 025	14,9	7 924	39,0
16	Ldkr. Dinslaken	61 399	30 588	24 297	79,4	23 831	4 292	18,0	5 383	22,6
17	" Düsseldorf	115 321	69 122	52 685	76,2	51 549	4 082	7,9	20 560	39,9
18	" Essen	151 970	85 745	70 831	82,6	68 973	11 497	16,7	24 538	35,6
19	" Geldern	62 635	35 143	31 084	88,5	30 341	1 496	4,9	24 138	79,6
20	" Gladbach	80 735	47 094	36 262	77,0	35 143	2 475	7,1	21 345	60,8
21	" Grevenbroich	53 606	31 488	24 557	78,0	23 806	1 111	4,7	14 047	59,0
22	" Kempen i.Rhld.	103 331	62 149	49 431	79,5	47 912	5 221	10,9	33 847	70,6
23	" Kleve	80 812	40 109	34 102	85,0	33 117	2 972	9,0	22 370	67,5
24	" Krefeld	46 718	26 623	19 186	72,1	18 471	1 441	7,8	10 745	58,2
25	" Lennep	85 581	56 080	44 115	78,7	43 468	4 939	11,3	6 051	13,9
26	" Mettmann	125 258	78 831	61 730	78,3	60 770	11 246	18,5	10 253	16,9
27	" Moers	172 230	90 249	73 073	81,0	71 219	11 891	16,7	23 509	33,0
28	" Neuß	38 442	21 587	17 007	78,8	16 439	1 223	7,4	11 231	68,3
29	" Rees	80 952	46 123	38 966	84,5	37 945	4 061	10,7	18 649	49,2
30	" Solingen	180 558	115 904	92 651	79,9	91 178	11 534	12,6	17 354	19,0
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 838 638	2 376 721	1 808 645	76,1	1 773 237	261 502	14,8	577 073	32,5
32	Krfr.St. Bonn	89 565	59 008	43 989	74,5	43 307	6 762	15,6	20 675	47,8
33	" Köln	698 064	477 539	283 871	59,4	278 450	55 442	19,9	98 056	35,2
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 315	36 541	26 593	72,8	25 881	4 434	17,1	15 266	59,0
35	" Bonn	81 289	48 575	35 129	72,3	34 240	6 116	17,9	18 508	54,0
36	" Euskirchen	55 873	32 485	24 196	74,5	23 533	3 710	15,8	14 216	60,4
37	" Gummersbach	52 749	33 915	27 172	80,1	26 844	8 764	32,7	3 280	12,2
38	" Köln	92 211	55 672	37 051	66,6	35 953	7 567	21,0	15 888	44,2
39	" Mülheim a.Rhein	63 829	38 456	28 788	74,9	27 838	4 526	16,2	15 767	56,6
40	" Rheinbach	36 717	21 374	16 107	75,4	15 735	1 760	11,2	11 507	73,1
41	" Siegkreis	136 293	83 715	60 681	72,5	59 305	9 086	15,3	35 669	60,2
42	" Waldbröl	30 116	17 858	12 721	71,2	12 537	2 069	16,5	3 540	28,2
43	" Wipperfürth	29 312	17 746	14 916	84,1	14 603	1 358	9,3	11 169	76,5
44	Reg.-Bez. Köln	1 430 333	922 884	611 214	66,2	598 226	111 594	18,7	263 541	44,0
45	Krfr.St. Aachen	155 222	107 524	74 647	69,4	72 542	6 826	9,4	37 291	51,4
46	Ldkr. Aachen	171 420	96 372	72 763	75,5	70 123	7 402	10,6	40 110	57,2
47	" Düren	115 949	67 751	52 337	77,2	50 782	7 580	14,9	31 948	62,9
48	" Erkelenz	42 668	24 998	20 946	83,8	20 267	915	4,5	15 872	78,3
49	" Geilenkirchen	37 438	20 431	16 386	80,2	15 714	798	5,0	12 396	78,9
50	" Heinsberg	46 139	25 801	22 251	86,2	21 570	954	4,4	19 099	88,5
51	" Jülich	49 416	28 920	23 737	82,1	22 877	1 806	7,9	16 617	72,6
52	" Monschau	20 253	12 006	9 957	82,9	9 605	171	1,8	8 373	87,2
53	" Schleiden	49 231	28 335	21 901	77,3	21 311	1 128	5,3	16 807	78,9
54	Reg.-Bez. Aachen	687 736	412 138	314 925	76,4	304 791	27 580	9,1	198 513	65,1
55	Krfr.St. Bocholt	30 182	15 440	12 136	78,6	11 913	1 241	10,4	8 095	68,0
56	" Bottrop	77 197	38 534	31 974	83,0	31 171	3 675	11,8	11 283	36,2
57	" Buer	99 307	48 854	39 138	80,1	38 288	6 607	17,3	10 871	28,4
58	" Gladbeck	60 175	29 920	25 444	85,0	24 908	7 430	29,8	7 158	28,8
59	" Münster (Westf.)	105 889	72 154	53 951	74,8	53 116	7 109	13,4	27 980	52,7
60	" Osterfeld	32 655	16 623	13 505	81,2	13 160	1 497	11,4	5 666	43,1
61	" Recklinghausen	60 352	32 677	26 854	82,2	26 202	4 906	18,7	8 985	34,3

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Nationalsozialistische Freiheitsbewegung		Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
30 920	13,9	23 944	10,8	8 989	4,0	50 380	22,7	1 863	0,8	10 395	4,7	4 458	2,0	1
16 495	14,5	15 851	13,9	4 840	4,3	14 633	12,8	1 597	1,4	3 176	2,8	1 984	1,7	2
24 673	11,2	23 910	10,8	7 866	3,6	41 176	18,6	5 788	2,6	997	0,4	6 951	3,1	3
3 907	6,6	6 798	11,6	3 925	6,7	5 661	9,6	390	0,7	3 054	5,2	668	1,1	4
3 029	5,8	4 295	8,2	1 041	2,0	6 736	12,8	325	0,6	4 658	8,9	309	0,6	5
9 154	16,5	9 795	17,7	3 063	5,5	7 513	13,6	858	1,6	2 420	4,4	956	1,7	6
1 050	5,7	1 635	8,9	789	4,3	2 897	15,7	179	1,0	551	3,0	149	0,8	7
4 799	11,0	5 040	11,5	1 429	3,3	6 062	13,9	558	1,3	2 174	5,0	1 119	2,5	8
4 100	10,1	10 544	26,0	4 159	10,2	12 901	31,8	251	0,6	811	2,0	1 425	3,5	9
3 042	15,0	3 021	14,9	1 059	5,2	3 084	15,3	362	1,8	1 580	7,8	356	1,8	10
2 531	9,2	5 111	18,5	2 354	8,5	8 676	31,4	94	0,4	700	2,5	681	2,5	11
30 770	33,5	8 287	9,0	3 462	3,8	13 930	15,2	1 272	1,4	1 409	1,5	2 796	3,1	12
19 760	22,9	8 377	9,7	4 693	5,5	10 014	11,6	2 307	2,7	5 437	6,3	1 396	1,6	13
4 993	10,9	2 995	6,5	1 625	3,5	12 683	27,5	459	1,0	1 091	2,4	2 180	4,7	14
1 744	8,6	2 070	10,2	411	2,0	3 125	15,4	214	1,1	1 492	7,3	295	1,5	15
3 848	16,2	2 046	8,6	1 170	4,9	5 047	21,2	236	1,0	1 512	6,3	297	1,2	16
6 726	13,0	3 691	7,2	2 039	4,0	10 586	20,5	396	0,8	1 861	3,6	1 608	3,1	17
6 656	9,6	5 486	7,9	1 760	2,5	13 419	19,5	1 762	2,6	331	0,5	3 524	5,1	18
2 053	6,8	811	2,7	184	0,6	1 067	3,5	124	0,4	240	0,8	228	0,7	19
2 460	7,0	1 905	5,4	680	1,9	4 909	14,0	117	0,3	994	2,8	258	0,7	20
2 621	11,0	1 119	4,7	399	1,7	3 300	13,9	146	0,6	892	3,7	171	0,7	21
2 548	5,3	1 720	3,6	661	1,4	2 319	4,8	125	0,3	822	1,7	649	1,4	22
2 657	8,0	1 441	4,4	507	1,5	1 393	4,2	141	0,4	253	0,8	1 383	4,2	23
1 450	7,8	1 171	6,3	509	2,8	2 380	12,9	75	0,4	495	2,7	205	1,1	24
11 421	26,3	5 893	13,6	2 332	5,4	8 770	20,2	607	1,4	2 328	5,3	1 127	2,6	25
10 389	17,1	7 440	12,2	3 341	5,5	12 083	19,9	1 365	2,3	3 418	5,6	1 235	2,0	26
13 593	19,1	6 249	8,8	2 062	2,9	10 130	14,2	940	1,3	1 630	2,3	1 215	1,7	27
1 324	8,1	520	3,2	163	1,0	1 645	10,0	38	0,2	148	0,9	147	0,9	28
5 996	15,8	4 629	12,2	1 768	4,7	1 611	4,2	385	1,0	358	0,9	488	1,3	29
5 809	6,4	13 752	15,1	4 627	5,1	28 477	31,2	810	0,9	4 025	4,4	4 790	5,3	30
240 518	13,6	189 546	10,7	71 907	4,1	306 607	17,3	23 784	1,3	59 252	3,3	43 048	2,4	31
4 734	10,9	5 459	12,6	1 933	4,5	2 180	5,0	320	0,7	718	1,7	526	1,2	32
19 663	7,1	32 714	11,8	13 153	4,7	32 437	11,6	2 760	1,0	13 496	4,8	10 729	3,9	33
1 819	7,0	815	3,2	408	1,6	2 406	9,3	51	0,2	401	1,5	281	1,1	34
2 545	7,4	2 491	7,3	1 163	3,4	1 790	5,2	166	0,5	1 057	3,1	404	1,2	35
1 554	6,6	1 083	4,6	645	2,7	1 479	6,3	77	0,3	509	2,2	260	1,1	36
6 301	23,5	3 438	12,8	3 716	13,8	559	2,1	247	0,9	370	1,4	169	0,6	37
1 659	4,6	1 932	5,4	717	2,0	6 422	17,9	151	0,4	1 151	3,2	466	1,3	38
1 254	4,5	1 885	6,8	577	2,1	2 307	8,3	157	0,6	946	3,4	419	1,5	39
1 107	7,0	413	2,6	334	2,1	344	2,2	30	0,2	102	0,7	138	0,9	40
4 431	7,5	2 624	4,4	1 524	2,6	3 398	5,7	161	0,3	1 858	3,1	554	0,9	41
4 510	36,0	1 074	8,6	457	3,7	494	3,9	192	1,5	84	0,7	117	0,9	42
803	5,5	404	2,8	232	1,6	262	1,8	91	0,6	166	1,1	118	0,8	43
50 380	8,4	54 332	9,1	24 859	4,2	54 078	9,0	4 403	0,7	20 858	3,5	14 181	2,4	44
3 533	4,9	6 770	9,3	3 760	5,2	8 840	12,2	192	0,3	2 398	3,3	2 932	4,0	45
2 821	4,0	4 094	5,8	1 263	1,8	10 775	15,4	186	0,3	2 834	4,0	638	0,9	46
2 257	4,5	2 552	5,0	1 462	2,9	2 628	5,2	149	0,3	1 641	3,2	565	1,1	47
1 018	5,0	765	3,8	183	0,9	897	4,4	32	0,2	402	2,0	183	0,9	48
776	4,9	549	3,5	168	1,1	782	5,0	19	0,1	134	0,9	92	0,6	49
478	2,2	409	1,9	111	0,5	248	1,2	55	0,3	112	0,5	104	0,5	50
1 357	5,9	831	3,6	296	1,3	1 046	4,6	59	0,3	692	3,0	173	0,8	51
238	2,5	399	4,1	99	1,0	188	2,0	11	0,1	72	0,7	54	0,6	52
1 392	6,5	750	3,5	426	2,0	299	1,4	40	0,2	346	1,6	123	0,6	53
13 870	4,6	17 119	5,6	7 768	2,6	25 703	8,4	743	0,2	8 631	2,8	4 864	1,6	54
626	5,3	788	6,6	206	1,7	869	7,3	27	0,2	28	0,2	33	0,3	55
2 679	8,6	1 999	6,4	295	0,9	7 589	24,3	327	1,1	92	0,3	3 232	10,4	56
6 565	17,1	2 322	6,1	1 326	3,5	8 499	22,2	544	1,4	87	0,2	1 467	3,8	57
3 196	12,8	897	3,6	554	2,2	4 213	16,9	270	1,1	97	0,4	1 093	4,4	58
7 026	13,2	5 169	9,7	1 684	3,2	1 369	2,6	869	1,6	1 685	3,2	225	0,4	59
2 301	17,5	1 216	9,2	146	1,1	1 742	13,2	91	0,7	84	0,6	417	3,2	60
2 316	8,8	2 313	8,8	1 081	4,1	4 502	17,2	251	1,0	52	0,2	1 796	6,9	61

noch: Nr. 5.2 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	SPD		Zentrum	
							Anzahl	%	Anzahl	%
62	Ldkr. Ahaus	64 494	33 534	29 290	87,3	28 621	2 104	7,4	22 639	79,1
63	" Beckum	88 150	46 754	39 775	85,1	38 878	5 390	13,9	25 102	64,6
64	" Borken	50 412	26 203	23 148	88,3	22 721	821	3,6	19 478	85,7
65	" Coesfeld	66 734	35 292	30 287	85,8	29 615	2 298	7,8	23 499	79,3
66	" Lüdinghausen	82 636	42 588	36 548	85,8	35 617	4 436	12,5	23 486	65,9
67	" Münster	51 940	27 540	23 721	86,1	23 233	1 584	6,8	18 937	81,5
68	" Recklinghausen	211 002	105 354	87 538	83,1	85 313	16 997	19,9	33 860	39,7
69	" Steinfurt	97 207	51 384	42 892	83,5	41 988	3 970	9,5	29 289	69,8
70	" Tecklenburg	68 310	37 731	29 770	78,9	29 132	6 562	22,5	11 226	38,5
71	" Warendorf	35 827	19 948	17 757	89,0	17 420	821	4,7	14 743	84,6
72	Reg.-Bez. Münster	1 282 469	680 530	563 728	82,8	551 296	77 448	14,0	302 297	54,8
73	Krfr.St. Bielefeld	86 052	58 343	51 883	88,9	51 057	18 359	36,0	2 939	5,8
74	" Herford	36 106	22 618	19 623	86,8	19 392	7 801	40,2	766	4,0
75	Ldkr. Bielefeld	84 233	50 176	44 782	89,2	43 885	20 796	47,4	1 053	2,4
76	" Büren	40 798	21 839	18 951	86,8	18 504	1 053	5,7	15 659	84,6
77	" Halle (Westf.)	32 926	20 206	16 439	81,4	16 248	5 169	31,8	262	1,6
78	" Herford	104 704	60 107	46 892	78,0	46 152	17 992	39,0	593	1,3
79	" Höxter	61 702	35 305	30 307	85,8	29 778	3 012	10,1	19 858	66,7
80	" Lübbecke	55 412	32 565	24 871	76,4	24 517	6 606	27,0	182	0,7
81	" Minden	121 527	74 415	60 209	80,9	59 324	21 218	35,8	1 130	1,9
82	" Paderborn	72 492	40 959	34 554	84,4	33 891	2 961	8,7	25 140	74,2
83	" Warburg	35 075	20 449	17 626	86,2	17 303	1 430	8,3	13 394	77,4
84	" Wiedenbrück	73 248	40 523	36 042	88,9	35 495	3 947	11,1	21 728	61,2
85	Reg.-Bez. Minden	804 275	477 505	402 179	84,2	395 546	110 344	27,9	102 704	26,0
86	Krfr.St. Bochum	156 762	102 568	78 627	76,7	77 183	15 087	19,6	23 246	30,1
87	" Dortmund	320 256	195 642	154 704	79,1	152 529	43 623	28,6	34 282	22,5
88	" Gelsenkirchen	207 153	120 197	94 560	78,7	92 752	15 829	17,1	27 523	29,7
89	" Hagen	99 429	61 253	45 689	74,6	45 129	5 969	13,2	9 401	20,9
90	" Hamm	49 777	29 830	24 791	83,1	24 313	4 164	17,1	9 832	40,4
91	" Herne	66 510	38 829	29 593	76,2	28 933	6 209	21,4	7 058	24,4
92	" Hörde	34 575	21 214	18 421	86,8	18 114	7 544	41,6	3 902	21,5
93	" Iserlohn	30 915	20 873	15 948	76,4	15 712	3 450	22,0	3 217	20,5
94	" Lüdenscheid	32 686	22 427	18 647	83,1	18 468	5 308	28,7	1 507	8,2
95	" Siegen	30 951	19 133	15 451	80,8	15 278	2 190	14,3	3 148	20,6
96	" Witten	45 519	29 485	24 817	84,2	24 381	9 021	37,0	3 752	15,4
97	Ldkr. Altena	94 231	59 805	45 568	76,2	45 058	14 421	32,0	4 312	9,6
98	" Arnsberg	72 826	41 628	35 143	84,4	34 554	3 915	11,3	24 210	70,1
99	" Bochum	141 056	79 499	67 826	85,3	66 240	21 727	32,8	12 601	19,0
100	" Brilon	47 138	24 946	20 642	82,7	20 095	1 077	5,4	15 430	76,8
101	" Dortmund	216 255	117 086	98 630	84,2	96 131	32 712	34,0	22 417	23,3
102	" Gelsenkirchen	151 445	84 562	69 044	81,6	67 482	13 548	20,1	17 284	25,6
103	" Hagen	87 425	52 078	41 129	79,0	40 453	9 660	23,9	5 933	14,7
104	" Hamm	126 316	70 935	58 474	82,4	57 442	20 561	35,8	10 496	18,3
105	" Hattingen	92 750	56 093	46 803	83,4	45 802	13 523	29,5	10 004	21,8
106	" Hörde	119 909	72 480	61 680	85,1	60 559	24 327	40,2	8 880	14,7
107	" Iserlohn	81 766	49 193	39 406	80,1	38 760	9 426	24,3	12 002	31,0
108	" Lippstadt	54 177	29 467	25 383	86,1	24 874	3 205	12,9	17 056	68,6
109	" Meschede	45 781	25 904	22 209	85,7	21 722	1 430	6,6	17 613	81,1
110	" Olpe	59 689	31 842	27 332	85,8	26 775	2 474	9,2	20 334	75,9
111	" Schwelm	76 091	47 100	38 850	82,5	38 105	11 731	30,8	2 799	7,3
112	" Siegen	98 131	55 742	42 577	76,4	42 038	6 233	14,8	6 204	14,8
113	" Soest	65 308	38 708	32 097	82,9	31 575	4 108	13,0	15 657	49,6
114	" Wittgenstein	27 490	16 260	11 151	68,6	11 029	2 386	21,6	254	2,3
115	Reg.-Bez. Arnsberg	2 732 317	1 614 779	1 305 192	80,8	1 281 486	314 858	24,6	350 354	27,3
116	Nordrhein-Westfalen	10 775 768	6 484 557	5 005 883	77,2	4 904 582	903 326	18,4	1 794 482	36,6

Landtag am 7. Dezember 1924 — Anlage 5

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Nationalsozialistische Freiheitsbewegung		Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 291	4,5	1 311	4,6	605	2,1	393	1,4	81	0,3	68	0,2	129	0,4	62
1 701	4,4	1 573	4,0	634	1,6	3 501	9,0	106	0,3	268	0,7	603	1,5	63
1 443	6,3	475	2,1	215	0,9	156	0,7	39	0,2	36	0,2	58	0,3	64
1 617	5,5	976	3,3	319	1,1	421	1,4	207	0,7	113	0,4	165	0,5	65
1 966	5,5	1 341	3,8	467	1,3	3 214	9,0	252	0,7	127	0,4	328	0,9	66
1 001	4,3	706	3,0	172	0,7	232	1,0	79	0,4	149	0,7	373	1,6	67
7 972	9,4	6 579	7,7	2 071	2,4	14 282	16,7	504	0,6	344	0,4	2 704	3,2	68
3 099	7,4	1 824	4,3	781	1,9	818	1,9	412	1,0	231	0,5	1 564	3,7	69
5 009	17,2	3 447	11,8	1 834	6,3	631	2,2	204	0,7	75	0,3	144	0,5	70
694	4,0	435	2,5	152	0,9	78	0,5	19	0,1	110	0,6	368	2,1	71
50 502	9,2	33 371	6,0	12 542	2,3	52 509	9,5	4 282	0,8	3 646	0,7	14 699	2,7	72
8 447	16,6	11 248	22,0	4 412	8,6	2 969	5,8	1 181	2,3	1 143	2,2	359	0,7	73
4 045	20,9	4 525	23,3	1 296	6,7	248	1,3	280	1,4	373	1,9	58	0,3	74
9 317	21,2	5 477	12,5	1 857	4,2	2 427	5,5	749	1,7	1 861	4,3	348	0,8	75
938	5,1	265	1,4	154	0,8	163	0,9	33	0,2	109	0,6	130	0,7	76
6 028	37,1	2 698	16,6	1 546	9,5	171	1,0	220	1,4	95	0,6	59	0,4	77
16 084	34,8	5 620	12,2	1 688	3,6	2 521	5,5	832	1,8	467	1,0	355	0,8	78
1 963	6,6	1 742	5,9	508	1,7	396	1,3	456	1,5	115	0,4	1 728	5,8	79
13 657	55,7	2 311	9,4	945	3,9	302	1,2	311	1,3	107	0,4	96	0,4	80
21 448	36,2	9 906	16,7	1 746	2,9	1 398	2,4	1 471	2,5	729	1,2	278	0,4	81
1 990	5,9	1 226	3,6	342	1,0	347	1,0	194	0,6	1 038	3,1	653	1,9	82
1 391	8,0	398	2,3	262	1,5	221	1,3	60	0,3	67	0,4	80	0,5	83
4 944	13,9	3 012	8,5	868	2,5	465	1,3	233	0,7	156	0,4	142	0,4	84
90 252	22,8	48 428	12,2	15 624	4,0	11 628	2,9	6 020	1,5	6 260	1,6	4 286	1,1	85
9 553	12,4	9 599	12,4	2 824	3,7	12 607	16,3	797	1,0	1 666	2,2	1 804	2,3	86
10 619	7,0	22 206	14,6	10 160	6,6	23 823	15,6	1 145	0,7	1 864	1,2	4 807	3,2	87
8 682	9,4	14 385	15,5	3 185	3,4	18 613	20,1	600	0,6	238	0,2	3 697	4,0	88
7 290	16,2	5 699	12,6	6 450	14,3	7 812	17,3	687	1,5	234	0,5	1 587	3,5	89
3 001	12,3	3 515	14,5	1 804	7,4	1 277	5,3	195	0,8	187	0,8	338	1,4	90
4 315	14,9	2 898	10,0	1 359	4,7	5 120	17,7	316	1,1	105	0,4	1 553	5,4	91
1 322	7,3	1 776	9,8	903	5,0	2 056	11,4	100	0,6	191	1,1	320	1,7	92
2 553	16,2	2 310	14,7	1 096	7,0	1 577	10,0	373	2,4	859	5,5	277	1,7	93
2 236	12,1	4 272	23,1	2 025	11,0	2 220	12,0	197	1,1	82	0,4	621	3,4	94
4 710	30,8	2 601	17,0	1 050	6,9	438	2,9	640	4,2	399	2,6	102	0,7	95
3 157	12,9	3 794	15,6	1 156	4,7	2 305	9,5	363	1,5	81	0,3	752	3,1	96
8 122	18,0	5 943	13,2	6 640	14,7	3 098	6,9	504	1,1	1 448	3,2	570	1,3	97
1 863	5,4	1 367	4,0	621	1,8	1 182	3,4	421	1,2	529	1,5	446	1,3	98
7 676	11,6	8 074	12,2	2 619	4,0	10 094	15,2	445	0,7	913	1,4	2 091	3,1	99
969	4,8	381	1,9	315	1,6	705	3,5	50	0,2	731	3,6	437	2,2	100
7 127	7,4	11 993	12,5	4 575	4,8	12 165	12,7	606	0,6	486	0,5	4 050	4,2	101
6 909	10,2	10 055	14,9	2 162	3,2	13 883	20,6	414	0,6	253	0,4	2 974	4,4	102
5 369	13,3	4 556	11,2	5 498	13,6	6 965	17,2	361	0,9	489	1,2	1 622	4,0	103
8 761	15,2	7 572	13,2	2 698	4,7	5 430	9,5	654	1,1	529	0,9	741	1,3	104
5 390	11,8	5 413	11,8	1 361	3,0	7 348	16,1	1 223	2,7	239	0,5	1 301	2,8	105
5 728	9,4	7 838	12,9	4 159	6,9	6 096	10,1	379	0,6	1 974	3,3	1 178	1,9	106
5 114	13,2	3 753	9,7	2 854	7,4	3 263	8,4	715	1,8	806	2,1	827	2,1	107
1 564	6,3	1 489	6,0	600	2,4	303	1,2	48	0,2	282	1,1	327	1,3	108
1 030	4,7	469	2,2	254	1,2	427	2,0	116	0,5	175	0,8	208	0,9	109
1 331	5,0	582	2,2	428	1,6	522	2,0	65	0,2	702	2,6	337	1,3	110
6 979	18,3	4 345	11,4	5 053	13,3	4 878	12,8	443	1,2	768	2,0	1 109	2,9	111
18 949	45,1	2 812	6,7	2 353	5,6	1 192	2,8	1 274	3,0	2 758	6,6	263	0,6	112
4 854	15,4	4 122	13,1	1 468	4,6	589	1,9	417	1,3	114	0,3	246	0,8	113
5 219	47,3	1 149	10,4	643	5,8	325	3,0	428	3,9	530	4,8	95	0,9	114
160 392	12,5	154 968	12,1	76 313	6,0	156 313	12,2	13 976	1,1	19 632	1,5	34 680	2,7	115
605 914	12,3	497 764	10,1	209 013	4,3	606 838	12,4	53 208	1,1	118 279	2,4	115 758	2,4	116

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
1	Krfr.St. Düsseldorf	432 633	325 475	229 022	70,4
2	" Duisburg	272 798	175 806	132 877	75,6
3	" Essen	470 524	328 734	244 922	74,5
4	" Krefeld	131 098	92 003	60 307	65,5
5	" Mönchengladbach	115 302	77 156	55 889	72,4
6	" Mülheim a.d.Ruhr	127 400	84 445	62 859	74,4
7	" Neuß	44 890	29 555	21 173	71,6
8	" Oberhausen	105 436	65 740	51 593	78,5
9	" Remscheid	76 827	54 833	44 176	80,6
10	" Rheydt	45 124	30 397	22 321	73,4
11	" Solingen	51 929	39 284	31 397	79,9
12	" Barmen	187 099	139 489	99 727	71,5
13	" Elberfeld	167 577	120 534	89 150	74,0
14	" Hamborn	126 618	69 144	55 531	80,3
15	" Sterkrade	50 757	28 849	23 258	80,6
16	Ldkr. Dinslaken	61 037	33 859	27 304	80,6
17	" Düsseldorf	115 731	76 816	56 071	73,0
18	" Essen	169 967	105 672	88 201	83,5
19	" Geldern	62 788	37 494	30 580	81,6
20	" Gladbach	81 075	51 376	38 715	75,4
21	" Grevenbroich	53 632	33 042	24 496	74,1
22	" Kempen i.Rhld.	104 469	65 545	50 324	76,8
23	" Kleve	80 810	44 275	35 278	79,7
24	" Krefeld	49 060	30 262	21 122	69,8
25	" Lennep	85 720	59 237	42 656	72,0
26	" Mettmann	125 310	86 586	65 500	75,6
27	" Moers	170 029	100 672	81 809	81,3
28	" Neuß	38 412	24 053	17 579	73,1
29	" Rees	81 253	48 026	39 069	81,3
30	" Solingen	180 814	125 997	94 630	75,1
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 866 119	2 584 356	1 937 536	75,0
32	Krfr.St. Bonn	90 249	65 889	44 592	67,7
33	" Köln	700 222	515 451	307 933	59,7
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	39 043	27 796	71,2
35	" Bonn	81 324	53 592	34 930	65,2
36	" Euskirchen	55 957	34 234	25 149	73,5
37	" Gummersbach	53 441	36 656	26 832	73,2
38	" Köln	92 677	57 258	41 551	72,6
39	" Mülheim a.Rhein	63 960	42 152	30 682	72,8
40	" Rheinbach	36 755	21 594	14 887	68,9
41	" Siegkreis	137 080	88 446	57 841	65,4
42	" Waldbröl	29 535	18 020	12 240	67,9
43	" Wipperfürth	29 341	18 259	14 184	77,7
44	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	990 594	638 617	64,5
45	Krfr.St. Aachen	155 816	111 351	74 888	67,3
46	Ldkr. Aachen	171 449	105 053	74 295	70,7
47	" Düren	116 119	74 162	51 311	69,2
48	" Erkelenz	42 648	27 756	20 640	74,4
49	" Geilenkirchen	37 444	25 699	18 640	72,5
50	" Heinsberg	46 273	27 823	22 200	79,8
51	" Jülich	49 465	30 674	22 698	74,0
52	" Monschau	20 192	12 565	10 002	79,6
53	" Schleiden	49 179	29 620	20 128	68,0
54	Reg.-Bez. Aachen	688 585	444 703	314 802	70,8
55	Krfr.St. Bocholt	30 268	17 670	12 277	69,5
56	" Bottrop	77 315	42 992	36 383	84,6
57	" Gelsenkirchen-Buer	332 233	202 026	156 177	77,3
58	" Gladbeck	60 043	32 314	27 401	84,8
59	" Münster (Westf.)	106 418	76 549	54 054	70,6
60	" Osterfeld	32 592	18 054	14 700	81,4
61	" Recklinghausen	84 518	49 148	40 041	81,5

Gültige Stimmen							Lfd. Nr.
insgesamt	davon						
	SPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
225 821	37 383	16,6	52 089	23,1	25 552	11,3	1
129 394	32 155	24,8	30 915	23,9	16 259	12,6	2
239 950	42 523	17,7	68 370	28,5	20 889	8,7	3
58 652	11 974	20,4	20 063	34,2	3 423	5,8	4
53 877	5 271	9,8	23 883	44,3	3 791	7,0	5
61 060	14 908	24,4	11 508	18,8	8 956	14,7	6
20 627	2 119	10,3	8 907	43,2	1 166	5,6	7
50 331	10 011	19,9	15 396	30,6	4 708	9,4	8
43 105	5 209	12,1	3 011	7,0	2 578	6,0	9
21 834	2 278	10,4	4 991	22,9	3 913	17,9	10
30 866	5 295	17,1	2 759	8,9	2 554	8,3	11
97 643	27 028	27,7	9 111	9,3	21 783	22,3	12
87 654	25 832	29,5	11 162	12,7	17 286	19,7	13
54 055	10 708	19,8	10 290	19,0	3 563	6,6	14
22 580	3 932	17,4	8 349	37,0	1 287	5,7	15
26 527	5 164	19,5	5 529	20,8	3 561	13,4	16
54 602	8 336	15,3	17 195	31,5	6 630	12,1	17
85 980	18 118	21,1	27 716	32,2	8 092	9,4	18
29 504	2 224	63,4	18 698	7,5	3 766	12,8	19
37 474	3 413	9,1	18 626	49,7	2 937	7,8	20
23 666	1 499	6,3	11 349	47,9	3 350	14,1	21
48 192	6 797	14,1	26 413	54,8	2 893	6,0	22
34 179	4 307	12,6	20 994	61,4	3 507	10,3	23
20 231	2 652	13,1	9 246	45,7	1 501	7,4	24
41 708	5 822	13,9	5 652	13,5	7 449	17,9	25
64 023	13 309	20,8	9 578	15,0	8 147	12,7	26
79 363	16 159	20,4	22 064	27,8	13 206	16,6	27
16 905	1 519	9,0	9 874	58,4	2 128	12,6	28
38 020	5 083	13,4	17 355	45,6	4 863	12,8	29
92 396	12 763	13,8	16 280	17,6	5 290	5,7	30
1 890 219	343 791	18,2	517 373	27,4	215 028	11,4	31
43 612	8 092	18,6	15 940	36,5	4 487	10,3	32
300 933	74 700	24,8	87 771	29,2	16 613	5,5	33
26 955	5 631	20,9	13 123	48,7	2 864	10,6	34
33 834	6 463	19,1	14 663	43,3	2 796	8,2	35
24 474	4 421	18,1	13 771	56,3	2 138	8,7	36
26 407	8 403	31,8	3 509	13,3	6 470	24,5	37
40 185	8 962	22,3	15 836	39,4	2 180	5,4	38
29 725	5 908	19,9	13 762	46,3	1 530	5,2	39
14 511	2 152	14,8	9 133	63,0	1 554	10,7	40
56 338	9 971	17,7	30 198	53,6	4 312	7,7	41
11 994	1 916	16,0	3 238	27,0	3 788	31,6	42
13 816	1 417	10,2	9 371	67,8	915	6,6	43
622 784	138 036	22,2	230 315	37,0	49 647	8,0	44
72 838	9 947	13,6	31 227	42,9	3 110	4,3	45
71 594	8 429	11,8	27 198	38,0	3 477	4,8	46
49 639	7 975	16,1	25 928	52,2	3 488	7,0	47
19 811	1 468	7,4	11 671	58,9	1 527	7,7	48
17 990	1 218	6,8	12 272	68,2	1 009	5,6	49
21 177	1 378	6,5	16 620	78,5	941	4,4	50
21 944	1 626	7,4	12 728	58,0	2 323	10,6	51
9 677	492	5,1	7 390	76,4	421	4,4	52
19 399	892	4,6	14 217	73,3	1 535	7,9	53
304 069	33 425	11,0	159 251	52,4	17 831	5,9	54
12 009	2 066	17,2	7 850	65,4	379	3,1	55
35 589	3 746	10,5	9 276	26,1	2 367	6,7	56
153 611	30 839	20,1	35 217	22,9	8 462	5,5	57
26 896	8 132	30,2	5 676	21,1	2 423	9,0	58
53 159	8 244	15,5	26 483	49,8	6 179	11,6	59
14 325	1 851	12,9	5 777	40,3	1 741	12,2	60
38 944	7 692	19,8	10 602	27,2	3 342	8,6	61

noch: Nr. 5.3 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

noch: Nr. 5.3 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
62	Ldkr. Ahaus	64 636	37 095	30 159	81,3
63	" Beckum	88 185	50 920	41 207	80,9
64	" Borken	50 422	28 063	22 771	81,1
65	" Coesfeld	66 627	37 426	30 088	80,4
66	" Lüdinghausen	82 919	44 361	36 946	83,3
67	" Münster	51 868	30 223	23 377	77,3
68	" Recklinghausen	162 049	89 199	73 706	82,6
69	" Steinfurt	97 450	57 327	44 107	76,9
70	" Tecklenburg	68 390	40 211	28 250	70,3
71	" Warendorf	35 860	21 292	16 521	77,6
72	Reg.-Bez. Münster	1 491 793	874 870	688 165	78,7
73	Krfr.St. Bielefeld	86 062	64 186	53 330	83,1
74	" Herford	35 940	24 291	20 282	83,5
75	Ldkr. Bielefeld	83 772	56 100	49 235	87,8
76	" Büren	40 670	22 581	18 635	82,5
77	" Halle (Westf.)	32 962	21 597	15 344	71,0
78	" Herford	104 727	65 494	46 844	71,5
79	" Höxter	62 168	36 242	29 173	80,5
80	" Lübbecke	55 400	33 989	24 064	70,8
81	" Minden	121 943	78 180	59 202	75,7
82	" Paderborn	73 587	44 081	34 886	79,1
83	" Warburg	36 215	20 135	15 971	79,3
84	" Wiedenbrück	73 125	45 082	36 274	80,5
85	Reg.-Bez. Minden	806 571	511 958	403 240	78,8
86	Krfr.St. Bochum	211 249	138 329	108 310	78,3
87	" Castrop-Rauxel	53 434	32 336	27 061	83,7
88	" Dortmund	455 556	303 271	232 237	76,6
89	" Hagen	99 736	69 477	48 294	69,5
90	" Hamm	50 040	32 675	24 992	76,5
91	" Herne	90 406	56 464	45 758	81,0
92	" Iserlohn	30 820	21 980	15 668	71,3
93	" Lüdenscheid	32 758	24 064	18 217	75,7
94	" Lünen	42 523	25 460	20 822	81,8
95	" Siegen	31 205	20 370	15 728	77,2
96	" Wanne-Eickel	91 024	51 613	43 872	85,0
97	" Wattenscheid	60 823	37 330	29 937	80,2
98	" Witten	45 295	30 583	24 845	81,2
99	Ldkr. Altena	94 460	63 803	45 577	71,4
100	" Arnsberg	73 079	44 924	33 947	75,6
101	" Bochum	83 206	52 401	44 818	85,5
102	" Brilon	47 068	25 923	19 783	76,3
103	" Hagen	87 520	58 017	43 313	74,7
104	" Hamm	126 530	75 258	64 489	85,7
105	" Hattingen	75 420	48 209	40 127	83,2
106	" Hörde	120 004	75 963	64 154	84,5
107	" Iserlohn	81 974	52 826	40 462	76,6
108	" Lippstadt	54 188	31 022	24 572	79,2
109	" Meschede	45 892	27 203	20 457	75,2
110	" Olpe	59 946	34 068	27 898	81,9
111	" Schwelm	76 154	51 280	40 626	79.2

Landtag am 20. Mai 1928

Anlage 5

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei		Volksrecht-Partei		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
3 465	1,5	15 920	7,0	-	-	3 719	1,6	4 053	1,8	1
2 273	1,8	4 793	3,7	86	0,1	1 334	1,0	1 480	1,1	2
7 938	3,3	14 468	6,0	-	-	1 417	0,6	11 103	4,6	3
1 029	1,8	5 919	10,1	74	0,1	1 539	2,6	220	0,4	4
424	0,8	5 492	10,2	66	0,1	1 148	2,2	381	0,7	5
452	0,7	3 721	6,1	45	0,1	534	0,9	1 809	3,0	6
226	1,1	1 284	6,2	23	0,1	418	2,0	120	0,6	7
629	1,2	1 811	3,6	30	0,1	188	0,4	2 255	4,5	8
365	0,8	3 642	8,4	-	-	2 352	5,5	708	1,7	9
97	0,4	1 217	5,6	19	0,1	1 417	6,5	119	0,6	10
146	0,5	1 950	6,3	-	-	831	2,7	242	0,8	11
1 232	1,3	4 353	4,5	-	-	2 638	2,7	1 927	2,0	12
1 661	1,9	2 893	3,3	-	-	2 164	2,5	2 150	2,4	13
638	1,2	2 716	5,0	48	0,1	835	1,6	1 832	3,4	14
255	1,1	846	3,8	25	0,1	142	0,6	320	1,4	15
238	0,9	1 394	5,3	41	0,2	368	1,4	223	0,8	16
423	0,8	3 086	5,6	-	-	1 723	3,2	2 229	4,1	17
725	0,8	4 058	4,7	-	-	825	1,0	3 646	4,2	18
207	0,7	1 918	6,5	150	0,5	695	2,4	144	0,5	19
156	0,4	2 940	7,9	125	0,3	1 030	2,8	197	0,5	20
185	0,8	1 701	7,2	61	0,3	549	2,3	146	0,7	21
361	0,7	4 252	8,8	317	0,7	1 777	3,7	183	0,4	22
243	0,7	1 301	3,8	100	0,3	445	1,3	122	0,3	23
181	0,9	1 433	7,1	94	0,5	836	4,1	89	0,4	24
647	1,6	4 706	11,3	-	-	3 041	7,3	1 166	2,8	25
1 389	2,2	4 097	6,4	-	-	4 199	6,6	1 367	2,1	26
2 061	2,6	4 237	5,3	219	0,3	2 811	3,5	1 329	1,7	27
128	0,8	577	3,4	37	0,2	287	1,7	83	0,5	28
282	0,7	1 927	5,1	81	0,2	228	0,6	110	0,3	29
1 519	1,7	6 028	6,5	-	-	5 123	5,6	3 404	3,7	30
29 575	1,5	114 680	6,0	1 641	0,1	44 613	2,4	43 157	2,3	31
516	1,2	2 604	6,0	30	0,1	1 314	3,0	784	1,8	32
4 891	1,6	14 623	4,9	154	0,1	3 702	1,2	6 702	2,2	33
99	0,4	706	2,6	43	0,2	158	0,6	497	1,8	34
202	0,6	2 163	6,4	127	0,4	1 119	3,3	913	2,7	35
81	0,3	488	2,0	37	0,2	151	0,6	219	0,9	36
609	2,3	664	2,5	42	0,2	98	0,4	411	1,5	37
543	1,4	1 198	3,0	55	0,1	215	0,5	570	1,4	38
161	0,5	954	3,2	79	0,3	156	0,5	2 144	7,2	39
50	0,3	248	1,7	62	0,4	66	0,5	186	1,3	40
414	0,7	2 152	3,8	157	0,3	698	1,2	909	1,6	41
866	7,2	284	2,4	142	1,2	45	0,4	368	3,0	42
228	1,7	284	2,1	76	0,6	133	1,0	596	4,3	43
8 660	1,4	26 368	4,2	1 004	0,2	7 855	1,2	14 299	2,3	44
774	1,0	4 941	6,8	56	0,1	364	0,5	1 906	2,6	45
394	0,6	5 025	7,0	142	0,2	202	0,3	8 984	12,6	46
293	0,6	2 545	5,1	89	0,2	101	0,2	1 088	2,2	47
115	0,6	784	4,0	226	1,1	894	4,5	853	4,3	48
60	0,3	338	1,9	52	0,3	60	0,3	316	1,8	49
63	0,3	316	1,5	84	0,4	278	1,3	317	1,5	50
99	0,5	965	4,4	76	0,3	98	0,5	1 259	5,7	51
50	0,5	311	3,2	32	0,3	33	0,3	320	3,3	52
72	0,4	749	3,9	175	0,9	77	0,4	291	1,5	53
1 920	0,6	15 974	5,2	932	0,3	2 107	0,7	15 334	5,0	54
23	0,2	142	1,2	20	0,2	18	0,1	142	1,2	55
296	0,8	2 493	7,0	37	0,1	350	1,0	3 617	10,2	56
1 495	1,0	11 158	7,2	96	0,1	1 525	1,0	6 870	4,5	57
105	0,4	2 391	8,9	30	0,1	62	0,2	1 620	6,0	58
588	1,1	2 619	4,9	86	0,2	932	1,8	655	1,2	59
258	1,8	375	2,6	5	0,0	60	0,4	708	5,0	60
426	1,1	3 539	9,1	30	0,1	146	0,4	2 437	6,2	61

noch: Nr. 5.3 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 16.6.1925	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
62	Ldkr. Ahaus	64 636	37 095	30 159	81,3
63	" Beckum	88 185	50 920	41 207	80,9
64	" Borken	50 422	28 063	22 771	81,1
65	" Coesfeld	66 627	37 426	30 088	80,4
66	" Lüdinghausen	82 919	44 361	36 946	83,3
67	" Münster	51 868	30 223	23 377	77,3
68	" Recklinghausen	162 049	89 199	73 706	82,6
69	" Steinfurt	97 450	57 327	44 107	76,9
70	" Tecklenburg	68 390	40 211	28 250	70,3
71	" Warendorf	35 860	21 292	16 521	77,6
72	Reg.-Bez. Münster	1 491 793	874 870	688 165	78,7
73	Krfr.St. Bielefeld	86 062	64 186	53 330	83,1
74	" Herford	35 940	24 291	20 282	83,5
75	Ldkr. Bielefeld	83 772	56 100	49 235	87,8
76	" Büren	40 670	22 581	18 635	82,5
77	" Halle (Westf.)	32 962	21 597	15 344	71,0
78	" Herford	104 727	65 494	46 844	71,5
79	" Höxter	62 168	36 242	29 173	80,5
80	" Lübbecke	55 400	33 989	24 064	70,8
81	" Minden	121 943	78 180	59 202	75,7
82	" Paderborn	73 587	44 081	34 886	79,1
83	" Warburg	36 215	20 135	15 971	79,3
84	" Wiedenbrück	73 125	45 082	36 274	80,5
85	Reg.-Bez. Minden	806 571	511 958	403 240	78,8
86	Krfr.St. Bochum	211 249	138 329	108 310	78,3
87	" Castrop-Rauxel	53 434	32 336	27 061	83,7
88	" Dortmund	455 556	303 271	232 237	76,6
89	" Hagen	99 736	69 477	48 294	69,5
90	" Hamm	50 040	32 675	24 992	76,5
91	" Herne	90 406	56 464	45 758	81,0
92	" Iserlohn	30 820	21 980	15 668	71,3
93	" Lüdenscheid	32 758	24 064	18 217	75,7
94	" Lünen	42 523	25 460	20 822	81,8
95	" Siegen	31 205	20 370	15 728	77,2
96	" Wanne-Eickel	91 024	51 613	43 872	85,0
97	" Wattenscheid	60 823	37 330	29 937	80,2
98	" Witten	45 295	30 583	24 845	81,2
99	Ldkr. Altena	94 460	63 803	45 577	71,4
100	" Arnsberg	73 079	44 924	33 947	75,6
101	" Bochum	83 206	52 401	44 818	85,5
102	" Brilon	47 068	25 923	19 783	76,3
103	" Hagen	87 520	58 017	43 313	74,7
104	" Hamm	126 530	75 258	64 489	85,7
105	" Hattingen	75 420	48 209	40 127	83,2
106	" Hörde	120 004	75 963	64 154	84,5
107	" Iserlohn	81 974	52 826	40 462	76,6
108	" Lippstadt	54 188	31 022	24 572	79,2
109	" Meschede	45 892	27 203	20 457	75,2
110	" Olpe	59 946	34 068	27 898	81,9
111	" Schwelm	76 154	51 280	40 626	79,2
112	" Siegen	98 298	60 043	42 812	71,3
113	" Soest	66 754	39 964	31 564	79,0
114	" Wittgenstein	27 493	16 660	9 287	55,7
115	Reg.-Bez. Arnsberg	2 512 855	1 601 516	1 249 627	78,0
116	Nordrhein-Westfalen	10 800 750	7 007 997	5 231 987	74,7

Gültige Stimmen insgesamt	davon SPD Anzahl	SPD %	Zentrum Anzahl	Zentrum %	Deutschnationale Volkspartei Anzahl	Deutschnationale Volkspartei %	Lfd. Nr.
29 335	3 654	12,5	20 534	70,0	1 214	4,1	62
40 053	7 250	18,1	20 088	50,1	1 371	3,4	63
22 051	958	4,3	16 589	75,2	1 097	5,0	64
29 165	2 659	9,1	19 636	67,3	1 286	4,4	65
35 780	5 354	15,0	17 971	50,2	2 012	5,6	66
22 394	1 672	7,5	16 170	72,2	1 616	7,2	67
71 744	14 825	20,7	23 384	32,6	4 760	6,6	68
43 005	5 067	11,8	29 166	67,8	2 383	5,5	69
27 579	6 736	24,4	10 269	37,2	2 034	7,4	70
16 099	996	6,2	10 847	67,4	346	2,2	71
671 738	111 741	16,6	285 535	42,5	43 012	6,4	72
52 331	22 036	42,1	2 819	5,4	5 275	10,1	73
19 795	8 677	43,8	700	3,5	2 708	13,7	74
48 097	25 301	52,6	1 117	2,3	6 839	14,2	75
17 979	1 434	8,0	13 278	73,9	521	2,9	76
14 982	5 079	33,9	239	1,6	3 670	24,5	77
45 606	19 765	43,3	538	1,2	7 321	16,1	78
28 503	3 887	13,6	16 690	58,6	1 273	4,5	79
23 652	5 801	24,5	158	0,7	2 593	11,0	80
57 652	23 463	40,7	1 121	2,0	8 254	14,3	81
33 882	3 711	10,9	22 875	67,5	1 448	4,3	82
15 608	1 344	8,6	10 756	68,9	773	5,0	83
35 343	5 029	14,2	19 799	56,0	4 120	11,7	84
393 430	125 527	31,9	90 090	22,9	44 795	11,4	85
105 865	25 659	24,2	27 809	26,3	9 012	8,5	86
26 355	7 646	29,0	6 810	25,8	995	3,8	87
228 618	84 593	37,0	43 285	18,9	12 906	5,6	88
47 599	10 789	22,7	8 245	17,3	4 427	9,3	89
24 312	4 896	20,1	9 009	37,1	2 234	9,2	90
44 882	10 281	22,9	9 103	20,3	3 049	6,8	91
15 377	4 344	28,3	3 122	20,3	1 720	11,2	92
17 960	7 329	40,8	1 399	7,8	1 988	11,1	93
20 271	7 716	38,1	4 362	21,5	708	3,5	94
15 467	3 245	21,0	2 813	18,2	4 222	27,3	95
43 003	8 748	20,3	8 638	20,1	2 436	5,7	96
29 196	8 393	28,7	7 834	26,8	2 224	7,6	97
24 310	9 345	38,4	3 119	12,8	2 308	9,5	98
44 806	16 488	36,8	4 034	9,0	5 166	11,5	99
33 032	5 068	15,3	20 007	60,6	1 242	3,8	100
43 989	17 146	39,0	5 548	12,6	3 554	8,1	101
19 090	1 056	5,5	12 993	68,1	665	3,5	102
42 428	14 039	33,1	5 307	12,5	3 212	7,6	103
63 220	22 597	35,7	9 709	15,4	5 132	8,1	104
39 271	13 165	33,5	7 103	18,1	2 500	6,4	105
62 565	27 252	43,6	8 116	13,0	4 158	6,7	106
39 737	13 147	33,1	11 054	27,8	3 003	7,5	107
23 915	2 750	11,5	13 912	58,2	728	3,0	108
19 834	1 415	7,1	13 709	69,1	750	3,8	109
27 234	2 959	10,9	17 992	66,1	1 156	4,2	110
39 926	16 153	40,4	2 302	5,8	4 589	11,5	111
42 108	8 668	20,6	6 023	14,3	15 320	36,4	112
30 776	4 305	14,0	12 098	39,3	2 575	8,4	113
9 132	2 415	26,4	226	2,5	2 757	30,2	114
1 224 278	361 607	29,5	285 681	23,3	104 736	8,5	115
5 106 518	1 114 127	21,8	1 568 245	30,7	475 049	9,3	116

noch: Nr. 5.3 Wahl zum Preußischen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
62	Ldkr. Ahaus	1 049	3,6	483	1,6	364	1,2
63	" Beckum	1 376	3,4	521	1,3	4 420	11,0
64	" Borken	552	2,5	171	0,8	230	1,0
65	" Coesfeld	549	1,9	329	1,1	508	1,7
66	" Lüdinghausen	1 318	3,7	351	1,0	3 677	10,3
67	" Münster	721	3,2	141	0,6	251	1,1
68	" Recklinghausen	4 786	6,7	1 052	1,5	12 895	18,0
69	" Steinfurt	1 881	4,4	659	1,5	1 168	2,7
70	" Tecklenburg	2 054	7,4	848	3,1	264	1,0
71	" Warendorf	271	1,7	94	0,6	120	0,7
72	Reg.-Bez. Münster	41 617	6,2	11 617	1,7	90 704	13,5
73	Krfr.St. Bielefeld	9 539	18,2	3 051	5,8	2 423	4,6
74	" Herford	3 589	18,1	947	4,8	429	2,2
75	Ldkr. Bielefeld	4 757	9,9	1 253	2,6	2 072	4,3
76	" Büren	234	1,3	159	0,9	184	1,0
77	" Halle (Westf.)	1 503	10,0	666	4,5	155	1,0
78	" Herford	3 807	8,3	1 241	2,7	2 404	5,3
79	" Höxter	1 288	4,5	431	1,5	438	1,5
80	" Lübbecke	1 440	6,1	656	2,8	222	0,9
81	" Minden	7 437	12,9	1 832	3,2	1 521	2,6
82	" Paderborn	1 226	3,6	324	1,0	355	1,0
83	" Warburg	341	2,2	242	1,5	63	0,4
84	" Wiedenbrück	2 923	8,3	755	2,1	417	1,2
85	Reg.-Bez. Minden	38 084	9,7	11 557	2,9	10 683	2,7
86	Krfr.St. Bochum	12 737	12,0	1 999	1,9	17 162	16,2
87	" Castrop-Rauxel	3 614	13,7	575	2,2	4 266	16,2
88	" Dortmund	31 739	13,9	10 379	4,5	29 254	12,8
89	" Hagen	4 547	9,5	4 530	9,5	9 028	19,0
90	" Hamm	2 891	11,9	1 482	6,1	2 065	8,5
91	" Herne	3 825	8,5	1 270	2,8	10 892	24,3
92	" Iserlohn	2 538	16,5	806	5,2	1 380	9,0
93	" Lüdenscheid	2 813	15,7	1 932	10,8	1 656	9,2
94	" Lünen	2 734	13,5	514	2,5	2 859	14,1
95	" Siegen	1 291	8,3	827	5,3	391	2,5
96	" Wanne-Eickel	5 530	12,9	1 161	2,7	10 712	24,9
97	" Wattenscheid	3 242	11,1	374	1,3	4 540	15,6
98	" Witten	3 622	14,9	743	3,0	2 159	8,9
99	Ldkr. Altena	4 642	10,4	4 553	10,2	2 932	6,5
100	" Arnsberg	1 089	3,3	465	1,4	815	2,5
101	" Bochum	6 106	13,9	928	2,1	6 413	14,6
102	" Brilon	649	3,4	280	1,5	427	2,2
103	" Hagen	3 300	7,8	3 269	7,7	7 253	17,1
104	" Hamm	6 278	9,9	1 899	3,0	8 446	13,4
105	" Hattingen	4 089	10,4	551	1,4	5 337	13,6
106	" Hörde	7 314	11,7	2 469	3,9	6 756	10,8
107	" Iserlohn	3 648	9,2	1 748	4,4	2 093	5,3
108	" Lippstadt	1 306	5,5	430	1,8	673	2,8
109	" Meschede	600	3,0	208	1,1	516	2,6
110	" Olpe	574	2,1	315	1,2	410	1,5
111	" Schwelm	3 840	9,6	3 739	9,4	5 029	12,6
112	" Siegen	1 458	3,5	1 986	4,7	882	2,1
113	" Soest	3 262	10,6	1 235	4,0	744	2,4
114	" Wittgenstein	850	9,3	617	6,8	171	1,9
115	Reg.-Bez. Arnsberg	130 128	10,6	51 284	4,2	145 261	11,9
116	Nordrhein-Westfalen	452 021	8,8	159 020	3,1	704 150	13,8

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		Reichspartei des Deutschen Mittelstandes		Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei		Volksrecht-Partei		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
86	0,3	809	2,8	614	2,1	275	0,9	253	0,9	62
182	0,5	1 758	4,4	1 783	4,5	429	1,1	875	2,2	63
54	0,3	1 954	8,9	184	0,8	60	0,3	202	0,9	64
283	1,0	2 888	9,9	631	2,2	118	0,4	278	1,0	65
151	0,4	4 211	11,8	124	0,3	160	0,4	451	1,3	66
112	0,5	707	3,2	620	2,8	212	0,9	172	0,8	67
392	0,5	6 779	9,4	140	0,2	415	0,6	2 316	3,2	68
318	0,7	583	1,4	731	1,7	247	0,6	802	1,9	69
319	1,2	1 352	4,9	2 988	10,8	363	1,3	352	1,3	70
38	0,2	1 549	9,6	1 660	10,3	50	0,3	128	0,8	71
5 126	0,8	45 307	6,7	9 779	1,5	5 422	0,8	21 878	3,3	72
900	1,7	3 481	6,7	42	0,1	1 695	3,2	1 070	2,1	73
355	1,8	1 615	8,2	82	0,4	455	2,3	238	1,2	74
279	0,6	2 689	5,6	188	0,4	1 426	3,0	2 176	4,5	75
68	0,4	494	2,7	1 096	6,1	141	0,8	370	2,0	76
57	0,4	1 198	8,0	493	3,3	635	4,2	1 287	8,6	77
1 062	2,3	1 885	4,1	3 538	7,8	2 005	4,4	2 040	4,5	78
756	2,7	1 224	4,3	1 665	5,8	210	0,7	641	2,3	79
358	1,5	294	1,2	11 043	46,7	392	1,7	695	2,9	80
773	1,3	3 186	5,5	5 043	8,8	708	1,2	4 314	7,5	81
133	0,4	1 749	5,2	609	1,8	464	1,4	988	2,9	82
40	0,3	428	2,7	1 219	7,8	294	1,9	108	0,7	83
113	0,3	475	1,3	515	1,5	439	1,2	758	2,2	84
4 894	1,2	18 718	4,8	25 533	6,5	8 864	2,3	14 685	3,7	85
2 425	2,3	5 821	5,5	38	0,0	938	0,9	2 265	2,2	86
209	0,8	642	2,4	23	0,1	261	1,0	1 314	5,0	87
1 311	0,6	4 560	2,0	147	0,1	2 310	1,0	8 134	3,6	88
981	2,1	3 215	6,7	41	0,1	612	1,3	1 184	2,5	89
264	1,1	606	2,5	41	0,2	374	1,5	450	1,8	90
1 243	2,8	2 026	4,5	30	0,1	251	0,5	2 912	6,5	91
161	1,0	626	4,1	22	0,1	239	1,6	419	2,7	92
190	1,0	212	1,2	9	0,0	113	0,6	319	1,8	93
58	0,3	255	1,3	21	0,1	131	0,6	913	4,5	94
626	4,1	1 304	8,4	8	0,1	272	1,8	468	3,0	95
400	0,9	2 899	6,7	25	0,1	157	0,4	2 297	5,3	96
276	0,9	1 166	4,0	16	0,1	124	0,4	1 007	3,5	97
733	3,0	1 236	5,1	16	0,1	88	0,4	941	3,9	98
887	2,0	2 709	6,0	2 001	4,5	567	1,3	827	1,8	99
463	1,4	1 400	4,2	460	1,4	235	0,7	1 788	5,4	100
309	0,7	2 590	5,9	34	0,1	240	0,5	1 121	2,5	101
180	0,9	392	2,1	626	3,3	124	0,6	1 698	8,9	102
519	1,2	3 100	7,3	751	1,8	256	0,6	1 422	3,3	103
467	0,7	5 206	8,2	1 926	3,1	424	0,7	1 136	1,8	104
2 494	6,4	2 399	6,1	247	0,6	787	2,0	599	1,5	105
262	0,4	3 644	5,8	132	0,2	689	1,1	1 773	2,8	106
684	1,7	2 129	5,3	659	1,7	394	1,0	1 178	3,0	107
86	0,4	806	3,4	1 590	6,6	341	1,4	1 293	5,4	108
269	1,4	321	1,6	853	4,3	80	0,4	1 113	5,6	109
172	0,6	583	2,1	1 141	4,2	111	0,4	1 821	6,7	110
457	1,1	1 426	3,6	570	1,4	706	1,8	1 115	2,8	111
2 676	6,4	3 291	7,8	100	0,2	524	1,2	1 180	2,8	112
354	1,1	2 520	8,2	2 840	9,2	358	1,2	485	1,6	113
174	1,9	515	5,6	996	10,9	76	0,8	335	3,7	114
19 330	1,6	57 599	4,7	15 363	1,3	11 782	1,0	41 507	3,4	115
69 505	1,4	278 646	5,5	54 252	1,1	80 643	1,6	150 860	2,9	116

Nr. 6 Bundestagswahlen 1949 bis 1965 in

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk	Jahr der Wahl	Bevölkerung	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %
1	Reg.-Bez. Düsseldorf . .	1949	4 179 639	2 825 010	2 216 861	78,5
		1953	4 682 705	3 231 109	2 713 365	84,0
		1957	5 103 742	3 538 232	3 092 120	87,4
		1961	5 401 319	3 784 532	3 301 788	87,2
		1965	5 606 358	3 839 902	3 310 611	86,2
2	" " Köln	1949	1 622 242	1 107 781	882 368	80,0
		1953	1 805 996	1 254 445	1 052 226	83,9
		1957	1 942 917	1 369 259	1 195 157	87,3
		1961	2 139 720	1 505 961	1 291 469	85,8
		1965	2 327 667	1 568 490	1 337 726	85,3
3	" " Aachen	1949	755 562	488 055	401 653	82,3
		1953	829 964	552 108	481 504	87,2
		1957	883 242	589 214	533 044	90,5
		1961	939 908	629 357	569 361	90,5
		1965	1 000 364	650 824	583 165	89,6
4	" " Münster . . .	1949	1 880 204	1 156 919	979 747	84,7
		1953	2 033 558	1 309 103	1 153 513	88,1
		1957	2 153 798	1 406 130	1 267 264	90,1
		1961	2 268 491	1 505 289	1 363 253	90,6
		1965	2 361 933	1 536 744	1 377 346	89,6
5	" " Detmold . . .	1949	1 498 600	958 661	777 027	81,1
		1953	1 529 638	1 026 462	911 865	88,8
		1957	1 545 405	1 061 713	960 577	90,5
		1961	1 611 416	1 130 656	1 021 613	90,4
		1965	1 687 541	1 165 393	1 039 509	89,2
6	" " Arnsberg . . .	1949	2 981 503	1 970 435	1 652 063	83,8
		1953	3 262 948	2 225 882	1 938 488	87,1
		1957	3 461 864	2 388 037	2 110 766	88,4
		1961	3 611 814	2 529 980	2 251 945	89,0
		1965	3 732 680	2 561 274	2 271 711	88,7
7	Nordrhein-Westfalen . .	1949	12 917 750	8 506 861	6 909 719	81,2
		1953	14 144 809	9 599 109	8 250 961	86,0
		1957	15 090 968	10 352 585	9 158 928	88,5
		1961	15 972 668	11 085 775	9 799 429	88,4
		1965	16 716 543	11 322 627	9 920 068	87,6
8	Bundesgebiet	1949	46 777 800	31 207 620	24 495 614	78,5
		1953	49 441 600	33 121 066	28 479 654	85,8
		1957	51 627 809	35 400 923	31 072 894	87,8
		1961	54 272 466	37 440 715	32 849 624	87,7
		1965	57 099 300	38 510 395	33 416 202	86,8

1) Im Bund CDU/CSU

Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken

Anlage 6

Gültige Zweitstimmen	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
	CDU[1)]	SPD	FDP	Zentrum	KPD	Sonstige	
2 166 204	33,2	30,3	10,7	9,8	9,8	6,2	1
2 637 932	47,9	31,8	8,5	3,0	3,8	5,0	
2 987 905	54,1	34,0	6,7	0,7	-	4,5	
3 203 716	45,8	38,1	12,4	-	-	3,7	
3 258 155	44,8	44,3	8,0	-	-	2,9	
860 577	44,9	29,4	11,6	5,4	5,3	3,4	2
1 021 934	55,2	27,3	9,2	1,5	2,0	4,8	
1 153 141	60,6	27,3	6,6	0,4	-	5,1	
1 256 484	53,1	30,6	13,3	-	-	3,0	
1 314 459	51,7	37,0	8,6	-	-	2,7	
384 631	57,6	26,3	3,8	3,6	4,8	3,9	3
461 843	63,3	24,1	6,7	1,1	1,9	2,9	
516 098	67,7	24,1	4,6	0,4	-	3,2	
551 018	60,8	27,7	9,2	-	-	2,3	
570 570	58,4	33,3	6,5	-	-	1,8	
957 710	36,2	27,0	3,7	18,8	7,7	6,6	4
1 121 454	53,2	29,1	4,8	5,6	2,8	4,5	
1 229 933	58,8	30,5	4,0	2,0	-	4,7	
1 327 424	54,4	33,8	8,6	-	-	3,2	
1 354 513	53,2	39,2	5,3	-	-	2,3	
748 695	35,1	35,4	6,9	7,7	3,7	11,2	5
883 158	42,0	35,0	11,9	2,4	1,1	7,6	
930 972	46,9	35,9	8,1	0,8	-	8,3	
994 881	43,0	39,0	14,7	-	-	3,3	
1 018 736	45,7	41,0	10,0	-	-	3,3	
1 608 726	33,9	35,7	9,3	5,7	8,4	7,0	6
1 882 108	44,1	36,5	9,3	1,8	3,1	5,2	
2 037 222	48,5	39,3	6,4	0,6	-	5,2	
2 184 723	41,7	43,7	11,1	-	-	3,5	
2 234 799	41,9	48,5	6,9	-	-	2,7	
6 726 543	36,9	31,4	8,6	8,9	7,6	6,6	7
8 008 429	48,9	31,9	8,5	2,7	2,9	5,1	
8 855 271	54,4	33,5	6,3	0,8	-	5,0	
9 518 246	47,6	37,3	11,7	-	-	3,4	
9 751 232	47,1	42,6	7,6	-	-	2,7	
23 732 398	31,0	29,2	12,0	3,1	5,7	19,0	8
27 551 376	45,2	28,8	9,5	0,8	2,2	13,5	
29 905 428	50,2	31,8	7,7	0,3	-	10,0	
31 550 901	45,3	36,2	12,8	-	-	5,7	
32 620 442	47,6	39,3	9,5	-	-	3,6	

Nr. 7.1 Wahl zum 1. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 1.8.1949	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	481 972	338 176	252 316	74,6	247 507	98 500	39,8	73 779	29,8
2	" Duisburg	402 939	270 052	210 847	78,1	206 658	62 735	30,4	78 725	38,1
3	" Essen	587 127	407 244	312 043	76,6	306 698	86 947	28,4	105 347	34,3
4	" Krefeld	167 227	117 690	86 848	73,8	85 004	29 727	35,0	26 058	30,6
5	" Mülheim a.d.Ruhr	145 185	99 557	77 980	78,3	76 023	21 441	28,2	26 543	34,9
6	" Mönchengladbach	121 446	80 090	61 014	76,2	59 704	23 428	39,2	11 011	18,5
7	" Neuß	61 944	39 859	31 752	79,7	30 789	13 987	45,4	8 987	29,2
8	" Oberhausen	193 949	126 497	99 335	78,5	96 978	28 152	29,0	28 084	29,0
9	" Remscheid	100 719	72 491	59 140	81,6	58 209	11 552	19,8	13 346	22,9
10	" Rheydt	75 132	51 533	40 038	77,7	39 177	14 132	36,1	7 878	20,1
11	" Solingen	147 188	108 093	85 815	79,4	83 898	18 902	22,5	22 110	26,4
12	" Viersen	35 883	23 524	19 423	82,6	18 766	6 402	34,1	4 881	26,0
13	" Wuppertal	354 798	256 550	199 129	77,6	196 358	37 230	19,0	63 181	32,1
14	Ldkr. Dinslaken	77 504	48 297	38 936	80,6	37 930	9 660	25,5	14 100	37,2
15	" Düsseldorf-Mettmann	238 900	157 708	126 516	80,2	123 367	42 069	34,1	38 750	31,4
16	" Geldern	71 574	43 380	39 279	90,5	37 959	21 910	57,7	4 989	13,2
17	" Grevenbroich	138 264	87 989	72 766	82,7	69 678	33 500	48,1	20 266	29,1
18	" Kempen-Krefeld	181 970	113 232	93 763	82,8	90 500	39 407	43,5	23 151	25,6
19	" Kleve	86 572	49 604	42 185	85,0	40 726	25 283	62,1	8 680	21,3
20	" Moers	228 765	145 616	116 448	80,0	112 954	39 392	34,9	40 698	36,0
21	" Rees	75 138	46 267	38 508	83,2	37 566	17 121	45,6	9 253	24,6
22	" Rhein-Wupper-Kreis	205 443	141 561	112 780	79,7	109 755	38 216	34,8	26 942	24,5
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 179 639	2 825 010	2 216 861	78,5	2 166 204	719 693	33,2	656 759	30,3
24	Krfr.St. Bonn	109 341	75 303	57 326	76,1	56 575	30 845	54,5	10 817	19,1
25	" Köln	559 416	400 878	297 333	74,2	293 169	127 374	43,4	97 583	33,3
26	Ldkr. Bergheim (Erft)	91 825	57 926	50 061	86,4	48 181	21 788	45,2	19 904	41,3
27	" Bonn	140 544	93 149	78 386	84,2	76 327	42 106	55,2	17 445	22,8
28	" Euskirchen	92 837	59 928	50 159	83,7	48 146	24 299	50,5	13 390	27,8
29	" Köln	146 409	96 071	79 822	83,1	76 493	32 859	43,0	28 178	36,8
30	" Oberbergischer Kreis	121 732	81 211	64 953	80,0	63 536	23 526	37,0	20 573	32,4
31	" Rheinisch-Bergischer Kreis	157 782	105 922	88 181	83,3	85 943	41 777	48,6	21 109	24,6
32	" Siegkreis	202 356	137 393	116 147	84,5	112 207	41 717	37,1	23 971	21,4
33	Reg.-Bez. Köln	1 622 242	1 107 781	882 368	80,0	860 577	386 291	44,9	252 970	29,4
34	Krfr.St. Aachen	125 521	87 844	67 501	76,8	66 052	35 114	53,2	20 053	30,3
35	Ldkr. Aachen	215 362	139 117	115 116	82,7	109 260	54 842	50,2	35 771	32,7
36	" Düren	115 166	74 362	60 279	81,1	58 219	31 182	53,6	16 100	27,7
37	" Erkelenz	67 825	42 539	34 057	80,1	32 552	20 892	64,2	6 957	21,4
38	" Geilenkirchen-Heinsberg	93 849	57 768	48 789	84,5	45 748	30 952	67,6	8 771	19,2
39	" Jülich	52 177	33 667	29 709	88,2	28 332	16 607	58,6	7 283	25,7
40	" Monschau	24 924	15 460	13 516	87,4	12 838	9 130	71,1	1 268	9,9
41	" Schleiden	60 738	37 298	32 686	87,6	31 630	22 877	72,3	4 812	15,2
42	Reg.-Bez. Aachen	755 562	488 055	401 653	82,3	384 631	221 596	57,6	101 015	26,3
43	Krfr.St. Bocholt	36 151	20 121	16 802	83,5	16 528	6 237	37,7	4 304	26,1
44	" Bottrop	90 882	59 058	49 474	83,8	48 403	17 621	36,4	15 619	32,3
45	" Gelsenkirchen	306 986	207 144	162 231	78,3	158 446	39 535	25,0	57 902	36,5
46	" Gladbeck	70 699	44 392	38 981	87,8	37 929	11 913	31,4	15 086	39,8
47	" Münster (Westf.)	108 427	70 534	55 329	78,4	54 680	18 761	34,3	12 655	23,1
48	" Recklinghausen	103 192	67 512	55 636	82,4	54 423	20 899	38,4	17 173	31,6

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		KPD		DKP/DRP		RWVP		RSF		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
24 643	10,0	16 005	6,5	26 504	10,7	3 671	1,5	1 070	0,4	1 041	0,4	2 294	0,9	1
17 229	8,3	13 198	6,4	24 487	11,8	3 691	1,8	513	0,2	6 080	3,0	-	-	2
20 764	6,8	42 410	13,8	34 116	11,1	6 375	2,1	653	0,2	10 086	3,3	-	-	3
13 236	15,6	8 569	10,1	5 007	5,9	1 335	1,6	523	0,6	549	0,6	-	-	4
9 975	13,1	2 400	3,2	7 681	10,1	5 408	7,1	174	0,2	1 620	2,2	781	1,0	5
5 835	9,8	13 283	22,2	2 555	4,3	502	0,8	387	0,6	154	0,3	2 549	4,3	6
2 854	9,2	1 748	5,7	2 582	8,4	334	1,1	214	0,7	83	0,3	-	-	7
4 501	4,6	19 548	20,2	8 405	8,7	1 460	1,5	209	0,2	3 192	3,3	3 427	3,5	8
12 841	22,1	2 316	4,0	11 417	19,6	1 388	2,4	118	0,2	5 231	9,0	-	-	9
4 940	12,6	7 113	18,1	2 581	6,6	299	0,8	227	0,6	77	0,2	1 930	4,9	10
15 563	18,5	1 606	1,9	18 343	21,9	896	1,1	240	0,3	6 238	7,4	-	-	11
1 305	7,0	3 900	20,8	892	4,7	221	1,2	100	0,5	77	0,4	988	5,3	12
38 251	19,5	16 098	8,2	21 809	11,1	-	-	1 375	0,7	18 414	9,4	-	-	13
4 063	10,7	5 232	13,8	4 248	11,2	331	0,9	44	0,1	252	0,6	-	-	14
13 265	10,8	8 192	6,6	13 235	10,7	2 515	2,1	279	0,2	5 062	4,1	-	-	15
1 117	2,9	6 436	17,0	854	2,2	236	0,6	112	0,3	131	0,4	2 174	5,7	16
3 685	5,3	8 197	11,7	2 527	3,6	933	1,3	316	0,5	254	0,4	-	-	17
6 851	7,6	15 901	17,6	3 720	4,1	756	0,8	225	0,2	489	0,6	-	-	18
928	2,3	3 270	8,0	1 303	3,2	282	0,7	176	0,4	86	0,2	718	1,8	19
6 565	5,8	6 997	6,2	8 420	7,5	4 608	4,1	317	0,3	3 189	2,8	2 768	2,4	20
2 923	7,8	6 503	17,3	1 403	3,7	225	0,6	36	0,1	102	0,3	-	-	21
19 392	17,7	3 208	2,9	10 831	9,9	3 139	2,9	318	0,3	7 709	7,0	-	-	22
230 726	10,7	212 130	9,8	212 920	9,8	38 605	1,8	7 626	0,4	70 116	3,2	17 629	0,8	23
9 432	16,7	1 686	3,0	1 885	3,3	393	0,7	343	0,6	263	0,5	911	1,6	24
34 399	11,7	3 082	1,1	23 954	8,2	4 672	1,6	806	0,3	1 299	0,4	-	-	25
2 699	5,6	1 123	2,3	1 811	3,8	539	1,1	191	0,4	126	0,3	-	-	26
9 289	12,2	3 425	4,5	1 903	2,5	672	0,9	266	0,3	277	0,4	944	1,2	27
2 935	6,1	2 593	5,4	1 206	2,5	674	1,4	2 852	5,9	197	0,4	-	-	28
6 162	8,0	904	1,2	5 569	7,3	820	1,1	179	0,2	169	0,2	1 653	2,2	29
12 381	19,5	2 590	4,1	2 015	3,2	1 011	1,6	83	0,1	236	0,4	1 121	1,7	30
8 671	10,1	4 349	5,1	3 458	4,0	1 379	1,6	-	-	1 031	1,2	4 169	4,8	31
13 535	12,1	26 750	23,8	3 890	3,5	1 331	1,2	261	0,2	752	0,7	-	-	32
99 503	11,6	46 502	5,4	45 691	5,3	11 491	1,3	4 981	0,6	4 350	0,5	8 798	1,0	33
4 204	6,4	1 979	3,0	3 573	5,4	389	0,6	374	0,6	366	0,5	-	-	34
3 601	3,3	3 450	3,2	8 860	8,1	853	0,8	426	0,4	1 457	1,3	-	-	35
1 187	2,0	1 477	2,5	2 282	3,9	1 729	3,0	2 476	4,2	1 786	3,1	-	-	36
1 103	3,4	1 292	4,0	823	2,5	510	1,6	88	0,2	264	0,8	623	1,9	37
1 731	3,8	1 223	2,7	1 721	3,7	728	1,6	83	0,2	186	0,4	353	0,8	38
450	1,6	1 708	6,0	694	2,4	476	1,7	101	0,4	156	0,6	857	3,0	39
384	3,0	1 711	13,3	112	0,9	145	1,1	31	0,3	57	0,4	-	-	40
2 043	6,5	869	2,8	356	1,1	359	1,1	180	0,6	134	0,4	-	-	41
14 703	3,8	13 709	3,6	18 421	4,8	5 189	1,3	3 759	1,0	4 406	1,1	1 833	0,5	42
304	1,8	4 646	28,1	724	4,4	66	0,4	18	0,1	42	0,3	187	1,1	43
687	1,4	4 613	9,5	7 646	15,8	679	1,4	71	0,2	1 467	3,0	-	-	44
6 920	4,4	19 205	12,1	24 240	15,3	1 710	1,1	287	0,2	8 647	5,4	-	-	45
592	1,5	2 876	7,6	6 052	16,0	491	1,3	71	0,2	848	2,2	-	-	46
6 646	12,2	13 847	25,3	1 636	3,0	826	1,5	85	0,2	224	0,4	-	-	47
2 081	3,8	3 830	7,0	6 608	12,2	1 256	2,3	72	0,1	1 111	2,0	1 393	2,6	48

noch: Nr. 7.1 Wahl zum 1. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 1.8.1949	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
49	Ldkr. Ahaus	97 764	53 740	48 459	90,2	47 500	17 986	37,9	7 525	15,8
50	" Beckum	134 824	82 074	71 939	87,7	70 186	29 744	42,4	18 630	26,5
51	" Borken	77 165	42 780	38 663	90,4	37 743	18 299	48,5	4 665	12,4
52	" Coesfeld	74 666	43 184	40 207	93,1	39 603	14 518	36,6	6 082	15,4
53	" Lüdinghausen	118 855	72 115	62 965	87,3	61 361	27 298	44,5	15 324	25,0
54	" Münster	95 985	53 287	46 007	86,3	45 019	15 705	34,9	8 854	19,7
55	" Recklinghausen	237 977	148 886	126 839	85,2	123 008	46 877	38,1	39 504	32,1
56	" Steinfurt	156 887	89 026	79 627	89,4	78 330	32 536	41,5	16 181	20,7
57	" Tecklenburg	111 286	67 834	55 024	81,1	53 512	16 049	30,0	14 633	27,3
58	" Warendorf	58 458	35 232	31 564	89,6	31 039	12 472	40,2	4 758	15,3
59	Reg.-Bez. Münster	1 880 204	1 156 919	979 747	84,7	957 710	346 450	36,2	258 895	27,0
60	Krfr.St. Bielefeld	146 649	102 455	85 592	83,5	82 651	23 079	27,9	37 059	44,8
61	" Herford	49 091	33 365	26 744	80,2	25 981	8 092	31,1	10 955	42,2
62	Ldkr. Bielefeld	99 872	63 751	55 201	86,6	52 674	18 117	34,4	25 553	48,5
63	" Büren	64 635	38 538	33 017	85,7	32 326	12 777	39,5	4 979	15,4
64	" Detmold	141 725	89 825	71 375	79,5	68 990	21 456	31,1	23 714	34,4
65	" Halle (Westf.)	56 108	35 832	28 923	80,7	27 822	10 455	37,6	11 956	43,0
66	" Herford	161 238	106 714	82 331	77,2	77 545	21 663	27,9	36 529	47,1
67	" Höxter	99 249	60 702	52 817	87,0	51 854	21 346	41,2	10 167	19,6
68	" Lemgo	132 604	85 105	66 542	78,2	64 205	17 381	27,1	25 441	39,6
69	" Lübbecke	80 003	51 823	36 650	70,7	35 110	15 400	43,9	13 222	37,7
70	" Minden	179 146	116 530	90 839	78,0	86 234	30 822	35,7	37 549	43,5
71	" Paderborn	109 022	63 901	54 340	85,0	53 127	22 475	42,3	9 260	17,4
72	" Warburg	52 369	32 215	27 889	86,6	27 380	10 924	39,9	3 371	12,3
73	" Wiedenbrück	126 889	77 905	64 767	83,1	62 796	28 777	45,8	15 435	24,6
74	Reg.-Bez. Detmold	1 498 600	958 661	777 027	81,1	748 695	262 764	35,1	265 190	35,4
75	Krfr.St. Bochum	286 517	191 329	160 378	83,8	156 339	49 442	31,6	61 062	39,1
76	" Castrop-Rauxel	67 392	43 341	37 859	87,4	36 512	14 017	38,4	15 437	42,3
77	" Dortmund	490 208	341 945	272 909	79,8	265 855	79 009	29,7	113 955	42,9
78	" Hagen	138 772	97 978	80 857	82,5	79 141	25 634	32,4	25 555	32,3
79	" Hamm	55 354	38 405	31 121	81,0	30 457	9 981	32,8	9 250	30,4
80	" Herne	108 442	72 348	60 333	83,4	58 417	18 852	32,3	24 101	41,3
81	" Iserlohn	46 116	31 712	24 596	77,6	24 043	4 804	20,0	8 662	36,0
82	" Lüdenscheid	50 834	35 519	29 389	82,7	28 792	9 372	32,6	10 894	37,8
83	" Lünen	59 462	38 135	33 287	87,3	32 278	10 554	32,7	14 850	46,0
84	" Siegen	34 968	23 417	19 591	83,7	19 234	7 075	36,8	5 292	27,5
85	" Wanne-Eickel	82 660	56 788	47 471	83,6	46 095	15 496	33,6	19 353	42,0
86	" Wattenscheid	64 593	44 141	37 320	84,5	36 253	12 997	35,8	14 384	39,7
87	" Witten	74 621	52 206	43 970	84,2	42 532	11 464	27,0	19 118	44,9
88	Ldkr. Altena	139 947	93 602	76 904	82,2	75 260	23 300	31,0	27 523	36,6
89	" Arnsberg	116 834	70 556	63 170	89,5	61 988	27 083	43,7	15 552	25,1
90	" Brilon	76 032	44 864	41 891	93,4	41 058	20 459	49,8	6 342	15,4
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	213 775	143 998	121 302	84,2	117 710	26 768	22,8	45 848	38,9
92	" Iserlohn	151 436	102 708	87 040	84,7	84 701	25 737	30,4	28 822	34,0
93	" Lippstadt	89 157	55 531	47 807	89,3	46 932	22 521	48,0	8 965	19,1
94	" Meschede	75 428	45 332	40 407	89,1	39 608	22 484	56,8	7 439	18,8
95	" Olpe	85 300	51 616	47 724	92,5	46 878	25 557	54,5	8 485	18,1
96	" Siegen	139 935	87 776	70 217	80,0	68 801	27 170	39,5	20 329	29,5
97	" Soest	101 771	63 100	51 345	81,4	50 109	18 554	37,0	10 861	21,7
98	" Unna	189 073	119 326	103 835	87,0	98 719	29 196	29,6	45 652	46,2
99	" Wittgenstein	42 876	26 762	21 340	79,7	21 014	7 203	34,3	6 612	31,5
100	Reg.-Bez. Arnsberg	2 981 503	1 970 435	1 652 063	83,8	1 608 726	544 729	33,9	574 343	35,7
101	Nordrhein-Westfalen	12 917 750	8 506 861	6 909 719	81,2	6 726 543	2 481 523	36,9	2 109 172	31,4

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		KPD		DKP/DRP		RWVP		RSF		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 111	2,3	14 971	31,5	1 453	3,1	312	0,7	31	0,1	57	0,1	4 054	8,5	49
1 963	2,8	9 616	13,7	3 708	5,3	-	-	158	0,2	237	0,3	6 130	8,8	50
797	2,1	10 191	27,0	355	0,9	161	0,4	35	0,1	64	0,2	3 176	8,4	51
548	1,4	14 808	37,4	475	1,2	114	0,3	49	0,1	73	0,2	2 936	7,4	52
1 883	3,1	8 892	14,5	3 358	5,5	433	0,7	74	0,1	198	0,3	3 901	6,3	53
2 312	5,1	16 615	36,9	797	1,8	404	0,9	88	0,2	244	0,5	-	-	54
2 472	2,0	12 774	10,4	13 334	10,8	1 694	1,4	283	0,2	1 958	1,6	4 112	3,4	55
1 630	2,1	19 645	25,1	1 585	2,0	650	0,8	52	0,1	93	0,1	5 958	7,6	56
4 397	8,2	11 950	22,3	1 257	2,3	487	0,9	58	0,1	139	0,3	4 542	8,6	57
1 052	3,4	11 098	35,8	407	1,3	-	-	76	0,2	112	0,4	1 064	3,4	58
35 395	3,7	179 577	18,8	73 635	7,7	9 283	1,0	1 508	0,1	15 514	1,6	37 453	3,9	59
9 537	11,5	2 349	2,9	3 747	4,5	2 184	2,7	121	0,2	1 941	2,3	2 634	3,2	60
1 914	7,4	279	1,1	986	3,8	-	-	33	0,1	2 682	10,3	1 040	4,0	61
2 234	4,3	1 072	2,0	2 282	4,3	967	1,8	49	0,1	827	1,6	1 573	3,0	62
387	1,2	9 279	28,7	355	1,1	361	1,1	41	0,1	97	0,3	4 050	12,6	63
7 215	10,4	770	1,1	3 520	5,1	5 028	7,3	69	0,1	336	0,5	6 882	10,0	64
1 634	5,9	225	0,8	701	2,5	552	2,0	37	0,1	159	0,6	2 103	7,5	65
4 596	5,9	853	1,1	3 830	5,0	-	-	141	0,2	5 022	6,5	4 911	6,3	66
2 637	5,1	10 634	20,5	789	1,5	589	1,1	113	0,2	115	0,2	5 464	10,6	67
8 594	13,4	901	1,4	3 028	4,7	1 745	2,7	125	0,2	855	1,3	6 135	9,6	68
1 871	5,3	180	0,5	909	2,6	-	-	35	0,1	273	0,8	3 220	9,1	69
6 024	7,0	429	0,5	5 362	6,2	-	-	149	0,2	2 133	2,5	3 766	4,4	70
1 367	2,6	14 320	26,9	799	1,5	2 342	4,4	126	0,3	138	0,3	2 300	4,3	71
514	1,9	7 275	26,6	215	0,8	302	1,1	21	0,1	59	0,2	4 699	17,1	72
3 036	4,9	8 896	14,2	949	1,5	1 204	1,9	134	0,2	521	0,8	3 844	6,1	73
51 560	6,9	57 462	7,7	27 472	3,7	15 274	2,0	1 194	0,2	15 158	2,0	52 621	7,0	74
12 091	7,7	3 689	2,3	16 064	10,3	2 289	1,5	277	0,2	8 719	5,6	2 706	1,7	75
1 006	2,8	536	1,5	4 419	12,1	421	1,2	85	0,2	204	0,5	387	1,0	76
26 707	10,0	6 221	2,4	32 296	12,1	4 509	1,7	747	0,3	2 411	0,9	-	-	77
12 424	15,7	874	1,1	11 479	14,5	1 234	1,6	159	0,2	1 782	2,2	-	-	78
4 189	13,7	4 665	15,3	1 528	5,0	695	2,3	50	0,2	99	0,3	-	-	79
3 695	6,3	1 337	2,3	7 209	12,3	1 000	1,7	116	0,2	782	1,3	1 325	2,3	80
4 497	18,7	3 070	12,8	1 169	4,9	536	2,2	54	0,2	1 067	4,4	184	0,8	81
3 613	12,5	290	1,0	1 703	5,9	399	1,4	49	0,2	2 235	7,8	237	0,8	82
2 002	6,2	473	1,5	3 457	10,7	516	1,6	55	0,2	371	1,1	-	-	83
2 346	12,2	245	1,3	909	4,7	2 621	13,6	30	0,2	64	0,3	652	3,4	84
1 996	4,3	894	2,0	7 194	15,6	508	1,1	106	0,2	548	1,2	-	-	85
1 812	5,0	686	1,9	4 664	12,9	255	0,7	73	0,2	1 382	3,8	-	-	86
4 726	11,1	645	1,5	4 025	9,5	1 483	3,5	99	0,2	465	1,1	507	1,2	87
10 696	14,2	2 280	3,0	4 111	5,4	1 353	1,8	114	0,2	3 222	4,3	2 661	3,5	88
3 129	5,0	10 722	17,3	1 345	2,2	708	1,1	46	0,1	444	0,7	2 959	4,8	89
1 383	3,4	8 007	19,5	463	1,2	332	0,8	-	-	89	0,2	3 983	9,7	90
21 255	18,1	1 865	1,6	13 349	11,3	2 174	1,9	229	0,2	5 473	4,6	749	0,6	91
6 702	7,9	10 827	12,8	4 878	5,8	1 456	1,7	169	0,2	2 484	2,9	3 626	4,3	92
4 775	10,2	4 734	10,1	1 417	3,0	398	0,8	-	-	112	0,2	4 010	8,6	93
1 128	2,8	4 228	10,7	676	1,7	449	1,2	59	0,1	123	0,3	3 022	7,6	94
1 462	3,1	8 796	18,8	833	1,8	872	1,9	54	0,1	149	0,3	670	1,4	95
4 257	6,2	1 292	1,9	1 978	2,9	8 711	12,7	72	0,1	146	0,2	4 846	7,0	96
3 518	7,0	11 019	22,0	1 334	2,7	761	1,5	53	0,1	180	0,4	3 829	7,6	97
8 372	8,5	4 607	4,7	8 235	8,3	2 032	2,1	138	0,1	487	0,5	-	-	98
1 788	8,5	53	0,3	351	1,7	2 444	11,6	29	0,1	66	0,3	2 468	11,7	99
149 569	9,3	92 055	5,7	135 086	8,4	38 156	2,4	2 863	0,2	33 104	2,0	38 821	2,4	100
581 456	8,6	601 435	8,9	513 225	7,6	117 998	1,8	21 931	0,3	142 648	2,1	157 155	2,4	101

Nr. 7.2 Wahl zum 2. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1953	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	584 954	414 682	342 176	82,5	334 622	172 897	51,7	99 654	29,8
2	" Duisburg	449 453	314 541	257 944	82,0	250 648	110 953	44,3	98 311	39,2
3	" Essen	652 681	466 651	383 963	82,3	375 175	159 878	42,6	145 928	38,9
4	" Krefeld	187 146	130 976	108 494	82,8	106 048	55 447	52,3	30 957	29,2
5	" Mönchengladbach	134 682	92 175	75 607	82,0	73 522	48 770	66,3	12 786	17,4
6	" Mülheim a.d.Ruhr	160 188	111 604	95 735	85,8	93 254	37 734	40,5	37 104	39,8
7	" Neuß	71 856	48 959	40 775	83,3	39 557	23 770	60,1	9 332	23,6
8	" Oberhausen	223 081	148 192	126 216	85,2	121 075	49 367	40,8	42 512	35,1
9	" Remscheid	112 164	81 430	69 627	85,5	68 201	24 779	36,3	18 201	26,7
10	" Rheydt	83 688	57 044	47 415	83,1	45 874	25 395	55,4	10 111	22,0
11	" Solingen	156 856	115 348	100 285	86,9	97 094	35 317	36,4	29 880	30,8
12	" Viersen	38 568	26 439	22 820	86,3	22 061	12 090	54,8	5 675	25,7
13	" Wuppertal	389 322	284 107	231 848	81,6	225 585	89 666	39,7	74 824	33,2
14	Ldkr. Dinslaken	90 285	57 914	48 491	83,7	46 968	17 437	37,1	19 974	42,5
15	" Düsseldorf-Mettmann	266 529	179 646	151 589	84,4	147 431	70 880	48,1	43 962	29,8
16	" Geldern	75 362	47 343	43 539	92,0	41 976	31 133	74,2	6 382	15,2
17	" Grevenbroich	150 628	98 315	85 143	86,6	82 123	51 540	62,8	18 154	22,1
18	" Kempen-Krefeld	192 602	123 146	108 167	87,8	104 309	59 861	57,4	25 401	24,4
19	" Kleve	91 831	54 710	49 164	89,9	47 528	32 712	68,8	9 677	20,4
20	" Moers	260 603	167 728	143 846	85,8	139 767	62 751	44,9	54 266	38,8
21	" Rees	81 958	52 915	46 364	87,6	44 859	23 221	51,8	11 724	26,1
22	" Rhein-Wupper-Kreis	228 268	157 244	134 157	85,3	130 255	66 623	51,1	34 561	26,5
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 682 705	3 231 109	2 713 365	84,0	2 637 932	1 262 221	47,9	839 376	31,8
24	Krfr.St. Bonn	132 967	91 231	74 283	81,4	72 632	46 028	63,4	12 195	16,8
25	" Köln	660 574	477 160	380 895	79,8	371 981	194 238	52,2	120 823	32,5
26	Ldkr. Bergheim (Erft)	95 806	62 641	55 685	88,9	53 509	27 062	50,6	19 829	37,1
27	" Bonn	159 571	107 319	92 180	85,9	89 142	57 580	64,6	16 567	18,6
28	" Euskirchen	97 148	64 057	56 246	87,8	54 156	33 288	61,5	11 417	21,1
29	" Köln	161 403	107 942	93 936	87,0	90 654	48 251	53,2	29 800	32,9
30	" Oberbergischer Kreis	122 084	84 466	71 829	85,0	69 719	28 001	40,1	19 886	28,5
31	" Rheinisch-Bergischer Kreis	167 465	114 394	99 541	87,0	96 839	57 295	59,2	22 607	23,3
32	" Siegkreis	208 978	145 235	127 631	87,9	123 302	72 269	58,6	26 057	21,1
33	Reg.-Bez. Köln	1 805 996	1 254 445	1 052 226	83,9	1 021 934	564 012	55,2	279 181	27,3
34	Krfr.St. Aachen	141 888	102 136	84 503	82,7	82 065	46 558	56,7	22 280	27,2
35	Ldkr. Aachen	234 364	153 826	134 669	87,5	128 539	71 667	55,8	40 488	31,5
36	" Düren	126 529	83 820	72 852	86,9	70 286	43 932	62,5	18 824	26,8
37	" Erkelenz	75 223	47 943	41 947	87,5	40 020	28 043	70,1	7 426	18,6
38	" Jülich	61 554	40 053	36 069	90,1	34 628	21 816	63,0	8 534	24,7
39	" Monschau	25 720	17 587	15 968	90,8	15 322	11 604	75,8	1 174	7,7
40	" Schleiden	60 848	40 508	36 500	90,1	35 069	27 226	77,6	3 280	9,4
41	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	103 838	66 235	58 996	89,1	55 914	41 546	74,3	9 347	16,7
42	Reg.-Bez. Aachen	829 964	552 108	481 504	87,2	461 843	292 392	63,3	111 353	24,1
43	Krfr.St. Bocholt	39 485	24 931	21 934	88,0	21 360	13 178	61,7	4 838	22,7
44	" Bottrop	101 780	67 150	59 131	88,1	57 310	26 469	46,2	21 506	37,5
45	" Gelsenkirchen	351 006	245 241	204 313	83,3	198 022	77 508	39,2	84 014	42,4
46	" Gladbeck	76 723	50 682	45 001	88,8	43 573	18 457	42,4	18 777	43,1
47	" Münster (Westf.)	139 975	91 350	78 167	85,6	76 762	46 173	60,2	14 567	19,0
48	" Recklinghausen	116 446	78 416	67 528	86,1	65 381	30 994	47,5	24 141	36,9

Bundestag am 6. September 1953 — Anlage 7

Gültige Zweitstimmen																Lfd. Nr.
davon																
FDP		Zentrum		KPD		BHE		DP		GVP		DRP		DNS		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
29 256	8,7	5 457	1,7	12 800	3,8	6 757	2,0	3 684	1,1	4 117	1,2	-	-	-	-	1
15 186	6,1	4 872	1,9	10 521	4,2	4 035	1,6	2 759	1,1	4 011	1,6	-	-	-	-	2
20 622	5,5	12 214	3,3	14 509	3,8	5 168	1,4	3 307	0,9	13 549	3,6	-	-	-	-	3
11 152	10,5	1 706	1,6	1 884	1,7	2 242	2,1	1 330	1,3	1 330	1,3	-	-	-	-	4
4 217	5,7	3 935	5,4	1 180	1,6	1 163	1,6	881	1,2	590	0,8	-	-	-	-	5
10 307	11,1	446	0,5	3 488	3,7	1 047	1,1	1 368	1,5	1 760	1,8	-	-	-	-	6
2 911	7,4	323	0,8	1 123	2,8	1 403	3,6	359	0,9	336	0,8	-	-	-	-	7
6 616	5,5	14 407	11,9	3 545	2,9	1 320	1,1	790	0,6	2 518	2,1	-	-	-	-	8
11 615	17,0	676	1,0	8 245	12,1	2 103	3,1	903	1,3	1 679	2,5	-	-	-	-	9
4 681	10,2	2 598	5,7	1 165	2,5	732	1,6	344	0,8	848	1,8	-	-	-	-	10
16 394	16,8	438	0,5	11 619	11,9	1 440	1,5	836	0,9	1 170	1,2	-	-	-	-	11
1 582	7,2	1 390	6,3	385	1,8	604	2,7	161	0,7	174	0,8	-	-	-	-	12
26 568	11,8	8 483	3,8	10 481	4,6	3 575	1,6	3 744	1,7	8 244	3,6	-	-	-	-	13
3 867	8,2	2 324	5,0	1 991	4,3	587	1,2	243	0,5	545	1,2	-	-	-	-	14
13 680	9,3	3 562	2,4	6 024	4,1	5 418	3,7	821	0,5	3 084	2,1	-	-	-	-	15
2 155	5,2	1 104	2,6	268	0,6	491	1,2	184	0,4	259	0,6	-	-	-	-	16
4 876	5,9	1 684	2,1	1 213	1,5	3 536	4,3	664	0,8	456	0,5	-	-	-	-	17
6 478	6,2	6 335	6,1	1 330	1,3	3 578	3,4	672	0,6	654	0,6	-	-	-	-	18
3 109	6,5	816	1,7	279	0,6	515	1,1	123	0,3	297	0,6	-	-	-	-	19
11 096	8,0	2 693	1,9	3 386	2,4	2 514	1,8	1 159	0,8	1 902	1,4	-	-	-	-	20
4 942	11,0	3 035	6,8	561	1,3	750	1,7	289	0,6	337	0,7	-	-	-	-	21
13 423	10,3	872	0,7	5 316	4,1	6 310	4,9	1 219	0,9	1 931	1,5	-	-	-	-	22
224 733	8,5	79 370	3,0	101 313	3,8	55 288	2,1	25 840	1,0	49 791	1,9	-	-	-	-	23
8 131	11,2	716	1,0	754	1,0	2 136	2,9	1 590	2,2	1 082	1,5	-	-	-	-	24
31 634	8,5	1 824	0,5	11 227	3,0	5 174	1,4	4 228	1,1	2 833	0,8	-	-	-	-	25
4 167	7,8	302	0,6	822	1,5	882	1,6	294	0,5	151	0,3	-	-	-	-	26
7 420	8,3	1 373	1,5	942	1,1	3 153	3,5	1 112	1,3	995	1,1	-	-	-	-	27
6 392	11,8	535	1,0	534	1,0	1 151	2,1	620	1,1	219	0,4	-	-	-	-	28
5 483	6,1	363	0,4	2 788	3,1	2 747	3,0	751	0,8	471	0,5	-	-	-	-	29
13 049	18,7	949	1,4	641	0,9	2 647	3,8	1 292	1,9	3 254	4,7	-	-	-	-	30
9 497	9,8	972	1,0	1 493	1,6	3 778	3,9	410	0,4	787	0,8	-	-	-	-	31
8 470	6,9	7 827	6,4	1 131	0,9	5 318	4,3	761	0,6	1 469	1,2	-	-	-	-	32
94 243	9,2	14 861	1,5	20 332	2,0	26 986	2,6	11 058	1,1	11 261	1,1	-	-	-	-	33
7 822	9,5	958	1,2	1 567	1,9	915	1,1	513	0,6	1 452	1,8	-	-	-	-	34
7 005	5,4	892	0,7	4 240	3,3	1 761	1,4	1 374	1,0	1 112	0,9	-	-	-	-	35
4 051	5,8	745	1,1	1 020	1,5	726	1,0	477	0,6	511	0,7	-	-	-	-	36
2 290	5,7	509	1,3	286	0,7	991	2,5	243	0,6	232	0,5	-	-	-	-	37
2 683	7,7	500	1,5	423	1,2	349	1,0	178	0,5	145	0,4	-	-	-	-	38
1 308	8,5	741	4,8	47	0,3	244	1,6	75	0,5	129	0,8	-	-	-	-	39
3 107	8,9	492	1,4	151	0,4	437	1,2	160	0,5	216	0,6	-	-	-	-	40
2 449	4,4	467	0,8	804	1,5	690	1,2	326	0,6	285	0,5	-	-	-	-	41
30 715	6,7	5 304	1,1	8 538	1,9	6 113	1,3	3 346	0,7	4 082	0,9	-	-	-	-	42
1 407	6,6	1 370	6,4	262	1,2	148	0,7	45	0,2	112	0,5	-	-	-	-	43
1 772	3,1	1 601	2,8	4 594	8,0	423	0,7	254	0,5	691	1,2	-	-	-	-	44
9 173	4,6	8 402	4,3	11 169	5,6	3 458	1,7	1 540	0,8	2 758	1,4	-	-	-	-	45
2 080	4,8	611	1,4	2 498	5,7	398	0,9	273	0,6	479	1,1	-	-	-	-	46
7 368	9,6	4 008	5,2	477	0,6	2 266	3,0	1 186	1,5	717	0,9	-	-	-	-	47
4 572	7,0	939	1,4	2 448	3,7	1 660	2,5	172	0,3	455	0,7	-	-	-	-	48

noch: Nr. 7.2 Wahl zum 2. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1953	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
49	Ldkr. Ahaus	98 497	58 565	54 039	92,3	52 633	34 771	66,1	8 097	15,4
50	" Beckum	140 556	89 618	81 136	90,5	79 270	48 235	60,9	20 760	26,2
51	" Borken	76 466	45 477	41 850	92,0	40 597	30 287	74,6	4 436	10,9
52	" Coesfeld	76 909	46 818	42 956	91,8	41 968	26 654	63,5	6 156	14,7
53	" Lüdinghausen	120 333	75 962	69 066	90,9	67 351	42 598	63,2	16 773	24,9
54	" Münster	92 559	56 407	50 339	89,2	49 000	29 173	59,5	8 647	17,7
55	" Recklinghausen	270 374	172 839	152 517	88,2	148 406	72 523	48,9	54 255	36,5
56	" Steinfurt	159 180	96 655	88 798	91,9	86 281	50 603	58,6	18 511	21,5
57	" Tecklenburg	115 627	72 844	63 301	86,9	60 852	26 535	43,6	16 400	27,0
58	" Warendorf	57 642	36 148	33 437	92,5	32 688	22 114	67,7	4 212	12,9
59	Reg.-Bez. Münster	2 033 558	1 309 103	1 153 513	88,1	1 121 454	596 272	53,2	326 090	29,1
60	Krfr.St. Bielefeld	167 177	118 083	106 352	90,1	103 566	34 056	32,9	42 787	41,3
61	" Herford	52 799	37 020	32 592	88,0	31 479	11 610	36,9	13 136	41,7
62	Ldkr. Bielefeld	109 322	72 936	66 530	91,2	64 547	22 640	35,1	29 019	45,0
63	" Büren	59 407	37 752	34 450	91,3	33 538	19 154	57,1	4 526	13,5
64	" Detmold	138 477	93 093	81 539	87,6	78 465	23 542	30,0	30 345	38,7
65	" Halle (Westf.)	56 145	37 939	33 220	87,6	32 172	12 527	38,9	11 487	35,7
66	" Herford	162 270	110 927	98 001	88,3	94 545	31 319	33,1	45 953	48,6
67	" Höxter	92 502	61 083	55 525	90,9	54 197	33 920	62,6	10 337	19,1
68	" Lemgo	129 918	89 569	79 439	88,7	76 210	20 075	26,3	34 018	44,6
69	" Lübbecke	79 613	54 117	46 310	85,6	44 828	17 541	39,2	16 356	36,5
70	" Minden	183 926	124 054	107 307	86,5	103 408	36 174	35,0	42 925	41,5
71	" Paderborn	112 861	72 292	64 466	89,2	62 785	39 224	62,5	10 132	16,1
72	" Warburg	47 209	31 133	28 353	91,1	27 612	18 945	68,6	3 939	14,3
73	" Wiedenbrück	138 012	86 464	77 781	90,0	75 806	50 185	66,2	14 537	19,2
74	Reg.-Bez. Detmold	1 529 638	1 026 462	911 865	88,8	883 158	370 912	42,0	309 497	35,0
75	Krfr.St. Bochum	322 030	226 320	196 021	86,6	190 889	83 344	43,7	79 360	41,5
76	" Castrop-Rauxel	79 713	52 240	46 198	88,4	44 400	20 334	45,8	18 904	42,6
77	" Dortmund	573 057	406 467	341 484	84,0	329 631	126 135	38,3	150 252	45,6
78	" Hagen	165 762	116 363	100 970	86,8	98 193	43 319	44,1	34 049	34,7
79	" Hamm	63 739	44 317	37 724	85,1	36 726	18 924	51,5	10 234	27,9
80	" Herne	115 388	78 579	69 372	88,3	67 273	28 267	42,0	28 394	42,2
81	" Iserlohn	49 303	34 592	29 159	84,3	28 309	8 935	31,6	9 583	33,9
82	" Lüdenscheid	54 192	38 064	32 403	85,1	31 651	12 598	39,8	11 411	36,1
83	" Lünen	66 417	43 663	39 705	90,9	38 447	16 282	42,4	16 659	43,3
84	" Siegen	42 709	28 319	24 211	85,5	23 606	10 975	46,5	4 998	21,2
85	" Wanne-Eickel	95 889	66 009	56 893	86,2	55 044	23 009	41,8	23 450	42,6
86	" Wattenscheid	72 212	49 590	43 475	87,7	42 106	18 123	43,1	18 054	42,9
87	" Witten	84 762	60 002	52 974	88,3	51 365	18 934	36,9	23 869	46,5
88	Ldkr. Altena	146 530	100 027	86 543	86,5	84 342	33 839	40,1	29 963	35,5
89	" Arnsberg	118 139	77 897	69 768	89,6	68 021	40 321	59,3	16 826	24,7
90	" Brilon	70 630	47 522	42 876	90,2	41 701	27 036	64,8	6 798	16,3
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	233 248	161 010	141 257	87,7	137 366	47 547	34,6	56 892	41,4
92	" Iserlohn	165 351	112 214	98 689	87,9	95 547	41 015	42,9	32 392	33,9
93	" Lippstadt	90 197	57 708	51 507	89,3	50 103	29 228	58,4	11 198	22,3
94	" Meschede	73 473	48 816	44 065	90,3	42 971	29 431	68,5	7 640	17,8
95	" Olpe	88 286	56 129	51 603	91,9	50 470	34 950	69,3	8 751	17,3
96	" Siegen	147 903	95 686	82 595	86,3	80 875	36 259	44,8	18 884	23,3
97	" Soest	101 612	65 436	57 091	87,2	55 454	27 738	50,0	10 978	19,8
98	" Unna	200 952	131 385	118 298	90,0	114 512	43 218	37,7	51 171	44,7
99	" Wittgenstein	41 454	27 527	23 607	85,8	23 106	9 750	42,2	6 807	29,5
100	Reg.-Bez. Arnsberg	3 262 948	2 225 882	1 938 488	87,1	1 882 108	829 511	44,1	687 517	36,5
101	Nordrhein-Westfalen	14 144 809	9 599 109	8 250 961	86,0	8 008 429	3 915 320	48,9	2 553 014	31,9

Gültige Zweitstimmen																Lfd. Nr.
davon																
FDP		Zentrum		KPD		BHE		DP		GVP		DRP		DNS		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 775	3,4	4 056	7,7	491	0,9	2 947	5,6	278	0,5	218	0,4	-	-	-	-	49
2 809	3,5	2 280	2,9	1 267	1,6	3 368	4,2	326	0,4	225	0,3	-	-	-	-	50
1 636	4,0	2 452	6,1	76	0,2	1 384	3,4	180	0,4	146	0,4	-	-	-	-	51
838	2,0	5 599	13,3	137	0,3	2 250	5,4	162	0,4	172	0,4	-	-	-	-	52
1 943	2,9	2 050	3,1	1 228	1,8	2 072	3,1	425	0,6	262	0,4	-	-	-	-	53
2 014	4,1	6 049	12,4	203	0,4	2 314	4,7	399	0,8	201	0,4	-	-	-	-	54
6 193	4,2	5 018	3,4	5 393	3,6	3 583	2,4	418	0,3	1 023	0,7	-	-	-	-	55
2 852	3,3	8 886	10,3	517	0,6	2 968	3,4	1 621	1,9	323	0,4	-	-	-	-	56
6 182	10,2	6 317	10,4	359	0,6	3 551	5,8	1 123	1,8	385	0,6	-	-	-	-	57
1 009	3,1	3 061	9,3	99	0,3	1 705	5,2	384	1,2	104	0,3	-	-	-	-	58
53 623	4,8	62 699	5,6	31 218	2,8	34 495	3,0	8 786	0,8	8 271	0,7	-	-	-	-	59
15 866	15,3	742	0,7	1 663	1,6	5 021	4,9	2 073	2,0	1 358	1,3	-	-	-	-	60
4 212	13,4	64	0,2	403	1,3	1 067	3,4	574	1,8	413	1,3	-	-	-	-	61
6 284	9,7	323	0,5	892	1,4	3 701	5,7	847	1,3	841	1,3	-	-	-	-	62
1 116	3,3	5 887	17,6	84	0,2	2 434	7,3	251	0,7	86	0,3	-	-	-	-	63
13 288	16,9	199	0,3	1 239	1,6	5 637	7,2	1 844	2,3	2 371	3,0	-	-	-	-	64
5 247	16,3	90	0,3	230	0,7	1 875	5,8	511	1,6	205	0,7	-	-	-	-	65
10 375	11,0	255	0,3	1 329	1,4	3 094	3,3	1 056	1,1	1 164	1,2	-	-	-	-	66
2 994	5,5	3 206	5,9	257	0,5	2 722	5,0	486	0,9	275	0,5	-	-	-	-	67
13 405	17,6	260	0,4	1 092	1,4	4 112	5,4	1 805	2,4	1 443	1,9	-	-	-	-	68
7 569	16,9	66	0,1	276	0,6	1 499	3,3	895	2,0	626	1,4	-	-	-	-	69
14 624	14,2	110	0,1	1 559	1,5	5 178	5,0	1 486	1,4	1 352	1,3	-	-	-	-	70
3 912	6,2	5 878	9,4	197	0,3	1 933	3,1	1 061	1,7	448	0,7	-	-	-	-	71
1 412	5,1	2 378	8,6	68	0,2	596	2,2	167	0,6	107	0,4	-	-	-	-	72
5 016	6,6	1 467	1,9	230	0,3	2 500	3,3	1 487	2,0	384	0,5	-	-	-	-	73
105 320	11,9	20 925	2,4	9 519	1,1	41 369	4,7	14 543	1,6	11 073	1,3	-	-	-	-	74
13 462	7,1	1 303	0,7	6 958	3,6	2 833	1,5	968	0,5	2 661	1,4	-	-	-	-	75
2 179	4,9	146	0,3	1 566	3,5	692	1,5	245	0,6	334	0,8	-	-	-	-	76
25 033	7,6	1 172	0,4	13 940	4,2	5 562	1,6	3 827	1,2	3 710	1,1	-	-	-	-	77
10 457	10,6	306	0,3	5 363	5,5	1 569	1,6	1 053	1,1	2 077	2,1	-	-	-	-	78
4 321	11,8	965	2,6	489	1,3	1 038	2,8	317	0,9	438	1,2	-	-	-	-	79
4 301	6,4	295	0,4	3 239	4,8	1 521	2,3	426	0,6	830	1,3	-	-	-	-	80
4 341	15,3	2 343	8,3	402	1,4	1 221	4,3	326	1,1	1 158	4,1	-	-	-	-	81
4 648	14,7	43	0,1	575	1,8	926	2,9	331	1,1	1 119	3,5	-	-	-	-	82
2 345	6,1	73	0,2	1 555	4,0	962	2,5	241	0,6	330	0,9	-	-	-	-	83
4 497	19,1	119	0,5	229	1,0	790	3,3	265	1,1	1 733	7,3	-	-	-	-	84
3 469	6,3	193	0,4	3 312	6,0	890	1,6	152	0,3	569	1,0	-	-	-	-	85
1 904	4,5	203	0,5	2 241	5,3	857	2,0	173	0,4	551	1,3	-	-	-	-	86
4 819	9,4	136	0,2	1 478	2,9	1 168	2,3	474	0,9	487	0,9	-	-	-	-	87
12 217	14,5	805	1,0	1 359	1,6	3 499	4,1	982	1,2	1 678	2,0	-	-	-	-	88
4 360	6,4	3 807	5,6	451	0,7	1 298	1,9	517	0,8	441	0,6	-	-	-	-	89
1 420	3,4	3 623	8,7	161	0,4	2 063	5,0	386	0,9	214	0,5	-	-	-	-	90
19 934	14,5	767	0,6	6 341	4,6	2 628	1,9	1 315	1,0	1 942	1,4	-	-	-	-	91
9 136	9,6	5 518	5,8	1 937	2,0	3 492	3,7	773	0,8	1 284	1,3	-	-	-	-	92
3 224	6,4	1 870	3,8	368	0,7	3 548	7,1	320	0,6	347	0,7	-	-	-	-	93
2 487	5,8	820	1,9	348	0,8	1 504	3,5	393	0,9	348	0,8	-	-	-	-	94
2 286	4,5	2 834	5,6	386	0,8	606	1,2	242	0,5	415	0,8	-	-	-	-	95
10 736	13,3	431	0,5	717	0,9	4 917	6,1	536	0,7	8 395	10,4	-	-	-	-	96
7 596	13,7	4 770	8,6	447	0,8	2 591	4,7	919	1,7	415	0,7	-	-	-	-	97
10 562	9,2	1 332	1,2	3 690	3,2	2 621	2,3	1 103	1,0	815	0,7	-	-	-	-	98
4 534	19,6	45	0,2	120	0,5	904	3,9	177	0,8	769	3,3	-	-	-	-	99
174 268	9,3	33 919	1,8	57 672	3,1	49 700	2,6	16 461	0,9	33 060	1,7	-	-	-	-	100
682 902	8,5	217 078	2,7	228 592	2,9	213 951	2,7	80 034	1,0	117 538	1,4	-	-	-	-	101

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1957	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	672 162	473 351	414 253	87,5	398 086	218 181	54,8	125 672	31,6
2	" Duisburg	487 445	340 317	291 633	85,7	277 733	139 191	50,1	110 384	39,8
3	" Essen	710 162	501 874	430 830	85,8	417 851	200 368	48,0	179 487	43,0
4	" Krefeld	200 261	144 626	127 015	87,8	122 297	69 949	57,2	36 850	30,2
5	" Leverkusen	81 735	57 054	49 621	87,0	47 991	26 886	56,0	15 116	31,5
6	" Mönchengladbach	149 091	100 178	86 593	86,4	83 849	58 121	69,3	17 179	20,5
7	" Mülheim a.d.Ruhr	173 840	123 336	108 107	87,7	104 748	46 694	44,6	45 299	43,2
8	" Neuß	82 906	55 813	48 289	86,5	46 770	30 463	65,1	10 951	23,4
9	" Oberhausen	248 100	165 125	144 637	87,6	137 870	75 319	54,6	49 800	36,1
10	" Remscheid	119 872	87 490	75 831	86,7	73 537	36 775	50,0	24 849	33,8
11	" Rheydt	90 813	62 983	54 946	87,2	52 839	31 823	60,2	13 893	26,3
12	" Solingen	163 680	121 749	107 529	88,3	103 875	50 534	48,6	39 030	37,6
13	" Viersen	40 118	28 036	25 298	90,2	24 430	14 858	60,8	6 928	28,4
14	" Wuppertal	410 069	300 631	256 705	85,4	248 149	125 354	50,5	86 580	34,9
15	Ldkr. Dinslaken	106 859	67 957	59 052	86,9	57 257	25 114	43,9	26 243	45,8
16	" Düsseldorf-Mettmann	290 435	199 286	174 616	87,6	170 167	89 321	52,5	57 467	33,7
17	" Geldern	77 382	48 703	45 982	94,4	44 941	35 842	79,8	6 026	13,4
18	" Grevenbroich	161 281	108 238	96 593	89,2	93 830	63 441	67,6	19 656	20,9
19	" Kempen-Krefeld	196 726	129 030	116 748	90,5	113 203	73 946	65,4	26 770	23,7
20	" Kleve	95 476	57 198	53 054	92,8	51 918	37 221	71,7	10 499	20,2
21	" Moers	288 176	189 862	168 313	88,7	164 089	82 642	50,4	65 724	40,0
22	" Rees	88 925	57 735	52 427	90,8	51 183	28 838	56,4	14 155	27,7
23	" Rhein-Wupper-Kreis	168 228	117 660	104 048	88,4	101 292	56 840	56,1	28 059	27,7
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 103 742	3 538 232	3 092 120	87,4	2 987 905	1 617 721	54,1	1 016 617	34,0
25	Krfr.St. Bonn	137 721	98 855	85 121	86,1	81 997	52 484	64,0	16 301	19,8
26	" Köln	731 640	533 577	448 534	84,1	430 910	249 000	57,8	136 472	31,6
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	99 807	66 065	60 313	91,3	58 230	33 230	57,1	20 347	34,9
28	" Bonn	175 010	119 407	107 236	89,8	103 280	69 708	67,5	19 781	19,1
29	" Euskirchen	97 253	65 486	59 477	90,8	57 355	38 570	67,3	12 742	22,2
30	" Köln	176 507	121 428	108 619	89,5	105 379	61 775	58,6	33 715	32,0
31	" Oberbergischer Kreis	124 388	87 374	77 067	88,2	74 800	37 506	50,2	21 284	28,5
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	183 095	125 283	112 432	89,7	109 281	70 075	64,1	25 870	23,7
33	" Siegkreis	217 496	151 784	136 358	89,8	131 909	86 218	65,4	28 212	21,4
34	Reg.-Bez. Köln	1 942 917	1 369 259	1 195 157	87,3	1 153 141	698 566	60,6	314 724	27,3
35	Krfr.St. Aachen	155 817	110 155	97 028	88,1	94 213	58 902	62,5	25 944	27,5
36	Ldkr. Aachen	247 679	164 974	149 379	90,5	144 125	88 674	61,5	45 288	31,4
37	" Düren	134 591	90 047	80 787	89,7	78 383	53 064	67,7	19 338	24,6
38	" Erkelenz	79 148	51 270	46 104	89,9	44 517	31 642	71,1	8 500	19,1
39	" Jülich	65 472	42 974	39 695	92,4	38 585	26 711	69,2	9 018	23,4
40	" Monschau	26 518	17 346	16 338	94,2	15 822	12 617	79,7	1 571	9,9
41	" Schleiden	60 180	39 596	36 713	92,7	35 648	29 443	82,6	3 262	9,2
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	113 837	72 852	67 000	92,0	64 805	48 172	74,3	11 625	17,9
43	Reg.-Bez. Aachen	883 242	589 214	533 044	90,5	516 098	349 225	67,7	124 546	24,1
44	Krfr.St. Bocholt	42 268	27 361	24 707	90,3	23 962	15 348	64,1	6 208	25,9
45	" Bottrop	106 937	72 059	65 079	90,3	62 977	32 839	52,1	26 995	42,9
46	" Gelsenkirchen	382 868	264 094	226 576	85,8	217 863	99 370	45,6	100 442	46,1
47	" Gladbeck	80 369	54 245	49 435	91,1	47 473	22 774	48,0	21 909	46,1
48	" Münster (Westf.)	161 511	107 658	96 068	89,2	93 405	58 487	62,6	19 785	21,2
49	" Recklinghausen	125 817	84 904	75 490	88,9	73 128	37 731	51,6	28 290	38,7

Gültige Zweitstimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		GB/BHE		DP		DRP		BdD		Mittelstand		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
30 491	7,6	2 223	0,6	9 724	2,4	8 633	2,2	1 969	0,5	702	0,2	491	0,1	1
16 225	5,8	1 420	0,5	5 240	1,9	2 855	1,0	1 633	0,6	449	0,2	336	0,1	2
22 721	5,4	3 097	0,7	5 064	1,2	4 553	1,1	1 643	0,4	445	0,1	473	0,1	3
9 494	7,8	403	0,3	2 851	2,3	1 889	1,5	599	0,5	122	0,1	140	0,1	4
3 619	7,5	87	0,2	1 353	2,8	533	1,1	323	0,7	29	0,1	45	0,1	5
4 189	5,0	972	1,1	1 698	2,0	1 055	1,3	165	0,2	317	0,4	153	0,2	6
8 581	8,2	159	0,2	1 614	1,5	1 558	1,5	636	0,6	81	0,1	126	0,1	7
2 285	4,9	195	0,4	1 772	3,8	719	1,5	276	0,6	45	0,1	64	0,2	8
5 594	4,1	2 129	1,5	1 888	1,4	1 348	1,0	1 235	0,9	68	0,0	489	0,4	9
8 349	11,4	95	0,1	1 694	2,3	1 117	1,5	354	0,5	215	0,3	89	0,1	10
3 548	6,7	1 111	2,1	975	1,9	1 037	2,0	112	0,2	262	0,5	78	0,1	11
9 470	9,1	123	0,1	1 923	1,9	1 629	1,6	562	0,5	471	0,5	133	0,1	12
1 257	5,1	199	0,8	529	2,2	471	1,9	26	0,1	94	0,4	68	0,3	13
21 593	8,7	1 834	0,8	5 213	2,1	5 743	2,3	1 286	0,5	276	0,1	270	0,1	14
3 644	6,4	431	0,7	918	1,6	513	0,9	265	0,5	45	0,1	84	0,1	15
12 287	7,2	1 310	0,8	4 926	2,9	3 168	1,9	1 297	0,8	196	0,1	195	0,1	16
1 520	3,4	333	0,7	688	1,5	364	0,8	69	0,2	21	0,0	78	0,2	17
4 069	4,3	819	0,9	3 902	4,2	1 386	1,5	285	0,3	81	0,1	191	0,2	18
5 230	4,6	1 833	1,6	3 661	3,2	1 071	0,9	427	0,4	108	0,1	157	0,1	19
2 405	4,6	392	0,8	592	1,2	500	1,0	220	0,4	12	0,0	77	0,1	20
9 029	5,5	735	0,4	3 308	2,0	1 481	0,9	922	0,6	113	0,1	135	0,1	21
5 442	10,6	1 123	2,2	832	1,6	616	1,2	92	0,2	12	0,0	73	0,1	22
8 620	8,5	263	0,2	4 923	4,9	1 587	1,6	802	0,8	86	0,1	112	0,1	23
199 662	6,7	21 286	0,7	65 288	2,2	43 826	1,5	15 198	0,5	4 250	0,2	4 057	0,1	24
7 515	9,2	215	0,3	2 053	2,5	2 557	3,1	646	0,8	65	0,1	161	0,2	25
28 420	6,6	584	0,1	6 770	1,6	5 631	1,3	2 876	0,7	333	0,1	824	0,2	26
2 481	4,3	115	0,2	1 288	2,2	492	0,8	141	0,2	40	0,1	96	0,2	27
7 417	7,2	421	0,4	2 940	2,8	2 121	2,1	643	0,6	84	0,1	165	0,2	28
3 048	5,3	227	0,4	1 707	3,0	556	1,0	310	0,5	65	0,1	130	0,2	29
5 182	4,9	111	0,1	2 926	2,8	949	0,9	505	0,5	95	0,1	121	0,1	30
8 150	10,9	222	0,3	3 392	4,5	2 558	3,4	1 434	1,9	83	0,1	171	0,2	31
6 985	6,4	461	0,4	4 042	3,7	1 110	1,0	521	0,5	94	0,1	123	0,1	32
6 750	5,1	2 471	1,9	5 050	3,8	2 164	1,6	774	0,6	94	0,1	176	0,1	33
75 948	6,6	4 827	0,4	30 168	2,6	18 138	1,6	7 850	0,6	953	0,1	1 967	0,2	34
5 721	6,1	209	0,2	1 412	1,5	1 448	1,5	332	0,4	105	0,1	140	0,2	35
5 617	3,9	532	0,4	1 775	1,2	1 279	0,9	707	0,5	107	0,1	146	0,1	36
3 451	4,4	258	0,3	843	1,1	855	1,1	328	0,4	128	0,2	118	0,2	37
2 413	5,4	224	0,5	966	2,2	617	1,4	85	0,2	23	0,0	47	0,1	38
1 644	4,3	316	0,8	355	0,9	359	0,9	100	0,3	30	0,1	52	0,1	39
840	5,3	377	2,4	237	1,5	118	0,8	31	0,2	15	0,1	16	0,1	40
1 764	4,9	148	0,4	549	1,5	311	0,9	82	0,2	28	0,1	61	0,2	41
2 165	3,4	196	0,3	980	1,5	1 439	2,2	150	0,3	17	0,0	61	0,1	42
23 615	4,6	2 260	0,4	7 117	1,4	6 426	1,2	1 815	0,4	453	0,1	641	0,1	43
1 042	4,3	811	3,4	326	1,4	137	0,6	32	0,1	26	0,1	32	0,1	44
1 676	2,7	335	0,5	484	0,8	326	0,5	194	0,3	17	0,0	111	0,2	45
9 372	4,3	1 558	0,7	3 619	1,7	1 387	0,6	970	0,5	408	0,2	737	0,3	46
1 591	3,4	172	0,4	568	1,2	269	0,6	108	0,2	23	0,0	59	0,1	47
7 861	8,4	1 857	2,0	2 269	2,4	2 225	2,4	638	0,7	162	0,2	121	0,1	48
4 050	5,5	300	0,4	1 867	2,5	561	0,8	223	0,3	41	0,1	65	0,1	49

noch: Nr. 7.3 Wahl zum 3. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1957	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
50	Ldkr. Ahaus	100 081	61 092	57 336	93,9	56 025	42 043	75,0	8 060	14,4
51	" Beckum	145 642	95 209	87 241	91,6	85 085	54 046	63,5	22 559	26,5
52	" Borken	78 397	47 602	44 761	94,0	43 655	34 146	78,2	4 856	11,1
53	" Coesfeld	79 350	48 843	45 553	93,3	44 675	32 432	72,6	6 120	13,7
54	" Lüdinghausen	123 403	78 886	72 782	92,3	70 876	47 258	66,7	17 955	25,3
55	" Münster	91 138	57 610	52 711	91,5	51 424	34 486	67,1	8 909	17,3
56	" Recklinghausen	297 960	193 277	173 975	90,0	169 754	94 350	55,6	62 835	37,0
57	" Steinfurt	161 079	100 587	93 495	92,9	91 090	59 788	65,6	18 917	20,8
58	" Tecklenburg	119 179	76 210	67 726	88,9	65 080	34 539	53,1	17 536	26,9
59	" Warendorf	57 799	36 493	34 329	94,1	33 461	24 174	72,2	4 566	13,7
60	Reg.-Bez. Münster	2 153 798	1 406 130	1 267 264	90,1	1 229 933	723 811	58,8	375 942	30,5
61	Krfr.St. Bielefeld	173 951	126 794	115 589	91,2	111 991	47 245	42,2	46 954	41,9
62	" Herford	54 486	39 417	35 350	89,7	34 077	15 153	44,5	14 199	41,7
63	Ldkr. Bielefeld	116 709	79 815	74 071	92,8	72 020	28 380	39,4	33 133	46,0
64	" Büren	57 303	36 567	33 794	92,4	32 945	22 863	69,4	4 190	12,7
65	" Detmold	132 840	92 590	82 959	89,6	79 987	24 695	30,9	33 510	41,9
66	" Halle (Westf.)	57 233	39 282	35 086	89,3	33 961	14 981	44,1	12 027	35,4
67	" Herford	160 872	112 869	102 000	90,4	98 837	35 871	36,3	48 569	49,1
68	" Höxter	90 575	59 607	55 131	92,5	54 031	37 150	68,7	9 323	17,3
69	" Lemgo	130 736	90 698	82 134	90,6	78 954	24 721	31,3	36 448	46,2
70	" Lübbecke	81 488	55 669	48 574	87,3	46 892	20 813	44,4	17 047	36,4
71	" Minden	183 711	129 046	114 139	88,4	109 858	42 500	38,7	47 545	43,3
72	" Paderborn	116 295	75 910	68 775	90,6	67 167	48 172	71,7	10 581	15,7
73	" Warburg	43 603	29 260	26 978	92,2	26 345	19 394	73,6	3 235	12,3
74	" Wiedenbrück	145 603	94 189	85 997	91,3	83 907	54 750	65,3	17 017	20,3
75	Reg.-Bez. Detmold	1 545 405	1 061 713	960 577	90,5	930 972	436 688	46,9	333 778	35,9
76	Krfr.St. Bochum	352 946	246 501	218 372	88,6	210 550	98 331	46,7	93 171	44,3
77	" Castrop-Rauxel	86 085	57 388	51 329	89,4	48 946	23 049	47,1	22 494	45,9
78	" Dortmund	620 328	448 060	386 694	86,3	371 059	155 028	41,8	179 086	48,3
79	" Hagen	183 122	130 864	113 475	86,7	109 737	50 301	45,8	45 142	41,1
80	" Hamm	66 958	47 659	41 632	87,4	39 978	22 110	55,3	12 033	30,1
81	" Herne	116 047	81 537	72 930	89,4	69 766	33 254	47,7	31 334	44,9
82	" Iserlohn	53 261	37 728	32 513	86,2	31 343	15 811	50,4	10 423	33,3
83	" Lüdenscheid	55 880	40 406	35 126	86,9	33 317	15 492	46,5	12 585	37,8
84	" Lünen	69 359	46 948	42 577	90,7	40 834	18 679	45,7	18 702	45,8
85	" Siegen	46 290	32 016	27 735	86,6	26 906	14 280	53,1	7 041	26,2
86	" Wanne-Eickel	104 881	72 252	63 147	87,4	59 959	27 415	45,7	27 951	46,6
87	" Wattenscheid	76 247	53 825	47 681	88,6	45 276	21 183	46,8	20 841	46,0
88	" Witten	93 542	66 823	59 900	89,6	56 987	23 254	40,8	27 446	48,2
89	Ldkr. Altena	154 765	106 957	93 204	87,1	89 921	40 067	44,6	33 320	37,0
90	" Arnsberg	123 526	81 083	73 484	90,6	71 600	46 093	64,4	17 778	24,8
91	" Brilon	70 154	44 425	41 130	92,6	40 090	28 235	70,4	6 501	16,2
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	246 119	172 505	153 277	88,9	148 735	60 979	41,0	66 783	44,9
93	" Iserlohn	173 388	119 614	105 466	88,2	103 052	53 620	52,0	35 891	34,8
94	" Lippstadt	90 459	58 800	53 845	91,6	52 292	32 230	61,6	12 013	23,0
95	" Meschede	72 919	46 863	43 133	92,0	42 169	30 843	73,1	6 958	16,5
96	" Olpe	89 791	57 348	53 172	92,7	52 004	38 480	74,0	9 323	17,9
97	" Siegen	156 299	102 613	89 721	87,4	87 726	44 619	50,9	25 873	29,5
98	" Soest	102 859	66 362	58 274	87,8	56 461	32 274	57,2	11 468	20,3
99	" Unna	215 624	142 384	129 353	90,8	125 515	52 099	41,5	58 092	46,3
100	" Wittgenstein	41 015	27 076	23 596	87,1	22 999	10 259	44,6	7 760	33,8
101	Reg.-Bez. Arnsberg	3 461 864	2 388 037	2 110 766	88,4	2 037 222	987 985	48,5	800 009	39,3
102	Nordrhein-Westfalen	15 090 968	10 352 585	9 158 928	88,5	8 855 271	4 813 996	54,4	2 965 616	33,5

Gültige Zweitstimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		GB/BHE		DP		DRP		BdD		Mittelstand		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 149	2,1	1 458	2,6	2 412	4,3	668	1,2	140	0,2	33	0,1	62	0,1	50
2 496	2,9	984	1,2	3 587	4,2	1 004	1,2	297	0,3	54	0,1	58	0,1	51
1 383	3,2	1 568	3,6	1 178	2,7	329	0,8	87	0,2	46	0,1	62	0,1	52
947	2,1	2 734	6,1	1 800	4,1	454	1,0	89	0,2	12	0,0	87	0,2	53
1 864	2,6	887	1,3	1 543	2,2	884	1,2	343	0,5	53	0,1	89	0,1	54
1 893	3,7	3 109	6,0	1 767	3,4	912	1,8	187	0,4	73	0,1	88	0,2	55
5 382	3,1	1 679	1,0	3 400	2,0	1 129	0,7	618	0,4	119	0,1	242	0,1	56
2 370	2,6	3 739	4,1	2 950	3,2	2 752	3,0	409	0,5	67	0,1	98	0,1	57
4 665	7,2	2 293	3,5	3 310	5,1	2 224	3,4	383	0,6	55	0,1	75	0,1	58
1 090	3,3	1 534	4,6	1 550	4,6	427	1,3	74	0,2	13	0,0	33	0,1	59
48 831	4,0	25 018	2,0	32 630	2,7	15 688	1,3	4 792	0,4	1 202	0,1	2 019	0,2	60
10 189	9,1	176	0,2	3 291	2,9	2 059	1,8	1 554	1,4	69	0,1	454	0,4	61
2 560	7,5	17	0,0	999	2,9	720	2,1	340	1,0	27	0,1	62	0,2	62
4 979	6,9	58	0,1	2 917	4,0	1 723	2,4	625	0,9	48	0,1	157	0,2	63
633	1,9	1 871	5,7	2 090	6,4	1 154	3,5	49	0,1	12	0,0	83	0,3	64
12 729	15,9	60	0,1	4 360	5,5	3 145	3,9	1 303	1,6	66	0,1	119	0,1	65
3 315	9,8	36	0,1	1 782	5,2	1 198	3,5	546	1,6	22	0,1	54	0,2	66
6 715	6,8	24	0,0	3 091	3,1	3 053	3,1	1 245	1,3	66	0,1	203	0,2	67
1 728	3,2	1 413	2,6	2 426	4,5	1 611	3,0	218	0,4	31	0,1	131	0,2	68
9 726	12,3	33	0,0	3 296	4,2	3 309	4,2	974	1,2	64	0,1	383	0,5	69
3 962	8,5	12	0,0	1 898	4,0	1 646	3,5	1 283	2,7	59	0,1	172	0,4	70
11 393	10,4	34	0,0	4 278	3,9	2 006	1,8	1 273	1,1	208	0,2	621	0,6	71
2 133	3,2	2 059	3,0	2 125	3,2	1 658	2,5	231	0,3	36	0,1	172	0,3	72
554	2,1	790	3,0	1 346	5,1	878	3,3	70	0,3	13	0,0	65	0,3	73
5 191	6,2	1 041	1,2	3 556	4,2	1 486	1,8	720	0,8	58	0,1	88	0,1	74
75 807	8,1	7 624	0,8	37 455	4,0	25 646	2,8	10 431	1,1	779	0,1	2 764	0,3	75
10 874	5,2	311	0,1	3 861	1,8	2 267	1,1	1 389	0,6	118	0,1	228	0,1	76
1 591	3,3	54	0,1	965	2,0	478	1,0	204	0,4	64	0,1	47	0,1	77
21 007	5,7	442	0,1	6 520	1,7	5 837	1,6	2 269	0,6	456	0,1	414	0,1	78
9 088	8,3	116	0,1	2 341	2,1	1 473	1,4	1 003	0,9	198	0,2	75	0,1	79
3 125	7,8	424	1,1	824	2,1	542	1,3	793	2,0	70	0,2	57	0,1	80
2 949	4,2	69	0,1	1 077	1,5	596	0,9	354	0,5	57	0,1	76	0,1	81
2 764	8,8	554	1,8	973	3,1	531	1,7	227	0,7	18	0,1	42	0,1	82
3 385	10,2	37	0,1	987	3,0	369	1,1	359	1,0	40	0,1	63	0,2	83
1 709	4,2	15	0,0	1 009	2,5	466	1,2	174	0,4	33	0,1	47	0,1	84
3 193	11,9	60	0,2	945	3,5	977	3,6	347	1,3	15	0,0	48	0,2	85
2 397	4,0	66	0,1	892	1,5	510	0,9	608	1,0	57	0,1	63	0,1	86
1 696	3,8	60	0,1	878	1,9	349	0,8	187	0,4	37	0,1	45	0,1	87
3 303	5,8	64	0,1	1 450	2,5	787	1,4	542	1,0	57	0,1	84	0,1	88
9 846	10,9	422	0,5	2 656	3,0	2 172	2,4	1 264	1,4	79	0,1	95	0,1	89
3 604	5,0	1 194	1,7	1 470	2,0	684	1,0	372	0,5	46	0,1	359	0,5	90
1 460	3,6	1 348	3,4	1 689	4,2	680	1,7	106	0,3	27	0,1	44	0,1	91
13 173	8,9	222	0,1	3 298	2,2	2 340	1,6	1 536	1,0	258	0,2	146	0,1	92
6 421	6,2	1 600	1,6	3 308	3,2	1 430	1,4	579	0,6	84	0,1	119	0,1	93
2 343	4,5	833	1,6	3 774	7,2	771	1,5	211	0,4	29	0,0	88	0,2	94
1 577	3,7	298	0,7	1 556	3,7	484	1,2	118	0,3	180	0,4	155	0,4	95
1 329	2,6	1 195	2,3	750	1,5	649	1,2	153	0,3	64	0,1	61	0,1	96
9 310	10,6	126	0,1	4 254	4,9	2 499	2,8	826	0,9	47	0,1	172	0,2	97
4 641	8,2	1 610	2,9	2 647	4,7	2 287	4,0	1 251	2,2	60	0,1	223	0,4	98
7 275	5,8	421	0,3	3 157	2,5	1 497	1,2	2 647	2,1	135	0,1	192	0,2	99
2 858	12,4	7	0,0	989	4,3	931	4,0	150	0,7	24	0,1	21	0,1	100
130 918	6,4	11 548	0,6	52 270	2,6	31 606	1,5	17 669	0,9	2 253	0,1	2 964	0,1	101
554 781	6,3	72 563	0,8	224 928	2,5	141 330	1,6	57 755	0,6	9 890	0,1	14 412	0,2	102

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1961	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
1	Krfr.St. Düsseldorf	704 676	500 092	429 625	85,9	419 131
2	" Duisburg	504 221	356 163	304 810	85,6	295 636
3	" Essen	728 700	525 804	455 695	86,7	441 249
4	" Krefeld	214 040	154 572	134 900	87,3	131 576
5	" Leverkusen	95 732	65 391	57 235	87,5	55 151
6	" Mönchengladbach	152 729	105 509	90 649	85,9	86 505
7	" Mülheim a.d.Ruhr	186 471	134 789	118 136	87,6	114 434
8	" Neuß	94 215	63 594	55 835	87,8	54 104
9	" Oberhausen	257 908	175 426	153 515	87,5	147 259
10	" Remscheid	127 462	92 475	79 813	86,3	77 210
11	" Rheydt	94 426	66 676	57 391	86,1	54 622
12	" Solingen	170 504	127 985	111 599	87,2	107 772
13	" Viersen	42 009	29 879	26 609	89,1	25 322
14	" Wuppertal	422 071	312 108	266 123	85,3	258 941
15	Ldkr. Dinslaken	119 433	76 806	67 847	88,3	66 551
16	" Düsseldorf-Mettmann	320 929	222 577	195 083	87,6	189 659
17	" Geldern	80 874	52 358	49 020	93,6	47 969
18	" Grevenbroich	179 338	119 969	107 362	89,5	104 044
19	" Kempen-Krefeld	207 237	137 779	124 269	90,2	120 696
20	" Kleve	99 540	60 780	56 302	92,6	55 029
21	" Moers	316 009	210 166	187 125	89,0	182 849
22	" Rees	97 946	64 139	58 473	91,2	57 236
23	" Rhein-Wupper-Kreis	184 849	129 495	114 372	88,3	110 771
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 401 319	3 784 532	3 301 788	87,2	3 203 716
25	Krfr.St. Bonn	144 115	104 312	87 438	83,8	85 096
26	" Köln	813 513	592 547	482 707	81,5	469 985
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	105 138	70 583	64 104	90,8	62 134
28	" Bonn	195 181	133 198	118 183	88,7	114 882
29	" Euskirchen	103 107	69 929	62 845	89,9	60 938
30	" Köln	198 648	134 732	120 340	89,3	117 522
31	" Oberbergischer Kreis	131 661	93 701	81 947	87,5	79 399
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	210 327	141 753	126 015	88,9	121 978
33	" Siegkreis	238 030	165 206	147 890	89,5	144 550
34	Reg.-Bez. Köln	2 139 720	1 505 961	1 291 469	85,8	1 256 484
35	Krfr.St. Aachen	170 323	117 407	102 487	87,3	98 721
36	Ldkr. Aachen	260 107	175 945	159 401	90,6	154 234
37	" Düren	146 211	97 609	87 121	89,3	84 303
38	" Erkelenz	86 513	56 215	51 205	91,1	49 613
39	" Jülich	68 991	45 530	42 476	93,3	41 356
40	" Monschau	27 640	18 362	17 252	94,0	16 717
41	" Schleiden	61 240	41 534	38 135	91,8	37 016
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	118 883	76 755	71 284	92,9	69 058
43	Reg.-Bez. Aachen	939 908	629 357	569 361	90,5	551 018
44	Krfr.St. Bocholt	45 894	29 951	26 718	89,2	25 885
45	" Bottrop	111 861	76 201	68 703	90,2	66 758
46	" Gelsenkirchen	383 794	272 084	235 397	86,5	227 056
47	" Gladbeck	84 273	57 809	52 458	90,7	50 947
48	" Münster (Westf.)	182 512	120 248	107 675	89,5	104 890
49	" Recklinghausen	130 823	91 150	80 996	88,9	78 416

Bundestag am 17. September 1961 — Anlage 7

Gültige Zweitstimmen														Lfd. Nr.
davon														
CDU		SPD		FDP		GDP (DP-BHE)		DFU		DG		DRP		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
190 441	45,5	146 740	35,0	65 010	15,5	3 344	0,8	11 414	2,7	132	0,0	2 050	0,5	1
118 064	40,0	139 304	47,1	27 717	9,4	1 540	0,5	7 701	2,6	53	0,0	1 257	0,4	2
187 686	42,5	198 584	45,0	40 375	9,2	1 754	0,4	11 209	2,5	90	0,0	1 551	0,4	3
62 171	47,3	47 607	36,2	18 722	14,2	827	0,6	1 703	1,3	42	0,0	504	0,4	4
25 453	46,2	21 362	38,7	6 791	12,3	322	0,6	887	1,6	23	0,0	313	0,6	5
51 428	59,4	22 167	25,6	10 609	12,3	493	0,6	1 520	1,8	25	0,0	263	0,3	6
41 648	36,4	53 803	47,0	15 688	13,7	437	0,4	2 371	2,1	29	0,0	458	0,4	7
30 768	56,9	14 949	27,6	6 248	11,6	1 098	2,0	841	1,6	25	0,0	175	0,3	8
67 568	45,9	63 268	43,0	12 203	8,3	560	0,4	2 421	1,6	68	0,0	1 171	0,8	9
29 949	38,8	27 317	35,4	14 251	18,5	562	0,7	4 485	5,8	134	0,1	512	0,7	10
28 285	51,8	16 562	30,3	7 347	13,5	347	0,6	1 923	3,5	12	0,0	146	0,3	11
42 915	39,8	38 540	35,8	17 755	16,5	711	0,6	7 215	6,7	102	0,1	534	0,5	12
14 473	57,2	7 230	28,5	2 929	11,6	170	0,7	356	1,4	5	0,0	159	0,6	13
100 794	38,9	97 598	37,7	49 046	19,0	1 820	0,7	8 303	3,2	334	0,1	1 046	0,4	14
25 005	37,6	34 402	51,7	5 576	8,4	228	0,3	1 172	1,8	5	0,0	163	0,2	15
82 654	43,6	72 620	38,3	26 346	13,9	2 052	1,1	4 851	2,5	70	0,0	1 066	0,6	16
35 192	73,4	8 339	17,4	3 536	7,4	595	1,2	254	0,5	5	0,0	48	0,1	17
62 640	60,2	27 633	26,6	10 326	9,9	1 809	1,7	1 328	1,3	20	0,0	288	0,3	18
72 450	60,0	33 172	27,5	12 075	10,0	1 284	1,1	1 413	1,2	32	0,0	270	0,2	19
37 162	67,5	12 202	22,2	4 844	8,8	284	0,5	289	0,5	9	0,0	239	0,5	20
77 758	42,5	84 141	46,0	15 803	8,6	988	0,5	3 205	1,8	90	0,1	864	0,5	21
29 652	51,8	18 791	32,8	7 982	14,0	313	0,6	368	0,6	10	0,0	120	0,2	22
52 602	47,5	35 156	31,7	16 708	15,1	2 350	2,1	3 205	2,9	110	0,1	640	0,6	23
1 466 758	45,8	1 221 487	38,1	397 887	12,4	23 888	0,8	78 434	2,5	1 425	0,0	13 837	0,4	24
47 901	56,3	19 288	22,7	15 343	18,0	1 024	1,2	1 086	1,3	9	0,0	445	0,5	25
229 425	48,8	162 016	34,5	63 494	13,5	2 736	0,6	10 546	2,2	103	0,0	1 665	0,4	26
32 742	52,7	23 133	37,2	5 201	8,4	304	0,5	604	1,0	16	0,0	134	0,2	27
68 944	60,0	25 639	22,3	17 485	15,2	1 201	1,1	1 082	0,9	19	0,0	512	0,5	28
37 721	61,9	15 266	25,0	6 629	10,9	543	0,9	525	0,9	11	0,0	243	0,4	29
62 780	53,4	38 670	32,9	12 798	10,9	979	0,8	1 979	1,7	27	0,0	289	0,3	30
33 614	42,3	27 659	34,8	14 672	18,5	1 640	2,1	924	1,2	31	0,0	859	1,1	31
68 903	56,5	33 528	27,5	15 311	12,6	1 720	1,4	1 897	1,5	45	0,0	574	0,5	32
85 483	59,1	38 762	26,8	15 916	11,0	2 151	1,5	1 363	1,0	44	0,0	831	0,6	33
667 513	53,1	383 961	30,6	166 849	13,3	12 298	1,0	20 006	1,6	305	0,0	5 552	0,4	34
54 003	54,7	30 374	30,8	11 203	11,3	601	0,6	2 069	2,1	23	0,0	448	0,5	35
86 348	56,0	51 886	33,7	11 625	7,5	707	0,5	2 794	1,8	80	0,0	794	0,5	36
50 050	59,4	23 758	28,2	8 731	10,4	368	0,4	1 044	1,2	20	0,0	332	0,4	37
29 974	60,4	12 889	26,0	5 757	11,6	362	0,7	432	0,9	7	0,0	192	0,4	38
25 668	62,1	11 363	27,5	3 760	9,1	105	0,2	315	0,8	19	0,0	126	0,3	39
12 909	77,2	2 101	12,6	1 470	8,8	100	0,6	106	0,6	6	0,0	25	0,2	40
29 281	79,1	4 220	11,4	3 093	8,4	175	0,5	162	0,4	11	0,0	74	0,2	41
46 950	68,0	15 911	23,0	5 137	7,4	216	0,3	590	0,9	15	0,0	239	0,4	42
335 183	60,8	152 502	27,7	50 776	9,2	2 634	0,5	7 512	1,4	181	0,0	2 230	0,4	43
15 323	59,2	8 163	31,6	1 947	7,5	147	0,6	268	1,0	1	0,0	36	0,1	44
32 480	48,6	27 712	41,5	3 058	4,6	174	0,3	3 141	4,7	14	0,0	179	0,3	45
90 114	39,7	109 899	48,4	17 445	7,7	1 045	0,4	7 473	3,3	188	0,1	892	0,4	46
21 805	42,8	24 402	47,9	2 748	5,4	226	0,4	1 629	3,2	12	0,0	125	0,3	47
56 799	54,1	26 657	25,4	18 200	17,4	981	0,9	1 540	1,5	226	0,2	487	0,5	48
33 923	43,3	33 225	42,4	8 093	10,3	457	0,6	2 307	2,9	25	0,0	386	0,5	49

noch: Nr. 7.4 Wahl zum 4. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1961	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
50	Ldkr. Ahaus	104 972	66 028	62 086	94,0	60 663
51	" Beckum	155 233	102 251	94 151	92,1	92 103
52	" Borken	83 672	51 806	48 723	94,0	47 631
53	" Coesfeld	84 520	53 043	49 546	93,4	48 503
54	" Lüdinghausen	130 075	84 121	77 893	92,6	76 113
55	" Münster	99 313	62 458	57 420	91,9	56 009
56	" Recklinghausen	318 726	211 091	192 505	91,2	188 537
57	" Steinfurt	167 215	107 054	100 001	93,4	97 846
58	" Tecklenburg	125 159	81 251	72 621	89,4	70 559
59	" Warendorf	60 449	38 743	36 360	93,8	35 508
60	Reg.-Bez. Münster	2 268 491	1 505 289	1 363 253	90,6	1 327 424
61	Krfr.St. Bielefeld	174 573	129 888	117 872	90,7	114 560
62	" Herford	55 833	41 198	37 286	90,5	36 198
63	Ldkr. Bielefeld	130 680	91 669	84 524	92,2	82 358
64	" Büren	57 892	37 718	34 899	92,5	34 057
65	" Detmold	138 472	98 328	88 270	89,8	85 972
66	" Halle (Westf.)	59 864	42 009	37 508	89,3	36 254
67	" Herford	165 086	118 630	107 456	90,6	104 354
68	" Höxter	93 148	63 208	57 504	91,0	56 176
69	" Lemgo	136 770	96 354	87 201	90,5	84 916
70	" Lübbecke	85 098	59 354	51 538	86,8	49 998
71	" Minden	189 788	136 108	119 757	88,0	116 635
72	" Paderborn	125 679	84 046	76 492	91,0	74 949
73	" Warburg	43 614	29 455	26 987	91,6	26 144
74	" Wiedenbrück	154 919	102 691	94 319	91,8	92 310
75	Reg.-Bez. Detmold	1 611 416	1 130 656	1 021 613	90,4	994 881
76	Krfr.St. Bochum	361 983	259 127	230 788	89,1	223 945
77	" Castrop-Rauxel	88 539	60 292	54 629	90,6	52 713
78	" Dortmund	643 629	467 214	406 203	86,9	391 758
79	" Hagen	196 323	141 049	122 993	87,2	118 851
80	" Hamm	70 833	50 822	44 908	88,4	43 653
81	" Herne	113 263	81 878	73 510	89,8	70 754
82	" Iserlohn	55 799	40 573	35 290	87,0	34 148
83	" Lüdenscheid	58 555	42 887	37 275	86,9	35 737
84	" Lünen	72 410	50 299	45 827	91,1	44 419
85	" Siegen	49 439	34 245	29 604	86,4	28 587
86	" Wanne-Eickel	107 476	75 470	66 090	87,6	63 369
87	" Wattenscheid	79 500	57 192	50 586	88,4	49 034
88	" Witten	96 761	70 879	63 806	90,0	61 509
89	Ldkr. Altena	165 462	115 447	102 442	88,7	99 845
90	" Arnsberg	129 772	87 444	80 416	92,0	78 420
91	" Brilon	72 795	47 144	43 298	91,8	42 042
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	257 278	182 711	164 182	89,9	160 636
93	" Iserlohn	184 298	129 817	115 905	89,3	113 468
94	" Lippstadt	95 480	62 562	57 130	91,3	55 596
95	" Meschede	76 210	49 785	46 186	92,8	45 144
96	" Olpe	96 088	61 677	57 159	92,7	55 863
97	" Siegen	167 157	111 898	97 574	87,2	95 028
98	" Soest	104 643	69 034	61 575	89,2	60 110
99	" Unna	225 425	151 937	139 474	91,8	135 716
100	" Wittgenstein	42 696	28 597	25 095	87,8	24 378
101	Reg.-Bez. Arnsberg	3 611 814	2 529 980	2 251 945	89,0	2 184 723
102	Nordrhein-Westfalen	15 972 668	11 085 775	9 799 429	88,4	9 518 246

Bundestag am 17. September 1961 — Anlage 7

Gültige Zweitstimmen																Lfd. Nr.
							davon									
CDU		SPD		FDP		GDP (DP-BHE)		DFU		DG		DRP				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
44 871	74,0	10 301	17,0	4 387	7,2	545	0,9	360	0,6	8	0,0	191	0,3			50
54 068	58,7	28 621	31,1	6 150	6,7	1 628	1,8	1 217	1,3	77	0,0	342	0,4			51
36 308	76,2	6 906	14,5	3 700	7,8	404	0,9	212	0,4	8	0,0	93	0,2			52
35 347	72,9	8 395	17,3	3 387	7,0	820	1,7	447	0,9	10	0,0	97	0,2			53
48 231	63,4	21 010	27,6	5 150	6,8	484	0,6	951	1,2	10	0,0	277	0,4			54
36 774	65,7	11 983	21,4	5 809	10,4	779	1,4	415	0,7	54	0,1	195	0,3			55
91 348	48,4	78 058	41,4	12 634	6,7	1 428	0,8	3 929	2,1	38	0,0	1 102	0,6			56
64 160	65,6	23 807	24,3	8 006	8,2	1 074	1,1	520	0,5	70	0,1	209	0,2			57
34 921	49,5	23 097	32,7	9 778	13,9	1 831	2,6	617	0,9	42	0,0	273	0,4			58
25 686	72,3	6 207	17,5	2 884	8,1	451	1,3	179	0,5	30	0,1	71	0,2			59
722 158	54,4	448 443	33,8	113 376	8,6	12 474	0,9	25 205	1,9	813	0,0	4 955	0,4			60
39 940	34,9	52 100	45,5	18 722	16,3	847	0,8	2 101	1,8	40	0,0	810	0,7			61
14 509	40,1	15 692	43,4	5 031	13,9	356	1,0	379	1,0	9	0,0	222	0,6			62
28 214	34,3	41 043	49,8	10 796	13,1	728	0,9	1 019	1,2	83	0,1	475	0,6			63
25 685	75,4	5 077	14,9	2 325	6,8	744	2,2	167	0,5	20	0,1	39	0,1			64
23 733	27,6	38 481	44,8	19 165	22,3	2 080	2,4	1 609	1,9	23	0,0	881	1,0			65
13 033	36,0	15 023	41,4	6 804	18,8	786	2,2	229	0,6	83	0,2	296	0,8			66
33 916	32,5	53 382	51,2	13 897	13,3	974	0,9	1 556	1,5	22	0,0	607	0,6			67
38 328	68,2	11 332	20,2	4 494	8,0	1 401	2,5	366	0,6	142	0,3	113	0,2			68
23 689	27,9	40 963	48,2	17 105	20,2	1 196	1,4	1 371	1,6	30	0,0	562	0,7			69
20 176	40,4	19 619	39,2	8 621	17,3	662	1,3	385	0,8	15	0,0	520	1,0			70
40 186	34,4	53 189	45,6	19 212	16,5	1 583	1,4	1 705	1,5	69	0,0	691	0,6			71
53 194	71,0	14 045	18,7	6 293	8,4	595	0,8	584	0,8	20	0,0	218	0,3			72
19 057	72,9	3 695	14,1	2 842	10,9	313	1,2	178	0,7	10	0,0	49	0,2			73
54 296	58,8	23 967	26,0	11 391	12,3	1 293	1,4	936	1,0	16	0,0	411	0,5			74
427 956	43,0	387 608	39,0	146 698	14,7	13 558	1,4	12 585	1,3	582	0,0	5 894	0,6			75
86 448	38,6	111 772	49,9	18 912	8,5	1 168	0,5	4 591	2,1	64	0,0	990	0,4			76
21 818	41,4	25 953	49,2	3 250	6,2	411	0,8	1 071	2,0	19	0,0	191	0,4			77
140 084	35,8	197 485	50,4	40 452	10,3	1 567	0,4	10 005	2,6	147	0,0	2 018	0,5			78
45 944	38,6	53 926	45,4	14 157	11,9	789	0,7	3 283	2,8	24	0,0	728	0,6			79
20 737	47,5	15 747	36,1	5 712	13,1	238	0,5	832	1,9	9	0,0	378	0,9			80
28 778	40,7	33 431	47,3	5 266	7,4	280	0,4	2 683	3,8	22	0,0	294	0,4			81
12 919	37,9	13 285	38,9	6 899	20,2	213	0,6	658	1,9	9	0,0	165	0,5			82
14 329	40,1	14 932	41,8	5 453	15,3	177	0,5	541	1,5	20	0,0	285	0,8			83
17 558	39,5	21 726	48,9	3 466	7,8	254	0,6	1 266	2,9	9	0,0	140	0,3			84
11 216	39,2	10 637	37,2	5 386	18,9	496	1,7	650	2,3	56	0,2	146	0,5			85
24 217	38,2	32 050	50,6	4 295	6,8	288	0,4	1 953	3,1	21	0,0	545	0,9			86
19 818	40,4	24 322	49,6	3 039	6,2	405	0,9	1 274	2,6	33	0,0	143	0,3			87
20 850	33,9	32 507	52,9	6 106	9,9	454	0,7	1 156	1,9	27	0,0	409	0,7			88
36 605	36,7	43 400	43,5	17 224	17,2	693	0,7	1 284	1,3	34	0,0	605	0,6			89
46 673	59,5	23 389	29,8	7 169	9,2	528	0,7	464	0,6	8	0,0	189	0,2			90
28 486	67,8	8 993	21,4	3 516	8,4	492	1,2	477	1,1	16	0,0	62	0,1			91
54 147	33,7	76 754	47,8	22 581	14,1	1 308	0,8	4 516	2,8	64	0,0	1 266	0,8			92
51 232	45,1	45 340	40,0	13 904	12,3	802	0,7	1 753	1,5	21	0,0	416	0,4			93
32 243	58,0	15 991	28,8	4 927	8,9	1 864	3,3	464	0,8	8	0,0	99	0,2			94
31 348	69,4	8 942	19,8	3 937	8,7	429	1,0	386	0,9	6	0,0	96	0,2			95
39 870	71,4	11 683	20,9	3 474	6,2	287	0,5	429	0,8	15	0,0	105	0,2			96
35 317	37,2	40 274	42,4	14 977	15,8	2 199	2,3	1 477	1,5	332	0,3	452	0,5			97
31 405	52,3	16 202	27,0	10 050	16,7	1 516	2,5	495	0,8	15	0,0	427	0,7			98
49 862	36,7	66 605	49,1	14 348	10,6	944	0,7	2 732	2,0	42	0,0	1 183	0,9			99
9 081	37,2	10 012	41,1	4 374	17,9	477	2,0	260	1,1	42	0,2	132	0,5			100
910 985	41,7	955 358	43,7	242 874	11,1	18 279	0,8	44 700	2,1	1 063	0,1	11 464	0,5			101
4 530 553	47,6	3 549 359	37,3	1 118 460	11,7	83 131	0,9	188 442	2,0	4 369	0,0	43 932	0,5			102

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1965	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	699 987	490 526	417 087	85,0	410 701	183 992	44,8	174 183	42,4
2	" Duisburg	489 598	340 678	289 182	84,9	285 280	107 238	37,6	152 307	53,4
3	" Essen	726 345	520 926	444 006	85,2	438 617	174 243	39,7	226 024	51,5
4	" Krefeld	221 323	156 957	134 212	85,5	132 299	62 824	47,5	53 152	40,2
5	" Leverkusen	104 776	68 992	58 850	85,3	57 863	25 544	44,2	26 058	45,0
6	" Mönchengladbach	154 299	105 327	87 890	83,4	86 241	49 836	57,8	27 860	32,3
7	" Mülheim a.d.Ruhr	191 890	137 576	118 557	86,2	116 896	42 523	36,4	60 574	51,8
8	" Neuß	110 908	69 739	60 411	86,6	59 243	33 235	56,1	20 206	34,1
9	" Oberhausen	259 512	174 694	151 197	86,5	148 191	63 133	42,6	74 881	50,5
10	" Remscheid	133 581	92 416	78 555	85,0	77 509	30 611	39,5	34 723	44,8
11	" Rheydt	98 399	68 150	56 950	83,6	55 512	28 245	50,9	20 021	36,1
12	" Solingen	174 607	127 729	110 213	86,3	108 393	42 112	38,9	48 004	44,3
13	" Viersen	42 360	30 092	26 408	87,8	25 898	14 039	54,2	9 226	35,6
14	" Wuppertal	423 093	308 815	259 634	84,1	256 189	105 951	41,4	113 308	44,2
15	Ldkr. Dinslaken	134 243	84 460	74 241	87,9	72 829	27 677	38,0	39 145	53,8
16	" Düsseldorf-Mettmann	354 687	237 002	208 058	87,8	205 476	90 188	43,9	89 600	43,6
17	" Geldern	84 544	53 485	49 385	92,3	48 444	34 449	71,1	10 654	22,0
18	" Grevenbroich	204 169	130 434	115 645	88,7	113 066	65 256	57,7	37 120	32,8
19	" Kempen-Krefeld	226 406	146 859	130 958	89,2	128 297	73 215	57,1	42 358	33,0
20	" Kleve	104 334	62 666	57 261	91,4	56 212	36 804	65,5	15 229	27,1
21	" Moers	343 523	222 085	195 395	88,0	191 695	78 759	41,1	97 130	50,7
22	" Rees	107 908	69 528	62 998	90,6	61 679	32 860	53,3	22 091	35,8
23	" Rhein-Wupper-Kreis	210 748	140 766	123 518	87,7	121 625	56 654	46,6	47 657	39,2
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 601 240	3 839 902	3 310 611	86,2	3 258 155	1 459 388	44,8	1 441 511	44,3
25	Krfr.St. Bonn	141 005	100 556	84 104	83,6	82 924	46 460	56,0	24 806	29,9
26	" Köln	855 943	593 707	481 104	81,0	473 489	218 619	46,2	202 162	42,7
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	112 434	73 178	66 016	90,2	64 325	33 318	51,8	26 665	41,5
28	" Bonn	223 505	146 315	128 593	87,9	126 511	75 312	59,5	35 710	28,2
29	" Euskirchen	111 715	73 644	65 573	89,0	64 147	38 004	59,3	20 036	31,3
30	" Köln	228 940	148 791	131 712	88,5	129 140	66 217	51,3	49 538	38,4
31	" Oberbergischer Kreis	141 517	97 432	84 933	87,2	83 534	38 501	46,1	31 729	38,0
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	243 454	157 526	139 206	88,4	136 914	75 087	54,8	45 967	33,6
33	" Siegkreis	264 147	177 341	156 485	88,2	153 475	88 017	57,4	49 463	32,2
34	Reg.-Bez. Köln	2 322 660	1 568 490	1 337 726	85,3	1 314 459	679 535	51,7	486 076	37,0
35	Krfr.St. Aachen	177 077	119 012	101 493	85,3	99 902	52 748	52,8	36 421	36,5
36	Ldkr. Aachen	271 815	179 661	162 418	90,4	159 316	83 870	52,6	62 992	39,5
37	" Düren	156 961	102 243	90 270	88,3	88 210	50 778	57,6	30 393	34,5
38	" Erkelenz	92 555	58 364	52 613	90,1	51 340	30 846	60,1	16 120	31,4
39	" Jülich	74 507	47 371	44 144	93,2	43 204	25 325	58,6	14 945	34,6
40	" Monschau	29 933	19 313	18 018	93,3	17 586	12 774	72,6	3 141	17,9
41	" Schleiden	63 646	42 296	38 288	90,5	37 220	28 073	75,4	5 903	15,9
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	132 518	82 564	75 921	92,0	73 792	48 699	66,0	20 351	27,6
43	Reg.-Bez. Aachen	999 012	650 824	583 165	89,6	570 570	333 113	58,4	190 266	33,3
44	Krfr.St. Bocholt	46 870	30 563	27 349	89,5	26 833	15 383	57,3	9 968	37,2
45	" Bottrop	112 985	76 389	67 745	88,7	66 771	28 471	42,6	33 750	50,6
46	" Gelsenkirchen	372 859	261 978	224 270	85,6	220 535	79 593	36,1	124 678	56,5
47	" Gladbeck	82 819	57 616	51 231	88,9	50 508	19 924	39,5	27 224	53,9
48	" Münster (Westf.)	195 613	124 773	110 410	88,5	109 109	60 626	55,6	35 179	32,2
49	" Recklinghausen	128 562	90 748	80 308	88,5	78 794	32 651	41,4	39 589	50,2

Bundestag am 19. September 1965 — Anlage 7

Gültige Zweitstimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		AUD		CVP		DFU		FSU		NPD		UAP		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
36 886	9,0	249	0,1	604	0,2	7 782	1,9	156	0,0	6 722	1,6	127	0,0	1
16 761	5,9	302	0,1	148	0,0	5 589	1,9	180	0,1	2 567	0,9	188	0,1	2
27 276	6,2	423	0,1	284	0,1	6 832	1,6	527	0,1	2 760	0,6	248	0,1	3
12 057	9,1	123	0,1	68	0,0	1 539	1,2	91	0,1	2 391	1,8	54	0,0	4
4 765	8,2	56	0,1	20	0,0	815	1,4	46	0,1	536	0,9	23	0,1	5
6 451	7,5	64	0,0	75	0,1	1 116	1,3	29	0,0	777	0,9	33	0,1	6
10 634	9,1	125	0,1	37	0,0	1 989	1,7	185	0,2	803	0,7	26	0,0	7
4 316	7,3	21	0,0	36	0,1	639	1,1	17	0,0	763	1,3	10	0,0	8
7 136	4,8	212	0,1	124	0,1	1 792	1,2	92	0,1	756	0,5	65	0,1	9
8 494	11,0	182	0,3	24	0,0	2 574	3,3	174	0,2	701	0,9	26	0,0	10
5 302	9,5	213	0,4	46	0,1	1 171	2,1	11	0,0	479	0,9	24	0,0	11
11 863	10,9	83	0,1	46	0,0	4 827	4,5	306	0,3	1 118	1,0	34	0,0	12
1 980	7,6	23	0,1	13	0,1	274	1,1	5	0,0	322	1,2	16	0,1	13
27 870	10,9	384	0,2	170	0,1	5 209	2,0	596	0,2	2 641	1,0	60	0,0	14
4 547	6,3	17	0,0	34	0,1	890	1,2	29	0,0	464	0,6	26	0,0	15
18 881	9,2	323	0,2	142	0,1	3 384	1,6	323	0,2	2 565	1,2	70	0,0	16
2 885	6,0	37	0,1	28	0,1	200	0,4	3	0,0	163	0,3	25	0,0	17
8 432	7,5	98	0,1	219	0,2	898	0,8	37	0,0	949	0,8	57	0,1	18
9 986	7,8	164	0,1	182	0,1	1 074	0,8	41	0,0	1 222	1,0	55	0,1	19
3 493	6,2	47	0,1	48	0,1	184	0,3	13	0,0	367	0,7	27	0,0	20
11 790	6,2	258	0,1	64	0,0	2 146	1,1	106	0,1	1 374	0,7	68	0,0	21
5 952	9,7	15	0,0	38	0,1	267	0,4	18	0,0	411	0,7	27	0,0	22
13 312	10,9	179	0,1	60	0,0	2 248	1,8	187	0,1	1 292	1,0	36	0,3	23
261 069	8,0	3 598	0,1	2 510	0,1	53 439	1,6	3 172	0,1	32 143	1,0	1 325	0,0	24
9 069	11,0	104	0,1	75	0,1	774	1,0	21	0,0	1 591	1,9	24	0,0	25
37 877	8,0	337	0,1	213	0,1	8 004	1,7	206	0,0	5 823	1,2	248	0,0	26
3 525	5,5	38	0,1	30	0,0	351	0,5	12	0,0	354	0,6	32	0,0	27
12 361	9,8	128	0,1	71	0,1	824	0,7	34	0,0	2 006	1,6	65	0,0	28
4 955	7,7	131	0,2	31	0,0	439	0,7	17	0,0	503	0,8	31	0,0	29
10 483	8,1	81	0,1	52	0,0	1 503	1,2	37	0,0	1 181	0,9	48	0,0	30
10 322	12,4	94	0,1	70	0,1	1 128	1,4	31	0,0	1 622	1,9	37	0,0	31
11 943	8,7	408	0,3	75	0,1	1 482	1,1	79	0,1	1 807	1,3	66	0,0	32
12 455	8,1	143	0,1	394	0,3	1 111	0,7	45	0,0	1 788	1,2	59	0,0	33
112 990	8,6	1 464	0,1	1 011	0,1	15 616	1,2	482	0,0	16 675	1,3	610	0,0	34
8 062	8,1	136	0,1	58	0,1	1 232	1,2	37	0,0	1 174	1,2	34	0,0	35
9 043	5,7	176	0,1	71	0,1	2 031	1,3	53	0,0	1 009	0,6	71	0,1	36
5 533	6,3	147	0,2	31	0,0	743	0,8	44	0,0	499	0,6	42	0,0	37
3 751	7,3	40	0,1	46	0,1	228	0,4	21	0,0	260	0,5	28	0,1	38
2 465	5,7	21	0,1	21	0,1	210	0,5	7	0,0	188	0,4	22	0,0	39
1 377	7,8	9	0,1	67	0,4	90	0,5	3	0,0	117	0,7	8	0,0	40
2 858	7,7	35	0,1	29	0,1	130	0,3	15	0,0	146	0,4	31	0,1	41
3 880	5,3	49	0,1	43	0,0	394	0,5	14	0,0	308	0,4	54	0,1	42
36 969	6,5	613	0,1	366	0,1	5 058	0,9	194	0,0	3 701	0,6	290	0,1	43
1 101	4,1	6	0,0	57	0,2	173	0,7	8	0,0	129	0,5	8	0,0	44
2 078	3,1	45	0,1	20	0,0	2 066	3,1	77	0,1	242	0,4	22	0,0	45
9 830	4,5	194	0,1	197	0,1	4 414	2,0	421	0,2	1 142	0,5	66	0,0	46
1 942	3,9	42	0,1	22	0,0	1 067	2,1	49	0,1	217	0,4	21	0,0	47
10 286	9,4	207	0,2	171	0,2	761	0,7	21	0,0	1 830	1,7	28	0,0	48
4 481	5,7	51	0,1	36	0,0	1 067	1,4	38	0,1	854	1,1	27	0,0	49

noch: Nr. 7.5 Wahl zum 5. Deutschen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.8.1965	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
50	Ldkr. Ahaus	112 442	68 451	63 665	93,0	62 421	45 656	73,2	13 038	20,9
51	" Beckum	165 177	105 583	95 947	90,9	94 271	54 759	58,1	33 202	35,2
52	" Borken	92 226	54 402	50 745	93,3	49 745	38 154	76,7	8 775	17,7
53	" Coesfeld	90 219	55 727	51 522	92,5	50 693	36 567	72,1	10 780	21,3
54	" Lüdinghausen	137 044	87 169	80 092	91,9	78 760	49 042	62,3	25 252	32,1
55	" Münster	110 425	66 693	60 608	90,9	59 713	38 921	65,2	15 358	25,7
56	" Recklinghausen	335 841	221 157	199 623	90,3	196 555	91 120	46,4	91 960	46,8
57	" Steinfurt	178 507	110 830	101 790	91,8	99 982	64 188	64,2	28 643	28,7
58	" Tecklenburg	132 588	84 210	74 487	88,5	72 968	38 916	53,3	25 343	34,7
59	" Warendorf	65 417	40 455	37 554	92,8	36 855	26 435	71,7	7 816	21,2
60	Reg.-Bez. Münster	2 359 594	1 536 744	1 377 346	89,6	1 354 513	720 406	53,2	530 555	39,2
61	Krfr.St. Bielefeld	170 212	127 360	113 596	89,2	111 807	42 255	37,8	53 629	48,0
62	" Herford	55 562	40 877	36 500	89,3	35 647	15 175	42,6	16 328	45,8
63	Ldkr. Bielefeld	142 555	98 155	89 873	91,6	88 117	33 470	38,0	44 173	50,1
64	" Büren	59 689	38 060	34 757	91,3	33 866	24 690	72,9	6 899	20,4
65	" Detmold	145 180	101 889	90 659	89,0	88 963	31 350	35,3	40 187	45,2
66	" Halle (Westf.)	63 587	43 464	38 510	88,6	37 544	15 146	40,3	16 143	43,0
67	" Herford	171 328	121 751	109 377	89,8	106 411	39 028	36,7	55 225	51,9
68	" Höxter	98 458	65 668	58 841	89,6	57 680	38 047	66,0	14 183	24,6
69	" Lemgo	145 150	101 707	91 193	89,7	89 528	30 684	34,3	43 353	48,4
70	" Lübbecke	89 158	61 154	52 331	85,6	51 223	22 433	43,8	20 830	40,7
71	" Minden	197 404	140 039	121 476	86,7	119 158	45 021	37,8	55 785	46,8
72	" Paderborn	137 748	89 116	79 171	88,8	77 643	52 396	67,5	18 183	23,4
73	" Warburg	44 583	29 876	26 911	90,1	26 282	18 760	71,4	5 039	19,2
74	" Wiedenbrück	164 640	106 277	96 314	90,6	94 867	56 963	60,1	27 837	29,3
75	Reg.-Bez. Detmold	1 685 254	1 165 393	1 039 509	89,2	1 018 736	465 418	45,7	417 794	41,0
76	Krfr.St. Bochum	357 214	254 837	224 890	88,2	221 470	79 816	36,0	124 669	56,3
77	" Castrop-Rauxel	87 070	59 097	52 793	89,3	51 884	20 732	40,0	28 201	54,4
78	" Dortmund	656 707	465 967	408 584	87,7	402 457	143 719	35,7	224 944	55,9
79	" Hagen	203 508	144 122	125 044	86,8	122 420	45 850	37,5	62 885	51,4
80	" Hamm	72 316	51 683	45 196	87,4	44 224	21 372	48,3	17 847	40,3
81	" Herne	108 222	78 682	70 233	89,3	69 071	25 836	37,4	37 566	54,4
82	" Iserlohn	57 436	41 029	35 704	87,0	35 121	14 772	42,1	15 273	43,5
83	" Lüdenscheid	59 206	43 085	37 086	86,1	36 472	15 100	41,4	16 094	44,1
84	" Lünen	72 659	50 873	45 560	89,6	44 729	17 752	39,7	23 841	53,3
85	" Siegen	49 490	33 747	29 212	86,6	28 806	12 936	44,9	11 425	39,7
86	" Wanne-Eickel	107 962	73 638	63 864	86,7	62 741	21 328	34,0	36 952	58,9
87	" Wattenscheid	80 896	58 243	51 211	87,9	50 454	18 650	37,0	28 435	56,4
88	" Witten	98 177	71 182	64 019	89,9	63 033	21 143	33,5	36 302	57,6
89	Ldkr. Altena	175 528	119 082	104 362	87,6	102 885	40 092	39,0	47 469	46,1
90	" Arnsberg	139 835	91 176	83 212	91,3	81 804	47 097	57,6	28 391	34,7
91	" Brilon	78 203	49 121	44 738	91,1	43 694	28 574	65,4	11 721	26,8
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	269 009	186 738	168 099	90,0	165 987	59 191	35,7	86 686	52,2
93	" Iserlohn	199 226	134 395	120 013	89,3	118 401	55 265	46,7	51 493	43,5
94	" Lippstadt	102 878	64 465	58 412	90,6	57 328	32 907	57,4	19 957	34,8
95	" Meschede	81 877	51 668	47 393	91,7	46 464	31 383	67,5	11 708	25,2
96	" Olpe	103 632	64 516	59 467	92,2	58 220	39 790	68,4	14 840	25,5
97	" Siegen	181 752	117 413	102 314	87,1	100 649	45 442	45,1	42 435	42,2
98	" Soest	109 586	71 025	62 936	88,6	61 863	33 034	53,4	20 166	32,6
99	" Unna	232 588	156 318	141 879	90,8	139 684	52 877	37,9	73 784	52,8
100	" Wittgenstein	44 642	29 172	25 490	87,4	24 938	10 763	43,2	10 624	42,6
101	Reg.-Bez. Arnsberg	3 729 619	2 561 274	2 271 711	88,7	2 234 799	935 421	41,9	1 083 708	48,5
102	Nordrhein-Westfalen	16 697 379	11 322 627	9 920 068	87,6	9 751 232	4 593 281	47,1	4 149 910	42,6

Bundestag am 19. September 1965 — Anlage 7

Gültige Zweitstimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		AUD		CVP		DFU		FSU		NPD		UAP		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 772	4,4	20	0,0	123	0,2	382	0,6	8	0,0	393	0,6	29	0,1	50
4 686	5,0	120	0,1	86	0,1	738	0,8	12	0,0	642	0,7	26	0,0	51
2 191	4,4	26	0,1	154	0,3	168	0,3	6	0,0	256	0,5	15	0,0	52
2 462	4,8	34	0,1	241	0,5	337	0,7	10	0,0	246	0,5	16	0,0	53
3 203	4,1	50	0,1	87	0,1	594	0,7	18	0,0	487	0,6	27	0,0	54
3 773	6,3	58	0,1	750	1,3	231	0,4	22	0,0	574	1,0	26	0,0	55
9 159	4,7	111	0,1	285	0,1	2 025	1,0	94	0,0	1 727	0,9	74	0,0	56
5 074	5,1	220	0,2	905	0,9	390	0,4	10	0,0	499	0,5	53	0,0	57
7 062	9,7	48	0,1	165	0,2	260	0,4	23	0,0	1 123	1,6	28	0,0	58
2 104	5,7	28	0,1	153	0,4	140	0,4	6	0,0	159	0,4	14	0,1	59
72 204	5,3	1 260	0,1	3 452	0,2	14 813	1,1	823	0,1	10 520	0,8	480	0,0	60
11 074	9,9	118	0,1	38	0,0	1 354	1,2	63	0,1	3 258	2,9	18	0,0	61
3 019	8,5	20	0,1	12	0,0	253	0,7	39	0,1	794	2,2	7	0,0	62
7 529	8,6	91	0,1	49	0,1	807	0,9	23	0,0	1 953	2,2	22	0,0	63
1 713	5,1	18	0,1	217	0,6	112	0,3	9	0,0	193	0,6	15	0,0	64
13 622	15,3	640	0,7	33	0,0	728	0,8	48	0,1	2 319	2,6	36	0,0	65
4 823	12,9	65	0,2	17	0,0	181	0,5	15	0,0	1 147	3,1	7	0,0	66
8 656	8,1	43	0,0	30	0,0	947	0,9	86	0,1	2 358	2,2	38	0,1	67
4 198	7,3	165	0,3	377	0,7	197	0,3	9	0,0	491	0,8	13	0,0	68
12 040	13,5	237	0,3	25	0,0	836	0,9	65	0,1	2 258	2,5	30	0,0	69
6 196	12,1	112	0,2	18	0,0	273	0,5	21	0,0	1 322	2,6	18	0,1	70
14 281	12,0	237	0,2	48	0,0	1 017	0,9	32	0,0	2 684	2,3	53	0,0	71
5 260	6,8	41	0,1	477	0,6	452	0,6	24	0,0	788	1,0	22	0,0	72
2 017	7,7	20	0,1	99	0,4	90	0,3	6	0,0	248	0,9	3	0,0	73
7 774	8,2	92	0,1	126	0,1	558	0,6	39	0,0	1 432	1,5	46	0,1	74
102 202	10,0	1 899	0,2	1 566	0,2	7 805	0,8	479	0,0	21 245	2,1	328	0,0	75
11 793	5,3	176	0,1	82	0,0	2 602	1,2	136	0,1	2 073	0,9	123	0,1	76
1 837	3,6	15	0,0	16	0,0	746	1,4	11	0,0	306	0,6	20	0,0	77
22 523	5,6	542	0,1	180	0,0	6 310	1,6	263	0,1	3 822	1,0	154	0,0	78
9 958	8,1	112	0,1	55	0,0	2 130	1,8	46	0,0	1 356	1,1	28	0,0	79
3 546	8,0	82	0,2	19	0,1	689	1,6	14	0,0	636	1,4	19	0,1	80
3 153	4,6	14	0,0	28	0,0	2 049	3,0	21	0,0	386	0,6	18	0,0	81
3 983	11,3	36	0,1	54	0,1	376	1,1	38	0,1	583	1,7	6	0,0	82
3 691	10,1	15	0,1	14	0,0	362	1,0	105	0,3	1 077	3,0	14	0,0	83
2 051	4,6	39	0,1	11	0,0	684	1,5	40	0,1	294	0,7	17	0,0	84
3 336	11,6	139	0,5	20	0,1	407	1,4	12	0,0	522	1,8	9	0,0	85
2 760	4,4	62	0,1	31	0,1	1 227	2,0	26	0,0	331	0,5	24	0,0	86
2 219	4,4	16	0,3	13	0,0	859	1,7	16	0,0	227	0,1	19	0,1	87
4 123	6,5	71	0,1	14	0,0	670	1,1	31	0,1	644	1,0	35	0,1	88
11 686	11,4	38	0,0	37	0,0	771	0,8	139	0,1	2 608	2,5	45	0,1	89
4 936	6,0	30	0,0	226	0,3	380	0,5	24	0,0	691	0,9	29	0,0	90
2 673	6,1	35	0,1	94	0,2	154	0,4	3	0,0	423	1,0	17	0,0	91
14 929	9,0	173	0,1	59	0,0	2 949	1,8	107	0,1	1 750	1,0	143	0,1	92
8 863	7,5	72	0,1	126	0,1	995	0,8	50	0,0	1 503	1,3	34	0,0	93
3 149	5,5	21	0,1	175	0,3	334	0,6	9	0,0	760	1,3	16	0,0	94
2 726	5,9	33	0,1	34	0,1	194	0,4	2	0,0	379	0,8	5	0,0	95
2 579	4,4	54	0,1	275	0,5	306	0,5	5	0,0	360	0,6	11	0,0	96
9 671	9,6	568	0,6	57	0,1	1 118	1,1	35	0,0	1 273	1,3	50	0,0	97
6 847	11,1	25	0,0	250	0,4	359	0,6	14	0,0	1 144	1,9	24	0,0	98
8 745	6,3	137	0,1	45	0,0	1 605	1,2	68	0,0	2 369	1,7	54	0,0	99
2 743	11,0	89	0,4	10	0,0	195	0,8	4	0,0	498	2,0	12	0,0	100
154 520	6,9	2 594	0,1	1 925	0,1	28 471	1,3	1 219	0,0	26 015	1,2	926	0,0	101
739 954	7,6	11 428	0,1	10 830	0,1	125 202	1,3	6 369	0,1	110 299	1,1	3 959	0,0	102

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk	Jahr der Wahl	Bevölkerung	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %
1	Reg.-Bez. Düsseldorf . .	1947	3 818 773	2 605 141	1 723 001	66,1
		1950	4 286 855	2 959 537	2 041 417	69,0
		1954	4 784 735	3 285 061	2 287 508	69,6
		1958	5 185 555	3 589 600	2 653 963	73,9
		1962	5 441 137	3 808 903	2 689 669	70,6
		1966	5 625 544	3 826 570	2 837 856	74,2
2	" " Köln	1947	1 492 541	1 008 266	597 563	59,3
		1950	1 657 384	1 156 095	773 184	66,9
		1954	1 840 486	1 275 741	850 628	66,7
		1958	1 983 772	1 394 579	997 621	71,5
		1962	2 174 201	1 510 023	1 029 581	68,2
		1966	2 359 033	1 562 005	1 117 343	71,5
3	" " Aachen	1947	684 437	441 912	266 590	60,3
		1950	773 007	511 185	371 234	72,6
		1954	843 987	557 585	418 425	75,0
		1958	898 098	600 050	480 281	80,0
		1962	949 856	634 718	491 393	77,4
		1966	1 007 484	650 839	516 898	79,4
4	" " Münster . . .	1947	1 715 558	1 064 328	752 072	70,7
		1950	1 910 421	1 212 159	934 271	77,1
		1954	2 064 802	1 327 038	1 017 796	76,7
		1958	2 190 185	1 427 285	1 150 571	80,6
		1962	2 284 547	1 516 405	1 187 054	78,3
		1966	2 375 797	1 534 235	1 244 677	81,1
5	" " Detmold . . .	1947	1 397 005	900 369	606 859	67,4
		1950	1 508 512	993 342	736 834	74,2
		1954	1 537 328	1 031 553	801 618	77,7
		1958	1 557 109	1 077 951	869 067	80,6
		1962	1 622 945	1 139 929	878 257	77,0
		1966	1 702 020	1 165 240	926 225	79,5
6	" " Arnsberg . . .	1947	2 751 310	1 840 592	1 345 026	73,1
		1950	3 043 494	2 059 987	1 576 063	76,5
		1954	3 315 720	2 253 100	1 692 417	75,1
		1958	3 505 537	2 418 491	1 894 695	78,3
		1962	3 628 456	2 546 307	1 913 034	75,1
		1966	3 743 071	2 553 152	1 998 647	78,3
7	Nordrhein-Westfalen . .	1947	11 859 624	7 860 608	5 291 111	67,3
		1950	13 179 673	8 892 305	6 433 003	72,3
		1954	14 387 058	9 730 078	7 068 392	72,6
		1958	15 320 256	10 507 956	8 046 198	76,6
		1962	16 101 142	11 156 285	8 188 988	73,4
		1966	16 812 949	11 292 041	8 641 646	76,5

nach Regierungsbezirken

Anlage 8

Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
	CDU	SPD	FDP	Zentrum	KPD	Sonstige	
1 646 379	32,3	30,1	7,9	11,2	17,1	1,4	1
1 979 192	34,6	31,0	13,3	8,0	7,0	6,1	
2 245 236	39,1	35,2	12,3	4,4	5,0	4,0	
2 626 936	49,8	40,1	7,2	0,9	-	2,0	
2 660 756	45,2	44,4	6,7	0,7	-	3,0	
2 809 059	40,4	51,7	7,7	0,0	-	0,2	
568 462	47,2	28,8	5,1	7,1	11,0	0,8	2
745 305	44,4	28,0	14,8	4,6	3,9	4,3	
832 135	48,4	29,2	12,2	2,1	2,7	5,4	
984 117	55,9	33,6	8,1	0,2	-	2,2	
1 014 296	51,0	39,4	6,9	0,5	-	2,2	
1 103 664	46,4	45,6	7,9	-	-	0,1	
243 137	57,1	25,8	2,3	4,8	9,1	0,9	3
347 826	59,0	22,2	8,4	2,9	4,0	3,5	
403 109	58,7	25,3	8,4	2,4	2,5	2,7	
470 070	63,3	28,8	5,3	1,2	-	1,4	
480 841	58,5	33,5	6,0	0,3	-	1,7	
507 702	53,6	40,3	6,1	-	-	-	
719 380	34,7	28,2	4,0	19,1	14,0	0,0	4
904 652	39,6	27,9	7,8	15,2	5,3	4,2	
1 001 921	45,8	29,3	6,7	8,9	3,7	5,6	
1 138 832	55,6	35,1	4,8	2,8	-	1,7	
1 173 885	52,0	37,9	5,0	2,5	-	2,6	
1 232 271	48,5	45,3	5,2	0,9	-	0,1	
570 606	42,7	38,6	4,6	8,1	5,9	0,1	5
701 941	30,2	40,1	11,2	7,2	2,6	8,7	
782 774	35,1	38,2	14,4	3,5	1,5	7,3	
855 417	45,7	41,1	9,2	0,8	-	3,2	
862 965	43,2	44,0	10,2	0,9	-	1,7	
912 341	42,6	46,8	10,4	0,2	-	-	
1 280 928	35,7	36,2	6,1	5,6	15,7	0,7	6
1 522 201	32,6	37,6	12,9	5,0	5,9	6,0	
1 657 894	36,5	39,7	12,2	2,3	4,2	5,1	
1 872 806	44,3	45,1	7,4	0,8	-	2,4	
1 889 824	40,7	49,2	6,8	0,7	-	2,6	
1 977 456	37,9	54,8	7,0	0,1	-	0,2	
5 028 892	37,5	32,0	5,9	9,8	14,0	0,8	7
6 201 117	36,9	32,3	12,1	7,5	5,5	5,7	
6 923 069	41,3	34,5	11,5	4,0	3,8	4,9	
7 948 178	50,5	39,2	7,1	1,1	-	2,1	
8 082 567	46,4	43,3	6,9	0,9	-	2,5	
8 542 493	42,8	49,5	7,4	0,2	-	0,1	

Nr. 9.1 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.3.1947	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU	
							Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	428 842	302 606	186 423	61,6	179 881	66 406	36,9
2	" Duisburg	363 170	252 911	151 937	60,1	146 319	42 796	29,2
3	" Essen	535 291	381 287	257 927	67,6	248 560	68 531	27,6
4	" Krefeld	152 129	105 996	63 611	60,0	61 040	21 407	35,1
5	" Mülheim a.d.Ruhr	134 263	93 099	59 208	63,6	56 243	16 427	29,2
6	" Mönchengladbach	112 102	69 211	39 472	57,0	37 504	14 386	38,4
7	" Neuß	56 292	36 639	23 783	64,9	22 461	10 506	46,8
8	" Oberhausen	177 133	117 833	78 286	66,4	74 432	18 834	25,3
9	" Remscheid	94 098	65 578	49 301	75,2	48 242	11 337	23,5
10	" Rheydt	69 722	47 489	30 128	63,4	28 422	9 895	34,8
11	" Solingen	135 363	103 221	65 835	63,8	63 688	14 746	23,2
12	" Viersen	33 067	22 293	16 791	75,3	15 577	5 723	36,8
13	" Wuppertal	330 765	242 919	166 179	68,4	161 364	26 535	16,4
14	Ldkr. Dinslaken	69 045	43 075	32 240	74,8	31 077	9 011	29,0
15	" Düsseldorf-Mettmann	218 609	147 038	99 546	67,7	95 704	30 453	31,8
16	" Geldern	65 805	39 444	29 025	73,6	26 431	15 322	58,0
17	" Grevenbroich	129 159	80 599	58 278	72,3	53 411	25 127	47,1
18	" Kempen-Krefeld	165 995	102 988	71 468	69,4	66 196	25 653	38,8
19	" Kleve	78 381	45 321	27 823	61,4	25 723	15 894	61,8
20	" Moers	205 571	130 751	92 454	70,7	87 063	34 312	39,4
21	" Rees	72 862	43 538	31 750	72,9	30 135	14 949	49,6
22	" Rhein-Wupper-Kreis	191 109	131 305	91 536	69,7	86 906	33 444	38,5
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 818 773	2 605 141	1 723 001	66,1	1 646 379	531 694	32,3
24	Krfr.St. Bonn	96 856	68 290	35 958	52,7	34 938	16 519	47,3
25	" Köln	501 467	349 292	198 535	56,8	192 491	88 117	45,8
26	Ldkr. Bergheim (Erft)	84 329	52 373	34 043	65,0	31 342	15 737	50,2
27	" Bonn	129 062	88 058	49 642	56,4	46 992	26 266	55,9
28	" Euskirchen	86 675	55 072	34 443	62,5	32 065	16 924	52,8
29	" Köln	133 132	88 832	56 150	63,2	52 461	23 688	45,2
30	" Oberbergischer Kreis	117 443	75 808	49 178	64,9	46 986	18 972	40,4
31	" Rheinisch-Bergischer Kreis	149 757	100 153	61 086	61,0	57 687	32 638	56,6
32	" Siegkreis	193 820	130 388	78 528	60,2	73 500	29 529	40,2
33	Reg.-Bez. Köln	1 492 541	1 008 266	597 563	59,3	568 462	268 390	47,2
34	Krfr.St. Aachen	113 439	82 264	39 262	47,7	37 472	20 509	54,7
35	Ldkr. Aachen	193 351	125 157	82 211	65,7	75 497	36 743	48,7
36	" Düren	103 188	66 592	40 326	60,6	36 844	18 754	50,9
37	" Erkelenz	60 452	37 407	22 704	60,7	20 382	14 050	68,9
38	" Geilenkirchen-Heinsberg	87 867	53 032	33 974	64,1	29 480	20 409	69,2
39	" Jülich	47 409	29 908	21 217	70,9	19 002	11 361	59,8
40	" Monschau	22 530	13 688	8 549	62,5	7 740	5 393	69,7
41	" Schleiden	56 201	33 864	18 347	54,2	16 720	11 628	69,5
42	Reg.-Bez. Aachen	684 437	441 912	266 590	60,3	243 137	138 847	57,1
43	Krfr.St. Bocholt	30 786	18 596	12 709	68,3	12 186	3 536	29,0
44	" Bottrop	82 827	55 670	42 356	76,1	40 323	12 089	30,0
45	" Gelsenkirchen	271 696	182 069	135 938	74,7	130 809	26 658	20,4
46	" Gladbeck	63 391	40 043	31 305	78,2	30 043	8 733	29,1
47	" Münster (Westf.)	89 256	62 082	34 530	55,6	33 479	11 712	35,0
48	" Recklinghausen	92 461	59 541	45 175	75,9	43 229	13 284	30,7

Nordrhein-Westfalen am 20. April 1947

Anlage 9

Gültige Stimmen davon														Lfd. Nr.
SPD		FDP		Zentrum		KPD		DRP		RVP		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
53 082	29,5	8 386	4,7	15 764	8,7	34 130	19,0	-	-	2 113	1,2	-	-	1
45 671	31,2	9 605	6,6	14 287	9,8	33 828	23,1	-	-	132	0,1	-	-	2
79 248	31,9	12 293	4,9	39 353	15,8	49 135	19,8	-	-	-	-	-	-	3
20 009	32,8	6 249	10,2	6 395	10,5	6 357	10,4	-	-	623	1,0	-	-	4
18 893	33,6	6 997	12,4	2 159	3,9	10 240	18,2	1 527	2,7	-	-	-	-	5
7 590	20,2	3 127	8,3	7 996	21,3	3 441	9,2	-	-	964	2,6	-	-	6
6 222	27,7	1 335	5,9	1 305	5,8	3 093	13,8	-	-	-	-	-	-	7
21 122	28,4	1 365	1,9	17 747	23,8	15 364	20,6	-	-	-	-	-	-	8
12 186	25,3	7 792	16,2	2 537	5,2	13 292	27,6	1 098	2,2	-	-	-	-	9
6 234	21,9	3 361	11,8	5 389	19,0	3 543	12,5	-	-	-	-	-	-	10
17 214	27,0	11 806	18,5	1 368	2,2	18 554	29,1	-	-	-	-	-	-	11
4 737	30,4	583	3,7	3 081	19,8	1 116	7,2	-	-	337	2,1	-	-	12
54 421	33,7	25 493	15,8	14 926	9,3	28 620	17,7	9 940	6,2	1 429	0,9	-	-	13
10 049	32,3	2 239	7,2	4 510	14,5	5 268	17,0	-	-	-	-	-	-	14
32 412	33,9	7 039	7,4	7 814	8,2	15 143	15,8	2 843	2,9	-	-	-	-	15
5 083	19,2	798	3,0	4 222	16,0	1 006	3,8	-	-	-	-	-	-	16
17 114	32,0	899	1,7	5 561	10,4	4 211	7,9	-	-	499	0,9	-	-	17
17 806	26,9	3 518	5,3	14 024	21,2	4 987	7,5	-	-	208	0,3	-	-	18
5 764	22,4	330	1,3	2 046	7,9	1 393	5,4	-	-	296	1,2	-	-	19
29 773	34,2	3 742	4,3	5 346	6,1	13 042	15,0	848	1,0	-	-	-	-	20
7 040	23,4	1 017	3,4	5 250	17,4	1 879	6,2	-	-	-	-	-	-	21
23 513	27,1	12 586	14,5	3 356	3,8	14 007	16,1	-	-	-	-	-	-	22
495 183	30,1	130 560	7,9	184 436	11,2	281 649	17,1	16 256	1,0	6 601	0,4	-	-	23
8 567	24,5	4 612	13,2	2 617	7,5	2 623	7,5	-	-	-	-	-	-	24
57 055	29,6	8 249	4,3	3 352	1,7	33 858	17,6	-	-	1 860	1,0	-	-	25
11 458	36,6	-	-	1 225	3,9	2 922	9,3	-	-	-	-	-	-	26
12 130	25,8	2 385	5,1	3 947	8,4	2 264	4,8	-	-	-	-	-	-	27
8 402	26,2	414	1,3	1 710	5,3	2 093	6,5	-	-	2 522	7,9	-	-	28
19 155	36,5	1 069	2,0	739	1,4	7 810	14,9	-	-	-	-	-	-	29
17 474	37,2	4 980	10,6	3 002	6,4	2 558	5,4	-	-	-	-	-	-	30
14 416	25,0	2 642	4,6	3 610	6,2	4 381	7,6	-	-	-	-	-	-	31
14 727	20,0	4 858	6,6	19 837	27,0	4 163	5,7	-	-	386	0,5	-	-	32
163 384	28,8	29 209	5,1	40 039	7,1	62 672	11,0	-	-	4 768	0,8	-	-	33
8 709	23,2	1 842	4,9	2 897	7,8	3 515	9,4	-	-	-	-	-	-	34
22 918	30,4	1 642	2,2	3 471	4,5	10 723	14,2	-	-	-	-	-	-	35
11 935	32,4	65	0,2	1 096	3,0	3 000	8,1	-	-	1 994	5,4	-	-	36
3 970	19,5	473	2,3	705	3,5	1 184	5,8	-	-	-	-	-	-	37
5 650	19,2	472	1,6	1 168	4,0	1 781	6,0	-	-	-	-	-	-	38
5 400	28,4	121	0,6	451	2,4	1 485	7,8	-	-	184	1,0	-	-	39
884	11,4	91	1,2	1 242	16,0	130	1,7	-	-	-	-	-	-	40
3 243	19,4	849	5,1	670	4,0	330	2,0	-	-	-	-	-		41
62 709	25,8	5 555	2,3	11 700	4,8	22 148	9,1	-	-	2 178	0,9	-	-	42
3 497	28,6	222	2,0	3 331	27,3	1 600	13,1	-	-	-	-	-	-	43
11 949	29,6	961	2,4	3 960	9,8	11 364	28,2	-	-	-	-	-	-	44
42 171	32,2	9 282	7,1	18 783	14,4	33 915	25,9	-	-	-	-	-	-	45
11 871	39,5	492	1,6	2 005	6,7	6 942	23,1	-	-	-	-	-	-	46
8 768	26,2	2 505	7,5	8 873	26,5	1 621	4,8	-	-	-	-	-	-	47
13 395	31,0	1 727	4,0	4 387	10,1	10 436	24,2	-	-	-	-	-		48

noch: Nr. 9.1 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.3.1947	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU	
							Anzahl	%
49	Ldkr. Ahaus	91 655	51 118	34 282	67,1	32 705	13 599	41,6
50	" Beckum	127 556	76 512	57 759	75,5	55 113	25 551	46,4
51	" Borken	73 628	40 698	26 406	64,9	25 113	13 232	52,7
52	" Coesfeld	70 285	41 072	29 525	71,9	28 300	10 086	35,7
53	" Lüdinghausen	112 452	67 910	48 477	71,4	46 538	22 883	49,2
54	" Münster	84 144	50 049	30 663	61,3	29 492	10 394	35,2
55	" Recklinghausen	216 759	136 576	101 630	74,4	96 692	34 644	35,8
56	" Steinfurt	144 230	83 759	59 260	70,8	56 034	23 699	42,3
57	" Tecklenburg	107 626	64 085	39 179	61,1	37 291	10 293	27,6
58	" Warendorf	56 806	34 548	22 878	66,2	22 033	9 056	41,1
59	Reg.-Bez. Münster	1 715 558	1 064 328	752 072	70,7	719 380	249 449	34,7
60	Krfr.St. Bielefeld	135 948	97 387	65 992	67,8	61 962	20 522	33,1
61	" Herford	45 430	31 303	23 035	73,6	22 008	8 363	38,0
62	Ldkr. Bielefeld	92 999	59 764	45 795	76,6	42 890	16 458	38,4
63	" Büren	63 569	37 105	24 857	67,0	23 598	11 946	50,7
64	" Detmold	127 652	83 310	59 107	70,9	55 944	25 028	44,7
65	" Halle (Westf.)	52 564	34 203	21 481	62,8	20 205	9 159	45,3
66	" Herford	152 304	98 717	70 560	71,5	65 247	25 040	38,4
67	" Höxter	95 779	58 574	38 931	66,5	37 077	18 016	48,6
68	" Lemgo	125 202	79 832	53 853	67,5	50 906	18 588	36,5
69	" Lübbecke	76 352	48 514	28 304	58,3	26 426	13 954	52,8
70	" Minden	163 109	108 469	70 838	65,3	65 848	28 219	42,8
71	" Paderborn	96 213	58 825	36 231	61,6	34 441	16 420	47,7
72	" Warburg	52 231	31 122	21 997	70,7	21 021	8 746	41,6
73	" Wiedenbrück	117 653	73 244	45 878	62,6	43 033	22 951	53,3
74	Reg.-Bez. Detmold	1 397 005	900 369	606 859	67,4	570 606	243 410	42,7
75	Krfr.St. Bochum	253 407	173 548	127 065	73,2	120 041	40 787	34,0
76	" Castrop-Rauxel	59 820	39 478	31 296	79,3	29 705	11 091	37,3
77	" Dortmund	446 322	317 828	228 277	71,8	216 951	64 967	29,9
78	" Hagen	128 253	89 884	68 723	76,5	66 317	21 103	31,8
79	" Hamm	50 753	35 955	25 456	70,8	24 293	7 349	30,3
80	" Herne	100 995	69 276	51 677	74,6	49 163	14 801	30,1
81	" Iserlohn	40 670	30 474	19 417	63,7	18 603	5 073	27,3
82	" Lüdenscheid	47 964	35 484	24 616	69,4	23 564	10 002	42,4
83	" Lünen	53 498	34 777	28 232	81,2	26 792	8 451	31,5
84	" Siegen	30 696	20 287	14 163	69,8	13 618	4 988	36,7
85	" Wanne-Eickel	75 220	51 129	40 446	79,1	38 817	12 798	33,0
86	" Wattenscheid	60 148	40 430	32 354	80,0	30 740	9 766	31,8
87	" Witten	70 078	49 596	38 731	78,1	36 623	10 423	28,5
88	Ldkr. Altena	132 913	88 711	63 069	71,1	60 152	23 187	38,5
89	" Arnsberg	108 649	67 051	49 299	73,5	47 399	22 307	47,1
90	" Brilon	73 396	44 484	30 451	68,5	28 959	14 302	49,4
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	197 675	134 530	101 721	75,6	96 847	25 613	26,5
92	" Iserlohn	140 479	95 687	70 763	74,0	67 419	24 214	35,9
93	" Lippstadt	84 429	52 445	34 809	66,4	33 487	19 554	58,4
94	" Meschede	73 377	43 918	30 412	69,2	28 965	16 806	58,0
95	" Olpe	82 131	50 248	36 775	73,2	34 718	18 865	54,3
96	" Siegen	130 673	80 511	54 139	67,2	51 980	22 619	43,5
97	" Soest	96 318	59 102	41 198	69,7	39 487	16 385	41,5
98	" Unna	172 194	110 003	85 989	78,2	81 063	24 723	30,5
99	" Wittgenstein	41 252	25 756	15 948	61,9	15 225	7 617	50,0
100	Reg.-Bez. Arnsberg	2 751 310	1 840 592	1 345 026	73,1	1 280 928	457 791	35,7
101	Nordrhein-Westfalen	11 859 624	7 860 608	5 291 111	67,3	5 028 892	1 889 581	37,5

Nordrhein-Westfalen am 20. April 1947 — Anlage 9

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
SPD		FDP		Zentrum		KPD		DRP		RVP		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
7 338	22,4	695	2,2	9 783	29,9	1 058	3,2	232	0,7	-	-	-	-	49
16 515	30,0	1 347	2,4	6 671	12,1	5 029	9,1	-	-	-	-	-	-	50
4 462	17,8	488	1,9	6 428	25,6	503	2,0	-	-	-	-	-	-	51
5 597	19,8	267	0,9	11 662	41,2	688	2,4	-	-	-	-	-	-	52
11 543	24,8	1 659	3,5	6 359	13,7	4 094	8,8	-	-	-	-	-	-	53
5 154	17,5	1 238	4,2	11 993	40,7	713	2,4	-	-	-	-	-	-	54
29 795	30,8	1 899	2,0	11 183	11,6	19 171	19,8	-	-	-	-	-	-	55
14 433	25,8	1 292	2,3	14 310	25,5	2 300	4,1	-	-	-	-	-	-	56
12 301	33,0	4 156	11,1	9 434	25,3	1 107	3,0	-	-	-	-	-	-	57
3 742	17,0	463	2,1	8 313	37,7	459	2,1	-	-	-	-	-	-	58
202 531	28,2	28 693	4,0	137 475	19,1	101 000	14,0	232	0,0	-	-	-	-	59
29 098	47,0	5 340	8,6	1 651	2,7	5 351	8,6	-	-	-	-	-	-	60
11 083	50,4	1 237	5,6	221	1,0	1 104	5,0	-	-	-	-	-	-	61
21 172	49,4	1 114	2,6	855	2,0	3 291	7,6	-	-	-	-	-	-	62
3 828	16,2	-	-	7 345	31,1	479	2,0	-	-	-	-	-	-	63
22 775	40,7	3 193	5,7	823	1,5	4 125	7,4	-	-	-	-	-	-	64
8 317	41,2	951	4,7	191	1,0	954	4,7	-	-	-	-	633	3,1	65
32 029	49,1	3 084	4,7	368	0,6	4 726	7,2	-	-	-	-	-	-	66
7 637	20,6	614	1,6	9 375	25,3	1 435	3,9	-	-	-	-	-	-	67
23 774	46,7	3 686	7,2	1 253	2,5	3 605	7,1	-	-	-	-	-	-	68
10 122	38,3	1 132	4,3	157	0,6	1 061	4,0	-	-	-	-	-	-	69
29 341	44,6	2 573	3,9	236	0,4	5 479	8,3	-	-	-	-	-	-	70
6 519	18,9	591	1,7	10 230	29,7	681	2,0	-	-	-	-	-	-	71
4 021	19,1	925	4,4	7 039	33,5	290	1,4	-	-	-	-	-	-	72
10 313	24,0	2 099	4,9	6 419	14,9	1 251	2,9	-	-	-	-	-	-	73
220 029	38,6	26 539	4,6	46 163	8,1	33 832	5,9	-	-	-		633	0,1	74
41 825	34,8	5 316	4,4	4 442	3,7	27 671	23,1	-	-	-	-	-	-	75
11 414	38,4	-	-	733	2,5	6 467	21,8	-	-	-	-	-	-	76
80 904	37,3	14 068	6,5	7 384	3,4	49 628	22,9	-	-	-	-	-	-	77
21 903	33,0	10 043	15,2	689	1,0	12 579	19,0	-	-	-	-	-	-	78
8 183	33,7	2 722	11,2	3 989	16,4	2 050	8,4	-	-	-	-	-	-	79
18 164	37,0	2 922	5,9	1 342	2,7	11 934	24,3	-	-	-	-	-	-	80
6 869	36,9	2 364	12,7	2 773	14,9	1 524	8,2	-	-	-	-	-	-	81
9 741	41,3	1 292	5,5	-	-	2 529	10,8	-	-	-	-	-	-	82
10 891	40,7	1 143	4,3	510	1,9	5 797	21,6	-	-	-	-	-	-	83
4 321	31,7	1 525	11,2	-	-	1 310	9,6	1 474	10,8	-	-	-	-	84
13 237	34,1	1 155	3,0	714	1,8	10 913	28,1	-	-	-	-	-	-	85
10 721	34,9	1 112	3,6	993	3,2	8 148	26,5	-	-	-	-	-	-	86
15 540	42,4	1 639	4,5	467	1,3	6 707	18,3	1 847	5,0	-	-	-	-	87
26 181	43,5	3 246	5,4	1 532	2,6	6 006	10,0	-	-	-	-	-	-	88
15 640	33,0	603	1,3	6 818	14,4	1 809	3,8	-	-	-	-	222	0,4	89
7 066	24,4	624	2,1	6 393	22,1	574	2,0	-	-	-	-	-	-	90
36 134	37,3	15 921	16,4	1 284	1,3	17 895	18,5	-	-	-	-	-	-	91
25 416	37,7	3 370	5,0	7 669	11,4	6 750	10,0	-	-	-	-	-	-	92
9 812	29,3	-	-	2 746	8,2	1 375	4,1	-	-	-	-	-	-	93
7 678	26,5	-	-	3 361	11,6	1 120	3,9	-	-	-	-	-	-	94
8 336	24,0	1 361	3,9	4 807	13,9	1 349	3,9	-	-	-	-	-	-	95
18 531	35,7	2 622	5,0	-	-	3 138	6,0	5 070	9,8	-	-	-	-	96
10 923	27,7	1 826	4,6	9 012	22,8	1 341	3,4	-	-	-	-	-	-	97
37 376	46,1	3 565	4,4	3 503	4,3	11 896	14,7	-	-	-	-	-	-	98
6 845	45,0	-	-	164	1,1	599	3,9	-	-	-	-	-	-	99
463 651	36,2	78 439	6,1	71 325	5,6	201 109	15,7	8 391	0,7	-	-	222	0,0	100
1 607 487	32,0	298 995	5,9	491 138	9,8	702 410	14,0	24 879	0,5	13 547	0,3	855	0,0	101

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.5.1950	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
1	Krfr.St. Düsseldorf	501 250	355 679	242 484	68,2
2	" Duisburg	413 681	282 306	196 500	69,6
3	" Essen	605 671	431 914	281 518	65,2
4	" Krefeld	172 270	121 229	78 903	65,1
5	" Mönchengladbach	125 102	84 035	53 865	64,1
6	" Mülheim a.d.Ruhr	147 514	104 162	74 720	71,7
7	" Neuß	63 856	42 475	29 993	70,6
8	" Oberhausen	199 362	133 365	93 349	70,0
9	" Remscheid	102 289	74 968	54 155	72,2
10	" Rheydt	77 123	53 669	35 827	66,8
11	" Solingen	149 208	110 050	78 590	71,4
12	" Viersen	37 037	25 100	18 248	72,7
13	" Wuppertal	361 815	269 331	172 781	64,2
14	Ldkr. Dinslaken	79 851	50 798	36 672	72,2
15	" Düsseldorf-Mettmann	242 760	165 245	113 333	68,6
16	" Geldern	72 437	45 093	36 880	81,8
17	" Grevenbroich	141 511	92 417	66 787	72,3
18	" Kempen-Krefeld	185 242	117 984	85 877	72,8
19	" Kleve	88 679	52 116	40 814	78,3
20	" Moers	234 198	152 308	109 545	71,9
21	" Rees	76 819	48 237	35 906	74,4
22	" Rhein-Wupper-Kreis	209 180	147 056	104 670	71,2
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 286 855	2 959 537	2 041 417	69,0
24	Krfr.St. Bonn	112 599	78 280	48 413	61,8
25	" Köln	583 616	425 326	261 167	61,4
26	Ldkr. Bergheim (Erft)	93 370	59 510	46 517	78,2
27	" Bonn	142 600	97 828	65 872	67,3
28	" Euskirchen	93 608	61 989	44 483	71,8
29	" Köln	147 853	99 179	72 847	73,5
30	" Oberbergischer Kreis	121 510	83 064	57 724	69,5
31	" Rheinisch-Bergischer Kreis	159 215	109 170	79 375	72,7
32	" Siegkreis	203 013	141 749	96 786	68,3
33	Reg.-Bez. Köln	1 657 384	1 156 095	773 184	66,9
34	Krfr.St. Aachen	128 747	92 439	62 486	67,6
35	Ldkr. Aachen	220 516	144 970	106 108	73,2
36	" Düren	118 041	78 212	53 361	68,2
37	" Erkelenz	69 347	44 173	32 484	73,5
38	" Jülich	53 593	35 263	28 675	81,3
39	" Monschau	25 382	16 223	12 230	75,4
40	" Schleiden	61 117	38 822	29 445	75,8
41	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	96 264	61 083	46 445	76,0
42	Reg.-Bez. Aachen	773 007	511 185	371 234	72,6
43	Krfr.St. Bocholt	37 569	21 738	16 210	74,6
44	" Bottrop	93 064	61 521	48 320	78,5
45	" Gelsenkirchen	315 358	219 176	154 445	70,5
46	" Gladbeck	72 091	46 453	37 602	80,9
47	" Münster (Westf.)	116 383	77 831	54 914	70,6
48	" Recklinghausen	105 300	70 128	53 061	75,7

Nordrhein-Westfalen am 18. Juni 1950

Anlage 9

Gültige Stimmen insgesamt	davon CDU Anzahl	CDU %	SPD Anzahl	SPD %	FDP Anzahl	FDP %	Lfd. Nr.
237 472	93 184	39,2	69 423	29,2	38 274	16,1	1
190 942	58 080	30,4	76 437	40,1	18 531	9,7	2
274 380	94 959	34,6	94 689	34,5	22 698	8,3	3
76 727	28 656	37,3	22 546	29,4	16 296	21,2	4
52 057	25 155	48,3	9 383	18,0	5 497	10,6	5
72 564	19 382	26,7	28 919	39,8	13 855	19,1	6
28 974	13 874	47,9	7 461	25,7	4 371	15,1	7
90 657	28 574	31,5	28 587	31,6	-	-	8
53 093	-	-	13 649	25,7	21 478	40,4	9
34 729	13 849	39,9	7 166	20,6	6 545	18,9	10
76 014	17 506	23,0	24 235	31,9	12 926	17,0	11
17 411	6 970	40,0	4 381	25,2	2 068	11,9	12
169 455	31 782	18,8	56 521	33,3	31 750	18,7	13
35 549	9 326	26,2	13 810	38,9	3 739	10,5	14
109 615	41 285	37,7	33 173	30,3	8 986	8,2	15
34 531	21 079	61,0	5 027	14,6	2 707	7,8	16
63 330	30 121	47,6	16 588	26,2	7 575	12,0	17
81 310	35 617	43,8	19 972	24,6	9 795	12,0	18
39 091	24 951	63,8	8 049	20,6	3 241	8,3	19
105 494	37 017	35,1	40 170	38,1	11 225	10,6	20
34 633	14 812	42,7	7 707	22,3	3 935	11,4	21
101 164	37 588	37,1	25 585	25,3	18 430	18,2	22
1 979 192	683 767	34,6	613 478	31,0	263 922	13,3	23
47 250	24 861	52,6	7 442	15,8	9 877	20,9	24
255 433	116 175	45,5	79 314	31,0	36 168	14,2	25
44 103	18 241	41,4	18 094	41,0	4 288	9,7	26
62 572	33 055	52,8	13 296	21,2	10 405	16,7	27
41 948	21 965	52,4	10 555	25,2	5 523	13,1	28
68 982	30 937	44,8	24 307	35,2	7 203	10,5	29
55 717	9 731	17,5	17 049	30,6	15 676	28,1	30
76 810	37 992	49,5	19 484	25,3	9 517	12,4	31
92 490	38 515	41,6	18 998	20,5	11 538	12,5	32
745 305	331 472	44,4	208 539	28,0	110 195	14,8	33
60 691	33 393	55,0	14 378	23,7	7 522	12,4	34
99 534	50 589	50,8	28 260	28,4	8 346	8,4	35
50 289	29 665	59,0	12 176	24,2	2 048	4,1	36
30 003	19 937	66,5	5 266	17,6	2 015	6,7	37
26 708	15 396	57,6	7 005	26,2	2 289	8,6	38
11 225	8 131	72,4	688	6,1	714	6,4	39
27 595	19 568	70,9	3 089	11,2	3 211	11,6	40
41 781	28 534	68,3	6 371	15,2	2 993	7,2	41
347 826	205 213	59,0	77 233	22,2	29 138	8,4	42
15 810	6 205	39,2	3 916	24,8	851	5,4	43
47 117	18 812	39,9	16 558	35,1	1 296	2,8	44
149 868	42 844	28,6	55 533	37,0	10 178	6,8	45
36 367	11 745	32,3	15 380	42,3	1 864	5,1	46
53 848	20 962	38,9	11 290	21,0	9 660	17,9	47
51 533	19 100	37,1	15 532	30,1	8 199	15,9	48

noch: Nr. 9.2 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Zentrum		KPD		DP	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	11 111	4,7	19 023	8,0	3 699	1,6
2	" Duisburg	11 861	6,2	16 256	8,5	2 877	1,5
3	" Essen	25 803	9,4	20 944	7,6	6 017	2,2
4	" Krefeld	4 132	5,4	3 128	4,1	1 969	2,6
5	" Mönchengladbach	9 034	17,4	1 652	3,2	805	1,5
6	" Mülheim a.d.Ruhr	1 561	2,1	4 800	6,6	2 371	3,3
7	" Neuß	1 021	3,5	1 760	6,1	487	1,7
8	" Oberhausen	20 138	22,2	5 740	6,3	3 097	3,4
9	" Remscheid	2 609	4,9	8 631	16,3	1 267	2,4
10	" Rheydt	5 468	15,7	1 701	4,9	-	-
11	" Solingen	1 885	2,5	11 855	15,6	2 063	2,7
12	" Viersen	2 728	15,7	615	3,5	649	3,7
13	" Wuppertal	14 845	8,8	13 060	7,7	4 724	2,8
14	Ldkr. Dinslaken	4 822	13,6	2 806	7,9	498	1,4
15	" Düsseldorf-Mettmann	7 046	6,4	8 352	7,6	2 796	2,5
16	" Geldern	4 472	13,0	542	1,6	216	0,6
17	" Grevenbroich	4 498	7,1	1 863	2,9	601	0,9
18	" Kempen-Krefeld	11 258	13,9	2 334	2,9	983	1,2
19	" Kleve	1 508	3,8	694	1,8	231	0,6
20	" Moers	5 636	5,3	5 538	5,3	-	-
21	" Rees	5 613	16,2	821	2,4	872	2,5
22	" Rhein-Wupper-Kreis	2 097	2,1	7 067	7,0	980	1,0
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	159 146	8,0	139 182	7,0	37 202	1,9
24	Krfr.St. Bonn	1 491	3,2	1 183	2,5	1 488	3,1
25	" Köln	2 227	0,9	15 037	5,9	2 332	0,9
26	Ldkr. Bergheim (Erft)	711	1,6	1 376	3,1	677	1,6
27	" Bonn	2 655	4,2	1 385	2,2	655	1,1
28	" Euskirchen	2 194	5,2	971	2,3	740	1,8
29	" Köln	802	1,2	3 877	5,6	631	0,9
30	" Oberbergischer Kreis	2 855	5,1	1 058	1,9	374	0,7
31	" Rheinisch-Bergischer Kreis	3 729	4,9	2 118	2,8	700	0,9
32	" Siegkreis	17 626	19,1	2 100	2,3	1 758	1,9
33	Reg.-Bez. Köln	34 290	4,6	29 105	3,9	9 355	1,3
34	Krfr.St. Aachen	1 177	1,9	2 860	4,7	883	1,5
35	Ldkr. Aachen	2 038	2,0	6 699	6,8	1 381	1,4
36	" Düren	1 636	3,3	1 581	3,1	1 437	2,9
37	" Erkelenz	941	3,1	631	2,1	924	3,1
38	" Jülich	839	3,1	571	2,1	-	-
39	" Monschau	1 427	12,7	98	0,9	42	0,4
40	" Schleiden	930	3,4	278	1,0	220	0,8
41	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	988	2,4	1 086	2,6	1 206	2,9
42	Reg.-Bez. Aachen	9 976	2,9	13 804	4,0	6 093	1,7
43	Krfr.St. Bocholt	3 998	25,3	441	2,8	68	0,4
44	" Bottrop	2 388	5,1	5 472	11,6	1 047	2,2
45	" Gelsenkirchen	15 576	10,4	15 700	10,5	3 157	2,1
46	" Gladbeck	2 089	5,7	3 821	10,5	500	1,4
47	" Münster (Westf.)	9 654	17,9	840	1,6	1 442	2,7
48	" Recklinghausen	2 470	4,8	4 095	8,0	438	0,8

Nordrhein-Westfalen am 18. Juni 1950 — Anlage 9

Gültige Stimmen										Lfd. Nr.
davon										
DRP		RSF		SRP		CSAB		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 481	1,1	277	0,1	-	-	-	-	-	-	1
1 898	1,0	5 002	2,6	-	-	-	-	-	-	2
2 360	0,9	6 910	2,5	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
531	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5
619	0,9	1 057	1,5	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
1 565	1,7	2 956	3,3	-	-	-	-	-	-	8
-	-	5 459	10,3	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	5 544	7,3	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	16 773	9,9	-	-	-	-	-	-	13
-	-	548	1,5	-	-	-	-	-	-	14
849	0,8	7 128	6,5	-	-	-	-	-	-	15
488	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	16
1 863	2,9	-	-	-	-	-	-	221	0,4	17
910	1,1	441	0,5	-	-	-	-	-	-	18
417	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3 083	2,9	2 825	2,7	-	-	-	-	-	-	20
873	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	21
1 974	1,9	7 443	7,4	-	-	-	-	-	-	22
19 911	1,0	62 363	3,2	-	-	-	-	221	0,0	23
579	1,2	329	0,7	-	-	-	-	-	-	24
3 396	1,3	784	0,3	-	-	-	-	-	-	25
716	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	26
827	1,3	294	0,5	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1 225	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1 403	2,6	-	-	7 323	13,1	-	-	248	0,4	30
2 103	2,7	1 167	1,5	-	-	-	-	-	-	31
1 517	1,6	438	0,5	-	-	-	-	-	-	32
11 766	1,6	3 012	0,4	7 323	1,0	-	-	248	0,0	33
-	-	478	0,8	-	-	-	-	-	-	34
1 516	1,5	705	0,7	-	-	-	-	-	-	35
560	1,1	1 079	2,1	-	-	107	0,2	-	-	36
-	-	289	0,9	-	-	-	-	-	-	37
608	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	38
125	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	39
299	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	40
603	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	41
3 711	1,1	2 551	0,7	-	-	107	0,0	-	-	42
331	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	1 544	3,3	-	-	-	-	-	-	44
-	-	6 880	4,6	-	-	-	-	-	-	45
-	-	968	2,7	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
790	1,5	909	1,8	-	-	-	-	-	-	48

noch: Nr. 9.2 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.5.1950	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %
49	Ldkr. Ahaus	98 450	55 855	45 855	82,1
50	" Beckum	135 673	85 820	69 081	80,5
51	" Borken	77 459	44 549	36 680	82,3
52	" Coesfeld	75 566	45 107	38 477	85,3
53	" Lüdinghausen	119 081	74 175	60 939	82,2
54	" Münster	93 077	55 146	43 533	78,9
55	" Recklinghausen	242 834	155 657	121 257	77,9
56	" Steinfurt	158 660	92 983	76 725	82,5
57	" Tecklenburg	111 621	70 044	47 619	68,0
58	" Warendorf	58 235	35 976	29 553	82,1
59	Reg.-Bez. Münster	1 910 421	1 212 159	934 271	77,1
60	Krfr.St. Bielefeld	150 776	109 576	86 492	78,9
61	" Herford	50 208	34 801	25 944	74,5
62	Ldkr. Bielefeld	101 433	66 649	53 542	80,3
63	" Büren	63 593	39 084	30 749	78,7
64	" Detmold	138 621	91 532	64 513	70,5
65	" Halle (Westf.)	56 604	37 759	26 928	71,3
66	" Herford	162 016	109 245	77 359	70,8
67	" Höxter	99 548	62 325	47 793	76,7
68	" Lemgo	133 160	88 018	64 101	72,8
69	" Lübbecke	80 070	52 867	33 624	63,6
70	" Minden	181 475	119 939	86 574	72,2
71	" Paderborn	111 497	67 773	52 120	76,9
72	" Warburg	51 400	32 745	25 809	78,8
73	" Wiedenbrück	128 111	81 029	61 286	75,6
74	Reg.-Bez. Detmold	1 508 512	993 342	736 834	74,2
75	Krfr.St. Bochum	294 564	202 281	157 233	77,7
76	" Castrop-Rauxel	69 751	46 125	37 132	80,5
77	" Dortmund	506 696	355 596	265 324	74,6
78	" Hagen	146 636	103 576	77 831	75,1
79	" Hamm	57 603	40 709	29 996	73,7
80	" Herne	110 439	75 634	59 166	78,2
81	" Iserlohn	46 732	32 985	21 753	65,9
82	" Lüdenscheid	51 043	36 863	27 198	73,8
83	" Lünen	60 851	40 060	33 284	83,1
84	" Siegen	36 192	24 880	17 393	69,9
85	" Wanne-Eickel	85 119	59 912	48 476	80,9
86	" Wattenscheid	65 854	46 017	36 244	78,8
87	" Witten	75 747	54 357	43 279	79,6
88	Ldkr. Altena	140 650	96 783	70 587	72,9
89	" Arnsberg	117 528	74 352	59 445	80,0
90	" Brilon	75 275	46 903	37 109	79,1
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	216 903	149 811	115 200	76,9
92	" Iserlohn	156 289	107 322	82 251	76,6
93	" Lippstadt	91 124	56 619	45 813	80,9
94	" Meschede	74 958	47 169	37 052	78,6
95	" Olpe	85 432	54 040	44 881	83,1
96	" Siegen	141 371	91 825	60 548	65,9
97	" Soest	101 912	65 453	50 056	76,5
98	" Unna	192 148	123 270	101 995	82,7
99	" Wittgenstein	42 677	27 445	16 817	61,3
100	Reg.-Bez. Arnsberg	3 043 494	2 059 987	1 576 063	76,5
101	Nordrhein-Westfalen	13 179 673	8 892 305	6 433 003	72,3

Nordrhein-Westfalen am 18. Juni 1950

Anlage 9

Gültige Stimmen							Lfd. Nr.
insgesamt	davon						
	CDU		SPD		FDP		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
44 528	21 128	47,4	7 153	16,1	2 747	6,2	49
66 626	29 532	44,3	19 066	28,6	5 497	8,3	50
35 366	18 938	53,7	4 352	12,3	2 061	5,8	51
37 470	16 931	45,2	6 003	16,0	1 401	3,7	52
58 962	30 845	52,3	16 181	27,5	3 375	5,7	53
42 086	15 468	36,8	8 351	19,9	3 292	7,8	54
116 516	46 649	40,0	39 362	33,8	7 428	6,4	55
74 278	34 389	46,3	16 832	22,7	5 073	6,8	56
45 478	12 381	27,2	11 726	25,8	5 936	13,1	57
28 799	12 508	43,5	4 641	16,1	2 070	7,2	58
904 652	358 437	39,6	251 876	27,9	70 928	7,8	59
83 022	15 629	18,8	40 092	48,3	14 095	17,0	60
25 011	9 247	37,0	11 207	44,8	-	-	61
50 260	-	-	27 956	55,6	14 492	28,8	62
29 787	11 850	39,8	5 431	18,2	741	2,5	63
61 459	24 387	39,7	26 308	42,8	4	0,1	64
25 901	11 386	44,0	11 645	45,0	-	-	65
71 976	13 110	18,2	37 536	52,2	9 101	12,6	66
46 448	20 320	43,7	9 648	20,8	2 784	6,0	67
61 236	11 047	18,0	30 296	49,5	12 203	19,9	68
32 183	12 010	37,3	13 930	43,3	4 840	15,0	69
80 639	18 557	23,0	40 045	49,6	11 624	14,4	70
50 524	24 783	49,0	9 523	18,8	2 367	4,7	71
25 031	10 983	43,9	4 305	17,2	1 286	5,1	72
58 464	28 354	48,5	13 841	23,7	5 163	8,8	73
701 941	211 663	30,2	281 763	40,1	78 700	11,2	74
152 746	50 660	33,2	63 911	41,8	13 540	8,9	75
35 456	13 655	38,5	15 649	44,2	2 885	8,1	76
258 379	72 817	28,1	115 306	44,6	34 818	13,5	77
75 846	24 611	32,5	25 590	33,7	13 316	17,6	78
29 178	10 879	37,3	8 403	28,8	5 319	18,2	79
56 723	18 833	33,2	24 555	43,3	5 948	10,5	80
21 050	7 192	34,2	7 909	37,6	-	-	81
26 373	9 118	34,6	10 341	39,2	3 375	12,8	82
32 176	10 568	32,9	14 519	45,1	2 790	8,7	83
16 932	5 525	32,6	3 751	22,2	4 645	27,4	84
46 911	15 848	33,8	18 398	39,2	2 319	4,9	85
35 031	14 450	41,3	14 750	42,1	-	-	86
41 745	10 863	26,0	20 573	49,3	6 215	14,9	87
68 371	22 062	32,3	26 270	38,4	11 135	16,3	88
57 474	25 758	44,8	15 184	26,4	5 250	9,1	89
35 859	16 364	45,6	6 241	17,4	-	-	90
110 042	18 999	17,3	48 311	43,9	19 713	17,9	91
79 014	12 270	15,5	29 597	37,5	15 484	19,6	92
44 070	20 604	46,8	10 885	24,7	7 508	17,0	93
35 801	21 524	60,1	8 050	22,5	2 434	6,9	94
43 601	25 115	57,6	8 587	19,7	2 673	6,1	95
58 414	22 193	38,0	16 818	28,8	13 300	22,8	96
48 401	14 977	30,9	9 075	18,8	6 986	14,4	97
96 839	25 651	26,5	44 832	46,3	12 441	12,9	98
15 769	5 556	35,2	4 918	31,2	3 949	25,0	99
1 522 201	496 092	32,6	572 423	37,6	196 043	12,9	100
6 201 117	2 286 644	36,9	2 005 312	32,3	748 926	12,1	101

noch: Nr. 9.2 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Zentrum		KPD		DP	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
49	Ldkr. Ahaus	9 526	21,4	889	2,0	-	-
50	" Beckum	7 718	11,6	2 493	3,7	1 303	2,0
51	" Borken	6 943	19,6	179	0,5	439	1,2
52	" Coesfeld	11 951	31,9	284	0,8	137	0,4
53	" Lüdinghausen	5 494	9,3	2 327	3,9	740	1,3
54	" Münster	13 736	32,6	511	1,2	728	1,7
55	" Recklinghausen	10 173	8,7	8 830	7,6	1 872	1,6
56	" Steinfurt	16 926	22,8	1 058	1,4	-	-
57	" Tecklenburg	10 118	22,2	675	1,5	-	-
58	" Warendorf	8 469	29,4	271	0,9	252	0,9
59	Reg.-Bez. Münster	137 229	15,2	47 886	5,3	12 123	1,3
60	Krfr.St. Bielefeld	2 587	3,1	2 726	3,3	3 016	3,6
61	" Herford	283	1,1	689	2,8	1 640	6,5
62	Ldkr. Bielefeld	2 397	4,8	1 603	3,2	1 755	3,5
63	" Büren	9 377	31,5	313	1,1	251	0,8
64	" Detmold	579	0,9	2 307	3,7	949	1,5
65	" Halle (Westf.)	319	1,2	335	1,3	397	1,5
66	" Herford	1 241	1,7	2 510	3,5	1 930	2,7
67	" Höxter	7 750	16,7	535	1,2	673	1,4
68	" Lemgo	1 074	1,8	2 128	3,5	-	-
69	" Lübbecke	129	0,4	544	1,7	-	-
70	" Minden	1 492	1,9	3 545	4,4	-	-
71	" Paderborn	10 114	20,0	431	0,9	336	0,7
72	" Warburg	6 060	24,2	231	0,9	525	2,1
73	" Wiedenbrück	6 836	11,7	486	0,8	882	1,5
74	Reg.-Bez. Detmold	50 238	7,2	18 383	2,6	12 354	1,7
75	Krfr.St. Bochum	3 112	2,0	11 135	7,3	4 476	2,9
76	" Castrop-Rauxel	514	1,4	2 753	7,8	-	-
77	" Dortmund	5 607	2,2	20 887	8,1	6 694	2,6
78	" Hagen	877	1,2	7 886	10,4	853	1,1
79	" Hamm	3 088	10,6	827	2,8	662	2,3
80	" Herne	1 063	1,9	5 297	9,3	-	-
81	" Iserlohn	2 547	12,1	618	2,9	658	3,1
82	" Lüdenscheid	184	0,7	1 047	4,0	295	1,1
83	" Lünen	283	0,9	2 553	7,9	466	1,4
84	" Siegen	444	2,6	507	3,0	1 838	10,9
85	" Wanne-Eickel	589	1,3	5 041	10,8	-	-
86	" Wattenscheid	523	1,5	3 308	9,4	805	2,3
87	" Witten	-	-	2 553	6,1	1 042	2,5
88	Ldkr. Altena	1 762	2,6	2 495	3,6	629	0,9
89	" Arnsberg	8 654	15,1	905	1,6	1 061	1,8
90	" Brilon	6 202	17,3	316	0,9	1 006	2,8
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	3 434	3,1	9 272	8,4	1 294	1,2
92	" Iserlohn	10 677	13,5	3 213	4,1	1 038	1,3
93	" Lippstadt	4 302	9,8	771	1,7	-	-
94	" Meschede	2 227	6,2	514	1,4	1 052	2,9
95	" Olpe	5 846	13,4	517	1,2	-	-
96	" Siegen	1 332	2,3	1 489	2,5	2 733	4,7
97	" Soest	9 278	19,2	858	1,8	646	1,3
98	" Unna	2 952	3,0	5 493	5,7	998	1,0
99	" Wittgenstein	121	0,8	247	1,6	978	6,2
100	Reg.-Bez. Arnsberg	75 618	5,0	90 502	5,9	29 224	1,9
101	Nordrhein-Westfalen	466 497	7,5	338 862	5,5	106 351	1,7

Nordrhein-Westfalen am 18. Juni 1950 — Anlage 9

Gültige Stimmen davon										Lfd. Nr.
DRP		RSF		SRP		CSAB		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
3 085	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	49
1 017	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	50
2 454	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	51
763	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	2 202	1,9	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
4 642	10,2	-	-	-	-	-	-	-	-	57
588	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	58
13 670	1,5	12 503	1,4	-	-	-	-	-	-	59
3 243	3,9	1 217	1,5	-	-	-	-	417	0,5	60
-	-	1 945	7,8	-	-	-	-	-	-	61
1 424	2,8	633	1,3	-	-	-	-	-	-	62
1 824	6,1	-	-	-	-	-	-	-	-	63
6 559	10,7	366	0,6	-	-	-	-	-	-	64
1 281	4,9	538	2,1	-	-	-	-	-	-	65
1 507	2,1	5 041	7,0	-	-	-	-	-	-	66
4 738	10,2	-	-	-	-	-	-	-	-	67
3 662	6,0	826	1,3	-	-	-	-	-	-	68
730	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	69
5 376	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	70
2 970	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-	71
1 641	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	72
2 013	3,5	428	0,7	-	-	-	-	461	0,8	73
36 968	5,3	10 994	1,6	-	-	-	-	878	0,1	74
-	-	5 912	3,9	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	2 250	0,9	-	-	-	-	-	-	77
859	1,1	1 854	2,4	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	1 027	1,8	-	-	-	-	-	-	80
497	2,4	1 629	7,7	-	-	-	-	-	-	81
-	-	2 013	7,6	-	-	-	-	-	-	82
-	-	997	3,1	-	-	-	-	-	-	83
-	-	222	1,3	-	-	-	-	-	-	84
-	-	680	1,4	4 036	8,6	-	-	-	-	85
-	-	1 195	3,4	-	-	-	-	-	-	86
-	-	499	1,2	-	-	-	-	-	-	87
945	1,4	3 073	4,5	-	-	-	-	-	-	88
-	-	662	1,2	-	-	-	-	-	-	89
-	-	-	-	-	-	-	-	5 730	16,0	90
4 495	4,1	4 524	4,1	-	-	-	-	-	-	91
2 366	3,0	4 369	5,5	-	-	-	-	-	-	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
863	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	549	0,9	-	-	-	-	-	-	96
6 581	13,6	-	-	-	-	-	-	-	-	97
4 472	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
21 078	1,4	31 455	2,0	4 036	0,3	-	-	5 730	0,4	100
107 104	1,7	122 878	2,0	11 359	0,2	107	0,0	7 077	0,1	101

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.5.1954	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	605 587	425 214	294 473	69,3	290 546	115 399	39,7	102 151	35,2
2	" Duisburg	461 510	321 411	218 314	67,9	215 379	76 683	35,6	93 317	43,3
3	" Essen	666 692	467 931	319 978	68,4	315 613	103 352	32,8	133 344	42,2
4	" Krefeld	190 070	133 054	90 037	67,7	88 545	37 036	41,8	28 089	31,7
5	" Mönchengladbach	136 913	93 255	62 825	67,4	61 606	35 795	58,1	12 882	20,9
6	" Mülheim a.d.Ruhr	163 229	113 975	82 343	72,2	80 878	24 904	30,8	36 681	45,4
7	" Neuß	74 028	50 048	35 190	70,3	34 408	17 212	50,0	9 343	27,2
8	" Oberhausen	229 374	150 908	106 830	70,8	104 967	39 103	37,2	41 328	39,3
9	" Remscheid	113 620	82 364	54 965	66,7	54 026	14 132	26,2	17 058	31,5
10	" Rheydt	85 417	58 351	39 871	68,3	38 970	17 148	44,0	10 400	26,7
11	" Solingen	158 732	116 115	83 101	71,6	81 362	25 167	30,9	26 750	32,9
12	" Viersen	39 126	26 665	20 332	76,2	19 828	9 531	48,1	5 572	28,1
13	" Wuppertal	395 353	290 707	183 344	63,1	180 312	50 573	28,0	68 881	38,2
14	Ldkr. Dinslaken	94 559	59 802	41 493	69,4	40 678	12 808	31,4	18 053	44,4
15	" Düsseldorf-Mettmann	271 662	182 472	126 582	69,4	124 136	46 456	37,5	42 369	34,1
16	" Geldern	76 105	46 958	40 308	85,8	39 241	26 715	68,1	6 246	15,9
17	" Grevenbroich	154 035	98 960	72 879	73,6	70 499	38 108	54,1	16 746	23,8
18	" Kempen-Krefeld	193 985	125 037	94 528	75,6	91 766	45 421	49,5	23 564	25,7
19	" Kleve	92 578	56 965	44 293	77,8	43 098	27 216	63,2	8 913	20,7
20	" Moers	265 941	171 320	123 910	72,3	121 097	48 526	40,0	48 599	40,1
21	" Rees	83 402	52 897	40 932	77,4	40 028	18 245	45,5	10 490	26,2
22	" Rhein-Wupper-Kreis	232 817	160 652	110 980	69,1	108 253	47 241	43,6	30 724	28,4
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 784 735	3 285 061	2 287 508	69,6	2 245 236	876 771	39,1	791 500	35,2
24	Krfr.St. Bonn	136 032	94 596	56 852	60,1	56 001	29 608	52,9	11 319	20,2
25	" Köln	677 708	488 923	291 598	59,6	287 628	133 496	46,4	98 375	34,2
26	Ldkr. Bergheim (Erft)	97 532	62 906	49 306	78,4	47 738	21 510	45,1	18 891	39,6
27	" Bonn	163 362	109 001	74 438	68,3	72 435	40 664	56,1	15 417	21,3
28	" Euskirchen	96 707	64 024	48 981	76,5	47 359	27 097	57,2	10 581	22,3
29	" Köln	165 228	110 648	81 819	73,9	79 477	37 200	46,9	28 226	35,5
30	" Oberbergischer Kreis	122 073	84 359	58 410	69,2	57 001	21 309	37,3	17 533	30,8
31	" Rheinisch-Bergischer Kreis	169 917	115 392	84 630	73,3	82 677	42 993	52,0	20 268	24,5
32	" Siegkreis	211 927	145 892	104 594	71,7	101 819	48 753	47,9	22 731	22,3
33	Reg.-Bez. Köln	1 840 486	1 275 741	850 628	66,7	832 135	402 630	48,4	243 341	29,2
34	Krfr.St. Aachen	144 039	102 376	72 044	70,4	70 755	37 883	53,5	20 112	28,4
35	Ldkr. Aachen	239 527	156 091	117 054	75,0	112 738	57 319	50,9	36 773	32,6
36	" Düren	128 131	85 313	61 025	71,5	58 874	32 091	54,6	17 029	28,9
37	" Erkelenz	76 638	48 583	36 825	75,8	35 097	23 104	65,8	6 586	18,8
38	" Jülich	63 003	40 928	33 148	81,0	31 775	19 161	60,2	8 325	26,2
39	" Monschau	25 794	17 414	14 229	81,7	13 578	9 471	69,7	1 113	8,2
40	" Schleiden	60 825	39 938	31 896	79,9	30 743	21 464	69,8	3 993	13,0
41	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	106 030	66 942	52 204	78,0	49 549	36 079	72,9	8 091	16,3
42	Reg.-Bez. Aachen	843 987	557 585	418 425	75,0	403 109	236 572	58,7	102 022	25,3
43	Krfr.St. Bocholt	40 240	25 117	18 807	74,9	18 588	10 086	54,2	4 234	22,8
44	" Bottrop	103 226	67 896	51 811	76,3	50 910	20 753	40,8	19 318	38,0
45	" Gelsenkirchen	358 448	248 393	168 937	68,0	166 494	55 553	33,4	70 454	42,3
46	" Gladbeck	78 229	51 314	40 187	78,3	39 601	14 334	36,2	17 710	44,7
47	" Münster (Westf.)	145 508	96 095	70 502	73,4	69 831	33 976	48,6	15 640	22,4
48	" Recklinghausen	118 663	79 823	57 125	71,6	56 318	23 153	41,1	21 888	38,8

Nordrhein-Westfalen am 27. Juni 1954 — Anlage 9

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		KPD		BHE		BdD		DP		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
39 302	13,5	7 339	2,5	15 002	5,2	11 353	3,9	-	-	-	-	-	-	1
20 347	9,5	5 858	2,7	12 839	6,0	6 335	2,9	-	-	-	-	-	-	2
28 489	9,0	23 434	7,4	18 128	5,8	7 684	2,4	1 182	0,4	-	-	-	-	3
14 855	16,8	2 276	2,6	2 453	2,8	3 277	3,7	559	0,6	-	-	-	-	4
5 537	9,0	3 812	6,2	1 496	2,4	1 673	2,7	411	0,7	-	-	-	-	5
12 067	14,9	807	1,0	4 307	5,3	1 766	2,2	346	0,4	-	-	-	-	6
3 387	9,9	700	2,0	1 321	3,8	1 924	5,6	521	1,5	-	-	-	-	7
7 025	6,7	10 379	9,9	4 380	4,2	2 472	2,4	280	0,3	-	-	-	-	8
11 839	21,9	872	1,6	7 107	13,2	2 789	5,2	229	0,4	-	-	-	-	9
5 166	13,3	3 357	8,6	1 257	3,2	1 119	2,9	523	1,3	-	-	-	-	10
15 952	19,6	810	1,0	9 699	11,9	2 600	3,2	384	0,5	-	-	-	-	11
1 967	9,9	1 263	6,4	439	2,2	798	4,0	258	1,3	-	-	-	-	12
36 458	20,2	8 745	4,9	10 811	6,0	4 844	2,7	-	-	-	-	-	-	13
3 929	9,7	2 356	5,8	2 475	6,1	1 057	2,6	-	-	-	-	-	-	14
17 270	13,9	4 009	3,2	6 339	5,1	7 693	6,2	-	-	-	-	-	-	15
2 371	6,0	2 156	5,5	278	0,7	1 475	3,8	-	-	-	-	-	-	16
6 083	8,6	3 135	4,4	1 434	2,0	4 993	7,1	-	-	-	-	-	-	17
7 997	8,7	7 458	8,1	1 770	1,9	5 556	6,1	-	-	-	-	-	-	18
4 108	9,5	1 515	3,5	336	0,8	1 010	2,3	-	-	-	-	-	-	19
11 487	9,5	3 350	2,8	4 072	3,4	4 447	3,7	616	0,5	-	-	-	-	20
5 746	14,4	3 773	9,4	666	1,7	1 108	2,8	-	-	-	-	-	-	21
14 916	13,8	1 154	1,1	5 661	5,2	8 557	7,9	-	-	-	-	-	-	22
276 298	12,3	98 558	4,4	112 270	5,0	84 530	3,8	5 309	0,2	-	-	-	-	23
10 587	18,9	-	-	869	1,6	3 249	5,8	369	0,6	-	-	-	-	24
34 618	12,0	1 273	0,5	11 592	4,0	8 274	2,9	-	-	-	-	-	-	25
4 294	9,0	429	0,9	917	1,9	1 401	2,9	296	0,6	-	-	-	-	26
9 039	12,5	1 603	2,2	1 102	1,5	4 610	6,4	-	-	-	-	-	-	27
5 764	12,2	-	-	715	1,5	2 837	6,0	365	0,8	-	-	-	-	28
6 467	8,1	-	-	3 040	3,8	3 998	5,0	546	0,7	-	-	-	-	29
11 626	20,4	1 337	2,3	889	1,6	4 307	7,6	-	-	-	-	-	-	30
10 151	12,3	1 978	2,4	1 794	2,2	5 493	6,6	-	-	-	-	-	-	31
9 454	9,3	10 792	10,6	1 355	1,3	8 044	7,9	690	0,7	-	-	-	-	32
102 000	12,2	17 412	2,1	22 273	2,7	42 213	5,1	2 266	0,3	-	-	-	-	33
7 518	10,6	1 205	1,7	1 951	2,8	1 670	2,4	416	0,6	-	-	-	-	34
8 621	7,6	1 793	1,6	4 987	4,4	2 881	2,6	364	0,3	-	-	-	-	35
4 784	8,1	2 143	3,6	1 154	2,0	1 414	2,4	259	0,4	-	-	-	-	36
2 736	7,8	670	1,9	417	1,2	1 584	4,5	-	-	-	-	-	-	37
2 527	8,0	1 205	3,8	557	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 139	8,4	1 256	9,3	69	0,5	433	3,2	97	0,7	-	-	-	-	39
3 343	10,9	671	2,2	192	0,6	838	2,7	242	0,8	-	-	-	-	40
3 277	6,6	644	1,3	892	1,8	-	-	566	1,1	-	-	-	-	41
33 945	8,4	9 587	2,4	10 219	2,5	8 820	2,2	1 944	0,5	-	-	-	-	42
1 650	8,9	1 888	10,1	366	2,0	311	1,7	53	0,3	-	-	-	-	43
2 254	4,4	1 785	3,5	5 773	11,3	1 027	2,0	-	-	-	-	-	-	44
11 263	6,8	8 676	5,2	13 644	8,2	5 707	3,4	1 197	0,7	-	-	-	-	45
2 515	6,4	629	1,6	3 139	7,9	1 079	2,7	195	0,5	-	-	-	-	46
9 832	14,1	5 637	8,1	581	0,8	3 671	5,3	494	0,7	-	-	-	-	47
4 936	8,8	1 283	2,3	2 595	4,6	2 463	4,4	-	-	-	-	-	-	48

noch: Nr. 9.3 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.5.1954	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
49	Ldkr. Ahaus	98 800	58 858	50 619	86,0	49 787	28 634	57,5	7 238	14,5
50	" Beckum	142 036	90 064	72 834	80,9	71 724	38 071	53,1	18 838	26,3
51	" Borken	76 914	45 664	38 997	85,4	38 269	25 825	67,4	4 232	11,1
52	" Coesfeld	77 438	47 184	39 921	84,6	39 413	20 072	50,9	5 349	13,6
53	" Lüdinghausen	121 483	76 532	62 581	81,8	61 464	35 539	57,8	15 232	24,8
54	" Münster	92 831	56 965	45 910	80,6	45 275	21 369	47,3	8 201	18,1
55	" Recklinghausen	277 816	176 198	133 441	75,7	130 893	57 680	44,1	48 970	37,4
56	" Steinfurt	159 605	96 908	80 751	83,3	79 482	38 792	48,8	17 312	21,8
57	" Tecklenburg	116 097	74 072	54 445	73,5	53 353	17 199	32,3	14 793	27,7
58	" Warendorf	57 468	35 955	30 928	86,0	30 519	17 848	58,5	4 144	13,6
59	Reg.-Bez. Münster	2 064 802	1 327 038	1 017 796	76,7	1 001 921	458 884	45,8	293 553	29,3
60	Krfr.St. Bielefeld	168 642	120 187	93 823	78,1	91 764	20 049	21,8	41 927	45,7
61	" Herford	53 479	37 590	27 568	73,3	26 947	8 146	30,2	12 027	44,7
62	Ldkr. Bielefeld	111 041	74 585	60 879	81,6	59 259	15 998	27,0	29 213	49,3
63	" Büren	58 622	37 338	31 345	83,9	30 810	16 538	53,7	4 495	14,6
64	" Detmold	138 655	91 879	70 699	76,9	68 981	16 002	23,2	30 448	44,1
65	" Halle (Westf.)	56 525	38 143	28 870	75,7	28 252	9 163	32,4	10 911	38,7
66	" Herford	162 428	111 099	85 550	77,0	82 725	23 088	27,9	43 362	52,4
67	" Höxter	92 358	61 113	49 077	80,3	48 266	26 379	54,7	9 558	19,7
68	" Lemgo	129 838	87 984	68 528	77,9	66 939	13 306	19,9	33 215	49,5
69	" Lübbecke	80 284	54 337	39 486	72,7	38 752	16 142	41,7	14 867	38,3
70	" Minden	184 490	124 961	92 965	74,4	90 147	26 930	29,9	40 580	45,0
71	" Paderborn	114 434	72 692	57 320	78,9	56 211	29 905	53,2	10 270	18,4
72	" Warburg	46 475	30 912	25 282	81,8	24 850	13 763	55,4	4 213	16,9
73	" Wiedenbrück	140 057	88 733	70 226	79,1	68 871	39 227	57,0	13 978	20,3
74	Reg.-Bez. Detmold	1 537 328	1 031 553	801 618	77,7	782 774	274 636	35,1	299 064	38,2
75	Krfr.St. Bochum	329 642	229 737	172 362	75,0	169 392	59 499	35,1	75 857	44,8
76	" Castrop-Rauxel	80 804	52 982	40 695	76,8	39 782	15 578	39,2	17 958	45,1
77	" Dortmund	589 850	414 830	299 349	72,2	294 386	90 541	30,7	142 450	48,4
78	" Hagen	170 105	119 189	87 019	73,0	85 369	29 588	34,6	33 476	39,2
79	" Hamm	64 710	45 068	32 002	71,0	31 407	12 326	39,2	10 002	31,9
80	" Herne	115 805	79 205	60 201	76,0	58 897	20 515	34,8	26 244	44,5
81	" Iserlohn	49 917	35 149	23 944	68,1	23 499	7 231	30,8	8 508	36,2
82	" Lüdenscheid	54 540	38 577	27 807	72,1	27 170	9 018	33,2	11 687	43,0
83	" Lünen	67 049	43 851	36 201	82,6	35 481	12 772	36,0	16 356	46,1
84	" Siegen	44 197	29 218	19 155	65,6	18 717	7 285	38,9	5 135	27,4
85	" Wanne-Eickel	97 480	66 779	48 742	73,0	47 825	16 124	33,7	21 664	45,3
86	" Wattenscheid	74 251	50 758	38 345	75,5	37 750	13 863	36,7	16 894	44,7
87	" Witten	87 033	61 259	47 255	77,1	46 283	13 139	28,4	22 822	49,3
88	Ldkr. Altena	147 761	100 876	74 058	73,4	72 564	23 561	32,5	28 381	39,1
89	" Arnsberg	119 307	77 699	62 691	80,7	61 598	32 000	51,9	16 382	26,7
90	" Brilon	70 173	47 370	37 975	80,2	36 971	21 524	58,2	6 776	18,3
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	237 247	162 310	122 883	75,7	119 671	31 336	26,2	53 236	44,4
92	" Iserlohn	166 969	113 422	85 484	75,4	83 553	31 029	37,1	30 009	36,0
93	" Lippstadt	90 507	58 685	46 011	78,4	45 233	24 536	54,2	10 223	22,6
94	" Meschede	73 389	47 447	39 179	82,6	38 451	24 136	62,8	7 318	19,1
95	" Olpe	88 573	55 664	46 546	83,6	45 601	28 740	63,0	8 944	19,6
96	" Siegen	150 074	97 091	67 175	69,2	65 222	24 450	37,5	20 405	31,3
97	" Soest	101 626	67 025	50 147	74,8	49 203	19 589	39,8	10 322	21,0
98	" Unna	203 501	131 776	108 173	82,1	105 115	31 644	30,1	50 227	47,7
99	" Wittgenstein	41 210	27 133	19 018	70,1	18 754	6 471	34,5	6 962	37,2
100	Reg.-Bez. Arnsberg	3 315 720	2 253 100	1 692 417	75,1	1 657 894	606 495	36,5	658 238	39,7
101	Nordrhein-Westfalen	14 387 058	9 730 078	7 068 392	72,6	6 923 069	2 855 988	41,3	2 387 718	34,5

Nordrhein-Westfalen am 27. Juni 1954 — Anlage 9

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		KPD		BHE		BdD		DP		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 976	4,0	6 905	13,9	568	1,1	4 310	8,7	156	0,3	-	-	-	-	49
4 792	6,7	3 775	5,3	1 420	1,9	4 728	6,6	100	0,1	-	-	-	-	50
1 906	5,0	3 781	9,9	131	0,3	2 285	6,0	109	0,3	-	-	-	-	51
1 588	4,0	9 378	23,8	199	0,5	2 505	6,4	322	0,8	-	-	-	-	52
2 714	4,4	3 017	4,9	1 426	2,3	3 536	5,8	-	-	-	-	-	-	53
2 642	5,8	9 607	21,2	267	0,6	2 947	6,5	242	0,5	-	-	-	-	54
6 890	5,3	6 211	4,7	5 878	4,5	4 827	3,7	437	0,3	-	-	-	-	55
4 113	5,2	11 875	14,9	670	0,8	4 822	6,1	-	-	1 898	2,4	-	-	56
6 950	13,0	9 170	17,2	523	1,0	4 718	8,8	-	-	-	-	-	-	57
1 321	4,3	4 805	15,7	144	0,5	2 257	7,4	-	-	-	-	-	-	58
67 342	6,7	88 422	8,9	37 324	3,7	51 193	5,1	3 305	0,3	1 898	0,2	-	-	59
19 519	21,3	1 059	1,2	1 971	2,1	7 239	7,9	-	-	-	-	-	-	60
4 643	17,2	106	0,4	552	2,0	1 473	5,5	-	-	-	-	-	-	61
7 365	12,4	470	0,8	1 055	1,8	5 158	8,7	-	-	-	-	-	-	62
1 133	3,7	5 421	17,5	122	0,4	3 101	10,1	-	-	-	-	-	-	63
14 424	20,9	346	0,5	1 504	2,2	6 051	8,8	206	0,3	-	-	-	-	64
5 043	17,9	125	0,4	260	0,9	2 483	8,8	-	-	-	-	267	0,9	65
9 832	11,9	328	0,4	1 588	1,9	4 527	5,5	-	-	-	-	-	-	66
3 763	7,8	4 383	9,1	321	0,7	3 851	8,0	11	0,0	-	-	-	-	67
13 445	20,1	452	0,7	1 374	2,1	5 147	7,7	-	-	-	-	-	-	68
5 142	13,3	-	-	314	0,8	2 287	5,9	-	-	-	-	-	-	69
14 356	15,9	-	-	1 914	2,1	6 088	6,8	279	0,3	-	-	-	-	70
4 120	7,3	8 506	15,1	287	0,5	2 761	4,9	362	0,6	-	-	-	-	71
1 538	6,2	3 798	15,3	97	0,4	1 441	5,8	-	-	-	-	-	-	72
8 068	11,7	2 121	3,1	360	0,5	5 117	7,4	-	-	-	-	-	-	73
112 391	14,4	27 115	3,5	11 719	1,5	56 724	7,2	858	0,1	-	-	267	0,0	74
17 126	10,1	2 111	1,3	9 156	5,4	5 643	3,3	-	-	-	-	-	-	75
2 786	7,0	280	0,7	2 013	5,1	1 167	2,9	-	-	-	-	-	-	76
31 353	10,6	1 972	0,7	16 419	5,6	9 681	3,3	1 645	0,6	-	-	325	0,1	77
13 269	15,5	-	-	5 593	6,6	2 886	3,4	557	0,7	-	-	-	-	78
5 000	15,9	1 643	5,2	651	2,1	1 579	5,0	206	0,7	-	-	-	-	79
4 874	8,3	626	1,1	4 153	7,1	2 048	3,5	437	0,7	-	-	-	-	80
4 408	18,8	1 371	5,8	481	2,0	1 500	6,4	-	-	-	-	-	-	81
4 316	15,9	-	-	655	2,4	1 494	5,5	-	-	-	-	-	-	82
2 457	6,9	-	-	1 993	5,6	1 761	5,0	142	0,4	-	-	-	-	83
4 337	23,2	204	1,1	379	2,0	1 377	7,4	-	-	-	-	-	-	84
3 636	7,6	458	0,9	4 049	8,5	1 510	3,2	384	0,8	-	-	-	-	85
2 258	6,0	345	0,9	2 933	7,8	1 234	3,3	223	0,6	-	-	-	-	86
6 310	13,6	-	-	2 082	4,5	1 930	4,2	-	-	-	-	-	-	87
13 269	18,3	961	1,3	1 510	2,1	4 604	6,3	278	0,4	-	-	-	-	88
5 971	9,7	4 279	6,9	632	1,0	2 334	3,8	-	-	-	-	-	-	89
1 708	4,6	3 001	8,1	208	0,6	2 766	7,5	988	2,7	-	-	-	-	90
21 567	18,0	901	0,8	7 121	6,0	4 813	4,0	697	0,6	-	-	-	-	91
10 506	12,6	4 763	5,7	2 338	2,8	4 632	5,5	276	0,3	-	-	-	-	92
3 605	8,0	2 143	4,7	433	1,0	4 293	9,5	-	-	-	-	-	-	93
2 802	7,3	1 575	4,0	428	1,1	2 192	5,7	-	-	-	-	-	-	94
3 056	6,7	3 239	7,1	407	0,9	1 215	2,7	-	-	-	-	-	-	95
12 193	18,7	593	0,9	1 234	1,9	6 347	9,7	-	-	-	-	-	-	96
8 826	17,9	5 607	11,4	616	1,3	4 243	8,6	-	-	-	-	-	-	97
12 251	11,7	1 634	1,6	4 631	4,4	4 728	4,5	-	-	-	-	-	-	98
3 876	20,7	63	0,3	163	0,8	1 219	6,5	-	-	-	-	-	-	99
201 760	12,2	37 769	2,3	70 278	4,2	77 196	4,7	5 833	0,4	-	-	325	0,0	100
793 736	11,5	278 863	4,0	264 083	3,8	320 676	4,6	19 515	0,3	1 898	0,0	592	0,0	101

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30.6.1958	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	679 233	478 506	357 916	74,8	355 224	183 557	51,7	132 250	37,2
2	" Duisburg	495 564	343 664	243 500	70,9	241 682	104 978	43,5	116 832	48,4
3	" Essen	719 764	509 319	365 650	71,8	363 176	160 757	44,3	174 444	48,0
4	" Krefeld	203 313	146 088	108 356	74,2	107 335	57 508	53,6	37 954	35,4
5	" Leverkusen	84 321	58 743	41 992	71,5	41 538	20 753	50,0	16 492	39,7
6	" Mönchengladbach	150 034	101 523	73 372	72,3	72 529	48 970	67,5	18 381	25,3
7	" Mülheim a.d.Ruhr	177 371	125 527	92 995	74,1	91 941	35 742	38,9	46 826	50,9
8	" Neuß	85 606	58 485	43 525	74,4	43 013	26 346	61,3	12 489	29,0
9	" Oberhausen	253 948	167 686	125 404	74,8	124 353	58 854	47,3	53 701	43,2
10	" Remscheid	121 311	88 740	63 790	71,9	63 170	29 423	46,6	25 647	40,6
11	" Rheydt	92 325	63 839	46 720	73,2	46 084	26 771	58,1	14 758	32,0
12	" Solingen	165 043	122 847	89 709	73,0	88 690	38 877	43,8	38 947	43,9
13	" Viersen	40 347	28 422	22 486	79,1	22 135	13 127	59,3	7 311	33,0
14	" Wuppertal	413 336	304 662	208 189	68,3	206 646	90 523	43,8	87 425	42,3
15	Ldkr. Dinslaken	110 830	69 795	52 436	75,1	51 845	20 241	39,0	27 011	52,1
16	" Düsseldorf-Mettmann	297 484	202 830	149 703	73,8	148 043	68 984	46,6	61 789	41,7
17	" Geldern	78 349	49 236	43 095	87,5	42 408	32 573	76,8	6 983	16,5
18	" Grevenbroich	164 251	109 346	84 895	77,6	83 290	53 735	64,5	21 840	26,3
19	" Kempen-Krefeld	198 486	130 061	103 327	79,4	101 541	64 563	63,6	28 819	28,4
20	" Kleve	95 776	57 533	49 241	85,6	48 528	34 207	70,5	10 806	22,3
21	" Moers	296 228	193 398	147 149	76,1	145 256	66 073	45,5	67 338	46,3
22	" Rees	91 399	59 360	48 298	81,4	47 686	25 735	54,0	14 196	29,8
23	" Rhein-Wupper-Kreis	171 236	119 990	92 215	76,9	90 823	47 272	52,1	31 363	34,5
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 185 555	3 589 600	2 653 963	73,9	2 626 936	1 309 569	49,8	1 053 602	40,1
25	Krfr.St. Bonn	141 563	98 088	66 069	67,4	65 481	40 690	62,1	15 833	24,2
26	" Köln	749 492	546 387	357 990	65,5	355 124	186 092	52,4	137 161	38,6
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	100 643	66 321	54 041	81,5	52 952	27 014	51,0	22 016	41,6
28	" Bonn	180 663	121 819	90 385	74,2	88 785	56 903	64,1	22 746	25,6
29	" Euskirchen	98 041	66 443	52 888	79,6	51 714	32 198	62,3	13 579	26,3
30	" Köln	179 951	123 113	94 191	76,5	92 446	49 854	53,9	35 339	38,2
31	" Oberbergischer Kreis	125 440	88 819	66 113	74,4	65 180	28 957	44,4	22 482	34,5
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	187 229	127 780	98 483	77,1	97 000	57 049	58,8	28 926	29,8
33	" Siegkreis	220 750	155 809	117 461	75,4	115 435	70 976	61,5	32 929	28,5
34	Reg.-Bez. Köln	1 983 772	1 394 579	997 621	71,5	984 117	549 733	55,9	331 011	33,6
35	Krfr.St. Aachen	159 524	113 320	83 464	73,7	82 594	48 420	58,6	26 662	32,3
36	Ldkr. Aachen	251 895	167 751	133 973	79,9	131 236	72 713	55,4	49 319	37,6
37	" Düren	136 563	91 575	71 653	78,2	70 039	43 665	62,3	21 160	30,2
38	" Erkelenz	81 025	52 316	42 308	80,9	41 205	27 607	67,0	9 601	23,3
39	" Jülich	66 603	43 320	37 847	87,4	36 988	24 672	66,7	9 809	26,5
40	" Monschau	26 754	18 037	15 793	87,6	15 368	11 519	75,0	2 004	13,0
41	" Schleiden	60 111	40 477	33 893	83,7	33 040	25 637	77,6	4 079	12,3
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	115 623	73 254	61 350	83,7	59 600	43 089	72,3	12 845	21,6
43	Reg.-Bez. Aachen	898 098	600 050	480 281	80,0	470 070	297 322	63,3	135 479	28,8
44	Krfr.St. Bocholt	42 637	27 863	22 092	79,3	21 927	13 826	63,1	6 083	27,7
45	" Bottrop	108 855	72 943	57 940	79,4	57 503	27 569	47,9	27 937	48,6
46	" Gelsenkirchen	387 922	266 054	191 513	72,0	189 883	77 140	40,6	99 573	52,4
47	" Gladbeck	81 700	54 911	44 277	80,6	43 863	19 103	43,6	22 760	51,9
48	" Münster (Westf.)	168 100	111 433	87 343	78,4	86 802	51 327	59,1	22 861	26,3
49	" Recklinghausen	128 398	86 885	67 000	77,1	66 439	30 276	45,6	30 566	46,0

Nordrhein-Westfalen am 6. Juli 1958 — Anlage 9

Gültige Stimmen																Lfd. Nr.
davon																
FDP		Zentrum		BdD		DP		DRP		DG		DSU		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
28 059	7,9	3 170	0,9	-	-	6 471	1,8	1 717	0,5	-	-	-	-	-	-	1
13 583	5,6	2 506	1,0	-	-	2 005	0,8	1 778	0,7	-	-	-	-	-	-	2
18 759	5,2	4 771	1,3	-	-	3 251	0,9	1 194	0,3	-	-	-	-	-	-	3
9 615	8,9	-	-	-	-	1 503	1,4	755	0,7	-	-	-	-	-	-	4
3 411	8,2	-	-	-	-	430	1,0	452	1,1	-	-	-	-	-	-	5
3 513	4,9	-	-	-	-	1 341	1,8	324	0,5	-	-	-	-	-	-	6
8 140	8,9	-	-	-	-	1 233	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2 679	6,2	-	-	-	-	1 067	2,5	432	1,0	-	-	-	-	-	-	8
5 387	4,3	3 665	3,0	-	-	1 122	0,9	1 624	1,3	-	-	-	-	-	-	9
6 815	10,8	-	-	-	-	827	1,3	458	0,7	-	-	-	-	-	-	10
3 438	7,5	-	-	-	-	1 117	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	11
9 308	10,5	-	-	-	-	1 558	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 257	5,7	-	-	-	-	440	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13
22 255	10,8	2 307	1,1	-	-	4 136	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	14
3 486	6,7	564	1,1	-	-	543	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	15
11 500	7,8	1 823	1,2	-	-	2 465	1,7	1 482	1,0	-	-	-	-	-	-	16
1 728	4,1	638	1,5	-	-	486	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	17
4 435	5,3	1 105	1,3	-	-	2 175	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	18
6 157	6,1	-	-	-	-	2 002	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3 032	6,2	-	-	-	-	483	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	20
8 119	5,6	1 126	0,8	-	-	1 450	1,0	1 150	0,8	-	-	-	-	-	-	21
5 979	12,5	1 278	2,7	-	-	498	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	22
8 793	9,7	-	-	-	-	2 187	2,4	1 208	1,3	-	-	-	-	-	-	23
189 448	7,2	22 953	0,9	-	-	38 790	1,5	12 574	0,5	-	-	-	-	-	-	24
7 257	11,1	-	-	-	-	1 701	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	25
25 481	7,2	-	-	-	-	4 000	1,1	2 390	0,7	-	-	-	-	-	-	26
3 123	5,9	-	-	-	-	799	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	27
7 236	8,2	-	-	-	-	1 900	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	28
4 838	9,3	-	-	-	-	620	1,2	479	0,9	-	-	-	-	-	-	29
5 806	6,3	-	-	-	-	1 447	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	30
9 910	15,2	471	0,7	-	-	1 630	2,5	1 730	2,7	-	-	-	-	-	-	31
7 823	8,1	1 293	1,3	-	-	1 909	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	32
8 718	7,6	-	-	-	-	2 812	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	33
80 192	8,1	1 764	0,2	-	-	16 818	1,7	4 599	0,5	-	-	-	-	-	-	34
5 216	6,3	779	0,9	-	-	1 131	1,4	386	0,5	-	-	-	-	-	-	35
5 917	4,5	1 228	0,9	-	-	1 021	0,8	752	0,6	-	-	-	-	286	0,2	36
3 515	5,0	685	1,0	176	0,3	562	0,8	276	0,4	-	-	-	-	-	-	37
2 942	7,1	555	1,4	-	-	500	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 709	4,6	499	1,4	-	-	299	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	39
926	6,0	797	5,2	-	-	122	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	40
2 596	7,9	445	1,3	-	-	283	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	41
2 285	3,8	446	0,7	-	-	935	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	42
25 106	5,3	5 434	1,2	176	0,0	4 853	1,0	1 414	0,3	-	-	-	-	286	0,1	43
1 032	4,7	807	3,7	-	-	179	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1 553	2,7	-	-	-	-	444	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	45
8 499	4,5	2 190	1,2	-	-	1 353	0,7	1 128	0,6	-	-	-	-	-	-	46
1 634	3,7	-	-	-	-	366	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	47
7 894	9,1	2 341	2,7	-	-	1 594	1,8	565	0,7	220	0,3	-	-	-	-	48
3 989	6,0	464	0,7	-	-	706	1,1	438	0,6	-	-	-	-	-	-	49

noch: Nr. 9.4 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 30.6.1958	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
50	Ldkr. Ahaus	100 867	61 574	54 666	88,8	54 061	40 093	74,2	8 990	16,6
51	" Beckum	147 087	96 213	80 630	83,8	79 664	48 157	60,5	24 946	31,3
52	" Borken	79 685	48 040	42 644	88,8	42 094	32 512	77,2	5 618	13,4
53	" Coesfeld	80 455	49 805	43 983	88,3	43 576	30 429	69,8	7 178	16,5
54	" Lüdinghausen	125 607	79 686	68 280	85,7	67 448	43 380	64,3	19 381	28,7
55	" Münster	91 820	58 022	49 388	85,1	48 918	31 177	63,7	9 927	20,3
56	" Recklinghausen	306 201	198 378	159 757	80,5	157 758	80 593	51,1	67 206	42,6
57	" Steinfurt	161 802	101 198	88 248	87,2	87 331	56 499	64,7	21 203	24,3
58	" Tecklenburg	120 452	77 343	60 139	77,8	59 208	29 026	49,0	19 463	32,9
59	" Warendorf	58 597	36 937	32 671	88,5	32 357	22 525	69,6	5 447	16,8
60	Reg.-Bez. Münster	2 190 185	1 427 285	1 150 571	80,6	1 138 832	633 632	55,6	399 139	35,1
61	Krfr.St. Bielefeld	174 691	127 518	101 795	79,8	100 448	38 774	38,6	48 106	47,9
62	" Herford	54 675	39 879	31 644	79,4	31 230	14 134	45,3	13 785	44,1
63	Ldkr. Bielefeld	118 553	80 531	67 760	84,1	66 512	24 610	37,0	34 588	52,0
64	" Büren	57 168	36 751	31 926	86,9	31 528	23 022	73,0	4 886	15,5
65	" Detmold	133 775	94 374	75 820	80,3	74 647	22 501	30,1	35 711	47,8
66	" Halle (Westf.)	57 806	40 098	30 869	77,0	30 290	13 073	43,2	13 235	43,7
67	" Herford	161 683	113 430	91 430	80,6	89 398	31 026	34,7	49 423	55,3
68	" Höxter	91 185	61 863	51 804	83,7	51 282	34 353	67,0	10 718	20,9
69	" Lemgo	131 523	92 439	74 984	81,1	73 885	22 845	30,9	38 652	52,3
70	" Lübbecke	82 186	56 350	42 617	75,6	41 985	20 173	48,0	17 164	40,9
71	" Minden	184 288	130 941	99 646	76,1	97 704	33 934	34,7	48 510	49,6
72	" Paderborn	118 500	78 543	65 584	83,5	64 800	44 908	69,3	13 190	20,4
73	" Warburg	43 521	29 449	25 281	85,8	24 905	19 120	76,8	3 702	14,9
74	" Wiedenbrück	147 555	95 785	77 907	81,3	76 803	48 381	63,0	19 555	25,5
75	Reg.-Bez. Detmold	1 557 109	1 077 951	869 067	80,6	855 417	390 854	45,7	351 225	41,1
76	Krfr.St. Bochum	356 946	248 659	192 955	77,6	191 122	79 268	41,5	97 746	51,1
77	" Castrop-Rauxel	86 956	57 934	45 441	78,4	44 862	19 255	42,9	23 268	51,9
78	" Dortmund	629 515	452 015	340 638	75,4	337 299	127 681	37,8	180 674	53,6
79	" Hagen	186 332	133 011	99 013	74,4	98 065	40 593	41,4	46 068	47,0
80	" Hamm	67 138	48 154	36 845	76,5	36 450	17 718	48,6	13 527	37,1
81	" Herne	116 083	81 350	63 437	78,0	62 686	26 155	41,7	32 809	52,3
82	" Iserlohn	53 918	38 185	27 733	72,6	27 417	12 181	44,4	11 025	40,2
83	" Lüdenscheid	56 130	40 637	30 024	73,9	29 733	11 911	40,0	13 737	46,2
84	" Lünen	70 056	47 105	38 892	82,6	38 463	16 070	41,8	20 050	52,1
85	" Siegen	47 075	32 997	24 925	75,5	24 640	12 122	49,2	8 044	32,6
86	" Wanne-Eickel	106 908	72 865	55 499	76,2	54 885	22 516	41,0	29 103	53,0
87	" Wattenscheid	77 123	54 180	41 972	77,5	41 540	17 349	41,8	21 985	52,9
88	" Witten	94 655	67 267	53 519	79,6	52 912	19 227	36,3	28 982	54,8
89	Ldkr. Altena	156 868	108 627	82 716	76,1	81 727	32 629	39,9	36 162	44,3
90	" Arnsberg	125 204	82 839	70 929	85,6	70 212	43 217	61,6	20 308	28,9
91	" Brilon	70 712	47 681	41 439	86,9	40 859	27 807	68,1	8 636	21,1
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	249 129	174 113	136 382	78,3	134 505	48 356	36,0	68 501	50,9
93	" Iserlohn	175 518	120 517	94 549	78,5	93 403	45 284	48,5	37 694	40,4
94	" Lippstadt	91 056	59 234	49 541	83,6	48 978	30 152	61,6	12 734	26,0
95	" Meschede	73 042	48 776	42 217	86,6	41 743	29 493	70,7	8 513	20,4
96	" Olpe	91 243	58 848	51 247	87,1	50 687	36 534	72,1	10 523	20,8
97	" Siegen	158 558	103 921	79 372	76,4	78 273	34 356	43,9	30 684	39,2
98	" Soest	103 406	67 755	53 578	79,1	52 907	29 047	54,9	13 281	25,1
99	" Unna	220 720	143 718	120 904	84,1	118 682	43 016	36,3	63 251	53,3
100	" Wittgenstein	41 246	28 103	20 928	74,5	20 756	8 372	40,3	7 977	38,4
101	Reg.-Bez. Arnsberg	3 505 537	2 418 491	1 894 695	78,3	1 872 806	830 309	44,3	845 282	45,1
102	Nordrhein-Westfalen	15 320 256	10 507 956	8 046 198	76,6	7 948 178	4 011 419	50,5	3 115 738	39,2

Nordrhein-Westfalen am 6. Juli 1958 — Anlage 9

Gültige Stimmen																Lfd. Nr.
davon																
FDP		Zentrum		BdD		DP		DRP		DG		DSU		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 563	4,7	1 690	3,1	-	-	725	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	50
3 293	4,1	1 629	2,0	-	-	1 639	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	51
1 719	4,1	1 741	4,1	-	-	504	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	52
1 447	3,3	3 858	8,9	-	-	664	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	53
2 634	3,9	1 191	1,8	-	-	862	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	54
2 554	5,2	4 183	8,6	-	-	1 077	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	55
6 166	3,9	2 083	1,3	-	-	1 710	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	56
2 892	3,3	4 445	5,1	-	-	2 292	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	57
5 745	9,7	3 304	5,6	-	-	1 670	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	58
1 405	4,4	2 334	7,2	-	-	646	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	59
55 019	4,8	32 260	2,8	-	-	16 431	1,5	2 131	0,2	220	0,0	-	-	-	-	60
10 466	10,4	-	-	-	-	1 959	2,0	1 143	1,1	-	-	-	-	-	-	61
2 370	7,6	-	-	-	-	570	1,8	371	1,2	-	-	-	-	-	-	62
5 232	7,9	-	-	-	-	1 497	2,2	585	0,9	-	-	-	-	-	-	63
1 064	3,4	1 330	4,2	-	-	1 226	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	64
13 195	17,7	3	0,0	-	-	1 682	2,3	1 555	2,1	-	-	-	-	-	-	65
2 904	9,6	-	-	-	-	636	2,1	442	1,4	-	-	-	-	-	-	66
6 392	7,2	-	-	-	-	1 896	2,1	661	0,7	-	-	-	-	-	-	67
2 685	5,3	1 699	3,3	-	-	1 808	3,5	19	0,0	-	-	-	-	-	-	68
9 347	12,7	-	-	-	-	1 916	2,6	1 125	1,5	-	-	-	-	-	-	69
3 164	7,5	-	-	-	-	774	1,9	710	1,7	-	-	-	-	-	-	70
12 169	12,5	-	-	-	-	1 476	1,5	1 615	1,7	-	-	-	-	-	-	71
2 549	3,9	2 460	3,8	-	-	1 693	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	72
1 330	5,3	-	-	-	-	753	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	73
5 662	7,4	1 194	1,5	-	-	1 376	1,8	635	0,8	-	-	-	-	-	-	74
78 529	9,2	6 686	0,8	-	-	19 262	2,2	8 861	1,0	-	-	-	-	-	-	75
11 203	5,9	-	-	-	-	2 905	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	76
1 663	3,7	-	-	-	-	676	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	77
20 205	6,0	1 415	0,4	-	-	5 043	1,5	1 874	0,6	-	-	-	-	407	0,1	78
9 402	9,6	-	-	-	-	1 434	1,5	568	0,5	-	-	-	-	-	-	79
3 345	9,2	642	1,8	-	-	558	1,5	660	1,8	-	-	-	-	-	-	80
2 670	4,3	-	-	-	-	491	0,8	561	0,9	-	-	-	-	-	-	81
3 052	11,1	681	2,5	-	-	478	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	82
3 616	12,2	-	-	-	-	-	-	469	1,6	-	-	-	-	-	-	83
1 729	4,5	116	0,3	-	-	498	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	84
3 340	13,6	-	-	-	-	747	3,0	387	1,6	-	-	-	-	-	-	85
2 091	3,8	-	-	-	-	492	0,9	683	1,3	-	-	-	-	-	-	86
1 597	3,8	-	-	-	-	339	0,8	270	0,7	-	-	-	-	-	-	87
3 237	6,1	-	-	-	-	749	1,4	717	1,4	-	-	-	-	-	-	88
11 353	13,9	-	-	-	-	-	-	1 583	1,9	-	-	-	-	-	-	89
3 903	5,6	1 746	2,5	-	-	664	0,9	374	0,5	-	-	-	-	-	-	90
1 869	4,6	1 681	4,1	-	-	866	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	91
13 636	10,1	-	-	-	-	2 371	1,8	1 101	0,8	-	-	540	0,4	-	-	92
6 443	6,9	1 962	2,1	-	-	1 601	1,7	-	-	-	-	-	-	419	0,4	93
2 418	4,9	1 281	2,6	-	-	2 393	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	94
2 425	5,8	521	1,2	-	-	558	1,3	233	0,6	-	-	-	-	-	-	95
1 572	3,1	1 718	3,4	-	-	-	-	340	0,6	-	-	-	-	-	-	96
9 461	12,1	-	-	-	-	2 820	3,6	952	1,2	-	-	-	-	-	-	97
6 128	11,6	2 061	3,9	-	-	1 744	3,3	646	1,2	-	-	-	-	-	-	98
8 127	6,8	757	0,6	-	-	1 393	1,2	2 138	1,8	-	-	-	-	-	-	99
3 479	16,8	42	0,2	-	-	722	3,5	164	0,8	-	-	-	-	-	-	100
137 964	7,4	14 623	0,8	-	-	29 542	1,6	13 720	0,7	-	-	540	0,0	826	0,1	101
566 258	7,1	83 720	1,1	176	0,0	125 696	1,6	43 299	0,5	220	0,0	540	0,0	1 112	0,0	102

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.5.1962	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	705 613	500 328	340 364	68,0	337 282	153 654	45,6	146 182	43,4
2	" Duisburg	504 382	355 801	241 532	67,9	239 640	91 579	38,2	128 804	53,7
3	" Essen	730 134	527 752	372 285	70,5	369 710	151 214	40,9	188 434	51,0
4	" Krefeld	215 386	156 264	109 640	70,2	108 518	52 247	48,1	45 156	41,6
5	" Leverkusen	97 917	66 580	46 337	69,6	45 938	20 008	43,6	21 917	47,7
6	" Mönchengladbach	152 987	105 861	73 439	69,4	72 581	43 591	60,0	21 999	30,3
7	" Mülheim a.d.Ruhr	188 232	135 700	97 118	71,6	96 077	33 814	35,2	52 700	54,8
8	" Neuß	97 242	65 217	46 287	71,0	45 738	25 594	56,0	15 706	34,3
9	" Oberhausen	258 539	175 878	123 624	70,3	122 645	52 224	42,6	60 447	49,3
10	" Remscheid	128 279	92 720	61 025	65,8	60 373	25 486	42,2	24 864	41,2
11	" Rheydt	95 368	67 233	45 891	68,3	45 249	23 307	51,5	16 360	36,2
12	" Solingen	171 556	128 464	87 706	68,3	86 676	34 628	40,0	36 361	41,9
13	" Viersen	42 259	30 111	23 141	76,9	22 763	12 924	56,8	7 414	32,5
14	" Wuppertal	423 148	313 332	200 368	63,9	198 545	79 303	39,9	92 168	46,4
15	Ldkr. Dinslaken	121 539	77 824	56 653	72,8	56 105	20 262	36,1	31 591	56,3
16	" Düsseldorf-Mettmann	326 475	225 460	161 349	71,6	159 322	67 832	42,6	72 421	45,4
17	" Geldern	81 617	52 731	45 326	86,0	44 523	31 505	70,8	9 245	20,8
18	" Grevenbroich	182 366	121 508	91 731	75,5	90 002	52 052	57,8	28 925	32,1
19	" Kempen-Krefeld	210 052	139 567	109 446	78,4	107 561	62 760	58,3	33 838	31,5
20	" Kleve	100 237	61 429	50 928	82,9	50 077	33 180	66,3	12 728	25,4
21	" Moers	321 385	212 773	158 977	74,7	157 012	64 817	41,3	79 912	50,9
22	" Rees	98 577	65 134	51 742	79,4	51 077	25 799	50,5	17 946	35,1
23	" Rhein-Wupper-Kreis	187 847	131 236	94 760	72,2	93 342	43 711	46,9	36 604	39,2
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 441 137	3 808 903	2 689 669	70,6	2 660 756	1 201 491	45,2	1 181 722	44,4
25	Krfr.St. Bonn	143 837	97 647	60 285	61,7	59 470	32 723	55,0	20 282	34,1
26	" Köln	825 214	591 018	368 797	62,4	365 501	170 102	46,5	165 737	45,3
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	106 516	71 083	56 511	79,5	55 374	26 845	48,5	24 939	45,0
28	" Bonn	200 789	135 564	95 658	70,6	93 829	55 522	59,2	29 127	31,0
29	" Euskirchen	104 419	70 651	54 026	76,5	52 745	30 744	58,3	16 767	31,8
30	" Köln	203 128	137 557	102 686	74,6	100 925	51 575	51,1	40 763	40,4
31	" Oberbergischer Kreis	132 748	94 555	65 812	69,6	64 727	27 369	42,3	26 400	40,8
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	216 471	145 055	104 916	72,3	103 064	57 155	55,4	34 797	33,8
33	" Siegkreis	241 079	166 893	120 890	72,4	118 661	65 593	55,3	40 215	33,9
34	Reg.-Bez. Köln	2 174 201	1 510 023	1 029 581	68,2	1 014 296	517 628	51,0	399 027	39,4
35	Krfr.St. Aachen	172 189	118 142	81 316	68,8	80 363	43 717	54,4	29 591	36,8
36	Ldkr. Aachen	262 144	177 437	139 754	78,8	137 059	70 854	51,7	56 113	40,9
37	" Düren	148 614	99 006	72 151	72,9	70 516	40 330	57,2	24 330	34,5
38	" Erkelenz	87 488	56 776	45 091	79,4	43 855	26 292	60,0	13 723	31,3
39	" Jülich	70 095	45 757	39 218	85,7	38 246	22 595	59,1	12 663	33,1
40	" Monschau	28 007	18 659	15 924	85,3	15 564	11 311	72,7	2 752	17,7
41	" Schleiden	61 530	41 722	33 547	80,4	32 751	24 764	75,6	5 213	15,9
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	119 789	77 219	64 392	83,4	62 487	41 728	66,8	16 875	27,0
43	Reg.-Bez. Aachen	949 856	634 718	491 393	77,4	480 841	281 591	58,5	161 260	33,5
44	Krfr.St. Bocholt	46 115	30 337	23 376	77,1	23 190	13 190	56,9	7 942	34,2
45	" Bottrop	111 797	76 364	59 100	77,4	58 637	26 452	45,1	27 296	46,6
46	" Gelsenkirchen	382 701	271 687	189 262	69,7	187 882	69 036	36,7	102 531	54,6
47	" Gladbeck	84 078	58 007	44 973	77,5	44 519	18 762	42,2	22 855	51,3
48	" Münster (Westf.)	186 275	121 333	89 145	73,5	88 268	47 984	54,4	29 086	32,9
49	" Recklinghausen	130 526	91 265	68 157	74,7	67 499	28 083	41,6	33 439	49,6

Nordrhein-Westfalen am 8. Juli 1962 — Anlage 9

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		DG		DFU		GDP		UAP		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
23 286	6,9	2 837	0,8	-	-	9 183	2,7	2 140	0,6	-	-	-	-	1
10 927	4,6	-	-	-	-	6 860	2,9	1 470	0,6	-	-	-	-	2
16 285	4,4	3 248	0,9	-	-	8 967	2,4	1 487	0,4	75	0,0	-	-	3
8 845	8,2	-	-	-	-	1 384	1,3	886	0,8	-	-	-	-	4
2 902	6,3	-	-	149	0,3	742	1,6	220	0,5	-	-	-	-	5
4 264	5,9	1 290	1,8	-	-	1 437	2,0	-	-	-	-	-	-	6
7 097	7,4	-	-	-	-	2 466	2,6	-	-	-	-	-	-	7
2 545	5,6	-	-	132	0,3	698	1,5	1 063	2,3	-	-	-	-	8
4 559	3,7	2 688	2,2	-	-	2 727	2,2	-	-	-	-	-	-	9
6 460	10,7	-	-	222	0,4	3 042	5,0	299	0,5	-	-	-	-	10
3 623	8,0	-	-	-	-	1 959	4,3	-	-	-	-	-	-	11
9 508	11,0	-	-	-	-	5 452	6,3	727	0,8	-	-	-	-	12
1 639	7,2	313	1,4	-	-	473	2,1	-	-	-	-	-	-	13
18 615	9,4	1 490	0,8	-	-	5 494	2,8	1 475	0,7	-	-	-	-	14
2 842	5,1	-	-	-	-	1 141	2,0	269	0,5	-	-	-	-	15
13 046	8,2	1 225	0,8	254	0,2	3 709	2,3	835	0,5	-	-	-	-	16
2 430	5,4	665	1,5	-	-	213	0,5	465	1,0	-	-	-	-	17
5 752	6,4	1 035	1,2	-	-	987	1,1	1 251	1,4	-	-	-	-	18
7 272	6,8	1 975	1,8	-	-	1 299	1,2	417	0,4	-	-	-	-	19
3 299	6,6	492	1,0	-	-	378	0,7	-	-	-	-	-	-	20
8 384	5,3	-	-	-	-	3 012	1,9	887	0,6	-	-	-	-	21
6 034	11,8	700	1,4	-	-	390	0,8	208	0,4	-	-	-	-	22
8 685	9,3	-	-	287	0,3	2 637	2,8	1 418	1,5	-	-	-	-	23
178 299	6,7	17 958	0,7	1 044	0,0	64 650	2,4	15 517	0,6	75	0,0	-	-	24
5 155	8,7	514	0,9	-	-	796	1,3	-	-	-	-	-	-	25
19 450	5,3	936	0,3	-	-	7 507	2,1	1 769	0,5	-	-	-	-	26
3 063	5,5	-	-	-	-	527	1,0	-	-	-	-	-	-	27
6 757	7,2	874	0,9	-	-	984	1,1	565	0,6	-	-	-	-	28
4 415	8,4	-	-	-	-	475	0,9	344	0,6	-	-	-	-	29
6 405	6,4	-	-	-	-	1 835	1,8	347	0,3	-	-	-	-	30
9 176	14,2	-	-	-	-	788	1,2	994	1,5	-	-	-	-	31
8 104	7,9	-	-	-	-	1 620	1,6	1 388	1,3	-	-	-	-	32
7 718	6,5	2 640	2,2	-	-	967	0,8	1 528	1,3	-	-	-	-	33
70 243	6,9	4 964	0,5	-	-	15 499	1,5	6 935	0,7	-	-	-	-	34
5 317	6,6	-	-	-	-	1 738	2,2	-	-	-	-	-	-	35
6 660	4,9	450	0,3	-	-	2 982	2,2	-	-	-	-	-	-	36
4 635	6,6	-	-	-	-	1 221	1,7	-	-	-	-	-	-	37
3 286	7,4	-	-	-	-	554	1,3	-	-	-	-	-	-	38
2 620	6,8	-	-	-	-	368	1,0	-	-	-	-	-	-	39
863	5,5	504	3,2	-	-	134	0,9	-	-	-	-	-	-	40
2 206	6,8	334	1,0	-	-	234	0,7	-	-	-	-	-	-	41
3 104	5,0	-	-	-	-	780	1,2	-	-	-	-	-	-	42
28 691	6,0	1 288	0,3	-	-	8 011	1,7	-	-	-	-	-	-	43
1 179	5,1	647	2,8	-	-	179	0,8	53	0,2	-	-	-	-	44
1 360	2,3	-	-	-	-	3 529	6,0	-	-	-	-	-	-	45
7 442	4,0	1 459	0,8	293	0,1	6 404	3,4	717	0,4	-	-	-	-	46
1 301	2,9	-	-	-	-	1 601	3,6	-	-	-	-	-	-	47
6 875	7,8	2 296	2,6	383	0,4	1 022	1,2	622	0,7	-	-	-	-	48
3 797	5,6	-	-	-	-	2 180	3,2	-	-	-	-	-	-	49

noch: Nr. 9.5 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.5.1962	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt	CDU		SPD	
							Anzahl	%	Anzahl	%
50	Ldkr. Ahaus	105 935	66 813	57 918	86,7	57 165	40 245	70,4	11 533	20,2
51	" Beckum	156 723	102 999	84 381	81,9	83 232	47 265	56,8	28 545	34,3
52	" Borken	85 008	52 550	45 231	86,1	44 654	32 567	72,9	7 627	17,1
53	" Coesfeld	85 500	53 738	45 764	85,2	45 193	29 670	65,6	9 114	20,2
54	" Lüdinghausen	131 278	84 943	70 987	83,6	70 025	43 162	61,6	21 505	30,7
55	" Münster	100 595	63 212	51 604	81,6	51 036	30 382	59,5	12 179	23,9
56	" Recklinghausen	320 759	213 514	169 290	79,3	167 268	77 695	46,4	77 307	46,2
57	" Steinfurt	169 482	108 357	91 732	84,7	90 550	55 053	60,8	25 149	27,8
58	" Tecklenburg	126 643	82 113	62 393	76,0	61 436	28 687	46,7	22 373	36,4
59	" Warendorf	61 132	39 173	33 741	86,1	33 331	21 864	65,6	6 759	20,3
60	Reg.-Bez. Münster	2 284 547	1 516 405	1 187 054	78,3	1 173 885	610 097	52,0	445 240	37,9
61	Krfr.St. Bielefeld	174 236	129 467	97 416	75,2	96 001	34 564	36,0	49 225	51,3
62	" Herford	55 549	41 164	31 053	75,4	30 508	12 868	42,2	14 674	48,1
63	Ldkr. Bielefeld	132 932	93 265	75 070	80,5	73 760	25 745	34,9	40 318	54,7
64	" Büren	58 036	37 809	31 873	84,3	31 408	22 344	71,1	5 844	18,6
65	" Detmold	139 646	99 239	74 691	75,3	73 055	21 453	29,4	37 891	51,8
66	" Halle (Westf.)	60 395	42 389	32 087	75,7	31 517	12 120	38,5	14 639	46,4
67	" Herford	166 180	119 678	93 241	77,9	91 202	28 789	31,6	51 437	56,4
68	" Höxter	93 914	63 655	50 672	79,6	49 974	32 260	64,6	12 047	24,1
69	" Lemgo	137 512	97 114	75 308	77,5	73 947	21 480	29,1	39 956	54,0
70	" Lübbecke	85 540	59 744	43 757	73,2	43 061	20 458	47,5	17 942	41,7
71	" Minden	190 949	136 972	99 247	72,5	97 210	31 680	32,6	51 614	53,1
72	" Paderborn	127 677	86 113	67 193	78,0	66 266	44 819	67,6	15 739	23,7
73	" Warburg	43 692	29 518	24 477	82,9	24 011	16 457	68,6	4 348	18,1
74	" Wiedenbrück	156 687	103 802	82 172	79,2	81 045	47 684	58,8	23 762	29,3
75	Reg.-Bez. Detmold	1 622 945	1 139 929	878 257	77,0	862 965	372 721	43,2	379 436	44,0
76	Krfr.St. Bochum	360 950	259 221	195 218	75,3	193 505	71 670	37,0	107 957	55,8
77	" Castrop-Rauxel	88 714	60 623	46 440	76,6	45 972	18 471	40,2	24 283	52,8
78	" Dortmund	647 380	471 266	342 771	72,7	339 245	118 653	35,0	193 135	56,9
79	" Hagen	198 131	141 997	97 040	68,3	95 900	37 430	39,0	47 868	49,9
80	" Hamm	71 052	50 880	36 662	72,1	36 136	16 865	46,7	15 206	42,1
81	" Herne	112 607	81 729	61 411	75,1	60 826	23 696	39,0	31 418	51,6
82	" Iserlohn	56 048	40 951	27 755	67,8	27 475	10 430	38,0	12 591	45,8
83	" Lüdenscheid	58 654	43 001	31 083	72,3	30 118	11 441	38,0	14 952	49,6
84	" Lünen	72 280	50 559	40 100	79,3	39 701	14 976	37,7	21 711	54,7
85	" Siegen	49 385	34 107	23 344	68,4	22 994	9 033	39,3	10 878	47,3
86	" Wanne-Eickel	107 366	75 239	54 965	73,1	54 440	19 868	36,5	30 821	56,6
87	" Wattenscheid	79 821	57 595	43 127	74,9	42 763	16 576	38,8	23 298	54,5
88	" Witten	96 993	71 320	55 012	77,1	54 356	17 498	32,2	31 858	58,6
89	Ldkr. Altena	166 732	116 355	84 403	72,5	84 036	30 484	36,3	40 996	48,8
90	" Arnsberg	131 049	88 155	71 812	81,5	70 901	40 414	57,0	23 973	33,8
91	" Brilon	73 519	47 616	39 208	82,3	38 480	24 176	62,8	10 865	28,2
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	259 443	183 905	138 428	75,3	136 504	45 446	33,3	72 225	52,9
93	" Iserlohn	185 897	131 091	98 527	75,2	97 153	43 432	44,7	43 630	44,9
94	" Lippstadt	96 601	63 263	51 131	80,8	50 498	28 938	57,3	16 146	32,0
95	" Meschede	76 901	50 314	42 394	84,3	41 690	27 941	67,0	10 096	24,2
96	" Olpe	97 212	62 502	52 372	83,8	51 684	35 551	68,8	12 348	23,9
97	" Siegen	169 547	113 165	82 060	72,5	80 871	30 599	37,8	40 354	49,9
98	" Soest	104 913	69 548	53 370	76,7	52 591	26 350	50,1	15 945	30,3
99	" Unna	224 374	153 180	123 977	80,9	121 782	41 614	34,2	67 787	55,7
100	" Wittgenstein	42 887	28 725	20 424	71,1	20 203	7 036	34,8	10 153	50,3
101	Reg.-Bez. Arnsberg	3 628 456	2 546 307	1 913 034	75,1	1 889 824	768 588	40,7	930 494	49,2
102	Nordrhein-Westfalen	16 101 142	11 156 285	8 188 988	73,4	8 082 567	3 752 116	46,4	3 497 179	43,3

Nordrhein-Westfalen am 8. Juli 1962 — Anlage 9

Gültige Stimmen														Lfd. Nr.
davon														
FDP		Zentrum		DG		DFU		GDP		UAP		Parteilose		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
3 063	5,4	1 897	3,3	-	-	427	0,7	-	-	-	-	-	-	50
4 040	4,8	1 246	1,5	146	0,2	1 027	1,2	963	1,2	-	-	-	-	51
2 442	5,5	1 597	3,6	-	-	160	0,3	261	0,6	-	-	-	-	52
2 110	4,7	3 319	7,3	-	-	395	0,9	585	1,3	-	-	-	-	53
3 219	4,6	1 332	1,9	-	-	807	1,2	-	-	-	-	-	-	54
3 266	6,4	4 436	8,7	104	0,2	275	0,5	394	0,8	-	-	-	-	55
5 656	3,4	2 400	1,4	-	-	3 099	1,9	1 111	0,7	-	-	-	-	56
4 894	5,4	4 200	4,6	64	0,1	496	0,5	694	0,8	-	-	-	-	57
6 520	10,6	2 575	4,2	-	-	412	0,7	869	1,4	-	-	-	-	58
1 883	5,6	2 346	7,0	40	0,1	187	0,6	252	0,8	-	-	-	-	59
59 047	5,0	29 750	2,5	1 030	0,1	22 200	1,9	6 521	0,6	-	-	-	-	60
9 567	10,0	-	-	231	0,2	2 414	2,5	-	-	-	-	-	-	61
2 477	8,1	-	-	-	-	489	1,6	-	-	-	-	-	-	62
6 279	8,5	-	-	289	0,4	1 129	1,5	-	-	-	-	-	-	63
1 627	5,2	1 394	4,5	-	-	199	0,6	-	-	-	-	-	-	64
12 029	16,5	7	0,0	243	0,3	1 432	2,0	-	-	-	-	-	-	65
4 214	13,4	-	-	181	0,6	363	1,1	-	-	-	-	-	-	66
9 310	10,2	-	-	-	-	1 666	1,8	-	-	-	-	-	-	67
3 080	6,2	2 073	4,1	243	0,5	271	0,5	-	-	-	-	-	-	68
10 877	14,7	-	-	-	-	1 476	2,0	-	-	-	-	158	0,2	69
4 207	9,8	-	-	-	-	454	1,0	-	-	-	-	-	-	70
12 244	12,6	-	-	229	0,2	1 443	1,5	-	-	-	-	-	-	71
3 283	5,0	1 792	2,7	-	-	633	1,0	-	-	-	-	-	-	72
2 094	8,7	849	3,5	-	-	68	0,3	-	-	-	-	195	0,8	73
7 079	8,7	1 496	1,9	-	-	1 024	1,3	-	-	-	-	-	-	74
88 367	10,2	7 611	0,9	1 416	0,2	13 061	1,5	-	-	-	-	353	0,0	75
8 904	4,6	-	-	-	-	4 281	2,2	577	0,3	116	0,1	-	-	76
1 367	3,0	-	-	-	-	1 391	3,0	460	1,0	-	-	-	-	77
16 819	5,0	1 051	0,3	-	-	9 587	2,8	-	-	-	-	-	-	78
7 084	7,4	364	0,4	-	-	3 154	3,3	-	-	-	-	-	-	79
2 802	7,8	417	1,1	-	-	846	2,3	-	-	-	-	-	-	80
2 601	4,3	-	-	-	-	3 111	5,1	-	-	-	-	-	-	81
3 594	13,1	438	1,6	-	-	422	1,5	-	-	-	-	-	-	82
3 266	10,9	-	-	-	-	459	1,5	-	-	-	-	-	-	83
1 740	4,4	129	0,3	-	-	1 145	2,9	-	-	-	-	-	-	84
2 414	10,5	-	-	234	1,0	435	1,9	-	-	-	-	-	-	85
1 842	3,4	278	0,5	-	-	1 631	3,0	-	-	-	-	-	-	86
1 591	3,7	-	-	-	-	1 298	3,0	-	-	-	-	-	-	87
3 490	6,4	-	-	-	-	1 039	1,9	471	0,9	-	-	-	-	88
11 114	13,2	328	0,4	-	-	1 114	1,3	-	-	-	-	-	-	89
4 129	5,8	2 000	2,8	-	-	385	0,6	-	-	-	-	-	-	90
1 711	4,5	1 206	3,1	-	-	192	0,5	330	0,9	-	-	-	-	91
13 706	10,0	-	-	-	-	3 769	2,8	1 123	0,8	235	0,2	-	-	92
7 724	8,0	966	1,0	-	-	1 401	1,4	-	-	-	-	-	-	93
2 775	5,5	1 105	2,2	-	-	369	0,7	1 165	2,3	-	-	-	-	94
2 557	6,1	809	2,0	54	0,1	233	0,6	-	-	-	-	-	-	95
1 878	3,6	1 451	2,8	93	0,2	363	0,7	-	-	-	-	-	-	96
7 979	9,9	-	-	910	1,1	1 029	1,3	-	-	-	-	-	-	97
6 360	12,1	2 155	4,1	-	-	354	0,7	1 427	2,7	-	-	-	-	98
8 682	7,1	996	0,8	-	-	2 703	2,2	-	-	-	-	-	-	99
2 650	13,1	27	0,1	136	0,7	201	1,0	-	-	-	-	-	-	100
128 779	6,8	13 720	0,7	1 427	0,1	40 912	2,2	5 553	0,3	351	0,0	-	-	101
553 426	6,9	75 291	0,9	4 917	0,1	164 333	2,0	34 526	0,4	426	0,0	353	0,0	102

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Ergebnis insgesamt b = Ergebnis der Briefwahl		Bevölkerung am 30.6.1966	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
1	Krfr.St. Düsseldorf	a	698 421	485 697	347 196	71,5	343 491
		b		.	32 374	.	32 203
2	" Duisburg	a	483 993	335 984	242 027	72,0	240 247
		b		.	20 426	.	20 349
3	" Essen	a	721 182	515 930	379 879	73,6	377 313
		b		.	34 072	.	33 974
4	" Krefeld	a	223 162	156 599	114 086	72,9	112 899
		b		.	11 051	.	11 003
5	" Leverkusen	a	106 067	68 902	49 580	72,0	49 104
		b		.	5 091	.	5 064
6	" Mönchengladbach	a	154 168	104 803	75 531	72,1	74 637
		b		.	5 996	.	5 928
7	" Mülheim a.d.Ruhr	a	191 198	136 819	102 700	75,1	101 778
		b		.	8 427	.	8 383
8	" Neuß	a	113 242	70 421	53 102	75,4	52 534
		b		.	4 793	.	4 750
9	" Oberhausen	a	257 878	173 591	131 998	76,0	131 031
		b		.	9 594	.	9 568
10	" Remscheid	a	134 370	91 943	63 898	69,5	63 291
		b		.	4 847	.	4 832
11	" Rheydt	a	99 169	68 172	48 818	71,6	48 231
		b		.	4 681	.	4 665
12	" Solingen	a	175 082	126 515	91 454	72,3	90 454
		b		.	7 861	.	7 819
13	" Viersen	a	42 834	30 124	22 969	76,2	22 556
		b		.	2 211	.	2 143
14	" Wuppertal	a	422 881	306 254	213 948	69,9	212 270
		b		.	19 193	.	19 122
15	Ldkr. Dinslaken	a	135 498	85 277	64 920	76,1	64 341
		b		.	4 077	.	4 055
16	" Düsseldorf-Mettmann	a	362 097	238 757	181 710	76,1	179 705
		b		.	15 135	.	15 059
17	" Geldern	a	85 143	53 297	45 767	85,9	45 027
		b		.	3 202	.	3 190
18	" Grevenbroich	a	209 568	131 700	101 734	77,2	100 282
		b		.	7 244	.	7 202
19	" Kempen-Krefeld	a	229 825	147 304	116 800	79,3	114 869
		b		.	8 330	.	8 275
20	" Kleve	a	105 469	62 724	53 176	84,8	52 333
		b		.	3 982	.	3 963
21	" Moers	a	346 216	222 528	171 708	77,2	169 815
		b		.	12 521	.	12 457
22	" Rees	a	109 715	69 911	57 007	81,5	56 357
		b		.	4 704	.	4 686
23	" Rhein-Wupper-Kreis	a	218 366	143 318	107 848	75,3	106 494
		b		.	8 315	.	8 251
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	5 625 544	3 826 570	2 837 856	74,2	2 809 059
		b		.	238 127	.	236 941
25	Krfr.St. Bonn	a	140 482	91 537	60 271	65,8	59 589
		b		.	6 952	.	6 913
26	" Köln	a	861 027	587 897	390 616	66,4	387 380
		b		.	40 975	.	40 784

Nordrhein-Westfalen am 10. Juli 1966 — Anlage 9

Gültige Stimmen												Lfd. Nr.
davon												
CDU		SPD		FDP		Zentrum		UAP		FSU		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
137 682	40,1	176 326	51,3	29 483	8,6	-	-	-	-	-	-	1
16 514	51,3	12 365	38,4	3 324	10,3	-	-	-	-	-	-	
77 795	32,4	147 324	61,3	13 694	5,7	-	-	1 434	0,6	-	-	2
9 378	46,1	9 451	46,4	1 457	7,2	-	-	63	0,3	-	-	
138 372	36,7	215 988	57,2	22 324	5,9	-	-	629	0,2	-	-	3
17 116	50,4	14 659	43,1	2 173	6,4	-	-	26	0,1	-	-	
48 909	43,3	54 478	48,3	9 512	8,4	-	-	-	-	-	-	4
6 002	54,5	3 938	35,8	1 063	9,7	-	-	-	-	-	-	
19 322	39,4	26 290	53,5	3 492	7,1	-	-	-	-	-	-	5
2 352	46,4	2 309	45,6	403	8,0	-	-	-	-	-	-	
42 249	56,6	28 069	37,6	4 319	5,8	-	-	-	-	-	-	6
4 128	69,6	1 420	24,0	380	6,4	-	-	-	-	-	-	
31 797	31,2	59 931	58,9	9 134	9,0	-	-	-	-	916	0,9	7
3 576	42,7	3 939	47,0	807	9,6	-	-	-	-	61	0,7	
26 607	50,6	22 222	42,3	3 705	7,1	-	-	-	-	-	-	8
2 994	63,0	1 370	28,9	386	8,1	-	-	-	-	-	-	
48 166	36,8	76 535	58,4	6 330	4,8	-	-	-	-	-	-	9
4 983	52,1	4 078	42,6	507	5,3	-	-	-	-	-	-	
22 627	35,7	33 899	53,6	6 193	9,8	-	-	-	-	572	0,9	10
2 248	46,5	2 039	42,2	517	10,7	-	-	-	-	28	0,6	
22 623	46,9	21 223	44,0	4 385	9,1	-	-	-	-	-	-	11
2 709	58,1	1 455	31,2	501	10,7	-	-	-	-	-	-	
30 927	34,2	47 132	52,1	11 450	12,7	-	-	-	-	945	1,0	12
3 698	47,3	3 100	39,6	966	12,4	-	-	-	-	55	0,7	
11 876	52,6	9 179	40,7	1 501	6,7	-	-	-	-	-	-	13
1 386	64,7	598	27,9	159	7,4	-	-	-	-	-	-	
73 923	34,8	114 377	53,9	22 323	10,5	-	-	-	-	1 647	0,8	14
8 412	44,0	8 328	43,5	2 274	11,9	-	-	-	-	108	0,6	
20 129	31,3	39 879	62,0	4 333	6,7	-	-	-	-	-	-	15
1 694	41,8	2 003	49,4	358	8,8	-	-	-	-	-	-	
70 165	39,0	93 773	52,2	15 767	8,8	-	-	-	-	-	-	16
7 470	49,6	6 082	40,4	1 507	10,0	-	-	-	-	-	-	
30 551	67,8	12 091	26,9	2 385	5,3	-	-	-	-	-	-	17
2 386	74,8	620	19,4	184	5,8	-	-	-	-	-	-	
53 276	53,1	39 253	39,2	7 135	7,1	618	0,6	-	-	-	-	18
4 476	62,2	2 183	30,3	513	7,1	30	0,4	-	-	-	-	
60 835	52,9	45 340	39,5	8 694	7,6	-	-	-	-	-	-	19
5 178	62,6	2 417	29,2	680	8,2	-	-	-	-	-	-	
32 712	62,5	16 187	30,9	3 044	5,8	390	0,8	-	-	-	-	20
2 774	70,0	887	22,4	277	7,0	25	0,6	-	-	-	-	
61 212	36,0	97 971	57,7	10 632	6,3	-	-	-	-	-	-	21
5 922	47,5	5 558	44,6	977	7,9	-	-	-	-	-	-	
27 477	48,8	23 011	40,8	5 869	10,4	-	-	-	-	-	-	22
2 795	59,6	1 442	30,8	449	9,6	-	-	-	-	-	-	
44 328	41,6	50 585	47,5	11 581	10,9	-	-	-	-	-	-	23
4 133	50,1	3 169	38,4	949	11,5	-	-	-	-	-	-	
1 133 560	40,4	1 451 063	51,7	217 285	7,7	1 008	0,0	2 063	0,1	4 080	0,1	24
122 324	51,6	93 410	39,4	20 811	8,8	55	0,0	89	0,1	252	0,1	
30 386	51,0	22 563	37,9	6 640	11,1	-	-	-	-	-	-	25
4 174	60,4	2 035	29,4	704	10,2	-	-	-	-	-	-	
157 446	40,7	203 660	52,6	25 575	6,6	-	-	253	0,1	446	0,0	26
22 248	54,6	15 643	38,3	2 835	7,0	-	-	14	0,0	44	0,1	

noch: Nr. 9.6 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Ergebnis insgesamt b = Ergebnis der Briefwahl		Bevölkerung am 30.6.1966	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	a	113 982	73 725	59 070	80,1	58 150
		b		.	3 809	.	3 784
28	" Bonn	a	228 672	147 129	108 171	73,5	106 387
		b		.	9 399	.	9 350
29	" Euskirchen	a	114 480	74 124	57 386	77,4	56 196
		b		.	3 942	.	3 900
30	" Köln	a	234 973	150 772	115 474	76,6	114 082
		b		.	10 332	.	10 286
31	" Oberbergischer Kreis	a	143 678	97 546	72 865	74,7	71 943
		b		.	4 957	.	4 936
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	a	250 852	159 802	120 889	75,6	119 232
		b		.	9 800	.	9 750
33	" Siegkreis	a	270 887	179 473	132 601	73,9	130 705
		b		.	9 701	.	9 617
34	Reg.-Bez. Köln	a	2 359 033	1 562 005	1 117 343	71,5	1 103 664
		b		.	99 867	.	99 320
35	Krfr.St. Aachen	a	177 868	118 302	84 507	71,4	83 606
		b		.	10 444	.	10 378
36	Ldkr. Aachen	a	273 658	179 856	145 367	80,8	143 081
		b		.	11 081	.	11 026
37	" Düren	a	158 442	102 183	76 774	75,1	75 512
		b		.	5 795	.	5 742
38	" Erkelenz	a	93 650	58 462	47 746	81,7	46 778
		b		.	2 941	.	2 925
39	" Jülich	a	75 332	47 745	41 554	87,0	40 747
		b		.	3 231	.	3 156
40	" Monschau	a	30 391	19 373	16 649	85,9	16 295
		b		.	1 002	.	998
41	" Schleiden	a	64 104	42 123	34 474	81,8	33 700
		b		.	1 718	.	1 712
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	a	134 039	82 795	69 827	84,3	67 983
		b		.	4 380	.	4 357
43	Reg.-Bez. Aachen	a	1 007 484	650 839	516 898	79,4	507 702
		b		.	40 592	.	40 294
44	Krfr.St. Bocholt	a	47 076	30 343	24 523	80,8	24 318
		b		.	1 686	.	1 674
45	" Bottrop	a	112 256	75 724	60 249	79,6	59 755
		b		.	5 126	.	5 073
46	" Gelsenkirchen	a	367 043	258 972	194 691	75,2	193 420
		b		.	13 470	.	13 433
47	" Gladbeck	a	82 689	57 335	45 968	80,2	45 634
		b		.	3 756	.	3 746
48	" Münster (Westf.)	a	199 279	124 629	95 948	77,0	95 070
		b		.	10 981	.	10 916
49	" Recklinghausen	a	127 933	90 170	71 236	79,0	70 637
		b		.	5 643	.	5 622
50	Ldkr. Ahaus	a	113 929	68 557	59 432	86,7	58 732
		b		.	3 770	.	3 755
51	" Beckum	a	166 915	105 664	88 192	83,5	87 241
		b		.	6 566	.	6 538
52	" Borken	a	93 850	54 518	47 626	87,4	46 855
		b		.	2 959	.	2 935

Nordrhein-Westfalen am 10. Juli 1966 — Anlage 9

Gültige Stimmen												Lfd. Nr.
davon												
CDU		SPD		FDP		Zentrum		UAP		FSU		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
26 066	44,8	29 157	50,2	2 927	5,0	-	-	-	-	-	-	27
2 031	53,7	1 510	39,9	243	6,4	-	-	-	-	-	-	
58 018	54,5	38 071	35,8	10 298	9,7	-	-	-	-	-	-	28
5 591	59,8	2 719	29,1	1 040	11,1	-	-	-	-	-	-	
29 907	53,2	22 051	39,2	4 238	7,6	-	-	-	-	-	-	29
2 310	59,2	1 256	32,2	334	8,6	-	-	-	-	-	-	
51 182	44,9	54 387	47,7	8 139	7,1	-	-	-	-	374	0,3	30
5 723	55,6	3 824	37,2	708	6,9	-	-	-	-	31	0,3	
30 240	42,0	31 742	44,1	9 961	13,9	-	-	-	-	-	-	31
2 305	46,7	1 634	33,1	997	20,2	-	-	-	-	-	-	
59 752	50,1	49 920	41,9	9 560	8,0	-	-	-	-	-	-	32
5 541	56,8	3 280	33,7	929	9,5	-	-	-	-	-	-	
68 688	52,5	51 840	39,7	10 177	7,8	-	-	-	-	-	-	33
5 949	61,9	2 809	29,2	859	8,9	-	-	-	-	-	-	
511 685	46,4	503 391	45,6	87 515	7,9	-	-	253	0,0	820	0,1	34
55 872	56,3	34 710	34,9	8 649	8,7	-	-	14	0,0	75	0,1	
41 087	49,2	36 402	43,5	6 117	7,3	-	-	-	-	-	-	35
6 495	62,6	3 102	29,9	781	7,5	-	-	-	-	-	-	
66 443	46,4	68 762	48,1	7 876	5,5	-	-	-	-	-	-	36
6 625	60,1	3 778	34,3	623	5,6	-	-	-	-	-	-	
40 278	53,3	30 948	41,0	4 286	5,7	-	-	-	-	-	-	37
3 660	63,7	1 721	30,0	361	6,3	-	-	-	-	-	-	
25 851	55,3	17 863	38,2	3 064	6,5	-	-	-	-	-	-	38
1 902	65,0	811	27,7	212	7,3	-	-	-	-	-	-	
21 392	52,5	16 682	40,9	2 673	6,6	-	-	-	-	-	-	39
1 961	62,1	969	30,7	226	7,2	-	-	-	-	-	-	
11 381	69,8	3 668	22,5	1 246	7,7	-	-	-	-	-	-	40
699	70,0	229	23,0	70	7,0	-	-	-	-	-	-	
23 113	68,6	7 782	23,1	2 805	8,3	-	-	-	-	-	-	41
1 256	73,4	273	15,9	183	10,7	-	-	-	-	-	-	
42 491	62,5	22 350	32,9	3 142	4,6	-	-	-	-	-	-	42
3 020	69,3	1 115	25,6	222	5,1	-	-	-	-	-	-	
272 036	53,6	204 457	40,3	31 209	6,1	-	-	-	-	-	-	43
25 618	63,6	11 998	29,8	2 678	6,6	-	-	-	-	-	-	
13 259	54,5	10 230	42,1	829	3,4	-	-	-	-	-	-	44
1 127	67,3	465	27,8	82	4,9	-	-	-	-	-	-	
21 740	36,4	36 195	60,6	1 820	3,0	-	-	-	-	-	-	45
2 750	54,2	2 163	42,6	160	3,2	-	-	-	-	-	-	
59 238	30,6	124 074	64,1	8 109	4,2	726	0,4	-	-	1 273	0,7	46
5 904	44,0	6 674	49,7	759	5,6	42	0,3	-	-	54	0,4	
16 157	35,4	27 507	60,3	1 970	4,3	-	-	-	-	-	-	47
1 847	49,3	1 719	45,9	180	4,8	-	-	-	-	-	-	
49 939	52,5	36 393	38,3	8 738	9,2	-	-	-	-	-	-	48
6 639	60,8	3 292	30,2	985	9,0	-	-	-	-	-	-	
25 515	36,1	40 692	57,6	4 044	5,7	386	0,6	-	-	-	-	49
2 747	48,9	2 436	43,3	409	7,3	30	0,5	-	-	-	-	
41 119	70,0	14 739	25,1	2 874	4,9	-	-	-	-	-	-	50
2 702	72,0	785	20,9	268	7,1	-	-	-	-	-	-	
46 958	53,8	35 656	40,9	4 319	4,9	308	0,4	-	-	-	-	51
4 306	65,9	1 890	28,9	293	4,5	49	0,7	-	-	-	-	
33 919	72,4	10 537	22,5	2 399	5,1	-	-	-	-	-	-	52
2 289	78,0	490	16,7	156	5,3	-	-	-	-	-	-	

noch: Nr. 9.6 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Ergebnis insgesamt b = Ergebnis der Briefwahl		Bevölkerung am 30.6.1966	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
53	Ldkr. Coesfeld	a	91 633	55 777	48 035	86,1	47 553
		b		.	3 319	.	3 315
54	" Lüdinghausen	a	139 730	87 615	74 459	85,0	73 687
		b		.	4 964	.	4 942
55	" Münster	a	112 622	67 108	55 812	83,2	55 300
		b		.	3 680	.	3 669
56	" Recklinghausen	a	339 489	222 271	183 523	82,6	181 573
		b		.	14 822	.	14 733
57	" Steinfurt	a	181 419	110 936	93 709	84,5	92 668
		b		.	6 370	.	6 342
58	" Tecklenburg	a	133 636	84 042	66 114	78,7	65 041
		b		.	3 079	.	3 056
59	" Warendorf	a	66 298	40 574	35 160	86,7	34 787
		b		.	2 232	.	2 221
60	Reg.-Bez. Münster	a	2 375 797	1 534 235	1 244 677	81,1	1 232 271
		b		.	92 423	.	91 970
61	Krfr.St. Bielefeld	a	170 564	126 516	98 677	78,0	97 239
		b		.	8 670	.	8 618
62	" Herford	a	55 362	40 576	30 832	76,0	30 416
		b		.	2 590	.	2 566
63	Ldkr. Bielefeld	a	144 045	98 718	81 199	82,3	79 903
		b		.	5 944	.	5 904
64	" Büren	a	60 279	37 961	32 024	84,4	31 539
		b		.	1 512	.	1 503
65	" Detmold	a	147 002	102 324	80 479	78,7	79 078
		b		.	5 462	.	5 420
66	" Halle (Westf.)	a	64 739	43 665	34 226	78,4	33 678
		b		.	1 760	.	1 748
67	" Herford	a	172 934	121 869	98 418	80,8	96 371
		b		.	4 990	.	4 963
68	" Höxter	a	99 387	65 340	52 185	79,9	51 496
		b		.	3 329	.	3 308
69	" Lemgo	a	146 984	102 007	82 071	80,5	80 773
		b		.	4 934	.	4 877
70	" Lübbecke	a	89 908	61 200	46 857	76,6	46 266
		b		.	2 366	.	2 360
71	" Minden	a	198 862	139 787	106 980	76,5	105 281
		b		.	6 215	.	6 184
72	" Paderborn	a	139 768	88 991	70 795	79,6	70 004
		b		.	5 785	.	5 755
73	" Warburg	a	44 997	29 727	24 212	81,4	23 811
		b		.	1 521	.	1 515
74	" Wiedenbrück	a	167 189	106 559	87 270	81,9	86 486
		b		.	5 452	.	5 424
75	Reg.-Bez. Detmold	a	1 702 020	1 165 240	926 225	79,5	912 341
		b		.	60 530	.	60 145
76	Krfr.St. Bochum	a	355 502	252 076	198 022	78,6	196 339
		b		.	18 022	.	17 941
77	" Castrop-Rauxel	a	86 214	58 548	46 461	79,4	46 059
		b		.	3 850	.	3 834
78	" Dortmund	a	657 087	464 329	356 557	76,8	353 536
		b		.	26 789	.	26 677

Gültige Stimmen												Lfd. Nr.
davon												
CDU		SPD		FDP		Zentrum		UAP		FSU		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
31 533	66,3	11 876	25,0	1 939	4,1	2 205	4,6	-	-	-	-	53
2 517	75,9	538	16,2	167	5,1	93	2,8	-	-	-	-	
43 624	59,2	27 293	37,0	2 770	3,8	-	-	-	-	-	-	54
3 380	68,4	1 362	27,6	200	4,0	-	-	-	-	-	-	
33 103	59,9	16 813	30,4	2 945	5,3	2 439	4,4	-	-	-	-	55
2 502	68,2	860	23,5	203	5,5	104	2,8	-	-	-	-	
72 807	40,1	98 593	54,3	8 420	4,6	1 753	1,0	-	-	-	-	56
7 144	48,5	6 735	45,7	716	4,9	138	0,9	-	-	-	-	
55 810	60,2	30 403	32,8	5 412	5,9	1 043	1,1	-	-	-	-	57
4 364	68,8	1 407	22,2	510	8,0	61	1,0	-	-	-	-	
30 846	47,4	27 401	42,1	5 695	8,8	1 099	1,7	-	-	-	-	58
1 787	58,5	965	31,6	261	8,5	43	1,4	-	-	-	-	
22 522	64,7	9 215	26,5	1 746	5,0	1 304	3,8	-	-	-	-	59
1 569	70,7	482	21,7	118	5,3	52	2,3	-	-	-	-	
598 089	48,5	557 617	45,3	64 029	5,2	11 263	0,9	-	-	1 273	0,1	60
53 574	58,2	32 263	35,1	5 467	5,9	612	0,7	-	-	54	0,1	
33 303	34,2	52 683	54,2	11 253	11,6	-	-	-	-	-	-	61
4 004	46,5	3 482	40,4	1 132	13,1	-	-	-	-	-	-	
12 352	40,6	15 395	50,6	2 669	8,8	-	-	-	-	-	-	62
1 272	49,6	979	38,1	315	12,3	-	-	-	-	-	-	
28 328	35,5	44 223	55,3	7 352	9,2	-	-	-	-	-	-	63
2 979	50,5	2 358	39,9	567	9,6	-	-	-	-	-	-	
20 952	66,4	8 116	25,8	1 358	4,3	1 113	3,5	-	-	-	-	64
1 192	79,3	237	15,8	56	3,7	18	1,2	-	-	-	-	
25 099	31,7	41 718	52,8	12 261	15,5	-	-	-	-	-	-	65
2 248	41,5	2 336	43,1	836	15,4	-	-	-	-	-	-	
13 633	40,5	16 095	47,8	3 950	11,7	-	-	-	-	-	-	66
800	45,8	674	38,5	274	15,7	-	-	-	-	-	-	
31 992	33,2	55 477	57,6	8 902	9,2	-	-	-	-	-	-	67
2 113	42,6	2 219	44,7	631	12,7	-	-	-	-	-	-	
31 786	61,7	15 377	29,9	4 333	8,4	-	-	-	-	-	-	68
2 332	70,5	650	19,6	326	9,9	-	-	-	-	-	-	
24 992	30,9	44 571	55,2	11 210	13,9	-	-	-	-	-	-	69
1 905	39,1	2 255	46,2	717	14,7	-	-	-	-	-	-	
21 335	46,1	20 538	44,4	4 393	9,5	-	-	-	-	-	-	70
1 165	49,4	873	37,0	322	13,6	-	-	-	-	-	-	
35 169	33,4	56 435	53,6	13 677	13,0	-	-	-	-	-	-	71
2 632	42,6	2 634	42,6	918	14,8	-	-	-	-	-	-	
45 163	64,5	20 088	28,7	4 753	6,8	-	-	-	-	-	-	72
4 326	75,2	1 068	18,5	361	6,3	-	-	-	-	-	-	
15 133	63,6	6 156	25,9	2 108	8,8	414	1,7	-	-	-	-	73
1 047	69,1	312	20,6	141	9,3	15	1,0	-	-	-	-	
49 137	56,8	30 097	34,8	7 252	8,4	-	-	-	-	-	-	74
3 264	60,2	1 576	29,0	584	10,8	-	-	-	-	-	-	
388 374	42,6	426 969	46,8	95 471	10,4	1 527	0,2	-	-	-	-	75
31 279	52,0	21 653	36,0	7 180	11,9	33	0,1	-	-	-	-	
61 705	31,4	123 919	63,1	10 401	5,3	-	-	314	0,2	-	-	76
8 075	45,0	8 730	48,7	1 117	6,2	-	-	19	0,1	-	-	
15 808	34,3	28 604	62,1	1 647	3,6	-	-	-	-	-	-	77
1 769	46,1	1 919	50,1	146	3,8	-	-	-	-	-	-	
114 689	32,4	217 024	61,4	19 410	5,5	-	-	-	-	2 413	0,7	78
11 459	43,0	13 363	50,1	1 761	6,6	-	-	-	-	94	0,3	

noch: Nr. 9.6 Wahl zum Landtag

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Ergebnis insgesamt b = Ergebnis der Briefwahl		Bevölkerung am 30.6.1966	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	insgesamt
79	Krfr.St. Hagen	a	202 961	142 738	104 335	73,1	103 288
		b		.	11 601	.	11 541
80	" Hamm	a	72 451	51 426	39 124	76,1	38 691
		b		.	4 597	.	4 572
81	" Herne	a	107 133	78 042	61 397	78,7	60 846
		b		.	5 272	.	5 250
82	" Iserlohn	a	57 377	40 464	29 944	74,0	29 695
		b		.	2 123	.	2 118
83	" Lüdenscheid	a	58 933	42 706	30 743	72,0	30 322
		b		.	3 011	.	3 000
84	" Lünen	a	72 359	50 563	40 457	80,0	40 080
		b		.	3 223	.	3 215
85	" Siegen[1]	a	49 336	33 407	23 721	71,0	23 425
		b		.	2 079	.	2 051
86	" Wanne-Eickel	a	106 551	72 734	56 076	77,1	55 571
		b		.	4 179	.	4 160
87	" Wattenscheid	a	81 254	58 087	46 210	79,6	45 828
		b		.	3 561	.	3 547
88	" Witten	a	98 513	70 902	57 075	80,5	56 491
		b		.	4 557	.	4 543
89	Ldkr. Altena	a	176 967	119 258	90 149	75,6	89 025
		b		.	6 589	.	6 555
90	" Arnsberg	a	141 786	91 064	76 016	83,5	75 204
		b		.	5 380	.	5 358
91	" Brilon	a	79 216	49 052	41 245	84,1	40 502
		b		.	2 737	.	2 724
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	a	271 119	186 847	148 759	79,6	146 950
		b		.	12 013	.	11 958
93	" Iserlohn	a	201 476	134 645	106 596	79,2	105 439
		b		.	7 305	.	7 278
94	" Lippstadt	a	104 383	64 560	53 205	82,4	52 726
		b		.	4 011	.	3 992
95	" Meschede	a	82 825	51 633	43 538	84,3	42 990
		b		.	3 232	.	3 215
96	" Olpe	a	104 496	64 457	54 545	84,6	53 880
		b		.	3 610	.	3 601
97	" Siegen	a	184 308	117 730	87 671	74,5	86 628
		b		.	4 324	.	4 293
98	" Soest	a	110 945	70 777	55 705	78,7	54 939
		b		.	3 852	.	3 826
99	" Unna	a	234 628	157 872	129 754	82,2	127 908
		b		.	9 015	.	8 980
100	" Wittgenstein	a	45 251	29 235	21 342	73,0	21 094
		b		.	1 162	.	1 156
101	Reg.-Bez. Arnsberg	a	3 743 071	2 553 152	1 998 647	78,3	1 977 456
		b		.	156 094	.	155 385
102	Nordrhein-Westfalen	a	16 812 949	11 292 041	8 641 646	76,5	8 542 493
		b		.	687 633	.	684 055
103	darunter Landkreise	a	8 642 052	5 602 264	4 456 820	79,6	4 395 422
		b		.	313 859	.	312 080

1) Die kreisfreie Stadt Siegen ist mit Wirkung vom 1. Juli 1966 in den Landkreis Siegen eingegliedert worden.

Nordrhein-Westfalen am 10. Juli 1966 — Anlage 9

Gültige Stimmen												Lfd. Nr.
davon												
CDU		SPD		FDP		Zentrum		UAP		FSU		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
35 492	34,4	57 747	55,9	10 049	9,7	-	-	-	-	-	-	79
4 732	41,0	5 458	47,3	1 351	11,7	-	-	-	-	-	-	
17 541	45,3	18 331	47,4	2 819	7,3	-	-	-	-	-	-	80
2 301	50,3	1 951	42,7	320	7,0	-	-	-	-	-	-	
19 726	32,4	38 289	62,9	2 831	4,7	-	-	-	-	-	-	81
2 314	44,1	2 622	49,9	314	6,0	-	-	-	-	-	-	
10 682	36,0	15 191	51,1	3 615	12,2	-	-	-	-	207	0,7	82
925	43,7	860	40,6	324	15,3	-	-	-	-	9	0,4	
10 979	36,2	15 380	50,7	3 963	13,1	-	-	-	-	-	-	83
1 373	45,8	1 249	41,6	378	12,6	-	-	-	-	-	-	
13 992	34,9	23 922	59,7	1 875	4,7	-	-	-	-	291	0,7	84
1 473	45,8	1 514	47,1	208	6,5	-	-	-	-	20	0,6	
9 443	40,3	11 580	49,4	2 402	10,3	-	-	-	-	-	-	85
995	48,5	826	40,3	230	11,2	-	-	-	-	-	-	
17 118	30,8	36 329	65,4	2 124	3,8	-	-	-	-	-	-	86
1 667	40,1	2 299	55,3	194	4,6	-	-	-	-	-	-	
14 408	31,4	29 410	64,2	2 010	4,4	-	-	-	-	-	-	87
1 478	41,7	1 876	52,9	193	5,4	-	-	-	-	-	-	
16 483	29,2	35 840	63,4	4 168	7,4	-	-	-	-	-	-	88
1 588	35,0	2 573	56,6	382	8,4	-	-	-	-	-	-	
31 512	35,4	46 735	52,5	10 778	12,1	-	-	-	-	-	-	89
2 807	42,8	2 890	44,1	858	13,1	-	-	-	-	-	-	
40 836	54,3	29 588	39,4	3 932	5,2	848	1,1	-	-	-	-	90
3 256	60,8	1 610	30,1	447	8,3	45	0,8	-	-	-	-	
24 430	60,3	13 492	33,3	1 875	4,6	705	1,8	-	-	-	-	91
1 914	70,2	661	24,3	109	4,0	40	1,5	-	-	-	-	
46 733	31,8	85 953	58,5	13 719	9,3	-	-	545	0,4	-	-	92
4 606	38,5	6 093	51,0	1 229	10,3	-	-	30	0,2	-	-	
45 326	43,0	52 144	49,4	7 469	7,1	-	-	-	-	500	0,5	93
3 858	53,0	2 885	39,6	522	7,2	-	-	-	-	13	0,2	
27 868	52,8	21 120	40,1	2 908	5,5	830	1,6	-	-	-	-	94
2 544	63,7	1 140	28,6	270	6,8	38	0,9	-	-	-	-	
28 100	65,4	12 451	28,9	2 439	5,7	-	-	-	-	-	-	95
2 392	74,4	651	20,2	172	5,4	-	-	-	-	-	-	
35 146	65,2	16 697	31,0	2 037	3,8	-	-	-	-	-	-	96
2 561	71,1	876	24,3	164	4,6	-	-	-	-	-	-	
32 838	37,9	45 701	52,8	8 089	9,3	-	-	-	-	-	-	97
1 963	45,7	1 861	43,4	469	10,9	-	-	-	-	-	-	
27 544	50,1	20 469	37,3	6 926	12,6	-	-	-	-	-	-	98
2 276	59,5	1 090	28,5	460	12,0	-	-	-	-	-	-	
43 292	33,9	75 898	59,3	8 718	6,8	-	-	-	-	-	-	99
3 571	39,8	4 696	52,3	713	7,9	-	-	-	-	-	-	
7 749	36,7	11 293	53,6	2 052	9,7	-	-	-	-	-	-	100
515	44,6	503	43,5	138	11,9	-	-	-	-	-	-	
749 440	37,9	1 083 107	54,8	138 256	7,0	2 383	0,1	859	0,0	3 411	0,2	101
72 412	46,6	70 196	45,2	12 469	8,0	123	0,1	49	0,0	136	0,1	
3 653 184	42,8	4 226 604	49,5	633 765	7,4	16 181	0,2	3 175	0,0	9 584	0,1	102
361 079	52,8	264 230	38,6	57 254	8,4	823	0,1	152	0,0	517	0,1	
2 101 821	47,8	1 936 271	44,1	340 842	7,8	15 069	0,3	545	0,0	874	0,0	103
176 227	56,5	107 951	34,6	27 077	8,7	751	0,2	30	0,0	44	0,0	

Nr. 1o Zum Reichstag in den Wahlkreisen des heutigen

Lfd. Nr.	Wahlkreis		insgesamt		SPD		USPD		Zentrum		Deutschnationale Volkspartei	
			Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-liste	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-
1	19 Westfalen-Nord[1]	a	13	-	4	-	-	-	-	-	1	-
		b	13	1	3	-	1	-	6	1	1	-
		c	13	2	3	-	-	-	6	-	2	-
		d	13	2	3	1	-	-	6	-	2	-
		e	14	2	4	-	-	-	6	-	1	1
		f	17	2	4	-	-	-	7	-	1	-
		g	21	1	4	-	-	-	7	1	1	-
		h	19	2	3	-	-	-	7	-	1	1
		i	21	3	3	1	-	-	7	-	1[3]	1[3]
2	20 Westfalen-Süd	a	16	-	7	-	-	-	-	-	3	-
		b	16	2	4	-	3	1	5	-	1	-
		c	16	1	3	-	-	-	5	-	2	-
		d	17	1	5	-	-	-	5	1	2	-
		e	15	3	6	-	-	-	4	1	1	-
		f	18	3	5	-	-	-	5	-	-	1
		g	21	1	4	-	-	-	5	-	1	-
		h	20	1	4	-	-	-	5	-	1	-
		i	22	2	4	-	-	-	5	1	1[3]	-
3	23 Köln-Aachen	a	13	-	3	-	-	-	-	-	-	-
		b	11	-	2	-	1	-	7	-	-	-
		c	12	-	1	-	-	-	7	-	1	-
		d	12	-	2	-	-	-	7	-	1	-
		e	11	2	2	1	-	-	6	-	1	-
		f	13	5	2	-	-	-	7	-	-	1
		g	18	-	3	-	-	-	8	-	-	-
		h	15	1	2	-	-	-	7	-	-	1
		i	19	-	2	-	-	-	7	-	1[3]	-
4	25 Düsseldorf-Ost	a	12	-	3	-	2	-	-	-	2	-
		b	13	1	1	-	5	-	3	-	2	-
		c	11	3	1	1	-	-	3	-	2	-
		d	12	3	2	-	-	-	4	-	2	1
		e	13	1	3	-	-	-	3	-	2	-
		f	15	2	2	-	-	-	3	-	-	1
		g	18	1	2	-	-	-	4	-	1	-
		h	17	-	2	-	-	-	4	-	1[3]	-[3]
		i	20	1	2	-	-	-	4	-		
5	26 Düsseldorf-West	a	11	-	3	-	-	-	-	-	-	-
		b	8	1	1	1	1	-	5	-	-	-
		c	10	-	1	-	-	-	5	-	1	-
		d	9	2	1	1	-	-	5	-	1	-
		e	10	1	2	-	-	-	4	1	1	-
		f	10	3	1	1	-	-	5	-	-	-
		g	14	2	1	1	-	-	5	1	1	-
		h	14	1	1	-	-	-	5	-	1[3]	-
		i	15	2	1	1	-	-	5	1		
6	Nordrhein-Westfalen[1]	a	65	-	20	-	2	-	-	-	6	-
		b	61	5	11	1	11	1	26	1	4	-
		c	62	6	9	1	-	-	26	-	8	-
		d	63	8	13	2	-	-	27	1	8	1
		e	63	9	17	1	-	-	23	2	6	1
		f	73	15	14	1	-	-	27	-	1	3
		g	92	5	14	1	-	-	29	2	4	-
		h	85	5	12	-	-	-	28	-	4[3]	2[3]
		i	97	8	12	2	-	-	28	2	5[3]	2[3]

a = Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung am 19.1.1919. Reichstagswahlen am: b = 6.6.1920, c = 4.5.1924,
1) Einschl. Kreise Schaumburg, Schaumburg-Lippe und Pyrmont.- 2) Christlich-sozialer Volksdienst.- 3) Kampffront Schwarz-weiß-rot.

Nordrhein-Westfalen gewählte Bewerber

Anlage 10

Abgeordnete														Lfd. Nr.
Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		Deutsche Staatspartei		KPD		Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)		Christliche Volkspartei		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei		
Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-liste	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	a 1
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	c
1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	d
1	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-[2]	-	-	e
1	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1[2]	2	-	f
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	6	-	g
-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	5	-	h
-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	8	-	i
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	a 2
3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
2	-	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	c
2	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	d
2	-	-	1	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	e
1	-	-	-	-	1	3	1	-	-	1[2]	-[2]	3	-	f
-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	1[2]	6	-	g
-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	1[2]	5	-	h
-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1[2]	8	-	i
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	a 3
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	c
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	d
1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	e
-	1	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	2	1	f
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	4	-	g
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	h
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	6	-	i
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	a 4
2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
1	1	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	c
1	1	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	d
1	-	-	-	-	-	3	1	1	-	-	-[2]	-	-	e
1	-	-	-	-	-	5	-	1	-	-	1[2]	3	-	f
-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	6	-	g
-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	5	-	h
-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	8	-	i
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	a 5
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	c
1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	d
1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	e
-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	2	1	f
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	4	-	g
-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	4	-	h
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	6	-	i
3	-	4	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-	-	a 6
9	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
6	2	-	2	-	-	13	1	-	-	-	-	-	-	c
6	2	1	1	-	-	8	1	-	-	-	-	-	-	d
6	-	-	1	-	-	9	3	2	1	-[2]	-[2]	-	-	e
3	1	-	-	-	1	14	3	1	2	1[2]	2[2]	12	2	f
-	-	-	-	-	-	19	1	-	-	-	1[2]	26	-	g
-	-	-	-	-	-	19	2	-	-	-	1[2]	22	-	h
-	-	-	-	-	-	16	1	-	-	-	1[2]	36	-	i

d = 7.12.1924, e = 20.5.1928, f = 14.9.1930, g = 31.7.1932, h = 6.11.1932, i = 5.3.1933.

Nr. 11 Zum Preußischen Landtag in den Wahlkreisen des

Lfd. Nr.	Wahlkreis			insgesamt		SPD		USPD		Zentrum	
	a = Wahl am 26. 1.1919* b = " " 20. 2.1921 c = " " 7.12.1924 d = " " 20. 5.1928			Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-
				liste							
1	17	Westfalen-Nord	a	18	-	5	-	-	-	10	-
			b	19	2	4	1	-	-	10	-
			c	20	1	4	1	-	-	10	-
			d	22	-	6	-	-	-	9	-
2	18	Westfalen-Süd[2]	a	24	-	10	-	1	-	7	-
			b	26	-	7	-	2	-	8	-
			c	26	3	7	-	-	-	8	-
			d	26	-	9	-	-	-	7	-
3	20	Köln-Aachen	a	19	-	5	-	-	-	12	-
			b	18	3	4	-	-	-	11	1
			c	17	3	3	1	-	-	11	-
			d	18	-	4	-	-	-	9	-
4	22	Düsseldorf-Ost	a	18	-	5	-	3	-	5	-
			b	21	1	3	-	2	-	6	-
			c	20	4	3	1	-	-	6	-
			d	21	-	5	-	-	-	5	-
5	23	Düsseldorf-West	a	16	-	4	-	-	-	9	-
			b	14	-	2	-	-	-	8	-
			c	15	-	2	-	-	-	8	-
			d	16	-	3	-	-	-	7	-
6	Nordrhein-Westfalen		a	95	-	29	-	4	-	43	-
			b	98	6	20	1	4	-	43	1
			c	98	11	19	3	-	-	43	-
			d	103	-	27	-	-	-	37	-

* Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung.
1) Nationalsozialistische Freiheitsbewegung, Vereinigte völkische Liste.- 2) Einschl. Grafschaft Schaumburg.

heutigen Nordrhein-Westfalen gewählte Bewerber — Anlage 11

Abgeordnete												Lfd. Nr.
Deutschnationale Volkspartei		Deutsche Volkspartei		Deutsche Demokratische Partei		KPD		Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes		Nationalsozialistische Freiheitspartei[1]		
Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	Kreis-	Verbands-	
					liste							
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a 1
2	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	b
3	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	c
2	-	2	-	-	-	2	-	1	-	-	-	d
-	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	a 2
2	-	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	b
4	-	3	1	1	1	3	1	-	-	-	-	c
2	-	3	-	1	-	3	-	1	-	-	-	d
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a 3
1	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	b
1	-	1	-	-	-	1	1	-	1	-	-	c
1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	d
3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	a 4
3	-	3	-	1	-	3	1	-	-	-	-	b
3	1	2	1	1	-	5	-	-	1	-	-	c
3	-	2	-	-	-	5	-	1	-	-	-	d
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a 5
1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	b
2	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	c
2	-	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	d
5	-	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-	a 6
9	-	12	1	2	2	8	1	-	-	-	-	b
13	1	9	2	2	1	12	2	-	2	-	-	c
10	-	9	-	1	-	15	-	4	-	-	-	d

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung								
		insgesamt	und zwar							
			männlich		römisch-katholisch		evangelisch		Erwerbspersonen	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	432 633	208 718	48,2	273 198	63,1	131 995	30,5	208 148	48,1
2	" Duisburg	272 798	139 224	51,0	136 332	50,0	124 547	45,7	122 030	44,7
3	" Essen	470 524	234 368	49,8	250 577	53,3	196 068	41,7	199 298	42,4
4	" Krefeld	131 098	61 434	46,9	100 866	76,9	26 761	20,4	65 949	50,3
5	" Mönchengladbach	115 302	54 957	47,7	101 631	88,1	12 254	10,6	56 024	48,6
6	" Mülheim a.d.Ruhr	127 400	63 812	50,1	45 954	36,1	76 703	60,2	54 620	42,9
7	" Neuß	44 890	21 657	48,2	39 462	87,9	4 048	9,0	19 547	43,5
8	" Oberhausen	105 436	53 753	51,0	61 218	58,1	40 799	38,7	42 806	40,6
9	" Remscheid	76 827	38 346	49,9	13 253	17,3	58 512	76,2	37 119	48,3
10	" Rheydt	45 124	21 256	47,1	25 644	56,8	18 906	41,9	21 910	48,6
11	" Solingen	51 929	25 480	49,1	11 266	21,7	36 562	70,4	25 114	48,4
12	" Barmen	187 099	88 153	47,1	30 747	16,4	145 760	77,9	95 361	51,0
13	" Elberfeld	167 577	77 795	46,4	41 854	25,0	115 883	69,2	84 035	50,1
14	" Hamborn	126 618	67 082	53,0	73 008	57,7	47 018	37,1	52 032	41,1
15	" Sterkrade	50 757	26 028	51,3	30 832	60,7	18 614	36,7	19 986	39,4
16	Ldkr. Dinslaken	61 037	31 800	52,1	25 782	42,2	32 118	52,6	25 822	42,3
17	" Düsseldorf	115 731	58 169	50,3	75 691	65,4	36 317	31,4	54 301	46,9
18	" Essen	169 967	86 832	51,1	93 894	55,2	69 879	41,1	68 605	40,4
19	" Geldern	62 788	30 505	48,6	59 364	94,5	3 073	4,9	32 715	52,1
20	" Gladbach	81 075	38 892	48,0	70 446	86,9	9 615	11,9	40 147	49,5
21	" Grevenbroich	53 632	26 761	49,9	46 070	85,9	6 992	13,0	25 364	47,3
22	" Kempen i.Rhld.	104 469	50 324	48,2	98 015	93,8	5 126	4,9	52 668	50,4
23	" Kleve	80 810	39 843	49,3	70 409	87,1	9 567	11,8	37 442	46,3
24	" Krefeld	46 722	23 193	49,6	41 013	87,8	5 229	11,2	22 158	47,4
25	" Lennep	85 720	41 744	48,7	17 473	20,4	64 125	74,8	43 337	50,6
26	" Mettmann	125 310	62 525	49,9	36 499	29,1	83 580	66,7	61 731	49,3
27	" Moers	172 367	88 802	51,5	88 478	51,3	76 911	44,6	77 144	44,8
28	" Neuß	38 412	19 604	51,0	36 892	96,0	1 203	3,1	18 194	47,4
29	" Rees	81 253	40 151	49,4	53 315	65,6	27 006	33,2	39 448	48,5
30	" Solingen	180 814	90 757	50,2	75 691	41,9	92 749	51,3	85 603	47,3
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 866 119	1 911 965	49,5	2 124 874	55,0	1 577 920	40,8	1 788 658	46,3
32	Krfr.St. Bonn	90 249	41 447	45,9	71 056	78,7	17 189	19,0	39 910	44,2
33	" Köln	700 222	334 427	47,8	538 154	76,9	134 363	19,2	334 132	47,7
34	Ldkr. Bergheim (Erft)	64 286	32 379	50,4	60 786	94,6	2 664	4,1	27 428	42,7
35	" Bonn	81 324	38 685	47,6	72 090	88,6	8 312	10,2	37 341	45,9
36	" Euskirchen	55 957	27 630	49,4	52 826	94,4	1 906	3,4	24 274	43,4
37	" Gummersbach	52 764	25 271	47,9	9 561	18,1	41 932	79,5	28 251	53,5
38	" Köln	92 677	47 492	51,2	83 248	89,8	8 552	9,2	40 219	43,4
39	" Mülheim a.Rhein	63 960	31 809	49,7	55 311	86,5	7 866	12,3	29 583	46,3
40	" Rheinbach	36 755	18 673	50,8	35 674	97,1	637	1,7	17 286	47,0
41	" Siegkreis	137 080	67 830	49,5	117 414	85,7	18 361	13,4	64 797	47,3
42	" Waldbröl	30 212	14 942	49,5	10 570	35,0	19 300	63,9	15 979	52,9
43	" Wipperfürth	29 341	14 430	49,2	26 453	90,2	2 663	9,1	15 453	52,7
44	Reg.-Bez. Köln	1 434 827	695 015	48,4	1 133 143	79,0	263 745	18,4	674 653	47,0
45	Krfr.St. Aachen	155 816	72 704	46,7	141 601	90,9	11 959	7,7	75 768	48,6
46	Ldkr. Aachen	171 449	85 848	50,1	161 352	94,1	8 180	4,8	74 138	43,2
47	" Düren	116 119	56 399	48,6	109 261	94,1	5 549	4,8	53 538	46,1
48	" Erkelenz	42 648	21 063	49,4	39 814	93,4	2 442	5,7	21 448	50,3
49	" Geilenkirchen	37 444	18 891	50,5	34 816	93,0	2 210	5,9	18 061	48,2
50	" Heinsberg	46 273	22 842	49,4	44 615	96,4	1 381	3,0	24 541	53,0
51	" Jülich	49 465	24 796	50,1	47 410	95,8	1 484	3,0	23 376	47,3
52	" Monschau	20 192	9 818	48,6	19 346	95,8	830	4,1	11 252	55,7
53	" Schleiden	49 179	24 807	50,4	46 780	95,1	2 054	4,2	25 204	51,2
54	Reg.-Bez. Aachen	688 585	337 168	49,0	644 995	93,7	36 089	5,2	327 326	47,5
55	Krfr.St. Bocholt	30 268	14 457	47,8	27 222	89,9	2 691	8,9	14 023	46,3
56	" Bottrop	77 315	40 744	52,7	56 478	73,0	18 291	23,7	28 214	36,5
57	" Buer	99 058	51 225	51,7	48 633	49,1	45 839	46,3	36 178	36,5
58	" Gladbeck	60 043	31 147	51,9	32 565	54,2	23 431	39,0	22 854	38,1
59	" Münster (Westf.)	106 418	50 741	47,7	83 761	78,7	20 870	19,6	48 375	45,5
60	" Osterfeld	32 592	16 885	51,8	22 573	69,3	9 547	29,3	11 911	36,5
61	" Recklinghausen	84 518	42 718	50,5	57 924	68,5	24 342	28,8	32 848	38,9

in Nordrhein-Westfalen am 16. Juni 1925 — Anlage 12

Von der Bevölkerung am 16.6.1925 wohnten in Gemeinden mit												Lfd. Nr.
weniger als 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		
Einwohnern												
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	432 633	100	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	272 798	100	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	470 524	100	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131 098	100	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115 302	100	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127 400	100	6
-	-	-	-	-	-	44 890	100	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105 436	100	8
-	-	-	-	-	-	-	-	76 827	100	-	-	9
-	-	-	-	-	-	45 124	100	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	51 929	100	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	187 099	100	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167 577	100	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126 618	100	14
-	-	-	-	-	-	-	-	50 757	100	-	-	15
1 585	2,6	2 230	3,7	12 084	19,8	45 138	73,9	-	-	-	-	16
6 850	5,9	7 803	6,7	25 205	21,8	75 873	65,6	-	-	-	-	17
762	0,4	-	-	35 692	21,0	133 513	78,6	-	-	-	-	18
6 082	9,7	14 826	23,6	41 880	66,7	-	-	-	-	-	-	19
878	1,1	3 048	3,8	24 904	30,7	52 245	64,4	-	-	-	-	20
2 600	4,8	16 783	31,3	34 249	63,9	-	-	-	-	-	-	21
1 664	1,6	11 082	10,6	70 026	67,0	21 697	20,8	-	-	-	-	22
14 565	18,0	9 104	11,3	25 102	31,1	32 039	39,6	-	-	-	-	23
2 400	5,2	1 180	2,5	31 363	67,1	11 779	25,2	-	-	-	-	24
-	-	3 214	3,7	12 045	14,1	70 461	82,2	-	-	-	-	25
980	0,8	1 632	1,3	19 184	15,3	103 514	[illegible],6	-	-	-	-	26
11 288	6,6	15 888	9,2	33 975	19,7	111 216	64,5	-	-	-	-	27
3 504	9,1	8 405	21,9	26 503	69,0	-	-	-	-	-	-	28
11 015	13,5	5 263	6,5	27 192	33,5	37 783	46,5	-	-	-	-	29
-	-	6 032	3,3	33 432	18,5	141 350	78,2	-	-	-	-	30
64 173	1,7	106 490	2,7	452 836	11,7	926 622	24,0	179 513	4,6	2 136 485	55,3	31
-	-	-	-	-	-	-	-	90 249	100	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	700 222	100	33
5 522	8,6	13 845	21,5	44 919	69,9	-	-	-	-	-	-	34
9 371	11,5	13 789	17,0	20 225	24,9	37 939	46,6	-	-	-	-	35
14 792	26,4	10 256	18,3	16 306	29,2	14 603	26,1	-	-	-	-	36
-	-	2 693	5,1	32 733	62,0	17 338	32,9	-	-	-	-	37
2 786	3,0	8 216	8,9	47 377	51,1	34 298	37,0	-	-	-	-	38
-	-	-	-	21 076	33,0	42 884	67,0	-	-	-	-	39
18 614	50,6	9 330	25,4	8 811	24,0	-	-	-	-	-	-	40
9 756	7,1	22 474	16,4	85 445	62,3	19 405	14,2	-	-	-	-	41
-	-	-	-	30 212	100	-	-	-	-	-	-	42
970	3,3	3 929	13,4	24 442	83,3	-	-	-	-	-	-	43
61 811	4,3	84 532	5,9	331 546	23,1	166 467	11,6	90 249	6,3	700 222	48,8	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155 816	100	45
269	0,2	-	-	91 053	53,1	80 127	46,7	-	-	-	-	46
33 228	28,6	13 923	12,0	31 792	27,4	37 176	32,0	-	-	-	-	47
6 227	14,6	10 264	24,1	26 157	61,3	-	-	-	-	-	-	48
1 637	4,4	12 395	33,1	23 412	62,5	-	-	-	-	-	-	49
10 714	23,1	16 132	34,9	19 427	42,0	-	-	-	-	-	-	50
20 474	41,4	13 369	27,0	15 622	31,6	-	-	-	-	-	-	51
7 754	38,4	10 314	51,1	2 124	10,5	-	-	-	-	-	-	52
24 898	50,6	10 405	21,2	13 876	28,2	-	-	-	-	-	-	53
105 201	15,3	86 802	12,6	223 463	32,5	117 303	17,0	-	-	155 816	22,6	54
-	-	-	-	-	-	30 268	100	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	77 315	100	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	99 058	100	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	60 043	100	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106 418	100	59
-	-	-	-	-	-	32 592	100	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	84 518	100	-	-	61

noch: Nr. 12 Strukturdaten zur Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	entfielen auf den Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft (Fischerei)		Industrie und Handwerk		Handel und Verkehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Krfr.St. Düsseldorf	3 338	1,6	112 036	53,8	57 822	27,8
2	" Duisburg	738	0,6	74 443	61,0	30 198	24,8
3	" Essen	2 397	1,2	123 805	62,1	43 708	21,9
4	" Krefeld	1 258	1,9	38 465	58,3	16 780	25,5
5	" Mönchengladbach	2 170	3,9	36 386	64,9	10 509	18,8
6	" Mülheim a.d.Ruhr	1 319	2,4	33 579	61,5	12 840	23,5
7	" Neuß	678	3,5	10 849	55,5	4 534	23,2
8	" Oberhausen	293	0,7	28 843	67,4	8 328	19,4
9	" Remscheid	446	1,2	25 529	68,8	6 774	18,2
10	" Rheydt	200	0,9	15 110	69,0	4 173	19,0
11	" Solingen	504	2,0	17 640	70,2	4 046	16,1
12	" Barmen	896	0,9	65 445	68,6	18 486	19,4
13	" Elberfeld	720	0,9	46 408	55,2	24 477	29,1
14	" Hamborn	365	0,7	40 051	77,0	5 812	11,2
15	" Sterkrade	1 080	5,4	14 406	72,1	2 420	12,1
16	Ldkr. Dinslaken	4 877	18,9	15 709	60,8	3 020	11,7
17	" Düsseldorf	5 898	10,9	33 645	61,9	8 351	15,4
18	" Essen	2 338	3,4	50 597	73,8	8 655	12,6
19	" Geldern	15 588	47,7	10 368	31,7	3 611	11,0
20	" Gladbach	4 481	11,2	27 057	67,4	5 145	12,8
21	" Grevenbroich	6 807	26,8	13 652	53,8	2 801	11,1
22	" Kempen i.Rhld.	11 449	21,7	28 994	55,1	6 807	12,9
23	" Kleve	12 977	34,7	15 579	41,6	4 286	11,4
24	" Krefeld	4 089	18,4	12 428	56,1	3 169	14,3
25	" Lennep	5 772	13,3	28 709	66,2	5 229	12,1
26	" Mettmann	4 873	7,9	42 121	68,2	9 218	14,9
27	" Moers	15 829	20,5	44 316	57,5	9 647	12,5
28	" Neuß	7 456	41,0	6 060	33,3	2 864	15,7
29	" Rees	12 970	32,9	14 529	36,8	6 759	17,1
30	" Solingen	6 299	7,4	58 401	68,2	12 719	14,8
31	Reg.-Bez. Düsseldorf	138 105	7,7	1 085 160	60,7	343 188	19,2
32	Krfr.St. Bonn	1 449	3,6	17 012	42,6	11 211	28,1
33	" Köln	5 201	1,6	158 767	47,5	113 291	33,9
34	Ldkr. Bergheim	8 575	31,3	12 855	46,9	3 518	12,8
35	" Bonn	10 532	28,2	14 676	39,3	6 694	17,9
36	" Euskirchen	8 803	36,3	8 876	36,6	3 656	15,0
37	" Gummersbach	7 669	27,1	14 861	52,6	3 415	12,1
38	" Köln	7 713	19,2	22 031	54,8	6 571	16,3
39	" Mülheim a.Rhein	6 115	20,7	15 738	53,2	4 685	15,8
40	" Rheinbach	9 267	53,6	4 644	26,9	1 663	9,6
41	" Siegkreis	21 213	32,7	27 048	41,8	9 659	14,9
42	" Waldbröl	7 650	47,9	5 737	35,9	1 384	8,7
43	" Wipperfürth	7 667	49,6	5 439	35,2	1 300	8,4
44	Reg.-Bez. Köln	101 854	15,1	307 684	45,6	167 047	24,8
45	Krfr.St. Aachen	1 447	1,9	40 590	53,6	20 078	26,5
46	Ldkr. Aachen	7 207	9,7	50 023	67,5	10 218	13,8
47	" Düren	12 261	22,9	27 009	50,5	8 216	15,3
48	" Erkelenz	8 480	39,5	9 054	42,2	2 162	10,1
49	" Geilenkirchen	6 896	38,2	8 176	45,3	1 551	8,6
50	" Heinsberg	11 759	47,9	9 640	39,3	1 639	6,7
51	" Jülich	9 573	41,0	7 951	34,0	3 599	15,4
52	" Monschau	6 462	57,4	2 995	26,6	1 052	9,4
53	" Schleiden	15 493	61,5	6 045	24,0	1 645	6,5
54	Reg.-Bez. Aachen	79 578	24,3	161 483	49,4	50 160	15,3
55	Krfr.St. Bocholt	481	3,4	10 201	72,7	1 678	12,0
56	" Bottrop	522	1,9	22 102	78,3	2 720	9,6
57	" Buer	1 316	3,6	27 305	75,5	3 671	10,2
58	" Gladbeck	836	3,7	16 851	73,7	2 693	11,8
59	" Münster (Westf.)	2 002	4,1	14 822	30,7	14 749	30,5
60	" Osterfeld	149	1,3	8 199	68,8	2 426	20,4
61	" Recklinghausen	1 492	4,6	20 471	62,3	6 024	18,3

in Nordrhein-Westfalen am 16. Juni 1925 Anlage 12

Von den Erwerbspersonen waren nach der Stellung im Beruf: übrige Bereiche		Selbständige		mithelfende Familienangehörige		Beamte und Angestellte		Arbeiter		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
34 952	16,8	26 552	12,8	5 761	2,8	61 726	29,6	114 109	54,8	1
16 651	13,6	10 587	8,7	2 237	1,8	29 556	24,2	79 650	65,3	2
29 388	14,8	17 286	8,7	3 794	1,9	50 567	25,4	127 651	64,0	3
9 446	14,3	9 853	14,9	1 742	2,7	16 580	25,1	37 774	57,3	4
6 959	12,4	8 012	14,3	2 208	3,9	10 927	19,5	34 877	62,3	5
6 882	12,6	5 069	9,3	1 270	2,3	12 569	23,0	35 712	65,4	6
3 486	17,8	2 616	13,4	716	3,7	4 833	24,7	11 382	58,2	7
5 342	12,5	3 223	7,5	813	1,9	8 615	20,1	30 155	70,5	8
4 370	11,8	5 260	14,2	880	2,4	8 259	22,2	22 720	61,2	9
2 427	11,1	3 012	13,8	459	2,1	4 869	22,2	13 570	61,9	10
2 924	11,7	5 792	23,1	704	2,8	4 918	19,6	13 700	54,5	11
10 534	11,1	13 191	13,8	2 300	2,4	21 883	23,0	57 987	60,8	12
12 430	14,8	13 004	15,5	1 946	2,3	24 004	28,6	45 081	53,6	13
5 804	11,1	2 809	5,4	913	1,7	7 746	14,9	40 564	78,0	14
2 080	10,4	1 719	8,6	1 124	5,6	3 194	16,0	13 949	69,8	15
2 216	8,6	2 416	9,4	3 400	13,2	3 212	12,4	16 794	65,0	16
6 407	11,8	5 379	9,9	3 341	6,1	10 293	19,0	35 288	65,0	17
7 015	10,2	4 794	7,0	2 336	3,4	10 086	14,7	51 389	74,9	18
3 148	9,6	7 048	21,6	8 585	26,2	3 172	9,7	13 910	42,5	19
3 464	8,6	5 589	13,9	2 980	7,4	5 288	13,2	26 290	65,5	20
2 104	8,3	4 268	16,8	3 648	14,4	2 864	11,3	14 584	57,5	21
5 418	10,3	8 657	16,4	6 909	13,1	6 742	12,8	30 360	57,7	22
4 600	12,3	6 421	17,1	7 411	19,8	5 685	15,2	17 925	47,9	23
2 472	11,2	2 897	13,1	2 279	10,3	3 532	15,9	13 450	60,7	24
3 627	8,4	8 957	20,7	4 169	9,6	6 216	14,3	23 995	55,4	25
5 519	9,0	7 973	12,9	3 259	5,3	10 637	17,2	39 862	64,6	26
7 352	9,5	9 113	11,8	9 356	12,1	10 318	13,4	48 357	62,7	27
1 814	10,0	3 171	17,4	4 292	23,6	2 087	11,5	8 644	47,5	28
5 190	13,2	6 432	16,3	7 829	19,8	6 856	17,4	18 331	46,5	29
8 184	9,6	15 426	18,0	4 579	5,4	14 153	16,5	51 445	60,1	30
222 205	12,4	226 526	12,7	101 240	5,6	371 387	20,8	1 089 505	60,9	31
10 238	25,7	7 031	17,6	1 724	4,3	11 098	27,8	20 057	50,3	32
56 873	17,0	45 797	13,7	8 752	2,6	102 320	30,6	177 263	53,1	33
2 480	9,0	4 486	16,4	4 372	15,9	3 281	12,0	15 289	55,7	34
5 439	14,6	7 020	18,8	6 352	17,0	5 721	15,3	18 248	48,9	35
2 939	12,1	5 006	20,6	4 811	19,8	3 184	13,1	11 273	46,5	36
2 306	8,2	5 473	19,4	5 174	18,3	3 812	13,5	13 792	48,8	37
3 904	9,7	5 041	12,5	4 280	10,7	6 075	15,1	24 823	61,7	38
3 045	10,3	4 121	13,9	4 000	13,5	4 729	16,0	16 733	56,6	39
1 712	9,9	4 427	25,6	5 050	29,2	1 478	8,6	6 331	36,6	40
6 877	10,6	12 597	19,4	13 866	21,4	8 860	13,7	29 474	45,5	41
1 208	7,5	3 597	22,5	5 173	32,4	1 230	7,7	5 979	37,4	42
1 047	6,8	3 565	23,1	4 702	30,4	1 189	7,7	5 997	38,8	43
98 068	14,5	108 161	16,0	68 256	10,1	152 977	22,7	345 259	51,2	44
13 653	18,0	11 399	15,1	2 283	3,0	19 868	26,2	42 218	55,7	45
6 690	9,0	8 281	11,2	5 478	7,4	10 070	13,6	50 309	67,8	46
6 052	11,3	8 023	15,0	6 926	12,9	8 161	15,3	30 428	56,8	47
1 752	8,2	5 433	25,3	4 959	23,1	1 901	8,9	9 155	42,7	48
1 438	7,9	3 685	20,4	4 118	22,8	1 442	8,0	8 816	48,8	49
1 503	6,1	5 909	24,1	7 704	31,4	1 625	6,6	9 303	37,9	50
2 253	9,6	4 934	21,1	5 657	24,2	2 209	9,5	10 576	45,2	51
743	6,6	2 829	25,1	3 817	33,9	703	6,3	3 903	34,7	52
2 021	8,0	6 089	24,2	9 858	39,1	1 851	7,3	7 406	29,4	53
36 105	11,0	56 582	17,3	50 800	15,5	47 830	14,6	172 114	52,6	54
1 663	11,9	1 461	10,4	520	3,7	2 235	16,0	9 807	69,9	55
2 870	10,2	1 578	5,6	643	2,3	3 471	12,3	22 522	79,8	56
3 886	10,7	2 191	6,1	1 121	3,1	4 647	12,8	28 219	78,0	57
2 474	10,8	1 449	6,3	827	3,6	3 122	13,7	17 456	76,4	58
16 802	34,7	7 055	14,6	1 736	3,6	19 667	40,6	19 917	41,2	59
1 137	9,5	716	6,0	259	2,2	2 365	19,8	8 571	72,0	60
4 861	14,8	2 748	8,4	1 294	3,9	6 073	18,5	22 733	69,2	61

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung									
		insgesamt	und zwar								
			männlich		römisch-katholisch		evangelisch		Erwerbspersonen		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
62	Ldkr. Ahaus	64 636	32 027	49,5	54 655	84,6	9 258	14,3	33 584	52,0	
63	" Beckum	88 185	45 238	51,3	74 464	84,4	11 775	13,4	42 710	48,4	
64	" Borken	50 422	25 495	50,6	47 683	94,6	2 324	4,6	27 113	53,8	
65	" Coesfeld	66 627	33 248	49,9	63 080	94,7	2 669	4,0	33 556	50,4	
66	" Lüdinghausen	82 919	42 166	50,9	67 427	81,3	13 123	15,8	37 862	45,7	
67	" Münster	51 885	25 643	49,4	50 055	96,5	1 440	2,8	28 301	54,5	
68	" Recklinghausen	186 712	96 924	51,9	120 124	64,3	59 461	31,8	74 155	39,7	
69	" Steinfurt	97 433	47 945	49,2	85 088	87,3	11 371	11,7	49 163	50,5	
70	" Tecklenburg	68 390	33 930	49,6	30 163	44,1	38 014	55,6	37 562	54,9	
71	" Warendorf	35 860	17 646	49,2	34 838	97,2	838	2,3	19 292	53,8	
72	Reg.-Bez. Münster	1 283 281	648 179	50,5	956 733	74,6	295 284	23,0	577 701	45,0	
73	Krfr.St. Bielefeld	86 062	40 307	46,8	9 596	11,2	73 878	85,8	45 463	52,8	
74	" Herford	35 940	17 229	47,9	2 539	7,1	32 980	91,8	18 000	50,1	
75	Ldkr. Bielefeld	83 772	41 179	49,2	3 715	4,4	78 839	94,1	45 165	53,9	
76	" Büren	40 670	20 394	50,1	39 624	97,4	757	1,9	21 306	52,4	
77	" Halle (Westf.)	32 962	16 187	49,1	712	2,2	32 051	97,2	20 951	63,6	
78	" Herford	104 727	51 279	49,0	1 500	1,4	102 268	97,7	59 727	57,0	
79	" Höxter	62 168	30 506	49,1	53 446	86,0	7 869	12,7	29 691	47,8	
80	" Lübbecke	55 400	27 200	49,1	486	0,9	54 687	98,7	35 671	64,4	
81	" Minden	121 943	59 310	48,6	4 765	3,9	115 560	94,8	63 378	52,0	
82	" Paderborn	73 587	36 526	49,6	66 222	90,0	6 517	8,9	36 424	49,5	
83	" Warburg	36 215	18 231	50,3	32 924	90,9	2 829	7,8	17 753	49,0	
84	" Wiedenbrück	73 125	36 274	49,6	50 333	68,8	22 126	30,3	38 542	52,7	
85	Reg.-Bez. Minden	806 571	394 622	48,9	265 862	33,0	530 361	65,8	432 071	53,6	
86	Stadt Detmold	16 051	7 498	46,7	1 392	8,7	14 323	89,2	7 481	46,6	
87	" Lemgo	11 489	5 548	48,3	629	5,5	10 768	93,7	5 179	45,1	
88	" Salzuflen, Bad	8 776	3 708	42,3	1 153	13,1	7 535	85,9	4 850	55,3	
89	" Lage	6 658	3 349	50,3	403	6,1	6 205	93,2	2 836	42,6	
90	" Blomberg	3 995	1 958	49,0	93	2,3	3 889	97,3	1 726	43,2	
91	" Horn	2 477	1 163	47,0	102	4,1	2 341	94,5	1 182	47,7	
92	" Barntrup	1 957	959	49,0	30	1,5	1 909	97,5	995	50,8	
93	" Schötmar	4 562	2 207	48,4	189	4,1	4 308	94,4	2 207	48,4	
94	" Schwalenberg	941	466	49,5	105	11,2	830	88,2	468	49,7	
95	Verw.Amt Detmold	11 989	5 830	48,6	202	1,7	11 746	98,0	6 191	51,6	
96	" Brake	9 832	4 788	48,7	131	1,3	9 651	98,2	4 890	49,7	
97	" Blomberg	3 984	1 917	48,1	64	1,6	3 916	98,3	2 274	57,1	
98	" Hohenhausen	7 155	3 466	48,4	46	0,6	7 099	99,2	3 884	54,3	
99	" Horn	7 429	3 611	48,6	438	5,9	6 926	93,2	3 841	51,7	
100	" Lage	16 592	8 223	49,6	258	1,6	16 310	98,3	9 007	54,3	
101	" Lipperode-Cappel	1 594	775	48,6	937	58,8	644	40,4	768	48,2	
102	" Oerlinghausen	10 961	5 388	49,2	249	2,3	10 680	97,4	6 116	55,8	
103	" Schieder	4 274	2 056	48,1	102	2,4	4 163	97,4	2 324	54,4	
104	" Schötmar	11 265	5 632	50,0	155	1,4	11 097	98,5	6 106	54,2	
105	" Schwalenberg	5 401	2 598	48,1	1 024	19,0	4 377	81,0	2 852	52,8	
106	" Sternberg-Barntrup	10 689	5 093	47,6	142	1,3	10 493	98,2	5 925	55,4	
107	" Varenholz	5 577	2 714	48,7	28	0,5	5 514	98,9	2 686	48,2	
108	Land Lippe	163 648	78 947	48,2	7 872	4,8	154 724	94,5	83 788	51,2	
109	Krfr.St. Bochum	211 249	107 751	51,0	98 117	46,4	104 951	49,7	88 731	42,0	
110	" Dortmund	321 743	160 719	50,0	140 900	43,8	163 278	50,7	142 282	44,2	
111	" Gelsenkirchen	208 512	106 102	50,9	96 979	46,5	101 444	48,7	83 280	39,9	
112	" Hagen	99 736	49 150	49,3	32 460	32,5	63 165	63,3	46 052	46,2	
113	" Hamm	50 040	25 018	50,0	29 194	58,3	19 782	39,5	21 623	43,2	
114	" Herne	68 249	34 949	51,2	31 925	46,8	33 102	48,5	27 843	40,8	
115	" Hörde	34 694	17 384	50,1	15 659	45,1	17 308	49,9	14 955	43,1	
116	" Iserlohn	30 820	14 785	48,0	10 862	35,2	19 331	62,7	15 504	50,3	
117	" Lüdenscheid	32 758	15 707	47,9	4 532	13,8	26 610	81,2	17 112	52,2	
118	" Siegen	31 205	15 264	48,9	8 019	25,7	22 349	71,6	13 709	43,9	
119	" Witten	45 295	22 675	50,1	12 903	28,5	30 092	66,4	19 619	43,3	
120	Ldkr. Altena	94 460	48 256	51,1	14 884	15,8	77 580	82,1	48 182	51,0	
121	" Arnsberg	73 079	36 603	50,1	66 754	91,3	5 833	8,0	32 558	44,6	
122	" Bochum	83 206	43 072	51,8	22 904	27,5	56 681	68,1	32 549	39,1	
123	" Brilon	47 068	23 114	49,1	44 574	94,7	1 926	4,1	22 023	46,8	
124	" Dortmund	217 233	112 463	51,8	97 216	44,8	110 402	50,8	83 904	38,6	
125	" Gelsenkirchen	151 847	77 658	51,1	71 677	47,2	75 482	49,7	57 305	37,7	
126	" Hagen	87 520	44 496	50,8	22 736	26,0	61 897	70,7	39 222	44,8	
127	" Hamm	126 530	65 344	51,6	40 880	32,3	81 125	64,1	55 011	43,5	
128	" Hattingen	75 420	38 323	50,8	24 972	33,1	47 543	63,0	31 004	41,1	
129	" Hörde	120 004	61 059	50,9	34 444	28,7	79 319	66,1	49 280	41,1	
130	" Iserlohn	81 974	41 728	50,9	38 863	47,4	41 814	51,0	38 559	47,0	
131	" Lippstadt	54 188	26 712	49,3	47 856	83,3	5 912	10,9	24 842	45,8	
132	" Meschede	45 892	22 639	49,3	43 765	95,4	1 838	4,0	21 612	47,1	
133	" Olpe	59 946	29 759	49,6	56 084	93,6	3 627	6,1	26 607	44,4	
134	" Schwelm	76 154	37 636	49,4	9 722	12,8	62 157	81,6	36 487	47,9	
135	" Siegen	98 298	48 731	49,6	15 155	15,4	80 852	82,3	43 291	44,0	
136	" Soest	66 754	33 308	49,9	39 138	58,6	26 998	40,4	32 962	49,4	
137	" Wittgenstein	27 493	13 447	48,9	1 049	3,8	26 094	94,9	14 565	53,0	
138	Reg.-Bez. Arnsberg	2 721 367	1 373 852	50,5	1 174 223	43,1	1 448 492	53,2	1 180 673	43,4	
139	Nordrhein-Westfalen	10 964 398	5 439 748	49,6	6 307 702	57,5	4 306 615	39,3	5 064 870	46,2	

in Nordrhein-Westfalen am 16. Juni 1925 Anlage 12

Von der Bevölkerung am 16.6.1925 wohnten in Gemeinden mit												Lfd. Nr.
weniger als 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		
Einwohnern												
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
7 489	11,6	7 921	12,3	35 067	54,2	14 159	21,9	-	-	-	-	62
3 122	3,5	9 905	11,2	42 141	47,8	33 017	37,5	-	-	-	-	63
17 364	34,4	10 190	20,2	22 868	45,4	-	-	-	-	-	-	64
6 890	10,3	8 972	13,5	39 908	59,9	10 857	16,3	-	-	-	-	65
803	1,0	12 348	14,9	47 299	57,0	22 469	27,1	-	-	-	-	66
3 973	7,7	12 448	24,0	35 464	68,3	-	-	-	-	-	-	67
4 198	2,2	5 528	3,0	44 264	23,7	132 722	71,1	-	-	-	-	68
4 918	5,1	5 552	5,7	55 934	57,4	31 029	31,8	-	-	-	-	69
2 047	3,0	10 367	15,2	55 976	81,8	-	-	-	-	-	-	70
4 215	11,8	14 566	40,6	17 079	47,6	-	-	-	-	-	-	71
55 019	4,3	97 797	7,6	396 000	30,9	307 113	23,9	320 934	25,0	106 418	8,3	72
-	-	-	-	-	-	-	-	86 062	100	-	-	73
-	-	-	-	-	-	35 940	100	-	-	-	-	74
6 629	7,9	11 811	14,1	53 389	63,7	11 943	14,3	-	-	-	-	75
20 208	49,7	14 018	34,5	6 444	15,8	-	-	-	-	-	-	76
12 990	39,4	8 265	25,1	11 707	35,5	-	-	-	-	-	-	77
16 969	16,2	24 959	23,8	62 799	60,0	-	-	-	-	-	-	78
28 062	45,2	7 915	12,7	26 191	42,1	-	-	-	-	-	-	79
12 523	22,6	35 394	63,9	7 483	13,5	-	-	-	-	-	-	80
22 065	18,1	26 931	22,1	45 808	37,6	27 139	22,2	-	-	-	-	81
7 357	10,0	10 237	13,9	22 274	30,3	33 719	45,8	-	-	-	-	82
18 485	51,0	9 184	25,4	8 546	23,6	-	-	-	-	-	-	83
4 542	6,2	12 379	16,9	34 030	46,6	22 174	30,3	-	-	-	-	84
149 830	18,6	161 093	20,0	278 671	34,5	130 915	16,2	86 062	10,7	-	-	85
-	-	-	-	-	-	16 051	100	-	-	-	-	86
-	-	-	-	-	-	11 489	100	-	-	-	-	87
-	-	-	-	8 776	100	-	-	-	-	-	-	88
-	-	-	-	6 658	100	-	-	-	-	-	-	89
-	-	-	-	3 995	100	-	-	-	-	-	-	90
-	-	-	-	2 477	100	-	-	-	-	-	-	91
-	-	1 957	100	-	-	-	-	-	-	-	-	92
-	-	-	-	4 562	100	-	-	-	-	-	-	93
941	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
4 615	38,5	5 262	43,9	2 112	17,6	-	-	-	-	-	-	95
3 646	37,1	3 961	40,3	2 225	22,6	-	-	-	-	-	-	96
3 984	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97
5 531	77,3	1 624	22,7	-	-	-	-	-	-	-	-	98
3 678	49,5	1 649	22,2	2 102	28,3	-	-	-	-	-	-	99
10 106	60,9	6 486	39,1	-	-	-	-	-	-	-	-	100
306	19,2	1 288	80,8	-	-	-	-	-	-	-	-	101
4 599	42,0	3 291	30,0	3 071	28,0	-	-	-	-	-	-	102
4 274	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
4 591	40,7	4 493	39,9	2 181	19,4	-	-	-	-	-	-	104
5 401	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
6 751	63,2	3 938	36,8	-	-	-	-	-	-	-	-	106
5 577	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107
64 000	39,1	33 949	20,8	38 159	23,3	27 540	16,8	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211 249	100	109
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	321 743	100	110
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208 512	100	111
-	-	-	-	-	-	-	-	99 736	100	-	-	112
-	-	-	-	-	-	-	-	50 040	100	-	-	113
-	-	-	-	-	-	-	-	68 249	100	-	-	114
-	-	-	-	-	-	34 694	100	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	30 820	100	-	-	-	-	116
-	-	-	-	-	-	32 758	100	-	-	-	-	117
-	-	-	-	-	-	31 205	100	-	-	-	-	118
-	-	-	-	-	-	45 295	100	-	-	-	-	119
701	0,7	2 769	2,9	50 422	53,4	40 568	43,0	-	-	-	-	120
16 068	22,0	12 931	17,7	19 980	27,3	24 100	33,0	-	-	-	-	121
535	0,6	-	-	15 266	18,4	67 405	81,0	-	-	-	-	122
21 848	46,4	12 186	25,9	13 034	27,7	-	-	-	-	-	-	123
3 160	1,5	4 899	2,3	64 411	29,6	91 545	42,1	53 218	24,5	-	-	124
-	-	-	-	-	-	-	-	151 847	100	-	-	125
4 714	5,4	3 181	3,6	43 026	49,2	36 599	41,8	-	-	-	-	126
19 891	15,7	14 385	11,4	61 974	49,0	30 280	23,9	-	-	-	-	127
2 660	3,5	13 196	17,5	23 467	31,1	36 097	47,9	-	-	-	-	128
5 559	4,6	-	-	32 094	26,8	82 351	68,6	-	-	-	-	129
5 017	6,1	12 444	15,2	35 346	43,1	29 167	35,6	-	-	-	-	130
16 397	30,3	5 361	9,9	13 932	25,7	18 498	34,1	-	-	-	-	131
8 335	18,2	14 999	32,7	22 558	49,1	-	-	-	-	-	-	132
3 824	6,4	10 366	17,3	45 756	76,3	-	-	-	-	-	-	133
1 039	1,4	2 629	3,4	18 799	24,7	53 687	70,5	-	-	-	-	134
30 378	30,9	26 262	26,7	30 745	31,3	10 913	11,1	-	-	-	-	135
29 794	44,6	3 138	4,7	12 827	19,2	20 995	31,5	-	-	-	-	136
16 707	60,8	2 627	9,5	8 159	29,7	-	-	-	-	-	-	137
186 627	6,9	141 373	5,2	511 796	18,8	716 977	26,3	423 090	15,6	741 504	27,2	138
686 661	6,3	712 036	6,5	2 232 471	20,4	2 392 937	21,8	1 099 848	10,0	3 840 445	35,0	139

noch: Nr. 12 Strukturdaten zur Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	entfielen auf den Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft (Fischerei)		Industrie und Handwerk		Handel und Verkehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
62	Ldkr. Ahaus	14 948	44,5	13 664	40,7	2 620	7,8
63	" Beckum	14 836	34,7	19 811	46,4	3 950	9,3
64	" Borken	15 904	58,6	7 261	26,8	1 888	7,0
65	" Coesfeld	15 727	46,9	11 306	33,7	3 589	10,7
66	" Lüdinghausen	13 984	36,9	17 509	46,3	2 994	7,9
67	" Münster	15 860	56,0	7 202	25,5	2 375	8,4
68	" Recklinghausen	10 319	13,9	49 186	66,3	7 606	10,3
69	" Steinfurt	14 564	29,6	24 946	50,8	5 457	11,1
70	" Tecklenburg	21 869	58,2	10 740	28,6	2 629	7,0
71	" Warendorf	11 911	61,7	4 281	22,2	1 139	5,9
72	Reg.-Bez. Münster	156 720	27,1	285 857	49,5	68 208	11,8
73	Krfr.St. Bielefeld	404	0,9	29 470	64,8	9 120	20,1
74	" Herford	875	4,8	11 608	64,5	3 092	17,2
75	Ldkr. Bielefeld	7 377	16,3	30 481	67,5	3 754	8,3
76	" Büren	14 133	66,3	3 890	18,3	1 379	6,5
77	" Halle (Westf.)	12 710	60,7	6 015	28,7	1 149	5,5
78	" Herford	15 057	25,2	37 208	62,3	4 437	7,4
79	" Höxter	13 102	44,1	9 788	33,0	3 207	10,8
80	" Lübbecke	22 488	63,0	10 324	28,9	1 559	4,4
81	" Minden	22 795	36,0	23 940	37,8	9 772	15,4
82	" Paderborn	13 093	36,0	8 501	23,3	7 756	21,3
83	" Warburg	10 129	57,1	3 843	21,6	2 022	11,4
84	" Wiedenbrück	16 817	43,6	14 873	38,6	3 566	9,3
85	Reg.-Bez. Minden	148 980	34,5	189 941	44,0	50 813	11,7
86	Stadt Detmold	177	2,4	3 276	43,8	1 660	22,2
87	" Lemgo	709	13,7	2 755	53,2	858	16,6
88	" Salzuflen, Bad	111	2,3	2 031	41,9	1 814	37,4
89	" Lage	69	2,4	1 751	61,7	578	20,4
90	" Blomberg	249	14,4	964	55,8	279	16,2
91	" Horn	239	20,2	554	46,9	201	17,0
92	" Barntrup	264	26,5	483	48,5	124	12,5
93	" Schötmar	76	3,5	1 519	68,8	367	16,6
94	" Schwalenberg	191	40,8	189	40,4	29	6,2
95	Verw.Amt Detmold	2 392	38,6	2 730	44,1	602	9,7
96	" Brake	2 302	47,1	1 954	39,9	253	5,2
97	" Blomberg	1 482	65,2	611	26,9	64	2,8
98	" Hohenhausen	2 262	58,2	1 298	33,4	131	3,4
99	" Horn	1 710	44,5	1 318	34,3	537	14,0
100	" Lage	3 863	42,9	4 275	47,5	442	4,9
101	" Lipperode-Cappel	260	33,9	385	50,1	56	7,3
102	" Oerlinghausen	1 793	29,3	3 595	58,8	377	6,2
103	" Schieder	1 287	55,4	717	30,8	177	7,6
104	" Schötmar	2 728	44,7	2 809	46,0	307	5,0
105	" Schwalenberg	1 903	66,7	755	26,5	84	2,9
106	" Sternberg-Barntrup	3 671	62,0	1 667	28,1	266	4,5
107	" Varenholz	1 363	50,7	1 028	38,3	149	5,6
108	Land Lippe	29 101	34,7	36 664	43,8	9 355	11,2
109	Krfr.St. Bochum	1 014	1,1	58 877	66,4	16 111	18,2
110	" Dortmund	1 137	0,8	82 437	57,9	35 770	25,2
111	" Gelsenkirchen	604	0,7	58 965	70,8	12 960	15,6
112	" Hagen	483	1,0	25 637	55,7	12 977	28,2
113	" Hamm	384	1,8	11 276	52,1	5 972	27,6
114	" Herne	229	0,8	20 136	72,3	4 194	15,1
115	" Hörde	77	0,5	10 640	71,2	2 291	15,3
116	" Iserlohn	171	1,1	10 169	65,6	3 072	19,8
117	" Lüdenscheid	172	1,0	13 018	76,1	2 267	13,2
118	" Siegen	191	1,4	6 899	50,3	4 280	31,2
119	" Witten	274	1,4	12 006	61,2	4 785	24,4
120	Ldkr. Altena	9 549	19,8	30 225	62,8	4 831	10,0
121	" Arnsberg	7 133	21,9	17 093	52,5	4 121	12,7
122	" Bochum	1 338	4,1	23 725	72,9	4 667	14,3
123	" Brilon	10 615	48,2	6 825	31,0	2 191	9,9
124	" Dortmund	4 165	5,0	63 442	75,6	8 476	10,1
125	" Gelsenkirchen	1 002	1,8	41 485	72,4	8 902	15,5
126	" Hagen	4 293	11,0	25 340	64,6	5 936	15,1
127	" Hamm	11 618	21,1	32 622	59,3	6 023	11,0
128	" Hattingen	2 663	8,6	21 276	68,6	3 973	12,8
129	" Hörde	3 869	7,8	32 255	65,5	8 349	16,9
130	" Iserlohn	4 642	12,0	26 317	68,3	4 171	10,8
131	" Lippstadt	9 187	37,0	9 157	36,9	3 229	13,0
132	" Meschede	9 415	43,6	7 942	36,7	2 434	11,3
133	" Olpe	8 538	32,1	12 254	46,1	3 100	11,6
134	" Schwelm	3 432	9,4	25 003	68,5	4 787	13,1
135	" Siegen	10 267	23,7	25 571	59,1	4 452	10,3
136	" Soest	12 924	39,2	9 630	29,2	5 640	17,1
137	" Wittgenstein	7 767	53,3	4 657	32,0	1 304	9,0
138	Reg.-Bez. Arnsberg	127 153	10,8	724 879	61,4	191 265	16,2
139	Nordrhein-Westfalen	781 491	15,4	2 791 668	55,1	880 036	17,4

in Nordrhein-Westfalen am 16. Juni 1925 Anlage 12

Von den Erwerbspersonen										Lfd. Nr.
		waren nach der Stellung im Beruf								
übrige Bereiche		Selbständige		mithelfende Familienangehörige		Beamte und Angestellte		Arbeiter		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 352	7,0	6 180	18,4	9 499	28,3	2 865	8,5	15 040	44,8	62
4 113	9,6	6 348	14,9	8 599	20,1	4 671	10,9	23 092	54,1	63
2 060	7,6	5 190	19,1	10 296	38,0	1 941	7,2	9 686	35,7	64
2 934	8,7	5 685	16,9	9 812	29,2	3 508	10,5	14 551	43,4	65
3 375	8,9	5 398	14,3	8 104	21,4	3 188	8,4	21 172	55,9	66
2 864	10,1	5 281	18,6	9 081	32,1	2 771	9,8	11 168	39,5	67
7 044	9,5	6 233	8,4	6 928	9,3	8 134	11,0	52 860	71,3	68
4 196	8,5	7 357	15,0	9 072	18,4	5 250	10,7	27 484	55,9	69
2 324	6,2	6 993	18,6	14 181	37,8	2 521	6,7	13 867	36,9	70
1 961	10,2	4 537	23,5	6 782	35,2	1 600	8,3	6 373	33,0	71
66 916	11,6	76 400	13,2	98 754	17,1	78 029	13,5	324 518	56,2	72
6 469	14,2	6 835	15,0	904	2,0	11 768	25,9	25 956	57,1	73
2 425	13,5	3 555	19,8	780	4,3	3 741	20,8	9 924	55,1	74
3 553	7,9	5 075	11,2	4 008	8,9	5 389	11,9	30 693	68,0	75
1 904	8,9	4 640	21,8	8 557	40,2	1 498	7,0	6 611	31,0	76
1 077	5,1	4 822	23,0	7 607	36,3	1 178	5,6	7 344	35,1	77
3 025	5,1	15 834	26,5	10 844	18,1	5 053	8,5	27 996	46,9	78
3 594	12,1	5 903	19,9	7 652	25,8	3 067	10,3	13 069	44,0	79
1 300	3,7	8 623	24,2	14 403	40,4	1 567	4,4	11 078	31,0	80
6 871	10,8	11 957	18,9	15 246	24,0	8 750	13,8	27 425	43,3	81
7 074	19,4	6 218	17,1	8 608	23,6	7 196	19,8	14 402	39,5	82
1 759	9,9	3 629	20,4	5 714	32,2	1 918	10,8	6 492	36,6	83
3 286	8,5	7 329	19,0	10 546	27,4	4 125	10,7	16 542	42,9	84
42 337	9,8	84 420	19,5	94 869	22,0	55 250	12,8	197 532	45,7	85
2 368	31,6	1 416	18,9	346	4,6	2 238	29,9	3 481	46,6	86
857	16,5	1 121	21,7	540	10,4	851	16,4	2 667	51,5	87
894	18,4	960	19,8	361	7,4	752	15,5	2 777	57,3	88
438	15,5	626	22,1	139	4,9	508	17,9	1 563	55,1	89
234	13,6	405	23,5	162	9,4	203	11,7	956	55,4	90
188	15,9	273	23,1	150	12,7	161	13,6	598	50,6	91
124	12,5	202	20,3	130	13,1	105	10,5	558	56,1	92
245	11,1	436	19,7	108	4,9	353	16,0	1 310	59,4	93
59	12,6	113	24,2	103	22,0	39	8,3	213	45,5	94
467	7,6	894	14,4	1 248	20,2	510	8,2	3 539	57,2	95
381	7,8	906	18,5	1 194	24,4	402	8,2	2 388	48,9	96
117	5,1	414	18,2	728	32,0	90	4,0	1 042	45,8	97
193	5,0	834	21,5	1 249	32,1	159	4,1	1 642	42,3	98
276	7,2	657	17,1	989	25,7	238	6,2	1 957	51,0	99
427	4,7	1 249	13,9	2 115	23,5	527	5,8	5 116	56,8	100
67	8,7	125	16,3	171	22,3	44	5,7	428	55,7	101
351	5,7	1 232	20,2	973	15,9	447	7,3	3 464	56,6	102
143	6,2	409	17,6	639	27,5	138	5,9	1 138	49,0	103
262	4,3	965	15,8	1 311	21,5	324	5,3	3 506	57,4	104
110	3,9	723	25,4	1 122	39,3	78	2,7	929	32,6	105
321	5,4	1 254	21,2	1 950	32,9	224	3,8	2 497	42,1	106
146	5,4	606	22,6	691	25,7	116	4,3	1 273	47,4	107
8 668	10,3	15 820	18,9	16 419	19,6	8 507	10,1	43 042	51,4	108
12 729	14,3	7 006	7,9	1 680	1,9	19 672	22,2	60 373	68,0	109
22 938	16,1	14 147	9,9	1 925	1,4	35 155	24,7	91 055	64,0	110
10 751	12,9	6 101	7,3	1 555	1,9	14 464	17,4	61 160	73,4	111
6 955	15,1	5 203	11,3	1 050	2,3	13 033	28,3	26 766	58,1	112
3 991	18,5	2 618	12,1	547	2,5	6 280	29,1	12 178	56,3	113
3 284	11,8	2 078	7,5	545	1,9	4 670	16,8	20 550	73,8	114
1 947	13,0	1 114	7,4	149	1,0	3 231	21,6	10 461	70,0	115
2 092	13,5	2 155	13,9	318	2,0	3 529	22,8	9 502	61,3	116
1 655	9,7	2 294	13,4	306	1,8	3 152	18,4	11 360	66,4	117
2 339	17,1	2 047	14,9	375	2,7	3 945	28,8	7 342	53,6	118
2 554	13,0	1 925	9,8	466	2,4	4 040	20,6	13 188	67,2	119
3 577	7,4	6 723	13,9	6 197	12,9	6 898	14,3	28 364	58,9	120
4 211	12,9	4 846	14,9	4 228	13,0	4 720	14,5	18 764	57,6	121
2 819	8,7	1 994	6,1	1 081	3,3	4 857	14,9	24 617	75,7	122
2 392	10,9	4 706	21,4	6 793	30,8	2 202	10,0	8 322	37,8	123
7 821	9,3	5 687	6,8	3 155	3,8	10 520	12,5	64 542	76,9	124
5 916	10,3	3 953	6,9	1 404	2,4	8 751	15,3	43 197	75,4	125
3 653	9,3	4 029	10,3	2 969	7,6	7 042	17,9	25 182	64,2	126
4 748	8,6	5 578	10,1	6 644	12,1	6 107	11,1	36 682	66,7	127
3 092	10,0	2 821	9,1	1 995	6,5	4 878	15,7	21 310	68,7	128
4 807	9,8	3 955	8,0	2 895	5,9	8 283	16,8	34 147	69,3	129
3 429	8,9	4 444	11,5	2 759	7,2	5 832	15,1	25 524	66,2	130
3 269	13,1	4 502	18,1	5 154	20,8	3 305	13,3	11 881	47,8	131
1 821	8,4	3 978	18,4	5 114	23,7	2 324	10,7	10 196	47,2	132
2 715	10,2	4 395	16,5	5 320	20,0	3 701	13,9	13 191	49,6	133
3 265	9,0	4 679	12,8	3 155	8,6	5 929	16,3	22 724	62,3	134
3 001	6,9	6 483	15,0	7 329	16,9	5 995	13,9	23 484	54,2	135
4 768	14,5	5 817	17,7	6 803	20,6	5 413	16,4	14 929	45,3	136
837	5,7	2 678	18,4	5 036	34,6	1 383	9,5	5 468	37,5	137
137 376	11,6	127 956	10,8	86 947	7,4	209 311	17,7	756 459	64,1	138
611 675	12,1	695 865	13,8	517 285	10,2	923 291	18,2	2 928 429	57,8	139

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung				
		insgesamt	und zwar			
			männlich	römisch-katholisch	evangelisch	Erwerbs-personen
		Anzahl	%			
1	Krfr.St. Düsseldorf	702 596	46,6	50,5	41,8	50,3
2	" Duisburg	502 993	48,0	47,0	44,5	43,7
3	" Essen	726 550	47,2	50,3	44,1	43,0
4	" Krefeld	213 104	46,3	63,0	32,3	47,5
5	" Leverkusen	94 641	49,1	52,3	42,1	47,1
6	" Mönchengladbach	152 185	47,0	76,7	21,0	47,6
7	" Mülheim a.d.Ruhr	185 708	47,3	36,2	55,4	43,6
8	" Neuß	92 916	48,1	69,7	26,9	46,2
9	" Oberhausen	256 773	48,4	55,0	40,9	41,6
10	" Remscheid	126 892	47,7	21,7	69,0	49,3
11	" Rheydt	94 004	46,2	62,3	35,5	46,5
12	" Solingen	169 930	46,7	24,2	63,2	49,4
13	" Viersen	41 890	45,6	76,7	21,0	47,0
14	" Wuppertal	420 711	45,9	22,5	68,3	49,7
15	Ldkr. Dinslaken	118 554	49,2	40,8	53,4	41,1
16	" Düsseldorf-Mettmann	317 846	48,0	38,5	55,3	47,6
17	" Geldern	80 447	47,7	84,2	14,8	45,5
18	" Grevenbroich	177 911	49,0	74,2	24,0	45,2
19	" Kempen-Krefeld	206 079	47,4	78,2	20,2	46,5
20	" Kleve	99 158	47,9	82,7	16,2	43,4
21	" Moers	313 722	48,9	44,6	50,1	42,7
22	" Rees	97 426	47,2	59,9	38,0	44,0
23	" Rhein-Wupper-Kreis	183 636	47,6	39,6	55,1	47,4
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 375 672	47,4	49,9	44,3	46,0
25	Krfr.St. Bonn	143 850	45,3	61,8	34,1	44,2
26	" Köln	809 247	46,9	66,0	28,5	48,2
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	104 669	48,4	81,7	17,0	41,3
28	" Bonn	193 741	47,4	69,2	28,3	44,3
29	" Euskirchen	102 553	47,7	84,1	14,7	43,0
30	" Köln	196 655	48,5	72,7	24,4	44,5
31	" Oberbergischer Kreis	131 918	46,3	27,2	69,5	46,3
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	207 604	48,3	67,8	29,0	44,8
33	" Siegkreis	236 172	47,9	70,1	27,7	44,6
34	Reg.-Bez. Köln	2 126 409	47,3	66,5	29,7	45,8
35	Krfr.St. Aachen	169 769	47,4	77,5	18,9	43,9
36	Ldkr. Aachen	258 967	48,5	81,8	16,2	42,1
37	" Düren	145 234	48,3	84,7	14,0	42,8
38	" Erkelenz	85 884	48,2	76,2	22,1	43,4
39	" Jülich	69 339	49,4	84,8	14,1	41,9
40	" Monschau	27 493	47,6	90,4	9,0	50,3
41	" Schleiden	61 073	48,5	90,3	9,0	45,3
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	118 543	48,4	81,3	16,8	40,8
43	Reg.-Bez. Aachen	936 302	48,3	81,9	16,2	42,9
44	Krfr.St. Bocholt	45 675	47,1	84,2	14,2	44,2
45	" Bottrop	111 548	48,4	65,4	30,2	39,8
46	" Gelsenkirchen	382 689	47,7	44,5	51,0	41,1
47	" Gladbeck	84 196	48,6	50,9	42,9	40,5
48	" Münster (Westf.)	182 721	46,5	68,4	29,3	42,0
49	" Recklinghausen	130 581	47,5	57,5	38,7	40,2

in Nordrhein-Westfalen am 6. Juni 1961 Anlage 13

Von der Bevölkerung am 6.6.1961 wohnten in Gemeinden mit						Lfd. Nr.
weniger als 1 000	1 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
Einwohnern						
%						
-	-	-	-	-	100	1
-	-	-	-	-	100	2
-	-	-	-	-	100	3
-	-	-	-	-	100	4
-	-	-	-	100	-	5
-	-	-	-	-	100	6
-	-	-	-	-	100	7
-	-	-	-	100	-	8
-	-	-	-	-	100	9
-	-	-	-	-	100	10
-	-	-	-	100	-	11
-	-	-	-	-	100	12
-	-	-	100	-	-	13
-	-	-	-	-	100	14
0,5	1,7	4,2	93,6	-	-	15
1,3	2,1	9,4	71,0	16,2	-	16
3,1	28,9	40,5	27,5	-	-	17
0,4	13,0	51,4	35,2	-	-	18
1,2	3,6	48,8	46,4	-	-	19
13,1	15,7	34,2	37,0	-	-	20
0,3	7,2	15,8	55,0	21,7	-	21
8,6	20,9	20,4	50,1	-	-	22
-	2,5	6,1	91,4	-	-	23
0,6	2,3	7,0	18,3	7,5	64,3	24
-	-	-	-	-	100	25
-	-	-	-	-	100	26
2,4	14,6	70,8	12,2	-	-	27
6,7	9,6	22,0	28,1	33,6	-	28
21,4	31,3	27,5	19,8	-	-	29
0,4	-	11,9	87,7	-	-	30
-	-	58,2	41,8	-	-	31
-	3,7	12,8	59,0	24,5	-	32
1,5	9,7	41,5	47,3	-	-	33
1,9	4,6	17,4	25,8	5,5	44,8	34
-	-	-	-	-	100	35
-	1,0	27,9	71,1	-	-	36
18,7	22,2	25,3	33,8	-	-	37
2,5	21,1	22,3	54,1	-	-	38
25,9	28,6	24,3	21,2	-	-	39
9,2	90,8	-	-	-	-	40
38,0	33,1	28,9	-	-	-	41
6,5	29,5	33,0	31,0	-	-	42
8,7	16,3	21,5	35,4	-	18,1	43
-	-	-	100	-	-	44
-	-	-	-	-	100	45
-	-	-	-	-	100	46
-	-	-	-	100	-	47
-	-	-	-	-	100	48
-	-	-	-	-	100	49

noch: Nr. 13 Strukturdaten zur Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	entfielen auf den Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	übrige Bereiche
		%			
1	Krfr.St. Düsseldorf	0,6	46,1	23,5	29,8
2	" Duisburg	0,5	60,3	22,4	16,8
3	" Essen	0,8	55,8	22,8	20,6
4	" Krefeld	1,4	58,8	19,4	20,4
5	" Leverkusen	1,0	73,6	10,8	14,6
6	" Mönchengladbach	1,8	55,4	17,2	25,6
7	" Mülheim a.d.Ruhr	1,2	58,3	21,8	18,7
8	" Neuß	1,2	55,0	21,7	22,1
9	" Oberhausen	0,7	66,2	17,1	16,0
10	" Remscheid	1,0	67,2	17,3	14,5
11	" Rheydt	1,5	63,3	17,8	17,4
12	" Solingen	1,3	66,7	16,6	15,4
13	" Viersen	2,1	58,5	17,8	21,6
14	" Wuppertal	0,8	58,0	22,3	18,9
15	Ldkr. Dinslaken	5,5	67,4	13,4	13,7
16	" Düsseldorf-Mettmann	2,9	65,3	14,9	16,9
17	" Geldern	24,8	44,6	14,3	16,3
18	" Grevenbroich	8,6	62,3	14,7	14,4
19	" Kempen-Krefeld	8,6	59,8	14,4	17,2
20	" Kleve	18,0	47,1	15,1	19,8
21	" Moers	5,9	65,4	14,1	14,6
22	" Rees	17,7	46,2	18,0	18,1
23	" Rhein-Wupper-Kreis	5,6	64,8	15,5	14,1
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	3,0	58,3	19,2	19,5
25	Krfr.St. Bonn	0,9	28,5	18,8	51,8
26	" Köln	0,5	46,9	24,7	27,9
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	8,5	61,2	15,0	15,3
28	" Bonn	10,2	38,0	17,3	34,5
29	" Euskirchen	14,3	50,0	17,3	18,4
30	" Köln	3,6	59,2	18,7	18,5
31	" Oberbergischer Kreis	13,0	58,6	13,7	14,7
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	7,3	55,5	17,8	19,4
33	" Siegkreis	9,5	54,7	15,4	20,4
34	Reg.-Bez. Köln	5,1	49,2	20,0	25,7
35	Krfr.St. Aachen	0,9	45,4	21,7	32,0
36	Ldkr. Aachen	3,2	65,2	15,9	15,7
37	" Düren	8,9	56,5	16,9	17,7
38	" Erkelenz	11,8	56,9	12,7	18,6
39	" Jülich	15,1	48,3	16,2	20,4
40	" Monschau	27,9	43,9	11,5	16,7
41	" Schleiden	29,8	40,0	17,0	13,2
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	13,3	59,2	12,7	14,8
43	Reg.-Bez. Aachen	9,2	55,0	16,1	19,7
44	Krfr.St. Bocholt	1,4	68,2	14,4	16,0
45	" Bottrop	0,5	68,2	16,5	14,8
46	" Gelsenkirchen	0,6	65,3	17,2	16,9
47	" Gladbeck	1,2	69,8	14,3	14,7
48	" Münster (Westf.)	1,3	26,9	24,5	47,3
49	" Recklinghausen	1,5	59,4	20,6	18,5

in Nordrhein-Westfalen am 6. Juni 1961 Anlage 13

Von den Erwerbspersonen waren nach der Stellung im Beruf						Lfd. Nr.
Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	
%						
8,6	2,2	4,9	38,2	40,8	5,3	1
6,2	1,8	4,1	25,4	56,1	6,4	2
7,1	2,0	4,6	29,0	50,5	6,8	3
9,4	3,1	4,1	29,4	48,3	5,7	4
5,4	1,8	2,6	29,5	55,5	5,2	5
9,9	3,0	3,8	24,2	53,6	5,5	6
7,4	2,5	4,2	29,2	50,4	6,3	7
8,3	2,4	4,6	31,5	47,8	5,4	8
5,8	2,0	4,3	22,2	58,9	6,8	9
9,7	2,6	3,4	24,8	54,0	5,5	10
9,8	3,2	4,2	24,3	53,2	5,3	11
11,3	3,0	3,1	23,5	53,8	5,3	12
9,7	3,2	3,7	25,2	52,6	5,6	13
9,6	2,5	5,0	27,8	49,4	5,7	14
6,6	4,5	3,2	16,7	62,1	6,9	15
8,5	3,2	3,4	25,0	53,9	6,0	16
17,5	15,3	4,2	13,7	43,6	5,7	17
10,3	5,9	3,2	19,8	55,5	5,3	18
11,6	6,6	3,5	18,6	53,8	5,9	19
14,2	11,6	5,3	17,6	46,0	5,3	20
8,0	4,8	3,2	19,5	58,1	6,4	21
13,6	11,9	6,0	18,8	43,8	5,9	22
10,1	5,2	3,5	21,4	54,3	5,5	23
8,7	3,5	4,2	26,6	51,1	5,9	24
9,7	2,9	11,5	40,2	30,1	5,6	25
9,0	2,6	5,8	34,5	42,9	5,2	26
9,9	5,5	4,0	18,5	55,6	6,5	27
12,2	7,5	8,3	28,3	38,5	5,2	28
13,9	9,2	5,1	17,0	48,8	6,0	29
8,7	3,4	3,6	26,3	52,3	5,7	30
13,3	9,6	4,0	19,7	48,0	5,4	31
10,8	6,1	4,7	24,4	48,1	5,9	32
12,3	7,5	5,3	22,6	46,6	5,7	33
10,4	4,8	5,8	28,9	44,6	5,5	34
10,1	2,8	7,6	30,9	43,2	5,4	35
9,2	3,9	3,8	19,0	58,0	6,1	36
12,0	6,2	4,1	20,2	51,8	5,7	37
12,7	7,7	3,4	15,3	55,2	5,7	38
14,5	8,6	7,2	15,1	49,4	5,2	39
17,6	18,8	4,3	13,2	41,8	4,3	40
18,3	18,8	4,6	11,8	41,7	4,8	41
14,2	9,2	3,6	13,0	54,8	5,2	42
12,0	6,9	4,8	19,4	51,4	5,5	43
9,5	2,9	3,1	20,7	58,2	5,6	44
5,4	1,9	3,4	19,7	62,0	7,6	45
5,9	2,0	3,4	21,8	60,0	6,9	46
5,2	2,1	3,1	18,9	62,7	8,0	47
8,1	2,5	13,0	38,1	31,6	6,7	48
7,1	2,8	5,6	22,4	54,4	7,7	49

noch: Nr. 13 Strukturdaten zur Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bevölkerung				
		insgesamt	und zwar			
			männlich	römisch-katholisch	evangelisch	Erwerbspersonen
		Anzahl	%			
50	Ldkr. Ahaus	104 494	47,6	80,8	18,3	45,9
51	" Beckum	154 240	48,5	72,2	25,6	43,9
52	" Borken	83 097	48,9	87,6	11,7	46,5
53	" Coesfeld	84 063	47,5	88,4	10,9	44,2
54	" Lüdinghausen	129 818	48,8	71,5	26,7	43,0
55	" Münster	98 772	47,9	82,6	16,4	45,6
56	" Recklinghausen	316 541	48,4	57,2	38,4	40,2
57	" Steinfurt	166 201	47,4	83,0	16,3	44,8
58	" Tecklenburg	124 612	47,7	48,5	50,0	45,5
59	" Warendorf	60 096	48,2	85,9	13,7	47,4
60	Reg.-Bez. Münster	2 259 344	47,9	65,3	31,9	42,7
61	Krfr.St. Bielefeld	174 642	44,9	17,0	76,0	48,4
62	" Herford	55 663	45,5	14,3	81,5	47,9
63	Ldkr. Bielefeld	129 464	46,9	15,1	80,4	47,2
64	" Büren	57 677	48,1	88,5	10,9	47,6
65	" Detmold	137 916	46,5	12,5	84,1	47,2
66	" Halle (Westf.)	59 666	47,3	9,9	87,7	50,2
67	" Herford	164 501	46,8	7,4	90,0	51,8
68	" Höxter	92 805	46,7	77,0	22,1	43,7
69	" Lemgo	136 021	46,3	10,7	86,4	46,9
70	" Lübbecke	84 620	47,2	5,6	92,5	53,5
71	" Minden	189 149	46,4	8,5	87,7	46,3
72	" Paderborn	126 449	47,2	81,8	17,1	45,0
73	" Warburg	43 298	47,6	85,2	14,1	47,1
74	" Wiedenbrück	154 160	48,0	61,6	36,6	49,6
75	Reg.-Bez. Detmold	1 606 031	46,7	30,3	66,6	48,0
76	Krfr.St. Bochum	361 382	47,7	38,0	56,4	41,7
77	" Castrop-Rauxel	87 910	48,3	47,2	48,0	40,1
78	" Dortmund	641 480	47,6	36,7	56,7	42,9
79	" Hagen	195 527	47,6	33,4	59,7	46,0
80	" Hamm	70 641	46,2	51,5	45,3	42,4
81	" Herne	113 207	47,1	44,7	48,8	40,7
82	" Iserlohn	55 257	45,9	33,6	60,4	47,7
83	" Lüdenscheid	58 239	46,4	22,1	71,1	53,2
84	" Lünen	72 171	48,1	41,2	53,2	40,9
85	" Siegen	49 404	46,1	27,8	68,2	42,8
86	" Wanne-Eickel	107 197	48,0	41,6	53,8	40,3
87	" Wattenscheid	79 202	47,4	45,8	50,0	41,1
88	" Witten	96 462	47,2	26,0	67,6	43,5
89	Ldkr. Altena	164 291	48,2	23,1	73,4	48,9
90	" Arnsberg	129 090	47,5	79,6	19,2	44,4
91	" Brilon	72 223	47,6	84,8	14,2	46,5
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	256 076	47,8	22,7	70,1	46,2
93	" Iserlohn	183 135	48,3	43,2	53,5	45,3
94	" Lippstadt	95 080	47,7	75,6	23,3	44,3
95	" Meschede	75 835	47,6	83,9	15,3	45,2
96	" Olpe	95 314	48,6	86,1	12,4	46,0
97	" Siegen	166 134	47,8	21,1	76,0	44,3
98	" Soest	104 446	47,7	56,4	41,9	44,6
99	" Unna	225 724	48,4	32,3	63,1	41,1
100	" Wittgenstein	42 493	47,6	11,1	87,1	49,3
101	Reg.-Bez. Arnsberg	3 597 920	47,7	41,0	54,2	43,9
102	Nordrhein-Westfalen	15 901 678	47,5	52,1	43,5	45,0

in Nordrhein-Westfalen am 6. Juni 1961 Anlage 13

Von der Bevölkerung am 6.6.1961 wohnten in Gemeinden mit						Lfd. Nr.
weniger als 1 000	1 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
Einwohnern						
%						
4,5	13,7	47,5	34,3	-	-	50
0,9	16,0	23,8	59,3	-	-	51
13,5	27,5	44,3	14,7	-	-	52
3,6	24,7	27,6	44,1	-	-	53
0,1	16,7	29,0	54,2	-	-	54
2,0	12,4	52,1	33,5	-	-	55
1,1	3,5	8,8	47,6	39,0	-	56
1,0	2,3	30,3	66,4	-	-	57
0,6	12,1	41,7	45,6	-	-	58
7,0	23,6	43,0	26,4	-	-	59
1,5	7,1	17,3	29,2	9,2	35,7	60
-	-	-	-	-	100	61
-	-	-	-	100	-	62
3,2	14,6	41,5	40,7	-	-	63
30,4	49,4	20,2	-	-	-	64
18,0	23,8	26,2	32,0	-	-	65
17,3	39,5	43,2	-	-	-	66
4,5	33,0	47,3	15,2	-	-	67
25,2	26,2	32,3	16,3	-	-	68
14,7	32,5	24,9	27,9	-	-	69
18,0	49,1	8,1	24,8	-	-	70
8,7	30,4	27,7	33,2	-	-	71
3,5	20,4	25,1	8,3	42,7	-	72
39,0	39,7	21,3	-	-	-	73
2,3	9,9	35,7	18,1	34,0	-	74
10,3	23,8	26,4	18,5	10,1	10,9	75
-	-	-	-	-	100	76
-	-	-	-	100	-	77
-	-	-	-	-	100	78
-	-	-	-	-	100	79
-	-	-	-	100	-	80
-	-	-	-	-	100	81
-	-	-	-	100	-	82
-	-	-	-	100	-	83
-	-	-	-	100	-	84
-	-	-	100	-	-	85
-	-	-	-	-	100	86
-	-	-	-	100	-	87
-	-	-	-	100	-	88
-	2,5	18,1	79,4	-	-	89
10,8	20,4	26,0	42,8	-	-	90
29,5	23,9	30,2	16,4	-	-	91
0,9	6,4	19,2	73,5	-	-	92
1,4	12,1	11,6	74,9	-	-	93
20,8	9,6	18,2	51,4	-	-	94
8,4	29,7	30,4	31,5	-	-	95
1,8	18,9	32,8	46,5	-	-	96
16,6	30,4	33,6	19,4	-	-	97
30,4	8,3	12,6	48,7	-	-	98
9,0	9,7	29,4	51,9	-	-	99
38,8	22,8	38,4	-	-	-	100
4,6	6,3	10,5	24,7	14,5	39,4	101
3,3	7,2	13,5	23,3	8,8	43,9	102

noch: Nr. 13 Strukturdaten zur Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	entfielen auf den Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	übrige Bereiche
		%			
50	Ldkr. Ahaus	22,7	52,8	11,6	12,9
51	" Beckum	13,8	58,5	12,9	14,8
52	" Borken	29,1	46,7	11,2	13,0
53	" Coesfeld	23,3	47,2	13,1	16,4
54	" Lüdinghausen	16,6	53,7	12,9	16,8
55	" Münster	21,8	41,8	16,5	19,9
56	" Recklinghausen	5,8	65,1	14,1	15,0
57	" Steinfurt	13,9	56,2	14,9	15,0
58	" Tecklenburg	23,6	50,6	12,4	13,4
59	" Warendorf	29,0	44,8	10,9	15,3
60	Reg.-Bez. Münster	10,6	55,8	15,4	18,2
61	Krfr.St. Bielefeld	0,7	54,1	21,3	23,9
62	" Herford	2,0	56,3	19,2	22,5
63	Ldkr. Bielefeld	5,3	64,3	14,0	16,4
64	" Büren	37,5	40,1	10,1	12,3
65	" Detmold	17,6	45,1	13,9	23,4
66	" Halle (Westf.)	20,4	55,4	12,0	12,2
67	" Herford	9,5	66,9	12,8	10,8
68	" Höxter	24,0	42,9	14,5	18,6
69	" Lemgo	16,0	53,5	12,9	17,6
70	" Lübbecke	29,4	50,1	9,8	10,7
71	" Minden	14,1	48,2	19,4	18,3
72	" Paderborn	13,6	42,5	19,8	24,1
73	" Warburg	40,9	30,4	12,8	15,9
74	" Wiedenbrück	13,8	60,0	12,2	14,0
75	Reg.-Bez. Detmold	14,6	52,8	15,1	17,5
76	Krfr.St. Bochum	0,8	61,3	18,3	19,6
77	" Castrop-Rauxel	1,1	70,2	14,6	14,1
78	" Dortmund	1,0	58,7	20,8	19,5
79	" Hagen	0,9	56,5	25,0	17,6
80	" Hamm	0,9	45,1	26,5	27,5
81	" Herne	0,6	65,4	17,7	16,3
82	" Iserlohn	0,7	60,4	17,1	21,8
83	" Lüdenscheid	0,5	68,5	14,5	16,5
84	" Lünen	1,0	67,8	16,4	14,8
85	" Siegen	0,7	47,0	26,2	26,1
86	" Wanne-Eickel	0,5	64,3	20,2	15,0
87	" Wattenscheid	0,9	67,0	16,4	15,7
88	" Witten	1,5	64,1	18,6	15,8
89	Ldkr. Altena	7,4	70,2	11,0	11,4
90	" Arnsberg	9,0	59,4	13,9	17,7
91	" Brilon	27,0	44,9	10,9	17,2
92	" Ennepe-Ruhr-Kreis	4,0	67,0	14,5	14,5
93	" Iserlohn	4,2	64,6	16,6	14,6
94	" Lippstadt	14,8	52,3	15,1	17,8
95	" Meschede	20,0	48,4	14,9	16,7
96	" Olpe	15,0	58,1	13,2	13,7
97	" Siegen	9,5	62,5	15,7	12,3
98	" Soest	16,2	42,1	18,1	23,6
99	" Unna	7,1	62,4	16,0	14,5
100	" Wittgenstein	29,1	47,2	10,3	13,4
101	Reg.-Bez. Arnsberg	5,3	60,3	17,4	17,0
102	Nordrhein-Westfalen	6,4	56,4	17,8	19,4

in Nordrhein-Westfalen am 6. Juni 1961

Anlage 13

Von den Erwerbspersonen waren nach der Stellung im Beruf						Lfd. Nr.
Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	
%						
14,6	15,9	3,6	12,1	48,1	5,7	50
11,0	9,8	3,1	17,8	51,7	6,6	51
15,9	18,6	3,3	11,9	45,0	5,3	52
14,3	15,1	4,4	15,4	44,3	6,5	53
11,0	11,6	5,3	13,7	51,8	6,6	54
13,2	13,6	4,4	18,8	43,5	6,5	55
7,4	5,0	3,1	18,3	59,0	7,2	56
11,8	10,3	4,5	16,6	50,8	6,0	57
13,7	16,2	3,0	13,2	47,8	6,1	58
16,1	18,7	3,2	13,8	42,1	6,1	59
9,7	8,0	4,4	19,3	51,9	6,7	60
9,1	2,6	4,8	30,2	46,5	6,8	61
10,7	3,0	5,1	25,9	48,7	6,6	62
8,3	4,2	2,5	22,8	56,2	6,0	63
17,5	23,7	3,3	10,4	40,1	5,0	64
15,2	11,7	4,3	18,4	44,3	6,1	65
14,6	13,4	2,0	15,1	49,7	5,2	66
10,9	6,8	2,9	14,5	59,5	5,4	67
15,3	16,8	4,6	15,5	42,3	5,5	68
16,0	9,4	2,9	16,0	49,9	5,8	69
16,8	19,4	2,8	11,2	45,1	4,7	70
13,0	10,4	4,8	19,0	46,6	6,2	71
11,8	10,2	5,4	20,4	45,9	6,3	72
20,8	26,2	5,3	11,5	31,0	5,2	73
12,0	10,0	2,9	19,8	49,9	5,4	74
12,9	10,2	3,8	18,9	48,4	5,8	75
5,9	2,1	4,3	25,4	55,5	6,8	76
5,3	2,2	3,3	19,7	62,1	7,4	77
6,6	2,1	4,4	27,0	53,2	6,7	78
7,7	2,2	6,1	26,0	51,8	6,2	79
9,4	2,6	9,2	28,1	44,3	6,4	80
6,3	2,1	3,6	21,3	59,3	7,4	81
9,7	2,7	4,1	25,4	52,0	6,1	82
8,8	2,4	3,2	22,9	57,1	5,6	83
5,8	2,3	3,2	20,6	59,9	8,2	84
9,8	2,6	7,1	33,0	40,1	7,4	85
5,7	2,1	5,7	19,3	60,1	7,1	86
6,4	2,4	3,4	20,4	60,4	7,0	87
7,1	2,8	4,2	23,6	55,7	6,6	88
9,7	6,3	2,5	18,8	57,1	5,6	89
11,4	7,3	4,3	20,1	51,1	5,8	90
17,3	19,2	3,7	14,0	40,7	5,1	91
8,9	4,3	2,9	21,7	55,9	6,3	92
8,6	4,4	3,8	20,7	56,3	6,2	93
12,5	9,9	4,1	19,3	47,9	6,3	94
14,0	14,1	5,6	14,9	45,7	5,7	95
12,0	10,9	4,4	15,4	51,4	5,9	96
10,0	8,2	3,2	21,3	50,5	6,8	97
12,6	10,3	6,1	19,8	45,1	6,1	98
7,7	5,5	4,3	17,7	57,6	7,2	99
14,7	21,3	3,8	11,8	43,8	4,6	100
8,5	4,9	4,3	22,2	53,6	6,5	101
9,7	5,5	4,4	23,7	50,6	6,1	102

Nr. 14 Die in Nordrhein-Westfalen bei den Wahlen

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Wahlen zum Reichstag am									Wahlen zum Preußischen Landtag am					
		19.1.[1] 1919	6.6. 1920	4.5. 1924	7.12. 1924	20.5. 1928	14.9. 1930	31.7. 1932	6.11. 1932	5.3. 1933	26.1.[2] 1919	20.2. 1921	7.12. 1924	20.5. 1928	24.4. 1932	5.3. 1933
1	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher (AUD)															
2	Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (ASPD)					x								x		
3	Arbeiter- und Bauernpartei Deutschlands (Christlich-radikale Volksfront)							x								
4	Aufwertungs- und Wiederaufbaupartei				x								x			
5	Bund der Deutschen (BdD)															
6	Christlich Demokratische Union (CDU)															
7	Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei					x	x							x		
8	Christlich soziale Partei	x									x					
9	Christlich soziale Reichspartei					x								x		
10	Christlichsoziale Volkspartei											x				
11	Christlich-sozialer Arbeiterbund															
12	Christlichsozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung)						x	x	x	x					x	x
13	Christliche Volkspartei (CVP)	x	x													
14	Christlichsoziale Volksgemeinschaft Deutschlands			x	x		x						x			
15	Deutsch-hannoversche Partei								x	x						x
16	Deutsch-National-Völkisch-Sozial															
17	Deutsch-Soziale Union (DSU)															
18	Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei				x								x			
19	Deutsche Bauernpartei					x	x			x				x		
20	Deutsche Demokratische Partei	x	x	x	x	x					x	x	x	x		
21	Deutsche Einheitspartei für wahre Volkswirtschaft, Unterstützungs-Empfänger Partei Deutschlands						x									
22	Deutsche-Friedens-Union (DFU)															
23	Deutsche Gemeinschaft (DG)															
24	Deutsche Konservative Partei															
25	Deutsche Nationale Sammlung (DNS)															
26	Deutsche Partei (DP)															
27	Deutsche Reichspartei (DRP)															
28	Deutsche Staatspartei						x	x	x	x					x	x
29	Deutsche Volksgemeinschaft (Völkisch-revolutionäre Wirtschaftsbewegung)							x							x	
30	Deutsche Volkspartei (DVP)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
31	Deutsche Wirtschafts- und Arbeiterpartei (Aufbau Partei)		x													
32	Deutsche Zentrumspartei (Z)		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
33	Deutscher Mittelstand															

1) Wahl zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung.- 2) Wahl zur verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung.

seit 1919 zugelassenen Parteien und Wählergruppen

Anlage 14

Wahlen zum Lippischen Landtag am					Wahlen zum Bundestag am					Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen am						Lfd. Nr.
26.1. 1919	23.1. 1921	18.1. 1925	6.1. 1929	15.1. 1933	14.8. 1949	6.9. 1953	15.9. 1957	17.9. 1961	19.9. 1965	20.4. 1947	18.6. 1950	27.6. 1954	6.7. 1958	8.7. 1962	10.7. 1966	
									x							1
																2
																3
																4
							x					x	x			5
					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
			x													7
																8
																9
																10
											x					11
																12
									x							13
																14
																15
		x														16
													x			17
																18
																19
x	x	x	x													20
																21
								x	x					x		22
							x	x					x	x		23
					x											24
						x										25
						x	x				x	x	x			26
						x	x	x		x	x		x			27
																28
																29
	x	x	x	x												30
																31
		x	x	x	x	x				x	x	x	x	x	x	32
							x									33

noch: Nr. 14 Die in Nordrhein-Westfalen bei den Wahlen

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Wahlen zum Reichstag am									Wahlen zum Preußischen Landtag am					
		19.1.[1] 1919	6.6. 1920	4.5. 1924	7.12. 1924	20.5. 1928	14.9. 1930	31.7. 1932	6.11. 1932	5.3. 1933	26.1.[2] 1919	20.2. 1921	7.12. 1924	20.5. 1928	24.4. 1932	5.3. 1933
34	Deutscher Reichsblock der Geschädigten													x		
35	Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)						x	x	x						x	
36	Deutschnationale Volkspartei	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	
37	Deutschsoziale Partei (Richard Kunze)			x		x								x		
38	Deutschsoziale Partei und Reichsbund für Aufwertung				x											
39	Deutschsozialistische Partei		x													
40	Enteigneter Mittelstand								x							
41	Evangelischer Volksdienst (Christlichsoziale Gesinnungsgemeinschaft)					x	x	x	x	x				x		
42	Evangelische Volksgemeinschaft (Evangelische Partei Deutschlands)													x		
43	Evangelische Volkspartei										x					
44	Erwerbslosenfront							x								
45	Fraktionslose Partei											x				
46	Förderalistische Union (Bayernpartei-Zentrum)															
47	Freie Demokratische Partei (FDP)															
48	Freie Volkspartei															
49	Freiheitsbewegung Schwarz-Weiß-Rot (Reichsbund der Baltikum-, Oberschlesien-, Grenzschutz- und Freikorpskämpfer)								x							
50	Freisoziale Union (FSU)															
51	Freiwirtschaftliche Partei Deutschlands (Partei für krisenfreie Volkswirtschaft)							x	x							
52	Freiwirtschaftsbewegung F.F.F. (Freiland, Freigeld, Festwährung)			x	x			x					x			
53	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)-GDP															
54	Gesamtdeutsche Volkspartei (GVP)															
55	Gesamtdeutscher Block BHE															
56	Gewerkschaftliche Liste Biesemeier-Held															
57	Haeusserbund			x	x											
58	Interessengemeinschaft der Kleinrentner und Inflationsgeschädigten							x	x							
59	Kampfbund gegen Hauszinssteuer (Haus- und Grundbesitzer-Liste)							x								
60	Kampffront-Schwarz-weiß-rot									x						x
61	Kampfgemeinschaft der Arbeiter und Bauern							x	x	x						
62	Kleinrentner, Inflationsgeschädigte und Vorkriegsgeldbesitzer								x							
63	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)		x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x

Anmerkungen S. 150

seit 1919 zugelassenen Parteien und Wählergruppen

Anlage 14

Wahlen zum Lippischen Landtag am					Wahlen zum Bundestag am					Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen am						Lfd. Nr.
26.1. 1919	23.1. 1921	18.1. 1925	6.1. 1929	15.1. 1933	14.8. 1949	6.9. 1953	15.9. 1957	17.9. 1961	19.9. 1965	20.4. 1947	18.6. 1950	27.6. 1954	6.7. 1958	8.7. 1962	10.7. 1966	
																34
																35
x	x		x	x												36
																37
																38
																39
																40
				x												41
																42
																43
																44
																45
							x									46
					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
							x									48
																49
									x						x	50
																51
																52
								x						x		53
						x										54
						x	x					x				55
	x															56
																57
																58
																59
																60
																61
																62
		x	x	x	x	x				x	x	x				63

noch: Nr. 14 Die in Nordrhein-Westfalen bei den Wahlen

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Wahlen zum Reichstag am									Wahlen zum Preußischen Landtag am					
		19.1.[1] 1919	6.6. 1920	4.5. 1924	7.12. 1924	20.5. 1928	14.9. 1930	31.7. 1932	6.11. 1932	5.3. 1933	26.1.[2] 1919	20.2. 1921	7.12. 1924	20.5. 1928	24.4. 1932	5.3. 1933
64	Konservative Volkspartei						x									
65	Landwirte, Haus- und Grundbesitzer							x								
66	Linke Kommunisten					x								x		
67	Lippischer Wahlverband															
68	Liste Biesemeier															
69	Mieterschutz und Bodenrecht			x												
70	Mit Hindenburg für ein nationales Preußen															x
71	Nationale Freiheitspartei Deutschlands			x					x							
72	National-Soziale Partei gegen die Hauszinssteuer							x								
73	Nationale Front deutscher Stände, Junge Rechte														x	
74	Nationale Kommunistische Partei Deutschlands								x							
75	Nationale Opposition der vereinigten Reichsbankgläubiger und Markgeschädigten														x	
76	Nationaler Bürger- und Wirtschaftsblock							x								
77	Nationaler Verein Essen	x														
78	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)															
79	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)					x	x	x	x	x				x	x	x
80	Nationalsozialistische Freiheitsbewegung				x								x			
81	Nationalsozialistische Handwerker, Handel- und Gewerbetreibende							x								
82	Nationalsozialistische Kleinrentner, Inflationsgeschädigte und Vorkriegsgeldbesitzer							x								
83	Nationalsozialistischer enteigneter Mittelstand							x								
84	Nationalsozialistischer Volksbund für Wahrheit und Recht							x								
85	Partei für Recht und Mieterschutz													x		
86	Partei für Volkswohlfahrt (Mieterschutz und Bodenrecht)				x											
87	Pfarrer Greber Partei					x								x		
88	Polenpartei		x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x
89	Preußischer Mittelstand															x
90	Radikal Soziale Freiheitspartei (RSF)															
91	Radikale Deutsche Staatspartei						x									
92	Radikaler Mittelstand								x						x	x
93	Radikaldemokratische Partei								x							
94	Radikale Partei (Bewegung für gesetzliche Geburtenregelung und Wohlstand)							x								

Anmerkungen S. 150

seit 1919 zugelassenen Parteien und Wählergruppen

Anlage 14

Wahlen zum Lippischen Landtag am					Wahlen zum Bundestag am					Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen am						Lfd. Nr.
26.1. 1919	23.1. 1921	18.1. 1925	6.1. 1929	15.1. 1933	14.8. 1949	6.9. 1953	15.9. 1957	17.9. 1961	19.9. 1965	20.4. 1947	18.6. 1950	27.6. 1954	6.7. 1958	8.7. 1962	10.7. 1966	
																64
																65
																66
x				x												67
		x														68
																69
																70
																71
																72
																73
																74
																75
																76
																77
									x							78
			x	x												79
		x														80
																81
																82
																83
																84
																85
																86
																87
																88
																89
					x					x	x					90
																91
																92
																93
																94

noch: Nr. 14 Die in Nordrhein-Westfalen bei den Wahlen

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Wahlen zum Reichstag am									Wahlen zum Preußischen Landtag am					
		19.1.[1] 1919	6.6. 1920	4.5. 1924	7.12. 1924	20.5. 1928	14.9. 1930	31.7. 1932	6.11. 1932	5.3. 1933	26.1.[2] 1919	20.2. 1921	7.12. 1924	20.5. 1928	24.4. 1932	5.3. 1933
95	Recht- und Mieterschutzpartei					x								x		
96	Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)					x	x	x	x					x	x	
97	Republikanische Partei Deutschlands			x												
98	Rheinisch-Westfälische Volkspartei (RWVP)															
99	Rheinische Volkspartei (RVP)															
100	Rheinischer Wirtschaftsbund des deutschen Mittelstandes			x												
101	Schicksalsgemeinschaft deutscher Erwerbsloser, Kleinhandel und Gewerbe (Erwerbslosenfront)								x							
102	Sozial-Republikanische Partei Deutschlands (Hörsing-Bewegung für Arbeitsbeschaffung)								x							
103	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
104	Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands							x	x						x	
105	Sozialistische Reichspartei (SRP)															
106	Unabhängige															
107	Unabhängige Arbeiterpartei e.V. (UAP)															
108	Unabhängige sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD)	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x		
109	Union sozialer Arbeiter Christi Deutschlands (USACD)															
110	Unpolitische Liste der Kriegsopfer, Arbeitsinvaliden und Unterstützungsempfänger (Volkswohlfahrtspartei)					x								x		
111	Vereinigte kommunistische Partei Deutschlands											x				
112	Vereinigte sozialdemokratische Partei Deutschlands			x												
113	Völkischer Block			x												
114	Völkischnationaler Block					x								x		
115	Völkischsozialer Block (Nationalsozialistische Freiheitsbewegung)			x	x											
116	Volksblock der Inflationsgeschädigten (Allgemeine Volkspartei)					x								x		
117	Volksrechtpartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung)					x	x	x	x					x	x	
118	Volkswohlfahrt (Mieterschutz und Bodenrecht)												x			
119	Wählergemeinschaft neues Deutschland (WGnD)															
120	Westfälisch-Lippisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei)						x									
121	Wirtschaftliche Vereinigung der Haus- und Grundbesitzer, Hypothekengläubiger und Sparer															
122	Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes				x								x			

Anmerkungen S.150

seit 1919 zugelassenen Parteien und Wählergruppen

Anlage 14

Wahlen zum Lippischen Landtag am					Wahlen zum Bundestag am					Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen am						Lfd. Nr.
26.1. 1919	23.1. 1921	18.1. 1925	6.1. 1929	15.1. 1933	14.8. 1949	6.9. 1953	15.9. 1957	17.9. 1961	19.9. 1965	20.4. 1947	18.6. 1950	27.6. 1954	6.7. 1958	8.7. 1962	10.7. 1966	
																95
			x													96
																97
					x											98
										x						99
																100
																101
																102
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	103
																104
											x					105
					x		x			x	x	x	x			106
									x					x	x	107
	x															108
								x								109
																110
	x															111
																112
																113
																114
																115
																116
			x	x												117
																118
								x								119
																120
		x														121
																122

Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	Kabinett Scheidemann Koalition SPD-Z-DDP vom 13.2. bis 20.6.1919	Kabinett Bauer[1] Koalition SPD-Z vom 21.6.1919 bis 26.3.1920	1. Kabinett Müller Koalition SPD-Z-DDP vom 27.3. bis 8.6.1920
1	Reichskanzler	P. Scheidemann (SPD)	G. Bauer (SPD)	H.Müller (SPD)
2	Vizekanzler	E. Schiffer (DDP), ab 30.4.1919 Dr. B. Dernburg (DDP)	M. Erzberger (Z), ab 3.10.1919 Dr. E. Schiffer (DDP)	Dr. E. Koch (DDP)
3	Reichsminister des Auswärtigen	Graf U. von Brockdorff-Rantzau (parteilos)	H. Müller (SPD)	Dr. A. Köster (SPD)
4	Reichsinnenminister	Dr. H. Preuß (DDP)	Dr. E. David (SPD), ab 3.10.1919 Dr. E. Koch (DDP)	Dr. E. Koch (DDP)
5	Reichsminister der Finanzen	Dr. E. Schiffer (DDP), ab 19.4.1919 Dr. B. Dernburg (DDP)	M. Erzberger (Z)	Dr. J. Wirth (Z)
6	Reichswirtschaftsminister	R. Wissel (SPD)	R. Wissel (SPD), ab 15.7.1919 R. Schmidt (SPD)	R. Schmidt (SPD)
7	Reichsarbeitsminister	G. Bauer (SPD)	Dr. A. Schlicke (SPD)	Dr. A. Schlicke (SPD)
8	Reichsminister der Justiz	Dr. O. Landsberg (SPD)	ab 3.10.1919 Dr. E. Schiffer (DDP)	Dr. A. Blunck (DDP)
9	Reichswehrminister	G. Noske (SPD)	G. Noske (SPD)	Dr. O. Geßler (DDP)
10	Reichspostminister	J. Giesberts (Z)	J. Giesberts (Z)	-
11	Reichsverkehrsminister	Dr. J. Bell (Z)	Dr. J. Bell (Z)	Dr. J. Bell (Z), ab 1.5.1920 G. Bauer (SPD)
12	Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	R. Schmidt (SPD)	R. Schmidt (SPD)	Dr. A. Hermes (Z)
13	Reichsminister für die besetzten Gebiete (Kolonien)	Dr. J. Bell (Z)	Dr. J. Bell (Z)	-
14	Reichsschatzminister	Dr. G. Gothein (DDP)	bis 30.1.1920 Dr. W. Mayer (Z), dann unbesetzt	G. Bauer (SPD)
15	Reichsminister für Wiederaufbau	-	Dr. O. Geßler (DDP)	unbesetzt
16	Reichsminister ohne Geschäftsbereich	Dr. E. David (SPD), M. Erzberger (Z), bis 3.4.1919 Dr. G. Gothein (DDP)	Dr. E. David (SPD)	Dr. E. David (SPD)

1) Ab 3.10.1919 SPD-Z-DDP.

Kabinett Fehrenbach Koalition Z-DDP-DVP vom 25.6.1920 bis 4.5.1921	1. Kabinett Dr. Wirth Koalition SPD-Z-DDP vom 10.5. bis 22.10.1921	2. Kabinett Dr. Wirth Koalition SPD-Z-DDP vom 26.10.1921 bis 14.11.1922	Kabinett Dr. Cuno Koalition Z-DDP-DVP vom 22.11.1922 bis 12.8.1923	Lfd. Nr.
K. Fehrenbach (Z)	Dr. J. Wirth (Z)	Dr. J. Wirth (Z)	Dr. W. Cuno (parteilos)	1
Dr. R. Heinze (DVP)	G. Bauer (SPD)	G. Bauer (SPD)	unbesetzt	2
Dr. W. Simons (parteilos)	Dr. F. Rosen (parteilos)	Dr. J. Wirth (Z), vom 31.1. bis 24.6.1922 Dr. W. Rathenau (DDP), dann Dr. Wirth (Z), jeweils beauftragt	Dr. F. von Rosenberg (parteilos)	3
Dr. E. Koch (DDP)	Dr. G. Gradnauer (SPD)	Dr. A. Köster (SPD)	Dr. R. Oeser (DDP)	4
Dr. J. Wirth (Z)	Dr. J. Wirth (Z), beauftragt	Dr. A. Hermes (Z), bis 10.3.1922 beauftragt, dann als Minister	Dr. A. Hermes (Z)	5
Dr. E. Scholz (DVP)	R. Schmidt (SPD)	R. Schmidt (SPD)	Dr. J. Becker (DVP)	6
Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	7
Dr. A. Blunck (DDP)	Dr. E. Schiffer (DDP)	Dr. G. Radbruch (SPD)	Dr. R. Heinze (DVP)	8
Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	9
J. Giesberts (Z)	J. Giesberts (Z)	J. Giesberts (Z)	K. Stingl (BVP)	10
W. Groener (parteilos)	W. Groener (parteilos)	W. Groener (parteilos)	W. Groener (parteilos)	11
Dr. A. Hermes (Z)	Dr. A. Hermes (Z)	Dr. A. Hermes (Z), ab 31.3.1922 Dr. A. Fehr (Dtsch. Bauernpartei)	Dr. K. Müller (Z), ab 1.12.1922 Dr. H. Luther (parteilos)	12
-	-	-	-	13
H. von Raumer (DVP)	G. Bauer (SPD)	G. Bauer (SPD)	bis 29.3.1923 H. Albert (parteilos), dann aufgehoben	14
unbesetzt	Dr. W. Rathenau (DDP)	unbesetzt	ab 29.3.1923 H. Albert (parteilos)	15
-	-	-	-	16

Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	1. Kabinett Dr. Stresemann Koalition SPD-Z-DDP-DVP vom 13.8. bis 4.10.1923	2. Kabinett Dr. Stresemann Koalition SPD-Z-DDP-DVP [1] vom 6.10. bis 23.11.1923	1. Kabinett Dr. Marx Koalition Z-BVP-DVP-DDP vom 30.11.1923 bis 26.5.1924
1	Reichskanzler	Dr. G. Stresemann (DVP)	Dr. G. Stresemann (DVP)	Dr. W. Marx (Z)
2	Vizekanzler	R. Schmidt (SPD)	unbesetzt	Dr. K. Jarres (parteilos)
3	Reichsminister des Auswärtigen	Dr. G. Stresemann (DVP), beauftragt	Dr. G. Stresemann (DVP), beauftragt	Dr. G. Stresemann (DVP)
4	Reichsinnenminister	W. Sollmann (SPD)	W. Sollmann (SPD), ab 11.11.1923 Dr.K. Jarres (parteilos)	Dr. K. Jarres (parteilos)
5	Reichsminister der Finanzen	Dr. R. Hilferding (SPD)	Dr. H. Luther (parteilos)	Dr. H. Luther (parteilos)
6	Reichswirtschaftsminister	H. von Raumer (DVP)	Dr. J. Koeth (parteilos)	E. Hamm (DDP)
7	Reichsarbeitsminister	Dr.H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)
8	Reichsminister der Justiz	Dr. G. Radbruch (SPD)	Dr. G. Radbruch (SPD)	Dr. E. Emminger (BVP), ab 15.4.1924 K. Joël (parteilos)
9	Reichswehrminister	Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)
10	Reichspostminister	Dr. A. Höfle (Z)	Dr. A. Höfle (Z)	Dr. A. Höfle (Z)
11	Reichsverkehrsminister	Dr. R. Oeser (DDP)	Dr. R. Oeser (DDP)	Dr. R. Oeser (DDP)
12	Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Dr. H. Luther (parteilos)	Graf G. von Kanitz (parteilos)	Graf G. von Kanitz (parteilos)
13	Reichsminister für die besetzten Gebiete	Dr. J. Fuchs (Z)	Dr. J. Fuchs (Z)	Dr. A. Höfle (Z), beauftragt
14	Reichsschatzminister	-	-	-
15	Reichsminister für Wiederaufbau	R. Schmidt (SPD)	R. Schmidt (SPD)	aufgehoben
16	Reichsminister ohne Geschäftsbereich	-	-	-

1) SPD bis 3.11.1923.

2. Kabinett Dr. Marx Koalition Z-DDP-DVP vom 3.6. bis 15.12.1924	1. Kabinett Dr. Luther Koalition Z-DDP-DVP-DNVP vom 15.1. bis 5.12.1925	2. Kabinett Dr. Luther Koalition Z-BVP-DDP-DVP vom 20.1. bis 12.5.1926	3. Kabinett Dr. Marx Koalition Z-DDP-DVP vom 16.5. bis 17.12.1926	Lfd. Nr.
Dr. W. Marx (Z)	Dr. H. Luther (parteilos)	Dr. H. Luther (parteilos)	Dr. W. Marx (Z)	1
Dr. K. Jarres (parteilos)	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	2
Dr. G. Stresemann (DVP)	Dr. G. Stresemann (DVP)	Dr. G. Stresemann (DVP)	Dr. G. Stresemann (DVP)	3
Dr. K. Jarres (parteilos)	M. Schiele (DNVP), ab 23.10.1925 Dr. O. Geßler (DDP), beauftragt	Dr. W. Külz (DDP)	Dr. W. Külz (DDP)	4
Dr. H. Luther (parteilos)	O. von Schlieben (DNVP), ab 26.10.1925 Dr. H. Luther (parteilos), beauftragt	Dr. P. Reinhold (DDP)	Dr. P. Reinhold (DDP)	5
E. Hamm (DDP)	Dr. A. Neuhaus (DNVP), ab 26.10.1925 Dr. R. Krohne (DVP), beauftragt	Dr. J. Curtius (DVP)	Dr. J. Curtius (DVP)	6
Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	Dr. H. Brauns (Z)	7
K. Joël (parteilos), beauftragt	Dr. J. Frenken (Z), ab 21.11.1925 Dr. H. Luther (parteilos), beauftragt	Dr. W. Marx (Z)	Dr. J. Bell (Z)	8
Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	Dr. O. Geßler (DDP)	9
Dr. A. Höfler (Z)	K. Stingl (BVP)	K. Stingl (BVP)	K. Stingl (BVP)	10
Dr. R. Oeser (DDP), ab 11.10.1924 Dr. R. Krohne (DVP), beauftragt	Dr. R. Krohne (DVP)	Dr. R. Krohne (DVP)	Dr. R. Krohne (DVP)	11
Graf G. von Kanitz (parteilos)	Graf G. von Kanitz (parteilos)	Dr. H. Haslinde (Z)	Dr. H. Haslinde (Z)	12
Dr. A. Höfle (Z), beauftragt	Dr. J. Frenken (Z), ab 21.11.1925 Dr. H. Brauns (Z), jeweils beauftragt	Dr. W. Marx (Z), beauftragt	Dr. J. Bell (Z), beauftragt	13
-	-	-	-	14
-	-	-	-	15
-	-	-	-	16

Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	4. Kabinett Dr. Marx Koalition Z-BVP-DVP-DNVP vom 29.1.1927 bis 12.6.1928	2. Kabinett Müller Koalition SPD-Z-BVP-DDP-DVP vom 28.6.1928 bis 27.3.1930	1. Kabinett Dr. Brüning Präsidialkabinett vom 30.3.1930 bis 7.10.1931
1	Reichskanzler	Dr. W. Marx (Z)	H. Müller (SPD)	Dr. H. Brüning (Z)
2	Vizekanzler	O. Hergt (DNVP)	unbesetzt	Dr. H. Dietrich (DDP)
3	Reichsminister des Auswärtigen	Dr. G. Stresemann (DVP)	Dr. G. Stresemann (DVP), ab 4.10.1929 Dr.J. Curtius (DVP), bis 11.11. beauftragt, dann als Minister	Dr. J. Curtius (DVP)
4	Reichsinnenminister	W. von Keudell (DNVP)	K. Severing (SPD)	Dr. J. Wirth (Z)
5	Reichsminister der Finanzen	Dr. H. Köhler (Z)	Dr. R. Hilferding (SPD), ab 23.12.1929 Dr. P. Moldenhauer (DVP)	Dr. P. Moldenhauer (DVP), ab 20.6.1930 Dr. H. Brüning (Z), beauftragt, ab 26.6.1930 Dr. H. Dietrich (DDP)
6	Reichswirtschaftsminister	Dr. J. Curtius (DVP)	Dr. J. Curtius (DVP), ab 11.11.1929 Dr.P. Moldenhauer (DVP), ab 23.12.1929 R. Schmidt (SPD)	Dr. H. Dietrich (DDP), ab 26.6.1930 Dr. E. Trendelenburg (parteilos), beauftragt
7	Reichsarbeitsminister	Dr. H. Brauns (Z)	Dr. R. Wissell (SPD)	Dr. A. Stegerwald (Z)
8	Reichsminister der Justiz	O. Hergt (DNVP)	Dr. E. Koch (DDP), ab 13.4.1929 T. von Guérard(Z)	Dr. Dr. J. Bredt (Wirtschaftsp.), ab 5.12.1930 Dr. K. Joël (parteilos), beauftragt
9	Reichswehrminister	Dr. O. Geßler (parteilos), ab 19.1.1928 Dr. W. Groener (parteilos)	Dr. W. Groener (parteilos)	Dr. W. Groener (parteilos)
10	Reichspostminister	Dr. G. Schätzel (BVP)	Dr. G. Schätzel (BVP)	Dr. G. Schätzel (BVP)
11	Reichsverkehrsminister	Dr. W. Koch (DNVP)	T. von Guérard (Z), ab 7.2.1929 Dr. G. Schätzel (BVP), beauftragt, ab 13.4.1929 Dr. A. Stegerwald (Z)	T. von Guérard (Z)
12	Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	M. Schiele (DNVP)	Dr. H. Dietrich (DDP)	Dr. M. Schiele (DNVP)
13	Reichsminister für die besetzten Gebiete	Dr. W. Marx (Z), beauftragt	T. von Guérard (Z), ab 7.2.1929 K. Severing (SPD), beauftragt, ab 13.4.1929 Dr. J. Wirth (Z)	vom 30.3. bis 30.9.1930 G. Treviranus (Kons.VP), am 1.10.1930 aufgehoben
14	Reichsschatzminister	-	-	-
15	Reichsminister für Wiederaufbau	-	-	-
16	Reichsminister ohne Geschäftsbereich	-	-	vom 1.10.1930 G. Treviranus (Kons.VP)

2. Kabinett Dr. Brüning Präsidialfachkabinett vom 9.10.1931 bis 30.5.1932	Kabinett von Papen Präsidialkabinett vom 1.6. bis 17.11.1932	Kabinett von Schleicher Präsidialkabinett vom 3.12.1932 bis 28.1.1933	Kabinett Hitler Koalition NSDAP-DNVP vom 30.1.1933	Lfd. Nr.
Dr. H. Brüning (Z)	F. von Papen (Z), ab 3.6. 1932(parteilos)	K. von Schleicher (parteilos)	A. Hitler (NSDAP)	1
Dr. H. Dietrich (DStP)	unbesetzt	unbesetzt	F. von Papen (DNVP)	2
Dr. H. Brüning (Z), beauftragt	Frhr. K. von Neurath (parteilos)	Frhr. K. von Neurath (parteilos)	Frhr. K. von Neurath (parteilos)	3
Dr. W. Groener (parteilos), beauftragt	Frhr. W. von Gayl (DNVP)	Dr. F. Bracht (parteilos)	Dr. W. Frick (NSDAP)	4
Dr. H. Dietrich (DStP)	Graf J. L. Schwerin von Krosigk (parteilos)	Graf J. L. Schwerin von Krosigk (parteilos)	Graf J. L. Schwerin von Krosigk (parteilos)	5
Dr. H. Warmbold (parteilos), ab 6.5.1932 Dr. E. Trendelenburg (parteilos), beauftragt	Dr. H. Warmbold (parteilos)	Dr. H. Warmbold (parteilos)	Dr. A. Hugenberg (DNVP)	6
Dr. A. Stegerwald (Z)	Dr. H. Warmbold (parteilos), ab 6.6.1932 Dr. H. Schäffer (parteilos)	Dr. F. Syrup (parteilos)	F. Seldte (Stahlhelm)	7
Dr. K. Joël (parteilos)	Dr. F. Gürtner (DNVP)	Dr. F. Gürtner (DNVP)	Dr. F. Gürtner (DNVP)	8
Dr. W. Groener (parteilos)	K. von Schleicher (parteilos)	K. von Schleicher (parteilos), beauftragt	W. von Blomberg (parteilos)	9
Dr. G. Schätzel (BVP)	Frhr. P. Eltz von Rübenach (parteilos)	Frhr. P. Eltz von Rübenach (parteilos)	Frhr. P. Eltz von Rübenach (parteilos)	10
G. Treviranus (Kons.VP)	Frhr. P. Eltz von Rübenach (parteilos)	Frhr. P. Eltz von Rübenach (parteilos)	Frhr. P. Eltz von Rübenach (parteilos)	11
Dr. M. Schiele (Christl. Landv.)	Frhr. M. von Braun (DNVP)	Frhr. M. von Braun (DNVP)	Dr. A. Hugenberg (DNVP)	12
-	-	-	-	13
-	-	-	-	14
-	-	-	-	15
-	Dr. F. Bracht (parteilos) Dr. J. Popitz (parteilos)	Dr. J. Popitz (parteilos)	-	16

Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	Kabinett Hirsch/Ströbel vom 11.11.1918 bis 25.3.1919	Kabinett Hirsch vom 25.3.1919 bis 26.3.1920	1. Kabinett Braun vom 27.3.1920 bis 21.4.1921
1	Ministerpräsident	P. Hirsch (SPD) und zugleich H. Ströbel (USPD)	P. Hirsch (SPD)	O. Braun (SPD)
2	Minister des Innern	P. Hirsch (SPD) und zugleich E. Ernst (SPD), R. Breitscheid (USPD)	W. Heine (SPD)	K. Severing (SPD)
3	Finanzminister	A. Südekum (SPD) und zugleich H. Simon (USPD)	A. Südekum (SPD)	H. Lüdemann (SPD)
4	Minister der öffentlichen Arbeiten	-	Dr. R. Oeser (DDP)	Dr. R. Oeser (DDP)
5	Justizminister	-	H. Am Zehnhoff (Z)	H. Am Zehnhoff (Z)
6	Handelsminister	-	O. Fischbeck (DDP)	O. Fischbeck (DDP)
7	Landwirtschaftsminister	O. Braun (SPD) und zugleich A. Hofer (USPD)	O. Braun (SPD)	O. Braun (SPD)
8	Wohlfahrtsminister	-	Dr. A. Stegerwald (Z)	Dr. A. Stegerwald (Z)
9	Wissenschaftsminister	A. Hoffmann[1] (USPD) und zugleich K. Haenisch[1] (SPD)	K. Haenisch (SPD)	K. Haenisch (SPD)
10	Kriegsminister	H. Scheüch (parteilos) ab 3.1.1919 W. Reinhardt (parteilos)	W. Reinhardt (parteilos)	-
11	Minister ohne Geschäftsbereich	K. Rosenfeld (USPD)	O. Hué (parteilos)	-

1) Kultusminister.

Kabinett Stegerwald vom 21.4. bis 5.11.1921	2. Kabinett Braun vom 5.11.1921 bis 18.2.1925	Kabinett Marx vom 18. bis 20.2.1925	3. Kabinett Braun vom 6.4.1925 bis 20.7.1932	vom 21.7.1932 bis 10.4.1933	Lfd. Nr.
Dr. A. Stegerwald (Z)	O. Braun (SPD)	Dr. W. Marx (Z)	O. Braun (SPD)	Die Regierungsgeschäfte wurden durch Reichskommissare bzw. Ministerialdirektoren wahrgenommen.	1
A. Dominicus (DDP)	K. Severing (SPD)	K. Severing (SPD)	K. Severing (SPD), ab 6.10.1926 A. Grzesinski (SPD), ab 28.2.1930 H. Waentig (SPD), ab 22.10.1930 K. Severing (SPD)		2
F. Saemisch	E. von Richter (DVP)	Dr. H. Höpker-Aschoff (DDP)	Dr. H. Höpker-Aschoff (Staatspartei), ab 12.10.1931 W.Schreiber (Staatspartei), beauftragt, ab 7.11.1931 O. Klepper (parteilos)		3
aufgehoben	-	-			4
H. Am Zehnhoff (Z)	H. Am Zehnhoff (Z)	H. Am Zehnhoff (Z)	H. Am Zehnhoff (Z), ab 5.3.1927 H.Schmidt (Z)		5
O. Fischbeck (DDP)	W. Siering (SPD)	W. Schreiber (DDP)	W. Schreiber (Staatspartei)		6
Dr. H. Warmbold (parteilos)	H. Wendorff (DDP)	H. Steiger (Z)	H. Steiger (Z)		7
Dr. A. Stegerwald (Z)	H. Hirtsiefer (Z)	H. Hirtsiefer (Z)	H. Hirtsiefer (Z)		8
C.H. Becker (parteilos)	O. Boelitz (DVP)	C.H. Becker (parteilos)	C.H. Becker (parteilos), ab 30.1.1930 Dr.A.Grimme (SPD)		9
-	-	-	-		10
-	-	-	-		11

Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	1. Wahlperiode 1. Kabinett Dr. Adenauer Koalition CDU/CSU, FDP und DP von 1949 - 1953	2. Wahlperiode 2. Kabinett Dr. Adenauer Koalition CDU/CSU, FDP und DP von 1953 - 1957	3. Wahlperiode 3. Kabinett Dr. Adenauer Koalition CDU/CSU und DP von 1957 - 1961
1	Bundeskanzler	Dr. Konrad Adenauer (CDU)	Dr. Konrad Adenauer (CDU)	Dr. Konrad Adenauer (CDU)
2	Vizekanzler	Franz Blücher (FDP)	Franz Blücher (FDP)	Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)
3	Bundesminister des Auswärtigen	Dr. Konrad Adenauer (CDU)	Dr. Konrad Adenauer (CDU), ab 6.6.1955 Dr. Heinrich von Brentano (CDU)	Dr. Heinrich von Brentano (CDU)
4	Bundesminister des Innern	Dr. Dr. Gustav Heinemann (CDU), ab 11.10.1950 Dr. Dr. h.c. Robert Lehr (CDU)	Dr. Gerhard Schröder (CDU)	Dr. Gerhard Schröder (CDU)
5	Bundesminister der Justiz	Dr. Thomas Dehler (FDP)	Fritz Neumayer (FDP), ab 16.10.1956 Dr. Hans Joachim von Merkatz (DP)	Fritz Schäffer (CSU)
6	Bundesminister der Finanzen	Fritz Schäffer (CSU)	Fritz Schäffer (CSU)	Franz Etzel (CDU)
7	Bundesminister für Wirtschaft	Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)	Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)	Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)
8	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Prof. Dr. h.c. Wilhelm Niklas (CSU)	Dr. h.c. Heinrich Lübke (CDU)	Dr. h.c. Heinrich Lübke (CDU), ab 30.9.1959 Werner Schwarz (CDU)
9	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	Anton Storch (CDU)	Anton Storch (CDU)	Theodor Blank (CDU)
10	Bundesminister für Verteidigung	-	Neu errichtet 6.6.1955, Theodor Blank (CDU), ab 16.10.1956 Franz-Josef Strauß (CSU)	Franz-Josef Strauß (CSU)
11	Bundesminister für Verkehr	Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm (DP)	Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm (DP)	Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm (DP)
12	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	Dipl.-Ing. Hans Schuberth (CSU)	Dr. Siegfried Balke (CSU), ab 14.11.1956 Ernst Lemmer (CDU)	Richard Stücklen (CSU)
13	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	Eberhard Wildermuth (FDP), ab 16.7.1952 Fritz Neumayer (FDP)	Dr. Victor-Emanuel Preusker (FDP)	Paul Lücke (CDU)
14	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsbeschädigte	Dr. Hans Lukaschek (CDU)	Prof. Dr. Theodor Oberländer (GB/BHE)	Prof. Dr. Dr. Theodor Oberländer (CDU), ab 27.10.1960 Dr. Hans Joachim von Merkatz (DP)
15	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	Jakob Kaiser (CDU)	Jakob Kaiser (CDU)	Ernst Lemmer (CDU)
16	Bundesminister für Familie und Jugend	-	Dr. Josef Wuermeling (CDU)	Dr. Josef Wuermeling (CDU)
17	Bundesminister für Atomenergie und Wasserwirtschaft	-	Neu errichtet 12.10.1955, Franz-Josef Strauß (CSU), ab 16.10.1956 Dr. Siegfried Balke (CSU)	Dr. Siegfried Balke (CSU)
18	Bundesminister für Gesundheitswesen	-		-
19	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung[1]	-	-	-
20	Bundesschatzminister	-	-	-
21	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes	-	-	Dr. Hermann Lindrath (CDU), ab 8.4.1960 Dr. Hans Wilhelmi (CDU)
22	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates	Heinrich Hellwege (DP)	Heinrich Hellwege (DP), ab 6.6.1955 Dr. Hans Joachim von Merkatz (DP)	Dr. Hans Joachim von Merkatz (DP)
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	-	Franz Blücher (FDP)	-
24	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesverteidigungsrates	-	-	-
25	Bundesminister für den Marshallplan	Franz Blücher (FDP)	-	-
26	Bundesminister für besondere Aufgaben	-	Waldemar Kraft (GB/BHE) Dr. Hermann Schäfer (FDP) Franz-Josef Strauß (CSU) Dr. Robert Tillmanns (CDU)	-

1) Bis 6.12.1962 Bundesminister für Atomenergie und Wasserwirtschaft.

von 1949 bis 1966

Anlage 17

4. Wahlperiode		5. Wahlperiode		Lfd. Nr.
4. Kabinett Dr. Adenauer Koalition CDU/CSU und FDP von 1961 bis 15.10.1963	1. Kabinett Prof. Dr. Dr. h.c. Erhard Koalition CDU/CSU und FDP vom 16.10.1963 bis 1965	2. Kabinett Prof. Dr. Dr. h.c. Erhard Koalition CDU/CSU und FDP von 1965 bis 30.11.1966	Kabinett Dr. h.c. Kiesinger Koalition CDU/CSU und SPD vom 1.12.1966 -	
Dr. Konrad Adenauer (CDU)	Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)	Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)	Dr. h.c. Kurt Georg Kiesinger (CDU)	1
Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)	Dr. Erich Mende (FDP)	Dr. Erich Mende (FDP)	Willy Brandt (SPD)	2
Dr. Gerhard Schröder (CDU)	Dr. Gerhard Schröder (CDU)	Dr. Gerhard Schröder (CDU)	Willy Brandt (SPD)	3
Hermann Höcherl (CSU)	Hermann Höcherl (CSU)	Paul Lücke (CDU)	Paul Lücke (CDU), ab 2.4.1968 Ernst Benda (CDU)	4
Dr. Wolfgang Stammberger (FDP), ab 13.12.1962 Dr. Ewald Bucher (FDP/DVP)	Dr. Ewald Bucher (FDP/DVP), ab 27.3.1965 Karl Weber (CDU)	Dr. Richard Jaeger (CSU)	Dr. Dr. Gustav Heinemann (SPD), ab 26.3.1969 Prof. Dr. Horst Ehmke (SPD)	5
Dr. Heinz Starke (FDP), ab 13.12.1962 Dr. Rolf Dahlgrün (FDP)	Dr. Rolf Dahlgrün (FDP)	Dr. Rolf Dahlgrün (FDP)	Dr. h.c. Franz-Josef Strauß (CSU)	6
Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Erhard (CDU)	Kurt Schmücker (CDU)	Kurt Schmücker (CDU)	Prof. Dr. Karl Schiller (SPD)	7
Werner Schwarz (CDU)	Werner Schwarz (CDU)	Hermann Höcherl (CSU)	Hermann Höcherl (CSU)	8
Theodor Blank (CDU)	Theodor Blank (CDU)	Hans Katzer (CDU)	Hans Katzer (CDU)	9
Franz-Josef Strauß (CSU), ab 9.1.1963 Kai-Uwe von Hassel (CDU)	Kai-Uwe von Hassel (CDU)	Kai-Uwe von Hassel (CDU)	Dr. Gerhard Schröder (CDU)	10
Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm (CDU)	Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm (CDU)	Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm (CDU)	Georg Leber (SPD)	11
Richard Stücklen (CSU)	Richard Stücklen (CSU)	Richard Stücklen (CSU)	Dr. Werner Dollinger (CSU)	12
Paul Lücke (CDU)	Paul Lücke (CDU)	Dr. Ewald Bucher (FDP)	Dr. Lauritz Lauritzen (SPD)	13
Wolfgang Mischnick (FDP)	Hans Krüger (CDU), ab 17.2.1964 Ernst Lemmer (CDU)	Dr. Johannes Baptist Gradl (CDU)	Kai-Uwe von Hassel (CDU), ab 7.2.1969 Heinrich Windelen (CDU)	14
Ernst Lemmer (CDU) ,ab 13.12.1962 Rainer Barzel (CDU)	Dr. Erich Mende (FDP)	Dr. Erich Mende (FDP)	Herbert Wehner (SPD)	15
Dr. Franz-Josef Wuermeling (CDU), ab 13.12.1962 Dr. Bruno Heck (CDU)	Dr. Bruno Heck (CDU)	Dr. Bruno Heck (CDU)	Dr. Bruno Heck (CDU), ab 2.10.1968 Aenne Brauksiepe (CDU)	16
Dr. Siegfried Balke (CSU) bis 7.11.1961	-	-	-	17
Dr. Elisabeth Schwarzhaupt (CDU)	Dr. Elisabeth Schwarzhaupt (CDU)	Dr. Elisabeth Schwarzhaupt (CDU)	Käte Strobel (SPD)	18
Hans Lenz (FDP/DVP) ab 13.12.1962	Hans Lenz (FDP/DVP)	Dr. Gerhard Stoltenberg (CDU)	Dr. Gerhard Stoltenberg (CDU)	19
Hans Lenz (FDP), ab 13.12.1962 Dr. Werner Dollinger (CSU)	Dr. Werner Dollinger (CSU)	Dr. Werner Dollinger (CSU)	Kurt Schmücker (CDU)	20
-	-	-	-	21
Dr. Hans-Joachim von Merkatz (CDU), ab 13.12.1962 Alois Niederalt (CSU)	Alois Niederalt (CSU)	Alois Niederalt (CSU)	Prof. Dr. Carlo Schmid (SPD)	22
Walter Scheel (FDP)	Walter Scheel (FDP)	Walter Scheel (FDP)	Hans-Jürgen Wischnewski (SPD), ab 2.10.1968 Dr. Erhard Eppler (SPD)	23
-	Dr. Heinrich Krone (CDU), ab 24.6.1964	Dr. Heinrich Krone (CDU)	-	24
-	-	-	-	25
Dr. Heinrich Krone (CDU)	Dr. Heinrich Krone (CDU) bis 24.6.1964, Dr. Ludger Westrick (CDU)	Dr. Ludger Westrick (CDU)	-	26

Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	Ernennungsperiode		1. Wahlperiode	2. Wahlperiode
		1. Kabinett Dr. Amelunxen vom 29.8.1946 bis 5.12.1946	2. Kabinett Dr. Amelunxen vom 5.12.1946 bis 22.4.1947	1. Kabinett Arnold vom 17.6.1947 bis 5.7.1950	2. Kabinett Arnold vom 27.7.1950 bis 13.7.1954
1	Ministerpräsident	Dr. Rudolf Amelunxen (parteilos)	Dr. Rudolf Amelunxen (parteilos)	Karl Arnold (CDU)	Karl Arnold (CDU)
2	Stellvertreter des Ministerpräsidenten	Dr. Walter Menzel (SPD)	Karl Arnold (CDU)	Dr. Walter Menzel (SPD)	Dr. Artur Sträter
3	Innenminister	Dr. Walter Menzel (SPD)	Dr. Walter Menzel (SPD)	Dr. Walter Menzel (SPD)	Ministerpräsident Arnold in Personalunion, ab 15.9.1950 Dr. Adolf Flecken (CDU), ab 25.5.1952 Dr. Franz Meyers (CDU)
4	Finanzminister	Franz Blücher (FDP)	Franz Blücher (FDP)	Dr. Heinrich Weitz (CDU)	Dr. Heinrich Weitz (CDU), ab 8.1.1952 Dr. Adolf Flecken (CDU)
5	Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr	-	-	-	Dr. Artur Sträter (CDU) ab 15.9.1950
6	Verkehrsminister	Dr. Fritz Stricker (Z)	Dr. Fritz Stricker (Z)	Heinz Renner (KPD), ab 7.2.1948 Prof.Dr. Erik Nölting (SPD) (m.d.W.d.G.b.), ab 5.4.1948 Ministerpräsident Arnold in Personalunion	Dr. Artur Sträter (CDU) (m.d.W.d.G.b.) bis 14.9.1950
7	Wirtschaftsminister	Prof. Dr. Erik Nölting (SPD)	Prof. Dr. Erik Nölting (SPD)	Prof. Dr. Erik Nölting (SPD)	Dr. Heinrich Weitz (CDU) (m.d.W.d.G.b.) bis 14.9.1950
8	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Dr. Hermann Heukamp (parteilos)	Dr. Hermann Heukamp, (parteilos), ab 6.1.1947 Heinrich Lübke (CDU)	Heinrich Lübke (CDU)	Heinrich Lübke (CDU), ab 1.1.1953 Dr. Johannes Peters (CDU)
9	Minister für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten	-	-	-	-
10	Minister für Wiederaufbau	Hugo Paul (KPD)	Hugo Paul (KPD)	Hugo Paul (KPD), vom 7.2.1948 August Halbfell (SPD) (m.d.W.d.G.b.), ab 5.4.1948 Ernst Gnoß (SPD), ab 16.4.1949 Fritz Steinhoff (SPD)	Heinrich Lübke (CDU) (m.d.W.d.G.), ab 15.9.1950 bis 30.9. 1953 Dr. Otto Schmidt (CDU)
11	Arbeits- und Sozialminister	-	-	-	Dr. Otto Schmidt (CDU) ab 1.10.1953 [1]
12	Arbeitsminister	August Halbfell (SPD)	August Halbfell (SPD)	August Halbfell (SPD)	Heinrich Lübke (CDU) (m.d.W.d.G.b.), vom 15.9.1950 bis 30.9. 1953 Johann Ernst (CDU)
13	Sozialminister	Heinz Renner (KPD)	Josef Gockeln (CDU), ab 20.5.1947 Karl Arnold (CDU) (m.d.W.d.G.b.)	Dr. Rudolf Amelunxen (Z)	Frau Christine Teusch (CDU) (m.d.W.d.G.b.), vom 15.9.1950 bis 30.9.1953 Dr. Josef Weber (Z)
14	Kultusminister	Dr. Wilhelm Hamacher (Z), ab 30.9.1946 Ministerpräsident Dr. Amelunxen in Personalunion	Prof. Dr. Heinrich Konen (CDU)	Prof. Dr. Heinrich Konen (CDU), ab 18.12.1947 Frau Christine Teusch (CDU)	Frau Christine Teusch (CDU)
15	Justizminister	Eduard Kremer (parteilos)	Dr. Artur Sträter (CDU)	Dr. Dr. Gustav Heinemann (CDU), ab 7.9.1948 Dr. Artur Sträter (CDU)	Dr. Artur Sträter (CDU) (m.d.W.d.G.b.), ab 15.9.1950 Dr. Rudolf Amelunxen (Z)
16	Minister für Bundesangelegenheiten	-	-	Dr. Karl Spiecker (CDU)	Dr. Karl Spiecker (CDU), ab 15.1.1954 Ministerpräsident Arnold (CDU)
17	Minister für Angelegenheiten der Landschaftsverbände	-	-	-	Dr. Josef Weber (Z)

1) Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau

Landesregierungen von 1946 bis 1966 — Anlage 18

3. Wahlperiode		4. Wahlperiode	5. Wahlperiode	6. Wahlperiode		Lfd. Nr.
3. Kabinett Arnold vom 27.7.1954 bis 20.2.1956	Kabinett Steinhoff vom 20.2.1956 bis 21.7.1958	1. Kabinett Dr. Meyers vom 21.7.1958 bis 23.7.1962	2. Kabinett Dr. Meyers vom 23.7.1962 bis 25.7.1966	3. Kabinett Dr. Meyers vom 25.7.1966 bis 8.12.1966	Kabinett Kühn ab 8.12.1966	
Karl Arnold (CDU)	Fritz Steinhoff (SPD)	Dr. Franz Meyers (CDU)	Dr. Franz Meyers (CDU)	Dr. Franz Meyers (CDU)	Heinz Kühn (SPD)	1
Dr. Friedrich Middelhauve (FDP)	Willi Weyer (FDP)	Dr. Artur Sträter (CDU)	Willi Weyer (FDP)	Willi Weyer (FDP)	Willi Weyer (FDP)	2
Dr. Franz Meyers (CDU)	Hubert Biernat (SPD)	Josef Hermann Dufhues (CDU)	Willi Weyer (FDP)	Willi Weyer (FDP)	Willi Weyer (FDP)	3
Dr. Adolf Flecken (CDU)	Willi Weyer (FDP)	Dr. Artur Sträter (CDU), ab 9.8.1960 Joseph Pütz (CDU)	Joseph Pütz (CDU)	Joseph Pütz (CDU)	Hans Wertz (SPD)	4
Dr. Friedrich Middelhauve (FDP)	Dr. Hermann Kohlhase (FDP)	Dr. Hans Lauscher (CDU)	Gerhard Kienbaum (FDP)	Gerhard Kienbaum (FDP)	Prof. Dr. Bruno Gleitze (SPD), ab 18.9.1967 Dr. Fritz Kaßmann (SPD)	5
-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	7
Dr. Johannes Peters (CDU)	Dr. Josef Effertz (FDP)	Gustav Niermann (CDU)	Gustav Niermann (CDU)	Gustav Niermann (CDU)	Diether Deneke (SPD)	8
-	-	Peter Erkens (CDU)	Joseph Blank (CDU), ab 27.6.1963 Joseph Paul Franken (CDU)	Franz Berding (CDU)	Dr. Hermann Kohlhase (FDP)	9
Willi Weyer (FDP)	Dr. Fritz Kaßmann (SPD)	-	-	-	-	10
Johann Platte (CDU)	Heinrich Hemsath (SPD)	Johann Ernst (CDU), ab 12.10.1959 Konrad Grundmann (CDU)	Konrad Grundmann (CDU)	Konrad Grundmann (CDU)	Werner Figgen (SPD)	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
Werner Schütz (CDU)	Prof. Dr. Paul Luchtenberg (FDP)	Werner Schütz (CDU)	Prof. Dr. Paul Mikat (CDU)	Prof. Dr. Paul Mikat (CDU)	Fritz Holthoff (SPD)	14
Dr. Rudolf Amelunxen (Z)	Dr. Rudolf Amelunxen (Z)	Dr. Otto Flehinghaus (CDU)	Dr. Artur Sträter (CDU)	Ministerpräsident Dr. Meyers in Personalunion, ab 5.10.1966 Friedrich Vogel (CDU)	Dr. Dr. Josef Neuberger (SPD)	15
Dr. Artur Sträter (CDU)	Karl Siemsen (SPD)	Ministerpräsident Dr. Meyers (CDU), ab 12.10.1959 Johann Ernst (CDU), ab 9.8.1960 Dr. Artur Sträter (CDU)	Gerd Ludwig Lemmer (CDU)	Gerd Ludwig Lemmer (CDU)	Dr. Fritz Kaßmann (SPD) in Personalunion, ab 1.11.1968 Dr. Diether Posser (SPD)	16
-	-	-	-	-	-	17

Nr.19 Benutzte Statistische Quellen

Anlage 19

Reichstagswahlen

1871 und 1874	(1. und 2. Legislaturperiode)	Statistik des Deutschen Reichs, 1. Reihe, Bd 14, V
1877	(3. Legislaturperiode)	" " " 1. Reihe, Bd 37, VI
1878	(4. ")	" " " 1. Reihe, Bd 37, VI
1881	(5. ")	" " " 1. Reihe, Bd 53, III
1884	(6. ")	Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1885, I
1887	(7. ")	Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1887, IV
1890	(8. ")	Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1890, IV
1893	(9. ")	Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1893, IV
1898	(10. ")	Ergänzungshefte zu den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reichs, 1898, III und 1899, I; Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1900, IV und 1903, II und III
1903	(11. ")	Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1903, III; Ergänzungshefte zu den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reichs, 1903, IV und 1904, I ; Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1905, IV und 1907, I
1907	(12. ")	Ergänzungshefte zu den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reichs,1907, I, III und IV; Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1911, II
1912	(13. ")	Statistik des Deutschen Reichs, Bd 250; Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1919, I
Wahl zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919		I. Ergänzungsheft zu den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reichs, 1919 ; Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1919, IV

Wahlen zum Reichstag

6. Juni 1920	(1. Wahlperiode)	Statistik des Deutschen Reichs, Bd 291, I - IV
4. Mai 1924	(2. ")	" " " Bd 315, I, II, V und VI
7. Dezember 1924	(3. ")	" " " Bd 315, III - VI
20. Mai 1928	(4. ")	" " " Bd 372, I - III
14. September 1930	(5. ")	" " " Bd 382, I - III
31. Juli 1932	(6. ")	" " " Bd 434
6. November 1932	(7. ")	" " " Bd 434
5. März 1933	(1. ")	" " " Bd 434

Wahlen zum Preußischen Landtag

Urwahlen 1913		Statistisches Jahrbuch für den Preußischen Staat, herausgegeben vom Königlichen Statistischen Landesamt, 1914, Bd XII
Wahl zur preußischen Landesversammlung		Statistisches Jahrbuch für den Freistaat Preußen, herausgegeben vom Preußischen Statistischen Landesamt, 1920, Bd XVI
1921	(1. Wahlperiode)	Preußische Statistik, herausgegeben vom Preußischen Statistischen Landesamt, Heft 251
1924	(2. ")	Preußische Statistik, herausgegeben vom Preußischen Statistischen Landesamt, Heft 278
1928	(3. ")	Preußische Statistik, herausgegeben vom Preußischen Statistischen Landesamt, Heft 293

noch: Wahlen zum Preußischen Landtag

1932	(4. Wahlperiode)	Statistisches Jahrbuch für den Freistaat Preußen, 1933, Bd XXIX
1933	(5. ")	" " " " " 1933, Bd XXIX

Wahlen zum Lippischen Landtag

1919	(1. Wahlperiode)	Die Lippische Landesverwaltung in der Nachkriegszeit, herausgegeben von Heinrich Drake, Detmold 1932
1925	(2. ")	" " " " " "
1929	(3. ")	" " " " " "
1933	(4. ")	Lippland Zeitung, Jahrgang 167, Nr. 15, vom 16. Januar 1933

Wahlen zum Deutschen Bundestag

1949	(1. Wahlperiode)	Statistik der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Bd 10
1953	(2. ")	Statistik der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Bd 100, Heft 1 und 2
1957	(3. ")	Statistik der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Bd 200, Heft 1 und 2
1961	(4. ")	Bevölkerung und Kultur, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Fachserie A, Reihe 8, Heft 1 - 4
1965	(5. ")	Bevölkerung und Kultur, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Fachserie A, Reihe 8, Heft 5 - 9

Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen

1947	(1. Wahlperiode)	Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen, herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen, 1. Jahrgang 1949
1950	(2. ")	Die Wahlen in Nordrhein-Westfalen in den Jahren seit 1948 (Sonderveröffentlichung), herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
1954	(3. ")	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen, Heft 47
1958	(4. ")	" Heft 97
1962	(5. ")	" Heft 170
1966	(6. ")	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen, B III 2/3 - 66

Angaben zur Bevölkerungsstruktur

Volkszählung am 16.6.1925	Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Statistischen Reichsamt, 1928, Bd 401 und 402
Volkszählung am 6.6.1961	Beträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen, 1964, Heft 3a und 4a (Sonderreihe)

Angaben zur Wirtschaftsstruktur

Volkseinkommen 1925 bis 1933	Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, herausgegeben vom Statistischen Reichsamt, 1931 und 1934
Industrielle und landwirtschaftliche Produktion	Konjunktur-Statistisches Handbuch, herausgegeben vom Institut für Konjunkturforschung, Berlin 1936
Beschäftigte und Arbeitslose	" " " Berlin 1933

Beiträge zur Statistik
des Landes Nordrhein-Westfalen
1969

Bisher erschienen

Heft 241 Die Textilindustrie in Nordrhein-Westfalen 1962-1967
Bezugspreis 4,20 DM

Heft 242 Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1967
Bezugspreis 6,00 DM

Heft 243 Die Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen 1960-1970
Bezugspreis 2,60 DM

Heft 244 50 Jahre Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1919-1968
Bezugspreis 6,65 DM

In Vorbereitung

Das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen 1967

Steuern von Einkommen in Nordrhein-Westfalen 1965

Die Mütter- und Säuglingssterblichkeit in Nordrhein-Westfalen 1950-1968

Die Gießereien in Nordrhein-Westfalen 1958-1967

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für Nordrhein-Westfalen 1958-1966

Die Verdienste der Angestellten und Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft sowie im Dienstleistungsbereich in Nordrhein-Westfalen 1966

Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen 1968

Konkurse und Vergleiche in Nordrhein-Westfalen 1960-1968

Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1968

Teil 1: Die allgemeinbildenden Schulen
Teil 2: Die berufsbildenden Schulen
Teil 3: Die Hochschulen

Bauwirtschaft und Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen 1968

Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1968

Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1968

Das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen 1968

Das Handwerk in Nordrhein-Westfalen 1962-1968

Die Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen 1959-1968

Zu beziehen durch den Buchhandel
oder direkt durch das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81